

Axel Springer Verlag AG, Post 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefonnummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1

Belegte 40,00 Mfr., Düsseldorf 18,00 Mfr., Frankfurt 7,50 P., Griechenland 110 Dr.
Großbritannien 65 p., Italien 1000 L., Jugoslawien 100,00 Din., Luxemburg 33,00 Fr.

TAGESSCHAU
POLITIK

Kaufkraft gestiegen: Die Preisstabilität in der Bundesrepublik schaffte nach Auffassung von Bundesregierung und Koalition gute Bedingungen für Wirtschaftswachstum und Abbau der Arbeitslosigkeit. Durch die niedrige Teuerungsrate sei die Kauf- und Investitionskraft um mehrere Milliarden gestiegen. (S. 8)
Honecker: Der SED-Chef wandte sich gegen die Formulierung, sein Besuch in der Bundesrepublik sei verschoben. Es habe bislang noch keine konkrete Terminvereinbarung gegeben. (S. 4)
Grüne: Die Einsprüche der Bonner Abgeordneten Reerts und Fischer gegen ihren vorübergehenden Ausschluss wurden vom Bundestag abgelehnt. (S. 8)
Jugendarbeit: Ab Sonntag sind die Änderungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes wirksam. Unter anderem kann der frühestmögliche Arbeitsbeginn auf 06.00 Uhr vorgezogen werden.
Arbeitslosenhilfe: Als grundgesetzwidrig erklärte das Bundesverfassungsgericht die Regelung, daß Ehepartner im Gegensatz zu eheähnlichen Lebensgemeinschaften nur einen und nicht einen doppelten Anspruch geltend machen können.
Supermächte: Die Bonner Regierung sieht in den Äußerungen von Kreml-Chef Tschernenko in der „Washington Post“ vorwiegend eine atmosphärische Verbesserung der Ost-West-Tonart. Dies sollte jedoch nicht unterschätzt werden. (S. 5)
Kommunen: Zahlreiche Überraschungen und Kuriositäten brachten die Bürgermeisterwahlen in Nordrhein-Westfalen. So konnte in Ahlen der SPD-Kandidat Jaurich nur mit Hilfe der DKP Bürgermeister werden. (S. 4)
Reagan reagiert: Der US-Präsident hat eine Untersuchung über die Entstehung eines Leitfadens des Geheimdienstes CIA angeordnet, der den regierungsfeindlichen Rebellen in Nicaragua Tipps für die Ermordung sandinistischer Politiker gibt. Das Weiße Haus erklärte, es habe politische Morde nie befürwortet. (S. 5)
Afghanistan: Auf den Hohebenen westlich von Kabul weitet Iran seinen Einfluss aus. Von Iran gesteuerte militante Schützen stehen offenbar kurz davor, die Kontrolle zu übernehmen, melden Reisende.
Am Wochenende: Zweites Fernseh-Duell zwischen Reagan und Mondale.

ZITAT DES TAGES



„Wir dürfen nicht zulassen, daß die Grünen das Parlament zum Kaspertheater der Republik machen“

Theo Waigel, Vorsitzender der CSU-Landtagsgruppe im Bundestag, auf dem Münchner CSU-Parteitag (S. 8)

WIRTSCHAFT

Stahlfusion: Die Fusion der Stahlwerke von Krupp und Klockner ist offenbar beschlossen. Davon gehen die Betreiber der Unternehmen u. a. auch der FDP-Politiker Graf Lambsdorff aus. (S. 9)
Ölmarkt: Nach Norwegen und Großbritannien hat auch das Opec-Land Nigeria die Preise gesenkt. Damit sind Versuche der Opec, den Markt wieder unter Kontrolle zu bringen, stark gefährdet. (S. 9)
Spezialanleihen: Am 24. Oktober bietet das US-Finanzministerium

KULTUR

Claire Waldoff: Wie kein anderer prägte die „Radautite von der Spree“ einst die Berliner Kleinkunst. Und auch heute liegt ihre kräftige, gebrochene Stimme heimlich immer noch über der Stadt. Claire Waldoff wäre heute 100 Jahre alt geworden. (S. 15)
Blues: Im Alter von 89 Jahren starb in New York die Blues-Sängerin Alberta Hunter. In den 20er Jahren wurde sie berühmt, nach einer 20jährigen Pause kehrte sie 1974 auf die Bühne zurück und sang beinahe jeden Abend vor ausverkauftem Haus. (S. 16)

SPORT

Formel 1: Beim letzten Weltmeisterschaftslauf morgen in Estoril (Portugal) erhält Manfred Winkelhock die Chance, in einem Brabham-BMW zu fahren. (S. 30)
Tennis: Eva Pfaff aus Königsstein schied beim Turnier von Filderstadt im Viertelfinale aus. Sie unterlag Andrea Leand (USA) überraschend deutlich mit 1:6, 2:6.

AUS ALLER WELT

Wieder ins Eis: Die Schulden aus seiner „Transglobe-Expedition“, bei der erstmals die Erde entlang der Polarachse umrundet wurde, sind noch nicht abbezahlt, da bereitet der rastlose britische Abenteuer Sir Ranulph schon ein neues Unternehmen vor: Es geht wieder in die Kälte. (S. 18)
Großfahrmann: 40 000 Polizisten in Japan jagen den „Mann mit den 21 Gesichtern“ - eine Bande, die einen Tokioter Schokoladenfabrikanten mit der Vergiftung seiner Waren erpressen will. (S. 16)
Wetter: Wechselnd bewölkt, regnerisch. Um 14 Grad.
Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:
Meinungen: Wer will in Zypern überhaupt eine Zypern-Lösung? - Gespräche ohne Erfolg S. 2
Saarbrücken: Energieträger Kohle auf dem Prüfstand - Arbeitsplätze bedroht? S. 4
Jugoslawien: Land der Widersprüche und der eigenen Wege - Von Werner Marx S. 5
Fernsehen: Die Krimis Sjöwall von Wahlöf - Nicht der Verbrecher ist schuld S. 7
Forum: Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 8
Musikinstrumente: Importe dominieren - Deutsche Elektronik zeigt Wachstum S. 10
Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl zieht klare Grenzlinie zu den Verwicklungen Barzels

Partei und Kanzleramt halten Rücktritt des Parlamentspräsidenten für unvermeidlich

PETER GILLIES, Bonn

Der Wechsel an der CDU-Spitze von Barzel zu Kohl im Jahre 1973 ist nach Darstellung beider Unionspolitiker ausschließlich nach den Gesetzen politischer Zwangsläufigkeit abgelaufen, bei denen kein Geld im Spiel gewesen sei. In einer Sonderitzung der Unionsfraktion bezeichnete beide Politiker gestern anderslautende Vorwürfe als „völlig abstrus“ und „infam“. Gleichwohl nimmt unterdessen der Druck auf Barzel zu, vom Amt des Bundestagspräsidenten zurückzutreten. In Fraktion und Kanzleramt wird eine Demission Barzels in der nächsten Woche diskutiert.

Erst im Mai 1973 sei Barzel nach den Auseinandersetzungen um den deutschen UN-Beitritt vom Amt des Fraktionsvorsitzenden zurückgetreten. Einige Tage danach verzichtete er auch auf die Kandidatur zum Parteivorsitz. Nach seiner Wahl zum Parteivorsitzenden habe Kohl mit dem damaligen Fraktionsvorsitzenden Carstens im Juni 1973 vereinbart, für Barzel eine finanzielle Übergangslösung zu treffen. Er erhielt für die ersten drei Monate nach Ausscheiden neben seinen Abgeordnetendiäten die volle Aufwandsentschädigung (6 370 Mark) und dann bis Ende 1975 die halbe Entschädigung. „Alles andere sind blanke Gerichte“, meinte Kohl. Das sei eine „saubere und faire Lösung“ gewesen, sagte der Kanzler, und „niemand von uns hat den geringsten Grund, hier etwas zu verbergen“. Er machte aber auch deutlich, daß er von den Beraterhonoraren Barzels nichts gewußt habe.

Barzel bedankte sich vor der Fraktion für diese Klarstellung des Kanzlers. In einer engagiert vorgetragenen

Rede nannte er den Vorwurf, bei dem Wechsel an der CDU-Spitze sei Geld im Spiel gewesen, „infam“. Tatsächlich habe er seinen Rücktrittsschluß in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai und im Gespräch mit seiner (inzwischen verstorbenen) Frau gefaßt. „Ich habe erklärt, ich gebe aus beiden Ämtern, und das ist der Entschluß in einer Nacht, das bedurfte keines Barzel und keiner Hilfe“, sagte Barzel. Die Abgeordneten haben, wie Teilnehmer der Sitzung sagten, die Klarstellung mit „Beifall und Erleichterung“ aufgenommen. Damit sei der Kanzler aus der Schusslinie. Aber den Beifall für die kurze Rede Barzels kennzeichneten Teilnehmer als lediglich „respektvoll“. Die indirekte Rücktrittsaufkündigung des CDU-Abgeordneten Horst Eymann an Barzel, der es als „Katastrophe“ bezeichnete, sollte Barzel als Parlamentspräsident vor den Untersuchungsausschüssen treten, kennzeichnete offenbar die auf Rücktritt drängende Stimmung. Eymann, Mitglied dieses Untersuchungsausschusses, hat sie in Kenntnis der Aktenlage erhoben. „Je eher die Affäre bereinigt ist, desto besser für Partei, Kanzler und die Fortsetzung Seite 2

SEITE 5: Aus Niederlagen Siege machen

„DDR“ sichert nur Straffreiheit zu

Bonn besteht auf Ausreise-Garantie für die Flüchtlinge in der Prager Botschaft

Co/W. K. Bonn

Für die rund 150 in die Prager Botschaft der Bundesrepublik Deutschland geflüchteten Bürger aus der „DDR“ zeichnet sich noch keine befriedigende Lösung ab. Ost-Berlin hat der Bundesregierung lediglich zugesagt, daß die Flüchtlinge bei einer Rückkehr in ihre Wohnorte straflos ausgehen und Ausreiseanträge stellen können. Garantien für eine Bewilligung dieser Gesuche oder auch nur eine positive Beurteilung wurden nicht gegeben. Bonn besteht darauf, daß den Betroffenen die Ausreise zugesichert wird.

Nach den Worten des SED-Anwalts „sollte“ dennoch auf dieser Grundlage eine beiden Seiten zuzunehmende, letztlich gute Lösung gefunden werden, das heißt im Gespräch mit Herrn Staatssekretär Rehlinger. Vogel warnte vor „Überforderungen“ und verwies auf das „Minderzenty-Exempel“ (der ungarische Kardinal von 15 Jahren lang als Flüchtling in der Botschaft der Bundesrepublik in Budapest US-Botschaft), und eine nicht überschaubare Belastung der Beziehungen.

Ein 25-jähriger Ost-Berliner, der im März die Botschaft in Prag aufsuchte, hatte, um die Ausreise zu erreichen, fast seinen Angaben nach der Rückkehr in die „DDR“ vom Geheimdienst festgenommen und später zu zwei Jahren und zwei Monaten Haft verurteilt worden. Er wurde vor wenigen Tagen von der Bundesregierung freigesetzt. Ferner wurde der Fall eines 21-jährigen bekannt, der die Botschaft in Prag aufsuchte, um die Ausreise zu erreichen, wurde aber von der Prager Botschaft nicht aufgenommen.

Moskau schweigt zu Flugzeugabsturz in Sibirien

DW, Moskau

Im Westen herrscht Rätselfratzen über den Absturz einer Maschine der staatlich-sowjetischen Fluggesellschaft Aeroflot, bei dem es eine hohe Zahl an Toten gegeben haben soll. Reisende, die die sibirische Stadt Omsk in der vergangenen Woche besucht hatten, berichteten über das Unglück. Mitarbeiter des Kontrollturms des Flughafens Omsk erklärten auf telefonische Anfrage aus Moskau, eine Untersuchungskommission sei gebildet worden. Dies wurde von westlichen Experten als Hinweis gedeutet, daß sich ein schwerer Unfall ereignet habe. Kurz darauf wurde westlichen Journalisten mitgeteilt, die Telefonverbindungen nach Omsk seien unterbrochen.

Kompromiß der Länder über privaten Rundfunk

DW, Bremerhaven

Die Regierungschefs der Bundesländer haben sich nach langwierigen Verhandlungen in Bremerhaven auf ein gemeinsames Konzept zur Nutzung der neuen Medien geeinigt. Nach dieser grundsätzlichen Entscheidung der Ministerpräsidenten sollen private Rundfunk- und Fernsehprogramme generell möglich sein. Zugleich sollen aber die öffentlichen rechtlichen Anstalten, in ihrem Bestand garantiert werden. Um privaten Anbietern die Finanzierung ihrer Programme durch Werbeeinnahmen zu ermöglichen, haben sich die Regierungschefs darauf verständigt, die Werbung in den öffentlich-rechtlichen Programmen auf das bisherige Volumen zu beschränken.

„Historischer Reformplan“ in China

DW, Peking

Als ein Dokument von „historischer Bedeutung“ gilt die Erklärung des ZK der KP Chinas zur weiteren Modernisierung der Wirtschaft, über die am Freitag abschließend beraten wurde. Das Projekt sieht vor, daß nun auch das Verwaltungssystem in den Städten geändert wird. Es geht, wie verlautet, vor allem um neue Leitlinien für die Bereiche Industrie, Handel und Gewerbe, Forschung, Erziehung sowie die Rolle der Intelligenz bei den Modernisierungsvorhaben. Die Entscheidungs- und Verwaltungsstrukturen sollten weitgehend dezentralisiert werden, hieß es weiter. Das Parteiblatt „Volkswirtschaft“ schrieb, die Reformen würden sich innerhalb des sozialistischen Rahmens bewegen.

KGB-Oberst arbeitete für den BND

MANFRED SCHELL, Bonn

Ein Oberst des sowjetischen Geheimdienstes KGB hat sich in die Bundesrepublik Deutschland abgesetzt. Nach zuverlässigen Informationen der WELT hatte der hohe Offizier zuvor mindestens zehn Jahre - andere Quellen sprechen sogar von 20 Jahren - für den Bundesnachrichtendienst (BND) gearbeitet. Dies bedeutet, daß dem BND über einen langen Zeitraum hinweg ein bedeutender Einblick in den sowjetischen Geheimdienst gelungen ist. Nach WELT-Informationen ist der KGB-Oberst bereits im Spätsommer dieses Jahres in den Westen gekommen. Als Diplomat getarnt, hatte er im Auftrag des KGB einen Auslandsaufenthalt unternommen. Den Absprung unternahm er dann von einem Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland aus.

Der geflohenen KGB-Oberst hat den BND über viele Jahre hinweg kontinuierlich mit einer breiten Nachrichten-Palette versorgt. Dazu gehörten dem Vernehmen nach auch Informationen über den politischen und technologischen Bereich. Offensichtlich ist der Oberst, der 48 Jahre alt sein soll, direkt von leitenden Beamten der BND-Zentrale in Pullach bei München aus geführt worden. Außerdem soll es Treffs zwischen ihm und Angehörigen der BND-Führung gegeben haben. Damit wird die Bedeutung des Offiziers unterstrichen. Nach vorliegenden Informationen ist in den vergangenen Jahrzehnten kein so hochkarätiger KGB-Offizier mehr in den Westen gekommen.

Über seine Aussagen ist bislang nur wenig bekannt geworden. Dazu gehört ein Detail über die Einschaltung des KGB zur Bekämpfung der Korruption in der Sowjetunion. Im Zuge der Anti-Korruptionskampagne sei auch in der Auslandsaufklärungskomponente des KGB - 1. Hauptverwaltung - und hier wiederum in der Verwaltung „K“ (Gegenspieler) eine Organisationseinheit (8. Abteilung) geschaffen worden, die sich schwerpunktmäßig mit der Spionageabwehr in der Wirtschaft befaßt. Sie habe den Auftrag, Informationen über die Veruntreuung von Geldern und Annahme von Provisionen durch sowjetische Staatsbürger zu beschaffen, insbesondere bei Geschäftsschließungen mit Firmen im westlichen Ausland.

DER KOMMENTAR

Der Angriff

HERBERT KREMP

Es liegt in der Logik der Kampagne, den Bundeskanzler zu treffen. Schach dem König dieser Koalition, die alle Gefühle und Regungen einer provinziellen Abneigung gegen sich gerichtet sieht. Rainer Barzel, als Bundestagspräsident zweiter Mann im Staate, spielt nur die Rolle eines Zielobjektes, das herausragt und demonstrativ niederknirscht werden kann. Daß von den Millionen-Beträgen, die aus dem spendenfreudigen Hause Flick in den Saugboden der sozialdemokratischen Partei flossen, nirgends auch nur ein Wort der Rede ist, gehört zur Kunst der Inszenierung. Beachtet wird nur die eine Seite.

re. So konnte man einen Mißliebigen leicht aus Messer liefern. Die Gesichtsklitterung von der gekauften Macht läßt sich jedoch gerade am Nachfolge-Fall Barzel-Kohl leicht widerlegen. Der Politiker Barzel galt in den Augen seiner Partei und Fraktion im Jahre 1973 als der „intelligenteste Verlierer“, wie es der gutmütige Ludwig Erhard im persönlichen Gespräch einmal formuliert. Im Machtkampf mit Helmut Kohl hatte er damals nicht die geringste Chance. Die Vorstellung, man habe den einen „wegkaufen“, den anderen „hineinkauf“ müssen, ist absolut lächerlich. Gegenüber einem politisch denkenden Publikum bedürfte sie nicht einmal die Andeutung eines Demotors. Aber Demagogen denken anders. Sie geben allemal davon aus, daß schon etwas hängenbleiben werde.

Der Bundeskanzler bemühte sich, vor der Unionsfraktion darzulegen, daß er von den Privatnehmungen des Parteifreundes Barzel nichts gewußt habe. Er sah sich zu der Erklärung veranlaßt, nachdem ein Grüner im Bundestag behauptet hatte, der Weg an die Spitze von Fraktion und Partei sei dem Mainzer Ministerpräsidenten „von Flick freigekauft“ worden. Ein solches Wort ist in höchstem Maße demagogisch. Es bezieht seine Schärfe und Wirkung aus der Mutmaßung, daß die (stabilisierten) Parteien und ihre Politiker mit einigem Erfolg als allesamt korrupt dargestellt werden können. Es gleicht der Schlagkraft des Gerichts aus der Kriegszeit, daß der Nachbar im zweiten Stock „Feindsender“ hört.

Wird es? Die Angriffe gegen Barzel werden in einer Breite und mit einer solchen Wucht vorgetragen, daß die Solidarität in Fraktion, Partei und Kanzleramt zu wanken beginnt. Man will ihn gerade noch vom Flick-Ausschuss aufreten lassen, um dann „ernsthaft mit ihm zu reden“. So ist die Lage. Ist sich der Bundestagspräsident dieser Lage bewußt? Da er etwas zu sagen hat, begreift niemand so recht, warum er in seiner Sache nicht schon vor Tagen die Öffentlichkeit gesucht hat.

Kiechle fühlt sich von den Verbänden allein gelassen

In einem WELT-Gespräch verteidigt er seine Politik

HANS-J. MAHNEKE, Bonn

Landwirtschaftsminister Kiechle hat den Eindruck, daß die Auseinandersetzung mit seiner Politik sachbezogener wird. Eine solche Linie erwartet der Minister auch vom CSU-Parteitag an diesem Wochenende.

de ihr soziales Problem mit der Milchmengenregelung verwickelt, obwohl es damit überhaupt nichts zu tun habe. Es habe bereits vorher bestanden. Kiechle hält die Kritik für emotional. „Nur Minister zu sein, der allen Wünschen möglichst gerecht wird, auch wenn sie von einem Jahr zum anderen einmal so stark differieren, daß sie sich gegenseitig begegnen, das hat keinen Sinn.“ Ein solcher Minister könne nicht gestalten.

Den Vorwurf, unter seiner Politik hätten vor allem die kleineren und mittleren Betriebe zu leiden, hält Kiechle für falsch. Wenn die Milchmenge für die staatliche Garantie nicht begrenzt worden wäre, dann hätte der Preis nicht gehalten werden können. „Jeder Verdrängungswettbewerb über den Preis“, so der Minister in einem Gespräch mit der WELT, „geht zu Lasten der Kleinen und Schwachen.“ Dies müßten auch die Verbände begreifen. Mehr noch: „Kleine und mittlere Betriebe sind durch unsere Härteregelung weniger stark betroffen als die großen.“

Er habe dem Grundanliegen des Bauernverbandes und seiner Landesverbände Rechnung getragen, den Milchmarkt über Mengenregelungen in Ordnung zu bringen. Um die Genossenschaften nicht zu belasten, habe er nicht wie in Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Italien die Produktionsquoten von den Molkebetriebe auf die Milchbetriebe übertragen. Wenn dieses über Verordnungen geregelt und von der Verwaltung durchgeführt werde, dann seien Grenzprobleme unvermeidbar.

Dabei spielt Kiechle auf den Umstand an, daß die Milchproduktion, für die es garantierte Preise gibt, in der Bundesrepublik zwar gegenüber 1983 um 7,5 Prozent reduziert werden muß, kleinere Betriebe, die ihre Produktion zudem in den vergangenen beiden Jahren nicht gesteigert haben, ihre Leistung aber nur um zwei Prozent zurücknehmen müssen, während Großbetriebe mit 12,5 Prozent betroffen sind. Die Folge: Kiechle erhält sehr viele Bescheide aus Norddeutschland, in denen über die „Reinbauernmentalität“ des Ministers geklagt wird.

Mit Finanzminister Gerhard Stoltenberg sei er sich einig, daß die Hilfe für die benachteiligten Gebiete, vor allem für Bergbauern, über die bisher vorgesehenen 50 Millionen Mark im nächsten Jahr aufgestockt werden

Für ihn steht fest, daß der Unmut unter den kleineren Landwirten von außen geschürt wird. Und zwar wer-

de ihn steht fest, daß der Unmut unter den kleineren Landwirten von außen geschürt wird. Und zwar wer-

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE

HAMBURG 20 - WEIDENSTIEG 9 z.B. 5 Zimmer, ca. 106 m², Gesamtaufwand DM 226960,-

Steuervorteil durch Werbungskosten von

144,5%

bezogen auf das erforderliche Eigenkapital von 10% des Gesamtaufwandes

- Topobjekt in bevorzugter Wohnlage
Im Stil der Zeit um die Jahrhundertwende
Kein Bauherrenrisiko
Finanzierung des Eigenkapitals zum Teil aus ersparten Steuern
Garantierte Mieteinnahme für 5 Jahre
Bitte ausführliche Informationen anfordern
Weitere Objekte auf Anfrage

389 51 13 URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 2 HH 50

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Auch mal das andere

Von Peter Gillies

In einem Punkt muß ich allerdings die Regierung kritisieren. „meinte der FDP-Abgeordnete Cronenberg gestern im Bundestag, unser ehemaliger Koalitionspartner, die verehrten Genossen, hätte einen solchen Erfolg weitaus besser verkauft, als dies zur Zeit geschieht.“ Gemeint war der Erfolg der Preisdämpfung, die nahezu stabile Kaufkraft der Mark.

Recht hat der Abgeordnete. Das war auch der Grund, weshalb die Regierungsfaktionen im Parlament offensiv wurden, um einen überaus wichtigen und von ihnen mitbewirkten Erfolg darzustellen. Nebenbei wollten sie wohl einen Beitrag leisten, damit die neuerdings häufigen Aktualen Stunden nicht zu apokalyptischen Stunden verkommen, zu einer Art institutionalisierter Düsternis, dreimal wöchentlich.

Natürlich darf und soll das Parlament über Formalin und Dioxin, Waldsterben und Bauernlegen debattieren. Aber gelegentlich mag es auch darauf eingehen, daß wir noch leben, und zwar – dank Bändigung der Inflation – besser als zuvor.

Daß die Bundesrepublik Deutschland mit rund 1,5 Prozent Preissteigerung den Weltrekord in Sachen Stabilität hält, ist mehr als eine Auskunft für statistisch Interessierte. Denn stabile Preise sind nicht nur die beste Einkommens- und Sozialpolitik, sondern auch eine vorzügliche Beförderung und Verlängerung eines konjunkturellen Aufschwungs. Für Arbeitnehmer, Rentner und Sparer liegen ihre Vorteile täglich auf der Hand. Der Inflation freien Lauf zu lassen gefährdet den sozialen Frieden, geht stets zu Lasten der Armen, zerstört letztlich auch das Staatswesen. Die Zeitungen sind täglich voll einschlägiger Nachrichten.

Vielleicht hätte die Union im Bundestag den Zusammenhang zwischen Geldwertstabilität und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit noch deutlicher markieren können. Aber sehr gelassen darf sie dem begreiflicherweise etwas verlegenen Gerede der SPD von den Deflationsgefahren entgegenstehen. Eine Bank formulierte es kürzlich so: Wenn man eine bedrohliche Springflut bündigt, dann bricht noch lange keine Dürre aus. Der Stabilitätserfolg verdient es, in den Köpfen der Bürger verankert zu werden. In ihren Brieftaschen liegt er bereits.

Anachronistisches

Von Enno v. Loewenstern

Ein seltsames Urteil ist vom Bundesverfassungsgericht im Prozeß um den sogenannten „Anachronistischen Zug“ ergangen. Dies war eine Wahlkampfveranstaltung 1980 gegen den damaligen Kanzlerkandidaten Strauß. In Anlehnung an ein Gedicht Brechts war eine Art Umzug mit Masken veranstaltet worden, wobei unter anderem ein Wagen mit einem als Strauß maskierten Darsteller mitführte, in dem noch andere Leute in den Masken von Hitler, Himmler, Heydrich, Göring, Goebbels und Ley saßen.

Strauß stellte Strafantrag; der Darsteller, der in der Strauß-Maske aufgetreten war, wurde wegen Beleidigung verurteilt. Nun hob das Bundesverfassungsgericht dies Urteil auf und wies es zu neuerlicher Verhandlung zurück. Bei dem Zug habe es sich nämlich um Kunst gehandelt. Die Kunst aber sei frei, es sei denn, eine „schwerwiegende Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts“ sei erfolgt.

Zwar sei die Deutung möglich, Strauß „sitze mit den Nazis im selben Wagen, sei ihnen gleichzusetzen und vertrete deren politische Ziele“. Es könnte aber auch der Eindruck entstanden sein, Strauß „bekämpfe, wenn auch erfolglos, Verkörperungen des Nationalsozialismus“ (die „Strauß-Figur drückte nämlich hier und da die jeweiligen NS-Figuren in ihre Sitze zurück).

Nun soll der Amtsrichter den Sachverhalt daraufhin neu untersuchen, „wie ein Passant, der bereit war, den gesamten Zug und die Aufführung des Gedichts mit zu berücksichtigen, die Darstellung des „Plagenwagens“ auffassen konnte“. Allzu schwer sollte ihm das nicht fallen. Man sollte freilich meinen, es gehe um die Frage, wie irgendein Passant den Zug auffassen muß, zumal dann, wenn er die eindeutige politische Zielrichtung des Zuges sieht und womöglich schon vorher von der lange propagierten Absicht gehört hat.

Daß diese Veranstaltung eine Rechtfertigung von Strauß sein, ihn den Wählern als Nazi-Bekämpfer empfehlen könnte – wie man darauf kommen kann, auch wenn man den Sachverhalt nur aus den Akten kennt, das ist und bleibt ein Rätsel.

Wer die Klügeren sind

Von Joachim Neander

Im Stadion hat das Publikum gepfiffen, als Teamchef Franz Beckenbauer im Länderspiel gegen Schweden ausgerechnet den Frankfurter Youngster Ralf Falkenmayer aus dem Spiel nahm. Viele Kritiker protestierten hinterher: Da sei der Chef wohl „den Weg des geringsten Widerstands“ gegangen. Verblüffend ist es, nun zu hören, was der Betroffene selber sagt.

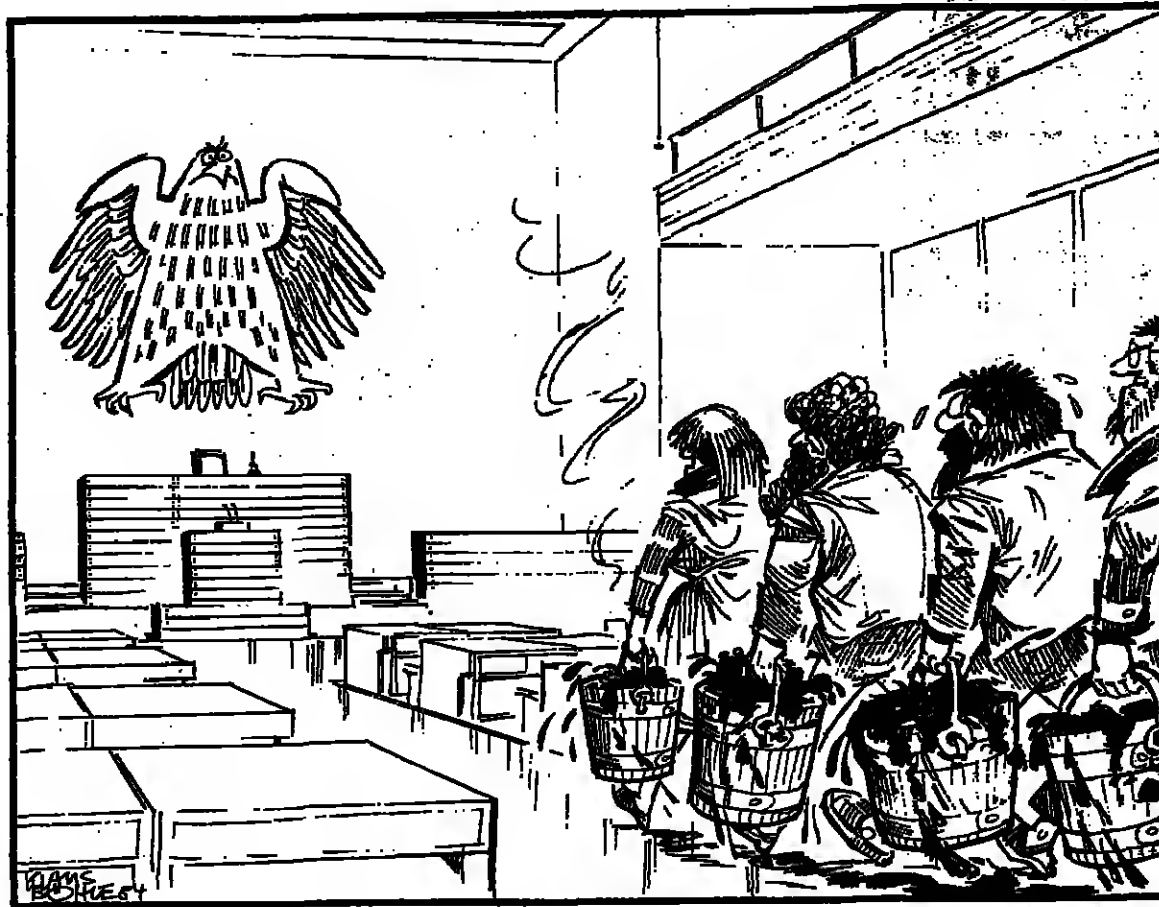
Nein, erklärte Falkenmayer im Hessischen Fernsehen, er habe nicht das Gefühl, zu Unrecht ausgewechselt worden zu sein. Das klang überhaupt nicht untertänig, ganz anders als jener taktische Gehorsam, den frühere Nationalspielergenerationen („der Bundestrainer wird schon wissen, was er tut“) an den Tag legten.

Dem Reporter schien das gar nicht zu gefallen. Er baute dem Selbstkritischen eine Brücke: „Aber Sie haben doch mit vollem Risiko gespielt, da kann einem doch der eine oder andere Fehlpaß unterlaufen.“ Falkenmayer lächelte – fast möchte man sagen, ein wenig weise: Unter Risiko verstehe er, daß dabei auch etwas Vernünftiges herauskomme. Zu Beginn des Spiels sei das noch der Fall gewesen, später eigentlich nicht mehr. Deshalb habe er beim Spielerwechsel zunächst auch geglaubt, daß die Pflöcke seinem Spiel und nicht der Entscheidung des Teamchefs gelten.

„Sind Sie da nicht doch etwas zu bescheiden?“ fragte der Reporter verblüfft. Aber der Fußballer wies auch dieses Hilfsangebot zurück. Die Menschen seien halt verschieden, sagte er. Die einen hätten – mit Verlaub – eine große Klappe, die anderen nicht. Er sei mit seiner Art bis jetzt ganz gut gefahren.

Das war gewiß Bescheidenheit, aber nicht nur das. Der Zuschauer hatte plötzlich das Gefühl: Da steht der Klügere.

Offenbar gibt es junge Menschen, die durch genaues Beobachten feststellen, daß die weitverbreitete Ansicht, ohne lautes Schreien kriege man nichts, vielleicht doch fragwürdig ist. Daß der „Aufbruch aus der Bescheidenheit“ sich am Ende gar als konzertierte Aktion der Dummköpfe herausstellen könnte; daß, wenn alle laut sind, niemand mehr gehört wird; und daß es am Ende klüger ist, sich selber treu zu sein. Vielleicht könnten da sogar manche Politiker hinulernen.



Die Reinigungskolonie kommt

KLAUS BÖHLE

Multi-Media-Show

Von Ulrich Lohmar

Sie gelten als die Schreckgespenster in den Wandelgängen der UNO und bei allen „Antikapitalisten“ dieser Welt, weil sie groß, undurchsichtig und mächtig sind. Sie sollen kontrolliert, an die Kette gelegt oder gar beseitigt werden. Wenn wir noch im Mittelalter lebten, würde man sie wahrscheinlich als Hexen verbrennen wollen. Die Rede ist von den multinationalen Unternehmen, kurz Multis genannt. In Wirklichkeit aber sind diese Gebilde die Architekten der modernen Welt, Brückenpfeiler der industriellen Länder, das Gerüst der zukünftigen internationalen Ordnung im wirtschaftlichen Bereich. Und dabei haben die Kritiker der Multis sich längst auch ihrerseits in internationalen Zusammenhängen vereint, etwa die Gewerkschaften oder die sozialistischen Parteien. Wenn die Multis ihnen trotzdem einen Schauer über den Rücken jagen, dann deshalb, weil sie eben sehr viel wirksamer sind als ihre Gegner.

Das ist für ein Land wie die Bundesrepublik besonders erstaunlich, denn unsere Wirtschaft lebt ja überwiegend von den Erträgen der Produkte, die wir im Ausland verkaufen können. Über diesen Widerspruch helfen die Kritiker der Multis mit einem Trick hinweg: Es sind zunächst nicht die eigenen Unternehmen, die sie ins Visier nehmen, also etwa das Volkswagenwerk, Siemens oder die Großunternehmen der deutschen Chemie, erst recht nicht die Neue Heimat. Immer sind es „die anderen“, die man bekämpfen zu müssen meint. IBM, die Mineralölgesellschaften, die „Japaner“. Es ist beinahe so, wie es in der Bibel steht: Den Splitter im Auge des anderen sieht man, den Balken im eigenen Auge hingegen nicht.

Nein, wir Bürger der industriellen Welt sind den Multis eigentlich zu Dank verpflichtet, ganz gleich, ob es sich um deutsche oder um ausländische Unternehmen handelt. Ohne sie wäre die arbeitsteilige Weltwirtschaft nie so zügig aufgebaut worden wie in den letzten Jahrzehnten.

Natürlich sind die Multis keine karitativen Organisationen, und das wollen sie auch gar nicht sein. Sie organisieren den Austausch

von Ideen, Rohstoffen und Produkten weltweit. Sie stecken Jahr für Jahr Milliarden in neue Großprojekte der Forschung und Entwicklung, jedes Unternehmen in seinem Arbeitsbereich. Wenn wir darauf hätten warten wollen, daß zum Beispiel die Staaten der EG mit ihren Bürokraten das Erdöl aus der Nordsee holen, dann wäre darüber die Jahrtausende vergangen. Die Multis haben sogar den Multis ein Schnippen geschlagen bei deren Versuch, den Industriestaaten die Gurgel zu greifen. Die Diplomatie unserer Staaten hätte dies in so kurzer Zeit nie vermocht. Die Auslandsvertretungen der Staaten sind bei weitem weniger wirksam als die Multis, obwohl sie vergleichsweise sehr viel teurer sind – für die Steuerzahler.

Die Staaten sind in gewisser Weise von den Multis sogar abgelöst worden, denn einerseits wird ihre Souveränität von den technischen, ökologischen und militärischen Entwicklungen unserer Zeit untergraben und damit ausgehöhlt, andererseits sind die Zusammenhänge von Staaten wie im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft durch die entstandenen Riesenbürokratien in einem solchen

Maß in ihrer Entscheidungsbildung lahmgelegt worden, daß sie zumeist hinter den Problemen herhinken und allenfalls dann Lösungen vorschlagen, wenn sich eine Sache schon von selber erledigt hat. Das Bündnis von Politik und Bürokratie erweist sich im nationalen und im internationalen Rahmen als zu schwerfällig für die Steuerung der ökonomischen und technischen Entwicklungsprozesse, und an deren Stelle sind deshalb allmählich, aber unaufhaltsam, die technisch und ökonomisch wirksamen Multis vorgeückt. Sie verfolgen dabei klare, weil begrenzte Ziele. Sie können nicht, wie die Staaten, auf Steuerentnahmen zurückgreifen, wenn sie Mißerfolge produzieren, sondern müssen ihre eigene Zukunft aus eigener Kraft sichern, sie sind ständig unterwegs nach vorn und müssen es bleiben, weil nur darin ihre langfristige Überlebenschance liegt.

Wir sollten also damit aufhören, die multinationalen Unternehmen zu Prügelknaben unserer eigenen staatlichen und politischen Unzulänglichkeiten zu machen. Selbstverständlich müssen sich auch die Multis in die politischen Grundordnungen der Staaten einfügen, in denen und mit denen sie arbeiten. Das muß schon deshalb so sein, weil das Leben nicht nur aus Technik und Ökonomie besteht.

Aber die Multis sind heute sehr wesentliche und international gesehen, die einzig wirkungsmächtigen Motoren des Fortschritts und des wirtschaftlichen Zusammenwirkens über die vielen Staatsengpässe hinweg. Gewiß sind sie kein Ersatz für Heimat und für das eigene Land. Doch sie helfen uns mehr als alle anderen dabei, auf unserer Erde Schritt für Schritt zu einem neuen Weltgebäude vorzudringen. Die Regierungen und die Parteien sollten sich von den Multis gelegentlich ein paar Anregungen holen, vor allem was Zielplanung, Management und Zielverwirklichung angeht. Die ersehnten Trauben würden dann für die Politik vielleicht nicht mehr so hoch hängen wie heute.

GAST-KOMMENTAR



Professor Dr. Ulrich Lohmar war von 1957 bis 1976 SPD-Bundestagsabgeordneter; heute ist er als freier Wissenschaftler tätig.

FOTO: DIE WELT

Wer will in Zypern überhaupt eine Zypern-Lösung?

Neue Gesprächsrunde in New York ohne große Erfolgsaussichten / Von Evangelos Antonaros

Eine Geschichte verspielter Chancen – so hat der griechische Spitzenpolitiker Evangelos Averoff sein beachtenswertes zweibändiges Historienwerk über die moderne Geschichte Zyperns betitelt. Er muß es wissen, denn Averoff stand bis vor einigen Jahren an der Spitze der bürgerlichen Oppositionspartei „Nea Dimokratia“; unter Karamanlis war er jahrelang Außen- und Verteidigungsminister und konnte die Entwicklung um Zypern aus der Nähe beobachten.

Tatsächlich haben nicht erst seit dem Zypern-Krieg von 1974, sondern bereits seit der Republikgründung von 1960 Griechen und Türken auf der Insel keine besondere Bereitschaft gezeigt, sich zu arrangieren. Insbesondere in den letzten achtzehn Monaten hat die Situation auf der zweigeteilten Insel eine hochexplosive Dimension angenommen, diesmal durch eine Verhärtung der türkischen Haltung.

Seit Anfang August allerdings führen die beiden Volksgruppen (getrennte) Gespräche dank der Vermittlung von UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar in New York über „Arbeitspunkte“. Soeben begann die zweite Verhandlungsrunde mit dem Hauptteilnehmern Spyros Kyprianou auf griechischer und Rauf Denktaş auf türkischer Seite. Das ist ein Teilerfolg, aber die Aussichten auf einen erfolgreichen Abschluß, also auf die Ausarbeitung einer für beide Seiten akzeptablen Kompromißlösung, sind nicht besonders groß. Bisher beschreiben die Griechen, die immerhin achtzig Prozent der Gesamtbevölkerung stellen, aber nur knapp sechzig Prozent des Inselgebiets kontrollieren, den Verlauf der sogenannten „Gespräche aus der Nähe“ als „nicht verheißungsvoll“, während der Türkenführer Denktaş sich euphorisch gab: „Wir haben beträchtliche Fortschritte erzielt.“ Wie demgegen-

über der UNO-Generalsekretär die Lage sieht, ist bisher nicht bekannt geworden. Es ist jedoch kein Geheimnis, daß die Inseltürken, deren Teilrepublik nur von der Türkei anerkannt wird, mit Maximalforderungen die Griechen unter Druck zu setzen suchen.

Über die künftige Form der Republik scheinen sich die beiden Volksgruppen auf den ersten Blick einig zu sein: Sie sprechen von einer bizonalen, bikommunalen Föderation. Doch damit ist die Einigkeit schon zu Ende. Während die Griechen auf Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit bestehen, geht es den Türken um die Trennung der beiden Volksgruppen.

Ebensowenig vereinbar erscheinen die gegensätzlichen Standpunkte über die Territorial- und Verfassungsfragen: Obwohl Perez de Cuellar die Rückgabe eines Teils der Hafenstadt Famagusta und Grenzkorrekturen an sechs Gebieten sowie die Wiedereröffnung des

IM GESPRÄCH Jürgen Reents

Aus Rot mach Grün

Von Detlev Ahlers

Mit Jürgen Reents ist in dieser Legislaturperiode ein Typus in den Bundestag gekommen, der schon in den sechziger Jahren die Geschehnisse der Bundesrepublik mitbestimmte – damals allerdings überaus außerparlamentarisch. Ein Typus, geschult in allen abstrakten Auseinandersetzungen des Marxismus-Leninismus, ein Typus, der in seitenlangen Aufsätzen für Mao, Witte und gegen Hux, Gueffens „Revisionismus“ Stellung zu beziehen wußte. Ein Typus, dessen politisches Denken jahrelang fern der Verfassung der Bundesrepublik – deren Überwindung als notwendig erklärt wurde – in der Auseinandersetzung mit anderen K-Gruppen befing war.

Reents, 35 Jahre alt, ist ein strategischer Kopf. Nachdem kurzen Gastspiel bei den Jungdemokraten in seiner Heimatstadt Bremerhaven und Ersatzdienst in einem Krankenhaus kam er 1970 zum Mathematikstudium und zum Kommunistischen Bund nach Hamburg. Unter Vernachlässigung des einen fesselte ihn der andere. Mehrere Jahre lang war er Herausgeber des KB-Zentralorgans „Arbeiterkampf“ und träumte von einer „Neuen Sozialistischen Partei“, die reale russische Sackgasse über die im KB keine Faszination mehr aus. Noch nicht einmal das Attribut „friedliebend“ gesteht Reents dem Krenzl zu.

Der KB, in Norddeutschland zu Hause, war die einzige K-Gruppe, der es je gelang, junge Arbeiter zu mobilisieren. Es ist unwahrscheinlich, daß darin Reents' Stärke lag – dazu ist er in der Diskussion zu arrogant und setzt zu viele Kenntnisse über die Aussagen der Vorträge voraus. Lehrt er etwa einen Innenminister ab, ist schnell der Vergleich mit (dem späteren Ministerpräsidenten) Stolypin zur Hand, der nach den Aufständen 1905 in Rußland mit sehr fester Hand durchgriff. Reents brachte den „Arbeiterkampf“ auf eine Auflage von zwanzigtausend Exemplaren.

Als sich der KB 1979 spaltete, war Reents auf der Seite, die den Weg ins Grüne und damit in den Parlamentarismus suchte („Z-Fraktion“). Das war mit viel Mißtrauen verbunden – bis heute gibt es auch bei den Grünen einige, die diesen Sinneswandel für



Schnelldrucker im Parlament: Grünen-Mitglied Reents. FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

taktisch halten. Reents selber wiederum legt Wert auf den Verdacht, daß die Erwählung seiner politischen Vergangenheit nur der Diffamierung seiner Partei dienen solle.

Vielleicht dient sie auch der Erklärung, warum ihm bis heute ein verbindlicher Ton in der politischen Auseinandersetzung fehlt. Strauß schreibt er gern mit zwei großen S am Schluß, und die Äußerung, für die ihn der amtierende Parlamentspräsident Stücken vorgestern ausschloß, war noch eine der maßvollen aus seinem Repertoire: Kohls Weg an die Spitze seiner Partei sei von Fick freigeblieben worden.

Der Junggeselle, der in der Diskussion ein Lächeln offenbar für ein Zeichen von Verwechslung hält, ist geprägt von einem zum Haß gestiegenen Anti-Amerikanismus. Es sei denn, man suchte die Schärfe der Weltwahl auch in diesem Zusammenhang mit taktischen Kalkül zu erklären. „Profil“ gewann Reents im Bundestag vor allem in der Nachrüstkingsdebatte.

Revolutionäre Veränderungswünsche hat sich nach eigener Darstellung seine Ex-KB-Fraktion abgemerkt. „Außerparlamentarische Energien haben sich in Hoffnungen auf Reformbarkeit des Staates verwandelt“, schrieb Reents in der Zeitschrift „Moderne Zeiten“, deren Redakteur er war, bis sie vor kurzem einging. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Reents irgendwann einmal eine Rückwandlung für notwendig hält.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Weltweite Nachrichten

Die Ministerische Zeitung kommentiert die Regierungserklärung nach Kohls China-Reise:

Bundeskanzler Kohl hat mit seinem Bericht über die China-Reise vor dem Deutschen Bundestag eine deutliche Akzentverschiebung in der deutschen Außenpolitik, die weitreichende Folgen haben kann, angekündigt. Asien, das in den letzten beiden Jahrzehnten aus Bonner Sicht weit weniger Beachtung gefunden hat als etwa der afrikanische Kontinent, wird nun zu einem Schwerpunkt der deutschen Außenpolitik werden. Sicherlich bleibt das Interesse der deutschen Außenpolitik, schon mit Rücksicht auf die Verbindungen zur DDR, an einer Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Staatshandelsländern voll erhalten, aber auch hier können sich Akzentverschiebungen zugunsten einer Präferenz der asiatischen Staaten ergeben.

WESER-KURIER

Er schreibt in den Transparenz im Bundestag:

Ausgerechnet einem der erfahrensten Bonner Politiker mußte dieser Schnitzer unterlaufen. Ekte Richard Stücken dem Abgeordneten Reents einen Ordnungsruf erteilt, als dieser mit harten Bandagen den Bundes-

kanzler anging – kaum jemand würde über den Debattebeitrag des 35jährigen Grünen heute noch reden. Dadurch, daß der Vizepräsident des Deutschen Bundestages den Oppositionellen gleich vor die Tür setzte, brachte er sich selbst ins Zweifeln und verschaffte den Grünen dazu ein politisches Erfolgserlebnis.

SÜDWEST PRESSE

Die Ulmer Zeitung kommentiert den schriftlichen Samstags:

Der Satz aus Kindermund: „Samstags gehört Vati mir“ zählte zu den schlagkräftigsten Parolen in der Gewerkschaftspolitik. Der Einführung der Fünf-Tage-Woche war denn damals, 1968, auch bald nichts mehr entgegenzuhalten. Verständlich, daß da mancher Vater den Spieß umdreht und mit der Forderung: „Samstags gehört mein Kind mir“ gegen den sechsten Schultag angeht. Die Fünf-Tage-Woche an den Schulen – in vielen Ländern längst praktiziert – wäre für Eltern gewiß eine feine Sache. Wenn freilich dem Schulkind an Schulkennern nachmittags mehr Zeit bleibt fürs Drachenteigen oder den Pfadfindertreff, weil die Stunden des freien Samstags auf die Nachmittage verteilt werden, wo ohnehin schon Arbeitsgemeinschaften, der Extrasprachkurs, Klavierstunden oder Turnen ihren Tribut fordern, dann sind Zweifel angebracht.

recht gegen Gesetze, die die ethnische Minderheit auf der Insel beschlagen hätte, wollen die Türken diese Konzessionen erst nach der Ausarbeitung der Gesamtlösung machen. Darüber hinaus haben sie ihre Position hinsichtlich der türkischen Truppen auf der Insel korrigiert. Früher hatten sie sich damit einverstanden erklärt, daß die zwanzigtausend Soldaten abgezogen werden sollten, sobald eine Lösung erreicht worden ist. Nunmehr soll der Abzug erst mit der Etablierung der Republik beginnen. Nicht zu Unrecht fühlen sich die Griechen ausgetrickst.

Zweifelloso haben die Türken ein Recht auf Garantien für die Sicherheit ihrer Volksgruppe. Gerade deshalb sollten sie die von griechischer Seite präsentierte Idee von einer gemeinsamen Polizei mit Offizieren aus verschiedenen, auch islamischen, Ländern ernst nehmen. Ebenso haben die Türken einen Anspruch auf eine Art von Veto

Wenn es dunkel wird im Reiche Ceausescu . . .

Rumänien könnte ein reiches Land sein. Doch die Bevölkerung merkt davon nicht viel, weil mit dem Reichtum Auslandsschulden bezahlt werden.

Von E. ANTONAROS

In der unterirdischen Fußgängerpassage vor dem Nationaltheater in Zentrum von Bukarest ist es halbdunkel. Nur jede fünfte Neonlampe brennt. Frauen, die auf dem Weg von ihrem Arbeitsplatz nach Hause sind, können nur mit Mühe sehen, was es in den anliegenden Geschäften zu kaufen gibt. Solange die Sonne scheint, ist Bukarest mit seinen breiten Straßen, den unendlichen Grünanlagen und den Patrizier-Häusern aus der Zeit vor der kommunistischen Machtergreifung eine der schönsten Städte Europas. Doch bei Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich diese Stadt, die zwischen den beiden Weltkriegen das Paris Osteuropas genannt wurde, in eine triste, fast trostlose Metropole.

Nicht nur in Bukarest, überall in Rumänien wird an Energie gespart. In den Fachgeschäften werden, wenn überhaupt, nur die schwächsten Glühlampen verkauft. Das Staatsfernsehen hat sein Programm auf wenige Stunden am Tag gekürzt. Die meisten Nahverkehrsmittel tragen seit einiger Zeit riesige Gasflaschen auf dem Dach, weil sie auf Gasantrieb umrüsten mußten. Die Autofahrer bilden unendlich lange Autoschlängen vor den nicht immer gut mit Benzin versorgten Tankstellen des Landes. In vielen Provinzen ist der Benzinverbrauch auf 25 bis 30 Liter monatlich pro Auto rationiert worden.

Der Ölexport kostet viel Geld. Und die Rumänen, die jährlich etwa 11 Millionen Tonnen Rohöl aus ihren eigenen Ölfeldern fördern, sind zur Zeit mit Devisen knapp. Besser gesagt: Alle Deviseneinnahmen werden seit gut 18 Monaten zur Tilgung der Auslandsschulden eingesetzt. Daher müssen die 22 Millionen Rumänen mit Entbehrungen und Engpässen bei der Versorgung über die Runden kommen.

Die Erinnerung an den Winter 1983/84 ist noch frisch, obwohl niemand gerne daran denkt. Bei Temperaturen von minus 20 Grad mußte der Stromverbrauch in jedem Haushalt auf Regierungsdekret um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat reduziert werden. Wer diese Verfügung mißachtete, wurde sofort vom Stromnetz abgeschaltet und mußte die nächsten vier Wochen im Dunkeln verbringen. In Kaufhäusern und Behörden mußten die Arbeitnehmer bei beißender Kälte mit dicken Mänteln und Wollsocken ihre Arbeit verrichten. In den Schulklassen durften die Fenster wochenlang nicht geöffnet werden. Benzin war in einzelnen Landesteilen nicht aufzutreiben. Selbst Brennholz war knapp geworden.

Eine Wiederholung dieses Alptraums – selbst Anfang der 50er Jahre ist die Energieversorgung besser gewesen – brauchen die Rumänen in den bevorstehenden Wintermonaten eigentlich, zumindest in dieser Form, nicht zu befürchten. Die Energiesituation hat sich einigermaßen entspannt.

Doch die Energiesparmaßnahmen sind nicht die einzigen Schwierigkeiten, mit denen die Rumänen in ihrem grauen Alltag konfrontiert werden.

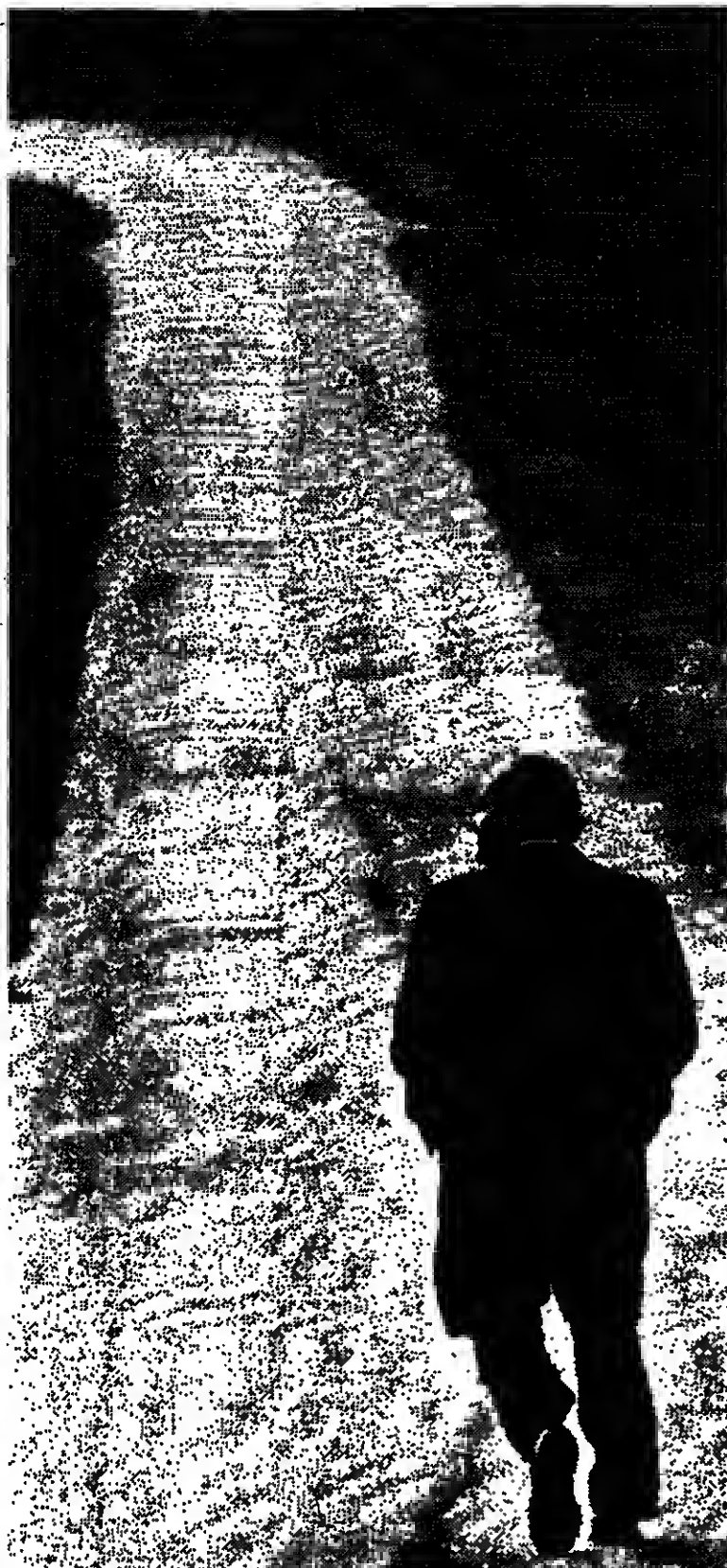
Engpässe gibt es, wie oft selbst in der Staatspresse beklagt, in vielen Bereichen, vor allem aber in der Lebensmittelversorgung. In den Obst- und Gemüseläden gibt es selten etwas mehr als Kartoffeln, Rüben und Äpfel. Fleisch ist zur Luxusware geworden. In den Fischgeschäften gibt es tiefgefrorene, nicht besonders schmackhafte Garnelen aus Vietnam und Sardinenbüchsen in jeder Menge.

Rumänischen Besuchern der 10. Internationalen Messe von Bukarest, die in diesen Tagen von Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu höchstpersönlich eröffnet wurde, muß es recht seltsam vorkommen, daß gleich im Hauptpavillon tiefrote Tomaten, leckere Trauben, frische Mirabellen, Puterbrustschnittel, Poulet-Brüste und andere Köstlichkeiten als rumänische Produkte präsentiert werden. Und doch: Rumänien, zwischen den beiden Weltkriegen als Getreidekammer Europas bekannt, produziert alle diese Güter im Übermaß. Rumänien ist eines der reichsten Länder Europas und wäre spielend imstande, sich selbst zu versorgen.

Bukarests Spitzenpolitiker hatten jedoch in den 60er und 70er Jahren andere Pläne und wollten den Charakter dieses typischen Agrarlandes radikal verändern. Die Landwirtschaft wurde zugunsten einer forcierten Industrialisierung, und zwar fast auf allen Gebieten, vernachlässigt. Seit einigen Jahren wird Rumänien die Rechnung für diese Fehlkalibration präsentiert: Weil die Kapazitäten der Industrie, vor allem im petrochemischen Bereich, nie ausgelastet wurden, während das Land immer tiefer in den Sog der Ölpreisexzessionen geriet, schnitteln die Auslandsschulden in die Höhe. Nun gilt es auf einmal, diese Schulden so schnell wie möglich zu begleichen. Getan wird dies mit den Einnahmen aus dem Lebensmittlexport. Daher wird der Binnenmarkt nur unzureichend mit Nahrungsmitteln versorgt.

Dennoch: In Rumänien hungert so gut wie niemand. Zwar ist das kommunistische Regime von Bukarest ein perfekt organisierter Polizeistaat, der keine Form von Kritik duldet. Aber die Rumänen leben nicht nur im Kommunismus, sie leben auch auf dem Balkan, und dort besitzt man Fertigkeiten, die wohlgerne mit Duldung des Staates, die Entwicklung einer Parallelwirtschaft ermöglicht haben. Jeder nutzt die Lücken des Gesetzes aus, und der Milizionär drückt ein Auge zu, wenn ein privater Bauer seine Güter zu Preisen weit über dem offiziellen Niveau beim Straßenverkauf los wird.

Auf dem Land genießen die Rumänen noch mehr Freiheiten. Dort soll nach den Worten eines westlichen Diplomaten eine Art von „Frühkapitalismus“ gelten. Ware wird gegen Ware getauscht. Und wer im Besitz von ein paar Dollar ist, der kann in Bukarest sogar „Luxusgüter“ erstehen, wovon der Durchschnittsrumäne normalerweise nur träumen darf. So ist es kein Wunder, daß Ausländer auf Schritt und Tritt von Einheimischen angesprochen und nach Dollar gefragt werden. Wer schwarz umtauscht, kriegt statt 15 gleich 60 Lei für jeden Dollar. Und es gibt offenbar eine Menge afrikanischer und asiatischer Studenten in Bukarest, die auf diese Art ihr Monatseinkommen erheblich aufbessern. (SAD)



Rainer Barzel: Ein Weg ins Abseits? FOTO: SYEN SIMON

Rainer Barzel – die Kunst, aus Niederlagen Siege zu machen

Wer ist Rainer Barzel wirklich? Jahrzehntelang haben sich das Parteifreunde wie Gegner immer wieder gefragt. Es ist ein Mann, der so schwer greifbar ist wie Quecksilber.

Von GEORG SCHRÖDER

Es ist nur wandelbar, wenn sich die Zeiten wandeln, wie seine politische Laufbahn vermuten läßt. Oder besteht er nur aus Geschmeidigkeit und Anpassungsfähigkeit, die er ein Leben lang einsetzte, um den Ehrgeiz eines Vollblutpolitikers zu befriedigen, Macht und Einfluß in seine Hände zu bekommen?

Das sind Fragen, die nicht erst heute, wo der Sturm Barzel ins Gesicht bläst, sondern alle Zeit gestellt wurden. Es sind genau die Fragen, auf die, wenn personalpolitische Entscheidungen anstehen, Männer wie Konrad Adenauer, Franz Josef Strauß oder Gerhard Schröder im Gespräch unter vier Augen mehr als einmal eine Antwort gesucht haben.

Der Mann, der im privaten Gespräch natürlich und gelockert wirkt, verwandelt sich in der Minute, in der er vor ein Publikum oder eine Fernsehkamera tritt, in einen Darsteller, der eine Rolle spielt, die von Rainer Barzel denkt, daß sie die wirksamste der Stunde sei. So erlebten wir denn Barzel in der Rolle des Staatsmannes oder des entschlossenen Oppositionsführers und zuletzt in der des würdevollen Präsidenten des Bundesstaates.

Rainer Barzel gehört wie Strauß, Scheel oder Mende zu jenen, die am Tage Null als junge Offiziere aus dem Zweiten Weltkrieg in die zerrüttete Heimat zurückkehrten, studierten und sich dann in die Politik stürzten. Er wurde Berufspolitiker. Zu seinem 60. Geburtstag vor vier Monaten las man in der WELT, es sei kein Wunder, daß seine Laufbahn von dramatischen Knicken nach oben und unten gekennzeichnet sei, von Höhen und Tiefen, von dramatischen Betriebsunfällen. Ein großes Ausruhezeichen steht nun hinter diesem Satz.

Er ist 1924 als Sohn eines Studienrats im ostpreussischen Braunsberg geboren. Der Vater hat als Diaspora-Katholik mehrfach für die Zentrumspartei kandidiert, allerdings vergeblich. In der Nachkriegszeit ver-

schlägt es den entlassenen Fliegerleutnant nach Köln. Dort studiert er Jura, macht seinen Referendar und Doktor, wird allerdings nie Assessor. Es war kein Zufall, daß Barzel seine Karriere unter der Protektion des alten Zentrum-Mannes Spiecker begann, der zunächst versucht hatte, die Zentrumspartei in Nordrhein-Westfalen in Konkurrenz zur CDU wieder aufzubauen.

Rainer Barzel schrieb 1947 über die CDU: „Kritiker sehen bereits die Utopie. Beide Konfessionen sollen vereint kämpfen. Die Politik soll aus dem Glauben kommen. Der protestantische und der katholische Glaube weisen aber starke Differenzen auf. Wo bleibt da die einheitliche christliche Grundlage?“ In derselben Schrift meinte der 23jährige: „Die Christlichen Demokraten erstreben die Vereinigung mit den Liberalen. Ehemalige Mitglieder aller möglichen Parteien schließen sich in der CDU zusammen. Aus all dem folgt man, daß das Wort christlich nicht mehr ist als eine Flagge, unter der zur Zeit gut zu segeln sei.“

Als Barzel sehen mußte, daß die Wiederbelebung der Zentrumspartei vergeblich versucht wurde, suchte er sich nicht zufällig Karl Arnold, den ehemaligen christlichen Gewerkschaftsführer, den Vertreter einer Großen Koalition, den glücklosen Konkurrenten Adenauers, zum politischen Ziehvater aus. Am Rande vermerkt: Jahre bevor Barzel in die CDU eintrat, war er bereits Mitglied der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, aus der er dann 1960 austrat.

Vor diesem Hintergrund wird manches an der Politik Barzels verständlich: die Aversion gegen eine Koalition mit der FDP, seine Neigung für die Große Koalition. Das spielte eine Rolle, als der Fraktionsvorsitzende Barzel zusammen mit dem Landesgruppenvorsitzenden der CSU, Franz Josef Strauß, den Sturz Erhards und den Rückzug der FDP aus der Koalition mit herbeiführte.

Das Talent Rainer Barzels, selbst aus Rückschlägen noch politischen Gewinn zu ziehen, war vielen Bundestagsabgeordneten der CDU schon in den 60er Jahren fast unheimlich. Und er überstand ja auch den Schlag des Jahres 1973.

Gewiß, die Dinge liegen heute anders. Geld riecht doch, was immer die alten Römer gesagt haben. So stehen wir denn jetzt vor der Frage, ob das Stehauf-Talent ungebrochen ist. Krimhild Barzel, die verstorbene erste Ehefrau, meinte vor vielen Jahren einmal mit handfestem rheinischem Humor: „Mein Mann schafft es immer erst beim zweiten Mal.“ Der Verfasser entgegnete ihr damals: „Aber er springt immer zu früh.“ Der Ehrgeiz ließ ihn oft seine Möglichkeiten überschätzen, trieb ihn, zu jung nach zu hohen Ämtern zu greifen.

Da war sein Sprung, die Nachfolge Adenauers im Parteivorsitz der CDU anzustreben. Das zwang damals Ludwig Erhard, gegen seinen Willen Barzel entgegenzutreten und selbst den Parteivorsitz zu übernehmen. Dann folgte seine Hoffnung, mit Hilfe von Franz Josef Strauß Erhard als Bundeskanzler beerben zu können. Aber nur klägliche 38 Stimmen entfielen bei der Fraktionsabstimmung, in der Kiesinger siegte, auf Barzel.

Sein zweiter Anlauf, den Parteivorsitz gegen den Bewerber Kohl auf dem Parteitag in Saarbrücken zu erobern, gelang aber nur, weil Barzel drohte, daß er sonst auch auf den Fraktionsvorsitz verzichten würde. Das häßliche Gefühl, erpreßt worden zu sein, blieb im Munde manches Delegierten zurück.

Damals in Saarbrücken hatte Barzel mit der Lösung operiert „Alles oder nichts“. Das war der Bumerang, der nach dem Scheitern des positiven Mißtrauensantrages im Bundestag und nach der vernichtenden Niederlage des Kanzlerkandidaten Barzel in der Bundestagswahl auf ihn zurückschmeterte. Dieser Bumerang und nicht die Phantastereien über Flick, die heute als Attacke gegen Kohl herumgereicht werden, führten 1973 zum Verzicht Barzels auf Fraktions- und Parteivorsitz.

Ob es nun seine später erfolgte Ausbuchtung mit Franz Josef Strauß war oder Großmutter Kohls, den so tief Gefallenen wieder aufzuheben, das eine wie das andere jedenfalls war nötig, um Barzel nach zwei Jahren politischer Abstinenz über einen Ministerposten dann zum Bundestagspräsidenten werden zu lassen. Nun holt ihn die Vergangenheit ein.

WIE WAR DAS?

Von HEINZ KLUGE-LÜBKE

Elefant oder Esel – wer von beiden wird die Wahl am 6. November gewinnen, als Maskottchen auf dem Schreibtisch des neugewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika stehen? Ronald Reagan ist Republikaner, also steht im Weißen Haus ein Elefant auf dem wichtigsten Schreibtisch der Welt. Sollte Walter Mondale gewinnen, wird der Dickhäuter von einem Esel, dem Markenzeichen der Demokratischen Partei, verdrängt werden.

Schöpfer dieser Parteisymbole ist Thomas Nast (1840-1902) aus Landau in der Pfalz. Als er sechs Jahre alt war, wanderten seine Eltern nach den USA aus. Schon als Kind war seine Zeichenbegabung aufgefallen; Zeitungen veröffentlichten gelegentlich Arbeiten des Schülers. Malstifte und Zeichenblock ersetzten Thomas das Spielzeug. Seine Arbeiten verrieten Beobachtungsgabe und Pfliffigkeit. So kam es, daß die New Yorker Zeitschrift „Harpers Weekly“ den Einwanderersohn als Mitarbeiter verpflichtete. Thomas Nast war da gerade 15 Jahre alt geworden. Sein früher Berufswunsch ging in Erfüllung: Mit dem Zeichenstift Zeitgeschichte festzuhalten.

Als Langohr und Dickhäuter in die Politik gingen

Nasts Elefant tauchte als Symbol für die Republikaner 1874 zum ersten Mal auf, er verwandelte ihn immer wieder, so daß die Grand Old Party den Dickhäuter aus der Zeichenfeder des inzwischen bekanntesten Karikaturisten Amerikas schließlich zum Parteisymbol erhob.

Nasts Esel hatte einen Vorläufer, wenngleich nicht als Symbol für die Demokraten, wohl aber für einen einzelnen Demokraten. Andrew Jackson war es, der im Präsidentschaftswahlkampf 1828 überlistet als „dämlicher Esel“ beschimpft worden war. Und Jack-

son machte aus der Not eine Tugend, aus dem Esel sein Markenzeichen. Andrew Jackson gewann die Wahl. Ohne Thomas Nast aber wäre der Esel möglicherweise nicht zum Parteitier geworden.

Im Dezember 1879 tauchten beide Symbole – Elefant und Esel – zum ersten Mal gemeinsam in einer Karikatur von Nast auf (siehe Foto).

Da es noch keine Zeitungs fotografie gab, mußten damals Zeichner die wichtigen Ereignisse per Stift festhalten. Sie wurden zu großen Ereignissen entsandt.

So auch Thomas Nast. Er berichtete über die Beisetzung eines bekannten Bürgerrechtlers, über sportliche Wettkämpfe und wurde sogar 1880 nach Europa geschickt, um Giuseppe Garibaldi als Kriegsbereitschafter in Italien zu begleiten; später hielt Nast auch eindrucksvolle Szenen im

amerikanischen Unabhängigkeitskrieg fest.

Aus seiner alten Heimat bürgerliche Thomas Nast auch den Weihnachtsmann ein, dem er in Amerika den Namen „Santa Claus“ gab.

An die dreitausend Karikaturen schuf Nast. Mit der Gründung einer eigenen Zeitschrift hatte er jedoch kein Glück. Sein Freund und Gönner, der amerikanische Präsident Theodore Roosevelt (1858-1919), ein Republikaner, ernannte Nast zum US-Generalkonsul in Ecuador; am 7. Dezember 1902 erlag Nast in Guayaquil einem Fieber.

Elefant, Esel und Santa Claus leben noch heute – ihr Schöpfer geriet aber über die Jahrzehnte in Amerika wie auch in seiner deutschen Heimat in Vergessenheit. Erst am 16. Todestag wurde am Geburtshaus in Landau – am Haus Marktstraße 40 – eine kleine Gedenktafel enthüllt.



Leute, die sich auskennen -

fliegen mit Northwest Orient Airlines. Oft-Flieger in die USA wissen den schnellen und zuverlässigen Anschluß-Service dieser erfahrenen Airline zu schätzen.

Nach Minneapolis/St. Paul fliegen Sie direkt von Frankfurt oder Hamburg im komfortablen 747 Jumbo Jet. Von Frankfurt besteht außerdem eine direkte 747-Verbindung nach Boston. Von diesen zentralen Drehpunkten erreichen Sie mit Northwest Orient 29 Städte der USA und Kanadas am gleichen Tag. Zum Beispiel: Chicago, San Francisco, Los Angeles, Phoenix, Portland, Las Vegas oder Denver.

Northwest Orient bietet nicht nur bequeme Abflugzeiten, sondern auch den exquisiten Regal Imperial Service in der First- und Executive-Class; z.B. neue Menü-Auswahl, erlesene Weine, interessante Cocktails, neue elektronische Kopfhörer für Bord-Kino und Stereo-Musik, neue Reise-Necessaires.

Northwest Orient ist nicht nur eine der finanzkräftigsten Fluggesellschaften der USA, sondern mit einer Flotte von 118 hochmodernen Jets – die 74 Städte in 15 Ländern anfliegt – auch eine der erfolgreichsten Airlines der Welt. Fliegen Sie mit dieser erfolgreichen Airline – fliegen Sie mit Northwest Orient.

NORTHWEST ORIENT
The American winner

Wohin... Anchorage • Atlanta • Billings • Birmingham • Boston • Butte • Chicago • Cleveland • Dallas • Denver • Detroit • Edmonton • Fairbanks • Fort Worth • Ft. Lauderdale • Ft. Myers • Ft. Worth • Grand Rapids • Great Falls • Helena • Hollywood • Honolulu • Kansas City • Las Vegas • Los Angeles • Madison • Miami • Milwaukee • Minneapolis • Missoula • New Orleans • New York • Newark • Omaha • Orlando • Philadelphia • Phoenix • Portland • Rochester • St. Louis • St. Paul • St. Petersburg • San Diego • San Francisco • San Jose • Seattle • Spokane • Tacoma • Tampa • Tucson • Washington D.C. • West Palm Beach • Winnipeg... und Fernost

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Reisebüro oder direkt von Northwest Orient Airlines, Direction Deutschland, 6000 Frankfurt/Main, Kaiserstr. 33, Tel. 069/234344 u. 230831 oder 2000 Hamburg 36, Esplanade 41, Tel. 040/351541.



Delegation der Swapo im Kanzleramt

BERNT CONRAD, Bonn

Eine Delegation der Swapo (Südwestafrikanische Volksorganisation) hat in dieser Woche in Bonn Gespräche mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt Friedrich Vogel (CDU), Bundestagsabgeordneten der CDU/CSU, der SPD und der Grünen, sowie Diplomaten des Auswärtigen Amtes geführt. In der kommenden Woche werden ihre wichtigsten Gegenspieler aus Namibia - Vertreter der Völkervereinigung (MPC), darunter der Vorsitzende der Demokratischen Turnhallen-Allianz (DTA), Dirk Mudge - ebenfalls von Vogel und anderen maßgeblichen Bonner Politikern empfangen werden.

Staatsminister Vogel erklärte gegenüber der WELT zu dem Besucherandrang aus Südwestafrrika: Wir sprechen mit allen Gruppen. Ich habe den Swapo-Vertretern deutlich gemacht, daß wir sehr interessiert an einem Meinungsaustausch mit ihnen sind, weil sie einen bedeutenden Faktor darstellen, aber nicht den einzigen. Vogel, der im August Namibia besucht hatte, wies bei seinen zwei Begegnungen mit der Swapo-Organisation darauf hin, daß die Unabhängigkeit Namibias kein Wert an sich sei, sondern die Voraussetzung für eine friedliche, demokratische Entwicklung, die einen Minderheitenschutz gewährleisten. In manchen anderen afrikanischen Ländern sei ein solcher Schutz nicht gewährleistet.

Die Swapo-Delegation, die auch mit dem Leiter der politischen Abteilung 3 im Auswärtigen Amt, Ministerialdirektor Wilhelm Haas, konferierte, wurde von dem Informationssekretär Hideo Hamutanya geleitet, der in Swapo-Kreisen als möglicher Ministerpräsidenten-Kandidat für Namibia betrachtet wird. Der Gruppe gehörte ferner Rechtsanwalt Anton Lubowski aus Windhoek an, einer der ersten Weißen, der sich in Südwestafrrika öffentlich zur Swapo bekannt hat. Er sagte gegenüber der WELT: „Die Swapo legt großen Wert auf gute Beziehungen zur Bundesregierung. Wir wollen nach der Unabhängigkeit Namibias so viel Entwicklungshilfe von der Bundesrepublik wie wir kriegen können.“

Lubowski bedauerte, daß die Unabhängigkeit Namibias durch die Forderung der Südafrikaner und Amerikaner nach einem Abzug der kubanischen Truppen aus Angola verzögert werde. Er plädierte dafür, daß Bundesaußenminister Hans Dietrich Genscher die Initiative ergreifen und neue Bewegung in die Unabhängigkeitsgespräche bringen solle. Der Swapo-Anwalt betonte, seine Organisation stimme mit der Bundesregierung in der Bejahung der Bürgerrechte und des Rechts auf Eigentum voll überein. Die Swapo habe gar kein Interesse an einer Eingliederung der Weißen, sondern wolle mit ihnen und vor allem auch mit den Deutschen in Namibia nach der Unabhängigkeit bei Aufbau des Landes zusammenarbeiten.

Wunder stellt Positionen der GEW in Frage

DW, Bonn

Pädagogische und bildungspolitische Positionen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat deren Vorsitzender Dieter Wunder relativiert. Bei einer Gedenkveranstaltung für den nach dem 20. Juli 1944 von den Nationalsozialisten hingerichteten Pädagogen Adolf Reichwein stellte Wunder die Frage, ob Emanzipation, Interesse und Konflikt allein maßgebende Kategorien einer Gesellschaft sein könnten. Sie könnten nur in Verbindung mit Werten wie Gemeinschaft, Einordnung und Solidarität einen Sinn haben. Eine vertiefte Beschäftigung mit den Prinzipien Reichweins könne vielleicht die pädagogische Linke aus ihren Verkündern befreien und eine überzeugende Antwort auf den konservativen Ruf nach „Mut zur Erziehung“ finden lassen.

Ausschuß forscht nach Verbindung Barzel-Flick

Bisher kein Hinweis auf seine Beteiligung am 6-b-Verfahren

STEFAN HEYDECK, Bonn

Fünf Tage vor der Vernehmung von Bundestagspräsident Rainer Barzel hat der Parlamentarische Untersuchungsausschuß in Bonn gestern erstmals nach möglichen Verbindungen und Beziehungen des CDU-Politikers zum Flick-Konzern geforscht. Es ging um die Frage, ob Barzel angesichts der damals kritischen bis ablehnenden Haltung vieler Politiker gegenüber der steuerbegünstigten Wiederanlage des 19-Milliarden-Mark-Erlöses aus dem Verkauf des Daimler-Benz-Aktienpakets um Hilfestellung gebeten worden war.

Angesichts der „Unterstützung“ der Antragsbehandlung nach dem Paragraph 6 b durch Wirtschaftsministerium und das Finanzministerium hatte der ehemalige persönliche Referent von Friedrich Karl Flick, Direktor Fritz Wacker, dem Konzernchef am 3. Februar 1977 „Persönlich/Vertraulich“ in einem mehrseitigen Papier über ein Gespräch mit dem für Steuerpolitik zuständigen Referatsleiter im Wirtschaftsministerium, Ministerialrat Wolfgang Mühl, berichtet.

Mühl sei „recht schnell“ auf eine zuvor von Staatssekretär Otto Schlecht gegenüber dem ehemaligen Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch gemachte Bemerkung zu sprechen gekommen, nach dem von einem Bundestagsabgeordneten mehr über die Anträge gesagt werden sollte. Ihm seien von Mühl die Abgeordneten Liselotte Funcke und Otto Graf Lambsdorff (beide FDP), Rolf Böhme (SPD) und Reinhold Kreile (CSU), der auch Aufsichtsratsvorsitzender bei Flick ist, genannt worden. Als Fußnote fügte Wacker hinzu: „Für die CDU nannte er keine Namen. Sollte es soweit kommen, so könnten wir vielleicht etwas in Richtung Dr. Barzel unternehmen.“

Schlecht hatte am Vortag ausgesagt, daß geprüft werde, ob Mühl pri-

vat den Flick-Konzern beraten und sich einer Dienstpflichtverletzung schuldig gemacht habe. Vor dem Ausschuß erklärte Wacker gestern auf Fragen von Peter Struck (SPD), Barzel hätte ein „Pendant“ zu dem 6-b-Gegner Dieter Spöri sowie zu Liselotte Funcke und Ingrid Matthäus-Meier sein können. Er sei aber später „nicht ein einziges Mal“ mehr im Zusammenhang mit den Steuerbefreiungsverfahren „aufgetaucht“. Auch Brauchitsch habe ihm gegenüber Barzel „nicht erwähnt“. Auf Barzel sei er gekommen, weil dieser im Januar 1977 Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses geworden war. Bei den späteren Unterredungen mit dem SPD- und FDP-Politikern sei es „in erster Linie“ darum gegangen, „die Leute an den Tisch zu bringen, die dagegen schießen“.

Wacker war im Februar 1975 von Brauchitsch mit der Leitung der „Projektgruppe 6 b“ beauftragt worden. Es sei „von Anfang an nicht beabsichtigt“ gewesen, den Gesamterlös steuerbegünstigt anzulegen. „Zahlenmäßig“ habe es im November 1977 eine Konkretisierung gegeben. Wacker räumte ein, daß „auf unserer Seite“ von „Türken“ gesprochen worden sei, bei denen einige Anträge mit dem Ziel der Ablehnung gestellt werden sollten, um nach außen ein besseres Bild zu zeigen. Dies gelte aber nicht für die später abgelehnte Thesaurisierungsmaßnahme mit einem Volumen von 80 Millionen Mark.

Mit Parteispenden sei er nur am 26. Februar 1976 befaßt gewesen. Damals habe er einen Brief des ehemaligen Parlamentarischen Staatssekretärs im Finanzministerium, Rainer Ofterkamp (SPD), für einen Parteifreund, der 10 000 Mark erhielt, an Brauchitsch weitergeleitet. Einen Tag vorher hatte Wacker den ersten 6-b-Antrag im Wirtschaftsministerium gestellt. Er habe gedacht: „Ganz schön clever.“

Elch für Honecker als Statussymbol

Honecker in Finnland in der klassischen Postur des leidenschaftlichen Jägers. Ein Hauch von Feudalismus gehört zum Bild vorgetäuschter volksnaher Jagddiplomatie.

Chruschtschow führte Ost-West-Gespräche auf dem Hochsitz. Solche ausgewählten Situationen sollen Autorität bekräftigen, Menschlichkeit bestätigen, den Eindruck jovialer Verständigungsbereitschaft verbreiten. Das schlichte Kleid des Jägers wird dann gelegentlich, wie Tito es zeigte, mit Phantasieuniformen getauscht, als Bäckling für das Familienfoto, dessen scheinbare Harmlosigkeit mitunter Bedrohliches verbirgt. In Polen und Ungarn wird anerkannten Staatsgästen das beste Stück Wild als Statussymbol vor die Flinte getrieben. Honecker erlegte seinen Elch mit einem Blattschuß.

Honecker verweist auf „Großwetterlage“

SED-Chef in Finnland: Inmitten des Dialogs mit der Bundesrepublik Deutschland

BERNT CONRAD, Bonn

Das Zustandekommen des ursprünglich für Ende September geplanten Besuchs des „DDR“-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in der Bundesrepublik Deutschland hängt nach seinen eigenen Angaben von der Gesamtentwicklung der Weltlage ab. In einem in Finnland aufgenommene Rundfunk-Interview sagte Honecker: „Es ist natürlich so, daß die kleinen Länder sich nicht abkoppeln können von den großen Ländern.“ Gleichzeitig betonte er jedoch: „Wir befinden uns inmitten des Dialogs mit der Bundesrepublik Deutschland.“

Der SED-Chef wandte sich dagegen, von einer „Verschiebung“ seines Besuchs in der Bundesrepublik zu sprechen. „Ich möchte Ihnen hier ganz frei und offen sagen, daß noch kein Termin vereinbart war.“ Es sei nur ein Termin vorgeschlagen worden. Vereinbaren könne man einen Termin erst dann, wenn die Voraus-



setzungen vorliegen. „Der Besuch muß auch zu Ergebnissen führen.“

Generell suchte Honecker in dem Interview den Eindruck der Dialogbereitschaft, auch auf seinen Moskau, zu erwecken. Er versicherte, die Sowjetunion habe den ernsthaften Willen, Verhandlungen zu führen und zu Ergebnissen zu kommen. Die Prager Deklaration des beratenden Ausschusses der Warschauer Vertragsstaaten biete dazu die entsprechenden Vorschläge. Dazu gehören zum Beispiel solche wichtige Fragen wie der Verzicht auf den Ersteinsatz von Kernwaffen. Dazu gehörten auch die Frage des Abschlusses eines Gewaltverzichtes zwischen den Mitgliedern des Warschauer Paktes und der NATO sowie die Einstellung aller Vorbereitungen zur Führung eines chemischen Krieges.

Der sowjetische Staatschef Tschernenko habe erklärt, daß es wichtig sei, zumindest in einer Frage einen Fortschritt zu erzielen, fuhr Honecker

fort. „Das ist schon lange der Standpunkt der Deutschen Demokratischen Republik.“

Der Bonner Regierungssprecher Boenisch bemerkte dazu, das „vorläufige Nichtzustandekommen“ des Honecker-Besuchs hänge in der Tat mit der politischen Großwetterlage zusammen. „Hier decken sich die Auffassungen der DDR und der Bundesregierung.“ In Bonn war man - worauf Boenisch nicht ausdrücklich hinwies - davon ausgegangen, daß der SED-Chef aufgrund eines sowjetischen Vetos nicht in die Bundesrepublik gekommen war.

Den Hinweis Honeckers, es sei noch gar kein Termin für seinen Besuch vereinbart gewesen, kommentierte Boenisch mit den Worten: „Nun, dann könnte man ja einen neuen Termin vereinbaren.“ Wichtiger aber sei, daß man eine Verbesserung der politischen Großwetterlage abwarten müsse.

Saarbrücken: Energieträger Kohle auf dem Prüfstand

Meinungen der Experten prallen hart aufeinander

D. GURATZSCH, Saarbrücken

Was wird aus der Kohle? Kann sie sich trotz neuem Konkurrenzdruck und immer strengerer Umweltauflagen auf dem Energiemarkt behaupten? Sind mit ihr ganze Industrien und Hunderttausende von Arbeitsplätzen bedroht? Auf dem 3. Saarbrücker Energie-Forum im Rahmen der Messe „Energie plus Umwelt '84“, die am Sonntag zu Ende geht, prallen die Meinungen von Fachleuten der Kohle, der Umwelttechnik, des Industrie-Managements, der Gewerkschaften und von Politikern des linken Parteienspektrums aufeinander.

Einzelne Meinung in zweieinhalb Stunden kontroverser Diskussion: Die Wettbewerbssituation für die Kohle hat sich verschlechtert. Angesichts der anwachsenden Umweltdiskussion in der Bundesrepublik und der verheerenden Auswirkungen der Luftverschmutzung durch die Kohleverbrennung sahen die Energieexperten Konkurrenzvorteile für die Kernenergie, Öl und Gas, die wesentlich umweltfreundlicher und damit gesamtwirtschaftlich gesehen auch kostengünstiger eingesetzt werden könnten. Übereinstimmung herrschte auch darin, daß nicht einmal die neuen Technologien der Kohleverbrennung einen Ausweg bieten, weil alle Verfahren der Vergasung und Verflüssigung nach wie vor unwirtschaftlich seien.

Dennoch wurde die gerade für das Saarland existentielle Frage nach der Zukunft der Kohle in Saarbrücken sowohl von Industriellen und Gewerkschaften, als auch von den Umweltschützern mit trotzigem Optimismus beantwortet. Wolfgang Müller-Michaelis, Generalvollmächtigter der Deutschen BP: „Die Kohle in der Bundesrepublik Deutschland wird auf sehr lange Zeit eine starke Position behalten, schon allein wegen ih-

rer regionalen Bedeutung für das Ruhrgebiet und das Saarland.“

Aber da fragen die Widersprüche schon an. Aus dem Publikum rief der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme, Neuffer, darzulegen: „Die Kohle ist auf dem Rückzug“, während Jo Leinen, Geschäftsführer des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), den „einigen Markt für die Kohle“ mit den meisten Podiumsteilnehmern gerade auf dem Wärmemarkt sah. Zweifel kamen von zwei Seiten: Müller-Michaelis bestritt, daß in Zeiten eines Energieüberangebots zusätzliche Fernheizwerke überhaupt sinnvoll seien; und der Präsident des Umweltausschusses Berlin, Heinrich Freiherr von Lersner, meinte: „Uns Umweltschützern ist keineswegs wohl beim Vordringen der Kohle im Wärmemarkt.“ Er halte ein funktionierendes Kernkraftwerk für wesentlich umweltfreundlicher als ein funktionierendes Kohlekraftwerk, auch wenn die „Langfristprobleme“ der Kernenergie noch nicht gelöst seien.

Trotzdem sprach sich von Lersner dafür aus, der Kohle im Wärmemarkt eine Zukunft zu schaffen, freilich müßten die Emissionen so gedrückt werden, daß sie das Niveau wie bei anderen Energieträgern erreichten. Das könne, so auch Peter Beck vom Umweltausschuss, nur mit großen Kohleheizkraftwerken erreicht werden. Hermann Graf Hatzfeldt vom Freiburger Öko-Institut, Jo Leinen und mit ihnen der Saarbrücker SPD-Bundestagsabgeordnete Hajo Hoffmann setzten sich dagegen für kleine dezentrale Kohlekraftwerke ein. Nur so könne die Kohle einen Teil des Wärmemarktes zurückgewinnen, aus dem sie vom Öl herausgedrängt worden sei und in den nun auch die Kernkraft Einzug halte.

SPD empört über die Eile von Wörner

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Über das eilige Verfahren, mit dem die Mehrheit des Verteidigungsausschusses des Bundestages am Donnerstagabend die Bundeswehrplanung von Verteidigungsminister Wörner billigte, herrscht in den Reihen der SPD-Bundestagsfraktion große Empörung. Ihr Obmann im Ausschuß, Horn, kritisierte den Verteidigungsminister scharf, von dem er behauptete, Wörner habe sein Planungspapier dem Ausschuß am Vortag vorgelegt, um ihn „noch am gleichen Tag zu einer Ergebnisadresse zu veranlassen“.

Nach einer ganztägigen Aussprache über die Bundeswehrplanung im Beisein des Ministers hatte die Mehrheit des Ausschusses von CDU/CSU und FDP am Abend trotz heftiger Proteste die Vorlage auf Antrag der Union gebilligt. Bis auf Horn selbst waren die SPD-Abgeordneten und der Abgeordnete der Grünen der Abstimmung aus Protest ferngeblieben. Horn erklärte, mit diesem Verfahren habe der Minister dem Verteidigungsausschuß mit Hilfe von willfähriger Abgeordneter der Koalition eine faire Chance zu sachlicher Prüfung versagt, und das bei einer Planung mit weitreichenden Konsequenzen für die Bundeswehr bis zum Ende dieses Jahrhunderts.

Auf Anfrage der WELT erklärte der CDU-Abgeordnete Wimmer, der den Antrag im Ausschuß eingebracht hatte, Horns Kritik beruhe offensichtlich auf einem Mißverständnis. Der Antrag habe lediglich das Ziel verfolgt, die schnelle Vorlage des Ministers zu begründen und auf diese Weise zu billigen, daß die Regierung dem Parlament unverzüglich eine Kenntnisnahme ihrer Arbeit verschafft habe.

Inhaltlich sei durch die Abstimmung Wörners Bundeswehrkonzept noch nicht akzeptiert. Diese werde schon darin deutlich, daß der verabschiedete Antrag den Verteidigungsminister aufforderte, die Einzelvorlagen zur Änderung des Wehrpflichtgesetzes zügig dem Ausschuß zuzuleiten. In der SPD-Fraktion wird bezweifelt, daß die Daten, die das Verteidigungsministerium der Personalplanung zugrunde gelegt, haltbar seien. Minister Wörner glaubt, mit Hilfe eines Bündels von Maßnahmen auch Mitte der neunziger Jahre den Friedensumfang der Bundeswehr bei 471 000 Mann zu halten und den Rest von 24 000 durch eine weiter verbesserte Verfügungsbereitschaft zu ergänzen. Die Sozialdemokraten sprechen wegen angeblich zu optimistischer Annahmen der Hardtbohe von einem „Versuch des Durchzögerns“.

Genscher bekräftigt Kabinettsbeschlüsse

Unterlassen hat Bundesaußenminister Genscher bekräftigt, daß die FDP unangemessen zum Beschluß der Bundesregierung vom letzten Mittwoch steht, noch in dieser Legislaturperiode die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Verlängerung des Grundwehrdienstes von 1989 an zu schaffen. Genscher, der diese Rede vor Vertrauten zur Grundsatzklärung seiner Partei für ihre Bundeswehrpolitik hinstellte, sagte in Dillingen vor Rekruten anläßlich ihres Dienstgelübdes, die Koalition habe sich zur Verlängerung des Grundwehrdienstes entschlossen, „nachdem das nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten als unausweichlich erkannt“ worden sei. Vorher sei auch die öffentliche Diskussion darüber lang gewesen, das sei aber keine Schande für die Demokratie, sondern zeichne unseren Staat aus. Die Verantwortlichen hätten ihre Entscheidungen sorgfältig zu wägen und öffentlich zu begründen.

Genscher kündigte an, die FDP werde die Wehrdienstverlängerung unabhängig vom Ausgang von Wahlen in dieser Legislaturperiode mitbeschließen. „Niemand, der politische Verantwortung trägt, darf sich wegen bevorstehender Landtagswahlen oder wegen der nächsten Bundestagswahl durch Aufschieben um die Entscheidung drücken“, sagte er.

Der neue große Roman von Barbara Noack

Hellwach erlebte Zeitgeschichte in einem optimistischen, handlungsreichen Buch, prallvoll von heiteren und nachdenklichen Erinnerungen an Jugendjahre, die trotz allem herrlich waren.

Langen Müller

„Ein Stück vom Leben“

360 Seiten, DM 34,-



Ephraim
Abra
kann n

Land der Widersprüche und der eigenen Wege

Von WERNER MARX

Wer seit den fünfziger Jahren immer wieder nach Jugoslawien kommt, in Belgrad und den Hauptstädten der einzelnen Republiken mit vernünftigen Führern der Partei, des Staates und der Wirtschaftsbürokratie, insbesondere aber mit den Menschen auf dem Land und auf der Straße spricht, der staunt darüber, mit wieviel Widersprüchen dieses Land lebt.

Eine Augenscheinnahme in der vergangenen Woche - auf Einladung des Bundesparlaments - bestätigt diese Erfahrung. Die Probleme und Widersprüche haben sich sogar verschärft und drängen in einer als Krise empfundenen wirtschaftlichen Lage auf rasche Änderung. Wie stark das Unbehagen in den Spitzen des politischen Establishments empfunden wird, machen früher dort nie gehörte Ausrufe deutlich: Jetzt endlich, nach all den bitteren Erfahrungen, müsse man sich „von dogmatischen, durch die Realität widerlegten“ Vorstellungen lösen und den

Monaten die Zustände in Jugoslawien nicht mehr kritisiert hätten. Die wirtschaftliche Lage - das ist das immer und überall offen diskutierte Thema - ist von Jahr zu Jahr angespannter. Heute muß die breite Masse den Gürtel fast unerträglich eng schnallen, weil man vor 1980 „viel gegessen, gut gelebt, aber zu wenig gearbeitet hat“. Die Inflation liegt heute bei 63 Prozent, die Schuldenlast drückt mit über 20 Milliarden Dollar, die Lebensmittelpreise steigen, die Güter des täglichen Lebens sind fast unerschwinglich - kein Wunder, denn die ausgezeichneten Fischerbeute, im deutsch-jugoslawischen VW-Werk TAS bei Sarajevo zum Beispiel verdienenden, pro Monat umgerechnet ganze 400 Mark.

Was bedeutet in dieser Lage für das einst außenpolitisch so engagierte Jugoslawien die Welt jenseits von Balkan und Adria? Heute weniger als ehemals, denn die nichtgeordneten Staaten haben ihre Kraft selbst geschwächt und zersplittert. Der Plan des griechischen Ministerpräsidenten Papandreu einer „atomwaffenfreien Zone auf dem

JUGOSLAWIEN

Anschluß an die so erfolgreiche moderne arbeitsteilige Ökonomie des Westens finden.

In der Tat, der Abstand zwischen westlicher und jugoslawischer Industrie und Technik, Organisation, Marketing, Verkauf und vor allem Arbeitsproduktivität ist gewaltig. Er wächst ständig weiter, und helle Köpfe in Belgrad, Zagreb, Ljubljana und Sarajevo wissen, daß sie mit altschulischen Vorstellungen, geringer Arbeitseffektivität und lähmender Bürokratie die ins elektronische Zeitalter davoneilende westliche Industrie nie und nimmer einholen können.

Da wird auch die Berufung auf den „eigenen Weg zum Sozialismus“ und die Arbeiter Selbstverwaltung nicht viel nutzen, und das Geschrei der harten Kader, die ins Auge gefaßten Neuerungen führen in den „Kapitalismus“, zeigt nur noch deutlicher, wie mißverständlich jene die heutige Welt und die Zukunft sehen, die am Marxismus als der einzig erlaubten Interpretation gesellschaftlichen und ökonomischen Geschehens hängen. „Da haben wir Marx und Lenin studiert und vom Kader einer ganzen Generation junger Leute als die einzige Wahrheit verkündet“, sagt einer, der es wissen muß, „und jetzt sehen wir, daß das nur große Theorien waren. Beide haben uns erklärt, wie man die nationale Frage löst. Und jetzt? Es ist alles nur noch viel schlimmer als vorher.“

In den Republiken, wo das nach innen gerichtete Betrachten aller Erscheinungen fast groteske Züge angenommen hat, sind die auf den gemeinsamen Staat Jugoslawien ausgerichteten Anstrengungen kaum gewachsen. Man zieht zwar mit bedächtiger Zustimmung, wenn der Gast das deutsche Interesse an einem unverschnitten, geistig und ökonomisch prosperierenden Jugoslawien formuliert. Aber das Gefühl wird fast greifbar, daß die Dinge deshalb krisenhafter geworden sind, weil die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Republiken sich im Vergleich untereinander besonders kräftig abzeichnen.

Daß dabei vielleicht ein großer, gefährlicher Nachbar im Osten ins Feuer blasen könnte, argwöhnen viele. Es klingt wie Gelgenhumor, wenn einer jener nachdenklichen Literaten, dessen Freunde gerade zu peinlichen Untersuchungen in den Gefängnissen vorgeführt werden, weil sie sich in philosophischer Runde zu einem Mehrparteiensystem, zu Rechtssicherheit und Demokratie bekannt haben, ironisch anmerkt, es fälle ihm auf, daß die sowjetischen Rundfunksender seit

Balkan wird mit einer Handbewegung weggewischt. Kein Wort fällt über die Stationierung der Pershing II, aber manche Bemerkung über die Chancen der jugoslawischen Kriegswaffenindustrie. Wenn das die deutschen Grünen erfahren, denkt man unwillkürlich, wird ihre Liebe für das nichtsozialistische Jugoslawien rasch erkalten. Nüchternheit zeichnet die jugoslawische Außenpolitik aus, und man sollte nicht vergessen, daß es ihr vor wenigen Jahren bei der Blockfreien-Konferenz in Havana sogar gelungen war, den Versuch Fidel Castros abzuwehren, die Dritte Welt der sowjetisch gelenkten Welt als Bündnispartner zuzuführen.

Auch die USA sind, anders als in manchen Staaten Westeuropas, kein Thema für aufgeregte Kommentare, lediglich über die hohen Zinsen wird geschimpft. Aber Europa, Italien, Deutschland, Frankreich, das erregt die Gemüter und befeuert die Phantasie. Diesen Staaten wendet sich das Interesse zu. Zahlen werden diskutiert über den gegenseitigen Handel, über künftige Entwicklungen, über Tourismus, Gastarbeiterüberweisungen, wirtschaftliche Kooperation und über den Entwurf eines Gesetzes, um fremde Investitionen noch attraktiver zu machen. Das Verhältnis zu den Deutschen, so sagt man immer wieder, sei in Ordnung. Man freue sich über die atypischen Steigerungszahlen des Handels mit Bonn. Die Jugoslawen wissen, daß die Zahlungsbilanz einen Überschuss von bald einer Milliarde Mark aufweist, und sie träumen von weiteren Erfolgen. Aber sie wissen auch, daß es bei der Lieferung ihrer Güter auf Qualität ankommt, weil sie auf dem deutschen Markt mit der ganzen Welt konkurrieren müssen.

Bei allen politischen Gesprächen war die deutsche Frage immer ein Thema. Man weiß in Belgrad, daß bei solch wichtigen Fragen die Herren in Moskau alles zu sagen haben. Jedermann konnte es gerade beobachten, wie im nahen Sofia der KP-Chef Schiwkow ebenfalls seine Bonn-Reise absagen mußte.

Zu all dem darf beigefügt werden, daß die stolzen Serben und Kroaten, Bosniaken und andere ihre Vergangenheit ehren, ihre Kultur pflegen und Hammet, Huhn und Knoblauch heute noch wütziger zubereiten verstehen als in jenen Zeiten, da man das Deutsch noch mit weichem Wiener Akzent sprach.

Werner Marx (CDU) ist Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag.

Duell Reagan - Mondale gleicht High-noon

Beide Seiten sind bemüht, die Bevölkerung für sich einzunehmen / Medienkritik am Präsidenten wird schärfer

TH KIELINGER, Washington
Mit außerordentlicher Spannung sieht Amerika auf den morgigen Sonntag und die zweite Fernseh-Konfrontation zwischen Präsident Reagan und seinem Opponenten, Walter Mondale. Diese zweite Begegnung der beiden Kandidaten für das Präsidentenamt - diesmal in Kansas City, Missouri - hat erhöhte Bedeutung bekommen durch das schlechte Abschneiden Reagans in der ersten Debatte.

Seitdem hat die Kandidatur des demokratischen Herausforderers eine geradezu wundersame Wiederaufstehung erlebt, sie galt zuvor nach landesweitem Urteil als so gut wie erledigt. Der Vorsprung, den Reagan bis dahin vor Walter Mondale besaß, ist nach den neuesten Meinungsumfragen von 20 bis 25 Punkten auf heute 10 bis 12 Punkte geschrumpft.

Die dramatische Veränderung des diesjährigen Präsidentschaftswahlkampfes durch die Folge eines einzelnen mißlungenen Fernsehauftritts des Amtsinhabers kann nicht deutlich genug hervorgehoben werden. „High-noon“ nennt denn auch einer

der renommiertesten Meinungsbefragter der USA, Louis Harris, die morgige außenpolitische Debatte zwischen den beiden Kandidaten. Harris kann sich, wie er im Gespräch mit Journalisten zugeb, „an kein vergleichbares Ereignis der jüngeren politischen Geschichte der USA erinnern“.

Außerordentlich wie die Spannung sind auch die Bemühungen auf beiden Seiten, noch rasch vor der Fernseh-Debatte das Klima jeweils zu den eigenen Gunsten zu beeinflussen. Geradezu auffallend wirken die Bemühungen einzelner Medien, den Präsidenten in schlechtem Licht dastehen zu lassen. Indiskretionen, die die US-Politik etwa in Nicaragua oder in Libanon desavouieren, häufen sich.

So tauchte in dieser Woche ein CIA-Handbuch über Methoden des Untergrundkampfes gegen die Sandinisten in Nicaragua auf. Das Weiße Haus sah sich gezwungen, zu einem Dementi genötigt. Es handele sich nicht um ein offizielles CIA-Dokument, sondern um einen Entwurf eines „freien Mitarbeiters“.

In Verlegenheit gebracht wird die

Administration auch auf andere Weise. Beispielsweise zog die CBS-Fernsehanstalt einen Abendbericht über den Jahrestag des Attentats auf die US-Marines in Libanon um etliche Tage vor - vom 23. 10., dem eigentlichen Jahrestag, auf den 18. 10., um noch vor der Fernsehdebatte mit diesem Stück kritischer Aufarbeitung vors Publikum treten zu können.

Auch ein größeres Buchprojekt wurde um einen ganzen Monat in diese Tage vorverlegt, um noch vor der Wahl seine Reagan-kritische Wirkung entfalten zu können: Strobe Talbott's „Deadly Gambit“ („Tödliche Spiele“ - gleichzeitig in der Bundesrepublik auf dem Markt), eine vernichtende Abhandlung der Abrüstungspolitik in der Reagan-Ära.

Freilich sammelt auch das Weiße Haus seine Freunde um sich, lanciert Termine, die günstigen Wind machen sollen. Die Banken und Wohnbaugesellschaften senkten in dieser Woche ihre Zinssätze, teilweise um einen halben Prozentsatz, was sofort für optimistische Reaktionen auf dem Hausmarkt sorgte. Außenminister Shultz erschien in den vergangenen

zwei Tagen vor zwei hochkarätigen Zuhörerkreisen an der Westküste, um Grundsatzerfahrungen zur Außenpolitik und zu den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen abzugeben.

Der Tenor dieser Vorträge schien vorwegzunehmen, was Präsident Reagan in der Auseinandersetzung mit Walter Mondale zu seinem Hauptargument machen wird: daß die USA wieder neues Vertrauen zu ihrer eigenen Führungsrolle in der Welt gewonnen haben.

Doch werden die Amerikaner nicht allein nach dem Inhalt der Argumente entscheiden, wer als Gewinner aus dem TV-Vergleich hervorgeht, sondern auch nach äußerer Erscheinung, Fluß der Rede, Humor und Geistesgegenwart der beiden Kandidaten.

Auch das Alter des Präsidenten fällt diesmal in die Waagschale. Reagan hat von beiden Kandidaten die schwerere Aufgabe, da er sich nicht nur gegen den Herausforderer, sondern auch gegen das bohrende Mißtrauen wehren muß, er sei für weitere vier Jahre im Amt eigentlich nicht mehr alert und zupackend genug.

Bei Wirtschaftsfragen zeigt sich Nordkorea zugänglich

Erstes Treffen Pjöngjang-Seoul seit vier Jahren

FRED DE LA TORE, Tokio
Anzeichen der letzten Tage deuteten darauf hin, daß in Korea Tauwetter ausgebrochen ist und das Eis zwischen den beiden Teilstaaten der fernen Osthalbinsel zu schmelzen beginnt. Nordkorea hat gerade einen Vorschlag Seouls zu Gesprächen über wirtschaftlichen Austausch angenommen und den Waffenstillstandsort Panmunjon als Tagungsort, den 15. November als Termin vorgeschlagen. Die in Pjöngjang erscheinende „Rodong Shinmun“ („Arbeiterzeitung“) präsidierte gleichzeitig das Angebot des Südens als einen „Jobswerten Schritt“.

Wenn es zu dem Treffen kommt, wäre es seit 1980 das erste Mal, daß Regierungsvertreter beider Seiten zusammenkommen. Der Vorschlag Südkoreas sieht auch die Einrichtung eines gemeinsamen Wirtschaftsausschusses vor, dem auch Vertreter von Wirtschaftsverbänden angehören sollen.

Schon vor der Annahme des südkoreanischen Angebotes startete der Norden eine „Offensive des Lächelns“. Sie begann mit der Erklärung des Diktators Kim Il Sung, er wolle die Konfrontation in Korea beenden und bessere Beziehungen zu den USA und Japan herstellen. Sie

setzte sich mit der überraschenden Hilfsaktion des Nordens für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe im Süden fort. Darauf folgte die Einrichtung eines „heißen Drahts“ zwischen Pjöngjang und Seoul.

Die südkoreanische Öffentlichkeit hat die einsetzenden Kontakte begrüßt. Die Presse sieht den Hoffungsschimmer, daß weitere Schritte in nichtpolitischen und humanitären Bereichen folgen könnten - vorausgesetzt, daß sie in guter Absicht geschehen. Die „Korea Herald“ schreibt, beide koreanischen Teilstaaten könnten aus dem Wirtschaftsaustausch Nutzen ziehen: Der Norden könnte Kohle, Eisen, Magnesit, Blei und Fisch liefern, der Süden Autos, Schiffe, Elektronik, Textilien, Medikamente und technisches Know-how.

Beobachter in Seoul und Tokio führen die milderen Töne Nordkoreas in erster Linie auf dessen wirtschaftliche Schwierigkeiten zurück. Die Ziele des im Dezember auslaufenden Sieben-Jahres-Plans würden weit unterschritten. Auch die Einfuhr von China, das an einem Abbau der Spannungen in Korea interessiert ist, habe sich auf die vernünftige Haltung des Nordens ausgewirkt. (SAD)

Mitterrand muß Chadli seine Maghreb-Politik erklären

Blitzbesuch in Alger / Hinweise auf neue Prioritäten?

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn
Der Stundenbesuch des französischen Staatspräsidenten Mitterrand in Alger war für die französische Diplomatie und vielleicht auch Waffenindustrie eine dringende Notwendigkeit. Mitterrand mußte den Eindruck verwischen, Frankreich betreibe im Maghreb Schaukelpolitik zwischen Libyen und Marokko einerseits und Algerien andererseits. Dieser Eindruck war entstanden, weil Mitterrand durch seine persönliche Präsenz in Marokko die Politik König Hassan gerade zu jenem Zeitpunkt gut hieß, als Rabat mit Tripolis eine Staatenunion einging, die den Interessen Algeriens zuwiderläuft. Hinzu kam Mitterrands Übereinkunft mit Khadafi, die libyschen und französischen Truppen aus Tschad abzurufen, wodurch, so sieht man es in Alger, der Libyer jetzt „freie Hand“ gegenüber Tunesien und Algerien habe.

Der psychologische Schock über das unerklärliche Verhalten des ehemaligen Mutterlandes und der Geheimdiplomatie ihres Staatschefs liste alle Ressentiments in Alger aus. Paris geriet in Erklärungszwang, „Frankreich hat keine Feinde im Maghreb“ ist deshalb die Botschaft, die Mitterrand bei seiner gestrigen Blitzreise persönlich überbrachte. Den algerischen Präsi-

denten wird er nach Ansicht politischer Beobachter überzeugt haben. Chadli aber hat Gegner in den eigenen Reihen, die die übergriffige Nordafrika-Politik Frankreichs argwöhnisch verfolgen. Das um so mehr, als die jüngsten Daten des französischen Außenhandels mit den Maghreb-Ländern Hinweise auf eine Verschiebung der politischen Prioritäten zulassen. Während Alger in den letzten Jahren Überschüsse bis zu rund vier Milliarden Mark erzielte, beträgt das Plus in den ersten acht Monaten 1984 gerade 250 Millionen Mark, während die libysche Bilanz von einem französischen Plus zu einem libyschen Umschlag, das sich für Januar bis August 1984 bereits auf 1,4 Milliarden Mark beläuft.

Für Paris steht viel auf dem Spiel. Alger will sein Rüstungsmaterial erneuern, das heute noch zu rund 90 Prozent sowjetischen Ursprungs ist. Frankreich hat bisher nur einige kleinere Aufträge erhalten und muß befürchten, daß Moskau oder Washington besser ins Geschäft kommen. Drei Wochen vor Mitterrand besuchte der amerikanische Unterstaatssekretär im Pentagon, Burns, die algerische Hauptstadt, und vor ihm wurde der sowjetische Marschall Ogarkow empfangen.

Moskau gewinnt in der Golfregion an Boden

MUNIR D. AHMED, Hamburg

Galt Südjemen bisher als Bastion Moskaus auf der arabischen Halbinsel, so soll künftig auch Kuwait sowjetische Waffen erhalten. Verbessert wurden schließlich die Beziehungen zu Nordjemen. Dessen Präsident Salih unterzeichnete zusammen mit dem sowjetischen Staats- und Parteichef Tschernenko vor kurzem einen Vertrag für Freundschaft und Zusammenarbeit.

Es handelt sich hierbei um die Verlängerung des auf 20 Jahre festgelegten Freundschaftsvertrages aus dem Jahre 1964. Im vergangenen Jahr sprach der nordjemenitische Premierminister Iryani von diesem Vertrag, dessen Existenz bis dahin nicht allgemein bekannt war. Nach seinen Angaben sah der Vertrag keine militärische oder sicherheitspolitische Kooperation vor, sondern sie war auf Wirtschaft und Kultur beschränkt.

Allgemein bekannt dagegen ist der Freundschaftsvertrag aus dem Jahr 1928, den der damalige Herrscher Imam Yahya mit der Sowjetunion abgeschlossen hatte. Gewissermaßen ein Gegengewicht zu Großbritannien zu schaffen, das Teile Jemens besetzt hielt. Somit ist Jemen das Land in der arabischen Welt, das am

längsten Beziehungen zur Sowjetunion unterhält. Im Jahre 1955 wurde dieser Vertrag erneuert.

Nordjemen bezieht traditionell Waffen aus der Sowjetunion, wo auch der Großteil seiner Offiziere ausgebildet wurde. Sowjetische Instrukteure und Militärberater - man schätzt ihre Zahl auf 200 bis 700 - sind in Nordjemen stationiert.

Die USA traten als Waffenlieferant für Nordjemen zum erstenmal im Frühjahr 1979 in Erscheinung. Vorangegangen waren Kampfhandlungen zwischen Nord- und Südjemen. Saudi-Arabien hat seinerseits die Carter-Administration um die Lieferung von F-4- oder F-5-Kampfflugzeugen und M-60-Panzer an Nordjemen, und zwar auf saudische Rechnung. Die Lieferungen sollten über Dschidda gehen. Geliefert wurde an Sanaa nur ein Geschwader von F-5-Kampfflugzeugen. Die restlichen Flugzeuge und Panzer behielt Saudi-Arabien, sehr zum Verdruß Nordjemens.

Inzwischen war es nämlich durch die Vermittlung der Arabischen Liga und Kuwaits gelungen, Nord- und Südjemen zur Einstellung der Feindseligkeiten zu bewegen. Saudi-Arabien wollte deshalb nicht unnötig Nordjemen militärisch stärken. Einer

der Gründe war, daß Nordjemen nach vier Jahren Anspruch auf die Provinz Asir, die erstmals dem Jemen angehöre, aber 1934 von Saudi-Arabien seinem Territorium einverleibt wurde, nicht aufgegeben hat. Den weiteren Grund lieferte der Beschluß von Nord- und Südjemen zu einer Wiedervereinigung.

Saudi-Arabien sah darin große Gefahren sowohl für Nordjemen als auch für die eigene Sicherheit. Denn Südjemen ist der marxistisch-leninistischen Staatsideologie verpflichtet. Südjemen unterzeichnete im November 1979 einen Freundschaftsvertrag mit der Sowjetunion, der sogar eine Klausel über den beiderseitigen militärischen Beistand enthielt.

Verärgert über die schleppende Lieferung von Waffen durch die USA wandte sich Nordjemen an die Sowjetunion und wurde von dort prompt mit den gewünschten Waffen beliefert. Damals konnte man eine interessante Beobachtung machen. An einem Ende des Flughafens von Sanaa erklärten Amerikaner und Taiwanesen den Jemeniten den Gebrauch von US-Kriegsgerät, am anderen Ende machten die sowjetischen Militärberater ihre Schützlinge mit der MiG 21 vertraut.

Nordjemen lebte bereits zu dieser Zeit von der Finanzhilfe aus Saudi-Arabien, die einen beträchtlichen Teil des jemenitischen Staatshaushalts darstellte.

Saudi-Arabien drehte kurzerhand den Jemeniten den Geldhahn zu. Nordjemen ließ daraufhin Truppen an die Grenze zu Saudi-Arabien aufmarschieren. Zu kriegerischen Handlungen kam es indes nicht. Saudi-Arabien machte die Wiederaufnahme der Finanzhilfe davon abhängig, daß Nordjemen seine Beziehungen zur Sowjetunion nicht allzu eng gestalten. Damals sollen hundert sowjetische Berater nach Hause geschickt worden sein. Als im Frühjahr 1981 der Golf-Kooperationsrat gegründet wurde, wurde auch Nordjemen die Mitgliedschaft angetragen. Dieser lehnte sie mit dem Hinweis auf seine Politik der Blockfreiheit ab. In Wirklichkeit sollte Südjemen kein Grund geliefert werden, von der verabredeten Wiedervereinigung abzurücken.

Es hat den Anschein, daß Saudi-Arabien mittlerweile den Jemeniten ihre Beziehungen zur Sowjetunion nicht mehr verbietet, zumal auch Südjemen sich offensichtlich unter dem Einfluß des Nordjemens um bessere Kontakte zu Saudi-Arabien bemüht.

Shultz: Der Weg für Kontakte mit Moskau ist offen

dpa/AP, Los Angeles/Moskau

US-Außenminister Shultz hat sich in einer Grundsatzerklärung über die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen in Los Angeles für nüchterne Verhandlungen mit Moskau ausgesprochen, die den Beziehungen beider Seiten dienen. Er vertrat aber auch die Auffassung, daß mit „sofortigen Durchbrüchen“ nicht zu rechnen sei. „Aber der Weg für einen anhaltenden, bisher nicht gekannten Fortschritt in unseren Beziehungen ist weit offen“, betonte Shultz. Einige Vereinbarungen wie die Verbesserung des sogenannten „heißen Drahts“ sowie die Aufnahme des Dialogs auf hoher Ebene könnten den Weg für substantielle und produktivere Schritte ebnen.

Shultz teilte mit, man habe Gromyko über die Vorstellungen der USA für die nächsten Jahre unterrichtet. Die USA hätten einige neue Ideen auf den Tisch gelegt, um die Verhandlungen über die Kontrolle von Atomwaffen wieder in Gang zu bringen und dabei auch einige lohnende Ergebnisse zu erzielen, sagte der US-Außenminister, ohne detailliert auf die Vorschläge einzugehen. Gleichzeitig umriß er die Voraussetzungen für eine konstruktive Politik der USA gegenüber der UdSSR. Shultz sagte, daß sie auf Realismus, Stabilität und Verhandlungsbereitschaft beruhen müsse.

Demgegenüber wirft Tass im Zusammenhang mit dem Tschernenko-Interview Washington vor, seine „negative Haltung“ zu den Abrüstungsvorschlägen des Kreml-Chefs nicht geändert zu haben. Das Weiße Haus räumte aber ein, daß es „keine vernünftige Alternative“ zu konstruktiven Beziehungen zwischen den Supermächten gebe.

Tschernenko-Besuch in Syrien angekündigt

AFP/rtr, Moskau/Damaskus

Der sowjetische Staats- und Parteichef Tschernenko hat eine Einladung nach Syrien angenommen, meldet die sowjetische Nachrichtenagentur Tass nach dem dreitägigen Besuch des syrischen Staatschefs Hafez el Assad in der Sowjetunion. In einer von Tass veröffentlichten Abschlusserklärung heißt es, daß Moskau seine militärische Hilfe an Damaskus fortsetzen wird. Die Gespräche Assads mit dem Kreml-Führung wurden als „freundschaftlich und geprägt von gegenseitigem Verständnis“ gekennzeichnet. Diese Formel läßt nach Ansicht von Beobachtern auf Meinungsverschiedenheiten zwischen Assad und seinen Gastgeber schließen.

Kuba bekräftigt Treue zum Kreml

AFP, Havanna

Kuba hat seine Bindungen zur Sowjetunion als ein Grundelement der kubanischen Revolution bekräftigt. Wenige Tage vor der am Montag beginnenden Comecon-Konferenz in Havanna sagte Vizepräsident Rodriguez, „wir werden immer Freunde der Sowjetunion sein“. Diese erneute Bekräftigung der unverbrüchlichen Moskau-Treue Kubas anläßlich der 28. Comecon-Tagung, die erste RGW-Konferenz in Kuba, werteten Beobachter als eine Art Richtstempel. Bei der jüngsten Comecon-Gipfelkonferenz in Moskau im Juni war die Abwesenheit Castros als Anzeichen für Mißstimmungen zwischen Moskau und Havanna im Zuge der Grenad-Intervention der USA im Oktober 1983 gewertet worden. Im Gegensatz zu den Kubanern soll Moskau damals für einen Staatsstreich gegen Maurice Bishop gewesen sein.

DIE WELT (USPS 405-570) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 345.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Ephraim Kishon
Abraham
kann nichts dafür
66 neue Satiren



Lachen ist wieder 'in'!

66 neue, berückend komische Satiren über Zeiterscheinungen und Menschen von heute und morgen. Kishons funkelnender Humor beweist, daß die Welt gar nicht so trostlos ist, wie sie auf den ersten Blick aussieht.

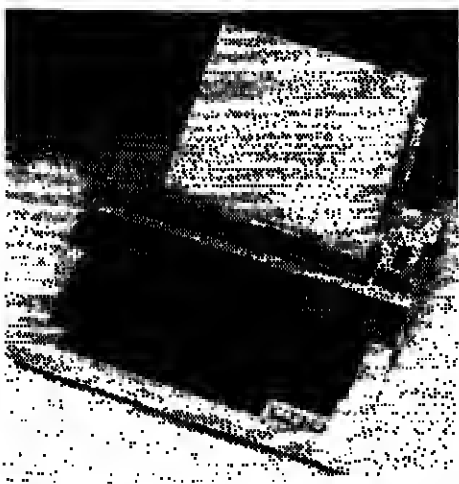
Kishons Jubiläumsgeschenk für jung und alt

256 Seiten · DM 24,- · Langen Müller



Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen - Margret Scheibel stellt vor
Kettwig (0 20 54) 101 580 - Hamburg (0 40) 5 51 20 96 - 98



Elektronischer Graphik-Schreiber

er zeichnet nicht nur Graphiken, sondern kann diese auch mit den dazugehörigen Texten verbinden. Die Texte werden ebenso wie die Vorgaben für Graphiken über eine normale Schreibmaschinentastatur eingegeben. Auf Knopfdruck zeichnet er wahlweise Säulendiagramme, Liniendiagramme, Kreisdiagramme und Tabellenrechner. Für diese Graphiken ist ein Speicher von 1200 Zeichen vorgesehen. Das 16-Zeichen-LCD-Display ermöglicht Textkorrekturen bereits vor dem Ausdruck. Der 1800-Zeichen-Textspeicher reicht für ca. 1 DIN-A4-Seite. Zur Bearbeitung eines gespeicherten Textes stehen mehrere Funktionen zur Verfügung: mit einem Suchwort findet die Maschine Textpassagen im Speicher schnell und pro-

blemlos wieder. Dort kann nun zeilenweise gelöscht und eingetippt werden. Außerdem gibt es für Texte auch noch den "Fettdruck" und die "Zentrierfunktion" als Bedienungs-komfort. Bei Graphiken und Texten zeichnet der KI-W085 blitzschnell in 3 verschiedenen Schriftgrößen und mit 4 verschiedenen Farben. Wahlweise kann der elektronische Graphik-Schreiber in horizontaler oder vertikaler Richtung arbeiten. Mit seinen geringen Ausmaßen ist der elektronische Graphik-Schreiber, ein idealer Reisebegleiter. Der Preis schließlich macht die Entscheidung leicht: Für knapp 700 DM (unverbindliche Preisempfehlung) bietet er mehr als eine "Nur-Schreibmaschine".

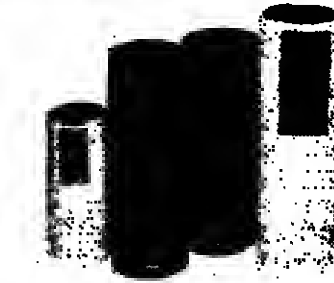
Panasonic Deutschland GmbH
Wismarplatz 15, 2000 Hamburg 54

Alarm- und Sicherungs-gerät „HOME GUARD 100“



Ein kleiner tragbarer Kasten mit den Abmessungen eines Buches - 42 cm breit, 22,8 cm hoch, 13 cm tief, Gewicht 1200 g, ausgelegt zur Überwachung von bewohnten und unbewohnten Räumen und Gebäuden mit einer Grundfläche von bis zu 200-300 m². Ein elektronischer Sensor mit dem eingebauten, selbständigen Gerät ständig das Volumen von zusammenhängenden Räumlichkeiten. Wenn sich dieses Volumen durch Öffnen oder Schließen von Fenstern, Türen oder Durchgängen von Wänden ändert, wird über eine angeschlossene Sirene, Telefon oder Lichtquelle ein Alarm signalisiert. Ohne Installation überall einsetzbar. Eigene Stromversorgung über 12 Volt aufladbare Akkumulator mit Kontrollampe.

Bei Loss GmbH
Am Markt 6
2000 Hannover 1



„Charly“

der berühmte HiFi-Lautsprecher wurde von Testzeitungen in die Spitzenklasse eingestuft. Trotzdem kostet er nur ab 325 Mark (unverbindliche Preisempfehlung), denn er wird direkt ab Werk verkauft. Das spart viel Geld und macht Spitzen-HiFi für jeden erschwinglich. Infos und Testberichte gibt's von:

AudioPlay GmbH, Postfach 52,
6752 Wismar, Tel. 0 38 62 / 42 55



UHER CR 160 AV

Tragbares HiFi-Stereo-Cassettengerät mit Dolby B u. C, AV-Möglichkeit zur Dia- und Schallfilmvorführung (DIN 15970), Cassetteneinschub und die Bedienungselemente an der Frontseite, 3 eingebaute Lautsprecher, Endstufe 2x4 Watt Sinus, getrennte Höhen- und Tiefenregler, Aufnahmeautomatik, Bandsortenvorwahl für Fe, FeC und Cr, 10 Anschlüsse, Stromversorgung mit einschaltbarem Netzteil, NC-Akku, Kfz- oder Trockenbatterie, Ausgetauschte Gleichlaufgeschwindigkeiten durch elektronische Laufwerküberwachung und 2 gegenläufig rotierende Schwungräder.

UHER WERKE MÜNCHEN GMBH
Postfach 2445, 4300 Bad Homburg

Messeneinheit! Lautsprecher müssen nicht wie Lautsprecher aussehen.

Bisher wurde beim herkömmlichen Lautsprecher oft ein stilvolles Design vergessen. Bei hochwertigen HiFi-Lautsprechern sollte die Wiederabgabekapazität nicht leiden, indem die Boxen irgendwo versteckt werden. Die neuen „Lautsprechermöbel“ von Sound & Design können sich sehen lassen, man braucht sie nicht zu verstecken.

Peter Stehde, Postf. 32 19 50
4 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 37 15 28



Die neue Dual-400er-Klasse Direct-drive-Plattenspieler mit Mikroprozessor

Der ULM-Tonarm der 400er-Klasse hat 50% weniger effektive Masse, als bisher. Sowohl der Tonarm als auch die Platte sind aus hochfestem Kunststoff. Das kardankige Tonarmgelenk liegt auf 4-Punkt-Spitzentüpfelung, ausbalanciert in allen Bewegungsebenen. Er zeichnet sich durch hohe Festigkeit bei hervorragender innerer Dämpfung aus. Ein Anti-Resonance-Plattentellerbelag verhindert die Übertragung von Störresonanzen. Laufwerktechnik: High Torque Direct Drive mit Mikroprozessor und Quartzsteuerung, elektronische Drehzahlschaltung, 304-mm-Fullsize-Plattenteller, viskositätsbedämpfter Tonarm mit elektronischer Tiptaste, Antiskipping, Frontbedienung. Wenn man sich mit guten Plattenspielern beschäftigt, man darf nicht denken, daß Digital- u. Analogspieler keine Konkurrenz sein können. Da beim Analogspieler ein enorm hoher Plattenbestand vorhanden ist, wird er aufgrund des mit den neuen CO-Platten verbundenen hohen Kostenfaktors nicht vom Markt verschwinden, sondern mit dem Digitalplattenspieler wird ein ganz neuer Markt erschlossen sowohl mit der Hardware als auch mit der Software.

Dual GmbH, Postfach 11 44 - 48
7742 St. Georgen/Schwarzwald

Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub



dem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise. Es kann, was Luftbefeuchter laut Störungswartest (9/80) nicht können: es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern reinigt die Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Pollen, Staub, Autoabgasen. Wartungslos. Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft. 36 x 27 x 35 cm. Preiswert: DM 685,- inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgaberecht. Kostenlose Rücksendung. Gratisprospekt. Ventax-Gerätebau, Postf. 40 15, 7987 Weingarten, Tel. 07 51 / 4 88 11, Tx. 7 32 778



Lorinser bietet die Perfektion: 190/190 E

Auch dieses Mercedes-Benz-Automobil, 2,4 Liter mit einer Leistung von 176 PS, hat das Unternehmen Lorinser aus Walldorf sportlich ausgetübelt. Es erhielt neue Heck- und Frontspoiler, Schwellerleisten und eine neue Heckschürze. Für die Innenraumtuning wurde viel Holz verwendet, während Recaro-Sitze in Stoff, Velour und Leder zur Auswahl stehen, sogar mit Heizung versehen. Von Lorinser entwickelte Felgen sind mit Breitreifen bestückt, das Fahrwerk wurde tiefer gelegt und durch eine neue Nockenverstellung eine Leistungssteigerung von rund 8 kW erreicht. Zahlreich ist das Sonderzubehör: dazu gehören US-Scheinwerfer, Kassetteneinheit, Telefonkonsole, Zierstreifen und ein komplettes Dekorset. Mehr Information im neuen 190seitigen Farbprospekt, der für eine Schutzgebühr von 20,- DM zugesandt wird.

Sport Service Lorinser
Sportliche Ausfertigung GmbH
Kleine Kette 2, 7680 Walldorf

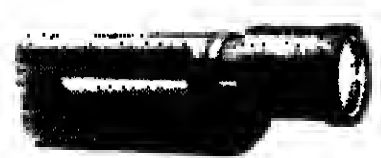
Automat. Sicherungstechnik GmbH
Münster Str. 2, 42, 5000 Köln 98
Tel. 02 21 / 61 28 94 / 95



pre-sec: Vorbeugung gegen Autodiebstahl

Dieses Gerät ist durch das Kraftfahrt-Bundesamt genehmigt und gibt dem Auto einen besseren Schutz. Es besteht aus einem Blort mit selbsttönenden Buchstaben und Ziffern, einem Siebrahmen für die Fahrgastentwerfer, einer Spachtel, einer Tube Atzpaste sowie zwei Aufklebern für Wind- und Heckscheibe, Buchstaben und Ziffern nun, die die eigene Fahrgastentwerfer ergeben, werden auf die transparenten Fläche des Siebrahmens aufgedruckt und anschließend auf die Autoscheiben übertragen. Das Resultat sind dann einige ausgezeichnete, hoarschärfe Abbildungen der Fahrgastentwerfer auf allen Autoscheiben. Die Aufkleber sind eine deutliche Warnung an die Diebe. Bei Beachtung der Gebrauchsanweisung ist die Anwendung von pre-sec einfach zu handhaben.

Interbrand, Postfach 187
5460 Lutzerath



Hochleistungsleuchte GS 1 Masterflash 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank dem speziell parabolischen Reflektor einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwändigen Technik (Sensortaste, Dimmerschaltung, Tiefentlastung etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

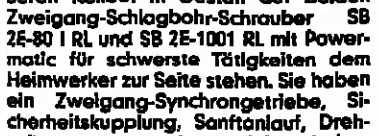
EBV Lichttechnik
Reinholdstr. 45, 5120 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 / 5 11, Telex 00 529 515



Die kleinste Rettungsleiter der Welt

„Rettungsleiter“, eine Faltleiter aus Stahlstift + Alusprossen, kann notfalls Ihr Leben retten. Bei Feuergefahr, Absturz auf Außenwände, kein Ersticken, TÜV-geprüft. DFP, Ausstattungsgerät d. Bundesverbandes f. d. Selbstschutz, stabil, handlich, pflegeleicht, platzsparend, nicht zerlegbar, sofort einsetzbar. Länge: 5, 6, 12, 15, 22 m. Prospekt: WELU-Industrie

Berni Lachy - Theo Wegner
6900 Heidelberg, Tel. 0 6 22 45
Tel. 0 6 22 21 / 16 17 25



Etwas Besonderes: das Doppel-Kassettendeck AD-WX 220

Das neue Doppel-Deck AD-WX 220 bietet mehr: So können nicht nur Kopien in halber Zeit erstellt werden, sondern das Altrac-System ermöglicht das Kopieren aller Spuren gleichzeitig. Getrennte Dolby-Systeme in B- und C-Ausführung, freie Wahl der Lautstärke, automatische Rückspulung, ein vollautomatisches Übernahmegerät, ein vollautomatisches Metronom und ganz neu eine elektronische Drehmomentvorwahl, die besonders beim Schrauben und Gewindeschneiden wertvolle Dienste leistet. Die SB 2E-1001 RL, das Flaggschiff der AEG-Schlagbohrmaschinen, wird jetzt im Metallkoffer und seriennummermäßig mit schlagbohrerem Schnellspannbohrfutter geliefert. Unverbindliche Preisempfehlung (inkl. MwSt.) SBE 420 RL ca. DM 159,00, SB 2E-1001 RL ca. DM 289,00, SB 2E-1001 RL ca. DM 349,00.

AEG Elektrowerkzeuge GmbH
7057 Wismar, Tel. 0 31 95 / 12 / 4 01

Die ganz natürliche Therapie bei Rücken- und Kreuzbeschwerden: Entspannen im M-Extender.

Es ist eine unangenehme Tatsache, daß weit über 70% aller Menschen im Laufe ihres Lebens mit mehr oder weniger starken Rückenschmerzen konfrontiert sind. Vom „hamlosen“ Hexenschuß bis zu chronischen Lumboschmerzen werden Rückgratbeschwerden oft erst dann richtig gelöst, wenn sie durch eine Operation angegangen und leider auch viel zu häufig durchgeführt wird.

Tatsache ist aber auch, daß unser Rückgrat beim Sitzen, Stehen, Gehen, Joggen, Auto- oder Motorradfahren ungleichmäßig belastet wird. Die so entstehenden Kräfte drücken auf die Wirbel gegen Wirbel, wobei die zwischenliegenden Bandscheiben enorm strapaziert werden. In akuten Schmerzzuständen werden die aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzeln in Mitleidenschaft gezogen. Kopf-, Nacken-, Schmerzen im Brustkorb oder bis in die Beine hinunter sind die Folge. Medikamente sind nur eine Symptombehandlung, die zwar Schmerzen lindert, aber nicht die Ursache beseitigt.

Wirkungsvoller dagegen packt der M-Extender das Problem. Die Entspannung (Extension) der Wirbelsäule im Extender wird dadurch erreicht, daß der Körper im Gerät in eine beliebige starke Schräglage mit Kopf nach unten gebracht wird. Also zieht das eigene Körpergewicht die Wirbelsäule folgend, die Bandscheiben rücken voneinander, die Bandscheiben „wieder Luft“, können sich wieder in die richtige Lage bringen (reponieren), die Nervenwurzeln werden entlastet.

Aber das ist es nicht alleine! Bedingt durch die Schräglage fließt mehr Blut in die obere Körperhälfte. Die so gesteigerte Sauerstoffzufuhr zu Herz, Lunge und Gehirn aktiviert diese Organe und sorgt zugleich auch für eine psychosomatische Harmonisierung, und zwar ohne Chemie und teure Medikamente.

Der therapeutische Ansatz beim M-Extender ist ein „multifunktionaler“. Was heißt das? Erstes, kann er das folgende: Der M-Extender und seine verschiedenen Varianten erfüllen nicht nur eine Funktion, sondern gleichzeitig mehrere:

- a) Die Dehnung der Wirbelsäule (Extension, Distraction) zur Vorbeugung gegen und Heilung von Rückgrat-, Gelenk-, Bandscheibenproblemen, Lumboschmerzen etc. Selbst in vielen orthopädischen Fachpraxen und -Kliniken wird der M-Extender deshalb erfolgreich angewendet, und einer großen Zahl von Patienten konnte eine (teure) Operation erspart werden.
- b) Von Kind an werden wir sozusagen auf Haltungsschäden hinprogrammiert. Kinder werden in Schienen an Schenkel, Knie, Handgelenke, im Bereich des Kopfes der Körper der Arbeit anzupassen, und die daraus folgende Verspannung der Muskulatur führt zu teilweise äußerst schmerzhaften Myogelosen, Knotenbildungen in den Muskeln, die sich auch im Schlaf nicht mehr lösen. Wenige Wochen systematisches Aushängen im

Interne der beiden gepolarten Lager „angebracht“ Runden, die Spezialführung, die auch die Bockhänge im M-Extender ermöglicht. Das alles sind Sicherheits-Elemente, die den M-Extender deutlich von anderen Geräten unterscheiden. Eine in versch. Winkeln einstellbare Rotationsverstellung des plötzlichen unabsichtlichen Senkverschlingens, das aus medizinischen Gründen ohnehin problematisch ist. Fachärztliche Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, daß wenige Minuten Schräglage-Übungen im M-Extender pro Tag ausreichen, um sowohl als Präventiv-Maßnahme wie als Therapie auch für ältere Menschen wirksam werden zu können. Gerade bei älteren spielt der Sicherheitsfaktor eine wesentliche Rolle. Die absolute Risikofreiheit gewährleistet nur der M-Extender in so großer Umfang. Zudem sportlich-ökonomische Senkrechts- und -senk-Hängen, und physiotherapeutisch sinnvoller Extension in Schräglage besteht eben ein ganz gesunder Unterschied!

Wenn Sie weitere Informationen oder Referenzschreiben wünschen, wenden Sie sich bitte an:
L. Müller GmbH
Medizinisch-technische Gerätebau
Hauptstraße 82-84
Postfach 1
D-7762 Gudenau, Tel. 0 77 51 / 79 51



Neue Hoffnung bei Krampfadern und „geschwollenen Beinen“

Ursache für die geschwollenen schmerzenden Beine ist die krankhafte Durchlässigkeit der kleinen Kapillargefäße. Dadurch tritt unkontrolliert Flüssigkeit in das Zellgewebe und führt zu sichtbaren Ansammlungen (Ödemen). Schwere, müde Beine und Krampfadern sind die Folge.

Etwas jeder achte Bürger leidet unter einem fortgeschrittenen Venenleiden. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann im höheren Alter haben Krampfadern. Das Venenleiden beginnt bereits mit etwa 30 Jahren. Beugen Sie also vor, wenn Sie nicht wollen, daß Ihre Beine Ihnen zur Last werden.

Bereits 1936 stellte der spätere Nobelpreisträger Prof. Szent-Györgyi fest, daß bei Patienten mit bestimmten Gefäßleiden Vitamin C-haltige Früchte eine deutliche Besserung zeigten - das reine Vitamin C jedoch nicht. In den Früchten mußte also ein unbekannter Stoff enthalten sein, der die Heilung bewirkte. Forscher suchten und fanden diesen Stoff in einer großen Anzahl von Pflanzen, z. B. in der Edeleuchte und im Buchweizen. Wegen seiner Wichtigkeit zur Verhinderung und Heilung von Gefäßleiden nannten sie ihn Vitamin P oder Faktor P. Dieser Naturstoff wurde genau untersucht und die Zusammensetzung ermittelt. Er erhielt den Namen Rutin. Unsere Verfahren lebten und offen gesünder als wir heutzutage. Es gab noch keine verfeinerten Lebensmittel. Besonders die ärmere Landbevölkerung ernährte sich mit Haferbrei und Buchweizengrütze. Hinzu kamen die körperli-

che Arbeit und die Bewegung in der frischen Luft. Mit der Buchweizengrütze und mit anderen pflanzlichen Produkten nahmen unsere Vorfahren Routine zu sich und beugten ohne ihr Wissen dem Venenleiden vor.

Was sollten Sie tun? Rechtzeitig und regelmäßig eingenommen, können Ihnen Veno SL 300-Kapseln helfen (rezeptfrei Apotheke 24,50 DM inkl. MwSt.). Sie erhalten die hochwirksame Dosierung von 300 mg Troxerutin, hergestellt aus dem Naturstoff Rutin (Vitamin P). Die lange bekannte Heilkräuter bei Venenleiden wurden von der modernen Medizin und vom Bundesgesundheitsamt bestätigt. Der Wirkstoff bekämpft erfolgreich die Ursache der Schwellungen und Schmerzen. Er verringert die Brüchigkeit der kleinen Gefäße und verhindert so den unkontrollierten Übertritt von Flüssigkeit in das Gewebe.

Vorbeugend angewendet, verhindert dieses Mittel in vielen Fällen Krampfadern, Thrombosen und die gefährlichen „offenen Beine“. Wichtig ist vor allem die regelmäßige Einnahme.

Veno SL 300-Kapseln gegen Venenleiden und Schweregefühl in den Beinen. Gegenanzeigen und Nebenwirkungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Erfinder: Saarbrücken



AN- UND V...
VERSCH...
Universität...
Di-Pr...
in P...
SYSTEM

Samstag



- 15.15 Programmwechsel**
15.45 Showmaster: Joachim Fuchberger
 Reportage von Felix Kuballa
16.30 Sesamstraße
16.40 Poeschl
 Schenk von Carl Laufs und Wilhelm Jacob
 Mit Willy Millowitsch u. a.
 Regie: Fred Kraus
 Der witzbegeisterte Gutsbeitzer Koppfrott möchte einmal einen Abend unter Geisteskranken verbringen. Sein Neffe Alfred führt ihn daraufhin in die Pension Schöller, die er als Privatheilanstalt ausgebaut hat.
16.45 Colorado Saga
 Der Schneesturm in Colorado herrscht große Aufregung. Nicht genug, daß einige Franziskaner die Ruhe des Städtchens erheblich stören, eines Tages bricht noch ein schwerer Schneesturm über das Land herein. Tausende von Rindern werden im Schnee...
18.00 Tagesschau
18.05 Sportschau
18.15 Auf los geht's los
 Spiele, Sport und Prominente bei Joachim Fuchberger
22.00 Zeichnung der Lotzschalen
 Spiel 77
 Tagesschau
 Das Wort zum Sonntag
22.25 Massenmord in San Francisco
 Amerikanischer Spielfilm (1973)
0.10 Sylvie Varian
 Anfang der 60er Jahre galt sie als Idol der französischen Youth-Generation und auch heute noch ist das universelle Show-Talent Sylvie Varian gut im Geschäft. Aufzeichnung eines Konzerts im Palais des Sports in Paris.
1.10 Tagesschau

III.

- WEST**
18.00 Amstels Arenall (17)
18.30 Die Mischel Bruno Tullow live
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Gott und die Welt
 Ein neuer Christusbild? Der Maler Hans Holbein
21.50 Erzählen, befehlen, bewachen
 Arbeiten im Knast
22.15 Erzähl mir, Nostalgika...
 Modest Musorgski und sein Liebesleben "Kinderstube"
25.00 Von deutscher Art
 Amerikanischer Spielfilm (1973) mit John Savage und Ann Sothern
0.30 Letzte Nachrichten
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Pa la
19.00 Zeitgeber TV
19.45 Das internationale TV-Kochbuch
20.00 Tagesschau
20.15 Takt: Reflexions
 von Herbert Lichtenfeld
 Regie: Wolfgang Petersen
 Ein Lehrer, der mit einer Schülerin ein Verhältnis hatte, wird erschlagen im Wald gefunden.
22.05 Von Hamburg nach Hollywood
 Porträt des Regisseurs Wolfgang Petersen
22.50 Vor vierzig Jahren
 Deutsche Wochenschau vom 26. Oktober 1944 mit Berichten über den "Vollsturm" und den Stöckerbomben für Generalfeldmarschall Rommel.
23.10 Dreipersonen (2)
 Unterhaltungs- und Satirisches aus einer fiktiven Rundfunkkommission.
23.55 Nachrichten
HESSEN
18.00 Immergrün
18.30 Schlachtfeld (5)
19.00 Olme Filter Extra
 Mit der Gruppe Osibisa

- 19.45 Von der Ostküste lernen**
 Ökumenisches Zentrum Niederdeutsch
20.15 Sport-Journal
20.40 Kampf um die Akropolis
 Ein von Wolf Selig
 Gibt es eine Rettung für die berühmten antiken Bauwerke, die vom Smog zerfressen werden?
21.40 Drei aktuell Telejournal
21.45 Das Schachfeld
 Konkrete mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart
 Mit Peter Ustinov, Edda Moser, Mady Mesplé u. a.
SÜDWEST
18.00 Pan Tau
18.30 abbes
19.15 Solange sie noch segeln...
 Olme Filter (4)
 Mit Rollens Rockaby Gioia Nanni, Doris O'Keefe u. a.
21.00 Schachspiel Europa
 Themen u. a.: Schloß Tirol... Die Mafia und die Gerechtigkeit / Porträt des künftigen EG-Präsidenten Jacques Delors / Glosse über die Reinheit des Bleis
21.45 Literaturland Schweiz
22.45 Café Grössenwahn
 "Literaturland Schweiz"
25.45 Nachrichten
BAYERN
18.00 Durch Menschlichkeit zum Frieden
18.45 Rundscha
19.00 Die Fränkische Alb
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Rundscha
 Schauspiel von Stanley Houghton
22.05 Rundscha
22.20 Z. E. N.
22.25 Das Sonntagskino
 Amerikanischer Spielfilm (1953)
 Mit Mae West, Gary Grant u. a.
 Regie: Lowell Sherman
0.15 Rundscha

Konterbande: Gesellschaftskritik - Die Krimis von Sjöwall und Wahlöö

Nicht der Verbrecher ist schuld...

Seit 1963 gingen die Lyrikerin Maj Sjöwall und der Historiker Per Wahlöö daran, einen neuen Typ des Kriminalromans zu entwickeln, der zugleich die "scharfe Analyse einer zerrütteten Gesellschaft" sein sollte. Ein genauer Arbeitsplan für einen zehnbändigen Romanzyklus mit 300 Kapiteln wurde ausgearbeitet, in dem die Zurechnung individueller Schuld bei Straftaten von grundsätzlicher Kritik am Zustand des sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaates, der den

wollten, da die Gesellschaft und damit die Kriminalität sich verändert hatten. Sie waren brutaler und schneller geworden."

Im Mittelpunkt stehen immer die Stockholmer Polizisten Martin Beck, Lennart Kolberg und Gunvald Larsson. Wenn schon die schwedische Gesellschaft durchleuchtet werden soll, dann darf freilich auch die außerordentliche Existenz der Hauptfiguren nicht ausgespart bleiben. Das sieht dann so aus, daß Kommissar Martin Beck als Aufsteiger aus der "Arbeiterklasse" geschildert wird, der sechs Jahre Streifenlohn in Stockholm absolviert hat, bevor er zur Kriminalpolizei kommt. Seine langjährige Freundin heiratet er erst, als sie ein Kind erwartet. Nach 20 Jahren

zueinander er sich scheiden. Im Schlussroman wird er erschossen.

Sein Freund und Kollege Lennart Kolberg dagegen ist glücklich verheiratet. Er reflektiert am stärksten seine Arbeit und die zunehmende Politisierung und "Militarisierung" dieses Berufs, wie er sie bei Einsätzen gegen Vietnam-Demonstranten am deutlichsten empfindet. Im vorletzten Band quittiert er den Polizeidienst nach 27 Jahren.

Gunvald Larsson, ehemals Marineoffizier, stammt aus besseren Kreisen und liebt elegante Anzüge. Er entspricht noch am ehesten dem konventionellen Polizeityp, mit dem ein Publikum angesprochen werden sollte, das den traditionellen Kriminalroman gewohnt war. "In den ersten drei Romanen beschrieben wir Verbrechen und ihre Aufklärung so gut wie unpolitisch. Wir planten von Anfang an, erst beim vierten, fünften Buch deutlicher zu werden. Entsprechend fiel dann auch die Verkaufskurve aus. Aber jetzt werden wir sowohl von den Lesern gelesen, als das normale Kriminalromanpublikum ausmachen, als auch von solchen, die außer unseren beiden anderen Kriminalromanen lesen."

Der Film "Massenmord in San Francisco" basiert auf dem vierten Roman der Reihe, der auf schwedisch "Die lachende Polizei" und auf deutsch "Endstation für neun" heißt. Regisseur Stuart Rosenberg hat die Handlung in seinem Nachbarn acht Fahrgäste und den Fahrer.



W. Matthau und Bruce Dern als Martin und Larsson in "Massenmord in San Francisco"

JÖRG BERNHARDT BILKE

KRITIK

Wissenschaft in der Bastelstube

Moderne Computer, im Ausland gekauft, stehen wie Ausstellungsstücke herum. Sie steuern nichts, niemand kann sie bedienen. Die Qualifikation der Operateure ist schlecht, ihr Wissensstand müde und lächerlich primitiv und vorsintflutlich. Einmal Räume weiter. Keine sterile Atmosphäre in großräumigen Laborkäfigen. Suppenschißel statt Becherglas. Konventioneller Drahtverbau statt hochintelligenter Bauteile.

Forschung in China gleicht einem Einführungslehrgang für Chemie-Erstsemester, denen ein Diplomat, will sagen, technischer Berater, zur Kurze ist Voraussetzung für das Überleben des Studienganges.

Im gleichen Atemzug verblüffen Satellitenstarts: 14 künstliche Himmelskörper sind bereits erfolgreich in der ersten Umlaufbahn platziert. Unten scheint das überbevölkerte Land gerade aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen. Wachgeküßt durch Bewerber, die sich die Klinke in die Hand geben, muskulöse Technik auf Vordermann zu bringen.

Joachim Bublath hat mit seinen Forschungsimpressionen "Der Osten ist rot" (ZDF) einige Beweisstücke geliefert. Alles steckt in den Kinderschuhen. Trotz gemäßigter Fertigungsmethoden mit Bastelstubeatmosphäre ist man ernst bemüht, Anschluß an die internationale Wissenschaftsgemeinde zu finden.

Wie aber steht es um die universitäre Ausbildung in einem Land, in dem vor Jahren der Doktorgrad noch streng verpönt war? Bei ihrer Wißbegierde könnten die Chinesen im Spästart zum Sprung nach vorn schneller ansetzen, als wir ahnen. Aber darauf konnte der Film keine Antwort geben. 45 Minuten für die Forschung in einem Milliardenreich sind doch zu wenig.

Ein Busen ist jugendgefährdend

Was das erste Programm am Donnerstagabend zwei Stunden lang "Live aus dem Alabama" brachte, war gute Musik, mit der polnischen Gruppe "Maanam" und der deutschen namens "Spiff". Das war aber auch fast das einzige, was die Mammutsendung zu einem gelungenen Beitrag des Fernsehens für die "Jugend" auszeichnete - sonst wurde

viel geschwafelt. Zum Beispiel die Frage an junge, geflohene Rumänienbürger: "Wie wird man denn als Deutscher erzogen, gibt es so etwas wie eine Trachtengruppe?"

Auch die Wortwahl gutschte vom Gewollt-Jugendlichen ins Feinliche. So die Frage an den Versucher eines schweren Unfalls: "Ist das nicht ein komisches Gefühl, wenn der Freund tot ist?" Nein, komisch war das nicht.

In der Satire ging der Bayerische Rundfunk davon aus, daß die Jugend nur lachen kann, wenn der Holzhauer den Staat trifft. Zum Bundespräsidenten: "Das läuft wie geschmiert - Barzel wird bei Flick sprechen", dann werde schon Geld für irgendwas fließen. So frei ist die Jugend - so jugendfrei ist das.

Während es also für die Sprache keine öffentlich-rechtlichen Grenzen gibt, schlug in anderer Beziehung unheimlich die Zensur zu. Ein Filmsternchen, mit dem man sich über die Schönheit des Körpers unterhielt, wurde präsentiert als "mit dem schönsten Busen Deutschlands" ausgestattet. Doch als sie anbot, ihn zu zeigen, war der Moderator entsetzt. Das könne unsere Jugend verderben - die seit Jahren fast überall barbusig baden geht. DETLEV AHLERS

Sonntag



- 9.25 Programmwechsel**
9.55 Weltumgehung mit Familie
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Hoffmann Geschichten
12.00 Internationaler Frühstücken
 Nach dem Karlsruher Besuch in Peking und der Präsidentenvisite aus Bukarest
 mit Jesse Lukomski (USA), Yuh-Huei Chen (China), Roshan Dhanjiboy (Pakistan), Hella Pick (GB) und Eduard Neumeier.
12.45 Tagesschau
13.15 Magazin der Woche
13.45 Der Megadon Ferdinand
 14.30 Sport extra
 Tennis Grand Prix der Damen
 Kleines Herz in Mail
 Englischer Spielfilm (1948)
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Recht
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Wahlspeil
 Fernsehdebatte der amerikanischen Präsidentschaftskandidaten/Bürgermeister in England/Die Lage der Bauern in Polen/Rassenprobleme eines deutsch-japanischen Ehepaars in Südafrika
20.00 Tagesschau
20.15 Heimat
 10. Kapitel: Die stolzen Jahre - 1967-1969
21.40 Heidecker Meisterwerke
 Giorgio: Ländliches Konzert
21.50 Tagesschau
21.55 Deutsches aus der anderen Republik
22.40 Die Geige
23.40 Tagesschau
23.45 Columbia: Mord in eigener Sache
 1. Teil: Haschen mit Brille
 2. Teil: Haschen mit Brille
 3. Teil: Haschen mit Brille
 4. Teil: Haschen mit Brille
 5. Teil: Haschen mit Brille
 6. Teil: Haschen mit Brille
 7. Teil: Haschen mit Brille
 8. Teil: Haschen mit Brille
 9. Teil: Haschen mit Brille
 10. Teil: Haschen mit Brille
 11. Teil: Haschen mit Brille
 12. Teil: Haschen mit Brille
 13. Teil: Haschen mit Brille
 14. Teil: Haschen mit Brille
 15. Teil: Haschen mit Brille
 16. Teil: Haschen mit Brille
 17. Teil: Haschen mit Brille
 18. Teil: Haschen mit Brille
 19. Teil: Haschen mit Brille
 20. Teil: Haschen mit Brille
 21. Teil: Haschen mit Brille
 22. Teil: Haschen mit Brille
 23. Teil: Haschen mit Brille
 24. Teil: Haschen mit Brille
 25. Teil: Haschen mit Brille
 26. Teil: Haschen mit Brille
 27. Teil: Haschen mit Brille
 28. Teil: Haschen mit Brille
 29. Teil: Haschen mit Brille
 30. Teil: Haschen mit Brille
 31. Teil: Haschen mit Brille
 32. Teil: Haschen mit Brille
 33. Teil: Haschen mit Brille
 34. Teil: Haschen mit Brille
 35. Teil: Haschen mit Brille
 36. Teil: Haschen mit Brille
 37. Teil: Haschen mit Brille
 38. Teil: Haschen mit Brille
 39. Teil: Haschen mit Brille
 40. Teil: Haschen mit Brille
 41. Teil: Haschen mit Brille
 42. Teil: Haschen mit Brille
 43. Teil: Haschen mit Brille
 44. Teil: Haschen mit Brille
 45. Teil: Haschen mit Brille
 46. Teil: Haschen mit Brille
 47. Teil: Haschen mit Brille
 48. Teil: Haschen mit Brille
 49. Teil: Haschen mit Brille
 50. Teil: Haschen mit Brille
 51. Teil: Haschen mit Brille
 52. Teil: Haschen mit Brille
 53. Teil: Haschen mit Brille
 54. Teil: Haschen mit Brille
 55. Teil: Haschen mit Brille
 56. Teil: Haschen mit Brille
 57. Teil: Haschen mit Brille
 58. Teil: Haschen mit Brille
 59. Teil: Haschen mit Brille
 60. Teil: Haschen mit Brille
 61. Teil: Haschen mit Brille
 62. Teil: Haschen mit Brille
 63. Teil: Haschen mit Brille
 64. Teil: Haschen mit Brille
 65. Teil: Haschen mit Brille
 66. Teil: Haschen mit Brille
 67. Teil: Haschen mit Brille
 68. Teil: Haschen mit Brille
 69. Teil: Haschen mit Brille
 70. Teil: Haschen mit Brille
 71. Teil: Haschen mit Brille
 72. Teil: Haschen mit Brille
 73. Teil: Haschen mit Brille
 74. Teil: Haschen mit Brille
 75. Teil: Haschen mit Brille
 76. Teil: Haschen mit Brille
 77. Teil: Haschen mit Brille
 78. Teil: Haschen mit Brille
 79. Teil: Haschen mit Brille
 80. Teil: Haschen mit Brille
 81. Teil: Haschen mit Brille
 82. Teil: Haschen mit Brille
 83. Teil: Haschen mit Brille
 84. Teil: Haschen mit Brille
 85. Teil: Haschen mit Brille
 86. Teil: Haschen mit Brille
 87. Teil: Haschen mit Brille
 88. Teil: Haschen mit Brille
 89. Teil: Haschen mit Brille
 90. Teil: Haschen mit Brille
 91. Teil: Haschen mit Brille
 92. Teil: Haschen mit Brille
 93. Teil: Haschen mit Brille
 94. Teil: Haschen mit Brille
 95. Teil: Haschen mit Brille
 96. Teil: Haschen mit Brille
 97. Teil: Haschen mit Brille
 98. Teil: Haschen mit Brille
 99. Teil: Haschen mit Brille
 100. Teil: Haschen mit Brille

III.

- WEST**
18.00 Black Beauty
18.30 Die letzten Könige (7)
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 2021
 Kirche auf dem Weg ins dritte Jahrtausend (2)
21.00 Anstandslos
21.45 Erinal
 Oper von Giuseppe Verdi
 Mit Placido Domingo, Mirella Freni, Renato Bruson, Nicolai Ghiaurov
 Inszenierung: Luca Ronconi
 Aufzeichnung aus der Mailänder Scala
0.00 Experimente
 Kurzfilm von Stefan J. Neuschäfer
0.10 Letzte Nachrichten
Dennorlein, den Jackson-Singers
 und Oscar Peterson
21.00 Drei aktuell Telejournal
21.05 M... wie Motorrad
21.10 Gesamtschul-ABC
21.55 Der Don ist tot
 Amerikanischer Spielfilm (1973)
 Mit Anthony Quinn, Frederic Forrest u. a.
SÜDWEST
18.00 Natur und Freizeit
18.45 Briefmarken... (6)
19.00 Die Zitate (4)
 Englische Fernsehserie
19.55 Alle lieben Bob (2)
20.20 Das Astor-Piazzolla-Quintett
 spielt moderne Tangos
21.00 Europäische Nationalparks

...und am Sonntag
WELT SONNTAG

- NUR FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG:**
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
NUR FÜR RHEINLAND-PALZ:
21.45 Politisch
BAYERN
18.30 Der Fernsehgarten
18.45 Rundscha
19.00 Die Wäcker im Federfeld
19.45 Der schreibende Flavian
 Deutscher Spielfilm (1941)
 anschl. bemerk...
21.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundscha
21.40 Adler von Triest
 Über den Untergang der Habsburger Monarchie
22.10 Die Alten und die Jungen
 John Huston verfilmt in Mexiko den Roman "Unter dem Vulkan"
23.15 Rundscha

Wir haben geheiratet
Peter Krüll
 Ute Krüll geb. Glanz
 im Oktober 1984
 Rissener Landstraße 91
 2000 Hamburg 55

AN- UND VERKÄUFE

Jaguar-Mantel
 neuw., Gr. 40/42, Midi, einm. Gelegenheit, da aus den letzten u. schönsten Folgen von Inkarnaten des Washington Artenschutzgesetzes verarbeitet. Von Priv. DM 50.000. Zuschriften unt. X 10 824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fernschreiber
 An- und Verkauf, Eckard von Heyden, 2000 Hamburg 50, Wentzelstr. 6
 Tel. 0 40 / 27 53 66, FS 2 12 298

VERSCHIEDENES

Ausl. Universität
 sucht förderungswillige Persönlichkeiten, die sich als Professor qualifizieren möchten.
 Zuschriften unt. S 10 259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHT
 Ausstellungsfähige in der CeBIT-Halle (Hannover-Messe). Zuschriften unter Y 10 955 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alkohol - Tablettenprobleme?
 Als bewährte Kurztherapie. Fachklinik Hans Buchner-Hausel 8921 Isding, Isartal
 Tel. 0 51 71 / 5 12 23

Deutsches Ehepaar
 unabhängig, übernimmt ab Frühjahr Betreuung Ihres Hauses während Ihrer Abwesenheit. Auch Ausland u. langfr. Zuschriften unter F 10 824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

gepe
 Dia-Projektion in Perfektion...
 SYSTEM NORDIC

Die Karriere einer Frau mit Mut und Sehvermögen.
 Ein Blick hinter die Kulissen von Downing Street.
 No. 10
 320 S., zahlr. Abb., DM 38,-
Seewald

Rechnungswesen - Buchhaltung
 Blümen - Instrumente zur Führung des Unternehmens
 Kleine, aber leistungsfähige Unternehmerratschläge. Lohnt u. Gehaltsabz., Hdr. Buchhaltung System Taylor, Liquidität durch Forderungsmassnahmen. Wir helfen Ihnen wirksamvoll bei Existenzgründungen, Finanzplanungen, Paktierung und allen and. Büroarbeiten.
 Vertrauliche Kontaktaufnahme unter E 10 271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

damit Ihre Baustelle nicht einfriert:
fub
 Unternehmerratschläge
 Joachim Gremme
 Postfach 4700 Hamm 1

FALK-LAND
 Der Krieg vor den Toren der Antarktis
 Ein dramatischer Hintergrund- und Kriegsbericht - recherchiert von einem Top-Team der Fleet-Street - das Scheitern der Diplomatie und die erste Seeschlacht im Raketenzeitalter.
 380 S., viele Abb., DM 48,-

RTF
 Herstellung, Nachbearbeitung und Vervielfältigung von audiovisuellen Kommunikationsträgern. AV-Studio Jacob GmbH, 4600 Dortmund 15, Tel. (02 31) 57 11 99

Partner gesucht
 v. Krebsen wird, Alters, Jugend, aktiv, für gut 10 Mio. z. Z. unverheiratet. In Notlage. Welcher finanziell-kreative Herr wäre bereit, ein kurzfristiges Aus der Klemme zu helfen, zwecks Zahlung eines Traumobjektes. Zuschriften unter Angabe der Telefonnummer unter X 10 450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fernflüge superbillig
 Skytours (07 51) 7 07 02
 (07 51) 2 50 23

Produktive Winterbauförderung
 Planen Sie rechtzeitig, dann bringt das schlechte Wetter keine unangenehmen Überraschungen für Sie - sondern Vorteile für alle: Finanzielle Hilfen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmer. Frühere Fertigstellung des Bauwerks für Bauherren. Wir informieren Sie über die Voraussetzungen und alle wichtigen Termine.
Arbeitsamt

Aktuelle Ausarbeitung über die Börsenentwicklung in Wallstreet liegt vor.

Nach „Käuferpanik“ im August konsolidierte der Dow Jones seit einigen Wochen.
 Wie sind nun die kurz- und mittelfristigen Aussichten?
 Welche US-Aktien haben jetzt überdurchschnittliche Gewinnchancen?
 Wie können Sie während der gesamten US-Börsenzeiten informiert und aktiv sein?
 Wenn Sie interessiert sind an den Meinungen und Empfehlungen von Merrill Lynch, rufen Sie einfach an. In den Büros unseres Repräsentanten Merrill Lynch AG sind qualifizierte Berater täglich bis 22.00 Uhr in Bereitschaft.

Merrill Lynch AG
 Karl-Arnold-Platz 2
 4000 Düsseldorf 30
 Tel. 02 11 / 4 58 11
 Telex 08 587 720

Merrill Lynch AG
 Paulstraße 3
 2000 Hamburg 1
 Tel. 0 40 / 32 14 81
 Telex 02 12 130

Merrill Lynch AG
 Ulmenstraße 30
 6000 Frankfurt/Main
 Tel. 0 89 / 7 15 31
 Telex 04 1 237

Merrill Lynch AG
 Promenadeplatz 12
 8000 München 2
 Tel. 0 89 / 23 03 60
 Telex 05 213 421

Merrill Lynch AG
 Kronprinzstr. 14
 7000 Stuttgart 1
 Tel. 07 11 / 2 22 00

SCHARPF-ALARM
 Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Einfamilienhäuser, Eigenwohnungen, Geschäfts- und Fabrikationsräume.
 Sie brauchen nur die Steckdose, Scharpf- und Notstromversorger. ★ Drahtlose Außenstation - empfangend, ★ Bewegungsmelder in Ultraschall- u. Passiv-Infrarottechnik. ★ Überbitt. Notrufhandy. ★ Hand oder Leasing. ★ Bundesweite Beratung und Kundendienst. ★ 2 Jahre Garantie.
Informations-Coupon
 Bitte schicken Sie mir kostenlos Info Material
 Name _____
 Straße _____
 PLZ _____
 Ort _____
SCHARPF
 DRAHTLOSE ALARMSYSTEME
 SCHARPF Alarmsysteme - Am Seidenhof 1
 5072 Grevenbroich - P.O. Box 14
 Telefon (02163) 67134 - Telex 21433

Kohl zieht klare Grenzlinie

Fortsetzung von Seite 1

Staat" lautet eine Bemerkung aus dem Kanzleramt. Auch dort fürchtet man einen Abwärtsprozess, den Barzel im Grunde nicht durchsetzen könnte. Der Angegriffene befindet sich im Irrtum, so wird hinter verschlossenen Türen gemurmelt, wenn er glaube, dem steigenden Druck Paroli bieten zu können. Es müßten Freunde gesucht werden, die Barzel seine Lage und die Fernwirkungen seines Zögerns verdeutlichen.

Als Indiz dafür, daß der Rücktritt Barzels von seiner Partei gewünscht wird, mag die begonnene Nachfolgediskussion gelten. Der Fraktionsvorsitzende Dreger hat zwar bereits ausgedrückt, aber es scheint nicht ausgeschlossen, daß er dennoch für das hohe Amt gewonnen werden könnte. Der Nachfolger „solte wegen der Bedeutung schon Kabinettsrang haben“, hieß es gestern. Im Gespräch ist auch Heinrich Windelen.

Lohmar empfiehlt Aufteilung der Fernsehgebühren

Nea Mainz

Eine Aufteilung der Fernsehgebühren auf sämtliche öffentlich-rechtlichen und privaten Programmveranstalter entsprechend der Zuschauerzahl, die sie erreichen, sei die gerechteste und zugleich einzige wirklich demokratische Regelung. Diese Ansicht äußerte auf einer Vortragsveranstaltung in Mainz der Vorstandsleiter der Anstalt für Kabelkommunikation (Ludwigshafen), der frühere SPD-Bundesabgeordnete Professor Ulrich Lohmar. Leider habe bisher keiner der Länderministerpräsidenten einen solchen Vorschlag gemacht, bedauerte Lohmar.

Der Staat muß und darf nach Ansicht des Professors nur dort lenkend eingreifen, wo eine Ware oder ein Gut knapp ist. Informationen und Fernsehprogramme hingegen werde es in absehbarer Zeit in Hülle und Fülle geben. Da könne durchaus jeder einzelne entscheiden, was er sehen und nutzen will.

Kritisch äußerte Lohmar sich zur sogenannten Binnenpluralität, die für die neuen Medien innerhalb einer Anstalt oder eines Programms gefordert wird. Lohmar: „Wenn der DGB und Teile der Evangelischen Kirche es aus welchen Gründen immer ablehnen, die neuen Möglichkeiten des Fernsehens für sich und ihre Interessen zu nutzen, dann aber im Namen der Binnenpluralität von anderen verlangen, es für sie zu tun, dann will mir das nicht in den Kopf hinein.“

Medienpolitik: Länder finden Kompromiß

„Aber nicht am Ende der Wegstrecke“, sagt Dohnanyi

W. WESSENDORF/DW, Bremen

Mit der Einigung auf „neue Rahmenbedingungen“ im Rundfunkwesen haben die Ministerpräsidenten der Länder die Gefahr einer medialen Kleinstaaterei vorerst gebannt. Kernstück der lange umstrittenen Neuordnung ist eine Garantie für das öffentlich-rechtliche System und die Zusage, daß künftige private Veranstalter wirkliche Chancen erhalten sollen.

Der Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) wies aber nach der Ministerpräsidentensitzung von Bremerhaven auf die noch ausstehenden politischen Probleme hin. Die Regierungschefs, sagte Dohnanyi, seien „nicht am Ende der Wegstrecke“. Der noch auszuarbeitende Staatsvertrag müsse von den Landesparlamenten akzeptiert werden. Sagt nur ein Land Nein – im Falle des rot-grünen Hessen durchaus nicht auszuschließen – wird auch die gesamte staatsvertragliche Regelung hinfällig. Bis zum 19. Dezember dieses Jahres soll von der Rundfunkkommission der Ministerpräsidenten unter Vorsitz von Bernhard Vogel (Mainz) ein Staatsvertragsentwurf formuliert werden.

Zur Bestands- und Entwicklungsgarantie des öffentlich-rechtlichen Rundfunkwesens werden „angemessene Finanzierungsgrundlagen“ gehören. „Schwerpunkt ist dabei die Gebührenfinanzierung“, unterstreichen der baden-württembergische Ministerpräsident Spöth und Klaus von Dohnanyi. Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, die wesentliche Vorarbeiten zu dem Konzept geleistet hatten.

„Allerdings sollen sich die öffentlich-rechtlichen Träger werbemäßig nicht weiter ausdehnen“, erklärte Spöth, „sondern ihr Niveau halten“. Denn sonst könnten die neuen Veranstalter nicht beginnen, meinte er. Die

Werbung sei ihre einzige Finanzquelle. Der Hessische Rundfunk wird jetzt auf Werbung im Dritten Fernsehprogramm verzichten müssen, während der WDR in seinem Hörfunk werben darf.

Die Bestands- und Entwicklungsgarantie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks setzt nach Angaben der Ministerpräsidenten dessen Teilhabe an allen neuen technischen Möglichkeiten – insbesondere an der Satelliten-Technik – voraus. Die Regierungen gehen deshalb davon aus, daß ARD und ZDF in der Lage sein müssen, die ihnen übertragenen Satelliten-Kapazitäten voll zu nutzen.

Probleme ergaben sich bei der Diskussion um das Nutzungskonzept für den TV-Sat. Die Regierungen geben davon aus, daß für den TV-Sat in der präoperationalen Phase insgesamt vier Kanäle zur Verfügung stehen, in der operationalen Phase sollen es fünf Kanäle sein.

Einer der Kanäle soll in der operationalen Phase für die Übertragung von 16 digitalen Hörfunkprogrammen genutzt werden. Davon soll jedes Bundesland sowie der Deutschlandfunk in Köln, dessen Programm sich vor allem an Zuhörer in Mitteldeutschland und im europäischen Ausland richtet, je einen Hörfunk zur Nutzung erhalten. Die restlichen vier Kanäle sollen an die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen verteilt werden.

Zur Werbung in privaten Rundfunkprogrammen sieht das Kompromißpapier vor, daß die Werbezeit nicht mehr als 20 Prozent der täglichen Sendezeit ausmachen dürfen. Fernsehwerbung dürfe nur in Blöcken verbreitet werden. Eine Fernsehsendung dürfe nur einmal durch Werbung unterbrochen werden, wenn die Dauer der Sendung 60 Minuten übersteige.

Kiechle: Allein gelassen

Fortsetzung von Seite 1

soll, Kiechle bestehe zwar noch nicht über die Höhe. Kiechle will sich jedoch dafür einsetzen, daß die von den Agrarexperten der Union und der FDP geforderten 150 Millionen Mark erreicht werden.

„Auf alle Fälle“ sollen nach Angaben Kiechles auch die Sozialabgaben für die kleineren und mittleren Betriebe weiter gesenkt werden. Es stehe aber noch nicht fest, in welchem Umfang dafür Bundeszuschüsse bereitgestellt werden oder ob die Entlastung durch Umschichtungen erreicht werden muß. Die Agrarexperten der Regierungsparteien plädieren für 150 Millionen Mark zusätzlich.

Weitere Subventionen aus dem Bundeshaushalt könne es dann nicht mehr geben.

Nicht nur in der Produktionsleistung liegt die Chance, sondern auch im Honorar für die Arbeit, also im Preis. Diese Erkenntnis will Kiechle vermitteln. Aber „große Sprünge“ für die Preisurteile im Frühjahr wolle er den Landwirten nicht versprechen, allein schon wegen der Überschüsse und der angespannten Finanzsituation der EG. Nach zwei Nullrunden müsse es diesmal jedoch eine „bedeutsame Preisbewegung nach oben“ geben, vor allem bei Milch. Denn die Reduktion der Erzeugung könne nur verkraftet werden, wenn die Preise angehoben würden.

Die Abstimmung über den Ausschluß der Grünen sorgte für ein volles Haus

PETER PHILIPPS, Bonn

So dicht besetzt war das Hohe Haus am Bonner Rheinufer selten um acht Uhr. Die Abstimmungen über zwei Einsprüche der Grünen gegen den Ausschuß einiger ihrer Abgeordneten von Plenarsitzungen hatten das Wunder bewirkt.

Streckte der Regierungskoalition noch der Schrecken vom Mittwoch in den Knochen, als sie erstmals von einer rot-grünen Zufallsmehrheit überstimmt worden war und die Bundesminister Zimmermann und Kiechle deshalb zur Debatte ins Parlament zitiert wurden? Sahen die Oppositionsfaktionen die Chance, den Coup zu wiederholen?

Vizepräsident Richard Wurfes, als FDP-Mann am wenigsten vom aktuellen Hader betroffen, eröffnete pünktlich die Zeremonie. Von A wie Abelein bis Z wie Zitt wurden die Abgeordneten ohne Ausnahme zur namentlichen Abstimmung darüber aufgerufen, ob der Ausschuß des Grünen Jürgen Reents für fünf Sitzungstage durch Vizepräsident Ri-

chard Stücken am Vortrag aufgehoben werden sollte oder nicht.

Die SPD hatte bereits angekündigt, daß sie hierüber übereinstimmend mit den Grünen votieren werde. Denn Reents sei wegen seiner Bemerkung, daß der Weg von Bundeskanzler Helmut Kohl an die Spitze von Partei und Fraktion der CDU „von Fick freigegeben“ worden sei, zu Unrecht ausgeschlossen worden. Er habe nur sein Recht der freien Rede dazu genutzt, das zu sagen, was seit Tagen bereits in Zeitungen gestanden habe.

Angesichts der starken Präsenz ebnete die Spannung im Bundestag schnell wieder ab. Während die Stimmkarten über Reents noch ausgezählt wurden, ließ Wurfes gleich durch Handzettel auch über den Ausschuß des Grünen Joseph „Joschka“ Fischer für zwei Sitzungstage abstimmen. Der Stücken am Vortrag ein „Arschloch“ genannt hatte, nur die Grünen unterstützten ihren eigenen Einspruch.

Für eine knappe dreiviertel Stunde leerte sich nun das Parlamentsple-

num wieder. Die Sitzung wurde unterbrochen, um den Fraktionen von CDU/CSU und FDP Gelegenheit zu Sonderratsungen zu geben. Die Freien Demokraten benötigten als kleinste Fraktion dafür mehr Zeit als erwartet, so daß die anschließende Aktuelle Stunde über die inzwischen in der Bundesrepublik Deutschland erreichte Preisstabilität erst mit Verspätung beginnen konnte.

Dem vorab von Wurfes verlesenen Ergebnis der morgendlichen Abstimmung, die die Bonner Parlamentarier zu so ungewohnt unchristlicher Zeit aus ihren Federn geholt hatte, kam nur noch statistische Bedeutung zu. Von den 455 abgegebenen Stimmen war keine ungültig; mit 258 gegen 194 Voten bei drei Enthaltungen wurde der Einspruch gegen den Ausschuß des Kollegen Reents abgelehnt. Ruhe und Routine kehrten ins Hohe Haus zurück. Man konnte sich wieder darauf konzentrieren, die verkürzte Tagesordnung so zeitig abzwickeln, daß jeder seinen Mittagsschlaf nach Hause erreichte.

Waigel: Nicht alles optimal in Bonn

Der CSU-Landesgruppenvorsitzende kritisiert „Hickhack“ und Koordinationsmängel

PETER SCHMALZ, München

Eine positive Bilanz der Arbeit der Bundesregierung zog der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Theo Waigel, am Freitag zum Beginn des CSU-Parteitags in der Münchner Bayernhalle. Vor 1100 Delegierten und mehr als 400 Gästen wies er jedoch auf Probleme hin, die das Erscheinungsbild der Koalition der Mitte beeinträchtigt hätten. Waigel: „Nicht alles ist optimal gelaufen.“

Die Vorbereitung von Beschlüssen sei unzureichend gewesen, die öffentliche Auseinandersetzung zwischen Koalitionspartnern und Bundesministern sei zu „einem Hickhack“ geraten, und Koordinationsmängel seien zutage getreten. Waigel: „Dies gilt für die Steuerreform, die Buschhaus-Entscheidung, die Einführung des abgasarmen Autos. Das wurde als Entscheidungsschwäche der Koalition ausgelegt und führte zu Vertrauensverlusten.“

Deutliche Kritik äußerte der CSU-Politiker an der Öffentlichkeitsarbeit der Bonner Regierung, bei der eine Zusammenarbeit von Bundespresident, Ministern, Fraktionen und Parteien fehle. „Nach meiner Überzeugung“, meinte Waigel, „muß das Bundespresident bei den grundlegenden Themenkomplexen die Führung und Koordination übernehmen, damit auf

allen Ebenen mit einer Stimme gesprochen wird.“

Der Landesgruppen-Chef forderte die Koalitionspartner, sich in den nächsten Monaten auf die bisher ungelösten innen- und rechtspolitischen Fragen zu konzentrieren und klare Entscheidungen zu treffen; kontroverse Diskussionen darüber könne man sich für den Rest der Legislaturperiode nicht leisten. „Wir haben in der Vergangenheit Kompromißbereitschaft gezeigt und sind auch weiterhin kompromißbereit. Wir erwarten dies aber auch von der FDP.“

Ausdrücklich forderte Waigel, „die Autorität des Bundeskanzlers“ in den Fragen des Ausländerrechts, des Datenschutzes, des Personalwesens, der Volkshilfe und des Demonstrationsrechts einzusetzen, um diese Probleme im Sinne der Koalitionvereinbarungen zu lösen.

Auf das zwischenzeitlich getrübt Verhältnis zwischen Landesgruppe in Bonn und CSU-Führung in München ging Waigel nur kurz ein. Er sprach von einem „natürlichen und fruchtbaren Spannungsfeld“, das durch unterschiedliche Interessensphären bedingt sei, und warnte vor weiteren Auseinandersetzungen mit dem Hinweis: „Aber künstliche Spannungen können wir uns nicht leisten.“

Positiv bewertete Waigel die Kurskorrekturen der Koalition, deren

Konsolidierungsmaßnahmen binnen kurzer Zeit Wirkung gezeigt und zu Erfolgen geführt hätten, „die über unsere eigenen Erwartungen hinausgingen“. So sei die Neuverschuldung um mehr als die Hälfte reduziert und der seit 1975 währende Anstieg der Arbeitslosigkeit gestoppt worden. Ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 Prozent sei in diesem Jahr erreicht, die Inflationsrate von 1,5 Prozent sei die niedrigste seit 15 Jahren.

Waigel verteidigte die Bonner Sparpolitik, da erst ihre Erfolge den Handlungsspielraum verschafft hätten für steuer- und familienpolitische Programmschwerpunkte. Zugleich rechtfertigte er die Kredite an die „DDR“ mit dem Hinweis, sie hätten politischen Spielraum geschaffen.

Waigel lobte Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle und forderte für ihn Vertrauen und Unterstützung der gesamten Partei. CSU-Generalsekretär Gerold Tandler dankte in seinem Bericht, den er in seiner Funktion als Vorsitzender der CSU-Landesfraktion abgab, vor allem dem CSU-Vorsitzenden Strauß. Seinem persönlichen Einsatz, so Tandler, sei zu verdanken, daß die von den Brüsseler Beschlüssen hart betroffenen Landwirte einen Ausgleich bereits erhalten hätten.

Bonn: Niedrigste Inflationsrate in der Welt

AP, Bonn

Die Bundesrepublik Deutschland ist „Weltmeister“ in der Preisstabilität. Mit einer Inflationsrate von nur 1,5 Prozent im September sei sie das Land mit der niedrigsten Inflationsrate, lobte Bundeswirtschaftsminister Bangemann am Freitag im Bundestag. In der aktuellen Stunde über „Folgen der Senkung der Preissteigerungsrate“ kam es zu scharfen Wortgefechten zwischen Koalition und Opposition. Während die SPD der Regierung wirtschaftspolitisches Versagen vorwarf, konterten Bangemann sowie Union- und FDP-Politiker, der SPD seien die Erfolge der Bundesregierung für die Bürger ein Dorn im Auge. Es reiche nicht aus, wie die SPD nur für Preisstabilität zu sein, sagte Bangemann. „Man muß sie auch erreichen.“ Dies sei der von Kanzler Kohl geführten Regierung in vorbildlicher Weise gelungen. Und der CDU-Abgeordnete Schulhoff sagte: „Mit unserer Politik haben wir dem kleinen Mann mehr geholfen als die SPD in den 13 Jahren ihrer Regierungszeit.“

Der SPD-Abgeordnete Jens Warne vor zu viel Optimismus. Zwar sei auch die SPD für Preisstabilität, doch dürfe die Inflationsrate nicht allein Maßstab der wirtschaftspolitischen Beurteilung sein. Beängstigend sei vor allem die Arbeitslosigkeit.

Reagan: Bonn soll nicht unterschreiben

dpa, Bonn

Die Bundesregierung ist in einem Brief des US-Präsidenten Reagan an Bundeskanzler Kohl aufgefordert worden, dem Washingtoner Beispiel zu folgen und weiterhin die internationale Seerechts-Konvention in ihrer vorliegenden Form nicht zu akzeptieren. Pressesprecher Boenisch kündigte an, das Bundeskabinett werde rechtzeitig über die Haltung einen Beschluß fassen. Um die Glaubwürdigkeit der Politik der Bundesrepublik gegenüber der Dritten Welt nicht zu gefährden, drängen diplomatische Kreise in Bonn auf die Unterzeichnung der Konvention. Sie will allen Staaten einen geordneten Zugang zu den ungenutzten Meereszonen auf dem Meeresgrund öffnen. Die Konvention, deren Unterzeichnung bis zum 9. Dezember möglich ist, wurde bisher von 134 Ländern akzeptiert. Bonn schob bisher eine Entscheidung hinaus, weil unter anderem das Wirtschaftsministerium erhebliche Bedenken wegen Benachteiligung der deutschen Industrie geäußert hat, da der technologische Vorsprung der Deutschen unter den Bedingungen der Konvention nicht genutzt werden könne.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Auto, Tempo und Natur

„Kommet zu Hauff“, WELT vom 20. September

Sehr geehrter Herr Herrmann, dreimal bravo und Dank für die klaren Worte gegen Tempolimit und Automobil-Verteufelung. Keiner kann wollen, daß der immer wieder vorgeschobene deutsche Wald stirbt. Doch vor geforderten Hilfsaktionen zur Rettung sollten Ergebnisse ausgewertet werden und kraft werden, daß nach Industrie, Kraftwerken nun das Auto tatsächlich der Henker ist.

An den Autobahnen, wo die Abgabe am dichtesten sind, gibt es keine Bäume. Gibt das nicht zu denken? Doch Herr Herrmann, die übrigen ideologischen Kitz-Gegnern geht es gar nicht um sachliche Argumente, sondern um die Beseitigung der Freude am Fahren. Auch in der Fortbewegung sollen alle gleich sein. Direktor und Putzfrau in den Zügen des von Hauff geforderten alles abdeckenden Nahverkehrs und nicht mehr im eleganten Mercedes. Viele fallen auf die Scheinbegegnung rein und machen das Auto, von dem jeder fünfte Deutsche indirekt lebt, zum Prügelknaben.

Mit freundlichen Grüßen
B. Kollmann,
Bonn

Sehr geehrte Redaktion, Herr Herrmann plädiert für freie Geschwindigkeit auf Autobahnen. Das ist ein gutes Recht. Doch zur Begründung zitiert er einen Wissenschaftler, der sagt: „Nur acht Prozent der tödlichen Unfälle kommen auf Autobahnen zustande.“

Nun ist aber in dieser Sache ein prozentualer Vergleich falsch, weil die Grundlagen des Vergleichs nicht stimmen. Es gibt Lkw und Omnibusse, die nie auf einer Autobahn fahren, aber Unfälle verursachen. Auf Autobahnen laufen auch keine Schulkin-der oder sonstige Fußgänger herum. Es gibt keine Radfahrer, keine Karren und keine Traktoren, keine Kreuzungen und keinen Gegenverkehr, um die Hauptursachen der Unfälle zu nennen.

Aus einem Tempolimit, pro oder contra, sollen wir keine Wissenschaft

machen, sondern vertretbare Gründe für unsere Auffassungen anführen.

C. Bruch,
Neustadt/Weinstr.

Sehr geehrter Herr Hertz-Eichenrode,

schon lange vor Hauff, nämlich 1980, begannen Ideologen in der SPD ihren Kampf gegen die Autofahrer. Damals einigte man sich auf den alleinigen Vorrang für den öffentlichen Massentransport in Städten. Die Autofahrer sollten soweit wie möglich ausgespart werden. Ein Jahr später begann man mit dem U-Bahn-Bau in Frankfurt. 21 weitere Städte wollten folgen.

Seit jener Zeit werden die Autofahrer diskriminiert. Die erste Anti-Auto-Parole lautete: Das Auto zerstört die Stadt, zerstört kulturell wertvolle Bausubstanz. Von 1980 bis 1984 dominierte dieser Vorwurf. In den vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 4 auf 8 Millionen.

Von 1985 bis 1989 argumentierte man härter. Der Satz „Das Auto ist ein Verkehrsgerät und Mordwerkzeug“ wurde zum beliebten Aufmacher auf Rundfunk- und Fernsehsendungen. Vorwiegend als menschenverachtender Geschwindigkeitsfanatiker wurde der Autofahrer dargestellt. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 8 auf 12 Millionen.

Von 1970 bis 1974, mit Beginn der Umweltwelle, wurden dem bereits als Stadt/Menschen-Zerstörer abgestempelten Autofahrer weitere Verneinungen unter die Motorhaube geschoben. Mit Schadstoffen aus dem Auspuff vergast er Menschen, mit dem Lärm macht er sie krank. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 12 auf 16 Millionen.

Die vierte Phase dauerte von 1975 bis 1979. Die Opec hatte den Ölpreis hochgetrieben. Nach Stadt/Menschen-Zerstörer, Lärmproduzent und Menschenvergifter kam noch der Mangel des Energieverschwenders hinzu. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 16 auf 20 Millionen.

Die bisher letzte Diffamierungsphase begann 1980 und dauert noch

an. Nach der Abwertung als Stadt-, Menschen- und Umweltzerstörer kam das bisher letzte Negativetikett, das das Waldvernichter. In diesen Jahren stieg die Zahl der Pkw von 20 auf 25 Millionen.

Daraus geht hervor: Die Politik gegen den Individualverkehr wurde gegen den eindeutig bekundeten Willen der Bevölkerung zum Auto vollzogen. Weil die Partei ihr Massentransportdogma von 1960 nicht aufgeben will, blockiert sie seit 24 Jahren alle vernünftigen Lösungen im Stadtverkehr und läßt 25 Millionen täglich im Stau stehen.

Mit freundlichen Grüßen
Theo Romahn,
Sprecher der Initiative automobile Gesellschaft,
Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Chefredakteur, zur Diskussion um das Thema Auto und Umwelt: Es wird hin- und herdiskutiert, aber um ein Faktum kommt man nicht herum: In Amerika hat man sich schon vor langer Zeit sowohl für Geschwindigkeitsbegrenzung wie für bleifreies Benzin entschieden, im Interesse des Lebens und der Gesundheit. Ergebnis: viel weniger Unfälle pro gefahrenen Kilometer, viel niedrigere Bleikwerte im Blut amerikanischer Kinder. Dank

Wort des Tages

„Ich habe mich zuweilen recht in mir selbst gefreut, wenn Leute, die Menschenkenner und Weltweise sein wollten, über mich geurteilt haben, wie entsetzlich sie sich irren. Der eine hielt mich für weit besser und der andere für weit schlimmer, als ich war, und das immer aus sehr feinen Gründen, wie er glaubte.“

Georg Christoph Lichtenberg, deutscher Autor und Physiker (1742-1799)

dem sterbendem Wald, sieht es nun so aus, als ob in der Bundesrepublik endlich die gleichen Maßnahmen ergriffen werden, trotz eigenwilliger Einwendungen der französischen, italienischen und englischen Automobilindustrien.

Die europäische Industrie wird sich eben auf Weltstandard einstellen müssen: Katalysatoren, bleifreies Zapsäulen, Fahrerhilfen wie „cruise control“ (automatisches Einhalten einer konstanten Geschwindigkeit des Autos), es wird alles auch nach Europa kommen. Und die Schönheitsfehler, wie die Tatsache, daß eigentlich im Schnitt 105 km/h statt nur der erlaubten 90 km/h in den USA gefahren werden, oder daß einige Autos falsch betankt werden und die Katalysatoren nicht mehr funktionieren, zeigen eigentlich nur, daß derartige Maßnahmen in einer modernen Industriegesellschaft durchaus sinnvoll und realisierbar sind, da von den meisten Menschen respektiert und für wünschenswert befunden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Axel Höringer,
Luxemburg

Sehr geehrte Redaktion, die „Öffentlichkeitsarbeit“ um die Entschärfung des Pkw als Umweltgiftzeuger nimmt allmählich extrem absurde Formen an und – bedinglich der Einseitigkeit und Unsachlichkeit – bedenklich.

Es ist ja nicht verboten, freiwillig langsam zu fahren, wenn man damit als einzelner und ganz privat seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten will. Da dies über 80 Prozent der Bevölkerung wollen, können sie es auch ohne Tempo-Limit-Gesetz ab sofort tun. Wenn sie es täten, dann würde F. J. Strauß nicht als einzelner so unangenehm auffallen.

Es ist nicht verboten, ein Kraftfahrzeug mit Katalysator zu kaufen, und es ist ab sofort möglich. Wenn die vorgenannten 50 Prozent der Bevölkerung ab sofort damit anfangen würden – aus eigenem umweltbewußtem Antrieb und ohne Gesetzesentscheidung –, so würden Kraftfahrzeugindustrie und Mineralölindustrie entsprechend reagieren – und zwar auf den Markt statt auf ein Gesetz! Es ist schon bestürzend, daß eine Regierung die für Marktwirtschaft und gegen Planwirtschaft angetreten ist, sich über Art und Zeitpunkt von Ge-

setzregelungen die Köpfe heisst, statt diejenigen, deren Interesse sie zu vertreten meint, zum selbständigen Handeln im Sinne dieser Interessen aufzufordern.

Ursprünglich war der saure Regen Ursache des Waldsterbens und alles was Schwefeldioxid ausstößt, auf der schwarzen Liste von Kohlekraftwerken bis zur Ölheizung. Leichtes Heizöl und Dieselloststoff unter-schieden sich nur steuerteknisch, nicht aber chemisch voneinander.

Warum werden die schwefeldioxid-ausstossenden Lkw in der Diskussion über Schadstoffreduzierung beim Straßenverkehr überhaupt totgeschwiegen? Haben sie die bessere Lobby?

Auch in der TU-Untersuchung und in der des Bundesumweltamtes (soweit sie in der Presse zitiert werden) ist Auto = Pkw.

Solche emotional gefärbten Halbheiten können schwerlich den Eindruck der Seriosität erwecken. Man sollte mit der Berichterstattung über den „Bonner Sängerkrieg“ zu diesem Thema aufhören – es lohnt sich nicht.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Heeseker,
Hamburg 36

Sehr geehrte Damen und Herren, der Brief des Herrn Dr. R. Scharnberg aus Norderstedt fordert meinen Widerspruch heraus. Zi der von ihm aufgemachten Milchmädchenrechnung ist nur zu sagen: Maßgebend ist allein der Verbrauch des Fahrzeuges.

Für die genannten 500 km Autobahn-fahrt verbraucht man beispielsweise 40 Liter bei 130 km/h oder aber 40 Liter bei Tempo 100. Genaue gesagt werden im ersten Fall 60 Liter ver-brannt und zum Teil als Schadstoffe freigesetzt, im zweiten Fall 40 Liter.

Trotzdem bin ich persönlich gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Viel sinnvoller erscheint es mir, generell einen sogenannten „langen“ Gang mit einer Übersetzung von etwa 1:0,7 für alle Fahrzeuge vorzuschreiben. Die Motordrehzahl könnte so um ca. 1000-1500 Umdrehungen pro Minute gesenkt werden. Da der Benzin-verbrauch weitgehend drehzahlproportional ist, könnte ohne gleich-mecherische Geschwindigkeitsbegrenzung der Schadstoffausstoß um ca. 40 Prozent reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen
H. Adelhardt,
Halle/Saale

Personalien

EHRUNG

Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle hat dem Präsidenten der Agrarsozialen Gesellschaft, Friedrich-Wilhelm von Loewenstein, in Bonn das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens im Auftrag des Bundespräsidenten überreicht. Kiechle würdigte das Engagement von Loewenstein, der sich auch in zahlreichen Ehrenämtern intensiv um die sozialen Belange der Landwirtschaft und der auf dem Lande lebenden Menschen eingesetzt hat.

GEBURTSTAGE

Der Chefredakteur des Fränkischen Volksblattes in Würzburg, des Aschaffener Volksblattes und der Schweinfurter Volkszeitung, Hermann Kober, vollendete am 19. Oktober 1984 sein 60. Lebensjahr. Kober begann seine journalistische Laufbahn im Jahre 1952 als Volontär bei dieser Zeitung, war neun Jahre später Ressortleiter, wurde 1965 stellvertretender Chefredakteur und ist seit April 1971 Chefredakteur der christlich orientierten Tageszeitung in Unterfranken. Hermann Kober ist auch auf sozialem Gebiet aktiv. So war er vor mehr als drei Jahrzehnten Mitbegründer des „Aussätzigen-Hilfswerks Dr. Feron“, aus dem dann das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk hervorging, das inzwischen der größte Hilfswerk seiner Art auf der Welt geworden ist und in 619 Schwerpunkten und 68 Ländern der Erde den ärmsten und hilfebedürftigsten Mitmenschen hilft. Für sein soziales Engagement verlieh ihm der bayerische Ministerpräsident 1975 den Bayerischen Verdienstorden. 1981 wurde Kober mit dem Kommandeurskreuz des Malteserordens, dem Croix de Commandeur Pro Merito Melitensi, ausgezeichnet. 1982 erhielt Kober das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

W. Joachim Freiburg, langjähriger Leiter der Informationsabteilung des Axel Springer Verlages,

BERUFUNGEN

Am 1. November 1984 übernimmt Dr. Klaus-Otto Günther aus dem Umweltbundesamt in Berlin die Leitung des neuen Berliner Landesuntersuchungsinstituts für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen. Diese Einrichtung ist aus der Zusammenlegung der bisher eigenständigen Landesanstalten für Lebensmittel, Arzneimittel und gesundheitliche Chemie sowie für Veterinärmedizin und Lebensmittelhygiene entstanden.

Dr. Jörg Becker, Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Marburg, ist als Nachfolger von Professor Elisabeth Noelle-Neumann, Universität Mainz, für die nächsten vier Jahre in den 30köpfigen Beirat der Internationalen Vereinigung für Kommunikationsforschung, IAMCO, gewählt worden. Der Gesellschaft gehören Mitglieder aus rund 70 Staaten an.

Domkapitular Hubert Henze (59) wurde vom Erzbischof von Köln, Joseph Kardinal Höffner, zum Dompropst ernannt. Er ist Nachfolger des verstorbenen Domkapitulars Heinz Werner Kober. Das Metropolitankapitel hatte Henze gewählt, und Höffner bestätigte die Wahl. Die feierliche Einführung wird am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, erfolgen. Henze ist seit 1975 Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Generalvikariat des Erzbistums Köln.

Fusion der Giganten

J.G. - Die fast ein Jahr alte Erwartung, dass die beiden größten deutschen Stahlwerke, Thyssen und Krupp, sich fusionieren werden, steht nun auf dem Prüfstand. Die beiden Konzerne haben sich in den letzten Wochen auf eine Fusion geeinigt, die im nächsten Jahr vollzogen werden soll. Die Fusion würde die beiden größten deutschen Stahlwerke zu einem einzigen Unternehmen vereinen, das die Hälfte der deutschen Stahlproduktion decken würde.

Der Vorgang verdient Beifall. Erst ein knappes Jahr ist es her, dass die beiden Konzerne sich auf eine Fusion geeinigt haben. Die Fusion würde die beiden größten deutschen Stahlwerke zu einem einzigen Unternehmen vereinen, das die Hälfte der deutschen Stahlproduktion decken würde.

Doch der Strukturwandel in der Stahlwelt, in der junge Produzenten der Dritten Welt und Staatsunternehmen immer mehr Gewicht zu Lasten der etablierten Privatunternehmen gewinnen, geht weiter. Langfristige Überlebensschancen gibt es da bei weltweit austauschbaren Massenprodukten für die deutschen Produzenten nur noch aus Bündelung von Produktions- und vor allem von Finanzkraft zu größeren Gebilden. Die ho-

he Ersatzinvestition für eine alte Warmbreitbandstraße zum Beispiel, im nächsten Jahrzehnt kein Theorie-Fall mehr, könnte sich heute unter den zersplitterten Deutschen nur Thyssen leisten. Die geplante Klöckner/Krupp-Stahlehe zeigt, daß auch andere kein „Sozialfall“ à la Saarstahl werden wollen.

Versprechen

J. Sch. (Paris) - Am französischen Bruttoinlandsprodukt gemessen soll die Abgabenlast im nächsten Jahr um ein Prozentpunkt vermindert und das Budgetdefizit auf drei Prozent begrenzt werden. Dieses doppelte Versprechen Präsident Mitterrands ist aber kaum noch zu verwirklichen. Denn die Regierung hat jetzt die Erhöhung der Vermögenssteuer und verschiedene andere Abgaben beschlossen, wodurch die geplante Verminderung des Steuerdrucks teilweise zunichte gemacht wird. Noch stärker aber sollen die Staatsausgaben gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan angehoben werden. Das muß sich nachteilig auf das Budgetdefizit auswirken. Bereits in diesem Jahr dürfte es nach neuesten amtlichen Schätzungen statt drei mindestens 3,3 Prozent des Sozialprodukts erreichen, auch weil das Wirtschaftswachstum hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Für das nächste Jahr sieht Ähnliches zu befürchten. So könnten sich die Versprechen langfristig als Eigenwort erweisen.

Die Lasten der Revolution

Von ROLF GÖRTZ, Lissabon

Hat es überhaupt noch einen Sinn für Portugal, zur nächsten EG-Runde nach Luxemburg zu gehen? Mit dieser durchaus ernstgemeinten Frage konfrontierte die portugiesischen Minister für Außen- Jaime Gama, und für Finanzen, Ernani Lopes, ihren deutschen Kollegen Dietrich Genscher bei seinem Besuch in Lissabon. Genscher begegnete überall dem gleichen Nichtverstehen gegenüber der EG (Jaime Gama), sich über ein definitives Angebot an die überischen Staaten zu einigen. Der Bundesaußenminister versprach den Portugiesen eine verbindliche Zusage. Das Lissaboner Versprechen nach einem feierlichen Besuch Portugals in die Gemeinschaft termingerecht in die Wege zu leiten, ist damit natürlich noch nicht erfüllt.

Warum Portugal diese Fragen so stark beschäftigt, läßt sich aus den Haushaltsdebatten entnehmen, die dieser Tage das Parlament im São Bento-Palast bewegen. Denn nur mit europäischer Hilfe scheint es möglich, die noch aus der Revolutionszeit 1974/75 stammenden Lasten der Staatswirtschaft nach und nach abzuwälzen. Mit einer zügigen Reprivatisierung hofft die Regierungskoalition der Sozialisten und Sozialdemokraten die Strukturen der Volkswirtschaft nach westeuropäischen Usancen zu normalisieren.

Nach anfänglichem Lob aus New York über die Entwicklung der portugiesischen Wirtschaft 1984 kam kürzlich die kalte Dusche vom internationalen Währungsfonds. Finanzminister Ernani Lopes mußte zugeben, daß der zur Stunde diskutierte Nachtragshaushalt für 1984 das Gesamtdéfizit auf 249 Millionen Escudos erhöhen würde. Nach Vorstellung der Regierung sollte die Bank von Portugal den Zuwachs von etwa 28,5 Millionen Escudos übernehmen. Aber die Bank wehrte ab. Das sei nur dann möglich, wenn die Regierung ihrerseits ihre Zustimmung zum Verkauf von Goldreserven in Höhe der beantragten Summe geben würde.

Die Hauptschuld des Defizits aus dem Nachtragshaushalt in Höhe von 23,5 Millionen Escudos verursachten die nach der Revolution verstaatlichten Unternehmen in Landwirtschaft und Industrie. Die restlichen fünf

Millionen sind Mehrausgaben der Zentralverwaltung. Nun, der sozialistische Ministerpräsident Mario Soares hatte der WELT gegenüber schon vor Jahren vor den Gefahren der Staatswirtschaft in seinem Lande gewarnt.

Spät - zu spät soll man nie sagen - erkennt sich jetzt die Koalitionsregierung der Sozialisten und Sozialdemokraten gegen den hartnäckigen Widerstand der Kommunisten und des linken Flügels der Sozialistischen Partei, die Zulassung von drei Privatbanken durchzusetzen, darunter zwei amerikanische Geldinstitute. Drei weitere Banken mit europäischer Aktienmehrheit müssen nur deshalb auf ihre Zulassung warten, weil man in Lissabon hofft, daß so auch von wirtschaftlicher Seite Druck auf die EG-Regierungen ausgeübt wird.

Eigentlich erwarteten die Portugiesen, daß der tatkräftige Finanzminister in diesen Tagen seinen Haushaltsentwurf vorlegen würde. Es wäre der erste termingerechte Haushaltsentwurf der Revolution vor zehn Jahren. Aber der Nachtragshaushalt 1984 und die Forderungen des IWF nach einer rigorosen Kürzung Ausgaben machten diesen ehrgeizigen Plan - was keineswegs ironisch gemeint ist - einen Strich durch die Rechnung. Unter anderem sollten von den 52 Millionen Escudos Arbeitslosenunterstützung 17 Millionen gestrichen werden. Jeder weiß, daß die meisten Arbeitslosen - sie machen zwölf Prozent aller Beschäftigten aus - in der „Parallelwirtschaft“, wie man in Portugal die Schwarzarbeit nennt, beschäftigt sind. Dennoch wehrt sich der Arbeitsminister hartnäckig gegen diese unpopuläre Maßnahme.

Die Inflationsrate, die Ende des Jahres 28 Prozent bis 30 Prozent betragen dürfte, hat somit ihre steigende Tendenz abgeschwächt. Im übrigen förderte sie die erfreuliche Aufwärtsentwicklung des portugiesischen Außenhandels, der indirekt den Investitionsfluß aus dem Ausland weiter stimuliert. Bei aller Misere bestehen durchaus günstige Zukunftsaussichten, wenn es gelingen sollte, die Staatswirtschaft mit ihrem bürokratischen Wasserkopf abzubauen, den unheilvollen Einfluß der Kommunisten in dieser Frage einzudämmen.

ÖLMARKT / Die Opec-Länder stehen vor schwieriger Entscheidung

Nach Preissenkungen herrscht große Unsicherheit über die Entwicklung

JANBRECH, Hamburg - Nach den Preissenkungen für Rohöl, die nach Norwegen nun auch Großbritannien und Nigeria vorgenommen haben, herrscht auf den internationalen Märkten Unsicherheit. Entscheidend für die weitere Entwicklung wird das Ergebnis der Sonder Sitzung der Opec sein, die am 29. Oktober in Genf stattfinden soll. Pläne, diese Sitzung auf den kommenden Montag vorzuziehen, wurden wieder fallen gelassen. Das Vorgespräch des Opec-Mitgliedstaats Nigeria hat die Opec unter Zugzwang gesetzt.

Um einen allgemeinen Preiskrieg und ein Auseinanderbrechen des Kartells zu verhindern, steht die Opec in Genf vor schwierigen Entscheidungen. Die meisten Mitgliedsländer sind angesichts beträchtlicher finanzieller Probleme auf die Einnahmen aus Rohölexporten angewiesen und an einer Reduzierung der festgelegten Produktionsquoten nicht interessiert. Zur Vermeidung von Marktanfallsverlusten sind offenbar noch mehrere Staaten gewillt, aus der Preisfront auszuweichen. Durch das Vorgehen der Nordseeöl-Produzenten und Nigerias, die alle über sehr leichte und deshalb teure Rohöl verfügen, wächst zudem die Gefahr, daß Rohöl minder Qualität nur noch unter erheblichen Preisnachlässen abgesetzt werden.

Angesichts der Überschüsse von Rohöl und Mineralölprodukten auf den internationalen Märkten wird der derzeitige Opec-Richtpreis von 29 Dollar je Faß auf den freien Spotmärkten bereits seit geraumer Zeit unterboten. Auch die von der Opec festgesetzte Fördermenge von 17,5 Mill. Faß täglich kann nicht voll abgesetzt werden.

Prognosen, welchen Weg die Opec einschlagen wird, wagt niemand. In Kreisen der deutschen Ölindustrie werden vier Möglichkeiten angedeutet: 1. Die Opec paßt den offiziellen Richtpreis den Spotpreisen an. 2. Die Fördermenge wird reduziert, um durch Verknappung des Angebots auf einer Preisoberhöhung zu kommen. 3. Sie besteht angesichts der bevorstehenden Wintersaison eine abwartende Haltung und reduziert kurzfristig weder Preis noch Menge. 4. Es kommt unter den Mitgliedern zu keiner Einigung, und jedes Mitglied handelt auf eigene Faust. Diese Gefahr ist durch die Entscheidung Nigerias bereits in greifbare Nähe gerückt. Da ein allgemeiner Preiskrieg keinem Opec-Mitglied etwas nutzt, geht man in der Ölindustrie allerdings davon aus, daß sich die Gruppe zu einer gemeinsamen Entscheidung durchringen wird. Ob die Rohölpreissenkungen kurzfristig das deutsche Preisniveau bei Mineralölprodukten beeinflussen werden, ist ungewiß. Das gilt, obwohl der deutsche Rohölbedarf zu fast 43 Prozent aus der Nordsee und durch Nigeria gedeckt wird. Mit den Preismaßnahmen ha-

ben diese Produzenten ihre Kontraktpreise lediglich den Preisen auf den freien Märkten angepaßt. Für das deutsche Preisniveau sind aber gerade diese Spotpreise von entscheidender Bedeutung. Der überwiegende Teil des in der Bundesrepublik benötigten Rohöls wird nicht mehr über feste Kontrakte, sondern auf Spotbasis bezogen.

Die weitere Preisentwicklung für Benzin, Diesel, leichtes und schweres Heizöl hängt deshalb in erster Linie von den Bewegungen am Rotterdam-Markt ab. Nach den Preisbeschlüssen in Oslo, London und vor allem Lagos hat es am Donnerstag und Freitag auf dem freien Markt erhebliche Preisrückgänge gegeben. Angesichts der Unsicherheit über das Vorgehen der Opec warten die Käufer offenbar ab. Sollten sich die Preise auf den Spotmärkten auf deutlich niedrigerem Niveau einpendeln, dürfte der Wettbewerb für ein Abbrechen der Produktionspreise am deutschen Markt sorgen.

Von Bedeutung für die weitere Preisentwicklung bleibt zudem der Dollar, dessen fester Kurs die Einkünfte der Produzenten in den letzten Wochen weitgehend kompensiert und bei den Produzenten sogar zu Verteuerungen geführt hat. Sollte der Dollar in den nächsten Wochen unter Druck geraten, müßte dies die Position der Opec noch weiter erschweren.

AUF EIN WORT



Keines roten, grünen oder sonstwie gefärbten Propheten Negativ-Propheten der letzten Jahre in Bezug auf die Kernenergie sind eingetreten. Der Wettstreit zwischen sauerstoffischem Oberlehrerwunschen und Realität ist zugunsten der Realität entschieden.

Dr. Klaus Barthel, Vorsitzender der Kraftwerk Union AG. FOTO: SVEN SIMON

Widerrufsrecht bei Neuabschlüssen

Py. Düsseldorf

Der Verband der Lebensversicherungs-Unternehmen rechnet damit, daß bis zum Jahresende alle Mitgliedsunternehmen ihren Versicherungskunden das zehnjährige Widerrufsrecht nach Abschluß eines neuen Vertrages einräumen. Bisher haben die bedeutendsten Gesellschaften die Ergänzung der Versicherungsbedingungen durch die Aufsichtsbehörde genehmigen lassen oder eine Genehmigung beantragt. Das Widerrufsrecht gilt für alle kapitalbildenden Lebensversicherungsverträge, also auch für private Rentenversicherungen, nicht dagegen für reine Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeits- und Gruppenversicherungsverträge.

LEITENDE ANGESTELLTE

Sprecherausschußgesetz soll auf den Weg gebracht werden

KAREN SÖHLER, Bonn - Die Fraktionsvorsitze der CDU und der CSU haben beschlossen, endlich ein Sprecherausschußgesetz auf den parlamentarischen Weg zu bringen. Dies ergab sich aus den Worten des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium, Wolfgang Vogt, auf dem ersten Kongress der Union der Leitenden Angestellten (Ula), auch der Generalsekretär der FDP, Helmut Haussmann, machte deutlich, daß einem gemeinsamen Fraktionsantrag noch in diesem Jahr nichts mehr im Wege stehe.

Nach diesen Ankündigungen schloß die Ula - Dachorganisation von sieben Unterverbänden mit 40 000 Mitgliedern - wieder Hoffnungen. Denn seit Jahren kämpfen die Führungskräfte deutscher Unternehmen um die rechtliche Anerkennung einer eigenen Interessenvertretung, die bislang nur auf freiwilliger Basis in Form von Sprecherausschüssen besteht, und um eine „manipulationsfreie“ Definition, was einen Leitenden Angestellten kennzeichnet.

In den vergangenen zwei Jahren habe der Spitzenverband der deutschen Wirtschaft mit allen relevanten Politikern gesprochen, erklärte der Präsident der Ula, Dieter Lueg. Der Zeitpunkt sei gekommen, daß die Unionsparteien und die FDP ihr Wort einlösen. Denn die Koalitionspartner hatten vor dem Regierungswechsel beide ihre Unterstützung zugesagt.

Darüber hinaus setzt sich die Ula für ein einheitliches Mitbestimmungsrecht in allen deutschen Großunternehmen nach dem Gesetz von 1976 ein. Die Ula will verhindern, daß auslaufende Mitbestimmungsrechte in der Montanunion gesetzlich verlängert werden.

BÖRSENWOCHE

Auf dem Parkett geben die Optimisten jetzt den Ton an

CLAUS DERTINGER, Frankfurt - Die vorgestrige Wall-Street-Hausse mit einer Explosion des Dow-Jones-Index um fast 30 Punkte hat der zur Wochenmitte etwas erlahmenden deutschen Aktienbörse gestern neuen Auftrieb gegeben. In New York ebenso wie bei uns begeistern sich die Börsianer am Rutsch der Ölpreise.

Niedrigere Energiekosten drücken auf die Teuerungsraten und damit eröffnen sich Spielräume für eine weitere Zinssenkung, von der auch die Aktienbörse profitiert, so spekuliert man auf dem Parkett, wo die Optimisten den Ton angeben. So erreichte das Kursniveau gestern wieder fast den Jahreshochstand von Anfang Februar. Der WELT-Aktienindex verfehlte diese Marke von 160, nach einem Anstieg um 1,7 Prozent auf 159,8 Punkte nur ganz knapp.

Auch in dieser Woche haben Aus-

länder, die bei Dollarkursen von über drei Mark die deutsche Währung für billig halten, das Börsengestehen mitbestimmt. Aber erstmals seit einiger Zeit interessieren sich auch inländische private Anleger wieder etwas mehr für deutsche Aktien, zum Teil aus der Überlegung, daß Rentenpapiere bei dem derzeitigen Renditeniveau als nicht mehr sonderlich attraktiv angesehen werden.

Dennoch machten hochrentierliche Aktien, wie die Farbennachfolger mit Ausnahme von BASF keine Kursfortschritte mehr; die Gewinnmaßnahmen häuften sich. Favoriten waren Technologiek Aktien wie Siemens und Nixdorf mit Steigerungen um ein bis zwei Prozent. Sie wurden auch von Ausländern gekauft. Autokarten rückten besonders gestern mit Gewinnen von ein bis zwei Prozent in den Vordergrund, angeführt von VW.

Anderserseits Australiens größten Rohstoffkonzern CRA, der sich (bislang ohne Aktienverkauf) bereits mit einem 100 Mill. DM bei Klöckner engagiert hat und dieses Engagement offenbar noch verstärken will. Nach inzwischen revidierten Schritten des Thyssenkonzerns zur Stahlproduktion im Ausland kommt hier, in umgekehrter Richtung, erstmals wieder eine internationale unternehmerische Dimension in die deutsche Stahlindustrie.

INFORMATIONSTECHNIK

Das Wort „Jobkiller“ hat oft Fortschritt verhindert

JOACHIM WEBER, Bonn

„Niemand kann heute noch über Investitionen entscheiden, ohne das Potential abzuschätzen, das die Mikroelektronik bietet und das morgen zur Verfügung stehen wird“, postuliert Helmut Lohr (SEL), Präsident des Zentralverbands der Elektrotechnischen Industrie (ZVEI), zur Eröffnung des „Forums Informationstechnik“, das vom ZVEI und dem Institut der Deutschen Wirtschaft unter dem Motto „Industrie im technologischen Aufbruch“ in Bonn veranstaltet wurde.

Die derzeitige konjunkturelle Belebung sei weit stärker von technologischen Impulsen bestimmt als je in anderer Konjunkturzyklus zuvor. „Je höher das mikroelektronische Technologiepotential, desto größer die Wachstumsraten“. Allerdings sei die Problematik des richtigen Umgangs mit der Technologie in der Vergangenheit offensichtlich nur unzureichend erkannt worden.

So habe die Eigendynamik der Mikroelektronik in den vergangenen Jahren zu beschleunigten „Technologieschüben“ bislang noch nicht gekannten Ausmaßes geführt, durch die in einigen Gebieten sogar technische Generationen übersprungen wurden. Die beschleunigte Innovation erzeuge zudem kürzere Produkt-Lebenszyklen, so daß sowohl für die Entwicklung als auch die Vermarktung neuer Produkte weniger Zeit zur Verfügung stehe.

ZVEI-Vizepräsident Karlheinz

Kaske (Siemens) hatte in diesem Zusammenhang eine Reihe von praktischen Ratschlägen für seine Unternehmerkollegen parat:

- „Wir Unternehmer müssen noch mehr lernen, die Strecke von der Entwicklung zum marktreifen Produkt rascher zurückzulegen.“
- Es gelte zudem, „die Nase bei Rationalisierung und Produktivität vom zu haben.“
- Die Unternehmen sollten wachstumsstrategische Tätigkeitsfelder aufspüren und sich darauf besonders konzentrieren.
- Das finanzielle Engagement in „Zukunftsinvestitionen“ - Sachanlagen, Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung - müsse verstärkt werden.
- Insbesondere im Bereich der Forschung und Entwicklung müßten sich die Unternehmen mehr als bisher um zwischenbetriebliche Kooperationen bemühen, wenn die eigenen Kräfte allein nicht ausreichten.

Zu alledem gehörten freilich auch die geeigneten Rahmenbedingungen, die von den Unternehmen allein nicht zu schaffen seien. Das Argument des „Jobkillers“ habe in den letzten 15 Jahren manchen Fortschritt verhindert. Kaske: „Auch jetzt gibt es wieder Gruppen, die erst einmal soziale Folgen und gesellschaftliche Akzeptanz der Mikroprozessoren in aller Ruhe untersuchen wollen. Derweil haben die Amerikaner und Japaner das Zeug längst geliefert.“

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Lieferungen in die „DDR“ sind zurückgegangen

Wiesbaden (dpa/VWD) - Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden hat die Bundesrepublik von Januar bis September 1984 Waren im Wert von 4,669 Mrd. Mark in die „DDR“ und nach Ostberlin geliefert, gleichzeitig lieferte die „DDR“ Güter im Wert von 5,672 Mrd. Mark in die Bundesrepublik. Damit sanken die Lieferungen in die „DDR“ gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15 Prozent, während die Bundesrepublik 14 Prozent mehr Waren aus der „DDR“ bezogen hat. Im September stiegen die Lieferungen in die „DDR“ und Ostberlin gegenüber dem Vormonat um ein Prozent auf 481 Mill. Mark. Aus der „DDR“ und Ostberlin flossen im Berichtsmonat Waren im Wert von 614 Mill. Mark in die Bundesrepublik.

China droht mit „DDR“

Peking (dpa) - Um einen Großauftrag zur Modernisierung des chinesischen Steinkohle-Tagebaus mit einem Volumen von sechs Mrd. DM bewirbt sich die „DDR“ in Konkurrenz zu einem nordrhein-westfälischen Firmenkonsortium. Die „DDR“-Offerte wollen die Chinesen augenscheinlich als Druckmittel einsetzen, um die deutschen Anbieter zu einer Senkung ihrer Preisvorstellungen zu bewegen. Ansonsten werde Peking, hieß es im Kohleministerium gegenüber einer NRW-Wirtschaftsdelegation, überlegen, bei den Tagebauprojekten sowohl die Bundesrepublik als auch die „DDR“ zu berücksichtigen.

Neue Kreditverhandlungen

New York (dpa/VWD) - Argentinien setzt in der nächsten Woche die Kreditverhandlungen mit dem Lenkungs Ausschuß der 320 ausländischen Gläubigerbanken fort. Nach Angaben aus Verhandlungskreisen hat Argentinien in dieser Woche neue Kredite in Höhe von 5,45 Mrd. Dollar und eine Umschuldung seiner Auslandsschulden bis 1989 beantragt.

Umschuldung für Manila

Manila (AP) - Die philippinische Regierung hat nach Angaben von

Präsident Ferdinand Marcos mit einem Konsortium von mehr als 480 ausländischen Banken ein Abkommen über die Umschuldung eines Teils seiner 26-Milliarden-Dollar-Auslandsverbindlichkeiten geschlossen. Er erwartet eine Normalisierung der Verschuldungsmöglichkeiten seines Landes, erklärte Marcos. Letzte Woche hatte Marcos die Entscheidung des Internationalen Währungsfonds bekanntgegeben, den Philippinen einen Kredit über 650 Mill. Dollar zu gewähren.

Wieder Weihnachtbutter

Bonn (AP) - Vom 23. November an kommt in der Bundesrepublik die billige „Weihnachtbutter“ aus den EG-Kühlhäusern vor. Voraussichtlich weniger als 1,50 Mark pro Packung auf den Markt. Nach Angaben der AID-Verbraucheraufklärung in Bonn gibt es rein statistisch für jeden Bundesbürger drei Pakete zu je einem halben Pfund Billig-Butter. Der Preis werde zwischen 1,53 Mark und 1,43 Mark liegen, „und vielleicht noch weiter sinken“.

Hilfe für Indonesien

Bonn (dpa/VWD) - Die Bundesregierung hat Indonesien Finanzhilfen von mehr als 200 Mill. Mark zugesagt. Sie sollen dem Ausbau der indonesischen Energie- und Wasserversorgung sowie der ländlichen und industriellen Entwicklung dienen. 100 Mill. Mark wurden in Form langfristiger und zinsgünstiger Kredite gewährt und rund 152 Mill. Mark als Kredite für Mischfinanzierungen angeboten. Für die Fortführung gemeinsamer Projekte stellt die Bundesregierung 33,65 Mill. Mark bereit.

Zollsenkung geplant

Tokio (dpa/VWD) - Die japanische Regierung hat für Dezember ein Paket von Zollsenkungen und anderen handelspolitischen Erleichterungen speziell für Importe aus Entwicklungsländern angekündigt. Außenminister Shintaro Abe sagte am Freitag vor japanischen Kabinettsmitgliedern in Tokio, Japan müsse größere Anstrengungen unternehmen, um seine Handelsüberschüsse mit den Entwicklungsländern auszugleichen.

BUNDESKARTELLAMT

Unter-Preis-Verkäufe werden nicht mehr toleriert

AP/dpa/VWD, Berlin

Das Bundeskartellamt in Berlin will künftig Verkäufe unter Einstandspreis im Lebensmittelhandel nicht mehr hinnehmen. In einem Gespräch mit 31 führenden Unternehmen des Lebensmittelhandels und der Lebensmittelindustrie hat das Kartellamt die „Berliner Erklärung“ präzisiert, in der sich der Lebensmittelhandel vor einem Jahr verpflichtet hatte, auf Verkäufe unter Einstandspreis zu verzichten. Damals waren Handel und Kartellamt übereingekommen, unter Einstandspreis nur noch bei Neuerröffnung von Geschäften und als Reaktion auf Wettbewerb zu verkaufen.

Das Kartellamt betonte, daß es von jetzt an unverzüglich Verfahren gegen Unternehmen einleiten werde, wenn ein Verdacht des Ausnutzens

einer marktstarken Stellung bestehe. Es gebe jedoch weitere Ausnahmefälle, wie der Sprecher des Amtes, Hubertus Schöne, gestern betonte. So dürfe bei der Eröffnung eines Geschäfts bis zu vier Wochen unter Einstandspreis verkauft werden.

Die Erlaubnis, auf diese Art auch auf Wettbewerb zu reagieren, wurde dahingehend eingegrenzt, daß es sich um lokales und punktuell Reagieren handeln müsse. In letzter Zeit habe es Beschwerden gegeben, daß insbesondere SB-Warenhäuser in Bremen, Niedersachsen, Nürnberg sowie an Rhein und Ruhr gegen diese Vereinbarungen verstießen hätten.

Die Lebensmittelhersteller haben sich bei dem Gespräch dazu verpflichtet, ihre Systeme von Preisen und Konditionen einfacher und transparenter zu gestalten.

KLÖCKNER-KRUPP / Die Schmiede-Ehe war erst der Auftakt zu größeren Taten

Im Startloch zu einer Stahlfusion

J. GEHLHOFF, Düsseldorf - Zwar wollen die Beteiligten noch nichts bestätigen und schon gar nichts dementieren, was der Kabarettist „sie bejahen das Problem als solches“ nennt. Aber nach lange in Verschwiegtheit geführten Verhandlungen sind sich die Klöckner-Werke AG, Duisburg, und die Krupp-Stahl AG, Bochum, offensichtlich nun einig geworden, ihre Stahlaktivitäten binnen kurzem zu fusionieren. Die große Fusion ihrer Aktivitäten in Schmiede- und verwandten Bereichen ab Anfang 1984 zu einem Gebilde von 9000 Mitarbeitern mit 600 Mill. DM Umsatz und jährlich etwa 80 Mill. DM „Rationalisierungsvorteil“, in Windeseile nach dem Scheitern der Krupp/Thyssen-Stahlfusion geboren, war für Klöckner und Krupp demnach nur der Auftakt zu größeren Taten.

Die wohl in 50:50-Partnerschaft geplante Stahlfusion fügt zwei Stahlgie-

bilde zusammen, die recht unterschiedliche Strukturen aufweisen. Krupp-Stahl, gleichauf mit Thyssen auch der größte deutsche Edelfabrikant, produziert nur im Ruhrgebiet und Siegerland, hat derzeit 28 000 Mitarbeiter und kam 1983 auf 3,9 Mill. Tonnen Roh- sowie 2,54 Mill. Tonnen Walzstahl. Klöckner, durch seine große Hütte besonders stark auf Massenstahl-Blechprodukte konzentriert, nennt die Zahl seiner Stahlbeschäftigten nur noch mit 15 000 und produzierte 1982/83 (30.9.) nebst der oberpfälzischen Maxhütte (bei der inzwischen die Kapitalmehrheit, nicht aber der Konzernverbund aufgegeben wurde) 4,51 Mill. Tonnen Roh- und 4,08 Mill. Tonnen Walzstahl - alles außerhalb des Ruhrreviers.

Beide zusammen blieben mit ihrem letztjährigen Rohstahlausstoß nur um ein Zehntel hinter dem Branchenführer Thyssen zurück. Ebenso wie dieser dürften sie 1984 die Zone

der horrenden Stahlverluste verlassen haben. Klöckner bringt in das Fusionsprojekt zwei wichtige Besonderheiten ein. Einerseits die noch fällige rechtliche Aufspaltung des Unternehmens in den Stahl- und in einen Verarbeitungsbereich, der von der Fusion unberührt bleibt und sich durch Engagements im Spezialschienenbau zu einer ertragskräftigen Gruppe mit etwa 2,3 Mrd. DM Jahresumsatz gemauert hat.

Anderserseits Australiens größten Rohstoffkonzern CRA, der sich (bislang ohne Aktienverkauf) bereits mit einem 100 Mill. DM bei Klöckner engagiert hat und dieses Engagement offenbar noch verstärken will. Nach inzwischen revidierten Schritten des Thyssenkonzerns zur Stahlproduktion im Ausland kommt hier, in umgekehrter Richtung, erstmals wieder eine internationale unternehmerische Dimension in die deutsche Stahlindustrie.

„Herzlichen Glückwunsch, wenn auf Ihrer Sherry-Flasche Harveys Bristol Cream steht.“

WEINERNT

„Trauben am Stock hängen lassen“

JOACHIM NEANDER, Mainz

Unterschiedlich reagieren die Bundesländer auf die ungünstigen Prognosen für die neue deutsche Wein- und Obst- und Weinbauverbände die gesetzlich festgelegten Mindestmengen für Qualitäts- und Tafel- bzw. Landwein weiterherab. Bayern und Baden-Württemberg hingegen wollen in Übereinstimmung mit den Weinbauverbänden von Franken, Baden und Württemberg trotz des relativ ungünstigen Reifezustands der Reben bei den bisherigen Qualitätsnormen bleiben, da - wie der Badische Weinbauverband sagt - „alles andere im Grunde auf einen Betrug am Verbraucher hinausläuft“.

In einem Rundschreiben empfiehlt die Gebietswinzergenossenschaft Franken ihren Mitgliedern, die Tafelweine unter 80 Grad Oechsle am Stock hängen zu lassen, da die zu erwartende Auszahlung bei der Genossenschaft für diese Qualität die Lesekosten nicht decken würde. In Franken gibt es im Unterschied zu anderen Gebieten keinen Landwein, für den Wein mit solchen Oechsle-Werten noch in Frage kämen.

In Hessen und Rheinland-Pfalz begründen die für den Weinbau zuständigen Minister Görtel (SPD) und Meyer (CDU) ihre Entscheidung mit der Existenznot, in die vor allem kleine Winzerbetriebe sonst geraten würden. Einige namhafte Güter, die vor allem die spätere Rebsorte Riesling anbauen, erwägen sogar, unter der Jahrgangsbezeichnung 1984 überhaupt keinen Wein abzugeben, falls nicht ein schöner Spätherbst die Verhältnisse noch verbessern sollte.

Ausgeglichener Etat schon 1985 in Sicht

rt, Bern

Die Schweiz rechnet für 1985 mit einem Haushalts-Defizit von 414 Mill. Franken. Bei der Veröffentlichung des Finanzvorschlages für das kommende Jahr zeigte sich Finanzminister Otto Stöckli gestern „zuversichtlich“, daß dieser Fehlbetrag für einige Zeit der letzte sei. Für dieses Jahr war ein Defizit von 660 Mill. Schweizer Franken geplant worden. Der gleichzeitig veröffentlichte Finanzplan 1986/87 steht bereits für 1986 einen Einnahmenüberschuß von 620 Mill. Franken vor.

Der Voranschlag 1985 rechnet mit Ausgaben von 22,6 (für 1984: 21,43) Mrd. Franken, was mit einem Wachstum um 5,7 Prozent dem üblichen Rahmen entspreche. Die Einnahmen sollen um sieben Prozent auf 23,2 (20,7) Mrd. Franken steigen. Stöckli weist darauf hin, daß die Haushaltsdefizite seit 1981 unter eine Mrd. Franken gesunken seien. Im nächsten Jahr verbessere sich die Finanzlage insbesondere dank der neuen Autobahngebühren und der Schwenkerabgabe (zusammen 438 Mill. Franken). Sollten aber die bereits geplanten Maßnahmen zur Entlastung des Haushaltes scheitern, müsse die Schweiz in Zukunft wieder mit Milliarden-Defiziten rechnen, warnte Stöckli.

Mehr Aktivität im Südwesten geplant

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Verstärkte Aktivitäten sieht die Volksfürsorge Bausparkasse AG, Hamburg, im bausparkorientierten Südwesten vor. Das zum gewerkschaftseigenen Versicherungskonzern Volksfürsorge gehörende Bausparkinstitut, das unter den rund 30 deutschen Bausparkkassen größtmäßig eine mittlere Position einnimmt, will in Baden-Württemberg zunächst vier neue Geschäftszentren eröffnen, um so näher an die Kundschaft heranzukommen.

Im Südwesten hat die Bausparkkasse 1983 ihr Neugeschäft um über 20 Prozent auf 72 Mill. DM Bausparksumme gesteigert. In den ersten acht Monaten dieses Jahres verbuchte die Bausparkkasse alles in allem ein eingelegtes Neugeschäft von etwa 15 000 Verträgen (plus 0,4 Prozent) über eine Bausparksumme von 370 Mill. DM (plus 2,3 Prozent).

Im Geldingang erzielte die Bausparkkasse ein Plus von 1,0 Prozent, wobei die Sparleistungen um 7,5 Prozent zurückgingen. Diese günstige Entwicklung für das Hamburger Institut sieht Vorstandsvorsitzender Leo Piesch denn auch als Grundlage dafür an, bei den künftigen Zuteilungsfristen zuversichtlich zu sein. Hier komme die Kasse derzeit auf eine Wartezeit von 32 bis 35 Monaten. Großverträge haben am Neugeschäft einen Anteil von 12 Prozent und am Bestand von 5,7 Prozent.

Ende 1983 verwaltete das Institut, das sich auf die 35 000 Mitarbeiter im Außendienst des Versicherungskonzerns abstützt, kann, rund 260 000 Verträge mit 5,7 Mrd. DM Bausparksummen. 86 Prozent der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Neuverträge wurden mit Arbeitnehmern kontrahiert. Man wolle verstärkt auch andere Zielgruppen ansprechen.

US-SPEZIALANLEIHEN / Nur Ausländer als Käufer zugelassen - Befreiung von der Quellensteuer ist widerrufbar

Registrier-Pflicht verunsichert Interessenten

HORST A. SIEBERT, Washington
Am 24. Oktober wird das US-Finanzministerium zum ersten Mal vierjährige Schuldverschreibungen bis zu einer Mrd. Dollar anbieten, die sich in zwei wichtigen Punkten von allen bisher emittierten Anleihen unterscheiden: Die Käufer müssen außerhalb der Vereinigten Staaten lebende Ausländer sein; die Kapitalgewinne fallen nicht unter die 30-prozentige Quellensteuer, die vom Kongreß im Juli im Tax Reform Act of 1984 für Ausländer gestrichen worden ist.

In der Treasury spricht man von einem Experiment, das die Tür für Kapitalimporte weit öffnen soll. Seit 1980 haben die USA netto rund 150 Mrd. Dollar im Ausland geborgt; weitere 85 Mrd. Dollar werden benötigt, um Amerikas riesige Leistungsbilanzdefizite zu finanzieren. Die Spezialanleihe sollen den bisherigen Geldstrom aufrechterhalten. Sein Versiegen würde steigende Zinsen in den USA wegen allgemeiner Kapitalverknappung und damit einen Zusammenbruch der wirtschaftlichen Erholung bedeuten.

An der Wall Street bezweifeln immer mehr Bankler, daß die Rechnung der Treasury aufgeht. Denn das Probe-Unternehmen hat einen Haken:

Abgesehen davon, daß die Deutschen, Briten und Franzosen Ausländer in diesem Zusammenhang von der Kuponsteuer freistellen, wird die Aufnahme in den USA durch die Unsicherheit konterkariert, die vom Registrierungsverfahren ausgeht. Europäer und andere Ausländer bevorzugen Inhaberpapiere; hinter die vom Schatzamt verordnete Anonymität sind indes Fragezeichen zu setzen.

Um US-Bürger die Steuerpflicht nicht noch zu erleichtern, dürfen an der Versteigerung der mit der Aufschrift „Only for Foreigners“ versehenen Spezialanleihe nur ausländische Banken und Finanzinstitute, amerikanische Tochtergesellschaften eingeschlossen, teilnehmen. Ihnen allein ist es gestattet, die erworbenen Treasury-Titel weiterzuverkaufen.

Nach diesem ersten Schritt müssen die ausländischen Institute gegenüber dem US-Finanzministerium die Versicherung abgeben, daß die Käufer keine Amerikaner oder in den Vereinigten Staaten lebende Ausländer sind. Das Zertifikat ist bei jeder Zinszahlung vorzulegen. Bei Verstößen kann die Treasury nicht nur einzelne, sondern alle Zinsauszahlungen an die betreffende Bank stoppen.

Im New Yorker Finanzdistrikt kann man sich nicht vorstellen, daß

die ausländischen Institute und Investoren die partielle Registrierpflicht als einen hinreichenden Ersatz für echte Inhaberpapiere ansehen. Die Risiken sind vielfacher Art.

1. Die Treasury oder die US-Finanzbehörde, der Internal Revenue Service, können jederzeit ihre Meinung ändern. Das ist soeben geschehen, als bestimmte im Sommer in Europa platzierte US-Unternehmensanleihen nachträglich für steuerpflichtig erklärt wurden. Die Papiere waren über die Niederländischen Antillen emittiert worden. Die Wall Street reagiert irritiert; Washington kassierte über die Quellensteuer nahezu 20 Mill. Dollar.

2. Als Zwischenhändler tragen die Institute die Beweislast; ihnen obliegt es, die Nationalität der Käufer zu prüfen. Nicht geschützt sind sie vor Strommännern, während die Treasury am anderen Ende Zinsstrafen verfügen kann. Kostspielig ist der Zertifizierungsprozeß. In der Schweiz warnt der Bankenverband schon vor einer Verletzung des Bankgeheimnisses. Überdies können amerikanische Tochtergesellschaften von der US-Steuerbehörde auch im Ausland zur Offenlegung ihrer Bücher gezwungen werden.

3. Das in Washington ausgedachte

Prozedere erschwert zweifellos den Wiederverkauf der Treasury-Anleihen, was ebenfalls abschreckend wirkt. Investoren können sich die Papiere außerdem nur dann ausbändigen lassen, wenn Name und Anschrift im US-Finanzministerium hinterlegt werden. Automatisch zieht die Behörde 20 Prozent vom Zinsgewinn ab, wenn der Verkäufer, daß der Käufer kein Amerikaner ist, fehlt.

Ausländische Käufer müssen auch in Betracht ziehen, daß die Treasury weder frühe Rückrufe, also Einlösungen vor Ende der Laufzeit, noch eine Neuauflage der Quellensteuer ausschließt. Derartige Garantien hat sie ausdrücklich verweigert. Hinzu kommt eine weitere Unsicherheit: Nach einem Gesetzentwurf, der im Kongreß im kommenden Jahr eingebracht wird, sollen alle Besitzer von US-Schuldverschreibungen erfasst werden. Unterstützt wird er bereits von 120 Abgeordneten.

Folgt man der Wall Street, dann wird die erste Auktion vielleicht ein Erfolg. Das aber nur, weil die Japaner aus politischen Gründen - neue Handelsgespräche stehen bevor - den größten Teil der Emission übernehmen. Das Experiment werde beim zweiten oder dritten Versuch scheitern, wird betont.

FRANKREICH / September-Saldo war erneut positiv

Das Handelsdefizit schmilzt

JOACHIMSCHAUFUSS, Paris
Nach einem Exportüberschuß von 3,5 Mrd. Franc im August erbrachte die bis dahin defizitäre französische Handelsbilanz im September einen Aktivsaldo von 0,5 Mrd. Franc auf saisonbereinigter Basis. „Aber zwei Schwalben machen noch keinen Frühling“, kommentierte Wirtschaftsminister Bérégovoy zurückhaltend. Bei einem Defizit von nur noch 19 Mrd. Franc in den ersten neun Monaten 1984 - gegenüber 41 Mrd. Franc in der gleichen Vorjahreszeit - könnte der Passivsaldo für das Gesamtjahr aber doch hinter der amtlichen Schätzung von 30 Mrd. Franc zurückbleiben.

Positiv zu bewerten ist der zunehmende Anstieg der Exporte. Gegenüber August haben sie sich (saisonbereinigt) um 4,2 Prozent und im Jahresvergleich um 17,8 Prozent erhöht. Bei den Importen waren es minus 0,2 bzw. plus 15,5 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Dollarhaushalts einen großen Teil der Einfuhr (insbesondere Mineralöl) verteuerte.

Zum ersten Mal seit langer Zeit verbuchte man gleich im September

wieder einen Überschuß (200 Mill. Franc) bei industriellen Konsumgütern. Im gesamten zivilen Industriegüterbereich war die Bilanz mit 3,8 Mrd. Franc aktiv und bei den Leistungsgütern mit drei Mrd. Franc. Da kamen plus 3,2 Mrd. Franc im Außenhandel mit Nahrungsmitteln. Dem stand eine Überschuldung von 15,5 Mrd. Franc gegenüber. In den Wintermonaten dürfte sie noch höher ausfallen.

Aber nicht nur gegenüber der Opec, sondern auch gegenüber der OECD-Zone blieb die Handelsbilanz passiv (minus 2,2 Mrd. Franc). Dabei entstand im EG-Handel ein Einfuhrüberschuß von fünf Mrd. Franc, wovon knapp die Hälfte der Bundesrepublik zuzuschreiben war.

Noch stärker als die Handelsbilanz hat sich aber - auch dank des Touristenverkehrs - die französische Leistungsbilanz insgesamt verbessert. Im 3. Quartal entstand ein Überschuß von fünf Mrd. Franc, wodurch das Defizit der ersten neun Monate auf fünf Mrd. Franc reduziert wurde. In der gleichen Vorjahreszeit hatte es 36,5 Mrd. Franc erreicht.

WELTBANK / Zwei deutsche Großbanken beteiligt

Neues Darlehens-Programm

INGEADHAM, Frankfurt
Nicht als Wirtschaftspolizei, sondern als kritischer Begleiter versteht sich die Weltbank bei ihrem intensiven Dialog mit den Entwicklungsländern. Dehnter steht die Überzeugung, daß sich nur mit einer „vernünftigen“ Wirtschaftspolitik jener Kapitalzufluß auslösen läßt, der für die Entwicklungsländer nötig ist, um ihren Weg aus der krisenhaften Entwicklung der letzten Jahre, die sich in einem Schuldenberg von 800 Mrd. Dollar dokumentiert, zu finden.

Vor diesem Hintergrund ist auch das im vergangenen Jahr angelaufene neue Programm für Kofinanzierungen zu sehen, das Weltbank-Vizepräsident T. Ohuchi jetzt in Frankfurt erläuterte. Mit diesem neuen Programm beteiligt sich die Weltbank erstmals am privaten Bankenkonsortium zur Begehung syndizierter Darlehen.

Diese „B-Darlehen“ bieten den Entwicklungsländern längere Laufzeiten als im kommerziellen Geschäft üblich, den Banken eine größere Sicherheit, so Ohuchi, und der Welt-

bank die Möglichkeit, mit ihren beschränkten Mitteln mehr zu tun.

Bisher wurden nach diesem Modell neun Kofinanzierungen abgewickelt. Mit ihrer Eigenbeteiligung von rund 140 Mill. Dollar hat die Weltbank Kredite von 880 Mill. Dollar der Geschäftsbanken in Entwicklungsländern geschenkt; das ist etwa ein Zehntel aller zusätzlichen Neuaufnahmen an Entwicklungsländern in dieser Zeit.

Insgesamt beteiligten sich fast 90 Geschäftsbanken aus 20 Ländern an diesen Kofinanzierungen, darunter die der Deutschen Bank und der Commerzbank auch zwei deutsche Institute.

Ohuchi nannte die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Finanzierungsinstrument gut und rechnet mit wachsendem Interesse vor allem aus der deutschen Banklandschaft. Eine halbjährlich veröffentlichte Liste der zur Finanzierung anstehenden Projekte soll in Zukunft das Interesse deutscher Banken und der exportierenden Industrie wachhalten.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

USA-Engagement

Düsseldorf (J. G.) - Die Bayer-Konzerntochter Agfa-Gevaert AG/N.V. hat ihr bisher schon bedeutendes Engagement in den USA ein Stückchen größer gemacht. Über die Börse wurden fünf Prozent des Kapitals der Matrix Corp., Northvale/New Jersey, gekauft und der SEC-Börsenaufsicht mitgeteilt, daß man als Langfrist-Anlage bis auf 20 Prozent Kapitalanteil gehen könnte und keine Kontrolle über das Unternehmen anstrebe. Die junge und schnell expandierende Matrix Corp. (75 Mill. Dollar Umsatz) produziert Bildaufzeichnungsgeräte für medizinische Diagnosen und Computergrafik.

Möbelverkauf stagniert

München (dpa/VWD) - Die deutsche Möbelindustrie muß vorläufig 1984 eine Stagnation hinnehmen. So ist nach Angaben des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie in den ersten sechs Monaten der Umsatz um nur 0,4 Prozent auf 9,8 Mrd. DM gestiegen. Der Auslandsumsatz habe dabei vor allem durch eine Verdoppelung der Exporte in die

USA um 8 Prozent auf 1,2 Mrd. DM zugenommen. Die Möbelimporte sind im 1. Halbjahr um 9,8 Prozent auf 1,7 Mrd. DM gestiegen.

Rheinlektro-Bonus

Mannheim (dpa/VWD) - Die Rheinlektro AG, Mannheim, will für das Geschäftsjahr 1983/84 (30. September) wieder eine Dividende von 10 DM sowie einen Bonus von 1 DM je 50-DM-Aktie ausgeben. Das Grundkapital - mehrheitlich im Besitz der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke AG (RWE) in Essen - beträgt 80 Mill. DM. Die nächste Hauptversammlung ist am 3. Dezember 1984.

Rheinsieg faßt wieder Tritt

Bonn (VWD) - Die Rheinsieg AG hat die erste Rate von der Vergleichsausgabe in Höhe von 70 Prozent bezahlt. Aus der Zwischenbilanz per 30. 6. ergibt sich, daß die Gesellschaft, die durch Spekulationsgeschäfte am Futtermittelmarkt in Schwierigkeiten geraten war, wirtschaftlich wieder Tritt gefaßt hat. Der Quotenbericht der Gläubiger und die neuen Mitglieder-Einlagen reichten aus, um den

entstandenen Verlust des Jahres 1983 und die Verfahrenskosten zu decken.

Wechsel bei Granini

Hannover (dpa/VWD) - Achim Schwanitz, bisher Geschäftsführer für Jacobs Deutschland, Bremen, ist am 15. Oktober dieses Jahres zum alleinvertragsberechtigten Geschäftsführer der zur Melitta-Gruppe in Minden gehörenden Deutschen Granini GmbH und Co. KG, Bielefeld, bestellt worden. Er wird nach der Pensionierung des Firmengründers Heinz Schürmann am 1. Februar 1985 die Geschäftsführung übernehmen.

Bahn vergibt Werftauftrag

Frankfurt (AP) - Die Deutsche Bundesbahn (DB) will bei der Howaldtswerke-Deutsche Werft AG in Kiel ein neues Fahrschiff für die Vogelfluglinie bauen lassen. Die Bundesbahn will nach eigenen Angaben rund 90 Mill. DM in das neue Fahrschiff investieren. Das neue Fahrschiff soll die veraltete, im Unterhalt zu teure und zu kleine „Theodor Heuss“ ersetzen und am 1. Juli 1988 in Dienst gestellt werden.

CSSR-Handel ist kräftig gestiegen

dpa/VWD, Bonn
Die 8. Tagung der deutsch-tschechoslowakischen Kommission über die wirtschaftliche Zusammenarbeit tritt unter Leitung von Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann und CSSR-Außenhandelsminister Bohumil Urban am Montag in Bonn zusammen.

Die Kommission wird sich vor allem mit dem Ausbau der industriellen Kooperation befassen. Die CSSR-Delegation wird am 23. Oktober Unternehmen in der Bundesrepublik besuchen.

Das Handelsvolumen Bundesrepublik-CSSR erreichte 1983 mit 4,16 Mrd. DM (deutsche Einfuhr 2,2; deutsche Ausfuhr 1,95 Mrd. DM) den bisherigen Höchststand. Die positive Entwicklung hat sich nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums in den ersten acht Monaten 1984 fortgesetzt. So sei der Umsatz gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres um 10,1 Prozent auf 2,75 Milliarden DM (deutsche Einfuhr plus 11,3 Prozent; 1,58 Milliarden DM, deutsche Ausfuhr plus 8,4 Prozent) 1,7 Milliarden DM gestiegen. Daraus ergibt sich zur Zeit ein Handelsbilanzüberschuß von 413 Millionen DM.

PHARMAINDUSTRIE / „Blankoscheck“ verweigert

Keine Einigung mit den Kassen

INGEADHAM, Frankfurt

„In diesem Bereich ist nichts mehr normal“, skizziert Prof. Hans Rüdiger Vogel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI), Frankfurt, die Situation am deutschen Arzneimittelmarkt. Gleichwohl bedauert er in einem Pressesprache in Frankfurt das Scheitern der Gespräche zwischen Krankenkassen und Pharmaindustrie, die nach etwa 40 Sitzungen „geplatzt“ sind.

Bei ihren Bemühungen, eine vertragliche Vereinbarung zu finden, die die Preis- und Marktentwicklung am Arzneimittelmarkt steuern könnte, scheiterten die Gesprächspartner an der sogenannten Strukturkomponente. Preissteigerungen am Pharmamarkt entstehen nicht nur durch herabgesetzte Abgabepreise der Industrie, sondern auch durch Veränderungen der Packungsgrößen, andere Verschreibungsgewohnheiten der Ärzte oder den Wechsel zu einem möglicherweise teureren Präparat, eben einer Verschiebung in der Struktur.

Sie hatte im vergangenen Jahr nach den gemeinsamen Berechnungen der Krankenkassen und der Pharmaindustrie mit 9 Prozent zur

Verteuerung der Krankenkassenausgaben für Arzneimittel beigetragen.

Die Pharmaindustrie, die durchaus bereit war, ihre Mitglieder in die Pflicht zu nehmen, wenn sie mit ihren Preissteigerungen den durch den Arzneimittel-Höchstbetrag jährlich gesetzten Spielraum überschreiten, sieht sich aber abweisend, daß auch wie von den Kassen gewünscht - bei der „Strukturkomponente“ zu tun. Damit, so Vogel, hätten die gesetzlichen Krankenkassen von der Industrie einen „Blankoscheck für Ausgleichszahlungen in unbestimmbarer Höhe“ gefordert.

Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben zu dem Scheitern der Verhandlungsrunde erklärt, sie hätten das Angebot des BPI abgelehnt, weil es unzureichend sei. Die Krankenkassen müßten darauf bestehen, daß die Strukturkomponente in die Regelung einbezogen werde.

Welche Konsequenzen das Bundesgesundheitsministerium aus dem Scheitern der Gespräche ziehen wird, ist noch offen. In diesem Jahr stiegen die Arzneimittelpreise bisher um etwa drei Prozent; die Ausgaben der Krankenkassen aufgrund der veränderten Struktur des Arzneimittelmarktes jedoch etwa doppelt so stark.

ROLAND BERGER / Neue Organisationsformen

In Zukunft kleinere Einheiten

DANKWART SEITZ, München
Ganz entscheidende Veränderungen werden die neuen flexiblen Fertigungs- und Informationstechnologien in den Organisationsformen der Unternehmen mit sich bringen. So wird nach Ansicht von Roland Berger, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung der gleichnamigen Münchener Gesellschaft für Unternehmensberatung, „an der Spitze der Unternehmen nicht mehr primär der Kaufmann oder Jurist, sondern mehr und mehr der über breite wirtschaftliche Erfahrungen verfügende, universell gebildete Techniker stehen“.

Die Organisationsform der Zukunft ist für Berger nicht mehr die funktionale, divisionale oder Matrixorganisation, sondern die Prozessorganisation der kleinen Einheiten, die kunden-, technologie- und mitarbeiterorientiert sein wird und an deren Spitze der Unternehmer als integrierende Figur stehen wird. Selbst Großorganisationen könnten, bedingt durch die neuen Technologien, in kleinere Einheiten aufgeteilt werden, ohne die Vorteile der Größe zu verlieren.

Die neuen flexiblen Fertigungstechnologien, werden nach Ansicht von Berger dazu beitragen, daß sowohl mittelständisch strukturierte Unternehmen und Branchen als auch das Hochlohnland, Bundesrepublik gegenüber Großserienherstellern und Niedriglohnländern kaum noch

Stückkostenvorteile aufweisen. Sie könnten aber ihren Vorteil der Marktnähe und der flexiblen Anpassung an den Kundenbedarf ohne wesentliche Mehrkosten voll ausspielen. Zunehmend zeichnet sich dieser Trend schon heute ab. Während Unternehmensberater in den letzten Jahren vielfach vor der Aufgabe standen, sich rückwärtschneidend, beschäftigten sich die Klienten jetzt wieder verstärkt mit technologie- und marktorientierten Vorwärtstrends.

Die neuen Technologien beeinflussen auch die Tätigkeit der Unternehmensberater mehr und mehr. So sind heute 60 Prozent aller Berater von Berger & Partner Techniker. Naturwissenschaftler oder Informatiker gegenüber nur 27 Prozent vor zehn Jahren. 45 Prozent aller Beratungsprojekte gegenüber nur zehn Prozent 1974 sind technologie-induziert.

Im Geschäftsjahr 1983 erzielte Roland Berger & Partner einen konsolidierten Honorarumsatz von 52,25 Mill. DM (plus 7,4 Prozent). Die Ertragslage war unverändert „gut“ bewertet. 59 (56) Prozent der Honorare wurden in der Industrie erwirtschaftet. 22 (21) Prozent kommen von Banken und Versicherungen und acht (neun) Prozent aus dem Handel. Fast ein Viertel (24,2 nach 23,0 Prozent) der Umsätze erwirtschafteten die sechs Auslandsbüros.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bad Oldesloe: Jürgen Bedig GmbH; Berlin: Charlotteburg Nachl. d. Jürgen Steinhilber; Brechtel: Tebeson, Private Handels-ges. mbH, Ubstadt-Weller 2; Deggen-dorf: „Auberge Garm“ Verwaltungs-GmbH; Hausstein GmbH Immobilien-Verwaltung, Osting; Ganzheitsnied-risches Klinikum Hausstein GmbH & Co. Betriebs KG, Schandling; Düsseldorf: K&C-Center Ges. f. Verwaltung u. Verwaltung v. Grundbesitz mbH; Hamburg: Norddeutscher Werkanal-GmbH; SVEN Mikrocomputer GmbH; Bad. Max Fröhlich Stahlindustrie K.-G. i. L.; Markt: Kautschuk; Kautschuk-Nachl. d. Ernst Karl Krebs, Bayer-feld-Steeleweiler; Niebüll: Securitas Ruchthausen- u. Geschäftsführungs-ges. mbH; Waderland: Wilke, Bau-GmbH; Hürum/Sylt; Nörberg-Nachl. d. Johann Georg Kuhn; Osmar-brick: Prange Kabel- u. Tiefbau Be-teiligung-GmbH, Wallenhorst; Peine:

Martin Lindert, Heide 1; Pforzheim-Nachl. d. Walter Brandt; Einzelhandels-Ges.; Rastatt: Kugel GmbH, Metallbau, Gernsbach; Schwarzenberg: Delko-Schmidt GmbH & Co. KG, Lau-benberg/Elbe; Trausnitz: Franz Linde, Elektro- u. Elektro- u. Bau-GmbH; Waldrade: Nachl. d. Kurt Ulrich, Markt/Oldesloe.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Freiburg: Bernhard Krebs Holzindustrie GmbH & Co. KG, Friedenweiler 1.

Vergleich eröffnet: Köln: Emeka-Gompper GmbH & Co.
Vergleich bestritten: Baden-Baden: „In Zenne“ Textilvertriebs-GmbH; Bocholt: August Essing, Kauf-mann; Leonhard Esser KG; Peter Gre-ven, u. August Essing KG; Siegen: Lau-ermann Stuck-, Rabitz- und Putz-waren GmbH; Wismar: Heinz Leopold Hartmann, Bechtelmeier; Helmut Hart-mann, Bechtelmeier.

MUSIKINSTRUMENTE / Elektronik rückt nach vorn

Absatz bisher enttäuschend

W. NEITZEL, Baden-Baden
Mehr Musik im Geschäft als im bisherigen Verlauf dieses Jahres erhofft sich die deutsche Musikinstrumente-Industrie vom letzten Quartal 1984. Mittel- und längerfristig habe die Branche, wie Verbandsvorsitzender Horst Link in Baden-Baden sagte, keinen Grund zum Pessimismus.

Die in den ersten Monaten des Jahres 1984 verzeichnete leicht gestiegene Inlandsnachfrage habe allerdings, wie im Jahresbericht feststellt, die ausländische Konkurrenz etwas mehr begünstigt als die heimische Industrie. Die Musikinstrumente-Einfuhr stieg im 1. Halbjahr 1984 um 16,9 Prozent, bei Kleininstrumenten allein sogar um über 20 Prozent. Stark zugenommen haben die Importe vor allem bei Geigen, elektronischen Organen, historischen Tasteninstrumenten und Blockflöten. Am gesamten deutschen Inlandsmarkt, der in 1983 zu 1,1 Mrd. DM lag, hatte die bundesdeutsche Produktion lediglich einen Anteil von 37 Prozent, während also 63 Prozent aller hierzulande verkauften Instrumente ausländischen Ursprungs waren. Bei Kleininstrumenten beträgt die Importquote sogar 78 Prozent.

sikinstrumente-Industrie mit insgesamt etwa 7600 Beschäftigten kamen im vergangenen Jahr auf einen Umsatz von etwa 700 Mill. DM. Aus der Eigenproduktion stammten davon 576 Mill. DM (minus 3,4 Prozent). Knapp zwei Drittel der deutschen Instrumente werden exportiert. Größte Produktgruppe ist mit 21 Prozent der Klaviersparte. Hier sank die deutsche Produktion im bisherigen Verlauf dieses Jahres weiter um 7,5 Prozent. An zweiter Stelle unter den Produktgruppen folgen mit nunmehr bereits gut 12 Prozent die elektronischen Musikinstrumente. Sie zeichnen sich durch große Wachstumsdynamik aus. In dieser generalistischen Entwicklung sehe man keineswegs einen Substitutionsprozeß, vielmehr ergänze die Elektronik bisherige Programme.

Knapp zwei Drittel der deutschen Instrumente werden exportiert. Hier auf folgt Link eine Unterrepräsentanz am deutschen Markt. Diesen Zustand wollen die deutschen Instrumentenbauer versuchen zu ändern. Dafür hat Link eine verblüffende Therapie parat: Es müßten mehr Musikern veranstaltet werden; und zwar im Ausland wie in Singapur, Tokio oder New York. Das könnte sich positiv im Inland auswirken.

ملکة من الملوك

Die größte Kunstsammlung der Welt - jetzt als preisgünstige Sonderausgabe

Propyläen Kunstgeschichte Europäische Kulturen • In 12 Bänden

„Das wohl bedeutendste verlegerische Kunstunternehmen der Gegenwart“, schrieb die New York Times bei Erscheinen der Originalausgabe der Propyläen Kunstgeschichte. Mit Recht: an keiner Kunstgeschichte arbeiteten so viele Wissenschaftler mit – es sind 130 Gelehrte aus 20 Ländern. Und in keinem Museum wurden mehr Kunstwerke zusammengetragen wie hier auf 7000 Kunstdrucktafeln. 25 000 Kunstinteressierte und alle großen Bibliotheken haben die Originalausgabe erworben, die in Ganzleinen 3120,-, in Halbleder 3480,- DM kostete.

Nach diesem überwältigenden Erfolg erscheint jetzt die Sonderausgabe zu einem extrem günstigen Preis, die das einzigartige Werk endlich einem großen Kreis von Kunstfreunden erschließt.

Der Aufbau des Werkes.

Jeder Band beginnt mit einem Hauptteil, der die Grundzüge herausstellt. Ihm folgt das Kernstück, der große Bilderteil mit meist ganzseitigen Abbildungen. Im umfangreichen Dokumentationsteil werden von den berühmtesten Wissenschaftlern aus aller Welt nicht nur Stil- und Schulzusammenhänge, sondern auch Künstlerbiographien behandelt; also Lebenslauf aller wichtigen Künstler, Ausbildung, Beeinflussung, Abhängigkeiten; Auftragserteilung, Entstehung, Technik und Schicksal des einzelnen Kunstwerks; Kunsttopographische Karten, Architekturpläne und eine Vielzahl von Zeichnungen ergänzen diesen Teil. Den Abschluß bilden ein Literaturverzeichnis sowie ein Namens- und Sachregister.

Pressestimmen zur Propyläen Kunstgeschichte

„Besonderes Lob verdient der Bildteil. Neues, Niegesehenes und Ungewöhnliches ist hier zu finden, eine Fülle von Anregungen selbst für den, der mit der Kunst bereits gut vertraut ist...“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Die Propyläen Kunstgeschichte gehört zu den monumentalen Werken der Kunstwissenschaft...“
Neue Zürcher Zeitung

„...mit sorgfältig ausgewählten und ebenso reproduzierten Abbildungen und einem wissenschaftlichen Apparat, der keinerlei Wünsche offenläßt. Ein Monumentalwerk, eine Weltgalerie der Kunst für jeden, der sie besitzen kann...“
Augsburger Allgemeine



Sie sparen
jetzt bis zu 300,- DM
durch den ermäßigten
Subskriptionspreis

Die Propyläen Kunstgeschichte ist eine der größten Kunstsammlungen der Welt.

Mit nahezu 7000, meist ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und mehr als 600 Zeichnungen übertrifft sie jedes Museum.

Bitte hier abtrennen und ausgefüllt im offenen Umschlag senden an: Fackelverlag, Postfach, 7000 Stuttgart 80.

Bestellung mit Ansichtsgarantie

Ja, ich möchte die 12bändige Sonderausgabe der PROPYLÄEN KUNSTGESCHICHTE – Europäische Kulturen – kennenlernen, und zwar in der (Gewünschten bitte ankreuzen):

☐ Ganzleinen-Ausgabe
Best.-Nr. 427930-004/008
Subskriptionspreis 780,- DM
Bandpreis 65,- DM

☐ Halbleder-Luxusausgabe
Best.-Nr. 427940-004/008
Subskriptionspreis 1380,- DM
Bandpreis 115,- DM

Senden Sie mir die Ansichtskassette mit den Bänden 4 und 8 in der angekreuzten Ausführung für 10 Tage zur Ansicht.

Bei Nichtgefallen kann ich die Ansichtskassette spätestens am 11. Tag nach Erhalt an den Fackelverlag, Schockenredst. 46, 7000 Stuttgart 80, zurückschicken.

Datum: _____ Persönliche Unterschrift: _____

Behalte ich die Ansichtsbände, so möchte ich das Gesamtwerk in der angekreuzten Ausführung besitzen. Ich erhalte dann sofort die weiteren 10 Bände und begleiche diese nach Erhalt wie nachstehend angekreuzt:

☐ zum Barpreis in Teilbeträgen ohne Aufschlag; ein Drittel bei Erhalt, Rest innerhalb 60 Tagen

☐ zum Ratepreis in 12 monatlichen Teilbeträgen, einem ersten von 71,70 DM (Leinen) bzw. 127,70 DM (Luxus) bei Erhalt und 11 weiteren von je 69,- DM (Leinen) bzw. 122,- DM (Luxus). Gesamtanzahlpreis Leinen = 830,70 DM, Luxus = 1469,70 DM, eff. Jahreszins 12 v.H. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Stuttgart.

Vorname, Name: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Persönliche Unterschrift: _____ 523 502/3

Ausstattung und Preise.

Die Propyläen Kunstgeschichte – Europäische Kulturen – in 12 Bänden umfaßt rund 11 000 Seiten. Darunter 6000 Seiten mit 7000 Abbildungen (davon 726 Vierfarbseiten), 613 Zeichnungen und Pläne und 9 kunsttopographische Karten. Fadenheftung. Großformat 17,5 x 24,5 cm.

Die Sonderausgabe ist in Text und Bild mit der Originalausgabe identisch, aber um ein Vielfaches preisgünstiger und sofort vollständig lieferbar.

Das Werk ist in zwei Ausführungen komplett lieferbar:

Ganzleinen-Ausgabe mit Schutzumschlag
Ermäßigter Subskriptionspreis komplett 780,- DM
(Preis nach Aufhebung der Subskription 980,- DM)

Luxus-Ausgabe in Regentleinen mit goldgeprägtem Lederrücken. Ermäßigter Subskriptionspreis komplett 1380,- DM
(Preis nach Aufhebung der Subskription 1680,- DM)

Wenn Sie jetzt den nebenstehenden Bestellschein mit Ansichtsgarantie ausgefüllt einsenden, erhalten Sie umgehend Band 4: Die Kunst des Islam, und Band 8: Die Kunst des 16. Jahrhunderts für 10 Tage zur Ansicht

Bandpreis der Sonderausgabe in Leinen jetzt nur	65,- DM
Bandpreis der Originalausgabe in Leinen	260,- DM
Bandpreis der Sonderausgabe, Halbleder jetzt nur	115,- DM
Bandpreis der Originalausgabe, Halbleder	290,- DM

Machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit, zu günstigsten Konditionen Besitzer der großartigen modernen Kunstgeschichte zu werden; die schon für nur 69,- DM monatlich sehr bald Ihnen gehören kann.

Der ermäßigte Subskriptionspreis, durch den Sie bei der Ganzleinen-Ausgabe 200,-, bei der Luxus-Ausgabe sogar 300,- DM sparen, gilt jedoch nur befristet. Ein schneller Entschluß macht sich hier also bezahlt.

Nutzen Sie deshalb jetzt die Gelegenheit, das hervorragende Werk durch zwei Originalbände 10 Tage lang zu Hause in aller Ruhe und ohne Kaufverpflichtung kennenzulernen.

Senden Sie Ihre Bestellung mit Ansichtsgarantie deshalb noch heute an den

FACKELVERLAG, Postfach, 7000 Stuttgart 80

Feldafinger Bildergott

R. M. B. - Egal, wer auf ihn trifft, der Zusammenprall ist längst vorbereitet: Lothar-Günther Buchheim (66), der sächsische „Bildergott“ von eigenen Gnaden aus Feldafing, bewegt sich immer im Zentrum der von ihm selber in Szene gesetzten Orkanen. Verleger, Produzenten und vor allem Museumsdirektoren, die mit diesem produktiven Querulanten zusammenarbeiten wollten und wollen, können ein Lied darüber singen. Ziemlich in seinen Formulierungen wie in seinen finanziellen Konditionen war Buchheim nie. Nach Steingräber, Kolbe, Stölze rangelt er nun mit einem neuen Münchner Kontrahenten, Hermann Kern, Geschäftsführer des „Hauses der Kunst“.

Es geht um eine für März 1985 geplante Ausstellung seiner Expressionisten-Sammlung, die er nach wildem Streit aus München abzog. Trotz oder gegen alle konservatorischen Bedenken schickte er diese Sammlung auf Welttournee. Zum Gelingen dieser „Kunst“-Reise wurden viele Steuergelder eingesetzt. Außerdem wurde diese Buchheim-Sammlung, die 60 Gemälde

plus Graphiken und Zeichnungen umfaßt, der Stadt Duisburg versprochen, die nun einen Millionen-Trakt an das Lehmbruck-Museum baut. Als gewaltige „Schlußapotheose“ sollte die Weltreise der „Buchheim-Expressionisten“ in München enden. Kern, ein bedächtiger Jurist und Kunstwissenschaftler, übernahm die Zusage von seinem Vorgänger. Doch nun scheinen ihm Bedenken hinsichtlich der Finanzierung gekommen zu sein.

Das „Haus der Kunst“ spricht von weit überzogenen Forderungen des Sammlers, der auch seinen eigenen Katalog verkaufen wollte. Außerdem erwartet man höchstens 50 000 Besucher. Ein Defizit von mehreren 100 000 Mark wäre programmiert. Buchheim sieht hingegen ein finanzielles Plus und keinerlei Risiko. Schon hat sich Kultusminister Maier eingeschaltet, um zu retten, was noch zu retten ist. Doch die Schlamm-Schlacht ist bereits im Gange: Buchheim schäumt „Sabotage“ und droht mit Klage, falls die Ausstellung nicht stattfindet. Prozeßgeißt, wie er ist – schließlich prozessierte er 13 Jahre lang mit Nina, der Witwe von Kandinsky –, wird er diese Drohung zweifellos so oder so wahrnehmen! Wer redet da von Kunst?

Sie war die Königin aller Zille-Bälle – Claire Waldoff wäre morgen hundert Jahre alt geworden

Dolle Bolle im sündigen Bubenanzug

Diese herrliche Berliner Radauti- te, deren Stimme und rotzige Vortragsweise für Jahrzehnte so et- was wie die originale „Stimme Ber- lins“ grölte, diese kleine, stämmige Person mit dem roten Wuschelkopf, die bloß auf der Bühne Posto zu fas- sen brauchte, und schon jubelte das Spree-Volk aller Stände – Claire Wal- doff, dieser Inbegriff einer Radauti- te von der Spree: auch sie ist eine „Zu- gereiste“ gewesen.

Sie kam, wie eigentlich alle „richti- gen“ Berliner, von weit her. Sie war in Gelsenkirchen geboren. Der rauhe Spree-Ton war an ihrer Wiege wahr- lich nicht gesungen worden. Vor 27 Jahren starb sie, wieder weit von Ber- lin entfernt, in Bad Reichenhall. Dort- hin hatte sie der Weltkrieg Nr. 2 ver- schlagen. Da war sie geblieben.

Als sie aber zum ersten Male in Berlin auftrat, blühte noch, wenige Jahre nach der Jahrhundertwende, schlug sie ein wie eine Bombe. Sie hatte schon in der Provinz sich schau- spielerisch versucht, hatte sogar in Katowitz (ausgerechnet!) Haupt- manns „Rautendelein“ gespielt, war an kleineren Bühnen in Berlin aufgetre- ten. Sie hatte Pech. Sie war an lauter Platte-Theater geraten.

Rudolph Nelson, der regste und er- folgreichste Kleinbühnenunterneh- mer, Talentmagnet und einer der pif- figsten Melodienfinder am Klavier je- ner frühen, trüben Jahre – Nelson ließ sich das Kattowitz-Rautendelein kommen. Er erkannte sofort, was mit diesem frechen Pummel er für ein Talent und für eine kabarettistische Sprengbombe in der Hand hatte.

Sie sollte mit einem makaber-per- fiden Text von dem provokativen und traumatischen Poeten, Paul Scheer- bart, in die Kleinkunst- Schlacht geschickt werden. Der Zensor verbot den, wie uns heute schei- nen will, ziemlich harmlos aufsässi- gen Sketch. Sie sollte, wie sie später immer wieder tat, ihr Kabarett-Debit haben in einem schwarzen Jungens- anzug mit Klappkragen wie ein Eton- boy, um den Hals die flatternde „Kra- wallschleife“. Das verbot der strenge Zensor sowieso sofort. Frauen in Ho- sen fand er staatsgefährdend.

In dem höchst aufschlußreichen Buch, das Volker Kühn soeben im Quadriga-Verlag hat erscheinen las- sen, wird er, höchst kenntnis- reich, belebend und erstaunlich erfrich- end die ersten ruppigen oder über- mütigen Regungen des frühen Kabarets in Berlin bis zum Ersten Weltkrieg in Bild, Text und Beschrei- bung darstellt. (Das Kabarett der frü- hen Jahre) – bei Kühn ist nachzules- sen, wie hemmend, staatsstrenge, hu- morlos und souverän eben die kaiserli- chen Zensoren damals zu Werke gingen; aber auch, wie rege, listig und finsternis die frühen Kleinkunstkö- nige von Berlin ihre Zensoren düpi- erten, sie überspielten und der Freiheit, die sie meinten, doch immer wieder eine neue Bresche schlugen.



Groteskbild einer flapsigen Jungfräulichkeit: die Berliner Kabarettistin Claire Waldoff

FOTO: DIE WELT

Waldoff-Lieder. Die feinen Pinks in der exklusiven Publi- kum der Kabarets von damals jubel- ten ihr zu. Hier war nun wirklich eine „dolle Bolle“, ein Original-Talent, ein frischer Ton der resoluten Frechheit. Wenn sie den Mund aufriß, klang es immer wie ein bewußt ordinäres Volkslied von der Spree. Fein waren ihre Gesangs-aussagenen nie, anstößig aber auch in unserem heutigen Sinne nicht, eher verdeckt harmlos.

Ihre Lieder, die sie später immer wieder zum Jubel der Berliner sang, kamen sicher aus der populären Gasse. Sie hießen „Ach Jott, was sind die Männer dumm...“; oder „Wat kieste mir denn immer in die Bluse...“; oder (rühelhaft delfig) „Wer schmeißt denn da mit Lehm...“; oder „Warum soll er nicht mit ihr...“? Wenn sie, heulend vor par- odierter Leidenschaft, „Herrmann Heesta...“ hervorstieß, war das ein-

verständnisvollen Jubels in allen Gesell- schaftsklassen ohnehin kein Ende.

Tucholsky schrieb ihr umgehend eine frühe Hymne: „Jene steht da mit hängenden Armen (das hat sie ge- lernt), mit still vernünftigem Gesicht (das hat sie auch gelernt) und singt (das hat sie nicht gelernt)... man muß sich nur das Wort „Frühling“ sagen hören: ein kleiner Seitenblick nach unten, und Hunderte von Sentiments gehen flöten. Die Refrains rutschen ihr über die Flabbertippe, und mit verachtungsvoll herabgelassenen Schultern gibt sie das Groteskbild einer flapsigen Jungfräulichkeit. Nach meene Beene ist ja ganz Berlin ver- rückt.“ Darin besteht ihre Haupt- wirkung. Alle Witze, zugespitzte Bon- mots verpuffen. Alles unmöglich. Das kann in Berlin so keiner!

Sie war durchgesetzt. Tucholsky hat ihr später noch eins ihrer schön- sten Chansons geschrieben, darin sie; als das Standbild der Berolina am Alexanderplatz ihre lokalpatrioti- schen Rotzigkeiten verlaute. Die Berliner umarmten sie, besonders, wenn sie das ironisch schepende Liebeslied von ihrem „Herrmann Heesta“ hervorstieß. „derart, daß man den Spaß davon erfuhr, und doch immer auch das Herzeleid eines amseligen Berliner Gassenkinds.“

Genau dies Lied wurde ihr, als spä- ter dann ein anderer „Herrmann“ an die Macht kam, übergeben, sie galt für dekadent (ausgerechnet!) und für aufässig; das zweite stimmte. Heinrich Zille war ihr Freund und Berliner Milchbruder gewesen. Sie war die Königin aller Zille-Bälle, auf denen die „Hautevolle“ mit den Pennbrüdern Berlins schwafelte. Sie trocknete ein. Sie spielte zuweilen noch Theater, vor allem in dem Schmachstück „Drei alte Schach- tehn“. Sie zog sich aus Berlin („Berlin, wie kommste mir so anders vor...“) zurück nach Reichenhall. Ihre kräftige, gebrochene Stimme liegt, wenn man richtig hinhört, heimlich immer noch über ihrer Stadt. Sie war wirklich, was man hier eine „dolle Bolle“ nennt, eine unvergängliche Verkörperung des besten Geistes die- ser Siedlung an der Spree. Morgen wäre sie schon 100 Jahre alt gewor- den. Aber ihr rüder, tiefer Heerton ist unvergänglich. FRIEDRICH LUFT

Ernst Kreneks Bekenntnisoper „Karl V.“ in Wien

Ein später Triumph

Ein großer, denkwürdiger Abend. Der Wiener Staatsoper. Mit 50-jähriger Verspätung wurde nun endlich Ernst Kreneks Bekenntnis- oper „Karl V.“ an jenem Hause auf- geführt, an welchem einst die Urauf- führung bereits ins Probenstadium ge- rathen war. Doch dann folgte eines der unruhigsten Kapitel der österreichischen Geschichte: Auf- lösung des Parlaments, Bürgerkrieg mit Hunderten von Toten, autoritärer Ständestaat, Ermordung des Kanz- lers durch die Nazis.

Es wäre nicht Österreich, hätten die Greuel dieser Zeit nicht ihre Anti- zipationen im Kulturpolitischen er- fahren: Staatsoperndirektor Clemen- Kraus, der sich für die „entarte- te“ Moderne stark machte, hatte zwar bei Krenek die Oper bestellt, wurde dann aber selbst von einer Hetzkampagne überrollt, die in einer Demarche zum Unterrichtsminister gipfelte, bei der ein Dirigent (Josef Krips) und der damalige Vorstand der Wiener Philharmoniker starke, aber unruhliche Rollen spielten. Fazit: Statt „Karl V.“ wurde Lehars „Giuditta“ mit Richard Tauber gespielt. Und die Schuld an Ernst Krenek bis zum vergangenen Donnerstag nicht ge- tilgt...

Karl V., in dessen Reich die Sonne nicht unterging, erhitzte also noch 400 Jahre später die österreichischen Gemüter. Weil Krenek in seinen hi- storischen Rückblicken religiöse und politische Gegensätze vorführte, die Katholiken und Protestanten, Österreich und Reichsdeutsche, ja selbst Anderssprachige – so ein da- maliges Blatt – vor den Kopf hauen stoßen können. Aber natürlich auch, weil er mit seinem Musikdrama die erste Zwölfton-Oper der Musikge- schichte komponiert hatte. Und das in Wien. Karl V. – eine Erregung.

Heute, 50 Jahre später, erkennen wir in diesem Bühnenwerk mit Musik ein Meisterwerk des modernen Musi- theaters, eine Komposition von dramatischer Wucht und hohem Mo- ralspruch, freilich auch von mühsa- mer, reflexionsbeladener Wahrheits-

suche und scheinbarer klanglicher Askese. Bei der ersten Begegnung wirkt alles wirr, trocken, konstruiert. Doch je mehr man sich in Kreneks Werk versenkt, desto stärker wirken sein geistig-musikalisches Konzept, seine Klarheit und Gedankenscharfe, seine schillernden Orchesterfarben, seine wuchtigen Chöre und arlosen Aufschwünge.

Freilich muß man diese nur schein- bar karge Musik einmal von der Wiener Philharmonikern gehört haben, für die sie ja geschrieben wurde. Unter Erich Leinsdorf bezeugender Leitung brachte das Wiener Meister- orchester die dunklen Tizian-Farben, in die Xenia Hausner die Bühne ge- taucht hatte, zum Leuchten und Blü- hen, so daß die von Otto Schenk le- bensvoll arrangierten historischen Tableaus (Reichstag zu Worms, Frankreichs Hof, Pizarros Rückkehr nach Spanien, die Plünderung Roms) den luxuriösesten Klangrahmen er- hielten, den man sich denken kann.

Oh der geistigen Schärfe dieser Musik nicht auch ein köhneres Re- gie-Konzept besser entsprochen hät- te, bleibt natürlich die Frage. Doch hat sich allemal erwiesen, daß Otto Schenks altmodischer Naturalismus gerade bei Neuer Musik – und Kre- neks Oper wirkt natürlich auch heute noch modern – von großem Vorteil ist. Wo das Auge wohlgefällig auf be- kannten Tableaus ruht, kann das Ohr ungestört und konzentriert dem Neuen lauschen.

Der überragende Günther Reich als Titelfeld, Frank Hoffmann als sein Beichtvater, Gundula Janowitz, Karan Armstrong, Hans Klemmer, Heinz Zednig und viele andere, nicht zu vergessen der grandiose Staats- opernchor, bereitet dem anwesen- den 94-jährigen Komponisten einen späten, stürmischen Triumph. Das Publikum jubelte, als hätte es einen Abend lang nur Zucker bekommen. Ein Sieg für die (alte) Moderne. Poin- te am Ende: Lorin Maazel, der die- sen Sieg ermöglicht hat, ist mittler- weile aus Wien vertrieben worden.

ANDREA SEEBOHM

Forum über eine nationale Gedenkstätte in Bonn

Schuld sind die anderen

Bonn braucht eine Nationale Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus, des Krieges und der Verbrechen. Dieser Meinung sind Politiker und diverse Verbände von den Kriegssopfern über die Widerstandskämpfer bis zu den Heimatvertriebenen. Aber wie das so in Bonn ist, da werden Projek- te – gleichgültig, ob vernünftig oder nicht – gern in endlosen Diskussionen zerredet. Dazu haben der Bund Deutscher Architekten und der Deutsche Kulturrat nun auch mit dem Forum „Gedenken – Denken – Erinnern“ ihr Scherflein beigetragen. Man lud nämlich als Referenten Män- ner ein, die zwar wortreich und ideo- logieträchtig ein Nein zu dem Mahn- mal zu formulieren verstanden, die aber kaum Konstruktives beizutru- gen vermochten.

Der Berliner Schriftsteller Dieter Hoffmann-Axthelm begann z. B. mit einem Exkurs über die Notwendig- keit, das Trauern zu lernen. Dabei ging er von der These aus, daß die Deutschen in toto zuerst einmal Täter waren, ehe sie mit dem verlorenen Krieg zu Opfern wurden. Ein Denk- mal kann deshalb in seinen Augen nicht Mahnmahl, sondern soll eine Lektion sein. Da spürte man allzu deutlich, daß die Traumata der eige- nen Kindheit als Verallgemeinerung auf das projiziert wurden, was als „Gesellschaft“ bezeichnet wird und stets die anderen als Versagende und Schuldige meint.

Auch Bazon Brock, obwohl mit ei- nem Exkurs durch die Denkmalsge-

schichte dem Thema besser gewach- sen, erwies sich als in simplen Fas- chismustheorien gefangen, die wie- derum nur Mitschuldige kennen. Zu- gleich bezweifelte er, daß Künstler überhaupt fähig seien, ein Denkmal zu schaffen. Dem widersprach Dirk Engelken mit dem Verweis auf histo- rische Beispiele, auf Zadkines „Zer- störte Stadt“ für Rotterdam oder den Wettbewerb für den unbekannten po- litischen Gefangenen. Aber auch er blieb in der Befangenheit stecken, daß diese Vorbilder nicht zukunfts- trächtig seien. Davon mochte man sich auch in den weiteren Vorträgen und den Diskussionen nicht zu lösen, denn allzu sehr hing man an dem Aide-memoire des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, das man mit Silbersteinen aus den An- geln hob, ohne deswegen zur Sache zu kommen.

Das Dilemma der Veranstaltung war, daß jeder eine Hierarchie der Opfer, die allein des Gedenkens wert sei, aufstellte. Man zitierte auch gern Perikles, der von den Taten als Denk- mal gesprochen hatte, die keines Stei- nes und keines Erzes bedürften, aber wäre nicht der rabbinische Kommen- tar zum Jom Kippur, dem Versöh- nungstag, sinnvoller: „Sünden des Menschen gegen Gott süht der Ver- söhnungstag. Sünden gegen den Mit- menschen aber nur dann, wenn er diesen zuvor versöhnt.“ Denn die Voraussetzung eines solchen Mahn- males ist, daß jeder zur Versöhnung jenseits aller Schuldzuweisung bereit ist. PETER DITTMAR

Schlaglichter auf die Sowjetunion: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde in Bonn

Brauchen Kolchosbauern einen Personalausweis?

Wenn die 1913 gegründete Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde in ihrer Monatschrift „Osteuropa“ oder auf ihren Jahrestre- gungen wie jetzt in Bonn Fakten und Analysen zur osteuropäischen Wirk- lichkeit darlegt, dann wünscht man sich, daß solche Informationen und Erkenntnisse stärker, als es der Fall ist, in das Bild unserer öffentlichen Meinung dringen und zur Vorausset- zung unserer praktischen Politik würden.

Die Desorientierungen und Illusio- nen, unter denen die Ost-West-Gipfel- gespräche seit Jalta, Teheran und Potsdam auf westlicher Seite immer wieder mit Hoffnungen begonnen wurden und mit Enttäuschungen en- deten, waren das Thema des früheren deutschen Botschafters in Moskau, Wilhelm Grewe, in seinem Eröff- nungsvortrag zur diesjährigen Tag- ung „Die Sowjetunion 1984“. Die Vorstellung, in persönlichen Kontak- ten der Spitzenpolitiker Vereinbarun- gen aufbauen zu können, scheitert oft an deren Sachkompetenz, doch auch an unverrückbaren Gegebenheiten: als Bundesaußenminister Genscher in Moskau Staats- und Parteichef Tschernenko zu einem Besuch in Bonn einlud und dieser eine zustim- mende Antwort auf russisch schon gegeben hatte, wies Außenminister Gromyko den Dolmetscher an, diese anders zu übersetzen, so daß eine Ab- sage herauskäme.

Die Situation der Sowjetunion ana- lysierten in Rückblicken und Aus- blickten Boris Meissner, Georg Brun- ner, Friedrich Häfner, Horst Her- mann, Oskar Anweiler und Reinhard Lauer sowie, in einem Schluß-Kollo- quium unter Leitung von Gerd Ruge, Christian Schmidt-Häuer, Wolfram Schreitt und Gerhard Wettig. Dabei ist es um die Rolle des Militärs im sowjetischen Herrschaftssystem, um die Frage der Grundrechte in der neuen Sowjet-Verfassung von 1977, über Aspekte des Planwirtschafts- systems und seiner Entwicklung, um die „Lebensqualität“, um die aktuelle Schulreform und um Züge der Utopie in der sowjetischen Literatur seit den 20er Jahren.

In solchen Beleuchtungen wirkt das Bild der fernen Sowjetunion nicht oftmals viel näher und verwan- dter als gedacht, etwa wo es um das Problem „Schule und Berufsleben“ oder um die Entvölkerung der Dörfer geht, um Umweltprobleme und einen neuen Zug zur grünen, konservativen Idylle in der aktuellen Sowjetlitera- tur. Andererseits ist es ganze Licht- jahre von unserem Erfahrungshori- zont und von dem, was wir wünschen und glauben wollen, entfernt. Wollen wir eigentlich das System der vormi- litärischen Ausbildung an den sowje- tischen Schulen, dessen unzureichen- de Ergebnisse offiziell kritisiert wer- den, so richtig wahrhaben? Oder

wußten wir, daß in den nicht-nuss- schen Unionsrepubliken der Russi- schen Unterwelt, der schon jetzt das Doppelte der Stunden beträgt, die für die eigene Sprache und Literatur auf- gewandt werden, noch stärker ausge- weitet werden soll unter dem militä- rischen Argument, daß Russisch Kom- mandosprache ist?

Können und wollen wir uns ernst- haft vorstellen, daß neun Quadratme- ter Wohnraum für einen Sowjetbür- ger das amtliche Minimum, aber auch nur dreizehn Quadratmeter der Durchschnittswert sind (bei uns um die 34 qm liegt)? Wer erinnert sich bei uns noch aus der Nachkriegszeit an den Begriff der Zuzugsgenehmi- gung, die man jetzt noch für alle so- wjetischen Städte braucht und um die man nicht selten jahrelang kämp- fen muß und die oft nur durch Pro- tektion zu erlangen ist? „Menschen- rechte“ im Sinne der von der UdSSR mitunterzeichneten UNO-Resolution kennt auch die neue Sowjetverfas- sung nicht, doch immerhin gewisse Rechte gegen staatliche Willkür nach dem Artikel 58. Mitwirkungsrechte im Betrieb und Ansprüche auf gewis- se Mindestvergütungen. Still ist es aber um das neue Paßgesetz von 1974 geworden, das die Ausgabe von Per- sonalausweisen an die Kolchos- bauern vorschob und ihnen damit über- haupt erst Bewegungsfreiheit im Lande verschaffen sollte. Wolga-

deutsche und Krimtataren dürfen da- mit nach wie vor nicht in ihre frühere Heimat.

Hoch gehen die Wogen der Diskus- sion bei ökonomischen Themen und Modellen, wohl weil der Gegenstand der Planwirtschaft (und ihrer uner- läßlichen Korrekturen) an Abenteuer- lichkeit jede Krimi-Phantasie über- trifft: nicht generell neue Konzeption- en wie in den 60er Jahren, sondern scheinbar neue „Teillösungen“, die Schaffung abgegrenzter Experi- mentierfelder und Nischen prägen das heutige Bild.

Was eigentlich hilft der Sowjetun- ion, unter solchen dürftigen, verzwei- gelten Umständen zu überleben und Macht auszuüben? Diese Frage nach russischer Staatsraison und Gesell- schaftsmoral blieb in den verschiede- nen Analysen eigentlich ungestellt und unbeantwortet; nur ansatzweise tauchte in der Schlußdiskussion der Begriff der „byzantinischen Kultur“ auf, die eine Trennung von geistlicher und weltlicher Macht nie gekannt ha- be. Westliche Informationsnetze, über die Sowjetwirtschaft und Gesell- schaft, erbringen zweifellos Ant- worten, die uns nottun. Ob sie schon Erklärungen liefern, mit denen wir etwas anfangen können, ist eine zwei- te Frage. Das machte diese wichtige Tagung erneut deutlich.

DETLEF GOJOWY

Bilder des Todes – „Memento mori“ im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Dunkle Schatten über dem Menschen

Die seltsam heiteren Gerippe aus der Schedelschen Weltchronik (1493) eröffnen den Reigen, gefolgt vom Holbeinschen Totentanz (in ei- ner Replik nach den Radierungen von Wenzel Hollar) und dem Toten- tanz des Daniel Chodowiecki von 1791. Doch das sind eher Reminis- zenzen und zugleich ein Tribut an eine große Tradition. Denn die Aus- stellung „Memento mori“ im Hessi- schen Landesmuseum Darmstadt stützt sich vor allem auf künstlerische Werke der letzten hundert Jahre.

Es ist die Sammlung eines Patholo- gen, den die Darstellung des Todes in der Kunst faszinierte. Seine Auswahl wird weniger vom Künstlerischen als vom Thematischen bestimmt. Die Blätter wurden deshalb unter Über- schriften wie „Der gerechte Tod“, „Der lachende Tod“, „Tod und Ich“, „Tod und Eros“, „Tod im Hinterhalt“, „Der Tod als Freund“, „Die sterbende und tote Kreatur“ usw. geordnet. Nur leider wird das lediglich im Katalog, nicht aber im Ausstellungsarrange- ment deutlich.

Neben bekannten Namen – Row- landson, Meryon, Corinth, Lehm-

bruck, Klinger, Barlach, Beckmann, Kuhn – stehen auch viele weniger bekannte Künstler. Da im 19. Jahr- hundert und erst recht im 20. der Todesgewißheit nur noch selten Glaubensstärke gegenübersteht, be- wegen sich diese graphischen Blätter oft zwischen Kunst und Kitsch, z. B. bei Ernst Fuchs' „Barkarole“ oder Hans Bellmers „Les Talons“. Die Wucht der alten Vorbilder erweist sich für viele Künstler als Handicap. Hasselraus Versuch, den „Tod auf den Elbweiden“ bei der Bombardie- rung Dresdens 1945 gleichnishaft zu erfassen (wobei Ensors „Tod von Brüssel“ offensichtlich Pate stand), läßt das genauso erkennen, wie es sich in den Totentänzen von A. Paul Weber, Arminius Hasemann oder Walter Sauer spiegelt.

Hans Fronius gelingt es dagegen überzeugend, den Schrecken des To- des bildhaft werden zu lassen, ob- gleich er in der „Großen Pest“ auf historische Requisiten zurückgreift, die beiden schemenhaften Pestärzte, die diagonal ins Bild gesetzt die Bah- re mit einem Toten tragen. Nicht min- der packend ist der frühe Holzschritt

„Tod“ von Christian Rohlf (1911/12) mit einem Gestorbenen, über den sich der Tod als großer dunkler Schatten legt.

Erstaunlich zart greift Hanna Nagel das Thema auf. Bei ihrer Federzei- chung „Der Tod umarmt ein nacktes Mädchen“ scheint eher der Tod der des Trostes Bedürftige zu sein. Und auf „Ich sterbe“ tritt der Tod fast melancholisch hinter die Zeichnerin, die über den Tisch gesunken ist und die Tinte verschüttet hat.

In der Sammlung fehlen nicht die Grotesken, z. B. der „Wiener Walzer“ von Christoph Hessel mit dem Tod als Vorstadlstrizzi, der im Grünen mit einer adretten Rothaarigen über ei- nem Sarkophag mit grinsendem Ge- rippe wälzt. Und es sind auch die pathetischen Blätter vertreten, z. B. „Der Tod raubt eine Mutter“ von Käthe Kollwitz (1910), wie auch die Selbstporträts mit Tod nicht ausge- lassen wurden, am eindrucksvollsten bei dem Selbstporträt als Toten- schädel von Horst Janssen „Ich ster- be nicht – ich bin der Tod“. (Bis 28. Okt.; Katalog 16 Mark.)

PETER JOVISHOFF

JOURNAL

Metropolitan-Museum zeigt van Gogh

AFF, New York
75 Gemälde und 68 Zeichnungen hat das New Yorker Metropolitan-Museum zur ersten thematischen Van-Gogh-Retrospektive zusam- mengestellt, die einzig dem Schaf- fen des Malers während seines 15monatigen Aufenthaltes in Arles gewidmet ist. Die chronologische Anordnung der Leihgaben aus ame- rikanischen und europäischen Mu- seumsbeständen und Privatsamm- lungen läßt die Entwicklung van Goghs von seinem Eintreffen in der südfranzösischen Stadt im Februar 1888 bis zur Abreise in das Kran- kenhaus von Saint-Remy-de-Pro- vence im Mai des folgenden Jahres im Rhythmus der Jahreszeiten ver- folgen. Die Ausstellung ist bis zum 30. Dezember in New York zu se- hen. Acht Leihgaben, die sich das New Yorker Museum aus sowjet- schen Museumsbeständen ge- wünscht hatte, wurden verweigert.

Literaturpreis an Anita Brookner

AFF, London
Mit dem „Booker McConnell Fi- ction Prize“, dem bedeutendsten britischen Literaturpreis, ist Anita Brookner (46) für ihren vierten Ro- man, „Hotel du Lac“, ausgezeichnet worden. Die renommierte Kunsthi- storikerin brachte erst vor vier Jah- ren ihren ersten Roman heraus. „Hotel du Lac“ beschreibt nach dem Urteil der Jury auf „humorvol- le, ergreifende und wunderbar ein- gehende Weise“ die Leiden einer altgedienten, romantischen Schriftstellerin beim Schreiben in der Einsamkeit der Schweizer Alpen. Der Preis ist mit 15 000 Pfund dotiert.

Lob für von Dohnanyis Cleveland-Konzert

SAD, New York
Beachtliches Lob hat jetzt die „New York Times“ Christoph von Dohnanyis gespendet, der mit sei- nem Cleveland Orchester sein er-stes New Yorker Konzert gab. „In- telligente und wirkungsvolle Orche- sterleitung ist eine Kunst, um die sich heutzutage nur noch wenig Di- rigenten zu bemühen scheinen“, schrieb die Zeitung, „... und wie- der gibt es aber doch ein Konzert, das uns daran erinnert, wie stark diese Kunst in Vergessenheit gera- ten ist – und dies war ein solches!“

Droht theatrales Analphabetentum?

dpa, Frankfurt
Gefahren für ein „theatrales Analphabetentum“ sehen Schrift- steller, Theaterleute, Verleger und Wissenschaftler mit Blick auf das Kindertheater. Während jeder vier- te erwachsene Bundesbürger ein- mal im Jahr ins Theater gehe, habe nur jedes sechste Kind die Mög- lichkeit, sich ein altersspezifisches Stück anzusehen, hieß es zum Auf- tritt einer Expertentagung in Frankfurt. Der Direktor des veran- staltenden Instituts für Jugend- forschung der Frankfurter Uni- versität, Klaus Doderer, bedau- erte, daß die Blütezeit des empa- torischen Kindertheaters in den 70er Jahren von „altmodischen“ Stücken im Stil traditioneller Weih- nachtsmärchen abgelöst worden sei.

Jugoslawen fanden römische Siedlung

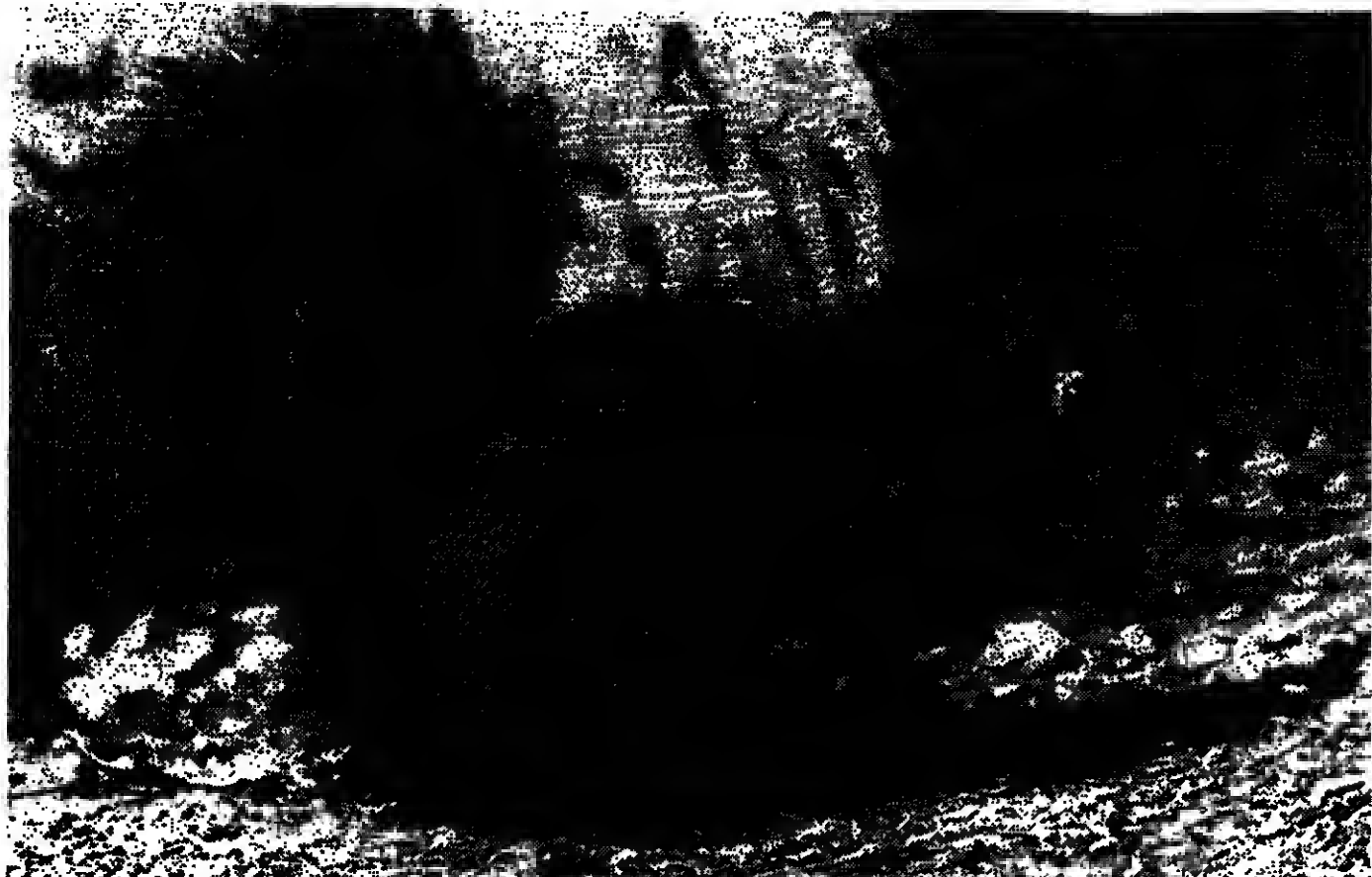
AP, Belgrad
Jugoslawische Archäologen ha- ben eine römische Siedlung ent- deckt, die möglicherweise aus dem 5. Jahrhundert vor Christus stammt. Experten glauben, daß es sich bei der drei Hektar großen Siedlung um die alte Stadt Idomea handelt. Bisher sind etwa 150 Grä- ber aus vorrömischer und römi- scher Zeit, ein Tempel aus dem 2. Jahrhundert vor Christus, einige Häuser und Abwasseranlagen aus- gegraben worden.

Hannovers Orchester feiert Jubiläum

DW, Bonn
Das Niedersächsische Staatsor- chester feiert 1986 sein 350jähriges Jubiläum. Es zählt damit – nach München, Dresden, Mannheim und Leipzig – zu den ältesten Orche- stern im deutschsprachigen Raum. Aus Anlaß des Jubiläums hat das Orchester für die Konzerte des Jah- res 1986 eine Reihe von Komposi- tionsaufträgen vergeben, u.a. an die Komponisten Udo Zimmermann, Wolfgang Rihm und Aribert Rei- mann.

Neuorientierung des „Orchestre de Paris“

AFF, Paris
Der Pariser Bürgermeister Chirac hat Vorschläge von Kulturminister Lang zur „Neuorientierung“ des „Orchestre de Paris“ und Erneue- rung des Vertrags des israelischen Orchesterchefs Daniel Barenboim als „verfürt“ bezeichnet. Baren- boims Vertrag läuft August 1986 aus. Chirac bat Lang, seine Vor- schläge näher zu erläutern.



Der Schwanz dient dem Weibchen als Keuschheitsgürtel: Rotes Eichhörnchen in Mitteleuropa



Bei ihnen gilt die „Damenwahl“: Balzender Kampfläufer im Moor

FOTOS: OKAPPA

Am Anfang, vor Milliarden Jahren, als nur einzellige Lebewesen die Urozeane der Erde bevölkerten, gab es weder Weibchen noch Männchen. Alles Lebendige war geschlechtlich neutral und vermehrte sich durch Teilung. Auch bei Vielzellern bewährte sich diese Art der Fortpflanzung. Wird einem Süßwasserpolyphen ein Fangarm abgeschnitten, wachsen aus der Wunde mehrere Fangarme nach. Auch aus dem abgetrennten Glied erwächst ein vollständiges Tier. Diese Vermehrung durch Verstimmlung geschieht bei der See-Anemone alljährlich: Beim Laufen über scharfkantige Korallen raspiert Teile des Fußes ab und wachsen zu neuen Tieren heran. Hierauf beruht das phänomenale Regenerationsvermögen niederer Tiere.

Zerlegt man einen lebenden Badeschwamm, der ja auch ein Tier ist, beim Pressen durch ein ultrafeines Sieb in einzelne Zellen, erwachsen diese alsbald zu selbstständigen Eigenlebewesen. Nach Art der Schleimpilzmöben sammeln sie sich zu kleinen Klumpen, aus denen jedem ein neuer, großer Badeschwamm heranwächst.

Hieraus entwickelte sich die ebenfalls ungeschlechtliche Vermehrung durch Knospung in mancherlei Spielarten: Selbstschneidung eines Auswuchses wie beim Süßwasserpolyphen oder bei der Schwammknospung eines „hundertfüßigen“ Seeroggenwurm, die plötzliche multiple Teilung in viele kleine Stücke wie bei manchen Parasiten und die Umhüllung abgeschnittener Teile in widerstandsfähige Hüllen, um Frost- oder Trockenperioden zu überleben wie die Gemmulae der Schwämme oder die Statoblasten der Moostiere.

Aber noch bevor mehrzellige Organismen entstanden, gelang der Natur eine Neuerung im Fortpflanzungsverhalten der Einzeller: die „Geschlechtlichkeit ohne Geschlechter“ bei den Geißeltierchen der Gattung Trichomonas, die als Zellulosekörper massenhaft im Darm von Terebranten leben.

Normalerweise vermehren auch sie sich durch Teilung. Hin und wieder aber folgt ein kleineres Geißeltierchen mit seinem spitzen Vorderende dem runden Hinterteil eines größeren Artgenossen und kriecht mit seinem ganzen Körper in ihn hinein. Beide verschmelzen miteinander. Die Vermehrung beginnt mit einer Verminderung. Erst einige Zeit später vervielfältigt sich diese Union wieder durch Teilung und Wachstum.

Von Männchen und Weibchen kann man hier noch nicht reden, da jedes Individuum beide Rollen übernehmen kann, je nach den Größenverhältnissen. Deshalb also: Geschlechtlichkeit ohne Geschlechter.

Jungfernzeugung klappt nur ein paar Generationen

Das Neue in der Entwicklungsgeschichte aber ist: Der Vorfahr dient nicht länger als Matrix, nach dessen Vorbild völlig identische Nachkommen vervielfältigt werden, von gelegentlichen Mutationen abgesehen. Vielmehr entsteht aus der Mischung zweier unterschiedlicher Erbanlagen etwas Neues. Ein Beispiel dafür ist der Austausch von „Erfahrungen“ unter krankheitsregenden Bakterien. Auch diese Einzeller vermehren sich gemeinhin durch Teilung. Doch gelegentlich kann es geschehen, daß zwei Bakterien wie Schiffe längsseits gehen und in einem Akt geschlechtloser Geschlechtlichkeit ihr genetisches Material durch beide Zellwände hindurch austauschen. Danach stoßen beide wieder voneinander ab und gehen ihrer Wege. Aber beide sind nicht mehr die alten. Ihre Erbsubstanz hat sich verändert.

Eine Typhus-erregende Bakterie, die im Gegensatz zu ihren Artgenossen unempfindlich gegen ein Antibiotikum ist, kann auf diese Weise ihre Resistenz auf zahlreiche andere Bakterien übertragen. Die Folge: Das Medikament wirkt nicht mehr. Für die einzelligen Krankheitserreger ist dieser „Mikroben-Sex“ ein ungeheurer Fortschritt zur schnellen Anpassung an veränderte Umweltverhältnisse, für die medizinische und die pharmakologische Wissenschaft aber ein ernstes Problem.

Eine weitere Perspektive der Zweigeschlechtlichkeit wird am Beispiel des Süßwasserpolyphen deutlich: Bei günstigem Futterangebot und warmem Wetter kann sich die Anzahl der bis zu zwei Zentimeter großen Tierchen in einem Gewässer zunächst durch Knospung jeden Tag verdoppeln. Wenn im Tümpel als Aussatzprodukt eine kritische Konzentration von Kohlendioxid angereichert wurde, wirkt dieses als Se-

Kinder des Polypen oder Ganz ohne Männer geht die Chose nicht

Zur Evolution der Paarbindung / Von VITUS B. DRÖSCHER

xualgas. Es verwandelt die bislang geschlechtslosen Wesen vorübergehend in Männchen und Weibchen und regt sie an, an der Außenwand ihres Bauches Beulen zu bilden, in denen sich entweder Eier oder Samen entwickeln.

Geschlechtslose Wesen werden also in Zeiten der Übervölkerung zu Männchen oder Weibchen. Wenn ihre Anzahl so groß ist, daß keine Gefahr des Aussterbens besteht, leisten sich diese Tiere den Luxus der Geschlechtlichkeit. Werden die Zeiten schlechter, fallen die Polypen wieder ins Stadium der Geschlechtslosigkeit zurück.

Auch schlagen bei niederen Tieren und Insekten immer wieder die Vorteile männchenloser Populationen durch. Blattläuse müssen sich, wollen sie als Art nicht aussterben, im Frühjahr und Sommer so schnell vermehren, daß zur Zeugung von Männchen keine Zeit bleibt. Was in diesen beiden Jahreszeiten in Massen an jungen Pflanzentrieben Säfte saugt, sind ausschließlich Weibchen. Weibchen, die – ohne je ein Männchen berührt zu haben – nichts als Weibchen lebend zur Welt bringen.

Erst an kühlen Herbsttagen erscheinen bei den Geburten auch Männchen, die alsbald Paarungen mit den Weibchen vollziehen. Erst diese „befleckte Empfängnis“ verwandelt Jungfernzeugung betreibende Weibchen in eierlegende Wesen. Deren Produkte sind frostresistent und überleben den Winter, während alle Blattläuse zugrunde gehen. Dieser Wechsel von Jungfernzeugung oder Parthenogenese zur geschlechtlichen Vermehrung wird als Heterogenese bezeichnet.

Im gigantischen Experimentallabor der Schöpfung ist eine unübersehbare Fülle der verschiedensten Spielarten des Männchens ausprobiert worden. Es gibt zum Beispiel unter Stachelhäutern, Gespenstschrecken, Blatt-, Gall- und Schilfpflanzen, bei denen auf ein Männchen tausend Weibchen kommen. Bei einigen Arten entschlüpfen unbefruchteten Eiern nur Weibchen, bei anderen aber nur Männchen. Hier lösen sich Zeiten enormen Weibchenüberschusses ab. Es ist, als wüßten diese Tiere nicht recht, welcher Zustand der bessere sei.

Bienen und Ameisen gelang es, dieses Chaos in geordnete Bahnen zu lenken. In ihren Staaten erwachsen Weibchen nur aus befruchteten Eiern; aus unbefruchteten kommen die Männchen. Überdies steuert ein soziales Signalsystem die „Typenproduktion“ so, daß sie dem Bedarf angepaßt wird.

Ein „Wandelnder Ast“ hält die Jungfernzeugung nur wenige Generationen lang durch. Dann wird die weibliche Nachkommenschaft unfruchtbar, und es müssen Männchen her, sonst stirbt die Population aus. Unter den „Wandelnden Blättern“ und Sackspinnern-Schmetterlingen kann es geschehen, daß alle Männchen aussterben. Dann erledigen die Weibchen das Nachwuchsproblem zunächst durch Jungfernzeugung, bei der nur Männchen entstehen. Mit diesen paaren sie sich alsbald wieder regulär.

So müssen wir folgern: Das Wichtige und Primäre sind die Weibchen. Erst war „Eva“ auf der Welt. „Adam“ wurde viel später aus ihrer „Rippe“ erschaffen.

Daß die Frage nach dem Vorteil der Einführung des Männchens in das Fortpflanzungsgeschäft noch immer so heiß diskutiert wird, mag daran liegen, daß jeder Fachmann andere Tierarten bearbeitet und die Situation bei jeder Spezies anders gelagert ist. Fest steht jedoch, daß im Verlauf der Evolution bei Fischen, Amphibien und Reptilien nur noch vereinzelt Parthenogenese sowie Hermaphroditismus, also Zwitter, auftreten, die Zweigeschlechtlichkeit indes bei weitem überwiegt. Bei Vögeln und Säugetieren hat sich diese dann vollends als alleinige Form der Fortpflanzung durchgesetzt. Das wäre bestimmt nicht der Fall gewesen, wenn die Existenz des Männchens für die Entwicklung höherer Lebensformen nicht entscheidende Fortschritte gebracht hätte.

Wo die Liebe unweigerlich zum tödlichen Spiel wird

Mit der Erschaffung des Männchens traten aber neue, nur schwer lösbare Probleme auf. Die Tiere mußten in die Lage versetzt werden, Artgenossen zu erkennen, zwischen Männchen und Weibchen zu unterscheiden, die Reifung ihrer Fortpflanzungsorgane zu synchronisieren und, bei solitär lebenden Arten, die natürliche Feindschaft unter den Individuen in Toleranz oder Zuneigung zu verwandeln.

Auf diesem Gebiet ist eine dramatische Entwicklung zu verzeichnen. Sie reicht von der kammartigen Paarung über die Vergewaltigung, das grobe und das zärtliche Liebespiel bis hin zu den Phänomenen der Liebe, der Sympathie und dem längeren Beisammensein im Harem, in der Kurz-, Saison- und lebenslangen Ehe.

Der optische Erkennungsdienst beginnt beim einfachen Schema etwa des Graufrosches: größer als ich gleich Feind, kleiner als ich gleich Beute, ebenso groß gleich Paarungspartner. Erweitert der männliche Lurch auf der Partnersuche ein anderes Männchen, gibt sich dieses durch Signallaut als solches zu erkennen, und der Draufgänger korrigiert seinen „Irrtum“. Hierauf beruht auch die kammartige Paarung der Gmitzen, Taudiegen, Gottesanbeterinnen und einiger (nicht aller) Spinnenarten. Bei ihnen paßt das kleinere Männchen in das Beuteschema der fleischfressenden Weibchen.

Wenn ein Gottesanbeter ein Weibchen erblickt, schleicht er sich mit Bewegungen, die

so langsam sind, daß sie nur die Zeiträcker-Kamera wahrnehmen kann, von hinten links an. Jede überleitete Bewegung bedeutet den sofortigen Tod. Zukunfts muß es mit einem Satz anspringen. Ein Fehlsprung bedeutet sicheren Götteressenwerden, ein Volltreffer dasselbe, nur in mehreren Etappen. Sobald das Männchen in Kopulationsstellung ist, beißt ihm das Weibchen den Kopf ab. Den Paarungsakt vollzieht sodann der Rest des männlichen Körpers mit Reflexreaktionen. Zum Schluß verpuppt das Weibchen den ganzen Gatten bis auf die Flügel.

Bei Bettwanzen ist jede Paarung ein Beinahe-Mord. Das Männchen sticht einem Weibchen an beliebiger Stelle in den Rücken und gibt das Sperma in die Wunde. Die Samen erreichen die Fortpflanzungsorgane über die Blutbahn. Mütter ist dieser Stich tödlich.

Männliche Schildkröten vergewaltigen ihre Partnerinnen regelmäßig. Der gleiche Brauch herrscht bei Fröschen und Kröten, bei Agutis, Stockenten, Rabenkrähen und anderen Tieren. Da die Vergewaltigung aber eine Methode ist, bei der ohne Auswahl der Beute jedweder zum Zuge kommen kann, entstanden schon frühzeitig weibliche Gegenmaßnahmen.

Zum Beispiel bildet sich nach der ersten Paarung im weiblichen Meerschweinchen aus überschüssigem Samen der sogenannte Vaginalpfropfen, der eine erneute Kopulation verhindert. Auf ein weibliches Eichhörnchen machen im Frühjahr meist mehrere Männchen gemeinsam Jagd. Aber weil die Verfolgte eine Art „Keuschheitsgürtel“ besitzt, kann sie nur den ihr genehmen Partner zulassen. Sie klemmt einfach den langen, buschigen Schwanz unter den Bauch und versperrt damit die Öffnung.

Eine weibliche Hausstaube kann schon einmal vergewaltigt werden. Aber ohne eine vorhergehende mehrstündige Balz führt dies nie zur Eiablage, da die Eierstöcke nur im Verlauf der Balz reifen. In einem Hausmausweibchen, das von einem fremden Männchen vergewaltigt wird, lösen sich die Embryonen wieder in Körpersäfte auf.

Auf dieser Basis entwickelte sich das Prinzip der „Damenwahl“, das vor allem von vielen Vögeln praktiziert wird, etwa von Auer- und Birkhühnern, Kampfläufern, Prärien- und Felsenhühnern sowie von Flauen, Paradies- und Laubenvögeln. Fast durchweg kommen hier Dutzende oder Hunderte von Männchen auf einen sogenannten Arena zusammen, um im „Schönheitswettbewerb“

vor Weibchen zu balzen, die allesamt nur einen oder wenige Spitzenkämpfer erwählen.

Dies stellte Ornithologen lange Zeit vor ein Rätsel. Wenn die Weibchen statt der stärksten die prächtigsten Männchen bevorzugen, führt diese Zuchtanleihe zur Herausbildung immer imposanterer Feder Schmucks, immer auffälligerer Farben sowie für den Lebenskampf immer sinnloser und gefährlicherer Ornamente. Muß das nicht in eine Sackgasse der Evolution führen, zum Aussterben der Art?

Genaue Untersuchungen zeigten jedoch: Es kommt auf das „Überleben – trotzdem“ an. Die Schönsten sind die Älteren. Und wenn sie es geschafft haben, am Leben zu bleiben, müssen sie über besondere Fähigkeiten im Existenzkampf verfügen, die es lohnen, weitervererbt zu werden.

Ein ähnlicher Trend führte zu Erscheinungen wie der Massen- oder Kommunalbalz und zu den sogenannten Balzgehilfen und „Beimännchen“. Flamingos sind unfähig, eine Paarbildung einzugehen, ohne nicht zuvor in größerer Gruppe einen rituellen Tanz aufgeführt zu haben. Ein wildlebender Truthahn hat bei Hennen nur dann Chancen, wenn er zu seiner eigenen aufplusterten, rotgeschwollenen, radschlagenden Pracht noch die von zweien oder dreien seiner Brüder hinzugesellt, um das Weibchen mit geballter männlicher Schönheit zu umzingeln.

Auch der Alpha-Steinbock zieht mit mehreren Balzgehilfen, die sich enthalten müssen, von Geiß zu Geiß. Der asiatische Wapiti verliert sogar seine Potenz, wenn er nicht in Begleitung von ein oder zwei Beimännchen der Partnerin seine Aufwartung machen kann.

Diese Extrembeispiele verdeutlichen die große Bedeutung der Balz im Liebespiel. Geht es bei einigen Tieren noch recht ruppig zu, etwa bei der Flügelbalz der Baßfische oder bei der Drohhals der Nashörner und Bären, so wandelt sich dort in deren Verlauf der anfängliche Stoß und Ringkampf in immer spielerischer Weise zu zarteren Umgangsformen.

Bezeichnend ist, daß im Balzritual fast aller Tiere nur aggressionsabbauende Verhaltensweisen zu finden sind: Das stärkere Männchen gaukelt dem ängstlichen Weibchen vor, ein hilfloses, futterheißendes Kind zu sein. Oder es entschärft sein imponierendes durch Friedenssignale in dem Sinne: „Ich bin stark und schrecklich, aber nur gegen Fremde, nicht gegen dich!“ wie Konrad Lorenz es formulierte. Eine Methode, die auf Weibchen überaus attraktiv wirkt. Sexuelle Signale finden sich im Balzritual so gut wie nie.

Zu im Unbewußten wirkenden Instinktsreaktionen treten bei einigen Tieren bereits bewußte Annäherungstaktiken. Der Hengst des nubischen Wildesels besetzt in der Halbwüste ein großes Paarungsrevier und muß darin auf das freiwillige Erscheinen einer Stutenherde warten. Um diese nicht zum benachbarten Rivale zu vertreiben, unterdrückt er seine Aggressivität. Er ersetzt sie durch Freundlichkeit. Im Zoogehege jedoch, wo ihm keine Stute davonlaufen kann, vergift er alle Höflichkeitstendenzen und vergewaltigt die Weibchen in brutaler Weise. Überhaupt spielt das Aggressions-

niveau der Tiere eine entscheidende Rolle für die Gestaltung der sexuellen Bindung. Sind die Männchen stark streitsüchtig, die Weibchen der gleichen Art aber lammfromm, ist eine Hauptvoraussetzung für die Haremsgemeinschaft gegeben. Im umgekehrten Fall entsteht die Vielmannerei oder Polyandrie. Hier sind die Männchen die schlichtfarbenen „Hausfrauen“ und Kinderpfleger und das Weibchen der schmucke Pascha und Krieger. Ein Phänomen, das in der Natur nur bei Kampfwachteln, Goldschneepfen, Mornell-Regenpfeifern, Odins-, Thors- und Blatthörnchen vorkommt.

Das Aggressionsniveau der Tiere ist wiederum den Umweltbedingungen angepaßt, dem Biotop, dem Feinddruck, der Ernährung, der eigenen Populationsdynamik. Somit sind dies auch Parameter, die die Form der Paarbindung bestimmen. Die Evolution derselben folgt nicht etwa dem Schema einer Höherentwicklung der Moral, sondern praktischen Gesichtspunkten. Der strikten Einhe der Gibbons steht die hemmungslose Promiskuität der Schimpansen gegenüber. Im Großen betrachtet, etwa über die entwicklungsgeschichtliche Spanne von den Fischen zu höheren Säugetieren, haben sich aber etappenweise Fortschritte im Paarverhalten als positiv für die Erhaltung der Arten erwiesen.

Auch von der Nichtehe, also dem Beisammensein von Männchen und Weibchen nur für den Augenblick der Paarung, führt der Weg zur lebenslangen Ehe nur über Anpassungen an Lebensnotwendigkeiten. Der erste Schritt ist die Kurz- oder Saison-ehe: Das Männchen bleibt so lange beim Weibchen, wie seine Anwesenheit zur Aufzucht und zum Schutz der Jungen erforderlich ist. Sobald diese selbstständig sind, gehen auch die Paartner auseinander und sehen sich nie wieder. Der zweite Schritt ist die wiederholte Saison-Ehe: Zur nächsten Brutzeit finden sich die letztjährigen Individuen nach zwischenzeitlicher Trennung wieder zusammen. Das ist unter anderem bei Möwen und Pinguinen die Regel.

Pinguine nehmen jedes Jahr Urlaub von der Ehe

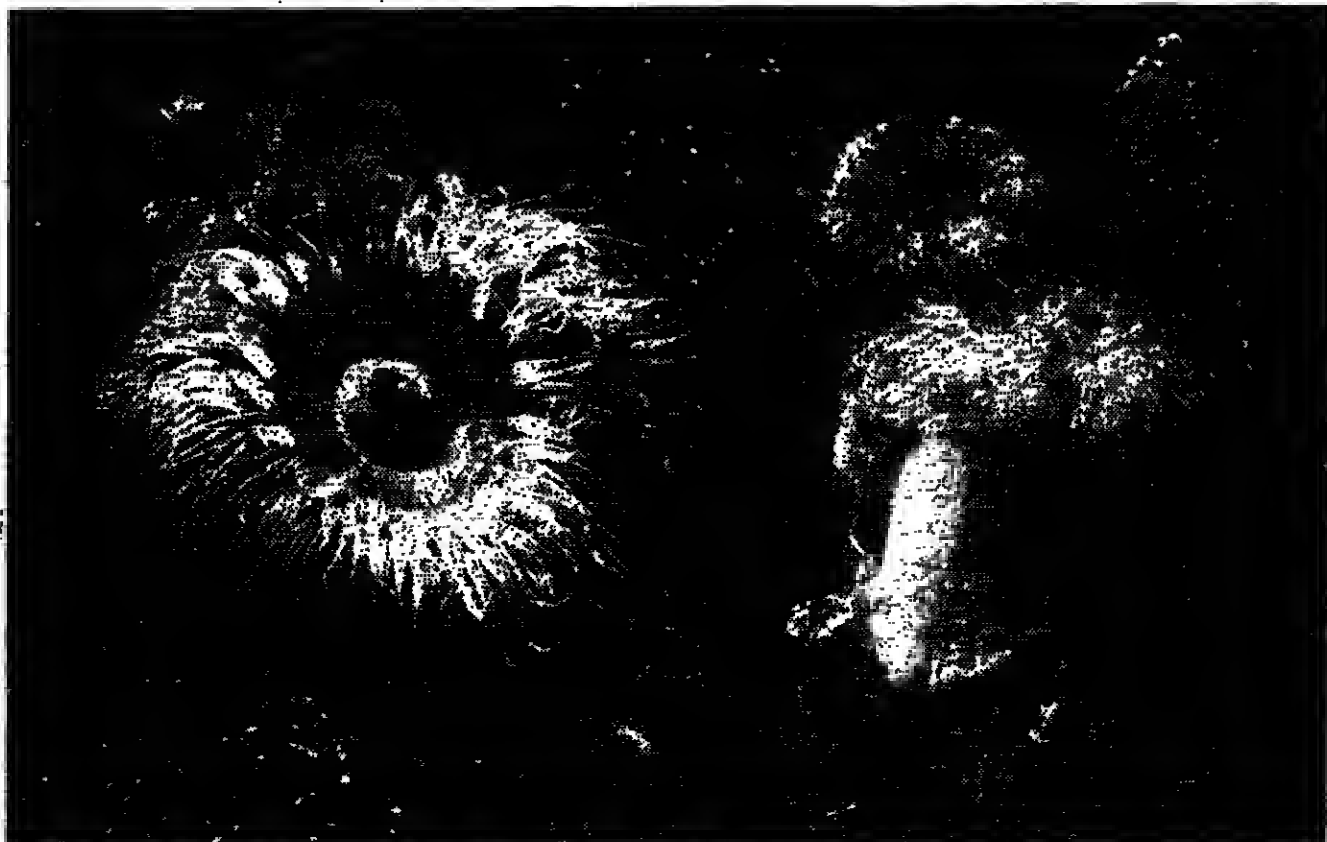
Die Wiedervereinigung altvertrauter Partner erspart eine langwierige erneute Gattensuche. Vor allem aber garantiert eine vorangegangene gute Ehe die Harmonie in der Paarbindung, die Voraussetzung für die ungestörte Aufzucht einer optimalen Kinderzahl ist. John Coulson hat das am Beispiel der Dreizehnenmöwen nachgewiesen: Paare, deren Brut durch ehelichen Zwist zugrunde ging, fanden in der folgenden Saison nie wieder zusammen, erfolgreiche Brüder aber regelmäßig.

Über die sexuelle Bindungskraft hinausgehend, beginnt hier bereits die Persönlichkeitsbindung, die der Sympathie vergleichbar ist, eine wichtige Rolle in der Ehe und im Fortpflanzungsgeschäft zu spielen.

Einen anderen Weg zur Saison-Ehe beschreitet die Natur auf dem Wege der Bindung an den Nistplatz etwa bei Feldlerchen und Weibstörchen: Zur neuen Saison finden sich beide Tiere wieder am alten Nistplatz ein, wohingegen der Partner anfänglich beliebig austauschbar ist. Wir nennen das eine „Ortsehe“.

Je länger die Aufzucht eines Jahrgangs von Jungen dauert, von desto längerem Bestand ist auch die Saisonhe. Kaiserpinguin-Eltern verbringen sogar 309 Tage im Jahr im ehelichen Arbeitseinsatz und nehmen nur 56 Tage „Urlaub von der Ehe“, bevor sie sich wieder zusammenfinden. Bleiben die Jungen ein volles Jahr oder gar noch länger in elterlicher Obhut, ist dieses Faktum die Ursache zur lebenslangen Ehe, wie wir sie zum Beispiel von Graugänsen und zahlreichen anderen Vogelarten kennen.

Aus dieser Entstehungsgeschichte der Ehe geht hervor, daß die Form der Partnerbindung der Tiere weitgehend im genetischen Material erblich fixiert ist. Vereinzelt können aber auch monogam veranlagte Vögel etwa bei Weibchenüberschuß zur Viel-ehe übergehen. Unter japanischen Rotgesichtsmakaken gibt es Horden, in denen die freie Liebe üblich ist, und andere, in denen die Männchen die Weibchen knechten und in denen sich alles einem patriarchischen System unterzuordnen hat, und wieder andere Horden, in denen sich die Weibchen zu einem mächtigen Matriarchat zusammengeschlossen und die Vorherrschaft der Männchen gebrochen haben. Dies ist bereits der Übergang zur Paarbindungsform als kultureller Leistung in der Welt des Menschen.



Kinderszenen nach dem Prinzip der Verstimmlung: See-Anemonen am Meeresgrund

FOTO: SÖDD, VERLAG

Das Verschwinden der Thujahecke

Erzählung von KARL HERMANN ROEHRICHT

Zur selben Zeit, als mit unvorstellbar hohen Investitionsmitteln die Satellitenstädte von Berlin-Marzahn und Leipzig-Grünau für Hunderttausende von wohnungssuchenden Menschen gebaut wurden, bemerkte ich in meiner Nähe vier Zerstörungen.

Gemessen an den Neubauten, den gigantischen Erdbewegungen beim Bau der Keller und Fundamente, der Straßen und Kanalisationsanlagen und den sich aufräumenden Hochhäusern mit unzähligen Treppentritten, Türen, Fenstern, Treppentritten, Aufzügen, Toiletten und Bädern waren das Nichtigkeits, die nicht ins Gewicht fielen, die nur von wenigen Menschen bemerkt und schnell vergessen wurden und die – bedenkt man den Schaden, den eine Sache nehmen kann – kaum, aber nur kaum des Aufschreibens wert sind.

Alle vier Zerstörungen, denen sich später eine fünfte zugesellte, fanden an engem Raum, auf zwei Straßen eines Berliner Vorortes, statt, der einst aus einem märkischen Dorf entstanden war und den man ungestraft häßlich nennen könnte, wenn nicht die Blumengärten und gepflegten Hecken vor den kleinen Häusern wären und nicht im Sommer die Natur selbst mit dem Grün einiger Roggen- und Maisfelder das Auge des Spaziergängers labte.

Diese fünf Zerstörungen fanden innerhalb eines Jahres statt, und sie lagen nicht nur im übertragenen Sinn an meinem Lebensweg, sie lagen buchstäblich an meinem Fußweg, denn ich mußte sie beim Weg zur Kaufhalle oder zur Stadtbahn wahrnehmen.

Ich bemerkte die scheinbar nichtigen Zerstörungen, dachte über sie nach und trug sie in meinem Gedächtnis herum, obgleich ich wußte, daß sie, gemessen am Neubauten, unbedeutend waren und im Schatten der Hochhausstädte vergessen werden würden.

Es handelte sich um eine Zerstörung aus erbärmlicher Niedrigkeit, um eine Zerstörung aus aggressivem Übermut, um eine weitere aus gedankenloser Dummheit und um zwei Zerstörungen natürlicher Art, Zerstörungen, denen weder das Leben eines Baumes noch das eines Menschen ausweichen kann. Die ersten drei Zerstörungen aber wären vermeidbar gewesen.

Je älter ich werde, desto seltener überfällt mich der Zorn – den Jähzorn meiner Kindheit und Jugend habe ich in mir bis auf wenige Reste ausgemerzt oder habe ihn ausmerzen müssen – aber mich überfällt oft eine Trauer, die nicht nur seelische, sondern geradezu körperliche Folgen für mein Wohlbefinden hat.

Allen fünf Zerstörungen, denen am Ende eine sechste, durchaus vermeidbare Zerstörung folgte, waren die zeitliche und örtliche Nähe gemeinsam – das verband sie für mich miteinander – und so verknüpft sind sie in mein Gedächtnis eingegangen und haben mich zu diesen Zeilen gezwungen.

Ich will nicht aufrechnen, will die Zerstörungen nicht gegen die neuen Stadteile setzen, ich will nur auf die inneren Zusammenhänge hinweisen, denn nichts geschieht auf der Welt isoliert, und jedes Ereignis hat zum anderen Ereignis seinen inneren Bezug, wie weit auch die Vorgänge auseinander zu liegen scheinen.

Aber ich will der Reihe nach erzählen. Ich beginne mit der ersten Zerstörung.

In unmittelbarer Nähe meiner Wohnung wurden mehrere Einfamilienhäuser gebaut. Da hier im Norden Berlins der Lehmdegen hart wie Beton ist, wurden schwere Baumaschinen zum Ausbaggern der Keller eingesetzt.

Die Lärmbelästigung war groß. Dieses Jahr konnte für mich kein gutes Arbeitsjahr sein. Ich war vom Regen in die Traufe gekommen.

Oft flüchtete ich aus dem Haus und wußte doch nicht, wohin. So schleppte ich mich ziellos herum und verlor meine Zeit beim Betrachten der Zeit.

Zum Teil entstanden modische Fertighäuser im Leichtbauverfahren, zum Teil wurde Stein auf Stein gemauert. Gegenüber einer Baustelle lag hinter einer hohen, mindestens vierzig Jahre alten Thujahecke ein bescheidenes Häuschen, eher eine bessere Gartenlaube. Der Besitzer hatte Streit mit den Bauarbeitern, die mit den schweren Fahrzeugen nicht nur den unbefestigten Weg in einen zerfurchten Sumpf verwandelten, sondern den Laubenbewohner auch das Tor versperrten und ihn – sicher unbeabsichtigt – daran hinderten, mit seinem alten Trabant das Grundstück zu verlassen.

Es scheint vielen Menschen heute der Zaun wichtiger zu sein als der Garten. Ich bewunderte oft eine herrliche Glynzie an einer hölzernen Zaunpforte, wenn ich zum Bahnhof lief. Jahr für Jahr schmückte sie sich mit blauen Blütenzweigen. Ihr wie eine Rebe gewundener Stamm war armig, die Blätter waren klein und dunkel. Sie war der Schmuck einer ganzen Straße und läutete mit ihrem Blau den Sommer ein. Das Haus hinter diesem Zaun war auch klein, aber frisch abgeputzt und in gutem Zustand, und die kleine Wiese davor war gepflegt.

Genauso wichtig wie die Thujahecke vor dem einen, die Glynzie vor dem anderen Haus ist für diese Geschichte eine hohe Blaufichte zwischen einem Staketenzaun und einem Einfamilienhaus, in dem eine alte Frau wohnte. Ich habe die Alte nur zwei- oder dreimal gesehen, wenn sie ihr Grundstück mit einer bunten, aus dem Westen stammenden Einkaufstasche in der Hand verließ. Immer schloß sie die Gartentür sorgfältig hinter sich ab. Sie war im Laufe des Lebens mißtrauisch geworden. Mit stockenden Schritten, die auf Arthrose schließen ließen, nahm sie den Weg zur Kaufhalle.

Einmal waren die Jalousien aller Fenster heruntergelassen, da hieß es, sie sei zu ihrer Schwester nach West-Berlin gefahren. Sie führte als Rentnerin oft zu ihrer Schwester, erzählten sich die Nachbarn. Ein einziges Mal schritten zwei alte Frauen durchs Tor, da war die Schwester aus West-Berlin zu Besuch gekommen.

Der Mann hinter der hohen Thujahecke stritt sich wegen der Ausfahrt immer wieder mit den Bauarbeitern. Der Stein- auf-Stein-Bau schritt der Vollendung entgegen, das Haus wuchs empor, und die Bierkästen stapelten sich neben dem Bauwagen. Hinter dem grünen Gold der Schuppenblätter wartete ein alter Trabant.

Der andere Mann mit der Glynzie riß den Holzzaun ab, obwohl der in Ordnung war. Er wollte einen schmiedeeisernen Zaun aufstellen, und für die Pfeiler hatte er sich eine Führe alter Granitpfeiler kommen lassen.

Zuerst riß er den Holzzaun nieder, dann hackte er mit dem Beil die typisch bühnenhafte Glynzie ab. Seine Granitpfeiler sollten allein stehen und von seinem Schönheitssinn zeugen. Einige Tage lag die abgehackte Glynzie auf dem Bürgersteig; zuerst welkten die Blätter, danach die Blätter, und endlich brachte sie der Mann mit der Schubkarre auf den großen Müllhaufen neben der Bahn.

Als der Dachstuhl des neuen Hauses stand, wurde Richtfest gefeiert. Bis in die Nacht hinein klinkten die Flaschen, wurde gelacht und gegrölt. Am anderen Morgen waren viele Holzäune zerstört. Mit großer Kraft hatten hier betrunkenen Männer gewütet und Holzäune aus den Zäunen gerissen. Überall lagen zerbrochene Latten auf dem Weg.

Der Zaun der alten Rentnerin war am meisten zerstört, sogar einige der Pfosten



Rudolf Dietrich: Am Fenster

aus Robinienstämmen waren abgebrochen und lagen neben den zerklüfteten Zaunfeldern auf dem Weg.

Ein Aufstand gegen Zäune? Ich weiß es nicht. Die Zerstörungen waren unübersehbar. Daß die chinesische Glynzie abgebaut worden war, hatte niemanden außer mir erzürnt. Jetzt aber empörten sich alle gegen die unbekannten Barbaren.

Es verging einige Zeit, bevor die Alte einen neuen Zaun aus Drahtgeflecht besorgen konnte, doch hatte sie Glück im Unglück: Die Bäuerliche Handelsgesellschaft war beliefert worden, und auch zwei Handwerker stellten sich ein. Vielleicht waren es ihre Söhne, ihre Nefen, ihre Enkel? Oder ein menschenfreundlicher Schlossermeister hatte einfach Mitleid mit der Alten?

Nach einigen Wochen waren die Spuren der mutwilligen Zerstörung beseitigt, und ein mit rotbrauner Rostschutzfarbe gestrichener Drahtzaun schützte den Garten und die Wacholderbüsche, die breite Krüppelkiefer und die Blaufichte.

Eines Morgens, als ich vom Einkauf aus der Konsumhalle zurückkam, sah ich zufällig, wie ein Bauarbeiter einen Kanister mit Dieseltreibstoff dicht vor der hohen Thujahecke ausgoß. Es roch nach Benzin und Öl. Ich war empört, ich begann vor Erregung zu zittern, ja, ich faßte nicht, was hier vorging. Als ich an dem Mann vorbeilief, hatte er den Kanister schon geleert, stand wieder vor dem Bauwagen und rief einem anderen zu: „So, das wird reichen, der hat sein Fett weg!“

Die Glynzie war abgehackt und fortgeräumt, der schmiedeeiserne Zaun prangte schwarz und gelb lackiert, und die Pfeiler aus Pflastersteinen standen unerschütterlich. Eine Sprechanlage und ein Briefkasten waren eingebaut, und ein poliertes Messing schild mit dem Namen blühte bedeutend auf.

Die hohe Thujahecke ging ein. Zuerst welkten die unteren Zweige, und die goldgrünen Schuppenblätter färbten sich braun. Die Mauer zog ab, jetzt kamen die Putzer, die Dachdecker und die Klempner.

Inzwischen war es Herbst. In einer Nacht stürmte es gewaltig. Der Sturm spielte mit dem Leib der großen Blaufichte, er faßte die Flachwurzeln und die Hüfte und tanzte mit ihr im Garten der Alten, er küßte die Fichte, er tat ihr Gewalt an, und die Fichte brach.

Sie fiel quer über den neuen Drahtzaun auf den Weg. Drei der rotbraunen Zaunfelder und vier der eisernen Zaunpfosten wur-

den zur Erde gedrückt. Die Alte lief um Hilfe, ein Nachbar sagte am nächsten Tag mit der Motorsäge den dicken Stamm in Stücke.

Das sind: eine Zerstörung aus Dummheit, eine aus bösem Übermut, eine aus erbärmlicher Niedrigkeit und eine natürliche Zerstörung.

Und dann zerstörte die Natur das Leben der alten Frau. War sie alt genug, hatte sie ihr Leben gelebt, bescheiden und verborgen, war ihre Stunde endlich gekommen; oder hatte sie sich zu Tode gequält? Wer kann das genau beantworten? Vielleicht traf alles zusammen, und ein Leben verlöschte. Der Bestatter kam und trug mit seinem Gehilfen den Leib der Alten im schwarzen Sarg am Fichtenstumpf vorbei bis in seinen Friedhofslieferwagen.

Die Alte wurde begraben und vergessen, die Glynzie wurde vergessen, der verschlammte Weg mit Granitpfeilern ausgebeirat, die vergründete Thujahecke farbte sich vollends braun – nur an ihrem Anfang und am Ende leuchtete noch das Lebensgrün – und es fiel der erste Schnee. Der Mann hinter der hohen Hecke konnte nun ohne Ausweichmanöver und ohne Schwierigkeiten seinen Garten im Trabant verlassen, und der Weg war wieder befahrbar. Der Mann ohne Glynzie freute sich über den modernen Zaun und über seine Sprechanlage, auch wenn nur selten ein Besucher sie benutzte, denn liebe Gäste klingelten nur an Geburts- und Feiertagen.

Das Haus der alten Frau stand kurze Zeit leer, und Kinder warfen einige Fensterscheiben ein. Dann fand es einen Käufer. Der neue Besitzer machte reinen Tisch. Zuerst reparierte er sachgerecht den Drahtzaun. Später lagen die alte Badewanne, der Kohlenbäcker, das Wasch- und das Toilettenbalken und ein großer Haufen Bauschutt vor dem Haus. Kies wurde angefahren, ein Betonmischer aufgestellt. Dann grub er den Fichtenstumpf aus und beseitigte einige verkrümmte Pflaumen- und Kirschbäume, die buschig gewachsene Krüppelkiefer und alle Wacholderbüsche. Bald war der Garten leer und die Zerstörung vollkommen.

In den neuen Hochhausstädten wohnten schon Tausende und Abertausende in zentralgeheizten Räumen, starrten auf die kalten Betonfassaden und schauten sich nach einem Plätzchen im Grünen, unter einer Krüppelkiefer, hinter einer Thujahecke oder neben einer blühenden Glynzie.

Denkanstöße vom sophistischen Doktor

Von WILLY HOCHKEPPEL

Das Maß, das man an die sophistischen Theorien im Griechentum des fünften vorchristlichen Jahrhunderts anzulegen hat, ist der berühmte oder berühmte Homo-mensura-Satz des Großmeisters der damals in Mode gekommenen Rhetorik, der Streitkunst, Protagoras. Dieser Satz besagt, daß der Mensch das Maß aller Dinge ist. Vielleicht entsprach das dem damaligen, neuen griechischen Selbstbewußtsein, aber nach einem Jahrhundert, in dem ausschließlich die Natur zum Gegenstand und Mittelpunkt der Betrachtung gesetzt worden war, und angesichts des immer noch lebendigen Götterglaubens mußte ein solcher Satz in den Ohren der griechischen Bürger verwerfen und umstürzlerisch klingen, so wie er heute noch für viele Christen frevelhaft klingt.

Übrigens erklärte Protagoras in seiner Schrift „Über die Götter“ wörtlich: „Über die Götter vermag ich nichts zu wissen, weder, daß sie sind, noch daß sie nicht sind, noch wie sie an Gestalt sind. Denn vieles gibt es, was mich daran hindert, die Nichtwahrnehmbarkeit und die Kürze des Lebens.“ Er heißt zwar, Protagoras sei deswegen der Asebie, der Gottlosigkeit, angeklagt worden, aber das läßt sich nicht hinreichend bestätigen.

Der Protagoras anstößige Satz nun vom Menschen als Maß aller Dinge lautet wörtlich und komplett so: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge, dessen, was ist, (daß) wie es ist, dessen, was nicht ist, (daß) wie es nicht ist.“ Die bis auf den heutigen Tag andauernden Schwierigkeiten, diesen Satz auszuloten, liegen vor allem in einem einzigen Wortchen, nämlich dem „daß“ in den Satzteilen „daß es ist“ und „daß es nicht ist“. „Daß“, im Griechischen „hos“, bedeutet dort nämlich auch „wie“.

Übersetzt man „hos“ mit „daß“, dann hätte Protagoras ein Urteil über die reine Existenz oder Nichtexistenz der Dinge gemacht: „daß es ist“ beziehungsweise „daß es nicht ist“. Der Mensch wäre zum Richter über das Sein oder Nichtsein der Dinge erhoben. Das wäre dann eine Art radikaler Subjektivismus, wie ihn mehr als ein Jahrtausend später der Bischof Berkeley mit der Formel „esse est percipi“ („Sein ist Wahrnehmen“) ausgedeutet hat. Festgelegt hat, wann und solange etwas nicht von einem Subjekt wahrgenommen wird, existiert es auch nicht. Aber war Protagoras ein solcher subjektiver Idealist?

Übersetzt man nun das Wortchen „hos“ mit „wie“, dann hieße der letzte Satzteil „... dessen, was nicht ist, wie es nicht ist“. Aber würde sich Protagoras dahin verstanden haben, von Dingen, die nicht sind, zu sagen, wie sie sind?

In einem dritten Interpretationsversuch ließe sich das Wortchen „hos“ in beiderlei Bedeutung verstehen, also sowohl als „daß“ wie auch als „wie“. Dann, so hat man geschlossen, brauchte man den Begriff „Dinge“ nicht unbedingt als einzelne konkrete Dinge aufzufassen, sondern etwa als Sachverhalt, als Tatsache. Doch dergleichen sprachphilosophische Unterscheidungen haben wohl die Sophisten, bei all ihrer Finesse im Umgang mit der Sprache, doch noch nicht gemacht.

Man muß sich wieder darauf konzentrieren, daß Protagoras vom Menschen ausging, von dessen Wahrnehmung, von dem, was ihm erscheint. Zu bedenken wäre bestensfalls noch, ob Protagoras nicht mit „der Mensch“ die Gattung Mensch statt des individuellen Menschen gemeint haben könnte. Damit geriete man in die Nähe des Kantischen Transzendentalismus, wonach wir die Dinge immer nur in unserer angeborenen Sichtweise erkennen können und sie uns nur in dieser Weise erscheinen, so daß wir eben deshalb „das Maß“ der Dinge sind.

Aber alles spricht dafür, daß Protagoras den einzelnen Menschen meinte und daß die Dinge das sind und so sind – oder nicht sind –, wie sie den einzelnen Menschen erscheinen; Qualitäten an sich hätten sie keine. Müßten folglich den Dingen zahlreiche, ja alle möglichen Qualitäten zugeschrieben werden – denn alle möglichen können ja von den verschiedenen

Menschen daran wahrgenommen werden –, dann müssen auch die entgegengesetzten Qualitäten irgendwie an ihnen wirklich sein.

Aber verletzt man mit dieser Annahme nicht den Satz des Widerspruchs, wonach kontradiktorisch einander entgegengesetzte Urteile nicht beide zugleich wahr sein können? Sagt denn der protagoräische Satz, daß jede Qualität an den Dingen, oder, vom Menschen aus gesehen, jedes, was ihm erscheint, wahr ist? Nämlich ein und demselben Menschen zur gleichen Zeit? Oder besagt der Satz nicht vielmehr, daß einem Menschen erscheint dasselbe Ding so, dem anderen aber so?

Immer noch müssen demnach alle Qualitäten bestehen und alle Wahrnehmungen oder Erscheinungen wahr sein, und die landläufige Ansicht, es gebe eine absolute Wahrheit und der eine Mensch wüßte sie, hätte recht, der andere wüßte sie nicht, hätte nicht recht, wäre ein großer Irrtum. Es gibt demnach genauso viele Wahrheiten, wie es Menschen gibt, nur wissen die einen es etwas besser, die anderen weniger gut. Aber der weise sophistische Hexenmeister bringt, wie ein guter Arzt, dem weniger Wissenden bei, wie sie zu „Besserwissen“ werden, wie man die schwächere zur stärkeren Sache macht, zumindest – so raunten die Gegner der Sophisten – dem Schein nach.

Aber was heißt für Protagoras, „besser“ oder „schlechter“ oder auch „schöner“ oder „gerechter“? Wenn alle Wahrnehmungen oder Erscheinungen gleich wahr sind, können dann, etwa im moralischen oder ästhetischen Bereich, einige Einsichten des vom sophistischen „Doktor“ in Kur genommenen „Patienten“ wirklich besser oder gerechter oder schöner sein? Oder auch nur so scheinen? Offenbar mußte hier Protagoras eine Ausnahme von seiner Regel, dem Homo-mensura-Satz, machen. Und da nagelten ihm denn auch seine Gegner fest, namentlich der – Platonische – Sokrates.

Mehrfach in Platons Schrift „Theaitetos“ lehrt Sokrates – in einer sogenannten peritrope, einer Umwendung – die Argumente des Protagoras und seinen berühmten Satz gegen ihn selbst. Den hatte nämlich Protagoras zuvor auf eine ganze Menschengruppe ausgedehnt, indem er behauptete, was einer Rechtens erschiene, sei auch Recht, solange es der Stadt so schiene.

Der Beweisgang des Sokrates ist abgekürzt der folgende: Protagoras lehrt, daß das, was einem Menschen wahr zu sein scheint, für den, dem es so scheint, auch wahr ist. Damit sagt Protagoras, daß alle diejenigen, die die Lehre des Protagoras für falsch halten (denen sie als falsch erscheint), das Wahre meinen.

Die relativistischen Thesen, beispielsweise des Protagoras, versetzten die Denker und Diagnostiker der damaligen Zeit in große Aufregung – so wie der Relativismus allzeit beunruhigend wirkt, wie ein Erdbeben. Man möchte am liebsten sofort gegen ihn einschreiten, bevor er sich ausbreiten beginnt.

Doch tatsächlich haben wir uns heute in vielen geistigen Zonen mit dem Relativismus eingebracht. Einen absoluten Zeitbegriff hat uns beispielsweise die Relativitätstheorie ausgedreht, und ob es noch einen Sinn macht, von einer absoluten Wahrheit zu sprechen, ziehen die Philosophen heutzutage in Zweifel, wenn sie auch die Rede von einem Wahrheitsrelativismus vermeiden. Und in den jüngsten Elaboren der modernen Kunst oder den Geräuschskalen der neuen Musik glaubt wohl kaum jemand mehr generell und objektiv geltende Maßstäbe für den Betrachter oder Hörer ausmachen zu können.

Mehr denn je bleibt alles den diversen Geschmäckern überlassen, über die man zwar durchaus streiten kann, doch nur bis zu jener Grenze, wo der Relativismus endgültig Schranken stellt. Und auch in der Ethik oder Moral hofft wohl keiner mehr, global verbindliche Normen begründen zu können – in einer Zeit planetarischer Expansion, in der durch die Raumfahrt Begriffe wie „oben“ und „unten“ ihren genau angebbaren Sinn verloren haben.

Frühling sagen die einen

Von FRIEDHELM MÄKER

Tiefer tauchen die Fische alles bleibt wie es wird eis fällt von den bäumen steigt auf mit den letzten schatten der wintervögel auf prager brücken hört man jetzt öfter lautes lachen frühling sagen die einen golem sagen die andern in erwartung des neuen rabbi

Langsam gehen dem Träumer die Träume aus er weiß in leeren augen lagern alte netze in kalten händen schlafen keine wunder und das licht die alte metaphor für wahrheit bricht sich schon lange vor seinen augen

Das war nicht vorauszusehen das war noch zu weit von ihnen entfernt klirrend fiel das brot auf den tisch ein erfrorenes wort blieb dem sänger im hals stecken der durch das fenster schaut kennt nur ein lied und seine trommel stößt schon gegen die tür

Königin Viktoria fand ihn richtig shocking

Politiker mit nonchalantem Hochmut: Vor 200 Jahren wurde der britische Premierminister Lord Palmerston geboren

Hat der Teufel einen Sohn, dann ist es der Lord Palmerston. Dieser böse Spruch kursierte im Deutschland der Mitte des 19. Jahrhunderts, als der Außenminister Palmerston den Freiheitskampf der deutschen Herzogtümer Schleswig und Holstein gegen Dänemark und damit eine mögliche Thronfolge der Linie Holstein-Augustenburg abwürgen ließ. Eine so große Schwächung des dänischen Gesamtstaates paßte nicht in sein Konzept.

Als 1863 durch den Tod des kinderlosen Königs Friedrich VII. in Kopenhagen die schleswig-holsteinische Frage und die Thronkandidatur der Augustenburger Linie erneut ins Spiel kamen, erklärte Palmerston, nunmehr längster britischer Premierminister, dies Problem sei so kompliziert, daß nur drei Leute es jemals begriffen hätten: der Prince Consort (Albert von Sachsen-Coburg-Gotha), der nun tot sei, ein deutscher Professor, der ein Buch darüber geschrieben habe und verrückt geworden sei, und er selbst, Palmerston. Er aber habe alles schon wieder vergessen.

Diese Äußerung entsprach dem nonchalanten Hochmut, mit dem der Lord Politik zu betreiben pflegte. Im Gegensatz zum prinzipientreuen deutschen Prinzgemahl Albert hielt Palmerston gar nichts von Grundsätzen. Er kannte nur eine Richtschnur: Welche Politik war der Erhaltung und Stärkung der Macht Großbritanniens am dienlichsten? Dafür schrak er vor keinem Jongleurkunststück zurück. Bedenken wies er mit hochgezogenen Brauen und den zwei Wor-

ten „meine Verantwortung“ ab. Er liebte Krisen so, wie er die Jagd auf schöne Frauen oder hübsche Mädchen liebte.

Vor 200 Jahren ist Henry John Temple, dritter Viscount Palmerston, am 20. Oktober 1784 auf einem Landsitz seiner Familie geboren worden. Es war sicher übertrieben, wenn sich die britische Aristokratie einbildete, sie habe die Politik im Blut. Doch für den drit-

ten Viscount traf dies mit Sicherheit zu. Mit 25 Jahren wurde er für fast zwei Jahrzehnte Kriegsminister, damals ein überzeugter Tory, der dann aus taktischen Gründen zu den liberalen Whigs überwechselte.

Von 1830 bis 1851 war er mit einigen Unterbrechungen bis zu seinem Tod, zwei Tage vor dem 81. Geburtstag am 18. Oktober 1865, Premierminister. Königin Viktoria fand ihn „schrecklich“, der Prinzgemahl Albert ungebildet und arrogant. Palmerston sah im Prinzgemahl einen lästigen Ausländer, einen Deutschen. Sich über die Trägerin der Krone zu verbreiten verbot sich für einen Gentleman. Er vergaß nur oft, sie vorher rechtzeitig bei seinen Entscheidungen und Entscheidungen zu konsultieren.

Palmerstons erstes Kunststück als Außenminister war in den revolutionärsten Jahren 1830/31 die Konstruktion des „Königreiches der Belgier“, nachdem sich Flamen und Wallonen gegen die Holländer im Vereinigten Königreich der Niederlande erhoben hatten. Eine Fünftelmächtekonferenz erklärte in London den neuen Staat für neutral. König wurde Prinz Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha, ein Onkel des späteren Prince Consort.

Palmerston unterstützte 1839/40 mit Hilfe Russlands die Türkei im Kampf gegen den rebellierenden Vizekönig von Ägypten, den Frankreich favorisierte. Im Revolutionsjahr von 1848 trat er als liberaler Anwalt der Revolution in Italien und Ungarn gegen die Habsburger Monarchie auf. Das entsprach

auch der öffentlichen Meinung in England. Doch Palmerstons Liebe für die „kleinen Völker“ fand dort ihre Grenze, wo es um vitale maritime Interessen Englands ging. Die Erhebung der Deutschen in Schleswig-Holstein gegen den dänischen Gesamtstaat stieß auf Unverständnis. Es war besser, wenn die Landrücken zwischen Nord- und Ostsee und die Ostseegänge im Belt unter dänischer Kontrolle blieben.

In gewohnter Überheblichkeit übergab Palmerston im Dezember 1851 Königin und Prinzgemahl bei der sofortigen Anerkennung des Staatsrechtes vom Prinz-Präsidenten Louis Napoleon in Paris. Das führte dann doch zu seiner Entlassung als Außenminister im Kabinett Russell. Aber schon im nächsten Kabinett war er wieder Innenminister (laut Palmerston eine Verbannung), und 1855 wurde er Premier und stürzte England in das Abenteuer des Krim-Krieges gegen Rußland, um die Türkei zu decken.

Im preußisch-österreichisch-dänischen Konflikt von 1863/64 fand jedoch dann der alt gewordene „Lord Feuerbrand“ seinen Meister im preußischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck. Bismarck verstand es, England zu isolieren. Ob der Herauslösung der Herzogtümer Schleswig und Holstein aus dem dänischen Gesamtstaat drohte Palmerston vergebens mit Krieg – eine leere Geste.

1865 traf ihn der Tod im Amt. Und nun beklagte selbst die Queen seinen Abgang. Sie vermählte seinen Mut, seine Entschlossenheit. W.G.



Henry John Temple, dritter Viscount Palmerston (1784-1865) FOTO: DIE WELT

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

„Nimm eine Probe vom Parfüm meiner Brust“

Des Orients tausend Wohlgerüche / Von HARALD VOCKE

Die Geschichte vom Prinzen Kamar al Zaman und der Prinzessin Budur ist eine der längsten und verwirrendsten in dem altorientalischen Märchenbuch von Tausendundeiner Nacht. Beide Königs-kinder leben in weit voneinander entfernten Reichen. Sie ähneln sich in ihrer überwältigenden Schönheit, aber auch in ihrer heftigen Abneigung gegen Liebesabenteuer und Ehe. Wie sie von Geisterhand getrennt werden, sich wieder begegnen und heiraten, bis Budur sich schließlich als Königin in ihren Stiefsohn Assad verliebt, ist so phantastisch, daß nur die schöne Scheherazad alles richtig erzählen kann.

Wie eine berausende Wolke orientalischer Dufte schwebt Sinnlichkeit über dem Märchen. Bei der ersten Begegnung mit Kamar al Zaman trägt die Prinzessin Budur als einziges Kleidungsstück ein venezianisches Hemd mit goldenem Saum. Auf die Ärmel sind die Verse geschrieben: „Drei Dinge halten sie davon ab, mich zu besuchen, das sie vor Spähern und haßerfüllten Neidern in Furcht leben muß: Ihre strahlende Stirn, ihr klirrendes Schmuck und der Ambraduft, der ihren Porenschweiß verflüchtigt. Verflüchtigt sie mit dem Ärmel den Blick, ja legte sie selbst ihren Schmuck ab – ihren Wohlgeruch, wie verheimlicht sie ihn?“

Im arabischen Urtext ist nicht von Poren die Rede. Das arabische Wort „Maatit“ bezeichnet genauer „die Körperteile, welche schwitzen“. Was meine Übersetzung sinngemäß mit „Wohlgeruch“ interpretiert, heißt im arabischen Urtext einfach „Schweiß“. Dabei versteht es sich für arabische Leser von selbst, daß der nach Ambra duftende Schweiß der Prinzessin Budur überaus wohlriechend sein muß. Der britische Entdecker und Orientreisende Richard Burton bemerkte hierzu vor hundert Jahren in seiner Übersetzung der Märchen von Tausendundeiner Nacht: „Die östliche Dichtung

hebt starke Dufte immer hervor, wie etwa den Moschus, der uns Europäern mißfällt und verdächtig ist. Auch glaubt der Orientale mit Recht, von Jugend und Schönheit gehe ein natürlicher Wohlgeruch aus, den man mit dem Duft der Seligen im Paradies vergleicht. So heißt es in der Muallakah des altarabischen Dichters Imr al Kais: 'Der Duft von Moschus weht um ihren Schritt, so wie der Frühlingswind nach Nefthes riecht.' Deutlich können wir es an dem Verhalten von Budur und anderen feinsinnigen Tieren beobachten, daß jeder seinen (oder ihren) besonderen Geruch hat, der sich je nach Alter und Gesundheit verändert.“

Die Welt intensiv mit der Nase erleben – für den modernen Europäer ist das ein ungewöhnlicher oder gar abstoßender Gedanke. Doch wie zur Zeit von Richard Burton ist der Orient heute noch von starken und für westliche Nasen fremdartigen Gerüchen erfüllt: Ausdünstungen von Kamelen und Schafen haben die Wollzettel der Beduinen durchtränkt. Die Wüste hat ihren eigentümlichen, fast steril trockenen Geruch. In den Basaren der Städte schlägt uns der kräftig belebende Duft asiatischer Gewürze entgegen. Doch kaum minder heftig erschreckt uns dort in abseitigen Gassen, hinter den Buden der Fischhändler und Fleischer, brutal triumphierend Gestank.

Der Wüstenaraber hat einen scharf entwickelten, fast animalisch feinen Geruchssinn. In der reinen Luft der Wüste „wittert“ er fremde Herden, grüne Weideplätze, einen heranrollenden Sandsturm oder die Salzlufte des Meeres aus weiter Entfernung. Der Dunst der Städte ist ihm verhasst. Er fürchtet, ihn könnten in der schwülen, stickigen Stadtluft gefährliche Krankheiten befallen. Der englische Wüstenwanderer Charles M. Daughy, dessen „Arabia Deserta“ noch immer ein unerschöpfliches Lehrbuch für die Kenntnis der Nomaden Arabiens ist, berichtet, seine Gefährten hätten sich die Nasenlöcher verstopft, wo immer die Gefahr einer Infektion bestand, nicht nur in feberverseuchten Städten, sondern sogar bei der Begegnung mit der Karawane der Mekka-Pilger aus Damaskus.

Wohlgerüche aller Art, Weihrauch, Parfüms und duftende Kräuter galten hingegen im alten Arabien als Schutz vor Ansteckung, ja als Medizin. Daughy berichtet von „Nasenmedizinen“, kleinen Bündeln aus wohlriechenden Kräutern und aromatischen Stoffen, die sich die Beduinen für ein bis zwei Tage in ihre Nasenlöcher stopften. Bei den von westlicher Zivilisation fast unberührten Bergstämmen im nord-jemenitischen Hochland traf ich oft auf Männer, die Sträuße mit duftenden Kräutern an einem Stirnband unter dem Turban trugen.

In seltsamem Widerspruch zu der Abscheu der Beduinen vor unreiner Luft steht die uns im Westen heute schwer verständliche Gleichgültigkeit des Stadtarabers gegenüber üblen Gerüchen auf den Märkten, in Gassen und Hinterhöfen. „Wahres Glücksgefühl, so meinen wir, sei unvereinbar mit einem unzulänglichen Kanalisationssystem“, heißt es in den „Briefen aus Bagdad“ der britischen Orientreisenden Freya Stark. Dies sei einer der Punkte, in denen wir uns am fundamentalsten vom Orient unterscheiden, wo man nicht annimmt, daß Glücksgefühl und sanitäre Verhältnisse in irgendeiner näheren Beziehung zueinander stehen“. Doch dieser Seufzer ist ungerichtet. Enge, schmutzige und überfüllte Gassen sind meist eine Folge der Armut und nur die Not läßt in den Städten des Orients die Bewohner ärmlicher Viertel all-

mählich gegen den Straßenschmutz gleichgültig werden. In der Zeit vor dem arabischen Ölboom war ich im Jemen in den Palästen wie in den Häusern der ärmsten Bergbauern stets überrascht von der Reinlichkeit und von dem Geschick dieses altarabischen Kulturvolks, aus allen Wohnräumen, ja selbst aus den Fluren der Lehmziegelhäuser jeden üblen Geruch zu verbannen.

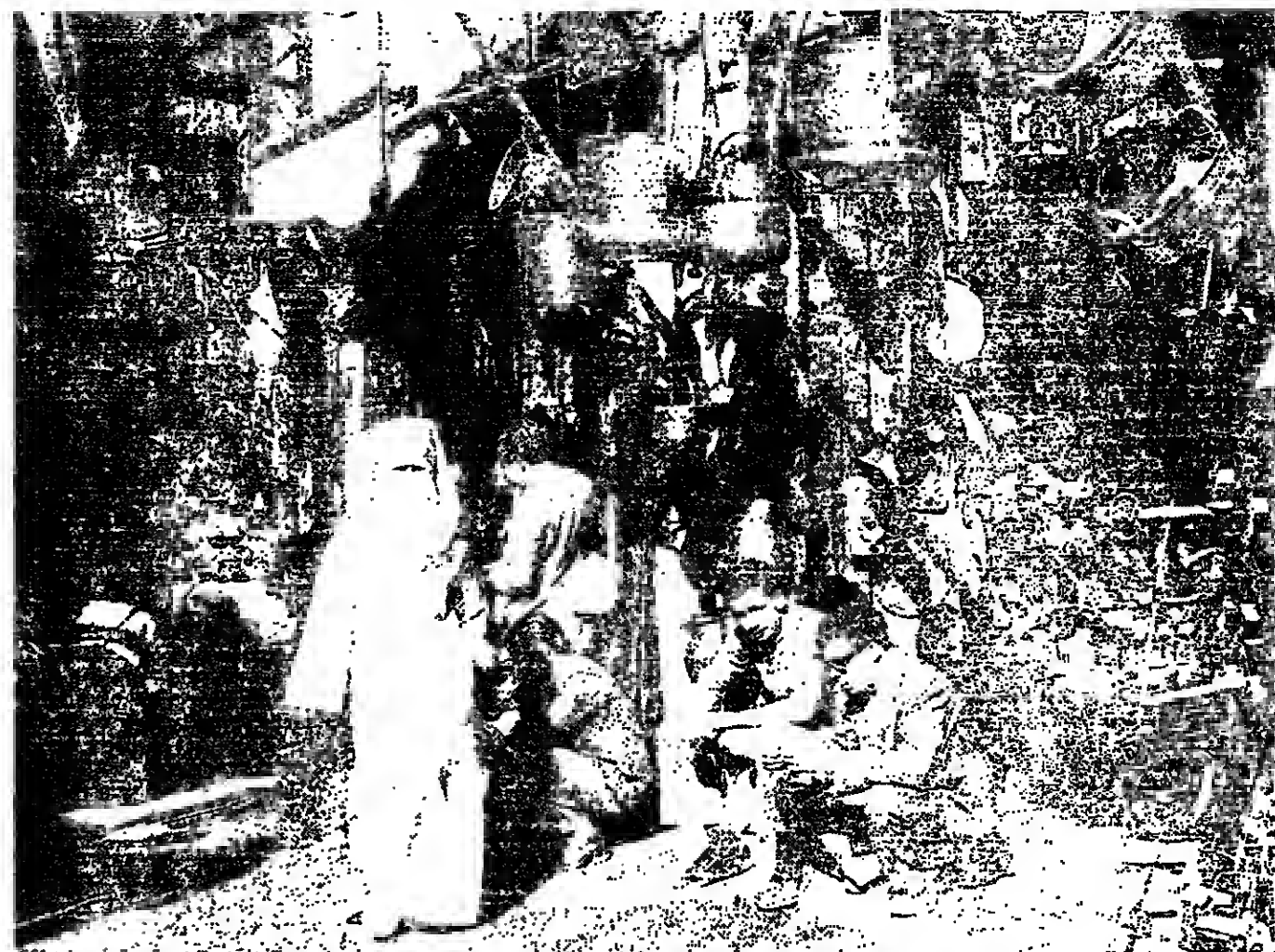
Das Morgenland hat zu den Wohlgerüchen stets ein innigeres Verhältnis besessen als der kühle, nüchterne Norden. Das rührt wohl kaum allein daher, daß Arabien die Heimat des Weihrauchstrauchs ist oder daß die wichtigsten aromatischen Pflanzen in heißen Ländern gedeihen. Eher ist es eine besondere Sensibilität für den Zauber der Dufte. Mohammed, der Prophet des Islam, war in dieser Hinsicht ganz ein Sohn seiner arabischen Heimat. „Drei Dinge von Eurer diesseitigen Welt wurden mir lieb“, beginnt einer seiner bekanntesten Aussprüche. Es folgt die schon in der Reihenfolge erstaunliche Aufzählung: „Frauen, Parfüm, und als Augentrost das Gebet.“ Daß der große islamische Mystiker Ibn Arabi gerade dieses Prophetenwort zum Ausgangspunkt einer Betrachtung über das Wesen Mohammeds macht, ist für den gesamten Kulturkreis des Islam bezeichnend. „Was die wahre Bedeutung des Wortes Parfüm (tib) und seine Aufzählung nach den Frauen angeht, so beruht dies darauf, daß zu den Frauen der Wohlgeruch der göttlichen Schöpfung gehört“, erläutert der andalusische Mystiker sein Zitat und begründet die Aussage mit dem arabischen Sprichwort: „Die Umarmung der Geliebten ist das beste Parfüm.“

Der gleiche Gedanke ist in einem Lied des libanesischen Volksdichters Assad Saba erhalten, das einem Mädchen in den Mund gelegt wird: „Nimm eine Probe vom Parfüm meiner Brust, bevor jemand uns sieht, und mach Dich eilig davon! Zu früh noch ist es, Rosen zu pflücken, zu früh! Schwing Deine Flügel und flieg, bitte, fort... Ich verspreche Dir: Morgen, wenn die Rosen zu trinken beginnen, werden sie von anderen Tränen nicht trinken, sondern nur Tränen von Dir!“

In den Märchen von Tausendundeiner Nacht kauft eine Dame beim Parfümer für ein einziges Fest zehn Duftstoffe und Parfüms: Rosenwasser, Wasser von Orangenblüten, Essenzen von Wasserlilien und Weidenblüten, eine Flasche Rosenwasser, das mit Moschus versetzt ist, Weihrauch als Männerparfüm, Aloeöl, Moschus und einen Salbenstoff, der noch heute in Kairo unter dem Namen „alexandrinisches Wachs“ bekannt ist.

Vielleicht das eindrucksvollste Zeugnis der ungeheuren Empfänglichkeit arabischer Fantasie für Eindrücke des Geruchssinnes ist die Geschichte in der sechzehnten Arabischen Nacht, die an Zustände des Traumbewußtseins erinnert. Ein muslimischer Derwisch oder Bettelmönch, in dem Märchenbuch der „Dritte Kalander“, erzählt von seinen Erlebnissen in einem Zauberschloß, das vierzig geheimnisvolle Gemächer umschließt. Nur neundreißig darf er betreten, aber nicht das letzte, sonst droht ihm schreckliches Unheil.

Der Bettelmönch berichtet: „Als der Abend kam, öffnete ich das erste Gemach und trat ein. Ich fand darin einen Ort, der wie das Paradies war. Da gab es einen Garten mit grünen Bäumen und reifen Früchten. Die Vögel zwitscherten darin und Bäche rauschten. Hier fand mein Gemüt den Frieden. Ich schritt zwischen den Bäumen einher und atmete den Duft der Blumen ein. Ich hörte, wie die Vögel mit ihrem Gesang den



Die Welt intensiv mit der Nase erleben: Basar in Marrakesch

FOTO: BAVARIA

Einen Gott priesen, der der Ewig Siegreiche ist. Dann blickte ich auf Quitten und atmete ihren Duft ein, der Moschus und Ambra beschämt.“ Am folgenden Tag öffnet der Bettelmönch den zweiten Raum. Darin findet er eine weite Ebene mit vielen Palmbäumen und einen rauschenden Fluß. „Rosenblüme und Jasmin, Majoran, Eglantinen, Narzissen und Levkojeen blühten am Flußufer. Eine Brise wehte über diese duftende Blütenpracht und verbreitete ihren Duft nach links und nach rechts, und mich erfüllte die vollkommene Freude.“

Im dritten Gemach entdeckte der Bettelmönch Kämme aus duftendem Sandel- und Aloeöl mit den verschiedensten Arten von Singvögeln, im vierten Gemach sieht er Perlen und Edelsteine von unermesslichem Wert. So geht es fort, er öffnet Kammer auf Kammer.

Schließlich verführt ihn der Satan, auch das Geheimnis des vierzigsten, des verbotenen Gemachs zu ergründen. „Ich öffnete die Pforte und trat ein. Drinnen schlug mir ein Duft entgegen, der so stark war, wie ich es noch nie erlebt hatte. Dieser Duft berausete meinen Verstand. Ich fiel nieder, und ungefähr eine Stunde lang blieb ich liegen. Dann schöpfte ich wieder Kraft und trat ganz in das Gemach ein. Der Boden war mit Safran bedeckt. Es brannten goldene Lampen, denen der Duft von Moschus und Ambra entströmte, während sie ein helles Licht verbreiteten. Dann erblickte ich zwei gewaltigen Räucherbecken, voll mit kostbarem Aloeöl, mit Ambra und mit Essenzen von Honigduft. Der ganze Raum war von ihrem betäubenden Duft erfüllt. Darauf fiel mein Blick auf ein edles Rennpferd, das so schwarz war wie die Nacht, wenn sie am dunkelsten ist. Vor ihm stand eine Krippe aus klarem Kristall, die mit geschälten Samenkörnern gefüllt war, und eine zweite Krippe der gleichen Art voll mit Rosenwasser, das man mit Moschus versetzt hatte. Das Roß trug Sattel und Zeug, und sein Sattel war aus röteltem Gold.“ Der Erzähler bestieg schließlich den Rapen, der ihn als Flügelfuß in Tod und Elend entführte.

Wohlgerüche schenken rasch vergängliche Freuden, ein Windhauch trägt sie davon. Das reiche Repertoire morgenländischer Duftessenzen, das uns in den Märchen von Tausendundeiner Nacht beschrieben wird, gehört längst der Vergangenheit an.

Reiche Araber und Araberinnen kaufen heute Parfüms. Die typisch orientalischen, asiatischen Dufte haben sich vor allem in Pakistan und in Indien erhalten. Von dort gelangte sie heute noch in die Basare Arabiens. Die Parfüms des alten Orients unterscheiden sich von den Industrieprodukten Europas schon dadurch, daß hier Ölsubstanzen und nicht etwa Alkohol, wie im Westen, die Duftstoffe binden.

Die beliebtesten und zugleich kostspieligsten Duftstoffe Arabiens waren bis in die siebziger Jahre dieses Jahrhunderts Atr al Schah („Duft des Kaisers, des Schahs“), eine durch Zusätze von Moschus und Sandelholz in der Wirkung gesteigerte Tinktur, deren Hauptduftstoff Rosenöl war, sowie Atr al Ud „Duft von Aloeöl“, ein schwerer, beinahe teerartiger männlicher Duft von raubherhaft sinnlicher Kraft. Aus früheren arabischen Wandertagen habe ich noch einige Glaspföten mit solchen morgenländischen Wohlgerüchen bewahrt. Den Rosenduft des „kaiserlichen“ Atr hat die Zeit beinahe zerstört. Aber das Öl mit der Geruchsnote von Aloeöl erinnert die Nase mit dem heftigen Akkord seiner Dufte an nächtliche Westwindstöße im Jemen, bei denen es dem westlichen Reisenden hilfreich war, nicht nur in der Tracht, sondern auch im Körpergeruch den arabischen Reisegefährten zu gleichen. Ud, Aloeöl, wird in Arabien noch heute in wohlhabenden Häusern zum Abschluss von Festmählern verbrannt. Während sich die Gäste schon zum Aufbruch erheben, erscheint ein Diener mit dem glimmenden Räucherbecken. Jeder streckt die rechte Hand danach aus und fächelt den duftenden Rauch an die Kleider, an Haare und Bart.

Für den westlichen Reisenden ist es zunächst überraschend, wie bewußt und unbefangenen der Orientale die guten Gerüche genießt. Spricht die Neigung des Europäers, die göttliche Freude an Ambra und Moschus, an Rosendüften, Weihrauch und Ud nur erotisch zu deuten, nicht im Grunde gegen uns selbst? Welche Beziehung zum Eros besteht bei dem prachtvollen Dufterlebnis im verzauberten Schloß, von dem der Bettelmönch in den Arabischen Nächten erzählt? Bei den Griechen Homer ist Ambrosia zugleich Speise und duftendes Salböl der Götter, aber auch Futter für göttliche Rosse. Verbirgt sich hinter dem griechischen Wort nicht die

gleiche semitische Wurzel, der das arabische Wort Anbar wie unser Ambra entstammt, der edelste Stoff aller Duftalchemie? Daß ihn Homer als Futter für Götterrosse erwähnt, sollte uns nicht beirren. Auch im verbotenen Schloßgemach aus den Märchen von Tausendundeiner Nacht war ja für das Flügelfuß eine kristallene Krippe mit Rosenwasser und Moschus gefüllt.

So wäre bei Homer Ambrosia als Salböl der Götter wie als Futter olympischer Rosse ein und dasselbe, ein Stoff von köstlichem Ambraduft? Dann wäre die ambrosianische Nacht die duftende Nacht, die ambrosianischen Haare, Gewänder und Sandalen der Götter wären in edelsten Duft gefüllt. Wenn nicht Duft die Götter der Griechen erfreute, wozu hätten die zahllosen Brandopfer duftender Stoffe gedient, alle die Opfer von Weihrauch, öfene das glückliche Arabien schon im Altertum seinen Reichtum verdankte? Von den vorislamischen Edgenossenschaften wird überliefert, daß sich die Stammesgenossen beim rituellen Verbrüderungsschinken mit Blut und wohlriechenden Essenzen besprengten. Sinnlich leibhaftig glaubt der Südaraber den Duft heiligmäßigen Wesens zu spüren, wenn er im ehrfurchtsvollen Kuß die Hand eines Sejjids berührt. Denn nach südarabischen Volksglauben verbreitet jeder Nachkomme des Propheten der Muslims Wohlgeruch mit seinem Leib. Der Gedanke, daß schon der indische Leib des Heiligen frei vom Schmutz der Sünde und daher wohlriechend sei, daß der „Geruch der Heiligkeit“ ihn umhülle, war einst auch dem christlichen Europa vertraut.

Betrachtet die morgenländische Welt die Wohlgerüche nicht fast wie die Griechen Homer als eine ätherische Speise? Während des Fastenmonats Ramadan sind erfrischende Dufte dem Muslim in den Stunden des Fastens untersagt. So gehören im Orient die Wohlgerüche stets zu den helleren, frohen Genüssen, zur festlichen Seite des Lebens. Wer sich die alten semitischen Kulturen des Morgenlandes oder die Blütezeit des Islam ohne Blumenhauch und ambrosianische Dufte vorstellt, verlor sie mit melancholischer Verachtung der Sinne die Beziehungen des Wohlgeruchs zum Sakralen verneint, wird nie die volleren Klänge des arabischen Lebens, ja aller großen Kulturen des Südens verstehen.



Äthiopische Prinzessin mit Gewürzblome

FOTO: DIE WELT

Mit Carl Joachim Friedrich (6. Juni 1901-19. September 1984) ist wieder einer jener Gelehrten gestorben, die seit dem Kriegsende zu einem außerordentlich fruchtbaren geistigen Brückenbau zwischen dem Alten und dem Neuen Welt beigetragen haben. Viele, die in den zwanziger und dreißiger Jahren Europa verlassen und sich an amerikanischen Universitäten einen Namen gemacht hatten, kamen zurück. Einige haben sich wieder für immer hier niedergelassen, andere wollten nur zeitweise in der alten Heimat verweilen. Diese akademischen Rückkehrer oder Pendler haben das geistige NachkriegsEuropa in hohem Maße befruchtet. Die Universitätsleben der ersten Aufbaujahre im freien Deutschland gar ist ohne sie nicht vorstellbar.

Friedrich hatte Deutschland schon lange, ehe die Freiheit der Wissenschaft in diesem Lande eingeengt und folgerichtig dann abgeschaft wurde, verlassen. Der Fernemord an Walther Rathenau, dem deutschen Außenminister, hatte den damals einundzwanzigjährigen Studenten tiefst erschüttert. Er wollte weg von Deutschland, fuhr noch im selben Jahr in die Vereinigten Staaten und hielt dort Vorträge über die deutsche Jugendbewegung. Zwar kam er zurück und studierte eine Weile, ging dann aber wieder nach Amerika, diesmal als Austauschstudent.

Im Jahre 1925 promovierte er in Heidelberg zum Dr. phil. Außer an der dortigen Ruprecht-Karl-Universität hatte er in Marburg, Frankfurt und Wien studiert. Nach Erreichung seines Doktorgrades begann an der amerikanischen Harvard-Universität Friedrichs akademische Laufbahn, die dort ein halbes Jahrhundert überspannte. Denn Überlegungen, sich an eine deutsche Hochschule berufen zu lassen, endeten, als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen. Mit ihnen wollte Friedrich nichts zu tun haben.

So wurde er hinstereinander Assistent, Dozent, außerordentlicher und (seit 1936) or-

Von den Ufern der Pleiße zu Harvard-Ruhm

Carl Joachim Friedrich und seine Brüder – Blick auf eine deutsche Familie / Von ERNST J. CRAMER

dentlicher Professor für Staatswissenschaften an dieser ältesten Universität der Vereinigten Staaten, die auch zu ihren besten zählt. Zwischen den Jahren 1936 und 1966 übernahm er daneben noch eine Professur für Politische Wissenschaften in Heidelberg. Seit 1971 war er emeritiert. Im Jahre 1966 hatten die Aufsichtsgremien von Harvard etwas Außergewöhnliches getan: Wegen Friedrichs Verdienste um den amerikanischen Staat ebenso wie um die Universität wurde seine aus Satzungsgründen fällige Emeritierung um fünf Jahre hinausgeschoben.

Neben seiner umfangreichen Lehrtätigkeit fand Friedrich Zeit für Bücher, die inzwischen Standardwerke geworden sind. Außerdem war er der Architekt der Verfassungen der amerikanischen Jungfernstinseln und des Territoriums Puerto Rico. Von 1946 bis 1949 hatte ihn General Lucius D. Clay in die Militärregierung in Deutschland berufen. Dort war er für den Aufbau einer demokratischen Zivilverwaltung in der amerikanischen Zone verantwortlich und wirkte an den Vorarbeiten zum Grundgesetz mit.

Die Titel von Friedrichs Büchern zeigen die Reichweite seiner Interessen. Die meisten behandeln Fragen des Staatsrechts, der Staatsformen, der Demokratie, der Diktatur, des Föderalismus und der Beziehungen des Menschen zu seinen Regierungen. Aber daneben finden sich Werke wie „Einführung zu Kant“, „Das Zeitalter des Barock“ und „Die Philosophie von Hegel“. An der berühmten „Encyclopedia for Social Sciences“ der dreißiger Jahre, jahrzehntelang ein Standard-Nachschlagewerk für amerikanischen Studenten der Sozial-, Geschichts- und Rechtswissenschaften, hatte Friedrich ebenso mitgearbeitet, wie er zwei

Jahrzehnte später für das deutsche „Handwörterbuch der Sozialwissenschaften“ die großartige Abhandlung über Demokratie schrieb.

Carl Joachim Friedrich hatte für wichtige Dinge stets Zeit und war gleichzeitig immer beschäftigt. Neben seiner wissenschaftlichen und publizistischen Arbeit hielt er, dem es gegeben war, komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen, zahlreiche Vorträge – nicht nur im universitären Rahmen – und schrieb Leserbriefe, wann immer er meinte, zur Aufklärung beitragen zu können.

Er entstammte einer gesunden bürgerlichen Leipziger Familie. Sein Vater, Paul Leopold Friedrich, war ein damals bekannter Chirurg und Universitätslehrer, der schon als 52-jähriger im Kriegsjahr 1916 starb. Die Mutter, eine geborene Charlotte von Bülow, brachte es trotzdem fertig, ihre Söhne studieren zu lassen. Um die schmale Pension aufzubessern, tippte sie jahrelang nachts Schreibrarbeiten für angehende Doktoranden. Sie hatte neben „Achim“ noch drei Söhne, Otto, Andreas, Wolfgang Günther und Hans Eberhard. Alle haben Bedeutendes geleistet und hingen in Verehrung an ihrer Mutter. Als diese 1973 im Alter von 95 Jahren starb, wurden fast über Nacht alle vier Söhne zu alten Männern.

Otto (1902-1975) studierte zunächst Medizin, nachdem er eigentlich hatte Schauspieler werden wollen. Schließlich aber wurde er Volkswirt. Auch er war als junger Mann in Amerika. Dort bildete er sich zum Kartschuk-Fachmann aus, kam zurück und trat 1939 in die Harburger Phoenix Gummiwerke ein, deren Wiederaufbau er als Generaldirektor nach dem Kriege leitete. 1965

wurde er in die Holding der Friedrich Flick KG berufen und 1969 zum Präsidenten der Bundesvereinigung der Arbeitgeber-Verbände gewählt. Otto A., wie er allgemein genannt wurde, war einer der Männer, die maßgeblich verantwortlich waren für den jahrelangen Burgfrieden zwischen Arbeitnehmern und Unternehmern. Sein großes Talent war, Gegensätze auszugleichen, zwischen Menschen zu vermitteln.

Hans Eberhard (1907-1980) war der Jüng-



Vermittler zwischen Europa und Amerika: Carl Joachim Friedrich (1901-1984)

FOTO: HANS SPECK

ste. Er studierte Geschichte, wurde dann aber ein leidenschaftlicher Journalist. Er begann bei der „Frankfurter Zeitung“, machte nach dem Krieg die elitäre Kulturzeitschrift „Prisma“ und dann das hochangesehene Literaturblatt der „Neuen Zeitung“. Eine kurze Zeit lang leitete er auch das Feuilleton der WELT. Er schrieb die „Sternfahrten“, Reisebücher von hohem Niveau, vollgepackt mit sowohl kulturhistorischen als auch praktischen Informationen. Hans Eberhard war ein hochbegabter Sammler von Büchern, Möbeln und Antiquitäten aller Art, ein Mann, der immer helfen wollte, und gleichzeitig ein Bonvivante.

Nur einer der vier Brüder, Wolfgang (geb. 1908) lebt noch. Nach einem Jurastudium wurde er Pastor. Erst im vergangenen Jahr hat er sich aus der seelsorgerischen Arbeit ganz zurückgezogen. Zuletzt, schon lange im Pensionsalter, war er Pfarrer an der Berliner Ausflückerkirche St. Peter und Paul nahe der Pfaueninsel. Er ist immer ein wortgewaltiger Prediger gewesen, der die Fragen für seine Ansprachen aus dem Alltag nimmt und die Antworten aus der Bibel.

So verschieden die Lebensläufe dieser vier waren, ein Problemkreis hat sie alle gleichermaßen beschäftigt: Jeder hat auf seine Weise die Frage nach einer menschenwürdigen gesellschaftlichen Ordnung zu beantworten versucht. Am klarsten angesprochen aber hat das immer wieder der Älteste, der Harvard-Professor. Für ihn ist die beste aller Gesellschaftsordnungen die, in der, nach Immanuel Kant, die größtmögliche Freiheit jedes einzelnen mit der größtmöglichen Freiheit aller anderen gemeinsam bestehen kann. Nur in der demokratischen Staatsform sieht Friedrich die Chance, diese Maxime zu verwirklichen.

Oft und in vielen Variationen hat er über die Demokratie gesprochen und geschrieben. Sie ist für ihn weniger eine Staats- als eine Lebensform. Echte Demokratie gründet sich nach ihm auf dem Glauben an die Würde des Menschen, nicht allerdings auf seiner Vernunft. Denn der absolute Glaube an das Vernünftige im Menschen führe in die Irre. Die Ratio des einen kommt oft zu ganz anderen Ergebnissen als die Logik des anderen.

Immer wieder taucht in Friedrichs Arbeiten das Postulat nach der Freiheit auf. Aber er weist auch wiederholt darauf hin, daß die frühen Verkünder der Demokratie ebenso wie ihre heutigen Epigonen in ihrer Begeisterung für die Freiheit allzuoft die Rolle der Autorität in der demokratischen Gemeinschaft unterschätzt haben. Während Abwesenheit von Freiheit Diktatur bedeutet, führt unbegrenzte Freiheit zur Anarchie.

Auch mit der Diktatur hat sich Friedrich oft beschäftigt. Er weist darauf hin, daß alle totalitären Bewegungen der Neuzeit auf dem Nährboden demokratischer Ideen gewachsen sind. Aber „der Totalitarismus ist Perversion der Demokratie“. Aus politischen Programmen, die in der Demokratie miteinander konkurrieren, werden totale Ideologien. Wer sie nicht akzeptiert, wird zum Feind der Gesellschaft gestempelt, die sich das Recht nimmt, „Abweichler“ zu bestrafen. Daß sich derartige Regime Volkedemokratien nennen, ist für Friedrich der Höhepunkt dieser Perversion.

Gegen Ende seiner Schaffenszeit hat sich bei ihm gelegentlich Melancholie darüber eingestellt, daß allzu viele Menschen bereit zu sein scheinen, auf Freiheitsrechte zu verzichten, wenn ihnen dafür anderes, scheinbar Angenehmeres geboten wird – Juvenals „panem et circenses“, heute wie damals. Aber solch sorgenvolle Gedanken wurden bald wieder beiseite geschoben von Friedrichs Überzeugung, daß die Menschen, wenn man sie läßt, schließlich doch den Weg wählen, der ihrer würdig ist. An diese Würde hat er fest geglaubt.

Ohne Tankstopp einmal um den Erdball

Nur rund zwölf Tage soll ein extrem leicht gebautes Motorflugzeug benötigen, um ohne Zwischenstopp die ganze Erde zu umkreisen. Es wurde von der amerikanischen „Rutan Aircraft“ konstruiert und gebaut. Als Baumaterial verwendete man besonders leichte, faserverstärkte Kunststoffharze, Kevlar, sowie Graphitfasern, aber auch Balsaholz. Die Maschine ist so ausgelegt, daß sie etwa 46 300 km mit einer einzigen Tankfüllung fliegt. Zur Erdumrundung in den vorausgerechneten zwölf Tagen soll sie je nach Windstärke 130 bis 340 km pro Stunde schaffen. Der Kraftstoffverbrauch wird mit rund zwölf Liter pro 100 km, dem eines Mittelklasse-Pkw entsprechen. Mit einem Leergewicht von wenig mehr als 400 kg kann es dank der elastischen Bauweise der neuen Materialien ein fünfmal höheres Gewicht tragen, als die mitzuführenden 5600 Liter Kraftstoff wiegen. Die Flügelspannweite beträgt 34 m, der Rumpf nur 7,60 m. Der Auftrieb erhöhende Vorflügel ist 10 m lang. In ihm, sowie in den Tragflächen und im Rumpf, sind insgesamt 16 einzelne Kraftstofftanks untergebracht.

Umweltbundesamt kritisiert neue Waschverstärker

Die von einem Waschmittelhersteller neu auf den Markt gebrachten „Waschverstärker“ stellen nach Ansicht des Umweltbundesamtes eine zusätzliche Belastung unserer Gewässer dar. Angesichts des sprichwörtlich guten Waschvermögens der auf dem deutschen Markt befindlichen Waschmittel sei die Verwendung von Waschverstärkern unnötig. Die Tücher enthalten im wesentlichen nichtionische und zum Teil kationische Tenside sowie einen Bleichmittelaktivator. Aus dieser Zusammensetzung folgt, daß die Tücher nur unter ganz bestimmten Waschbedingungen eine erkennbare zusätzliche Wirkung erzielen können. Dies kann beim Waschen besonders fettverschmutzter Wäsche bei 60 Grad und darunter der Fall sein, oder beim Waschen mit Waschmitteln, die Bleichmittel, aber keinen Bleichmittelaktivator enthalten. Im ersten Fall kommen die nichtionischen Tenside, im zweiten Fall der Aktivator zur Wirkung. Auf der Verpackung, so das Amt, fehlen jedoch Hinweise, daß nur unter diesen Bedingungen ein merklicher Effekt erwartet werden kann. Die in den Waschverstärkern enthaltenen Stoffe belasten zusätzlich das Abwasser und, da sie in den biologischen Kläranlagen nur unvollständig abgebaut werden, auch die Gewässer.

Neuer Wettbewerb „Reporter der Wissenschaft“

Unter dem Motto „Wissenschaft für alle“ ist jetzt erneut der Wettbewerb für Reporter der Wissenschaft ausgeschrieben worden. Teilnehmer können Schüler, Wissenschaftler, Studenten und Journalisten, vorausgesetzt sie sind am 1. April 1985 noch keine 30 Jahre alt. Gefragt sind den Angaben zufolge Beiträge, die sich mit einem Thema aus Forschung und Technik befassen. Dabei sollen wissenschaftliche Erkenntnisse so aufbereitet sein, daß sie informativ, verständlich und spannend beschrieben sind. Jeder Teilnehmer kann zwei Wettbewerbsarbeiten einreichen, auch dann, wenn sie bereits veröffentlicht worden sind. Einsendeschluß ist der 31. Januar des kommenden Jahres. Zu gewinnen sind insgesamt 10 000 Mark, die vom Bundesforschungsministerium und dem Bundespresamt gestiftet werden. Näheres über den Wettbewerb teilt die Stiftung „Jugend forscht“, Notkestraße 31, 2000 Hamburg 52, mit.

Schwefelhaltige Luftschadstoffe unter der Lupe

Die korrodierende Wirkung schwefelhaltiger Luftschadstoffe wird unter bestimmten Bedingungen beschleunigt bzw. verstärkt. Zwei dieser Faktoren sind, wie Chemiker der AT & T Laboratories in Murray Hill (US-Bundesstaat New York) in umfangreichen Versuchen ermittelten, Sonnenlicht und Ozon. So wird beispielsweise die Aggressivität von Schwefelwasserstoff gegenüber Kupfer mit Bildung von Kupfersulfid unter Lichteinwirkung verdoppelt, in Anwesenheit von Ozon verdreifacht. Wie Thomas Graedel und seine Mitarbeiter in der Zeitschrift „science“ (11. Mai 1984) ausführen, sei unklar, ob die unter Ozoneinwirkung beobachtete Korrosionsverstärkung durch Ozon selbst oder durch Reaktionsprodukte wie z. B. OH-Radikale zustande kommt. Diese entstehen, wenn Ozon mit Wasser reagiert. Und meistens ist genügend Feuchtigkeit in der Luft vorhanden, um im Freien die Bildung eines – wenn auch noch so dünnen – Feuchtigkeitsfilmes vor allem auf Metalloberflächen herbeizuführen. Die Forscher gehen z. Zt. der Frage nach, ob sich in dem dünnen Feuchtigkeitsfilm auf dem Metall „Reaktionszentren“ bilden, in deren Bereich es nicht nur zu Korrosion kommt, sondern wo auch fortlaufend reaktionswirksame Verbindungen leichter als an anderen Stellen entstehen.

Der bösen Zelle Fingerprint

Biophysiker entwickeln eine Methode zur sicheren Klassifizierung von Tumoren

Früher kaum beachtete Bestandteile des Zellskeletts wurden in den letzten Jahren als wertvolle Hilfsmittel für die Tumordiagnostik erkannt. Diese Strukturen, die sogenannten „intermediären Filamente“, bestehen je nach Zelltyp aus unterschiedlichen, jeweils charakteristischen Proteinen. Auch in entarteten Zellen, in Krebszellen also, bleiben diese Filamente im wesentlichen unverändert erhalten. Sie können deshalb, wenn herkömmliche Methoden der Gewebsanalyse versagen, häufig als „diagnostische Marker“ zuverlässig Aufschluß über Art und Ursprung eines Tumors liefern.

Entscheidende Grundlagen dieses neuen diagnostischen Verfahrens wurden von Prof. Klaus Weber vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen und Prof. Werner Franke vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg erarbeitet. Die beiden Wissenschaftler erhielten dafür den diesjährigen Ernst-Jung-Preis für Medizin, eine international angesehene Auszeichnung auf medizinischem Gebiet.

Der Begriff Zytoskelett oder Zellskelett ist etwas irreführend. Denn zum einen handelt es sich dabei nicht um eine starre, knöcherne Struktur, sondern um ein fein gewebtes Netzwerk aus elastischen Eiweiß-Fasern, das neben der Zellform, dem Zellkern und anderen Organellen den Innenraum der Zelle ausfüllt.

Zum anderen hat das Zytoskelett zwar eine stützende Funktion; es verleiht der Zelle innere Halt, stabilisiert den Zellkörper und hält ihn in Form. Doch das ist nicht alles. Denn daneben ist das Zytoskelett auch am Stofftransport innerhalb der Zelle beteiligt; außerdem trägt es zur Zellbewegung bei.

Man kann drei Sorten von Fasern im Zytoskelett unterscheiden, und zwar rein äußerlich aufgrund ihrer Durchmesser. Die dünnsten, die Mikrofilamente, messen im Querschnitt etwa 6 nm (1 nm = 1 Nanometer = 1 milliardstel Meter). Die stärksten Fasern sind die Mikrotubuli mit Durchmessern um 24 nm. Dazwischen – und daher ihr Name – liegen die intermediären Filamente mit etwa 10 nm Dicke.

Die Mikrofilamente dienen in erster Linie der Beweglichkeit der Zelle. Sie bestehen hauptsächlich aus Aktin, einem elastischen Protein, das vor allem von Muskelzellen her bekannt ist. Dabei weisen verschiedene Zelltypen, wie etwa Skelett- oder Herzmuskelzellen einerseits und Nicht-Muskelzellen an-

dererseits, auch verschiedene Aktine auf. „Doch sind diese Unterschiede“, wie Klaus Weber erläutert, „nur schwach ausgeprägt. Die sechs verschiedenen Aktine, die man bislang bei Säugern kennt, weichen in ihrem molekularen Aufbau nur so geringfügig voneinander ab, daß sie auch mit immunologischen Methoden sehr selten zu unterscheiden sind.“

Ähnliches gilt für die Mikrotubuli, die im Zuge der Zellteilung die sogenannte mitotische Spindel bilden und wahrscheinlich auch an innerzellulären Transportvorgängen beteiligt sind. Sie bestehen aus Tubulin, und auch hier enthalten verschiedene Zelltypen häufig verschiedene Tubuline, die aber ebenfalls fast baugleich und einander immunologisch weitgehend ähnlich sind.

Um so mehr überraschte der Befund, zu dem Weber und Franke Ende der siebziger Jahre an den intermediären Filamenten gelangten: Die Proteine dieser Fasern wichen von Zelltyp zu Zelltyp erheblich in ihrer Zusammensetzung ab. Und es zeigte sich, daß das Proteinnmuster jeweils charakteristisch für bestimmte Zelltypen war. Dabei ging diese spezifische Verteilung parallel zur histologischen Klassifizierung der Zellen in der Medizin und spiegelte auch gewisse Stadien wider, die Zellen im Zuge der embryonalen Entwicklung durchlaufen.

Als diagnostische Marker darf man die intermediären Filamente, wie Weber ausdrücklich anmerkt, aber nicht mit sogenannten Tumor-Markern verwechseln. „Man kann mit ihnen nicht etwa „börsartige“ Zellen von normalen unterscheiden und einen Krebs als solchen diagnostizieren. Sie dienen allein der histologischen, das heißt feingeweblichen Charakterisierung und Klassifizierung eines bereits erkannten Tumors.“

Hilfreich ist das neue Verfahren überall dort, wo herkömmliche histologische Methoden keine sichere Aussagen über die Art des Tumors und dessen Ausgangsgewebe zulassen. Das ist wahrscheinlich bei etwa fünf bis zehn Prozent aller Tumoren der Fall, besonders häufig aber bei den oft wenig differenzierten, „rundzelligen“ Tumoren im Kindesalter. Da die einzelnen Tumortypen aber sehr unterschiedlich auf Strahlen oder Chemotherapie ansprechen, ist eine klare histologische Diagnose entscheidend für die optimale Behandlung.

Die Analyse der intermediären Filamente bietet nicht nur eine sehr verlässliche, sondern auch ungemein empfindliche Methode

– vorausgesetzt, man verfügt über entsprechende „gute“, das heißt hochspezifische Antikörper. Schon zwei bis drei Karzinom-Zellen – also Tumorzellen, die aus Epithel hervorgehen – lassen sich im günstigen Fall in einem Schnitt durch einen Lymphknoten, der selbst kein Epithel enthält, einwandfrei nachweisen.

Zum Nachweis der einzelnen Filamentproteine bedient man sich heute der sogenannten Immunfluoreszenz-Technik, eines ebenso sicheren wie raschen Verfahrens. Man verwendet dazu Antikörper, Abwehrmoleküle, mit einer fluoreszierenden Substanz markiert, die jeweils spezifisch gegen eines der Filament-Proteine als Antigen – als Feind-Struktur – gerichtet sind.

So kann man Zellen verschiedener Gewebe klar unterscheiden. Für die diagnostische Anwendung des Verfahrens ist ausschlaggebend, daß auch Tumorzellen die charakteristischen Filamente ihrer jeweiligen Ursprungszelle unverändert beibehalten.

Dabei bedeutet nachweisen meist zugleich histologisch charakterisieren. Das macht eine weitere Stärke des neuen Verfahrens aus: Es genügen schon Mini-Metastasen, nur wenige ausgestreute Zellen, um daraus die Art des Primärtumors zu erkennen. Das kann in bestimmten Fällen, in denen man den Primärtumor selbst noch nicht aufgespürt hat, entscheidende Hinweise auf dessen Sitz liefern.

Inzwischen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken, hat sich das neue Diagnoseverfahren bereits praktisch bewährt. Die gegenwärtigen Forschungen am Göttinger Max-Planck-Institut zielen vor allem darauf ab, die Methode weiter zu verfeinern. Die Voraussetzung dafür bieten „monoklonale Antikörper“ von höchster Reinheit und Spezifität, das heißt mit schärfstem Unterscheidungsvermögen; sie reagieren, grob gesagt, nicht mehr gegen ein Filament-Eiweiß als Ganzes, sondern erkennen jeweils nur eine sehr kleine Teilstruktur des Proteins als Antigen.

Angesichts der Bedeutung, die den intermediären Filamenten als „Leitfäden“ der Tumordiagnostik nun zukommt, wirkt es um so merkwürdiger, daß man über ihre angestammte Funktion innerhalb der Zelle noch so gut wie nichts weiß. Bis zur Mitte der siebziger Jahre wurden sie gar nur als „Abfall“ behandelt, landeten sie als unklare Bestandteile der Zelle meist unbeachtet im Laboreimer.

WALTER FRESSE



Die Immunfluoreszenz-mikroskopischen Bilder zeigen die drei Fasersysteme des Zytoskeletts einer kultivierten Epithelzelle: links Mikrofilamentbündel, in der Mitte Mikrotubuli und rechts Intermediärfilamente vom Keratin-Typ. Der Vergleich zeigt deutlich die unterschiedliche Anordnung der drei Fasersysteme in der Zelle. FOTO: WEBER/FRANKE

Kristallkeime im gezielten Fegefeuer

Fremdatome im Aluminium sorgen für verbesserte Hochleistungs-Legierungen

Aluminium ist ein junges Metall, das sich seinen Weg durch die Barriere der älteren Werkstoffe immer noch durch ständige Weiterentwicklungen erkämpfen muß. Die erste industrielle Gewinnung begann in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als die Wasserkraft zweier weltberühmter Wasserkraftwerke – des Rheinfalls bei Schaffhausen und des Niagara – angezapft wurde, um Elektrizität in so großen Mengen zu liefern, daß man damit Aluminium produzieren konnte. Denn für dessen Reduktion aus seinem Erz sind enorme Strommengen notwendig.

Die Vielseitigkeit der Legierungsmöglichkeiten zur Erzielung spezifischer Eigenschaften bei Aluminium wird erst heute voll ausgeschöpft: Einlagerung von Fremdatomen in das Kristallgitter, Steuerung der Kristallform, Einlagerung von Fremdwerkstoffen. Das sind einige der Wege, mit denen man dem Leichtmetall die gewünschten Eigenschaften verleiht.

Man bringt heute in Aluminium-Legierungen bis zu sechs Komponenten ein. Neben dem sogenannten Reinaluminium kennt man sieben große Klassen von Legierungen, von denen einige erst in jüngster Zeit besondere Bedeutung erlangt haben. So die Magnesiumlegierungen (z. B. für Bierdosen) oder die hochfesten Zink-Mangan-Kupfer-Legierungen für den Flugzeugbau. Neben den schon länger bekannten Legierungselementen wie Kupfer, Zink, Magnesium, Mangan und Silizium werden neuerdings Spurenelemente wie Chrom und Vanadium zugelegt. So werden immer neue Kombinationen von Legierungselementen und damit immer neue Möglichkeiten zur Steuerung der Eigenschaften in bestimmte Richtung entdeckt.

Die Zulegierung von Magnesium zu Aluminium zum Beispiel gibt dem Metall höhere Festigkeit, weil Magnesiumatome bei der Kristallisation aus der Schmelze in die Kristalle

eingelagert werden. Da die Magnesiumatome kleiner sind als die Aluminiumatome, wird das Kristallgitter verzerrt, es entstehen Spannungen, diese führen zur Festigkeitssteigerung. Kupfer härtet Aluminium dadurch, daß es sich bei der Kristallisation in kleinen Partikeln zwischen den Aluminiumkristallen ausscheidet. Diese Ausscheidungshärtung – beim Aluminium seit vielen Jahrzehnten bekannt – wird neuerdings auch bei Stahl angewendet, sie ist einer der großen Fortschritte der modernen Stahltechnologie.

Die Kombination dieser Verfahren führt zu hochfesten Aluminiumlegierungen (Aluminium plus Zink plus Magnesium plus Kupfer), die eine Zugfestigkeit von bis zu 70 Kilogramm pro Quadratmillimeter erreichen. Sie übertreffen die Festigkeit der normalen Konstruktionsstähle, die in Bereichen von 40 bis 50 Kilogramm pro Quadratmillimeter liegt, sind jedoch weitaus leichter. Sie sind daher die typischen Flugzeugwerkstoffe. Sie werden noch übertroffen von einer neuen Legierungsklasse, die sich zur Zeit in der ersten Entwicklung befindet, den Aluminium-Lithium-Werkstoffen, die etwa drei Prozent Lithium enthalten und deshalb leichter sind als Aluminium, doch fast die Festigkeit der „Alu-Zink-Magnesium-Kupfer“-Hochfest-Legierungen erreichen und diese an Elastizität sogar deutlich übertreffen.

Wie kompliziert die Metallurgie des Aluminiums ist, zeigt das einfachste, das Reinaluminium. Dieses enthält, ulgiert aus der Elektrolyse kommend, stets einige Prozentbruchteile Eisen und Silizium. Aus dem Bauxit eingeschleppt, sind sie dem Aluminium gewissermaßen angeboren wie der Kohlenstoffgehalt dem Eisen.

Dieses Reinaluminium – weiß, glänzend, weich – erscheint uns als typische Erzeugnisform. Dabei ist dieses Metall keineswegs aus Aluminiumkristallen aufgebaut, wie man heute weiß, sondern aus Kristallen

einiger „intermetallischer Verbindungen“ mit Formeln wie Al_3FeSi . Wird das kristallisierende Reinaluminium sehr schnell abgekühlt, bilden sich zusätzlich mehrere verschiedene intermetallische Verbindungen, die man heute noch nicht alle kennt.

Die normalen Kristallkomponenten des Reinaluminiums sind länglich. Die bei schneller Abkühlung entstehenden Kristalle dagegen sind rund. Ein Metall, das aus runden Kristallen besteht, ist viel besser verformbar und dehnbar als ein aus länglichen Kristallen aufgebautes Material. Durch Zulegierung von etwa 0,1 Prozent Mangan kann man erreichen, daß das gesamte Metall in den runden Kristallformen erstarrt. Dadurch wird es bei hoher Festigkeit enorm dehnbar. Mit diesem „Mangantrick“ werden heute dünne, walzbare Aluminiumfolien hergestellt.

Ein anderer Expansionssektor des Werkstoffs Aluminium ist der Fahrzeugbau, für Eisenbahn- und Straßenbahnwaggons und für den Kraftfahrzeugbau. Aluminium-Magnesium-Silizium-Legierungen sind industriell weiterentwickelt worden, indem man ihnen geringe Mengen von Chrom-Vanadium und Mangan zulegt. Diese Legierungen sind bei hohen Temperaturen gut verformbar, z. B. durch Pressen in Strängen, um die Bauteile herzustellen. Nach dem Verformen werden sie bei etwa 150 Grad weichgeglüht.

Beim Abkühlen wirken die Spurenelemente als Kristallkeime, es entstehen sehr schnell viele Kristalle, deren Wachstum jedoch durch Manganausscheidungen begrenzt wird. Das Material ist deshalb besonders günstig schweißbar. Diese Verkehrsmittel-Werkstoffe erreichen Zugfestigkeiten von 30 Kilogramm pro Quadratmillimeter, kommen also Stählen sehr nah, sie haben dafür den Vorteil geringeren spezifischen Gewichts.

HARALD STEINERT



Elektronikingenieur Charles W. Echelberger (rechts) und Physiker Robert J. Wojnowski beim Entwerfen einer gedruckten Leiterplatte in einer Lösung, welche die Platte mit reinem Kupfer überzieht, um sie elektrisch leitfähig zu machen. FOTO: GE

Wenn Metall verpulvert wird

Neues Herstellungsverfahren für elektrische Leiterplatten

Eine Technologie, für die bereits eine Reihe von Patenten gewährt wurde, wird Herstellern von gedruckten Schaltkreisen jährliche Einsparungen in Millionenbeträgen bringen. Völlig neu ist das Herstellungsverfahren für gedruckte elektronische Schaltungen, das amerikanische Elektronik-Unternehmen General Electric entwickelt hat.

Die gleichen polymeren Isolationsstoffe können auch zur Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten verwendet werden, wenn es sich z. B. um den schichtweisen Aufbau von komplexen, individuellen Schaltkreisen handelt. Aufgrund der sekundenschnellen Aushärtung können solche Sandwich-Schaltungen sehr schnell hergestellt werden.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren lassen sich bei der Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten Kosteneinsparungen in der Größenordnung von zehn zu eins erzielen. Die Ausgangsschaltung wird im Siebdruckverfahren hergestellt und – wie bei Schaltungen von nur einer Schicht – erhärtet und verpulvert.

Dann wird die isolierende Zwischenschicht aufgebracht, wobei Öffnungen für gewünschte elektrische Verbindungen in jeder Schicht freigelassen werden. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis die erforderliche Anzahl der miteinander verbundenen Schaltkreise erreicht ist.

In Ergänzung zur neuen Herstellungstechnik von Leiterplatten auf Polymerbasis und den Isolationsystemen entwickelten die Wissenschaftler auch Tuschen auf Polymerbasis, die als elektrische Widerstände wirken. Sie werden wie die elektrisch leitenden Tuschen im Siebdruckverfahren auf die Schaltung aufgebracht und durch Hitze erhärtet.

Mit diesen billigen Tuschen können Hunderte von Widerständen in nur einem Arbeitsgang des Siebdruckes aufgebracht werden, wodurch das Bohren von Anschlußlöchern sowie das mühsame Auflöten einzelner Widerstände entfällt.

Um die Kosten für die Bestandsführung der zahlreichen unterschiedlichen Widerstandswerte zu vermeiden, suchten die Wissenschaftler nach einer Lösung und produzierten eine Mischung zweier kompatibler Komponenten, die den Job übernehmen. Nahezu jeder Wert eines Widerstandes kann bei einem richtig proportionierten Mischungsverhältnis der Komponente „A“ mit der Komponente „B“ erzielt werden.

Um die Kosten für die Bestandsführung der zahlreichen unterschiedlichen Widerstandswerte zu vermeiden, suchten die Wissenschaftler nach einer Lösung und produzierten eine Mischung zweier kompatibler Komponenten, die den Job übernehmen. Nahezu jeder Wert eines Widerstandes kann bei einem richtig proportionierten Mischungsverhältnis der Komponente „A“ mit der Komponente „B“ erzielt werden.

Stahl ist sogar in vieler Hinsicht ideal. Er ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

Grundlegend neu an dem Prozeß sind die speziellen metallischen „Tuschen“ aus flüssigen Polymeren, die mit einem feinen Metallpulver – einer Mischung aus Eisen und Nickel – aufgeladen werden. Um den Verlauf der Leiterbahnen festzulegen, wird die Polymerlösung auf ein isolierendes Substrat (z. B. eine Leiterplatte) mit dem Siebdruckverfahren aufgebracht.

Als Standardtechnik beim Siebdruckverfahren für den Leiterbahnenverlauf wird ein ultrafeines Sieb mit entsprechenden Aussparungen der Schaltkreisvorlage verwendet, so daß eine Art Matrize entsteht. Die Tusche wird dann mit einer Rakel durch die Aussparungen gepreßt.

Die auf diese Weise gedruckte Leiterplatte muß nun zum Trocknen und Aushärten durch einen Ofen geführt werden. Bei einem konventionellen Ofen mit Heißluftstrom dauert der Vorgang ca. 20 Minuten, bei einem Infrarotofen ca. eine Minute. Danach wird die Leiterplatte in einem stromlosen Kupfersulfatbad mit Kupfer beschichtet, um sie elektrisch leitfähig zu machen.

Das Einbringen der Leiterplatte in das Bad bewirkt aufgrund der ungleichen Metalle – einerseits Eisen und Nickel in der erhärteten Tusche und andererseits Kupfer im Plattenbad – eine chemische Reaktion. Hier geht ein Teil des Metallpulvers in der erhärteten Tusche als Eisen(II)-Sulfat in Lösung und wird durch reines Kupfer aus dem Kupfersulfatbad ersetzt.

Bei diesem Prozeß – verstärkter Austausch genannt – wird das Metallpulver in dem gedruckten Schaltkreis durch das Kupfer im Bad ersetzt. Der Vorgang dauert nur etwa fünf Minuten, im Gegensatz zu acht Stunden bei der konventionellen stromlosen Kupferbeschichtung, und erzeugt entlang den Leiterbahnen eine gleichmäßige, gut leitende Kupferschicht, die ohne besondere Vorbereitungen lötlösbar ist.

In umfangreichen Versuchen wurde nachgewiesen, daß das Kupfer auch bei länger anhaltender Hitze und hoher Feuchtigkeit fest auf dem Substrat haftet. Mit dem neuen Verfahren können alle Trägermaterialien mit Schaltungen bedruckt werden. Außer den üblichen Phenolharzplatten eignen sich alle Arten von Kunststoff, Glas, Papier und sogar Stahl.

Stahl ist sogar in vieler Hinsicht ideal. Er ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

Mikrochip mit Mekkadrift

Das Gebet gehört bekanntlich zu den Grundpflichten eines jeden von 722 Millionen Moslems auf unserem Planeten. Dem Stand der Sonne kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu, denn zum Morgengrauen und am Mittag, nachmittags, zum Sonnenuntergang und am Abend ruft der Prophet zum Gebet. In islamischen Staaten geht der Leserservice von Tageszeitungen so weit, die mit dem Jahresrhythmus schwankenden Gebetszeiten täglich schwarz auf weiß zu präsentieren; eifrige Radio-Hörer und Fern-Seher werden gratis per Ätherwellen bedient.

Islamische Gläubige haben im Ausland – wie man sich leicht denken kann – mit gewichtigen Problemen zu kämpfen. Wer sagt ihnen, in welche Richtung sie sich gen Mekka zu verneigen haben? Um exakte Zeit und Richtung zu wissen, bedarf es im Fall fehlender Intuition komplizierter Berechnungen. Die kann man sich ersparen, gibt es doch mikroelektronische Schrittmesser in Form einer Gebetszeituhr.

Islamische Gläubige haben im Ausland – wie man sich leicht denken kann – mit gewichtigen Problemen zu kämpfen. Wer sagt ihnen, in welche Richtung sie sich gen Mekka zu verneigen haben? Um exakte Zeit und Richtung zu wissen, bedarf es im Fall fehlender Intuition komplizierter Berechnungen. Die kann man sich ersparen, gibt es doch mikroelektronische Schrittmesser in Form einer Gebetszeituhr.

Islamische Gläubige haben im Ausland – wie man sich leicht denken kann – mit gewichtigen Problemen zu kämpfen. Wer sagt ihnen, in welche Richtung sie sich gen Mekka zu verneigen haben? Um exakte Zeit und Richtung zu wissen, bedarf es im Fall fehlender Intuition komplizierter Berechnungen. Die kann man sich ersparen, gibt es doch mikroelektronische Schrittmesser in Form einer Gebetszeituhr.

Islamische Gläubige haben im Ausland – wie man sich leicht denken kann – mit gewichtigen Problemen zu kämpfen. Wer sagt ihnen, in welche Richtung sie sich gen Mekka zu verneigen haben? Um exakte Zeit und Richtung zu wissen, bedarf es im Fall fehlender Intuition komplizierter Berechnungen. Die kann man sich ersparen, gibt es doch mikroelektronische Schrittmesser in Form einer Gebetszeituhr.

ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

Zur Lösung dieses Problems entwickelten die Wissenschaftler eine Gruppe von speziellen isolierenden Polymeren, die durch Eintauchen oder Aufrollen auf den Stahl aufgebracht werden. Diese Stoffe basieren auf einem patentrechtlich geschützten Katalysator, sie erhärten unter ultraviolettem Licht in nur drei Sekunden. Sie sind flexibel, so daß der Stahl im Bedarfsfall auch gebogen werden kann, und zeichnen sich durch eine hohe Durchschlagsfestigkeit aus.

Die gleichen polymeren Isolationsstoffe können auch zur Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten verwendet werden, wenn es sich z. B. um den schichtweisen Aufbau von komplexen, individuellen Schaltkreisen handelt. Aufgrund der sekundenschnellen Aushärtung können solche Sandwich-Schaltungen sehr schnell hergestellt werden.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren lassen sich bei der Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten Kosteneinsparungen in der Größenordnung von zehn zu eins erzielen. Die Ausgangsschaltung wird im Siebdruckverfahren hergestellt und – wie bei Schaltungen von nur einer Schicht – erhärtet und verpulvert.

Dann wird die isolierende Zwischenschicht aufgebracht, wobei Öffnungen für gewünschte elektrische Verbindungen in jeder Schicht freigelassen werden. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis die erforderliche Anzahl der miteinander verbundenen Schaltkreise erreicht ist.

In Ergänzung zur neuen Herstellungstechnik von Leiterplatten auf Polymerbasis und den Isolationsystemen entwickelten die Wissenschaftler auch Tuschen auf Polymerbasis, die als elektrische Widerstände wirken. Sie werden wie die elektrisch leitenden Tuschen im Siebdruckverfahren auf die Schaltung aufgebracht und durch Hitze erhärtet.

Mit diesen billigen Tuschen können Hunderte von Widerständen in nur einem Arbeitsgang des Siebdruckes aufgebracht werden, wodurch das Bohren von Anschlußlöchern sowie das mühsame Auflöten einzelner Widerstände entfällt.

Um die Kosten für die Bestandsführung der zahlreichen unterschiedlichen Widerstandswerte zu vermeiden, suchten die Wissenschaftler nach einer Lösung und produzierten eine Mischung zweier kompatibler Komponenten, die den Job übernehmen. Nahezu jeder Wert eines Widerstandes kann bei einem richtig proportionierten Mischungsverhältnis der Komponente „A“ mit der Komponente „B“ erzielt werden.

Um die Kosten für die Bestandsführung der zahlreichen unterschiedlichen Widerstandswerte zu vermeiden, suchten die Wissenschaftler nach einer Lösung und produzierten eine Mischung zweier kompatibler Komponenten, die den Job übernehmen. Nahezu jeder Wert eines Widerstandes kann bei einem richtig proportionierten Mischungsverhältnis der Komponente „A“ mit der Komponente „B“ erzielt werden.

Stahl ist sogar in vieler Hinsicht ideal. Er ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

Grundlegend neu an dem Prozeß sind die speziellen metallischen „Tuschen“ aus flüssigen Polymeren, die mit einem feinen Metallpulver – einer Mischung aus Eisen und Nickel – aufgeladen werden. Um den Verlauf der Leiterbahnen festzulegen, wird die Polymerlösung auf ein isolierendes Substrat (z. B. eine Leiterplatte) mit dem Siebdruckverfahren aufgebracht.

Als Standardtechnik beim Siebdruckverfahren für den Leiterbahnenverlauf wird ein ultrafeines Sieb mit entsprechenden Aussparungen der Schaltkreisvorlage verwendet, so daß eine Art Matrize entsteht. Die Tusche wird dann mit einer Rakel durch die Aussparungen gepreßt.

Die auf diese Weise gedruckte Leiterplatte muß nun zum Trocknen und Aushärten durch einen Ofen geführt werden. Bei einem konventionellen Ofen mit Heißluftstrom dauert der Vorgang ca. 20 Minuten, bei einem Infrarotofen ca. eine Minute. Danach wird die Leiterplatte in einem stromlosen Kupfersulfatbad mit Kupfer beschichtet, um sie elektrisch leitfähig zu machen.

Das Einbringen der Leiterplatte in das Bad bewirkt aufgrund der ungleichen Metalle – einerseits Eisen und Nickel in der erhärteten Tusche und andererseits Kupfer im Plattenbad – eine chemische Reaktion. Hier geht ein Teil des Metallpulvers in der erhärteten Tusche als Eisen(II)-Sulfat in Lösung und wird durch reines Kupfer aus dem Kupfersulfatbad ersetzt.

Bei diesem Prozeß – verstärkter Austausch genannt – wird das Metallpulver in dem gedruckten Schaltkreis durch das Kupfer im Bad ersetzt. Der Vorgang dauert nur etwa fünf Minuten, im Gegensatz zu acht Stunden bei der konventionellen stromlosen Kupferbeschichtung, und erzeugt entlang den Leiterbahnen eine gleichmäßige, gut leitende Kupferschicht, die ohne besondere Vorbereitungen lötlösbar ist.

In umfangreichen Versuchen wurde nachgewiesen, daß das Kupfer auch bei länger anhaltender Hitze und hoher Feuchtigkeit fest auf dem Substrat haftet. Mit dem neuen Verfahren können alle Trägermaterialien mit Schaltungen bedruckt werden. Außer den üblichen Phenolharzplatten eignen sich alle Arten von Kunststoff, Glas, Papier und sogar Stahl.

Stahl ist sogar in vieler Hinsicht ideal. Er ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

in Mäuse

EINE MA
ENSCH

anesh
itgift

Ganesh lebt von der Mitgift und liest

V. S. Naipauls Roman „Der mystische Masseur“

V. S. Naipaul heißt mit vollständigem Vornamen Vidiadhar Surajprasad. Rücksichtsvoll hat man ihn Lesern aller Welt nur unter den Initialen bekanntgemacht. Es war dies das geringste Hindernis auf dem Weg dieses Inders aus Trinidad, bis er 27 Jahre nach dem Erscheinen seines ersten Romans als Kandidat genannt wurde für den Nobelpreis. Seine ernsthaften Schwierigkeiten lagen darin, daß er ein Inder war aus Trinidad: Eine Generation vor seiner Geburt waren Naipauls Großeltern auf der kleinen karibischen Insel gelandet, zusammen mit anderen Indern, die dort Arbeit suchten und fanden.

Von den Briten regiert und Mitbürger der karibischen Neger. Die Einwanderer schlossen sich in ihren Familiengruppen. Darin fanden sie Sicherheit, aber auch Ungemache.

V. S. Naipaul:
Der mystische Masseur
Aus dem Englischen von Karin Graf. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 246 S., 36 Mark.

wenngleich attraktive Provinzialität. Naipauls Vater, ein Journalist, hat darunter sehr gelitten. Dem Sohn wünschte er, er möge ein Schriftsteller werden. In seinem 19. Jahr schickte er ihn zum Studium nach Oxford. Naipaul hat sich dann in England niedergelassen. Indien aus zweiter Hand, die Karibik aus erster Hand, endlich jener britische Alltag, der angeblich Abneigungen gegen Inder und andere Mitglieder des Commonwealth nicht kennt, obwohl sie durchaus virent sind - gegen Naipauls steinigen Weg war etwa Joseph Conrads Verwandlung vom polnischen Seemann in einen britischen Schriftsteller eine glatte Straße.

Nichts davon ist zu spüren in Naipauls Erzählungen und Romanen, von denen einige auf Deutsch vorliegen. Dieser Mann aus Indien, aus Trinidad, aus Oxford, dieser immer noch junge Autor (52 Jahre ist er jetzt) hat es scheinbar ohne Mühe fertiggebracht, sich ein ungebrochenes Verhältnis zu erhalten zu den indischen Enklaven auf Trinidad, zu einer Minderheitsgesellschaft also, in der er selbst seit seinem 19. Jahr nicht leben wollte. Sie hat ihm den ganzen Reichtum dessen geliefert, was man seit Joyce bei Erzählern gern „sein Dublin“ nennt. Was Naipaul schreibt und beschreibt (Menschen, Zustände, Ereignisse auf Trinidad), das präsentiert sich in einem biegsamen, verführerischen und dabei realistischen Englisch stets so frisch, als habe er es heute morgen wachsen lassen und dabei beobachtet. Er ist ein großer Schriftsteller geworden und ein großer Puppenspieler mit sehr lebendigen Puppen, nachdem er jahrelang im grünen feuchten

England Literatur und Sprache aufgesogen hat und geillert durch die geistigen Zustände seiner eigenen Kultur. Die Verschmelzung ist gegückt. Kein anderer Autor könnte den Naipaul heute nachahmen.

Schon sieben Jahre nach der Umsiedlung war Naipaul in der Tat, wofür sein Vater ihn bestimmt hatte: ein Schriftsteller. Er veröffentlichte seinen ersten Roman, der nun auf Deutsch vorliegt, mit einem leider wörtlich übersetzten Titel: „Der mystische Masseur“, das vermittelt nicht ganz, was die englische Formulierung meint; Romanheld Ganesh geht mit dem Geheimnisvollen um, ist aber für Naipaul-Leser durchaus nicht geheimnisvoll. Das Buch wirkt keineswegs wie ein „Erstling“. Es ist so reich an Personen und Geschehnissen und Ironie wie alle späteren Arbeiten, es hat jene vertrackte Simultaneität und Lebensklugheit, die den großen orientalisches-ökzidentalen Erzähler auszeichnen - und es hat außerdem eine Eigenschaft, die zu Naipauls Welterfolg viel beigetragen hat: Die Annuit aller Personen wird trotz des deutlichen Realismus stets mit einer Art von zartem Goldrand ausgestattet. In Lesergruppen von jeder Art und Weltanschauung ist die Zuneigung zu deutlich armen Leuten sehr gering. Naipauls Arme sind nun wahrhaftig schlecht daran, und die leiden auch, jedoch, sie tun es alle stets in melancholischer Form. Dies ist nicht des Autors ausdrückliche Absicht - dies ist seine Natur, und darum überzeugt es.

Ganesh Ramsamair, von dessen merkwürdigem Leben hier berichtet wird, ist ein friedlicher Mann, dem seine Laufbahn eher zustoßt, als daß er sie fördert. Der alte Vater schickt den Jungen aus dem Dorf aufs College, und Ganesh maut sich notgedrungen zum erfolglosen Lehrer. Der Vater stirbt, Ganesh kommt nach Hause, findet einen betriebsamen Händler dort vor und läßt sich überreden, dessen Tochter zu heiraten. Das Paar zieht in ein anderes Dorf, wo dem Schwiegervater ein Häuschen gehört. Ganesh lebt von der Mitgift, liest Bücher und tut sonst nichts - bis er sich schließlich entschließt, als Masseur zu arbeiten. Weiter bleibt er erfolglos, wird darum literarisch tätig und schreibt ein Büchlein über Hinduismus, läßt es auch auf eigene Kosten drucken. Außerdem macht er kräftig Reklame für sich, wie man eben Reklame macht für einen bedeutenden Mann, der Masseur und Autor mit Wunderkräften ist. Am Ende kommt der Durchbruch, dem Ganesh gedenkt in der Tat Wunderheilungen, er kommt auf den Geschmack, und Geld fließt ins Haus. Ganesh wird Abgeordneter.

Hier beendet Naipaul seine Geschichte, bevor sie ganz zu Ende erzählt ist. Ganesh,



V. S. Naipaul
FOTO: CAMERA PRESS

nun erwacht, verwandelt sich bewußt. Die indisch-karibische Welt der Roman-Umschuld verschwimmt, mit all ihren volkstümlichen Dramen und Verzweiflungen, mit den eifrig intrigierenden Tanten, mit der harten Wichtigtuerei und der sanft schusseligen Ziellosigkeit, in der da vor sich hin gelebt wird. Bisweilen leiden Naipauls Personen in späteren Romanen deutlich an dieser Ziellosigkeit. Es gibt politische Deuter, die in ihm den anklagenden Chronisten sehen wollen einer nachkolonialen und heimatlosen Gesellschaft. Gewiß, hier läßt Lukas grüßen. Die Elle aber, mit der da gemessen werden soll, erweist sich bald als allzu bescheiden. Was hier komisch und bitter ernst erzählt wird in einer durch Zuneigung gut verschleierte satirisch-naiven Grundhaltung, das ist auch in Naipauls erstem Buch wesentlich mehr und wesentlich reichhaltiger als jedes literarische Gesellschaftsprotokoll.

Gleichwohl scheint es folgerichtig, wie der Erzähler seine Mär enden läßt, nämlich alles andere als ziellos und unbestimmt. Der Wundermann und Abgeordnete wird genutzt als Puppchen in einer politischen Manipulation, und zwar der Manipulation britischer Kolonialisten. Danach verschwindet Ganesh aus der Tagespolitik, läßt sich dankbar etablieren als Ordensträger und Ministermann. Am Ende begegnet ihm der Ich-Erzähler in Oxford als einem bedeutenden Reisenden, der nun auch nicht mehr Ganesh heißt, sondern Mister G. Ramsay Muir. Naipauls Stil ändert sich auf diesen letzten Romanseiten, und das geht nicht unbedingt zu seinem Vorteil. Vorübergehend erfährt der Leser, daß zumindest der junge N. noch nicht ganz und gar im reinen gewesen ist mit seinen Metamorphosen.

CHRISTIAN FERBER

Ein wahrer Partisan der westlichen Demokratie

Klaus Hornung über Geschichte, Politik, Erziehung

Beim Streit um Demokratie und „Demokratisierung“ wird häufig übersehen, daß - ideengeschichtlich wie in der aktuellen politischen Disputation - zwei grundverschiedene Demokratiemodelle miteinander rivalisieren. Es ist das Verdienst von Klaus Hornung, Politikprofessor an der Pädagogischen Hochschule Reutlingen und Privatdozent an der Universität Freiburg, in der vorliegenden Studie, einer Kritik an der autoritären Emanzipationspädagogik, auf die „vielfach verwischten Fronten“ zwischen dem freiheitlichen und dem messianisch-emanzipatorischen Demokratieverständnis hinzuweisen.

Zu Recht sieht Hornung in Jean-Jacques Rousseau den Ahnherrn sowohl der messianischen Demokratiekonzeption als auch der modernen Emanzipationspädagogik. Denn bei Rousseau gibt es bereits - so Hornung - die „Dialektik von Emanzipation und Despotie“. Einmal habe er in seinem „Emile“ ein extrem individualistisches Erziehungsprogramm entwickelt, und auf der anderen Seite habe er im „Contrat Social“ eine kollektivistische Gesellschaftstheorie geschaffen. Bereits Rousseau kenne die später von Lenin perfektionierte Idee aufgeklärter Avantgarde. Da die „volonté générale“ nicht mit dem empirisch zu ermittelnden „volonté de tous“ identisch sei, so müsse sie von einem besonders erleuchteten Menschen, dem „legislateur“, gegen widerstrebende Sonderinteressen verwirklicht werden. Von Rousseau über Marx bis zu den heutigen Verfechtern der Emanzipationspädagogik reiche die Überzeugung, Politik sei vorrangig Exekution von wissenschaftlich erkan-

baren Gesetzen und ein Endzustand universalen Glückes sei machbar.

Hornung begnügt sich aber nicht mit einer Kritik an den Emanzipationsapologeten. Er, der Partisan der westlichen, freiheitlichen Demokratie, zeigt auch schonungslos ihre Schwächen auf. Für ihn liegen sie vor allem in einem „Sinndefizit“ im Zuge eines rein eudämonistisch-utilitaristischen Denkens und einer Inflation der Ansprüche.

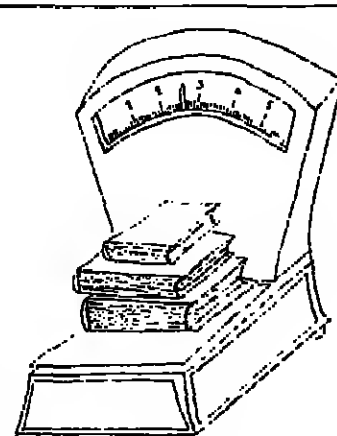
Ein anderes Defizit sieht Hornung in dem Fehlen von ideengeschichtlichen Perspektiven. Er ruft drei politische Denker ins Gedächtnis zurück: John Adams, 2. Präsident der USA, der die Verknüpfung von Freiheit mit Gesetz und Tugend lehre; Alexis de

Klaus Hornung:
Freiheit in unserer Zeit
Burg Verlag, Stuttgart. 157 S., 19,80 Mark.

Tocqueville, der als einer der ersten zwischen der rechtsstaatlichen und der despotischen Demokratie unterscheidet; Lorenz von Stein, der für eine Politik der sozialen Reform und für eine Transparenz zwischen den sozialen Klassen plädierte.

Weiterhin beklagt der Autor ein Geschichtsdefizit, einen Mangel an „kollektivem Bewußtsein“. Dabei erweist er sich als Repräsentant eines geläuterten Patriotismus, wenn er in der Bundesrepublik den „Kern- und Treuhänderstaat“ für das ganze Deutschland sieht. - Die Schrift stellt einen wesentlichen Beitrag zur politischen Pädagogik in der freiheitlichen Demokratie dar.

GISELHER SCHMIDT



Wer lügt hier, Alice?

Lewis Carroll hat in seinen Geschichten „Alice im Wunderland“ und „Alice hinter den Spiegeln“ zahlreiche logisch-vertrackte Situationen geschildert, hat Alice Rätsel lösen und in Paradoxa geraten lassen. Das hat den amerikanischen Professor für mathematische Logik, Raymond Smullyan, angeregt, neue und alte, berühmte und selbstgedachte Kniffligkeiten in Lewis Carrolls Welten zu transponieren. Und so werden in dem Buch „Alice im Rätselland“ (Wolfgang Krüger Verlag, Frankfurt a.M. 206 S., 29,80 Mark) von der Herzkönigin und vom Herzkönig, von Zwiddeldum und Zwiddeldel, vom Weißen Ritter und vor allem vom verquer denkenden Gogel-mogel (= Humpty Dumpty) zahlreiche Rätsel aufgegeben. Meist Fragen der Aussagenlogik oder algebraische Fallstricke: Wer lügt, wer sagt die Wahrheit, und wie kann ein Lügner über sich selbst aussagen, ob er lügt? Der Autor kommt in diesen vernünftigen kleinen Geschichten, die Lewis Carrolls Diktion vortrefflich nachahmen, ganz ohne formalistische Mathematik aus; viele Rätsel sind deshalb auch für jüngere Leser greifbar.

T. L. B.

Nichts für zarte Gemüter

Anders als die Fassung in der 2001-Sammlung der Erzählungen von Charles Bukowski, zum Teil auch ausführlicher und weniger bearbeitet, kommt „Das Liebesleben der Hyäne“ des in Andernach geborenen „dirty old man“ der amerikanischen Westküsten-Subkultur mit einer wieder von Carl Weissner gefertigten Übersetzung aus „Buk's“ Originalmanuskript. Nichts wesentlich Neues unter Bukowskis Sex- und Stoff-Sonne, Autobiographisches und Erdachtes vom Buk-Darsteller Henry Chinaski, wieder kongenial verdeutscht und wieder nichts für zarte Gemüter, aber immer noch durchaus literarische Kunde aus dem „anderen“ Amerika der Kaschemmen, Matratzen, der Desperados und Night-people von selbstzerstörerischer Lebenslust (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 437 S., 29,90 Mark).

a-tz

„Diskrepanzerlebnis“

Die EG-Verordnung über den Import von Karamellbonbons umfaßt 25911 Wörter, die US-Unabhängigkeitserklärung nur 300; behördlicher höherer Bildungsstand: Welches Kind erstes, zweites, drittes Kind usw. ist, richtet sich nach dem Alter der Kinder. Das älteste Kind ist also das erste Kind... Claus Peter Müller-Thurau, Lesern seines Buches „Laß uns mal 'ne Schnecke angraben“ als scharfsinniger und äußerst sachkundiger, höchst sensibler Beobachter der Sprache der heutigen Jugendszene vertraut, hat sich mit „Über die Köpfe hinweg“ (Econ Verlag, Düsseldorf. 171 S., 19,80 Mark) der „Sprache und Sprüche der Etablierten“ (Untertitel) angenommen, wieder in lockerem Rahmen mit allerlei psychologischen, literarischen und philosophischen Ausfügen. Wer also wissen will, was „abkündern“ heißt, „Betroffenheitsvorsprung“, „Diskrepanzerlebnis“ oder „Entmischung“ meint, der muß das Buch lesen.

zt

Hinweis

„Denkanstöße vom sophistischen Doktor“ von Willy Hochkeppel auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „War Epikur ein Epikureer?“ entnommen, der Anfang Dezember beim Deutschen Taschenbuch Verlag in München erscheinen wird.

Von Mäusen, Mystik und Moniereisen

Mit Kunst an fremdes Geld: Günter Herburger erzählt die Geschichte eines Diebes

Hesses „Glasperlenspiel“ sei ihm zu wehmütig und feierlich, erklärt Moabit, ein erstaunlich gebildeter Taschendieb, der sich auf römische Geschichte ebenso versteht wie auf kabbalistische Mystik, einem Taxifahrer, der darauf besteht, ein Sohn Hermann Hesses zu sein. Günter Herburger scheint das Glasperlenspiel auch nicht besonders gefallen zu haben. Immerhin läßt er Moabit trotzdem wie den „Magister Ludi“ untergehen: aus einem kühlen Bad taucht er nie wieder auf.

Moabit, der „schimmelnde“ Berlin, den Fabrik- und Verkaufshallen für immer entflohen, versteht es vor allem dank seiner Bildung, Touristen auf Capri Geld abzuknöpfen. Sein Revier sind die ehrwürdigen Denkmäler der Kulturgeschichte. Scheinbar in die Betrachtung der Engelskriecherchen einer romanischen Kirche versunken, erleichtert er die Damen um ihren Schmuck und gibt dabei hier und da noch kunsthistorische Erklärungen. Die Kunst des Stiehls macht er zu einer Fermatischen Gleichung, bei der er ständig Ort und Zeit wechselt.

Sonst ist er ein eher asozialer Geselle, der seine Familie in Berlin zurückgelassen hat, seinen Vermieter auf Capri mit dessen Frau betriegt und sich zur Not auch von fortgeworfenen Sandwiches am Abfalleimer ernährt. Eine dubiose Existenz, die ihr Leben nach eigenen Spielregeln führt - wozu auch

Günter Herburger:
Capri
Die Geschichte eines Diebes. Luchterhand Verlag, Darmstadt. 185 S., 24 Mark.

als Diebestraining das regelmäßige Lösen mathematischer Rätsel gehört. Einer, den niemand braucht, der aber die anderen braucht, die Kulturbeflissenen vor allem.

Günter Herburger spielt mit dem Verfall: Die Beschreibung, wie eine tote Maus von einer Sippe Ameisen aufgefressen wird, bis nur ein paar Augentümpfen übrigbleiben, findet sich unweit der Schilderung der modernen Ruinen der italienischen Städte: „Autobahnen endeten plötzlich, Brücken waren nur einspurig ausgebaut, zwischen

Hotelanlagen erhoben sich Skelette mit Moniereisen, die wie abgemagerte Finger verrostet gegen den Himmel wiesen. Nur die zahlreichen obsonen im Verfall begriffenen Kirchen hielten stand, manchmal nur zusammengehalten von Tag und Nacht flammenden Leuchtreklamen anderer Provenienz.“ Streunenden Hunden gilt Moabits und Herburgers Aufmerksamkeit ebenso wie alten Kaiserpalästen.

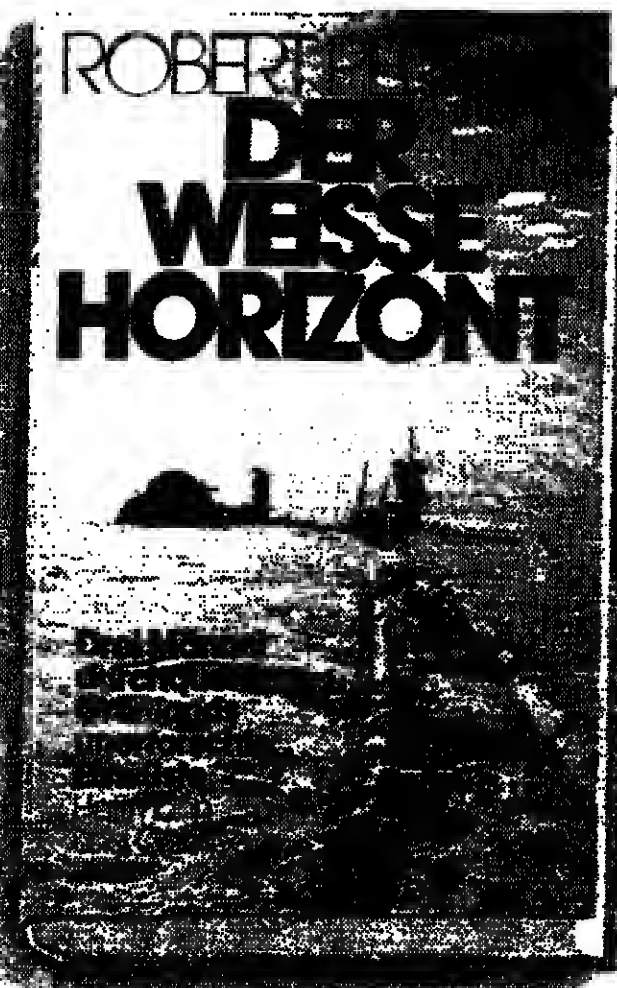
Moabits Leben wird schließlich durch die Begegnung mit einem Konkurrenten geändert. Der Hölle der Konzentrationslager entronnen, macht der noch die Frage nach dem Bösen zu einem Glasperlenspiel, zu einer komplizierten Rechenaufgabe. Erfunden hat dieses Rechenpiel Thomas von Aquin; mit einer Erbschuldenlast fange es an, die Taufe hebe sie auf. Je nachdem, wann das Leben endet und einen Schlüssel zieht, hat man dann ein mehr oder weniger großes Minuskonto. Moabit macht unter seine Rechnung einen Schlüsselricht, indem er sich davonstiehlt. Die Auflösung der Rechnung überläßt er den anderen. SIMONE GUSKI

NEUE MASSTÄBE FÜR DIE GRENZEN MENSCHLICHER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Dieses Buch erzählt die Geschichte einer lebensgefährlichen Expedition und ist zugleich der Beweis für die kaum vorstellbare Belastbarkeit menschlicher Physis und menschlicher Psyche. Zu Fuß, ohne Schlittenhunde, technische Hilfsmittel und

Versorgungsdepots durchquerten drei südtiroler Bergsteiger 1400 Kilometer grönländischer Eiswüste. Sie bewältigten in knapp drei Monaten eine Strecke, für die die legendäre Wegener/Koch-Expedition mit Pferden volle zwei Jahre gebraucht hatte.

Robert Peroni
Der weiße Horizont
Drei Männer durchqueren Grönlands unersuchte Eiswüste.
256 Seiten, davon 16 Seiten farbige
und 7 Seiten Schwarz-Weiß-Abbildungen,
geb. DM 32,-



HOFFMANN
UND CAMPE

Bonnifaz

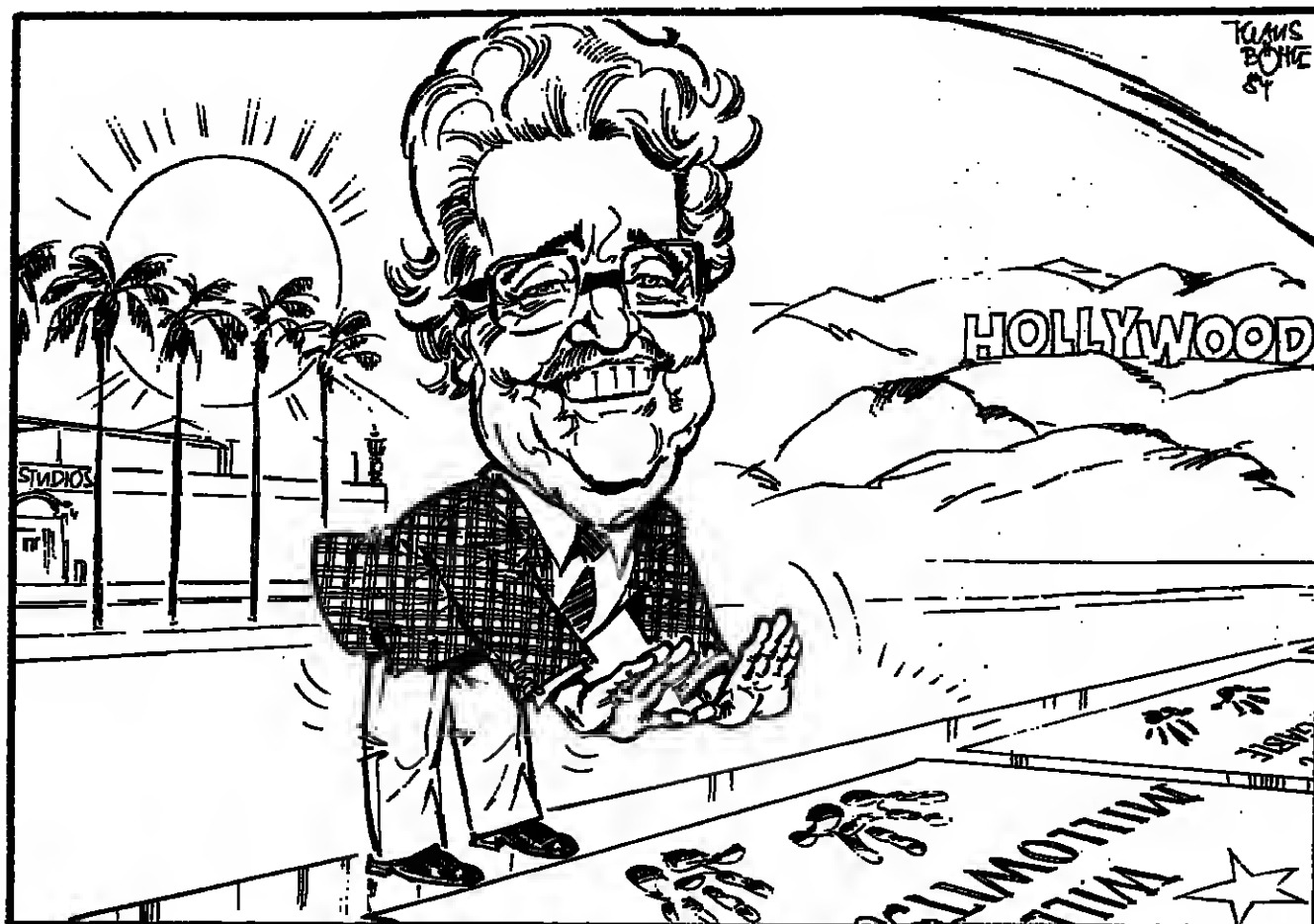
Bunte, bittre, wirre, klare
siebenhundertfünfzig Jahre
hat Berlin demnächst erlebt.
Feiern werden angestrebt.

Doch es fehlt, auch wegen Streitens,
nach am Schwung des Vorbereitens,
und die liebe Zeit verinnert,
eh' noch richtig was beginnt.

Was soll werden? Doch das Beste
für dies deutsche Fest der Feste:
Glanz und Würde, Valkes Trubel,
Menschenfreiheits-Stolz - ein Jubel!

Bonni, der Berlin-Liebhaber,
ruft: Hinweg mit allem Aber!
Seid die Besten, seid Berliner!
Euer Diener, der Schlawiner.

JONAS



Willy macht Eindruck in Hollywood

ZEICHNUNG: KLAUS BOHLE



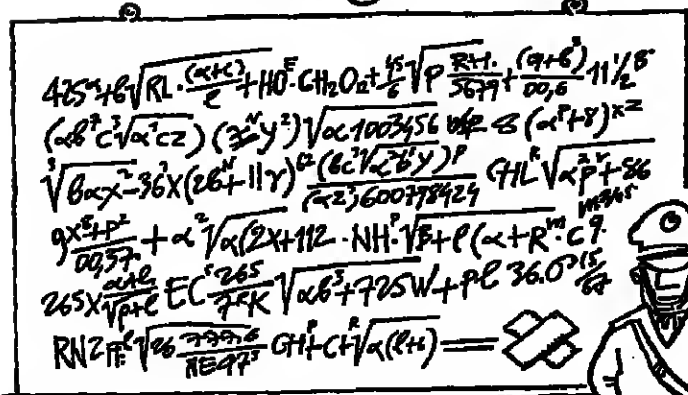
„Deine Mutter ist verückt! Sie meint immer noch, ich gebe dir nicht genug Bananen.“ (HALDANE)



„Die Stewardess ist zusammengebrochen - weiß einer von ihnen, wie man einen Wallbanger-Cocktail mixt?“ (PUNCH)

Genieße, was du hast, als ob du heute noch sterben solltest;
aber spar es auch, als ob du ewig lebstest.
Der allein ist weise, der, beides eingedenk,
im Sparen zu genießen, im Genuß zu sparen weiß.

(Chr. M. Wieland)



Geheime Verschlusssache

(MITROPOULOS)

Gewaltfrei stand der Fuchs am Gänsestall.
„Du kannst ruhig rauskommen, ich tu dir nichts“, sagte er zu der ersten Gans.
„Wer glaubt schon einem Fuchs!“
Da lief eine Maus vorbei, und der Fuchs ließ sie laufen. „Siehst du“, sagte er zu der Gans, „daß ich gegen jede Gewalt bin?“
„Ja, das ist eine Überraschung! Kaum zu glauben, was für Schauergeschichten über dich erzählt werden. Los, wir gehen zusammen vor dem Stall auf und ab. Was da die andern für Augen machen werden, die dummen Gänse!“

Der Mann hatte Ohren, so groß wie Teller - ein gewaltiger Anblick.

„Doch nicht mit Gewalt!“ fiel der Frau ihrem Mann in den Arm, als er das Sparschwein zertrümmern wollte. „So, Schweinchen, und nun sei brav, und gib und das Geld wieder!“

„Er will mit aller Gewalt nicht rein!“ schimpfte der Mann, da schlug er den Nagel krumm.

„He! Halt! Ich denke, ihr seid gegen Gewalt!“ schrie ein Demonstrant zwei anderen zu, die Schaulustigen zerschmetterten, Autos ver-

beuteten, Papierkörbe anzündeten.

„Klar sind wir gegen Gewalt, aber nur gegen Menschen.“

„Gegen welche genau?“

„Wir haben nicht abgestimmt, das ist undemokratisch!“

„Wir sind viel demokratischer als du, wir machen

Justus Oberlin Gewaltig

richtige Gewaltenteilung: Ich hau dir eine in die Wäsche, und er tritt dich in den Hintern!“

„Hilfe! Hilfe!“ schrie die Frau, die von zwei Männern festgehalten wurde.

„Tut mir leid“, sagte einer der Passanten, die vorübergingen, „aber man muß sich selbst treu bleiben. Ich hab mich für Gewaltverzicht entschieden.“

„Spring doch!“ schrien mehrere aus der Menge der Schaulustigen. „Los, sei kein Feigling, spring!“

Der Selbstmörder auf dem Dach schloß die Augen und sprang gewaltfrei in ein besseres Leben.

„Allen Gewalten zum Trotz nicht veralten!“ - Aufschrei aus der Friedensbewegung.

Der Politiker ergriff das Wort, packte die Zuhörer mit wenigen Sätzen, jagte ihnen Angst und Schrecken ein, daß ihnen das Blut in den Adern gefror und allen die Ohren abfielen - als er zu Ende war, waren sie platt wie die Pfannkuchen. So ein wortgewaltiger Bursche war das.

Alle Gewalt geht vom Volke aus, ob es nun gegen Gewalt ist oder nicht. Es ist eben nicht nur zwischen Gewalt und Gewalt, sondern auch zwischen Volk und Volk ein gewaltiger Unterschied, und das gerade bei uns.

„Ich bin radikal, liberal, fortschrittlich - aber auch konservativ, wo es sein muß. Ich schließe da gar nichts aus. Recht und Ordnung muß sein, das ist klar, aber berechnete Empörung muß sich Luft machen dürfen. Nur über eins ist mir nicht zu reden, und das ist Gewalt, und zwar Gewalt gegen mich.“

Ihre Existenzberechtigung suchen die Menschen hauptsächlich darin, daß es sie gibt.

Der Großteil deiner Entschlüsse wird von anderen gefaßt.

Egoisten sind Menschen, die einem nur wenig Gelegenheit lassen, auch einer zu sein.

Es ist nicht einfach, die ganze Leidenschaft, die man nicht fühlt, zur Schau zu tragen.

Indiskretion ist eine Eigenschaft, auf die man sich bei einer Frau verlassen kann.

Wir müssen nur mit einer Religion fertig werden, Gott mit allen.

Es bleibt auch umstritten, warum die Natur die Ehre der Frau ausgerechnet an diesen Platz gesetzt hat.

Wenn man zu denen gehört, die sich für ihre Prinzipien hinrichten lassen wür-

den, sollte man grundsätzlich keine haben.

Manchmal siegt man in dem Augenblick, in dem man etwas aufgibt.

Manche Ehefrau hat die Fähigkeit, gleichzeitig zu

Hintergedanken

kochen, zu telefonieren und auf ihren Mann zu warten.

Du sollst es Gott nur sagen. Erklären kann es sich selbst.

Immer, wenn man von seinen Krankheiten sprechen möchte, sprechen andere von ihren.

Es wäre gut, wenn die Zukunft sich einmal umdrehen würde. Damit man ihr ins Gesicht sehen kann.

H. D. v. SEYDLITZ



„Und belegen Sie sich bitte - um Mitternacht läuft meine Kreditkarte ab!“ (PUNCH)

Wenn das Geld für die Verschwender rund ist, so ist es doch flach für die Sparsamen, die es aufschichten

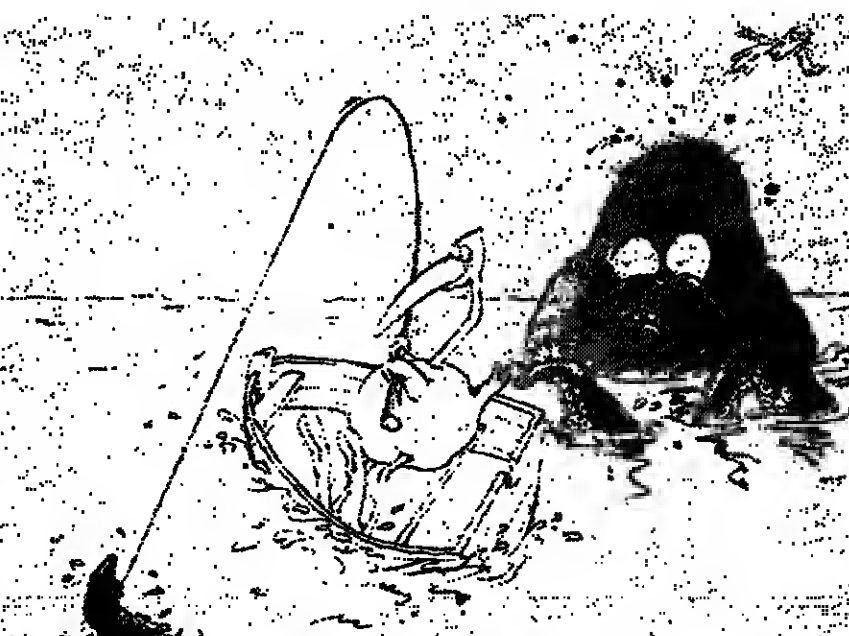
(Bakoc)



(HINAULT)

„Wer selber arbeitet, verliert schon bald die Übersicht“

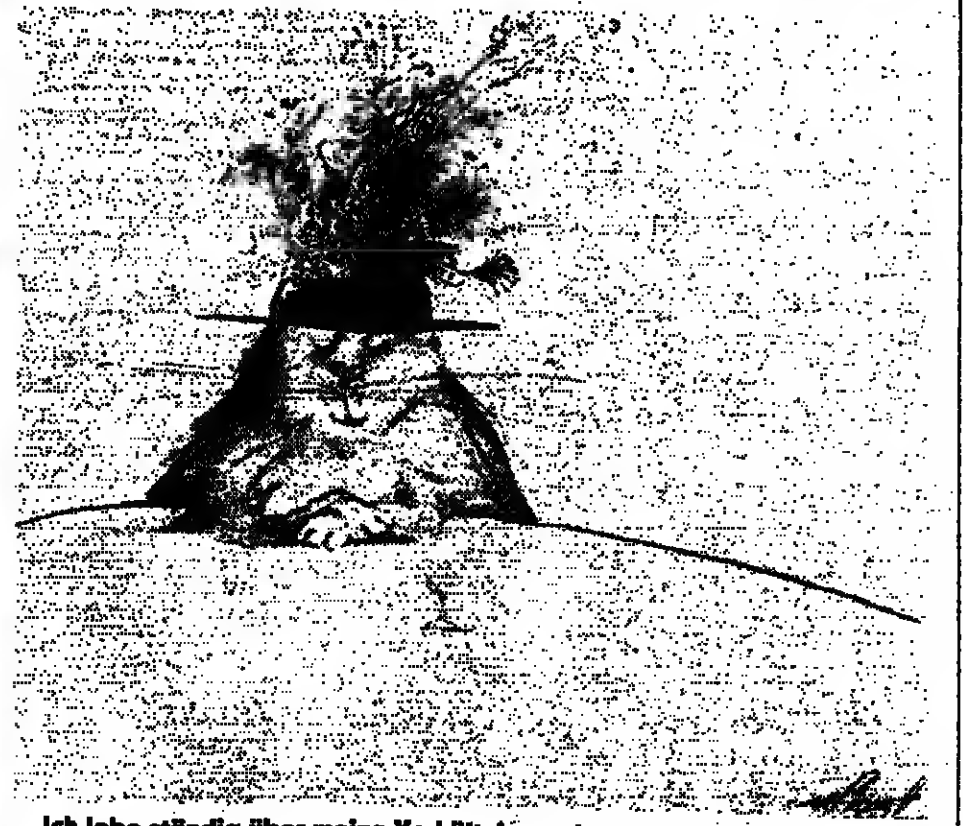
Die dummen Sprüche kennt man schon. Frustrierte Gemüter pflügten sie an Hauswände zu sprayen - als Ersatz für revolutionäre Taten (von denen sie redeten, die sie aber nicht wollten, weil eine wirkliche Revolution nur zu leicht ihre Pensionsberechtigung in Gefahr bringen könnte). Und da sich mit Worten trefflich streiten läßt, fanden sich bald eifrige Sammler, die diese Graffiti zwischen zwei Buchdeckeln gewinnträchtig verbreiteten. Mit Zustimmung können dabei Parolen rechnen wie: „Wer selber arbeitet, verliert die Übersicht“ oder „Ich lebe ständig über meine Verhältnisse, aber noch lange nicht standesgemäß“. Deshalb hat sich der britische Zeichner Brian Bagnall, der längst in München heimisch geworden ist, die schönsten, albernsten, doofsten Sprüche ausgesucht, um sie mit allerhand tierischen Protagonisten zu bebildern. Das Ergebnis sind wahre „Viechereien“ (Mahnert-Lueg Verlag, München, 100 S. mit 53 Abb., 28 Mark).



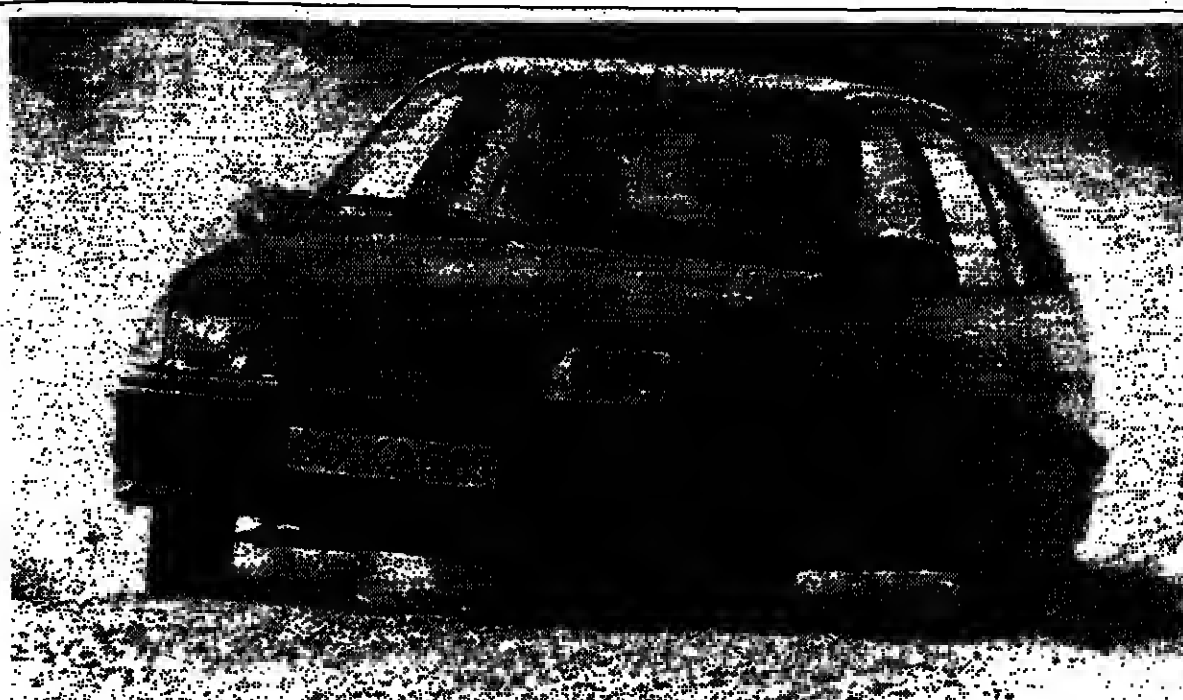
„Du hast keine Chance, aber nutze sie!“



„Nieder mit der Schwerkraft - es lebe der Leichtsinn!“



„Ich lebe ständig über meine Verhältnisse, aber noch lange nicht standesgemäß...“



William E. Hoglund, Executive Vice President und einer der großen Lenker des General-Motors-Konzerns, ist als zukünftiger Vorstandsvorsitzender der Opel AG im Gespräch. Die WELT unterhielt sich mit Hoglund in der Detroit Zentrale über die Möglichkeiten deutscher Kompaktautos auf dem US-Markt und über den technischen Rückschritt der amerikanischen Autos seit dem Tempolimit.



„Südkorea baut Kadett für den US-Markt“

WELT: Detroit sonnt sich im Verkaufserfolg. Die Autoindustrie hat Hochkonjunktur, und mit der Gewerkschaft herrscht Friede. Die kurzfristigen Prognosen sind rosig. Dennoch gibt es warnende Stimmen, die darauf hinweisen, daß die US-Hersteller immer noch halbherzig an sparsame und für die Zukunft notwendige Kompaktautos herangehen. Denkt man bei der Entwicklung nicht an mögliche neue Krisen?

Hoglund: In diesem Land wurden schon immer große Autos gebaut und gekauft. Die Vorstellung, daß kleine kompakte Fahrzeuge mit sparsamen Motoren für unseren Markt über Einzelstücke für Individualisten hinaus interessant sein könnten, kam mit der ersten Energiekrise 1973/74. Von da an ist es bis heute so geblieben, daß der Kundenwunsch

nach kleinen oder großen Autos stets mit dem Ölpreis pendelte. Wir respektieren die technische Leistung der Japaner und Europäer, die sie bei der Konzeption dieser Pkw erbracht haben, sind aber sicher, ohne Energieknappung hätte es nie einen beachtenswerten Marktanteil an kleinen Autos bei uns nicht gegeben. Die Industrie richtet sich nach dem allgemeinen Geschmack. Und der verlangt mehrheitlich Fahrzeuge mit US-Maßen.

WELT: Wenn aber der Benzinpreis nun wieder steigen sollte...?

Hoglund: Ist die Notwendigkeit gegeben, wird GM ebenso gute Kompaktautos bauen können, wie das die Überseekonkurrenz tut.

WELT: Glauben Sie nicht, daß die amerikanische Industrie zu lange mit technischen Innovationen gewartet, ja sogar nach dem heutigen

Stand der Möglichkeiten den Anschluß an die Weltspitze verschlafen hat?

Hoglund: Wenn Sie einmal einen Blick auf die Geschichte der US-Autoindustrie richten, werden Sie feststellen, daß wir mit Recht stolz auf die Produkte und die technischen Entwicklungen sind. Das gilt für die Karosserien, das Fahrwerk und die so wichtigen Sicherheitsaspekte. Die ersten Crash-Tests wurden hier gemacht, Sicherheitsglas erprobt etc. Was das Fahrverhalten angeht, wurden unsere Autos mit allen Geschwindigkeiten fertig. Dann kamen die einschneidenden Maßnahmen mit Tempolimit. Oh die politische Entscheidung nun richtig oder falsch war, die Techniker wurden von dem Zeitpunkt an gebremst. Die Autos werden für die vorgegebenen Notwendigkeiten ausgelegt.

WELT: Wenn wir noch einmal auf das Thema Kompaktautos zurückkommen, stellt sich die Frage, warum die Japaner trotz der freiwilligen Selbstbeschränkung das Geschäft machen, wo Sie doch selber im eigenen Konzern so hochwertige Produkte wie die von Opel zur Verfügung haben. Warum werden die Modelle nicht auf dem amerikanischen Markt angeboten, wenn in der Zentrale kein entsprechendes Fahrzeug vorhanden ist?

Hoglund: Das ist überhaupt keine technische Überlegung, sondern ausschließlich eine finanzielle. Natürlich wissen wir, daß die Kollegen bei Opel hervorragende Produkte fertigen. Aber aufgrund der Herstellungskosten wäre es ökonomisch nicht vertretbar, sie zu importieren. Nehmen wir ein Auto von der Größenordnung des Ascona. Die Ja-

paner bieten es mit gutem Profit für 10 000 Dollar an. Würden wir den Ascona durchkalkulieren und ihn mit Katalysator und den sonstigen gesetzlichen Notwendigkeiten ausstatten, würde dieses Fahrzeug 3000 Dollar mehr kosten.

WELT: Der gerade in Deutschland vorgestellte Kadett mit gelungenem modernen Design, glänzender Aerodynamik und sparsamen Motoren kommt für Sie ebenfalls nicht in Frage...?

Hoglund: Von 1986 an wird dieser Opel auch in Südkorea produziert. Die Fertigung übernimmt die Daewoo-Motor-Company, die zu 50 Prozent dem GM-Konzern gehört. Dort kann das Auto preiswerter hergestellt werden. Wir haben vor, diesen Kadett dann auch auf dem US-Markt zu verkaufen.

HEINZ HORRMANN

Franzosen komplettieren ihre Modellreihen

Citroën und Peugeot: Sparsam und kraftvoll

PH/HOR, Paris
Nach den deutschen Aktivitäten und einer Flut von interessanten Modellvarianten sind nun die Autobauer von der anderen Rheinseite am Zuge. Hier eine Übersicht der Neugkeiten von Peugeot und Citroën.

Im Sog des überaus glücklichen Peugeot 205 kommen auch jene Peugeot-Typen zu neuen Ehren, die bislang ein eher stiefmütterliches Dasein fristeten – beispielsweise die 305-Modelle. Freilich nicht ohne einschneidende Änderungen an Motor- und Fahrwerkstechnik. Dem voraus ging allerdings die Einsicht, einen Philosophiewandel vorzunehmen, von einstmaligen betütelten Modellen für eine eher ältere Kundschaft, hin zu sportlich-aktiven Fahrzeugen, deren Zielgruppe mehr jugendlichen Charakter aufweist. Und so kann das neue Spitzenmodell der 305-Baureihe, der GTX, zu den sportlich-kompakten Stufenheck-Limousinen gezählt werden. Mit 102 PS aus 1,9 Liter Hub-

riegelung und edel bezogene Sportsitze gehören. Wenn auch die Bedienungsschalter nicht immer am rechten Fleck sitzen, ist der Peugeot 305 GTX für knapp 20 000 Mark dennoch eine überlegene Alternative.

Eine Doppelpremiere feiert Citroën. Da wird mit dem schnellsten Flaggsschiff seit Bestehen des Konzerns, dem CX 25 GTI Turbo und dem sparsamen Visa 17 Diesel ein unglaubliches Duo vorgestellt. Allerdings muß man sagen: Der Schnelle ist überraschend verbrauchsfriendly und der Sparsame nicht langsam.

Der CX 25 GTI Turbo läuft 220 km/h Spitze... aber er kommt nach Werksangabe mit 10,7 Litern Super-sprit im Schnitt aus.

Der Visa 17 Diesel verbraucht im Schnitt nur 5,8 Liter Rohöl... aber er läuft über 150 Sachen und ist damit unter seinesgleichen Spitze.

Beide Autos rangieren als anspruchsvolle und kultivierte Top-Ver-



Das neue Spitzenmodell der 305-Reihe

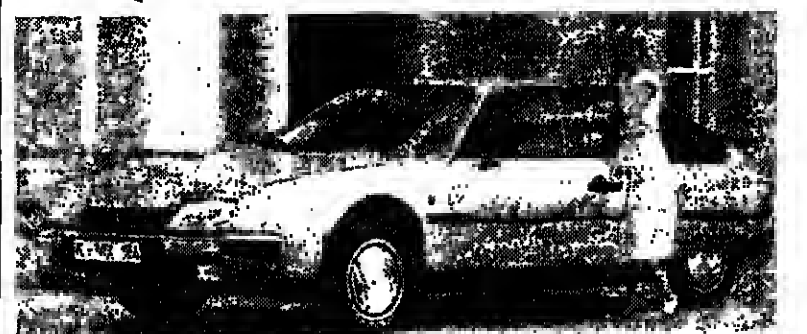
FOTO: DIE WELT

raum ist der Peugeot 305 GTX propper motorisiert und schnell (162 km/h). Mehr ins Gewicht fällt indes die große Elastizität des Motors bei mittleren Drehzahlen, die allerdings die Drehfreude des Triebwerks nach oben in keiner Weise beeinträchtigt. Das Fahrwerk paßt sich, im Gegensatz zu früheren 305ern, der neuerlich mehr sportlich orientierten Stimmung im Hause Peugeot an. Keine Spur mehr von Seitenneigung oder schwammiger Federung.

Auf den kurvenreichen Straßen der Vogesen im französischen Elsaß ließ das Fahrwerk eine überaus flotte Gangart zu, so daß man schnell das träge Kurvenverhalten vergangener Tage vergessen konnte, und man selbst sportlich verwöhnten Fahrern zu diesem Peugeot raten kann. Im Innenraum bietet der 305 GTX eine vom französischen Charme umrahmten Komplettausstattung, zu der auch elektrische Fensterheber, Zentralver-

sionen innerhalb ihrer Baureihe. Dies gilt natürlich in besonderem Maß für das neue CX-Modell, dessen Abgas-Turbolader den Einspritzmotor zu 163 PS befähigt. Hier wurde ein extravaganter Reisewagen der oberen Luxusklasse auf die Räder gestellt; er vereint bekannten Citroën-Komfort mit souveräner Leistungsfülle und einem guten Schuß sportlicher Rasse. Sein Preis: 35 700 Mark.

Energiesparen ohne Spartanertum am Steuer... der Visa Diesel huldigt diesem Prinzip auf der ganzen Linie. Bewußt hat Citroën ihn zum attraktiven Modell der Baureihe herausgeputzt, das nicht nur schneller ist als die 110er Benziner, sondern auch optisch und fahrwerksmäßig einiges mehr daherkommt. Die ganz neu konstruierte Vorderachse mit breiterer Spur läßt den Diesel-Visa noch satter auf der Straße liegen und verleiht ihm noch gutnützigere Kurvenmanieren. Der Preis: 14 300 Mark.



Citroën's sportliches Flaggsschiff

FOTO: DIE WELT

Mazda: Marktnische gefunden

W. RAUSCH, Neuss
Mazda ist derzeit größter japanischer Auto-Importeur in Deutschland. Während die meisten anderen Mitbewerber mit einer schier unübersehbaren Modellvielfalt jede denkbare Marktnische abdecken, hat Mazda nur drei Pkw-Modellreihen im Angebot. Der Verkaufserfolg stützt sich in erster Linie auf den 323 und den 626. Das mag einerseits am geringen Abstand zum populären, frontgetriebenen 626 liegen, andererseits am recht kleinen Kofferraum des Topmodells 929 und seiner für diese Klasse etwas dürftigen Leistung. Erst im März wurde die Leistung von 90 auf 101 PS erhöht, jetzt gibt es neben diesem Vergasermotor auch einen Einspritzer mit 120 PS. Damit läuft die Limousine 183 km/h, das Coupe sogar 192 km/h. Allerdings mag der Motor höhere Drehzahlen nicht sonderlich erwidern und unwillig und wird laut. Da sein max. Drehmoment von 169 Nm erst bei 4200 U/min anfällt, kommt trotz objektiv ordentlicher Fahrleistungen das Gefühl souveräner Kraft kaum auf.

Großer Trumpf des 929 war schon immer seine Ausstattung. In Verbin-

dung mit dem Einspritzmotor gibt es zusätzlich eine Servolenkung und einen Tempomat, ansonsten war ohnehin schon alles vorhanden, was gut und teuer ist. Das Coupe erhielt zusätzlich eine Fernverstellung der



Stoßdämpfer, kombiniert mit einer Automatik, die auf Wunsch selbsttätig bei vorgeählten Geschwindigkeiten von weich auf hart umschaltet. Die praktische Auswirkung einer solchen nur die Dämpfer, nicht aber die Federung beeinflussenden Verstellung sollte freilich nicht überbewertet werden. Im Konkurrenzvergleich ist auch die neue Einspritzversion noch immer preisgünstig, aber wesentlich teurer als die Vergaserversion (deren

Preise in Klammern). So kostet die Limousine 22 950 Mark (20 600 Mark), das Coupé 24 950 Mark (22 800 Mark). Zweifelloso wird der „2.0 i GLX“ Mazda neue Käufer zuführen, aber auch er kann der 929-Baureihe wohl kaum zum gleichen Erfolg verhelfen, der seine kleineren Brüder auszeichnet.

Unverändert im Schatten der 929-Präsentation stand die Einführung eines 1,5 175 PS-Motors für die 323-Baureihe mit Schrägheck. Im Prinzip ist es eine gezeimte Version des Hubraumgleichen, 98 PS starken GT-Motors, aber mit besserem Drehmomentverlauf. Dem 1,5 160 PS-Motor ist er sehr deutlich überlegen. So wird für den 323 mit 60 PS eine Spitze von 145 km/h, für den 75-PS-Motor hingegen 160 km/h genannt. Mit dem neuen Motor wirkt der 323 besonders harmonisch, elastisch und spritzig; durch die längere Übersetzung ist er sogar etwas sparsamer.

Besonders attraktiv wird der Mazda 323 mit dem neuen Motor durch seinen Preis. Der Zweitürer kostet 13 490 Mark, gerade 500 Mark mehr als die 60-PS-Variante.

Von Verkehrssicherheit redet kaum noch einer

Im Dunstschleier emotionaler Umwelt Diskussion haben die Verkehrssicherheitsüberlegungen ihren einstigen Stellenwert verloren. Dennoch: Auch auf die Gefahr hin, ein nicht mehr zeitgemäßes Thema zu behandeln und gegen den allgemeinen Trend zu schreiben: Nicht den Bäumen am Wegesrand, den Menschen im Straßenverkehr gehört die größte Beachtung. Auch in Zeiten wilder Umwelthysterie sollte die Verkehrssicherheit Vorrang haben, heute, morgen, immer. Mehrheitlich hieß in den deutschen Medien für die freudige Meldung, daß die Zahl der Unfälle und -verletzungen auf unseren Straßen rapide gesunken ist, kaum noch Platz. Immer weniger Unfälle werden zu beklagen sein, solange sich (wie zur Zeit) neun von zehn Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen anschnallen. Die Bilanz könnte aber noch verbessert werden, indem sich die Menschen auf den hinteren Sitzen zukünftig ebenfalls angurten. Bisher lassen sie sich durch ein falsches Geborgenheitsgefühl irreführen. Nicht

angeschnallte Fahrzeuginsassen im Fond gefährden aber nicht nur sich selbst, sondern auch ihre festgegurten Vorderleute. In Versuchsreihen wurde ermittelt, wie bei einem Unfall Rücksitzpassagiere nach vorne schleudern und den Vordersitz mitreißen. Hier kann also Aufklärung und, wenn nötig, ein drohendes Bußgeld noch etliche Menschenleben retten.

Über den Erfolg mit dem Gurt darf allerdings nicht vergessen werden, daß immer noch der allerbeste Schutz im Straßenverkehr ist, Unfälle zu verhindern. Die vier wichtigsten Hinweise haben auch in dieser Zeit der neuen Akzente nichts an Bedeutung verloren: 1. Angepaßt fahren. 2. Runter vom Gas, wenn Kinder ins Sichtfeld kommen. 3. Diese Rücksicht auch den Alten im Verkehr angedeihen lassen. 4. Schließlich die Gefahr durch Alkohol. In der anstehenden Zeit der Feste gilt ganz besonders: Hände weg vom Steuer nach feuchtfröhlichen Feiern!

HEINZ HORRMANN

Wenn Sie sich jetzt noch nicht für ein Katalysator-Automobil entscheiden können, sollten Sie es in jedem Fall für die bestmögliche Alternative tun: Intelligenteste Triebwerks-Elektronik.

Jeder neue BMW mehr ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation – ob mit oder ohne Katalysator.

BMW bietet ein abgestimmtes Programm von Katalysator-Automobilen, die auf Wunsch auch in Automatic-Version (735i ausschließend) geliefert werden, an. Die folgende Tabelle informiert Sie über die Unterschiede bei Leistung, Verbrauch und Preis im Vergleich zu den Modellen ohne Katalysatortechnik.

Gegenüberstellung Modelle ohne/ mit Katalysatortechnik	318i 5-Gang ohne Katalysator	318i 5-Gang mit Katalysator	525e 5-Gang ohne Katalysator	525e 5-Gang mit Katalysator	735i Autom. ohne Katalysator	735i Autom. mit Katalysator
Leistung kW (PS) bei 1/min	77/105 5800	75/102 5800	92/125 4250	90/122 4250	150/218 5200	136/185 5400
Hochstgeschwindigkeit (km/h)	184	180	189	188	211	199
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,2	11,9	10,7	11,3	9,4	10,4
Verbrauch nach DIN 70030: bei 90 km/h (l/100 km)	6,0	6,5	5,8	6,3	7,9	8,4
bei 120 km/h (l/100 km)	7,9	8,3	7,4	8,4	9,8	10,5
im Stadtwerk. (l/100 km)	9,5	9,9	11,0	11,8	16,7	17,4
Aufpreis für Katalysator/DM	1.500,-		1.800,-		1.950,-	

Alle oben genannten Modelle sind selbstverständlich auch in Automatic-Version erhältlich (735i ausschließend). bei Fahrzeugen mit Katalysator für bleifreies Normalbenzin, sonst für Superbenzin

BMW wird das Angebot an Katalysator-Automobilen selbstverständlich konsequent weiter ausbauen. Die Anwendung der Katalysatortechnik setzt jedoch unabdingbar bleifreies Benzin voraus. Diese Kraftstoffart wird in der Bundesrepublik Deutschland aber erst allmählich flächendeckend zur Verfügung stehen. Eine europaweite Versorgung mit bleifreiem Benzin kann ebenfalls

nur schrittweise sichergestellt werden. Und bei mehr als 120 Mio. Verkehrsbewegungen über deutsche Grenzen im Jahr wird deutlich, wie entscheidend eine europäische Einigung als Voraussetzung für eine weitere Verbreitung von Katalysator-Automobilen ist. Doch dies sollte nicht zum Anlaß genommen werden, nicht schon heute verantwortungsvoll zu handeln. Und das heißt: konsequent modernste Techniken zu nutzen, die sofort auf breiter Basis Umwelterlastung möglich machen. Wesentliche Verbesserungen in bezug

auf die Abgasbelastung sind – das weiß jeder Fachmann – nur mit dem umfassenden Einsatz hochentwickelter Elektronik zu erreichen. Warum nicht schon jetzt auf dem Weg zu geringeren Abgas-Emissionen mit gutem Beispiel vorangehen? BMW bietet bei umweltfreundlicher Automobiltechnik bereits die wirksamsten Alternativen.

BMW Automobile mit ihren anspruchsvollen elektronischen Systemen zur Gemischauflbereitung – ohne die sich im übrigen auch die Katalysatortechnik nicht anwenden läßt – verwirklichen ein zukunftsweisendes Konzept zur Reduktion der Abgas-Emissionen.

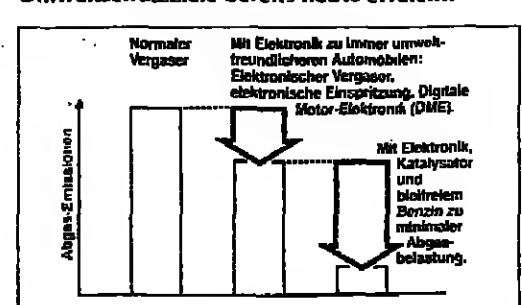
Denn wieviel Stickoxide, Kohlenwasserstoffe und Kohlenmonoxid ein Automobil ausstößt, hängt ganz entscheidend davon ab, wie intelligent seine Triebwerkssteuerung ist. Ein sehr mageres Kraftstoff-Luft-Gemisch, also relativ viel Luft und wenig Kraftstoff, führt zu viel günstigeren Werten bei den im Zusammenhang mit der Belastung des Waldes so oft diskutierten Stickoxiden, aber auch bei den Kohlenwasserstoffen und beim Kohlenmonoxid. Ein sicherer Betrieb des Motors exakt in jenem kleinen Bereich kurz vor der Zündunwilligkeit des Kraftstoff-Luft-Gemischs bei unterschiedlichsten Betriebsbedingungen ist mit einfacher, herkömmlicher Technik nicht zu realisieren. Dazu ist die Intelligenz der kompletten Computersteuerung des Triebwerks, der Digitalen Motor-Elektronik (DME) erforderlich. Triebwerks-Elektronik gewährleistet außerdem Umweltfreundlichkeit auf gleichbleibend hohem Niveau. Denn sie hat einen weiteren entscheidenden Vorteil:

Im Gegensatz zur mechanischen Technik hat die Elektronik nicht die unangenehme Eigenschaft, sich zum Schlechten hin zu verändern.

Die bei Mechanik üblichen Veränderungen durch Verschleiß, Verschmutzung und fehlende oder fehlerhafte Wartung sind bei elektronischen Systemen praktisch ausgeschlossen.

Wie erheblich fortschrittliche Triebwerks-Technologie allein deshalb zur Umweltentlastung beitragen kann, macht z.B. die jüngste Untersuchung des TÜV Rheinland (1984) deutlich. Sie hat ergeben, daß 2/3 aller Fahrzeuge zu hohe Kohlenmonoxid-Konzentrationen (CO) durch falsche Zündungs- und Vergasereinstellungen aufweisen – und daß durch korrekte Einstellungen der CO-Ausstoß um fast die Hälfte vermindert werden könnte. Jährlich 1,5 Mio. Tonnen Schadstoff weniger wären das Ergebnis. Ein mechanischer Vergaser mag deshalb bei Fahrzeugen der kleinen Klassen noch akzeptabel sein. Bei anspruchsvollen und ganz besonders bei exklusiven ist er es sicher nicht mehr.

Hätten alle Automobile so intelligente Triebwerkssteuerungen wie BMW, wären wichtige Umweltschutzziele bereits heute erreicht.



Immer anspruchsvollere Gemischauflbereitungssysteme und elektronische Triebwerkssteuerungen sind die Voraussetzung für immer geringere Abgas-Emissionen. Die bedeutendsten Systeme für die Praxis von heute: elektronischer Vergaser, elektronische Einspritzung, Digitale Motor-Elektronik.

BMW hat so konsequent wie kein anderer Automobilhersteller modernste elektronische Triebwerkssteuerungen entwickelt und eingesetzt. Schon heute werden nahezu 40% des gesamten BMW Modell-Programms mit einer Digitalen Motor-Elektronik ausgerüstet. 90% der Modelle haben die elektronische Einspritzanlage. Selbst das Einstiegsmodell – der BMW 316 – besitzt einen elektronisch gesteuerten Vergaser. Und die Erfolge sind meßbar: BMW Automobile des Jahrgangs '84 haben im Vergleich zu den Abgasgrenzwerten von 1971 einen um fast 68% geringeren Ausstoß an Kohlenmonoxid und einen um 55% gesenkten Ausstoß an Kohlenwasserstoffen und Stickoxiden. BMW Modelle erfüllen bereits heute Abgasgrenzwerte, die von der Bundesregierung erst für 1986 vorgeschrieben sind.

Mit Bewußtsein fahren: BMW fahren.

Freiheit ist Verantwortung – weniger des Staates als vielmehr jedes einzelnen. Jeder von uns ist auch mit Blick auf die Umwelt aufgefordert, mit wachem Bewußtsein und kritischem Sachverstand zu urteilen und zu handeln. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit so zukunftsweisenden Konzepten, wie sie BMW engagierten Autofahrern zu bieten hat. Informieren Sie sich detailliert bei Ihrem BMW Händler.

Oder fordern Sie mit dem Coupon weitere Informationen an bei: BMW AG, Abteilung CHC, Leuchtenbergstr. 20, 8000 München 80.

Vorname _____
Name _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____
002659



<p> BMW M 635 CSI bennarot, Led. schwarz, Voll- aust., 5000 km, DM 93 000,- T. 02 82 / 58 57 82 ex. 59 71 46 </p>	<p> Tel. 0 64 96 / 43 51 </p>
<p> Porsche 356 SC Cabrio Bj. 83, neuw., Zust., DM 43 500,- C. F. Wirtzsch Exklusive-Automobile Tel. 0 60 / 45 57 89 </p>	

[illegible]

AUTOMARKT

كندا من اجل

<p>Mercedes 280 SE Coupé 3.5 Liebhaberstück, Topzust. Bj. 1978, weiß, Autom., SSD, el. Fenster, Lederstühle, Cognac, Preis VB. Tel. 0 44 / 6 53 50 54 / 55 ab Mo.</p>	<p>DB 300 D 737/072 oder 172/071, je 411, 420, 466, 504, 532, 580, 584, 581 Export DM 44 000,- Inland DM 50 000,- Tel.: 0 69 / 39 29 51 ABG</p>	<p>280 SE Bj. 9/80, 2. Hd., 113 000 km, met. AG, Air, Tempomat, ABS, ZV, Radio-Cass., Preis VB. Tel. 0 71 / 23 14 45</p>	<p>Mercedes 280 S, SE, SEL - 380 SE, SEL - 500 SE, SEL, 280 SL, 500 SL, 500 SE, 500 SEC, 190 E - 2.5 - 16-Ventiler Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing unbefristet, günstig, problemlose Abwicklung. Sonntag Besichtigung von 11.00-14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf). Antoniaus-884 GmbH, Beckmann Str. 183, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 78 84, Tx. 0 23 957</p>	<p>380 SE 6/83, silberblau, Velour grau, 58 000 km, 1. Hd., SD, Klima, ABS, 2x el. Fenster, Color, Aluf. usw., DM 59 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>500 SEL 6/84, Vollausst., DM 119 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>280 SE 6/82, lepleh, Voll., DM 43 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>RR Silver Shadow II Mod. 74, unfallfrei, braunbeige, met. erstr. 90 000 km, Inland DM 68 800,- im Kundenauftrag</p>
<p>Jaguar E Cabrio 4-Gang-Gelände, 1a-Zust., Preis VB. Tel. 0 61 90 / 51 47 ab 20.09</p>	<p>190 D - Spang kurzfristig lieferbar. Tel. 0 40 / 23 18 88 FS 2105 506</p>	<p>190 E 2.3-16 Komplettzustand, Lieferbar Ende 1984, Angebote unter A 10 287 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen</p>	<p>Autoboutique Hannover 500 SEC, 5/83 silberblau, Led. blau, 23 000 km, SD, Airbag, ABS, Alarm, Wi-Fi, Tempomat, Kopfst. 1. Fond, Sitzheizung, ABS, Rad/Beck/Elekt., DM 92 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.</p>	<p>380 SE anthrazitmet. Velour, Vollausst., 27 000 km, DM 70 800,- inkl. MwSt.</p>	<p>500 SE Bj. 12/80, lapismet. Led. grau, ESSD, 4-fach-Heber, ABS u. v. m., 1. Hd., unfallfrei, Scheckheft, DM 43 000,-</p>	<p>500 SE Bj. 8/80, Arztfahrzeug, champ./brasil, Klima, el. FE, ZV, ABS, 1. Hd., unfallfrei, DM 39 500,-</p>	<p>RR Silver Shadow II Bj. 80, erst. 30 000 km, unfallfrei, Erbsitz, schwarz, Leder beige, wie ladeneu, DM 135 900,- inkl. MwSt.</p>
<p>Jaguar XJS 12 HE 6/84, 7000 km, neuw. Zustand, Nichtraucher, komplett, Ausstatt. zu verk. Zusch. unt. F 10 272 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen</p>	<p>Mercedes 280 SE Bj. 7/81, biomet., Velour blau, 44 000 km, 1. Hd., el. SSD, Aluf., Color, Stereo usw., DM 39 000,- Tel. 0 45 45 / 52 oder 17 17 gewerblich</p>	<p>Mercedes-Jahreswagen v. Westfalen (Großhandl.) mit günstig abgeben. Pa. Gabel, 5833 Bielefeld, T. 0 52 45 / 34 58</p>	<p>500 SEL 10/82 90 000 km, silbergrünmet., Vel. oliv, SD, ABS, Klimaautom., Walmdro, Tempomat, Wi-Fi, Col. Walmdro, el. Sitze, el. Rad/Beck/Elekt., DM 70 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>500 SEL 8/83, d'bl., Leder grau, SSD, a. Extras, außer Klima, DM 87 000,- inkl. MwSt.</p>	<p>280 SL - 500 SL über 15 Stück</p>	<p>190 D 3 Stück, fabrikneu Autopark Knechtel Tel. 0 69 21 / 2 47 06 Tx. 1 183 932</p>	<p>RR Silver Shadow II Bj. 78, erst. 30 000 km, unfallfrei, Erbsitz, schwarz, Leder beige, wie ladeneu, DM 135 900,- inkl. MwSt.</p>
<p>Antoniaus Salinski Merc. 600 Pullman 78, orig. 15 000 km, Fahr. beinahe neu in neuw. Zustand, DM 300 000,-</p>	<p>500 SEL Autom. Mod. 83, 35 800 km, anthrazitmet., Vollausst., Klima, ABS, Leder, Airbag u. 15 weilt. Extras, alles el. DM 72 500,- inkl. MwSt., geg. Mehrpreis Telefon BSA 33 Netz</p>	<p>500 SEL, Bj. 81 38 000 km, 1. Hand, dunkelblau mit Velours, Extras ohne Klima, DM 40 000,- inkl. MwSt. Tel. 0 54 51 / 41 45</p>	<p>280 SE, 6/82 weiß Stoff creme, 62 000 km, ZV, SD, Autom., Wi-Fi, el. FE 4x, Air, Rad/Bamberg, 2 Spiegel, Arml. Kopfst., Color, 43 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>500 SEC 5/81, d'bl., Leder grau, SSD, a. Extras, außer Klima, DM 87 000,- inkl. MwSt.</p>	<p>190 E 2/84, 8000 km, champagnepermet., SV, ZV, Color, theier, LK-F, P. 7, Extra, DM 52 450,- + MwSt. Tel. 0 43 29 / 5 77</p>	<p>AMG MB 500 SEL 040/251, 34 000 km, Mod. 84, neuw. Tel.: 0 21 71 / 93 28</p>	<p>Toyota Supra 2.8 i Autom., Vorführwagen, Radio CR, 12/83, 14 000 km, DM 27 850,- Antoniaus-884 GmbH, Dülmenhof Tel. 0 51 23 / 39 65 / 66</p>
<p>Merc. 500 SE fabrik., silbermet., alle Extras, Leder, gestell, 74 000,-</p>	<p>500 SEL fabrik., a. Extra, schwarz, Leder, gestell, 74 000,-</p>	<p>Merc. 190 E AMG 5/84, 2500 km, a. E., 35 000,-</p>	<p>280 SE Bj. 7/81, biomet., Velour blau, 44 000 km, 1. Hd., el. SSD, Aluf., Color, Stereo usw., DM 39 000,- Tel. 0 45 45 / 52 oder 17 17 gewerblich</p>	<p>500 SEC 5/81, d'bl., Leder grau, SSD, a. Extras, außer Klima, DM 87 000,- inkl. MwSt.</p>	<p>280 SL über 15 Stück</p>	<p>190 D 3 Stück, fabrikneu Autopark Knechtel Tel. 0 69 21 / 2 47 06 Tx. 1 183 932</p>	<p>RR Silver Shadow II Bj. 78, erst. 30 000 km, unfallfrei, Erbsitz, schwarz, Leder beige, wie ladeneu, DM 135 900,- inkl. MwSt.</p>
<p>Mercedes 280 SE Bj. 8/80, 2. Hd., 113 000 km, met. AG, Air, Tempomat, ABS, ZV, Radio-Cass., Preis VB. Tel. 0 71 / 23 14 45</p>	<p>190 D - Spang kurzfristig lieferbar. Tel. 0 40 / 23 18 88 FS 2105 506</p>	<p>190 E 2.3-16 Komplettzustand, Lieferbar Ende 1984, Angebote unter A 10 287 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen</p>	<p>Autoboutique Hannover 500 SEC, 5/83 silberblau, Led. blau, 23 000 km, SD, Airbag, ABS, Alarm, Wi-Fi, Tempomat, Kopfst. 1. Fond, Sitzheizung, ABS, Rad/Beck/Elekt., DM 92 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.</p>	<p>380 SE anthrazitmet. Velour, Vollausst., 27 000 km, DM 70 800,- inkl. MwSt.</p>	<p>500 SE Bj. 12/80, lapismet. Led. grau, ESSD, 4-fach-Heber, ABS u. v. m., 1. Hd., unfallfrei, Scheckheft, DM 43 000,-</p>	<p>500 SE Bj. 8/80, Arztfahrzeug, champ./brasil, Klima, el. FE, ZV, ABS, 1. Hd., unfallfrei, DM 39 500,-</p>	<p>RR Silver Shadow II Bj. 80, erst. 30 000 km, unfallfrei, Erbsitz, schwarz, Leder beige, wie ladeneu, DM 135 900,- inkl. MwSt.</p>

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

<p>Augustin/Siegburg Porsche 924 Dienstwagen Bj. 8/84, rot, 2500 km, v. Extras, DM 32 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Bremen Porsche 911 SC Cabrio EZ 7/83, 18 000 km, weiß, Klimaanlage, Fuchstiel, DM 64 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Düsseldorf Porsche 911 SC 4/82, weiß, 27 000 km, SSD, 7+8 J. 18, Radio, sehr gepflegt, DM 51 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.</p>	<p>Düsseldorf Porsche 911 SC Coupé EZ 7/83, 45 000 km, rötlich, 3.3 Spoiler, Fuchstiel, P. 7, Color, Radio-Köln, Sportstange, Heckschwenk, DM 49 500,- im Auftrag ohne MwSt.</p>	<p>Essen Porsche 911 SC EZ 10/82, met. Gänzel, Sportstange, Radio, P. 7, Heckschwenk, KM 37 000, DM 49 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Lübeck Porsche 944 EZ 3/84, 21 600 km, 215/60-Reif., 2 Spiegel, Stab-Lederlenker, Flankenschutzleisten, Heckschwenk, Nebell. Color, el. Ant., Rad/Cass., FI, zermatt-silbermet., DM 44 000,- inkl. MwSt.</p>	<p>Neuss Porsche 911 SC Coupé Mod. 81, pacificblau, 1. Hd., LM-Fuchstiel, m. 50er Reif., 2 Außenspiegel etc., DM 38 950,- inkl. MwSt.</p>	<p>Paderborn Porsche 911 SC Targa EZ 5/80, t. Hd., weiß, DM 42 900,-</p>
<p>Augustin/Siegburg Porsche 924 Dienstwagen Bj. 8/84, rot, 2500 km, v. Extras, DM 32 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Bremen Porsche 911 SC Cabrio EZ 7/83, 18 000 km, weiß, Klimaanlage, Fuchstiel, DM 64 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Düsseldorf Porsche 911 SC 4/82, weiß, 27 000 km, SSD, 7+8 J. 18, Radio, sehr gepflegt, DM 51 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.</p>	<p>Düsseldorf Porsche 911 SC Coupé EZ 7/83, 45 000 km, rötlich, 3.3 Spoiler, Fuchstiel, P. 7, Color, Radio-Köln, Sportstange, Heckschwenk, DM 49 500,- im Auftrag ohne MwSt.</p>	<p>Essen Porsche 911 SC EZ 10/82, met. Gänzel, Sportstange, Radio, P. 7, Heckschwenk, KM 37 000, DM 49 500,- inkl. MwSt.</p>	<p>Lübeck Porsche 944 EZ 3/84, 21 600 km, 215/60-Reif., 2 Spiegel, Stab-Lederlenker, Flankenschutzleisten, Heckschwenk, Nebell. Color, el. Ant., Rad/Cass., FI, zermatt-silbermet., DM 44 000,- inkl. MwSt.</p>	<p>Neuss Porsche 911 SC Coupé Mod. 81, pacificblau, 1. Hd., LM-Fuchstiel, m. 50er Reif., 2 Außenspiegel etc., DM 38 950,- inkl. MwSt.</p>	<p>Paderborn Porsche 911 SC Targa EZ 5/80, t. Hd., weiß, DM 42 900,-</p>

AUTOMARKT

Porsche Porsche 911 Carrera-Targa neu, zu verkaufen. Tel. 0 62 62 / 7 70 07	Porsche 928 S Bj. 3/83, Klima, Leder, Autom., 34 000 km, 1. Hb., Preis: VB. Tel. 0 61 83 / 7 30 35 od. 7 30 38	928 S 6/81, 1. Hb., 70 000 km, weiß, Ganzled, schwarz, Color, Klima, AR-Berlin etc., DM 45 990,- Tel. 0 23 51 / 2 80 00	Porsche 911 SC EZ 11/81, weiß, ca. 62 000 km, Ex- tras, DM 45 000,- Tel. 0 61 81 / 7 30 37	Porsche 911 SC 83, met., 1. Hb., 70 000 km, weiß, 2. Sp. usw. DM 58 990,- inkl. MwSt. 911 SC Targa Bj. 82, met., Front- + Hecksp., Fuchsfelg, 7-8, Color, Radio-Cass., Elektro-Fahrer, usw., DM 49 990,- im Kundenauftrag ohne MwSt.	911 Carrera Bj. 83, wie neu, Fuchs P 7, ESSD usw., DM 65 990,- inkl. MwSt. 911 Cabrio Bj. 83, rot/Leder schwarz, RC, Fuchs P 7 usw., DM 62 990,- inkl. MwSt.	928 S Bj. 82, met., Front- + Hecksp., Fuchsfelg, 7-8, Color, Radio-Cass., Elektro-Fahrer, usw., DM 49 990,- im Kundenauftrag ohne MwSt.	Porsche 944 84, Targad, met., Fuchs P 7, P-De- sign-Sitze, alle Extras (außer Klima) DM 43 990,- inkl. MwSt. Porsche 944 82, 1. Hb., Targad, met., Heckw., el. Ph. Alarm, Col. DM 39 990,- inkl. MwSt. 911 SC Bj. 82, met., Fuchs 7/8, Leder, ESSD, DM 63 990,- im Kundenauf- trag ohne MwSt.
--	--	--	--	--	--	--	--

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Alpina B 7
 300 PS, graphitmet., SSD,
 Vollstereo, DM 29 000,- im
 Kundenauftrag ohne MwSt.
Alpina B 7 S
 330 PS, SSD, Vollstereo, DM
 43 000,-
Alpina B 9
 245 PS, graph-met., SSD,
 Vollstereo, DM 48 000,-
Super-Reisemobil
 Hymer 900
 DB-Diesel, Autom., Klima,
 8x Stereo, 3 Heizungssyst.,
 etc., 30 000 km, DM
 140 000,- im Kundenauftrag
 ohne MwSt.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
 BMW + Alpina
 Vertragshändler
 In der Hagenbeck 37
 4300 Essen
 Tel. 0 21 61 / 62 30 31

Aachen

Porsche 944
 5/83, rot, Color, el. Fensterh.,
 Targadach, LM-Felgen, 215/
 55, Schürzen vorn u. hinten,
 Radio-CR, 2. Außensp.,
 28 200 km, DM 38 900,-
BOCKHOLZ
 Automobil
 Neuenhofstr. 160
 5100 Aachen
 Tel. (02 41) 52 10 05

Bo-Wattenscheid

BMW 525 i
 EZ 8/83, arktisblau, div.
 Zubehör, Bestzust., DM
 27 450,- inkl. MwSt.
BMW 732 i
 EZ 6/80, resedagrünmet.,
 div. Zubehör, Bestzust., DM
 21 950,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
 EZ 11/83, arktisblau, div.
 Zubehör, Bestzust., DM
 46 950,- inkl. MwSt.

Autohaus Gubin

Goltheide 28-30
 4600 Bochum-Wattenscheid
 Tel. 0 23 27 / 16 70 25-26

Bonn

BMW 732 i A
 bronzitbeigemet., Bj. 12/83,
 20 000 km, Radio-Cass.,
 ABS, ZV, sportl. Fahrwerk,
 Diebstahlwarnanl., Colon, el.
 Fensterh. v. u. h. Leuchtwet-
 terreg., Nebelscheinw., Kli-
 maautom., 2. Außensp.,
 52 000,- inkl. MwSt.
Mercedes 230 TE
 silbermet., 2/84, 1. Hb.,
 31 000 km, Radio-Cass., SD,
 Aluf., 225er Reifen, Front-
 spoiler, Schwellerleisten,
 Color, ZV, 2. Außensp., ge-
 teilte Rückbank, Kopist.
 hinten, DM 37 500,-
BMW-Niederlassung Bonn
 Vorgebirgsstraße 95-96
 5300 Bonn
 Tel. 02 28 / 6 07-2 31 + 2 32

Bremen

BMW 635 CSI A
 silbermet., Extras, nur
 35 900,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
 blaumet., 44 000 km, el. Fen-
 sterh., Aluf., nur 29 950,-
Müller-Nielsen
 28 Bremen-Habhausen
 Borgwardstraße 4-6
 Tel. 04 21 / 8 30 30

Buchholz

BMW 735 i A
 84, 30 000 km, dunkelblau-
 met., Sperr., ABS, TRX, el.

SSD, Diebstahlwarnanl.,
 Tempomat, el. Fensterh.,
 Scheinw.-Waschanl., Radio-
 Cass., DM 49 500,-
Mercedes 580 SE
 AMG, 240 PS, silbermet.,
 580, 87 000 km, Sperr.,
 ABS, Niveaur., ZV, el. SSD,
 Radio-Cass., Diebstahlwarn-
 anl., Color, Klima, Alu.
 Sportfahrwerk, DM 37 450,-
Merz 230 C
 silbermet., 79, 100 000 km, el.
 SSD, Alu., Bestzust., 17 900,-
 im Auftrag ohne MwSt.
BMW 545 Turbo
 300 PS, graphit, 5/84, 20 000
 km, Sperr., ABS, ZV, Color,
 e. SSD, el. Fensterh., Spoiler,
 Sportfahrwerk, P 7, Re-
 caro, Radio-Cass., Div., un-
 verbindliche Preisempfehlung
 89 000,- nur 68 900,-
BMW 645 CSI Turbo
 300 PS, Sonderumbau, weiß-
 met., Mod. 83, 43 000 km,
 sämtl. Extras, 81 900,- inkl.
 MwSt.

BOCKHOLZ
 SOLTAUER Str. 85-91
 TELEFON: 0 41 51 / 60 83

Frankfurt

BMW 735 i
 Bj. 83, blaumet., 20 000 km,
 sehr viel Zubehör, DM
 48 500,-
Enler
 Gebrauchtwagenmarkt
 Georgstraße 34-39
 6 Frankfurt-Ginnheim
 Nähe TV-Turm
 Tel. 0 69 / 52 81 61

Gießen

BMW 635 CSI
 EZ 7/79, 79 000 km, graphit-
 met., Leder beige, SSD,
 5-gang, Color, Radio CR, DM
 27 450,-
BMW 635 CSI
 EZ 7/79, 83 000 km, graphit-
 met., Color 5-gang, 2. Spiegel,
 Radio CR, DM 25 950,-
BMW 635 CSI
 EZ 83, bahama-beigemet.,
 41 000 km, TRX-Felgen u.
 -Reifen, SSD, Radio, Diff-
 Sperr., Geschwindigkeits-
 reg., 2. Spiegel, DM 52 950,-
BMW 735 i
 EZ 81, rotmet., SSD, el. Fen-
 sterh., Aluf., Radio, el. SSD,
 2. Spiegel, DM 24 950,-
BMW 735 i
 EZ 83, blaumet., 11 500 km,
 el. SSD, Radio CR, 2. Spiegel,
 Color, DM 49 950,-
Autohaus Süd
 BMW-Vertragshändler
 Gottlieb-Daimler-Str. 1
 6300 Gießen
 Tel. 06 41 / 6 10 66

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
 A 7
BMW 745 i A
 alpinweiß, Led. buffalo,
 Diff-Sperr.,
 Ledersportlenkrad, sportl.
 Fahrw., TRX auf BBS i. Wa-
 genfarbe, 2 el. Sp., beheizb.
 Color, Stahlkurbelgehäuse,
 el. el. Fensterh. v. u. h. Feuer-
 fischer Sitzver. el. f. Fahrer-
 u. Beif., Scheinw.-Waschanl.,
 Leuchtwetterreg., Lesel. i. Fond,
 Front- u. Heckspoiler i. Wa-
 genfarbe, Radasschneit-
 Churml., Radio-Blaup., Ber-
 lin IQR 83, Equalizer BQS m.
 Blaup. Super-Sound
 Componentenanal., „Blue Ma-
 gic“, EZ 12. 9. 83, ca. 29 800
 km, DM 61 500,-

Hildesheim

Mercedes 230 TE
 silbermet., 2/84, 1. Hb.,
 31 000 km, Radio-Cass., SD,
 Aluf., 225er Reifen, Front-
 spoiler, Schwellerleisten,
 Color, ZV, 2. Außensp., ge-
 teilte Rückbank, Kopist.
 hinten, DM 37 500,-
BMW-Niederlassung Bonn
 Vorgebirgsstraße 95-96
 5300 Bonn
 Tel. 02 28 / 6 07-2 31 + 2 32

Hildesheim

BMW 735 i A
 84, 30 000 km, dunkelblau-
 met., Sperr., ABS, TRX, el.

Hamburg

BMW Alpina B 9, 3.5, Bj. 83
 56 000 km, ABS, SD, Zen-
 tral, 4 elektr. Fensterheber,
 Radio/Stereo/Cassette,
 37 900,- 1. A.
**BMW 323 i, Hartge (180 PS,
 10/82)**
 SD, BBS-Felgen, Radio/Cas-
 sette/Stereo, anthrazitmet.,
 47 000 km, 29 500,- inkl.
BMW 626 CSI, Automatik
 4/83, 36 000 km, achatgrün-
 met., SD, Leder, 4 elektr.
 Fensterheber, Alufelgen,
 TRX-Reifen, Color, Radio/
 CR/Stereo, sportliches Fahr-
 werk, 45 900,- inkl.
BMW AG
 Niederlassung Hamburg
 Offkamp/Nedderfeld
 Hamburg 54
 Tel. (0 40) 55 30 12 74

Kiel

BMW zum EK-Schätzpreis
 323 i, B 8, 83 41 900,-
 323 i, 81 11 500,-
 520 i, 81 6 500,-
 520 i, 83 22 600,-
 525 i, 82 22 700,-
 525 i, 81 17 000,-
 528 i, A, 82 20 800,-
 728 i, 80 18 600,-
 735 i, 81 18 300,-
 735 i, A, 83 41 300,-
 745 i, A, 80 27 500,-
 Alle Preise inkl. 14 % MwSt.
Weitere 50 Fahrzeuge
auf Anfrage
Schmidt & Armann
 BMW-Vertragshändler
 Alte Weide 16
 2300 Kiel
 Tel. 04 31 / 1 56 58

Königswinter

Vorführwagen:
 BMW 735 i
 EZ 8/84, 50 000 km, Leder, met.,
 ABS, SSD, el. FH vorne,
 TRX, wd. Glas, grün, Radio
 electronic, el. Ant., 58 000,-
 DM inkl. MwSt.
BMW 528 i
 Bj. 83, 48 000 km, SSD, ABS,
 ZV, Radio, DM 29 000,- inkl.
 MwSt.
Porsche 911 SC Targa 3.0
 Bj. 2/80, 78 000 km, DM
 38 500,-, el. Fensterh., Sport-
 räder.
Autohaus Hans Wagner
 BMW-Vertragshändler
 5330 Königswinter
 Niederollendstr.
 Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Königswinter

Nürtingen-
 Oberensingen
BMW 735 i
 Bj. 3/83, 28 000 km, 1. Hb.,
 TRX, achatgrün, re. Spiegel,
 Colorglas, el. SSD, el. Fenst.,
 Radio CR, ABS, sportliche
 Fahrwerkabstimmung,
 Schweiß-WL-Wa-Anl.,
 Leuchtwetterreg., Bord-
 comp., autom. Ant., DM
 43 900,- inkl.

Nürtingen-Oberensingen

Henzler Ultra 3.6
 240 PS, 10/82, 23 000 km, Ra-
 dio-Cass., SD, zyp. grün,
 unveränderte Preisemp-
 fehlung DM 64 000,-, jetzt
 DM 42 900,- inkl.
Auto Henzler GmbH
 BMW-Vertragshändler
 7440 Nürtingen-Oberensingen
 Wendlinger Str. 55
 Tel. 0 71 22 / 58 19

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 635 CSI A
 78, met., Klima, Aluf., Le-
 derp., Radio, aut. Ant., neue
 Reifen, Color, 2. Außensp.,
 ZV, DM 22 000,-
Porsche 924 Turbo
 12/81, schwarzmet., SD, Kli-
 maautom., Aluf., Radio, aut.
 Ant., Color, neu bereift, DM
 26 000,-
Merz 230 E
 Autom., Bj. 79, SD, Radio,
 neu bereift, DM 18 500,-
Frans Debrink
 BMW-Vertragshändler
 Kreuzweg 9-11
 8848 Vechta
 Tel. 0 44 41 / 30 65

Köln

BMW 635 CSI
 EZ 83, 1. Hb., 24 000 km,
 Serie 50, Recaros, Stereo, el.
 SSD etc., 59 000,- inkl.
 MwSt.
Subbeltrader Str. 357-

Dein Wille geschehe
im Himmel also auch auf Erden.

Dieter von Grunelius

* 13. 3. 1911 † 17. 10. 1984

Mimo von Grunelius
Dieter von Borries geb. von Grunelius
Veronika Mauch geb. von Grunelius
Wilhelm von Grunelius
Gabriele von Grunelius-Ishak
im Namen aller Angehörigen und Freunde

8911 Thaining, den 17. Oktober 1984
Obergasse 22

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 24. Oktober 1984, 14.00 Uhr in der evangelischen Christus-Kirche Landsberg/Lech statt. Anschließend Beerdigung auf dem Neuen Waldfriedhof Landsberg/Lech.

In großer Trauer geben wir davon Kenntnis, daß unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr

Dietrich von Grunelius

im Alter von 73 Jahren unerwartet verstorben ist.

Herr von Grunelius gehörte dem Vorstand unseres Hauses von 1958 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1974 an.

Durch seine besondere Tatkraft und seine ausgezeichneten Kenntnisse hat er unserem Institut hervorragende Dienste geleistet. Seinen allseitig geschätzten Rat hat er zahlreichen Unternehmungen, Gremien und karitativen Verbänden vorbehaltlos zur Verfügung gestellt. Die großen Verdienste, die er für unser Land und unsere Stadt Berlin erwarb, fanden in zahlreichen Auszeichnungen höchste Anerkennung. Erst in diesem Jahr wurde er Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Französische Republik hat Herrn von Grunelius für sein Wirken als Präsident der Offiziellen Deutsch-Französischen Handelskammer für die enge und freundschaftliche Verbundenheit zu unserer französischen Schutzmacht zum Ritter der Ehrenlegion geschlagen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer Persönlichkeit, die einen wesentlichen Abschnitt in der Geschichte unseres Unternehmens mitgestaltet hat. Fairneß und Großzügigkeit zeichneten seinen Lebensweg aus.

Aufsichtsrat und Vorstand
der

BERLINER COMMERZBANK
AKTIENGESellschaft

Am 9. Oktober 1984 verstarb unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Bergwerksdirektor i. R. Dipl.-Ing. Oskar Görden

im Alter von 76 Jahren.

Nach seinem Studium in Aachen, Göttingen und Berlin war Herr Görden im ober-schlesischen Bergbaubereich, an der Saar und im Ruhrgebiet tätig. Im Jahre 1953 trat er als Betriebsdirektor in die Dienste unserer Gesellschaft und wurde 1966 in den Vorstand berufen. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Schachtanlage der Steinkohlenbergwerk Heinrich Robert AG zu einem leistungsstarken und ertragreichen Bergwerksunternehmen. Weitblick und Tatkraft verbanden sich bei ihm mit Redlichkeit und großem sozialen Verständnis.

Nach Abwicklung der Übertragung unseres Bergbauvermögens und der bergmännischen Verantwortung auf die Ruhrkohle AG trat Herr Görden 1971 in den Ruhestand.

In Trauer und Dankbarkeit werden wir dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
Heinrich Robert Verwaltungs-AG

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch
oder fernschriftlich
durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47-43 80,
-39 42 oder -42 30
Berlin
(0 30) 25 91-29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 18
und 5 24
Telex:
Hamburg
2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

ENGLISCH IN ENGLAND

Unter weitläufigem 10-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere oberste bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 16 pro Tag (einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatsfamilien).

25 % ERMÄSSIGUNG

bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfung)
Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR
Sonderermäßigungen und -leistungen

Schulen Dr. W. Blindow 3300 Stadthagen ☎ 0 57 21 / 30 61

Technische Schulung: Stud. techn. u. Maschinenbau, Elektrotechnik, CAD-Technik, CNC-Technik, Kraftfahrzeugtechnik, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, Elektrotechnik, Elektronische Messtechnik, Computertechnik, Kommunikationstechnik, Chemietechnik

Ausbildung zum staatlich geprüften **TECHNIKER** in den Fachrichtungen

Maschinenbau (Entwicklungs- u. Fertigungstechnik)
CAD-Technik (Computerunterstützte Konstruktion und Arbeitsplanung)
CNC-Technik (computergesteuerte Werkzeugmaschinen und Arbeitsvorbereitung)
Kraftfahrzeugtechnik
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik
Elektrotechnik (Elektronik, Energietechnik, Nachrichtentechnik, EDV)
Computertechnik
Kommunikationstechnik
Bautchnik
Chemietechnik

Rheinische Techniker-Akademie - Rheinische Fachhochschule
Hohenstaufenring 18/20, 5000 Köln 1, Telefon (02 21) 20 30 20

Alle Segel-scheine!

Am besten beim DHR.
Deutscher Hochseesportverband
"Hansa" e.V., Postfach 30 12 24,
2000 Hamburg 36. Telefon 040/35 17 31.

Bitte Jahresprospekt anfordern!

Deutsch geprüfte
Segel-scheine
ab 1.4.81 u. 1.10.85

B.-Blindow-Schulen

Med.-tech. Assistent(in) MTA
Bio-tech. Assistent(in) BTA
Chem.-tech. Assistent(in) CTA
Krankengymnast(in)
Massagieur(in) u. med. Bademeister(in)
Rehabilitationsassistent(in)
Logopäde(in)*
Physikal.-tech. Assistent(in)*
Elektro-tech. Assistent(in)*
Dietassistent(in)*

* In Vorbereitung ab 1985/86
Hermannstr. 171 + 18 • 30682 Bückeburg • Telefon (05722) 3790

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 23 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England
Tel. 0044202/292128 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17, 44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 47 79 11

Anglo Continental

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 23 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England
Tel. 0044202/292128 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17, 44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 47 79 11

Anglo Continental

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 23 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England
Tel. 0044202/292128 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17, 44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 47 79 11

Anglo Continental

ENGLISCH plus SPORT

Für Schüler: Aktive Ferienkurse
ab 8-18 Jahren, Englisch plus
Sport.

Für Teilnehmer ab 16 Jahren:
Englisch-Intensiv-Abkürzkurse,
kombinierte Engl.-Sportkurse,
Förderung des Engl.-Intensiv-
kurses, komb. Engl.-Sportkurse,
Führungskräfte-Lehrgänge
durch Privatschulen.

Besondere Merkmale: 12
versch. Sportarten zur Auswahl,
7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen,
beheiztes Schwimmbad, gr.
Sportplätze, Sportplätze, herri-
che Lage mit Meeresblick, 5
Min. zum Sandstrand, Internat-
Familien-/Hotelunterbringung,
Cafeteria, Bar (Erwachsene),
Gruppenreisen.

Internationales
Sprach-Sport-
Center

Prospekte und persönl. Beratung
durch deutsche Sachbearbeiterin:
Karin a'Barrow, Harrow Drive 2,
Swanage, Dorset, England, Tel.:
4 172 72. Tel. 00 44 / 2 02 89 02 80
(Direktwahl) rund um die Uhr

SPANISCH-KURSE
IN MALAGA - SPANIEN

für Anfänger und Fortgeschritte-
ne, alle Stufen in kleinen Grup-
pen. Unterbringung in guten spa-
nischen Familien oder in Apart-
ments in unmittelbarer Nähe am
Strand.

Prospekt: Centro Estudios
Español, Avenida J. S. Elcano,
110 Málaga/Spain

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie, wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losaniv
lernen Sie leicht, gut und schnell.
Gratisinformationen direkt vom

Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 8261 Tübingen, Tel. 0 84 33 / 14 50

Sämtliche INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR Deutschland
und der Schweiz
mit detaillierten Angaben gegen Schutzgebühr von DM 40,-
von: PRO INTERNATE e.V., Postf. 57 05 45, 2 181 07, T. 0 40 / 6 03 40 03

Dergefragte Beruf

Pharm.techn. Assistent(in), rechte Hand d. Apothekers
Beginn: April + Okt. - Mensa - Wohnheim - Beihilfen
Staatl. anerkn. Pharmazieschule Dr. K. Blindow
3062 Bückeburg, Oberstr. 10, Tel. (0 57 22) 40 91

Hotelberufsschule 3100 Garmisch-Partenkirchen
Dr. Blindow GmbH, Von-Brug-Str., Tel. (0 89 21) 7 10 88, 1 Jahr, 1/2 Jahr u. Kurse

Norddeutschlands älteste
freie Schule für Jungen
und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5
mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener
Prüfungskommission. Geringe
Hausaufgabenbetreuung. Viel-
seitiges Sport- u. Freizeitangebot.
- Legastheniker-Programm -
- Diabetiker-Betreuung -
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-
Gymnasium
Pädagogium

3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

SANCTA VETERIS ROMANA CATHOLICA ECCLESIA
ALT RÖM. KATH. HOCHSCHULE
HOCHSCHULAMT ESSEN & RECTOR VICARIUS

Fordern Sie an:

Hochschulordnung
unserer konfessionsungebundenen und
unabhängigen Wissenschaftseinrichtung
auf staatskirchenrechtlicher Grundlage
mit kirchlichem Promotionsrecht.

(adressierter Freiumschlag A 5 mit DM 1,90 Porto)

ARKK-AUSSENSTELLE
Postfach 10 04 30
(Paracelsustr. 18) 5620 Velbert 1, Tel. 0 20 51 / 6 99 66

ENGLISCH IN ENGLAND

Intensiv- und Sprachförderkurse. Unterricht und Vollbetreuung zusammen mit Ihren
Lehrern in unseren exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien
in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer
Sandstrand, Anfänger und Fortgeschrittene, Schülerkurse, Wirtschaftsprüfung-
kurse, Erwerb des Cambridge Certificate, Lernprobleme von 16 ab 270,- DM pro
Woche.

Seminar for Advanced English Studies
Jener Mouth-Dunfort, Am Mühlenberg 38, 4003 Düsseldorf, Tel. 05 21 / 10 12 53

SPRACHINSTITUT DIAVOX - LAUSANNE

Av. Beauclair 18, Postfach 135 - 1000 Lausanne 9
Telefon (0041 21) 37 68 15 (Schweiz)
Intensivkurse von 4 bis 11 Wochen. Kleine Gruppen. Für
Erwachsene ab 16 Jahre. Externat. Vermittlung der
modernen Umgangssprache. Vorbereitung auf öffent-
liche Diplome. Privatkurse auf Anfrage.

FRANZÖSISCH - ENGLISCH - DEUTSCH

Freie
Waldorfschule
Benefeld

Einheitliche Volkss- und höhere Schule auf der
Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners

Internat für
Jungen und Mädchen

vom ersten Grundschuljahr bis zur
Abiturvorbereitungsklasse.
Benefeld liegt am Rande großer Wälder,
umgeben der Lüneburger Heide.
Anfragen richten Sie bitte an das

Sekretariat III der Freien Waldorfschule
Landschulheim Benefeld

3936 Bonahof-Walden, Tel. (051 61) 40 21-40 22

Freie Waldorfschule Benefeld

Einheitliche Volkss- und höhere Schule auf der
Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners

Internat für
Jungen und Mädchen

vom ersten Grundschuljahr bis zur
Abiturvorbereitungsklasse.
Benefeld liegt am Rande großer Wälder,
umgeben der Lüneburger Heide.
Anfragen richten Sie bitte an das

Sekretariat III der Freien Waldorfschule
Landschulheim Benefeld

3936 Bonahof-Walden, Tel. (051 61) 40 21-40 22

Die sanfte Form des Lernens

SUPER-LEARNING - die ausgereif-
te Schnell-Lernmethode nach Prof.
Lorenz

Komplette Cancellation-Sprachkurse.
Ausdrückliche Garantie: Informations-
Broschüre bei:

Psychologische Lernsysteme
Dipl.-Psych. E. G. Hildebrandt
Oldesloer Str. 6 (A), D-2500 Bremen
Tel. 04 21 / 22 02 22

Staatl. anerkn. priv.
**Realschule
mit Internat**

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

Ganztagsschule

als zweijährige Realschule (KL 5-10)
Unser Internat, Lernhilfe,
Durch Fachlehrer, Förder-
kurse, Arbeitsstunden führen wir zu
Leistung.

Daneben gibt es viele Freizeitangebote
(z.B. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle,
Hobbykurse, Fotokurs u. a.).
Anmeldung nach möglichst
Scholl Varnhagen, 4825 Kalkhof 1b
(a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

NICHT VERSETZT?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu
wiederholen, wenn seit Jahren
schon die Grundlagen fehlen. Wir
schließen in Leistungsgruppen alle
Kenntnisse und unterrichten
weiter. Man verbessert die Leistun-
gen und verliert - bei zeitigem
Wechsel - kein Jahr!

• n. 2-7 SchülerInnen pro Klasse.
• Aufn. v. Mehrfachspendern
• Realschulabschluß o. Abitur
• Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
Kunplatz-Internat, Diersteinstr. 4
69001 Barmen/Heldberg

Staatlich anerkannter Fernkurs
GRAPHOLOGIE

Ausbildung bis zur Berufsaufn.

Diplomgraphologe
Unverbindl. Gratisinformation:
Psych. Institut Dr. F. Kurka
A-6900 Bregenz, Postfach 1 72

Seniös

Seniös heißt ernsthaft. Die
WELT ist ernsthaft; sie wählt
ihre Themen in erster Linie
nach der Wichtigkeit aus. Die
Schreiber der WELT aber ist
frisch und lebendig. Denn
Ernsthaftes muß nicht
langweilen. Probieren Sie's aus.

DIE WELT

UNIVERSITÄT SÜDBADEN HEIDELBERG W 5005

Seniös

Seniös heißt ernsthaft. Die
WELT ist ernsthaft; sie wählt
ihre Themen in erster Linie
nach der Wichtigkeit aus. Die
Schreiber der WELT aber ist
frisch und lebendig. Denn
Ernsthaftes muß nicht
langweilen. Probieren Sie's aus.

DIE WELT

UNIVERSITÄT SÜDBADEN HEIDELBERG W 5005

Englisch beherrschen - ein sicherer Schritt

aufwärts zum Erfolg

• Erstklassige Schulen in England und in den USA

• Kleine internationale Klassen • 22 Kursarten für Erwachsene und Jugendliche • 5 Unterrichtsstufen

• Kursdauer: 1-50 Wochen • Kursbeginn: wöchentlich

STANDPUNKT

Und wo ist der Verband?

Es gab Veranstaltungen, da war das Beste gerade gut genug für die Organisatoren des Damenturniers in Filderstadt. Sie jonglierten mit Weltstars und stellten gar Vergleiche mit Wimbledon und Flushing Meadows auf. Doch schnell wurde in dem kleinen Städtchen die Spirale überdreht. Und was im Vorjahr übrigblieb, waren ein Turniervorstand, der sich überschätzte, und unzufriedene Sponsoren. Dazu verpönte das Publikum nach vier Siegen in Reihenfolge von Tracy Austin und den letzten zwei Erfolgen von Martina Navratilova Langeweile. Das Turnier drohte zu sterben.

Doch als Glücksfall entpuppten sich die seriösen Sponsoren Porsche, Lufthansa und Bosch. Nur deren Geschick ist es zu verdanken, daß der Neuanfang mit Erfolg geschaffert wurde, obwohl in diesem Jahr der absolute Superstar an der Spitze fehlt. Aber gerade diese Tatsache hat dazu geführt, daß die deutschen Damen wieder ins Blickfeld rücken. Das Publikum entdeckt Lokalpatriotismus.

Es freut sich über die 15jährige Steffi Graf, die nach Filderstadt weiter auf der Weltrangliste nach oben klettert wird. Es freut sich über die geküßten Comeback-Versuche von Bettina Bunge und Eva Pfaff, die mit neuem Selbstvertrauen ausgestattet erschienen sind. Und die Zuschauer sind gespannt, ob der Vormarsch von Claudia Kohde (Siebente der Weltrangliste) weiter anhält. Fazit: Gefragt ist in diesem Jahr kein Superstar, gesucht wird die deutsche Spielerin, die morgen in die Sitze eines Sportwagens als Siegerin steigt.

So ist fast alles im Lot, und in diesem neuen Hochgefühl läßt sich dann auch das Fehlen des Deutschen Tennis-Bundes verschmerzen. Obwohl es immerhin bemerkenswert ist, daß bis gestern noch kein Offizieller des Verbandes die Auftakte der deutschen Spielerinnen beobachtet hat. Vielleicht sind die Aktenstudien und die Arbeiten am Schreibtisch für die Offiziellen und den Cheftrainer wichtiger als die Praxis und das Gespräch mit den Spielerinnen. Dann hätte man aber zumindest dem neuen Bundestrainer Jürgen Hackauf die Chance geben können, seine Juniorinnen zu betreuen. Aber es soll ja alles besser werden.

H.-J. FOHMANN

GALOPP

Merkwürdiger Verzicht auf Start von Ephialtes

KLAUS GÖNTZSCHE, Köln
Das letzte von insgesamt 34 Rennen der Europa-Gruppen-Kategorie des Jahres 1984 findet morgen nachmittag (15.30 Uhr) auf der Galopprennbahn in Köln statt. Der Preis des Winterfavourites (1800 m) ist mit insgesamt 70 000 Mark dotiert, der Besitzer des Siegers kassiert 40 000 Mark. Erstmals seit Jahren wird das Rennen nicht im Rahmen des Europa-Meetings ausgetragen, sondern als Einzelveranstaltung. Kölns Manager Hans-Jürgen Braun rechnet mit einem Umsatz an den Wertschaltern von einer Million Mark.

Winterfavorit - das ist ein verpflichtender Titel. Aber er war in den letzten Jahren nicht immer ein Garant für eine erfolgreiche Fortsetzung der Laufbahn. Seit 1970 hat nur ein Winterfavorit sieben Monate nach dem Erfolg in Köln auch das Derby gewonnen: Lagunas, der Winterfavorit von 1983, in diesem Jahr. Vor 1970 gelang das nur Waldeck (1965).

Favorit morgen nachmittag ist der Hengst Lüring aus dem Gestüt Fährhof (Jockey Georg Bockstall), ein Halbbruder von Lagunas (gleiche Mutter). Sein schärfster Konkurrent bleibt im Stall: Ephialtes aus dem Stall Roma. Angeblich hat Besitzer Egon Wanke aus Wien den Start abgesagt. Die Gründe klingen kaum glaubwürdig: Weil seine Pferde im Gestüt Fährhof zur Pension stehen, möchte er aus Rücksicht auf Gestütsbesitzer Walter Jacobs (76) nicht gegen dessen Hengst Lüring laufen. Diese von Trainer Kappel verbreitete Version des Nichtantretens von Ephialtes hat in der Branche allgemeines Kopfschütteln hervorgerufen. Diese vornehme Zurückhaltung eines Rennstallbesitzers hat es noch nie gegeben. Auch im nächsten Jahr sollen sich die beiden Pferde in den Vorbereitungrennen für das Derby aus dem Wege gehen. Wanke gilt als äußerst eigenwilliger Besitzer, er probierte seit Jahren die reichhaltige Mittelklasse der deutschen Trainer durch - vor allem bei Neulingen fand man seinen Namen schnell in der Kundenliste. Weil ein Versuch bei Championtrainer Heinz Jantusch scheiterte („Ich kann nicht jeden nehmen“), ist Wanke auf den Meistertrainer sauer. Der freute sich jedoch diebstlich, als er von Ephialtes ungewöhnlichem Rückzug erfuhr.

FORMEL 1 / Lauda oder Prost? Weltmeisterschafts-Entscheidung morgen in Estoril/Portugal

Winkelhocks Chance im Brabham-BMW

DW/K. H. Estoril/Portugal
Wer wird Formel-1-Weltmeister 1984? Der Österreicher Niki Lauda oder dessen französischer Teamkollege Alain Prost? Um diese Frage geht es beim Grand Prix von Portugal am Sonntag auf dem Kurs von Estoril in der Nähe von Lissabon. Die Ausgangslage: Lauda führt vor dem letzten Weltmeisterschaftslauf dieser Saison mit 3,5 Punkten Vorsprung vor Prost. Das vorletzte Rennen, vor vierzehn Tagen auf dem neuen Nürburgring, gewann Prost in überlegener Manier, Lauda wurde Vierter.

Von den bisherigen 15 Rennen gewann Prost sechs, Lauda fünf. Mit dieser Erfolgsserie brach das McLaren-Forscher-Team den Rekord der Lotus-Mannschaft, die 1978 mit Mario Andretti (USA) und dem Schweden Ronnie Peterson achtmal in einer Saison siegte.

Fünfundfünfzigmal gelang es bisher einem Team, im Schlussklassement der Formel-1-Weltmeisterschaft die ersten beiden Plätze zu belegen: 1980 war das Cooper mit dem Australier Jack Brabham und dem Neuseeländer Bruce McLaren (der Begründer des gleichnamigen Rennstalls), 1961 Fer-

rari mit dem Amerikaner Phil Hill und dem deutschen Rennfahrer Graf Bergh von Trips, 1967 Brabham mit dem Neuseeländer Dennis Hulme und Jack Brabham, 1978 Lotus mit Andretti und Peterson und 1979 wiederum Ferrari mit dem Südafrikaner Jody Scheckter und dem Kanadier Gilles Villeneuve.

Die Formel-1-Geschichte kennt dabei Weltmeisterschaftsentscheidungen auf Siegen und Brechen. 1964 in Mexiko, als der Engländer Graham Hill (BRM) mit fünf Punkten Vorsprung vor seinem Landsmann John Surtees (Ferrari) führte, spielte der Teamkollege von Surtees Schicksal. Der Italiener Lorenzo Bandini rumpelte zunächst Graham Hill von der Strecke und winkle in der letzten Runde John Surtees vorbei, der auf diese Weise mit einem Punkt Vorsprung den Titel gewann.

Tragisch endete das Duell zwischen den beiden Ferrari-Fahrern Graf Bergh von Trips und Phil Hill 1961 in Monza. Der deutsche Graf führte mit acht Punkten, war Trainingschampion und verunglückte schon in der zweiten Runde tödlich. Obwohl 13 Zuschauer damals den

Tod fanden, wurde das Rennen nicht abgebrochen. Sieger und damit Weltmeister mit einem Punkt Vorsprung auf Graf Bergh von Trips wurde Phil Hill.

Nun gibt es auf dem allen Fahrern unbekannten Kurs von Estoril die Entscheidung um die Fahrer-Weltmeisterschaft 1984. Wer auch immer gewinnen wird, Lauda oder Prost - es wird auf alle Fälle einen Sieg des englischen McLaren-Rennstalls mit dem deutschen Porsche-Turbomotor geben. Acht Jahre der Erfolglosigkeit liegen übrigens hinter dem McLaren-Team, das 1976 mit dem Engländer James Hunt den Titel gewann.

Das ist die Ausgangslage vor dem entscheidenden Lauf um die Formel-1-Weltmeisterschaft 1984, und hinter den Kulissen drehte sich das Fahrer-Karussell: Wer startet 1985 für welches Team? Auch die beiden derzeit arbeitslosen deutschen Formel-1-Piloten Stefan Bellof und Manfred Winkelhock waren davon betroffen. Bei Bellof in Monte Carlo meldete sich am Donnerstagabend ein Journalist am Telefon und erzählte, das Brabham-BMW-Team (Spitzenfahrer: Weltmeister Nelson Piquet) wolle ihn

in Estoril als zweiten Fahrer einsetzen. Der Italiener Teo Fagi, der eigentlich Nummer zwei bei Brabham, sei wegen eines Todesfalls in der Familie wieder nach Hause geflohen. Doch weder bei Bellof noch bei dessen Manager Willy Maurer lief jemand an.

Am Donnerstagabend, gegen 21 Uhr, erhielt Manfred Winkelhock das heim in Walldingen einen Anruf des englischen Brabham-Teams aus Estoril. Inhalt des Gesprächs: Man habe vergeblich versucht, Bellof zu erreichen. Weil das nicht gelungen sei, möge sich Winkelhock unverzüglich ins nächste Flugzeug setzen, nach Portugal kommen, um dort den freigesetzten Fagi-Brenner zu steuern. Winkelhock bekam am Donnerstagabend keine Maschine mehr nach Portugal und setzte sich erst am Freitag morgen in Marsch.

Ein BMW-Sprecher: „Ob Winkelhock nun in Estoril fährt, wissen wir nicht.“ Der internationale Verband FISA hatte gestern nachmittag jedenfalls immer noch kein offizielles Kommuniqué in Sachen Fahrerwechsel von Brabham-BMW vorliegen.

SPORTHILFE / Bilanz auf der 14. Kuratoriums-Sitzung - In diesem Jahr 15 Millionen aufgebracht

Daume: Es geht um Hilfe und Unabhängigkeit

KLAUS BLUME, Frankfurt
„Sportler treiben Sport des Sportes und nicht des Geldes wegen.“ Eine Aussage Josef Neckermanns, die Programm und zugleich Bilanz der Stiftung Deutsche Sporthilfe enthält. Das von Neckermann geführte Sozialwerk des deutschen Sports präsentierte sich auch auf seiner 14. Kuratoriumsitzung in Frankfurt als Bürgerinitiative und Förderwerk von hohen Graden.

Wie weit dieses Netz absichert und damit sportliche Höchstleistung ermöglicht, läßt sich belegen: Die durchschnittliche Förderungsdauer aller deutschen Olympia-Teilnehmer 1984 betrug 7,3 Jahre, die Goldmedaillengewinner wurden sogar durchschnittlich 8,7 Jahre unterstützt. An leistungsbezogenen Kostenersparnissen für 46 Medaillengewinner und Platzierte wurden anlässlich der Winterspiele in Sarajevo 334 000 Mark, anlässlich der Sommerspiele in Los

Angeles für 313 Medaillengewinner und Platzierte 2,3 Millionen Mark aufgewendet.

Den Vorwürfen, deutsche Amateursportler würden durch Werbekontakten ohnehin schon viel zuviel Geld verdienen, begegnete Neckermann so: „Da die Einkünfte der Sportler einem Athletenfonds zugeführt und dort treuhänderisch bis zu ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Sport verwaltet werden, gibt dieser Fonds einen guten Überblick über den Bereich 'Werbung und Sport'. Von den 2755 geförderten Athleten haben lediglich 132, das sind knapp fünf Prozent, Treuhandkonten im Athletenfonds. Von diesen 132 Konten liegen rund 66 Prozent unter 10 000, nur acht Prozent über 90 000 Mark.“

Eine Aktionsgemeinschaft wie die Stiftung Deutsche Sporthilfe kann sich freilich nicht darin erschöpfen, Geld zu sammeln und Sportler zu

unterstützen, 1984 zum Beispiel mit 15 Millionen Mark. Sie muß fragen, warum Förderungsmaßnahmen hier und dort verpuffen, warum der hohe Einsatz nicht überall greift.

Neckermann: „Es sollte überdacht werden, warum sich das gleiche gesellschaftliche Umfeld, die gleichen Leistungsstrukturen und das gleiche Fördersystem in den einzelnen Sportarten so unterschiedlich auswirken. Denn warum bestimmen wir in einigen Disziplinen das Weltniveau mit und in anderen erreichen wir nicht einmal mittleren Standard?“ Neckermann wendet zu dieser Thematik: „Dabei ist weniger die Unterschiedlichkeit der Ranglistenplätze an sich, wohl aber das Leistungsgefälle zwischen den Spitzenreitern und Schlußlichtern zu beklagen.“ So sollen die Aktiven mit ihren Sprechern künftig das Förderungskonzept stärker als bisher mitgestalten, der Dialog

mit denen, um die es geht, soll tiefer und häufiger werden.

Denn es geht gleichermaßen um Hilfe und Unabhängigkeit. NOK-Präsident Willi Daume, bei den Kuratoriumssitzungen in Frankfurt ein ständiger Gast, fürchtet um die Unabhängigkeit des Sports. Angesichts der „humilisierenden“ (Daume) Steigerungen der Fernseh-Lizenzgebühren bei den Olympischen Sommerspielen 1988 in Seoul auf 800 bis 900 Millionen Dollar sieht Daume die Gefahr, „daß sich der Sport in Abhängigkeiten begibt. Wenn er sich daran gewöhnt, gibt es kein Zurück mehr.“

Doch Sportler - so Neckermann - würden Sport des Sports und nicht des Geldes wegen treiben. So ist wohl der Wunsch von Aktiven, Sprechern an Daume zu verstehen, recht bald ein Symposium unter dem Arbeitstitel „Gibt es noch Idealismus unter den Weltklassesportlern?“ abzuhalten.

NACHRICHTEN

Titel verteidigt

Wolgograd (Upe) - Maja Tschibundakidze verteidigte in Wolgograd ihren Titel als Schach-Weltmeisterin. Sie gewann die 13. Partie gegen ihre sowjetische Landsmännin Irina Levitina und führt danach uneinholbar mit 8,5.

Heiner Brand bleibt

Gummersbach (Hd) - Der ehemalige Handball-Nationalspieler Heiner Brand (Gummersbach) bleibt bis zur Weltmeisterschaft 1986 Assistent von Bundestrainer Simon Schobel.

Silber für Löhke

Alexandria (Hd) - Ralf Löhke aus Leverkusen gewann bei den Militär-Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Alexandria in 21,0 Sekunden die Silbermedaille über 200 m. Es siegte Gamil Soliman aus Qatar (20,8).

Paris bewirbt sich

Paris (Hd) - Die letzte Hürde auf dem Wege zur Pariser Kandidatur für die Olympischen Sommerspiele 1992 wird wahrscheinlich noch Ende dieses Jahres überschritten. Das schiedsamt Jacques Chirac, das Pariser Stadtparlament hätte noch bis 1985 Zeit, um sich zu bewerben.

ZAHLEN

FUßBALL

Real Madrid, heute spielen: Bremen - Hamburg (0:0), Bielefeld - Mönchengladbach (2:2), München - Frankfurt (2:0), Dortmund - Karlsruhe (-:-), Köln - Düsseldorf (1:0), Stuttgart - Mannheim (0:0). In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

TENNIS

Transfer der Damen in Filderstadt, Einzel: Kohde (Deutschland) - Koudin (USA) 4:5, 6:4, 7:5; Leand - Russell (beide USA) 7:5, 6:3, Bunge (Deutschland) - Golea (Jugoslawien) 6:4, 7:5; Doppel: erste Runde: Jolissaint/Moser (Schweiz/Frankreich) - Graf/Temesvari (Deutschland/Österreich) 6:3, 6:2; C. S. S. S. - Edwards (Südafrika) 6:2, 6:4; Koberg (Schweiz) - Westphal (Deutschland) 4:6, 7:5, 6:2; Doppel: zweite Runde: Mayer/Fink (USA/Polen) - Beutelschlag (Deutschland) 6:2, 6:2; Glickstein/Perkins (Israel) - Furr/Meyer (USA) 6:2, 7:5, 6:4; Baskin/Svensson (USA/Schweden) - Purcell/Wilkinson (USA) 6:4, 2:6, 6:4.

Unser Dankeschön für Sie wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen

Die Prämie des Monats Oktober '84
Gilt nur bis 31.10.1984

Diese acht Bücher von Octavio Paz

- Das Labyrinth der Einsamkeit. Essay, 220 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Der menschenfreundliche Menschenfresser Essays zur Kultur und Gesellschaft 320 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Der sprachgelehrte Affe 131 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Essays I/II 2 Bände, 738 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Gedichte Spanisch und deutsch, Nachwort von Fritz Vogelsgang 328 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Suche nach einer Mitte Die großen Gedichte, spanisch und deutsch Nachwort von Pere Gimferrer 216 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Verbindungen - Trennungen Ein Essay, 184 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt
- Zwiesprache Essays zu Kunst und Literatur 240 Seiten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Der neue Abonnent kann den Aufzug innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum) schriftlich widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Octavio Paz
Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 1984

Sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten, Nachbarn und Kollegen über die WELT, über ihre Aktualität, ihre Vielseitigkeit, ihre weltweite Sicht. Sicher werden Sie den einen oder anderen für die WELT gewinnen.

An: DIE WELT, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Prämien-Gutschein
Ich bin der Vermittler:
Ich habe einen neuen WELT-Abonnenten gewonnen (siehe untenstehenden Bestellschein).
Als Belohnung dafür erhalte ich acht Bücher von Octavio Paz.

Name: _____
Vorname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Datum: _____

Unterschrift des Vermittlers:
Der neue Abonnent ist nicht mit mir identisch.
Meine Dankeschön-Prämie erhalte ich nach Eingang des ersten Bezugsgeldes für das neue Abonnement.

Bestellschein
Ich bin der neue WELT-Abonnent.
Bitte liefern Sie mir die WELT mindestens 12 Monate ins Haus. Der günstige Abonnementpreis beträgt monatlich DM 25,50.
Versandkosten + Mehrwertsteuer sind eingeschlossen.

Name: _____
Vorname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Datum: _____

Unterschrift des neuen Abonnenten:
VERLAGS-GARANTIE
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift des neuen Abonnenten: _____

Wirtschafts Woche SPECIAL

Was Mikrocomputer können

- **Mikromarkt:** Prognosen und Trends; wer bestimmt den Standard?
- **Kompatibilität:** Was sie wirklich bedeutet
- **Leistungsklasse:** Die Abgrenzung von Systemen für den Hausgebrauch zum professionellen Einsatz
- **Mikrotraining:** Der Aufwand beim Einstieg
- **Softwarequalität:** An Aktivitäten mangelt es nicht
- **Integrierte Software:** Ein neuer Trend
- **Benutzerfreundlichkeit:** Erste Ansätze in Sicht
- **Anwenderprogramme** für verschiedene Benutzergruppen: Manager, Sachbearbeiter, Sekretärinnen, Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten
- **Großeinsatz:** Mikros in der Fachabteilung
- **Expertensysteme:** Die ersten wissensbasierten Systeme
- **Kommunikation:** Die Möglichkeiten des Rechnernetzes
- **Bildschirmtext:** Die Einbindungsmöglichkeiten in das neue Medium

Wirtschafts Woche SPECIAL
Was Mikrocomputer können
Herausnehmbarer Sonderteil!
72 Seiten
Jetzt
im Zeitschriftenhandel

Seitvertrieb: FDP stopt Stuttgart - 60-Wirtschaft: Die Trends bis 1990
Vollkosten: Abrechnung nach den Preisen - Rufnummernbestimmung
Vollkosten bei Computern - Versicherungsschutz 22 Spalten in Text

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden, internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preissetzwaagen für den Handel sowie Industriewaagen unterschiedlichster Größenordnung. Zur Erweiterung unserer Abteilung Technik suchen wir einen

Dipl.-Ing. / Ing. grad. Mikroprozessor - Software

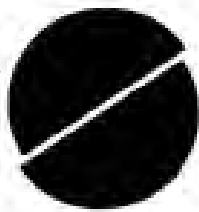
Die Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche.

Als Dipl.-Ing./Ing. grad. der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik werden Sie sich bereits während Ihres Studiums mit der Programmierung von Mikroprozessoren befaßt haben (Assembler, Pascal oder C). Sie sind bereits einige Jahre berufstätig und kennen die Systemfamilien MC 680X und VAX 750 aus praktischer Erfahrung.

Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, aber auch technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwesterunternehmen wesentlich erleichtern. Ideal wäre, wenn Sie bereits erste Erfahrung in der Leitung von Projektteams haben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Berater, Herrn H. R. Vogel, der Ihnen gerne auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



Stein Unternehmensberatung GmbH

Bettinastr. 53-55 · 6000 Frankfurt/M. · Tel. 10 691 74 90 71



Condor Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Für die BESTANDSVERWALTUNG unserer Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft suchen wir den gestandenen Fachmann mit Führungsqualitäten als

stellvertretenden Abteilungsleiter

Wir denken dabei an Damen oder Herren, die die Lebensversicherungstechnik beherrschen und die bereits nachweislich Führungsaufgaben innegehabt haben. Da wir mit EDV-Unterstützung am Arbeitsplatz arbeiten, sind praktische Kenntnisse der EDV hilfreich.

Neben der Vertretung und Unterstützung des Abteilungsleiters und der Gruppenleiter wird unser neuer Mitarbeiter in Projekten mitwirken, die sich aus der Neuorganisation der EDV-mäßigen Bearbeitung der Arbeitsvorgänge ergeben. Er soll in die Leitung der Abteilung hineinzuwachsen.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz im Zentrum Hamburgs in einer überschaubaren Organisation. Wir zahlen ein leistungsbezogenes Gehalt mit den sozialen Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen und Ihre Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an die Personalabteilung der CONDOR Versicherungsgesellschaften, Ost-West-Str. 61, 2000 Hamburg 11.

Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen unser Personalleiter, Herr M. Guhr, der Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandeln wird, unter der Durchwahl-Nr. 0 40 / 36 13 93 36 zur Verfügung.

Eine Sorge weniger

Burroughs

verstärkt Präsenz in Deutschland!

Burroughs gehört mit annähernd 70.000 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen der EDV-Branche. Das Produktspektrum reicht vom Mikrocomputer bis zu den größten kommerziellen Rechnern. Für den weiteren Ausbau der Geschäftsstellen Hamburg und Hannover suchen wir versierte

Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

für die Schwerpunkte Handel/Industrie und Finanzen.

Wenn Sie erfolgreiche Praxis im Computervertrieb nachweisen können und eine Position mit guten Aufstiegschancen reizt, sollten Sie sich bei uns bewerben. Für erste telefonische Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Nord, Herr Meißner, auch am Wochenende unter der Tel.-Nr. 0 40/6 06 22 09 zur Verfügung.

BURROUGHS DEUTSCHLAND GMBH
Geschäftsstelle Nord
Borsteler Chaussee 85-99 A
2000 Hamburg 61 · Telefon 0 40/61 20 51

Burroughs

STIEBEL ELTRON

Wir sind eine mittelgroße Unternehmensgruppe mit mehr als 2.500 Mitarbeitern und mehreren hundert Mio. DM Umsatz. Die Entwicklung, Herstellung, Montage, Wartung und Reparatur haben wir von Anfang an selbstständig in eigener Hand. Wir sind spezialisiert auf die Herstellung von Gas- und Öl-Heizkesseln und Anlagen für warmes Wasser und Heizung. Wir sind Strom- und Gas- und regenerativen Energien betriebsbereit.

In Rostock suchen wir für unsere Unternehmensgruppe den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen.

Er ist dem Geschäftsführer „Finanzen und Administration“ direkt unterstellt und mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Die wesentliche Aufgabe liegt in der Führung des gesamten Finanzbereiches einschließlich Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen, Steuern, Bilanz, Vertrags- und Versicherungswesen. Darüber hinaus berät der Positionsinhaber die Geschäftsführung in allen Fragen der Bilanz- und Steuerpolitik, der Disposition und des Einsatzes der Finanzmittel sowie der Optimierung der Finanzstruktur der Unternehmensgruppe.

Wir haben einen Bewerber mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung und einigen Jahren erfolgreicher Berufspraxis in einer vergleichbaren Position in einem Industrieunternehmen für besonders geeignet. Neben ausgezeichneten Fachkenntnissen und ausgeprägtem analytischen Leistungsvermögen sind Führungseigenschaften, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse weitere wichtige Anforderungen. Zur Bewältigung dieser vielseitigen Aufgaben wird er von einem gut eingesetzten Team von derzeit knapp 30 Mitarbeitern unterstützt.

Das Hauptquartier unseres Unternehmens ist Holzmünde, eine idyllisch gelegene Stadt in einem der reizvollsten Landschaftsgebiete des Wasserbundes.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, senden Sie uns Ihre kompletten, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Falls Sie einen ersten Telefonkontakt bevorzugen, steht Ihnen unsere Personalleitung, Tel. 0 55 31/70 23 54, auch direkt zur Verfügung.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, Personalabteilung
Dr. Stiebel-Str. 1, 3091 Holzmünde 1

Vertriebsingenieur

für Kompressoren, Druckluftsysteme und Energietechnik

Wir vertreten einen Kompressorenhersteller, der seine nationale und wachsende internationale Bedeutung dem anerkannten hohen Qualitätsstandard seiner Produkte zu verdanken hat und kompromisslos problemorientierte Lösungen anbietet.

Wir vertreiben aber nicht nur Kompressoren, auch die umgebende Technik, wie Druckluftaufbereitung und Energierecycling, ist ein wesentlicher Teil unserer Aktivitäten. Wir projektieren, liefern und installieren komplette Systeme des Energieträgers Druckluft.

Da dieses Konzept uns auch heute noch gute Wachstumsraten sichert, liegt dort der Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Deshalb suchen wir einen erfahrenen Vertriebsingenieur für den Ausbau unserer Druckluft-Abteilung. Sie sollen nach einer angemessenen Einarbeitung den nordwestdeutschen Markt vom Standort Bremen aus bearbeiten. Bei Bewährung geben wir Ihnen mittelfristig die Möglichkeit, die Abteilung Drucklufttechnik eigenverantwortlich zu leiten.

Sie müssen nicht aus der Branche kommen, es würde uns unsere Entscheidung für Sie allerdings erleichtern. Kenntnisse in verwandten Gebieten und verfahrenstechnische Grundlagen wären von Vorteil. Entscheidend jedoch ist Ihre Bereitschaft, sich über das normale Maß hinaus zu engagieren und sich mit Ihrer Aufgabe zu identifizieren.

Neben einem guten Grundgehalt zahlen wir eine umsatzorientierte Provision. Sie erhalten die üblichen Spesen und fahren einen Dienstwagen der Mittelklasse, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. 30 Tage Jahresurlaub und ein 13. Grundgehalt runden unser Angebot ab.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Angabe Ihres Ist-Einkommens und der Kennziffer 6066 an den von uns beauftragten Personalverdienst. Er bürgt für absolute Diskretion und beachtet Ihre Sperrvermerke.



UBI WERBEDIENTST GMBH

Baumstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex: Nr. 2 173 371

Als Holdinggesellschaft suchen wir baldmöglichst einen qualifizierten

Dipl.-Kaufmann/ -Volkswirt

Er sollte in der Lage sein, die Kontrolle und Überwachung in- und ausländischen Beteiligungen zu übernehmen, Berichte und Analysen zu erstellen und anstehende Entscheidungen vorzubereiten. Berufserfahrung im Revisionswesen ist daher von Vorteil.

Für unerlässlich halten wir fundierte Kenntnisse in der Bilanzanalyse, im deutschen Steuerrecht, im Außensteuerrecht sowie perfekte englische Sprachkenntnisse. Wünschenswert sind Kenntnisse in der Bilanzierung und im Steuerrecht der angelsächsischen Staaten.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Als Einsatzort ist Berlin vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, mit Angaben über Gehaltsvorstellungen und dem frühesten Eintrittstermin erbitten wir unter U 10613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stromag Antriebstechnik

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 1800 Beschäftigten. Unser Produktionsprogramm umfasst elastische und schaltbare Kupplungen und Bremsen für alle Bereiche der Antriebstechnik (Serien- und Sonderfertigung), geregelte Gleich- und Wechselstromantriebe mit Thyristortechnik sowie Elektrokranmaterial und Verkehrstechnik.

Für unseren Bereich „Datenverarbeitung“ suchen wir zum sofortigen Eintritt je einen

Programmierer

1. Für unser IBM-System 4331.
Voraussetzungen sind mehrjährige Programmiererfahrungen in COBOL- und CICS-Anwendungen, Erfahrungen mit dem System 4300 unter DOS/VSE, VSAM und ICCF.

2. Für unser System DEC VAX 730.
Voraussetzungen sind gute nachgewiesene Programmierkenntnisse und Erfahrungen in FORTRAN sowie Interesse an technischen Problemstellungen und Bereitschaft zur Einarbeitung in das DEC-Betriebssystem VMS. Ein Teil der Tätigkeit umfasst Operatoraufgaben. Auch Berufsanfänger bieten wir eine Chance.

Bewerber, die sich für diese Aufgabengebiete interessieren, richten ihre Bewerbungsunterlagen einschl. Lichtbild umgehend an unsere Personalabteilung. Vertrauliche Behandlung sichern wir zu.

Maschinenfabrik
Stromag GmbH
Hansastraße 120, 4750 Unna
Telefon (0 23 03) 10 21



مكتبة المصطفى

Zwei
Zeitung
ein
Immobilien-
teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große
Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

Obwohl die Anweisungen, von oben' anders lauten: Finanzbeamte streichen immer rigorosier!

Verklagen Sie das Finanzamt!

Über 70 Prozent aller Einsprüche erfolgreich!

Verehrte Leserinnen und Leser der
'WELT und WELT am SONNTAG'!

Das Steuerrecht wird immer mehr zum größten Unrecht! Aus der Finanzverwaltung wird ein Klima geschürt, das die ohnehin extreme Überbesteuerung noch weiter verschärft. So sprach der nordrhein-westfälische Vorsitzende der Steuerwerkschaft, Hegemann, vor geraumer Zeit über die Bundesrepublik Deutschland von einer „Bananenrepublik“ (weil angeblich jeder seine Steuern zahlt, wie er Lust hat). Und der Bundesvorsitzende Hagedorn, dem der „steuertip“ schon lange ein Dorn im Auge ist, stimmte mit ein: „Hegemann hat ins Schwarze getroffen!“

Daß dies eine unglaubliche Unterstellung ist, weiß jeder. Doch die „Saar“ in den Finanzämtern geht auf: Die Deutsche Steuerwerkschaft und „Die Grünen“ („Wir brauchen noch mehr Steuerfahnder“) wollen den totalen Steuerstaat. Rigoros werden gesetzlich zustehende Steuervergünstigungen gestrichen. Nach dem Motto: Der Steuerzahler kann ja Einspruch einlegen oder klagen. Was im Gesetz steht, vergessen immer mehr Finanzbeamte: Nach § 89 der Abgabenordnung (AO) müssen sie nämlich dem Steuerzahler auch helfen. Doch das Gegenteil ist der Fall!

Die Oberfinanzdirektionen Köln und Düsseldorf in fast gleichlautenden „geheimen Erlässen“ mit der Überschrift: „Zur Bekanntgabe nicht geeignet“ an alle Finanzbeamten: Sachverhalte werden unzureichend ermittelt. Das notwendige „rechtfertigende“ wird versagt. Bei Abweichung von der Steuererklärung fehlt die notwendige Erläuterung. Erklärte Besteuerungsgrundlagen werden unvollständig bearbeitet. In erheblichem Umfang gibt es überzogene Beanstandungen. Folge: Die Zahl der Einsprüche hat sich mehr als verdreifacht. Über 70 % aller Einsprüche mußten schon nach kurzer Prüfung zugunsten der Steuerzahler erledigt werden!

Der Grund für diese Misere: Da werden Richtlinien, Verwaltungsanweisungen, Erlasse und sogenannte Rundverfügungen zu Tausenden jedes Jahr „in die Welt gesetzt“, die jedoch oft in letzter Konsequenz nicht haltbar sind, weil schlicht rechtswidrig.

Um sage und schreibe 357 (!) % haben die Klagen vor den deutschen Finanzgerichten in den letzten 10 Jahren zugenommen. Die Finanzrichter selbst: „Von einer Minderung durch Vereinfachung der Steuergesetze kann nach den bisherigen Erfahrungen nicht ernsthaft ausgegangen werden. Der umgekehrte Effekt muß als viel wahrscheinlicher gelten.“ Fazit: Bessere Steuergesetze bekommen wir nicht von beamteten Politikern, sondern von den Finanzgerichten, dem Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht. Also: Kämpfen Sie mit „steuertip“ für ein besseres Steuerrecht!

Die Bonner Steuer-Reformkommission (vor Jahren ins Leben gerufen) ist in einen tiefen Schlaf versunken. Was man uns für 1986 bzw. 1988 als Steuerreform verspricht, kann nicht ernsthaft als Reform bezeichnet werden. Es ist Augenwischerei! Wir brauchen sofort weniger und verständlichere Steuergesetze und einen drastischen Abbau der Bürokratie!

Immer mehr Steuerzahler wehren sich gegen die offensichtlichen Willkürmaßnahmen aus den Finanzämtern. Es können nicht genug sein. Geben Sie endlich auch Ihrem Finanzamt Kontra! Schalten Sie viel öfter „steuertip“ und auch die Politiker ein, damit in Bonn endlich wieder klare Steuergesetze, eine vernünftige Steuerpolitik und kein Wirrwarr betrieben wird!

Millionen Steuerbescheide sind falsch. Die Folge: Weit mehr als 5 Milliarden Mark Steuern kassiert der Fiskus jedes Jahr ohne Rechtsgrundlage. „steuertip“-Leser wissen sich zu wehren.

DER ERFOLG
UNSERER LESER
GIBT UNS RECHT!

Die Auflage des „steuertip“ hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. Über 35 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen und profitieren so von den unzähligen Steuerspar- und Geldanlage-Tipps unserer Redaktionsteams, das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammensetzt.

Damit wurde „steuertip“ zum auflagenstärksten Spezial-Informationsbrief Europas.

Schwedische Verhältnisse?

Wehren Sie sich gegen den totalen Steuerstaat, der Leistung unterdrückt und Faulenzen belohnt! Deutschland als Orwell-Staat? Wir sind mitten drin. Noch nicht betroffen? Das kann sich schnell ändern. Für die Steuerfahndung ist 4 Uhr morgens die Nacht zu Ende!



Wolfgang F. Wiegand, Leiter der „steuertip“-Redaktion: „Nach zehnjähriger Finanzamtpraxis gebe ich Ihnen mit meinem Expertenteam Woche für Woche die entscheidenden Steuerspar- und Geldanlage-Empfehlungen, verbunden mit den notwendigen Hintergrundinformationen.“

Mit freundlichen Grüßen und bester Empfehlung Ihr

Willkür bei der Steuer:

Schon bei Arbeitnehmern fängt es an!

- Das Finanzamt: Arbeitsmittel können ohne Nachweis pauschal nur mit 120 DM anerkannt werden. Die obersten Behörden: Pauschal sind 180 DM anzuerkennen!
- Das Finanzamt: Hotelkosten können ohne Belege nicht anerkannt werden. Der Bundesfinanzhof (BFH): Es darf nicht einfach abgelehnt, nichts mehr geschätzt werden.
- Das Finanzamt: Werbegeschenke können nur bis 50 DM abgezogen werden. Der BFH: Diese Grenze gilt nicht für Arbeitnehmer.
- Das Finanzamt: Die Bewirtungsaufwendungen können nicht anerkannt werden, weil der entsprechende Vordruck nicht ausgefüllt ist. Der BFH: Diese Vorschrift gilt nur für Unternehmer, nicht für Arbeitnehmer.
- Das Finanzamt: Der Heimcomputer für 13 000 DM ist steuerlich nicht berücksichtigungsfähig. Der BFH: Aufwendungen eines Arbeitnehmers sind auch dann als Werbungskosten abzugsfähig, wenn sie ungewöhnlich hoch sind.
- Das Finanzamt: Die gewählte Steuerreform ist ein Rechtsmissbrauch gemäß § 42 AO. Der BFH: Es unterliegt grundsätzlich der Disposition des Steuerpflichtigen, die Gesetze so einzurichten, daß er sich steuerlich möglichst günstig stellt.
- Das Finanzamt: Das Arbeitszimmer kann nicht anerkannt werden, weil die Liege darin steht. Das Finanzgericht: Eine Liege ist unschädlich. Sie kann sogar die Arbeit fördern.
- Das Finanzamt: Der Ehegattenarbeitsvertrag kann nicht anerkannt werden, weil die Entlohnung unangemessen und unbillig ist. Der BFH: Der Arbeitsvertrag muß unabhängig von der Entlohnung anerkannt werden.
- Das Finanzamt: Wegen verspäteter Abgabe der Steuererklärung wird ein Verspätungszuschlag von 1080 DM festgesetzt. Der BFH: Gerechtfertigt sind nur 335 DM.
- Das Finanzamt: Die Fahrtkosten zur Besichtigung der Immobilie sind nicht abzugsfähig. Der BFH: Die Fahrtkosten sind in voller Höhe sofort abzugsfähig, wenn die Immobilie nicht erworben wurde.
- Das Finanzamt: Die Unterstützungszuschüsse in der DDR können nicht anerkannt werden, weil sie nicht zwangsweise sind. Der BFH: Geschenke nach „drüben“ sind grundsätzlich zwangsweise!
- Das Finanzamt: Die Verspätungszuschläge können nicht zurückgezahlt werden. Der BFH: Die Zuschläge und Zwangsgelder für 1977-79 müssen zurückgezahlt werden!
- Das Finanzamt: Die Einküferwohnung kann nicht anerkannt werden, weil die Küche nicht eingerichtet ist. Der BFH: Es genügt, wenn die Anschlüsse vorhanden sind.
- Das Finanzamt: Die Aufwendungen können nicht anerkannt werden, weil keine Belege vorliegen. Die obersten Behörden: Unbelegte Aufwendungen sind auch dann anzuerkennen, wenn dem Steuerpflichtigen ein Nachweis nicht mehr zugunsten werden kann. Es kann ermessensfehlerhaft sein, einfach abzulehnen.

Die Kontrolle
der Finanzämter
über die Bürger
wird immer raffinierter!

● Das Finanzamt: Die Umzugskosten können nicht anerkannt werden, weil der Weg nicht mehr 15 km ausmacht. Der BFH: Ein beruflicher Umzug innerhalb der Stadt muß auch bei 9 km anerkannt werden.

● Das Finanzamt: Die Aufwendungen für die Ehegattenarbeitsversicherung können nicht anerkannt werden, weil dies nicht üblich ist. Der BFH: Der Unternehmer ist in seinen betrieblichen Dispositionen frei. Selbstnützliche Aufwendungen können als Betriebsausgaben abgezogen werden.

● Das Finanzamt: Die Schuldzinsen bei Einkünften aus Kapitalvermögen können nur bis zur Höhe der Einnahmen abgezogen werden. Der BFH: Die Schuldzinsen sind in voller Höhe zu berücksichtigen, auch, wenn erst auf längere Sicht mit Einnahmen zu rechnen ist.

● Das Finanzamt: Die Autokosten können nicht in voller Höhe anerkannt werden, weil keine Benzinquittungen vorliegen. Das Finanzgericht: Die Kosten sind auch ohne Tankstellenbelege anzuerkennen. Auch für Parkgebühren gibt es eine monatliche Pauschale.

● Das Finanzamt: Die 7b-Abrechnung für Ferienhäuser in Sondergebieten kann nicht gewährt werden. Der BFH: Auch Ferien- und Wochenendhäuser bzw. -wohnungen in Sondergebieten sind nach § 7b EStG begünstigt!

Das Finanzamt als KGB?

Ademmer-Preisträger Winfried Beckowski (aus der Sowjetunion ausgebildeter Menschenrechtler): „Die Rolle unseres KGB wird im Westen teilweise von den gigantischen Steuerbehörden übernommen, mit denen jeder selbstständig tätige Mensch dopernd im Krieg liegt.“

Diese Auswahl unter Hunderten von Briefen bestätigt, daß die Finanzämter mittlerweile hinter dem Geld her sind, wie der Teufel hinter den armen Seel!

● Das Finanzamt München: Warum haben Sie die Eigentumswohnung verkauft? Was geschah mit dem Verkaufserlös? Wie groß ist die neue Wohnung? Wie lautet die Adresse Ihrer Ehefrau vor der Eheschließung?

● Das Finanzamt Witten/Lippe an einen Steuerberater: Nach den mir vorliegenden Unterlagen hat Ihr Mandant ein unbebautes Grundstück veräußert. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, für welche Zwecke der Verkaufserlös verwendet wurde.

● Das Finanzamt Bielefeld: Laut Schenkungsvertrag haben Sie an Ihren Sohn rund 100 000 DM gezahlt. Ich bitte, die Finanzierung dieses Betrages nachzuweisen.

● Das Finanzamt Leverkusen in einem Fragebogen zum Arbeitszimmer: Sind Sie mit einem unangenehmsten Besuch zur Überprüfung des Arbeitszimmers einverstanden?

● Ein Leser aus dem Bereich des Finanzamtes Rendsburg: Bei einer Steuerprüfung wurde ich mit stüttsamem Lächeln gefragt: „Sie spenden ja für die CDU.“ Ich sagte: „Ja, ist das etwas gegen einzuwenden?“ „Nein, ich meine nur“, war die Antwort.

„steuertip“-Leser wissen: Steuern muß jeder zahlen. Aber nur im Rahmen von Recht und Gesetz. Keine Pfennig zuviel! Und vor allen Dingen bei wirrlicher Behandlung! Was sich mancher Finanzbeamter, Betriebsprüfer, oder Steuerfahnder „herausnimmt“, übersteigt oft rechtstaatliches Handeln.

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Der „steuertip“: „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!“

Über 100 Milliarden Mark heimliche Steuererhöhungen bis 1988:

Nutzen Sie alle Steuersparmöglichkeiten, die Ihnen nach Recht und Gesetz zustehen!

● In welcher Form Sie Angestellten bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen.

● Wie Sie zum Beispiel als GmbH-Geschäftsführer Ihr Einkommen über den Betrieb finanzieren.

● Wie Sie durch stille Beteiligungen an naher Angehöriger (z. B. Kinder) an Ihrem Unternehmen auf Anhieb über 10 000 DM jährlich sparen.

● Wie Sie beim nächsten Autokauf – je nach Wagentyp – bis zu 30 000 DM Steuern sparen.

● Wie Sie durch Betriebsaufspaltung zigtausend Mark Steuern sparen, die Haftung ab- und eingrenzen und die Vermögens- und Gewerbesteuer entscheidend senken.

● Warum z. B. für einen Handelsvertreter planmäßig interessant ist als Frankfurt und wie er durch einen kleinen Trick die Hälfte der Gewerbesteuer sparen kann.

● Wie Sie durch eine Versorgungsanwartschaft an den arbeitenden Ehegatten bei einem Aufwand von jährlich rund 3000 DM einen steuerfreien Gesamtbetrag von über 130 000 DM erzielen.

● Wie Sie die späteren Erbschaftsteuern schon optimal abheben und somit Ihren Betriebsnachfolger vor minuter gefährlicher Liquiditätsengpässen bewahren.

● Wie Sie durch Einrichtung eines Arbeitszimmer mehrere tausend Mark Steuern jährlich sparen.

● Wie detailliert Sie Ihre nächste Auslandsreise planen müssen und weshalb das Finanzamt selbst die Kosten für die mitreisende Ehefrau (Freundin) anerkennen muß!

● Wie Sie sich durch grunderwerbsteuerfreien Verkauf Ihres Hauses eine neue Abschreibungsgrundlage sichern.

● Wie Sie durch Akbaumodernisierung eine Verlustverweigerung von sage und schreibe 1000 % erreichen.

● Wie Sie es verhindern, daß Ihre Immobilienbeschlüsse zu einer gewerblichen Tätigkeit werden.

● Wie Ihr nächstes Bad an den Stränden von Steuerrassen, kombiniert mit dem Besuch eines

exotischen Steuerfachmanns, höchst ertragreich sein kann.

● Welche Vorteile Lebensversicherungen in Schweden, Frankens und anonyme Bankkonten in Österreich bieten.

● Wie Sie es anfangen müssen, daß das Finanzamt Ihre Autokosten voll anerkennt.

● Warum es oft sinnvoller ist, Kapitalanlagen mit Kredit zu finanzieren (z. B. Zero-Bonds). Besonders in Zeiten hoher Steuerprogression.

● Wie durch optimale Warenlagerbewertung und richtige Teilwertabschläge riesige Bilanzgewinne vermieden werden.

● Wie Sie die Hinzurechnung von Dauerschulden und Dauerschuldzinsen geschickt vermeiden.

● Wie Sie sich gegen die Erhöhung des privaten Nutzungsanteils beim Betriebs-Pkw erfolgreich zur Wehr setzen.

● Weshalb Sie sich gegen die teure Bewertung Ihres Hauses im Sachwertverfahren (Einheitsbewertung) zur Wehr setzen müssen.

● In welchen Fällen Sie Ihre Steuerbescheide unbedingt offenhalten müssen (durch Einspruch), weil z. B. Musterprozesse beim Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht geführt werden.

● Wo Sie Gold mehrwertsteuerfrei kaufen und welche Länder dieser Erde keine Quellensteuer erheben.

u. v. a. m.

Diese Finanzkrise ist in „Do-it-yourself“ ist kein Märchen und kein Wunder. Sie müssen nur wissen, wie man es a) im Prinzip und b) im Detail anfangt.

Sind Sie an dem einen oder anderen Tip besonders interessiert? Anzeile ausschneiden, ankreuzen und mit dem Bestellcoupon einreichen. Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos.

Beim „steuertip“ sind alle Beiträge untermannt mit Kommentaren und vor allem Urteilen der höchsten deutschen Finanzgerichte – und Geheimnissen der Finanzverwaltung. Damit wird Woche für Woche ein Archiv angelegt, das weit und breit seinesgleichen sucht. Zu Ihrem Vorteil! Denn alle Urteile stehen für Ihren Abdruck bereit!

Noch heute einreichen an:

„Markt intern“-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 573 732

JA, senden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigefrei

inkl. der Supplements „Geld + Kredit“, „steuertip „Recht, Privat + Betrieb“, „steuertip „Steuern Spezial“ und „steuertip „Steuern aktuell“ zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name

Anschrift

Datum/Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendetermin genügt) schriftlich zu widerrufen bei „Markt intern“, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift

Datum

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Nur noch wenige Apartments. Bereits über 90% platziert.

Schaffen Sie sich aus jetzt falligen Steuern rentablen Immobilienbesitz.

In einer Traumlage Baden-Badens, direkt an der weltberühmten Lichtentaler Allee, steht Deutschlands wohl schönste Senioren-Residenz vor ihrer Vollendung.

Für Kapitalanleger stimmt bei diesem Angebot einfach alles:

- Der Standort, denn exklusiver geht's kaum.
- Die Architektur, hochwertige Restaurierung bis ins Detail.
- Die Bauqualität, Modernste Technik im traditionellen Gewand.
- Die Sicherheit, Treuhandabwicklung und weitreichende Garantien.
- Die Vertragspartner, Ein Angebot der seit Jahr-

Schauen Sie sich jetzt vor Ort an, was aus dem ehemaligen traditionsreichen Hotel „Belvedere“ geworden ist. Nur so gewinnen Sie den richtigen Eindruck einer einzigartigen Gelegenheit, aus Steuergeldern Vermögen zu schaffen. Rufen Sie uns an; gern sind wir für Sie da.

Kurpark-Residenz
Baden-Baden
Lichtentaler Allee

ren erfolgreichen Baden-Badener MERKUR-Wohnstift-Unternehmensgruppe.

- Der Preis: Gesamtaufwand ab 262.971 DM bis 854.798 DM, zzgl. 3,42% Bearbeitungsgebühr.
- Die Rendite: Über 18 DM/m² garantierte Monatsmiete.
- Die Steuerersparnis: Ein solides gerechtes Modell.
- Noch MwSt.-Option möglich!

BERATUNG UND VERTRIEB: **TIMON**
Vertriebsgesellschaft mbH
Reutemüllerstraße 34
7570 Baden-Baden
Tel. (07221) 71061

BADEN-BADEN
VILLA AM PARADIES
Bernhardstraße 25, in schönster Villenlage oberhalb des Bäderviertels (und doch nur 100 m ohne Steigung zur nächsten Bushaltestelle). KOMFORT. EIGENTUMSWOHNUNGEN:

- 2-Zimmer-Wohnung, 60 m² Wfl. DM 398.100,-
- 3-Zimmer-Wohnung, 100 m² Wfl. DM 495.000,-

Bei Erwerb sind vom Objekt her alle Steuervorteile gewährleistet. Bitte rufen Sie uns an:

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und
Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Marie-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

BADEN-BADEN
In den bevorzugten Halbhöhenlagen stehen verschiedene exklusive Eigentumswohnungen zum Verkauf an.

Wir verkaufen im Alleinauftrag und haben bei den Preisen Verhandlungsbasis.

Exposés mit Bild auf Anfrage.

Gesellschaft für Haus- und Grundbesitz mbH
Tischbeinstraße 15
7570 Baden-Baden, Hauptstraße 15
Telefon 0 72 21 / 7 27 93, 7 10 95 u. 7 10 96

Hinterzarten - Schwarzwald
Landhaus mit ELW u. DG-Wdg. in schöner Lage u. bestem Zustand, 339 m² Wfl., 1464 m² Grund, 1,5 Mio. DM

Staufen - Münstertal
Landhaus, schöne Lage, 108 m² Wfl., + 40 m² Kellergeschoß, 1315 m² Grund, 520.000 DM
ETW in schönen Lagen u. verschiedenen Größen in Todtnau, Todtnauberg, Schönbach, Hinterzarten u. Hohenerschwand
Johannes Brändel Immobilien RDM
7888 Todtnau 2, Schwimmbadweg 23, Tel. 0 78 71 / 6 52

BADENWEILER
Bungalows, schönste Lage, unverbaut. Sicht i. d. Vogesen, erschl. Süd-Westlage, 1421 m², 490.000 DM; 5-Pass.-Haus, Nähe Zentrum, Bj. 78, Mietzinshaus 24 000 DM/Jahr, 530.000 DM; ETW, Nähe Zentrum, 2 Z, 2 B, 2 Z, 2 B, 11 OG, 1. Etz. Wfl. 80 m², 200.000 DM; Zweifamilien-Haus in Mülheim (5 km v. Badenw. entf.), Bj. 68, Wfl. 238 m², Areal 1726 m², schöne u. ruh. Lage, für gehob. Ansprüche, 750.000 DM.

W. WECHSLER, RDM - Immobilien, 7840 Mülheim-14, Tel. 0 78 31 / 84 55

BADEN-BADEN
Wohnanlage Jungbrunnen Ebersteinburg
Direkt unterhalb der Burg Eberstein in einmalig schöner Höhenlage mit Panoramablick befindet sich die Wohnanlage „Jungbrunnen“. Ebersteinburg – der Ort mit dem positiven Einfluß auf Herz- und Kreislaufbeschwerden und Atemwegsaffektionen.

Attraktive Grundrisse, ansprechende Architektur und hohe Bauqualität kennzeichnen diese Wohnbebauung.

Die Preise?
Einige Beispiele:

- 2-Zimmer-Wohnung, 104 m² Wfl. 321.000,- DM
- 2-Zimmer-Wohnung, 79 m² Wfl. 276.000,- DM
- 2-Zimmer-Wohnung, 66 m² Wfl. 246.000,- DM
- 3-Zimmer-Wohnung, 91 m² Wfl. (Penthousewohnung) 438.000,- DM

Jeweils inkl. Garagenplatz

Selbstverständlich beraten wir Sie gemeinsam mit der Volksbank Baden-Baden eG in allen Finanzierungsfragen.

Nutzen Sie die Möglichkeit der degressiven Abschreibung.

5% Abschreibung pro Jahr aus den gesamten Herstellkosten, Voraussetzungen: Fremdvermietung und Anschaffung im Jahr der Fertigstellung. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aussagekräftige Planunterlagen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns – wir informieren Sie.

Nutzen Sie unseren Samstags-Service von 9–12.30 Uhr.

actionade-Immobilien-
actionade-Finanzges. mbH & Co
Baden-Baden, Sofienstraße 14
Telefon 07221/273-0, samstags 27 32 86
Beteiligungsgesellschaft
der Volksbank Baden-Baden eG

Schwarzwaldhof
Herrischried

Unter einem typischen Schwarzwalddach

heimelig wohnen in sehr anspruchsvollen Apartments mit 2½–4½ Zimmern. Einmalige Architektur und phantastische Lage direkt an einem Gebirgsbach. Besser können Sie Ihren Alters- oder Zweitwohnsitz nicht wählen! Ein Preisbeispiel: 3-Zimmer-Wohnung (71,6 qm) inkl. Autoabstellplatz zum Festpreis von nur DM 186.233,-. Fordern Sie unseren Farbblattdruck an – direkt vom Bauherr.

GERNOT PÖPPER
Spezialist für den Südschwarzwald
7800 Freiburg, Tel. 9 61 67 10
Fax: 9 61 67 10

Eine gute Existenz
Hotel-Restaurant „Nils Feiburg“, gut frequentiertes Haus, 19 Z., mit 38 Betten u. kompl. Einrichtung aus Altersgründen zu verkaufen, DM 940.000,-. Teilw. mit Restbasis möglich.

Christ-Immobilien-RDM
Tulpenweg 10, 7808 Waldkirch
Tel. 07681/7066

Nähe Schweizer Grenze
WALDSHUT/Hochrhein
Am schönen Rheinufer in herrlicher Panoramalage, ruhig und doch Stadtnähe

2-Zim.-Appartement
mit Tiefgaragenstellplatz, Dachterrasse mit Rheinblick, ca. 60 m² Wohnfläche, sofort bezugsbar.
Kaufpreis: 175.000,- DM.
Besichtigung und Verkauf:
Sparkasse Hochrhein
Immobilienabteilung –
Eisenacherstraße 7
7800 Waldshut-Tiengen 1
Tel. 0 77 51 / 882-0

FERIENWOHNUNGEN
im Nordschwarzwald
in HUNDESBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE als Abgrenzung verkaufen wir in 5 Einzelfamilien mit jeweils nur 6 Wohneinheiten noch einige Ferienwohnungen.

Jede Wohnung mit großer Terrasse oder Balkon.

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an!

WIEGAND
WOHNBAU
7800 Waldshut-Tiengen 1
Telefon 0 77 51 / 882-0

Achtung, Kapitalanleger!
Wir verkaufen in 7800 Freiburg zwei preisgünstige und soeben fertiggestellte Eigentumswohnungen mit 36 m² Wfl. u. TG-21 m² je DM 147.000,- mit MwSt.-Zerstückung (DM 16.000,-). Aufwendungsdarlehen, 5% AfA nach § 7 Abs. 5 EStG, und Mietvertrag über DM 3720,- p. a. Rufen Sie uns an.

KOCH Bauförderung GmbH
Tautlerstr. 72, 7800 Freiburg
Telefon 07 61 / 5 15 - 5 98

Heißer Tip für Schwarzwald-Fans
Aus dem Grundbesitz der unsere sehr schöne Ferienwohnung, best. aus: Wohn-Schlafz., Kfz/Bad/EL/gr. Terrasse, Autoabstellplatz, Abstellraum, Gesamtfl. 61 m², anrechenb. Wohnfl. 35 m². Im Gemeindefürsorgegebiet: Tennispl., Hallenbad, Sauna, Solarium u. u. u. die a. Wald Kurort. Nähe Freudenstadt, herrl. Wanderwege. Unsere Preisvorstellung: 110.000,- DM.

Niggemann, 8722 Lenzburg
Tel. 0 89 53 / 8 72 96

Hinterzarten
In bester Südlage wunderschöne, komplett eingerichtete

Eigentumswohnung
100 m², mit elchischsternem Garten, direkt v. Priv. zu verkaufen. Anfragen Tel. 0 76 52 / 17 37 oder unter B 10 578 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Thermalkurort Bad Krozingen
1-4-Zimmer-Neubau-Eigentumswohnungen ab DM 146.500,- zu verkaufen.
Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 - 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 317 48

IHR MIETER
ist eine bekannte Deutsche AG, langfr. Mietvertrag mit Verlängerungsoption, int. Steuervorteile
– 5% AfA, über 7% Rendite

DS
Dieter Seitz
Finanzberatung
Burggrabenstr. 20
7210 Tettnang
Telefon 0741/21233

Nähe Freiburg/Br.
Einfam.-Haus mit Einliegerw., schönste Anwesen in guter Wohnlage, 4 Z., mit 117 m², 3 Z., mit 91 m², DM 675.000,-

Christ-Immobilien-RDM
Tulpenweg 10, 7808 Waldkirch
Tel. 07681/7066

Waldbad
Bauplatz für 6-Familien-Haus
in unverbaubarer, ruhiger Lage mit Blick über ganz Waldbad. Grundstücksgröße: 1100 m², genehmigtes Baugeschäft liegt vor. Ausbau ist bereits erfolgt, Verkaufspreis: DM 250.000,-. Arbeitspläne, Statik und Ausbau: DM 90.000,-.

Telefon 0 74 41 / 39 57

TRAUMHAUS IN TOPLAGE
Exklusives Villenanwesen in Stuttgart in einer absolut ruhigen Spitzenwohnlage mit unverbaubarer Aussicht über den südlichen Stadtbezirk, auf einem Grundstück von ca. 67,8 Ar, welches zum großen Teil als naturbelassene Grünzone, zum anderen Teil als pflegeleichter Garten angelegt ist. Nur Zufahrt zur Garage am Haus. Keine Fahrstraße. Verkehrsverbindungen zur City (ca. 10 Autominuten), zur Autobahn und zum Flughafen ideal günstig. Baujahr 1962/64/77. In sehr gepflegtem Zustand. Wohnfläche ca. 316 m², Hallenschwimmbad in bester Ausstattung mit Sauna, ca. 129 m². Trinkstube in rustikalem Stil (handwerklich gearbeitete Bar, Bleifenster). Gediegene Luxusausstattung mit wertvollen Einbauten. Nicht einsehbarer große überdachte Terrasse mit Blick zum Wald und in Weinberge.

Beziehbar Anfang 1985. VB DM 2,3 Mio. Keine Maklergebühr.

Tel.: 07 11 / 25 20 81 oder Zuschrift unter P 10 543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STEUERN SPAREN!

Käufer können noch für das Jahr 1984 steuerliche Möglichkeiten ausschöpfen und für das Jahr 1985 steuerliche Voraussetzungen entsprechend reduzieren.

Entscheiden Sie sich daher rechtzeitig
In einer guten Wohnlage können wir Ihnen anbieten:

EIGENTUMSWOHNUNGEN
verschiedener Größen

in hervorragender Ausstattung, mit guten Grundrissen in

DENZLINGEN
bei **FREIBURG I. Br.**

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an, oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 - 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761 / 82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Am Rande des Schwarzwaldes, in 7600 Offenburg
Luxuriöses Wohnhaus zu verkaufen, 250 m² Wohnraum, 9 Zimmer, 3 WC, 3 Duschb., Bad, Doppelgarage u. Flur-Abstellplatz, Grundstück 7,9 a, in bester Wohnlage, 750 TDM.

Zuschr. unter V 10 614 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt für Kapitalanleger
Projektiert am Hochrhein, 15-jähriger Mietvertrag. Mietvertrag 108.000,- DM netto/Jahr, Kaufpreis DM 1.544 Mio. netto.

Zuschriften untl. F 10492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 77 20 / 3 75 58

Die DEUTSCHE BUNDESBahn verkauft gegen Höchstgebot:

Zweifamilienhaus
mit 792 qm Gelände in 7737 Bad Dürrenheim/Schwarzwald Baujahr 1908, 134 qm Wohnfläche, 935 qm unbaubarer Raum. Mindestgebot 260.000,- DM.

Besichtigungstermin: Freitag, 2. 11. 1984 von 10.00–15.00 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt die Bundesbahn-Hochbauhaupteinrichtung in 7700 Singen (Hrw), Telefon (0 77 31) 36-3 55.

Angebote bitte bis 16. 11. 1984 an die Bundesbahndirektion 7500 Karlsruhe 1, Lamstr. 19 unter Ang. d. Aktenzeichens 12a R6/L6/Bad Dürrenheim

Bau & Boden Siegfried Bertram, Hauptstr. 6, 7741 Schönwald
Tel. 0 77 22 / 10 61

Schönwald/Schwarzwald
Wunderschöne DG-Wohnung mit herrlichem Blick auf das Obertal in Schönwald, 2 Zimmer, Küche, Bad, Loggia, ab 1. 10. 84 bezugsfertig, nur DM 219.500,-, alle Steuervorteile. Weitere günstige Objekte auf Anfrage.

Bau & Boden Siegfried Bertram, Hauptstr. 6, 7741 Schönwald
Tel. 0 77 22 / 10 61

Günstige Schwarzwaldimmobilien

- z. B. Bad Dürrenheim, neue Reihenhäuser ab DM 379.000,-
- z. B. Bonndorf, 3½-ZL-ETW, 80 m² Wfl. DM 149.000,-
- z. B. Kirnbergsee, 1-Fam.-Haus DM 289.000,-
- z. B. Blumberg, 2-ZL-ETW, 52 m² Wfl. DM 80.000,-

Weitere günstige Angebote auf Anfrage.

tusculum Immobilien GmbH
7710 Donaueschingen, Mühlenstr. 18, Tel. 07 71 / 38 30

Lindau
Residenz am Bodensee
Exklusive Residenzwohnungen in unverbaubarer Uferlage auf einem herrlichen Parkgrundstück mit altem Baumbestand direkt am See. Wohnfläche 62 m² bis 140 m², 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen, teilweise Meerbäder.

Hervorragende Bauweise und Ausstattung: Stilkamin im Foyer, teily. auch in den Wohnungen, Fußbodenheizung, Travertinböden im ges. EG, Sprossenfenster etc.

Jede Wohnung mit großer Terrasse oder Balkon.

Bauzeitung November 1984.

Kaufpreis ab DM 395.300,- inkl. Garage.

Erforderliches Eigenkapital ab 15%.

Absolute Rarität in dieser exponierten Uferlage.

Beratung und Besichtigung:

Martin Belmadil, Immobilien + Kapitalanlagen
Wacholderweg 47, 7271 Wildberg, Tel. 0 70 54 - 331

Schwarzwald
Grundstücksgesellschaft verkauft wegen Auseinandersetzung gut vermietete Ferienwohnungen in Furtwangen/Neudorf u. Triberg.
Tel. 0 52 25 / 30 97

Freiburg/Schwarzw.
15 km südlich, Nähe Therm.-Bad Krozingen/Badenweiler, Land-/Ruhesitz, freist. Ein.-Fam.-Haus, 220 m² Wfl., 9 Ar, exkl. Ausst., nur DM 498.000,-.

GFV-RDM 07 61 / 3 15 55
Ges. für Vermögensanlagen mbH-RDM
Kaiser-Jos.-Str. 181
7800 Freiburg

Südl. Schwarzwald
Höhenaltkurort Herrischried (900 m), 14 km v. Schweiz, Grenze in S-Fam.-Haus, 3-ZL-ETW – DG 71,66 m², Freisitz, 2-ZL-ETW – DG 68,64 m² u. Speicherraum, Belde Wohnungen m. Balkon, Kellerraum, 22-Nachstrom-Speicherraum, Autostellplatz, Robbau bereits fertig, Gesamtfläche 12.000 m², 85 Gölfl., Terrassen, Skilifte, Langlaufloipe u. Eisbahn am Ort. Für Kapitalanleger kann Mietgarantie übernommen werden. Mehrwertsteueroption möglich.

Auskunft: Ing.-Büro E. Hinz
Karsauer Str. 5
7808 Rheinfelden
Telefon 0 78 23 / 55 83

STADLER & CO
Die große Deutsche Immobilien-Börse

Südschwarzwald/Schweizer Grenze
(12181) Exkl. Bungalow, Bj. 81, massiv, mit 2700 m² Park, Wald mit Bachlauf, Wohnfl. 250 m², mit Einlieger-Wohnung, DM 725.000,-.

(113965) Kleines Einfam.-Haus, ruh. Lage, bester gepflegt, isoliert, freistehend, 100 m² Wfl., Grundstück 700 m² mit herrl. Baumbestand DM 195.000,-.

Angebote über:
A. Seif, Immobilien
7890 Waldshut, Schmitzingerstr. 22
Telefon 0 77 51-34 51

Darüber spricht man in BONN
- und nicht nur dort ...

Wohn- und Geschäftspark
»Bonn-Ville«

je qm ab: **DM 2.968,-**

Vermögensvorteile durch grundbuchlich abgesichertes Einzeleigentum

- + ab DM 2.968,- Gesamtaufwand vor Steuerersparnissen je qm komfortabel ausgestattete Wohn- und Geschäftsfläche
- + hohe Steuervorteile durch ca. 193 % Werbungskosten auf 15 % Eigenkapital
- + erfahrene Vertragspartner garantieren planmäßige Durchführung
- + Standort mit hohem Freizeitwert, gegenüber dem Rathaus Bonn/Altler
- + bedarfsorientierte Konzeption im Wachstumsbereich der Ministerien
- + zuverlässige, schnelle Abwicklung
- + Mittelverwendungskontrolle, Prospektprüfung usw.

Fazit:
durch Standort, Bauqualität, Preis, Finanzierungsvorteile und Rentabilität wird ein echter Sachwert geschaffen

Ein Bauherrenmodell in Zusammenarbeit mit der **Kreissparkasse in Siegburg**

Telefonservice auch am Wochenende!
02 11 / 57 97 21

Mich interessiert Ihr Angebot:

Name _____

Beruf _____

Telefon _____

Straße _____

Ort _____

Bitte einsenden an: **MEDICONSULT AG**, Postfach 30 07 52, 4000 Düsseldorf 30

MEDICONSULT AG
Aktiengesellschaft für Investitionsplanung, Beteiligungsberatung und Vermittlung
4000 Düsseldorf 30, Uerdinger Straße 124
Telefon: 02 11 / 43 98 17

die rentable Seite des Steuersparens

EINZELHAUSER REIHENHAUSER ZINSHÄUSER

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER

GMBH

Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen

- Geschäftshäuser in 1a Lagen
- Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser im City-Bereich
- Wohnanlagen
- SB- und Verbrauchermärkte
- Ladenlokale in absoluter Lauffage - zur Anmietung - sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg - Tel. 0 61 72 / 60 61

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8-13 und 14-17 Uhr

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentliche und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.Strengste Diskretion - schnelle Abwicklung
Angebote erbitte:MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen

Heinrich-Helne-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 10

Anlageobjekte

Für Konsortium suchen wir bundesweit
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15. fachen Miete p. o. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.Zentrale Nürnberg - Abt. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Wir suchen:

Im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.ULRICH O. DAHLKE
5140 Erkelenz - 0 24 31/60 17
- Anton-Heinen-Straße 59 -

Privat

Suche ich in Stadtlagen in
Südwestdeutschland
eine größere Wohnanlage.
Tel. 0 51 21 / 6 48 00

Privater Kapitalanleger

Sucht solides Mehr-Fam.-Haus
oder Wohnanlage in jeder Grö-
ßenordnung sofort gegen Bar im
Raum Frankfurt bis Stuttgart.
Kapitalanleger durch Groß-
bank Makler oder privat.
Tel. 06 21 / 2 39 08 (7.30-17 Uhr).
Zuschr. u. T. 4283 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen.SYLT Kauf- und verkaufte Eigen-
tumswohnungen und
Häuser auf Sylt.
SCHLÖTTER-Immobilien
Tel. 0 46 51 / 50 11

Heilpraktiker sucht

dringend Wohn- und Geschäfts-
haus od. Mehrfam.-Haus in Nord-
od. Westdeutschland als Geldan-
lage (1 Mio. DM Barzahlung vor-
handen).plan-ban-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzlei, 11, 31 Celle
Telefon 0 51 41 / 16 31

ANGEBOTE

Mülheim/Ruhr-Uhlenhorst
Großzügiges Landhaus540 m² Wohnfläche, als 1- bis 5-Familien-Haus
nutzbar, zu 1/2 fertiggestellt, 4000 m² Grundstück
im Naturschutzgebiet, verkehrsgünstig zur Au-
tobahn Duisburg-Wedau A 2 gelegen, aus fami-
liären Gründen von Privat zu verkaufen. VB 1,6
Mio. DM.
Telefon 02 08 / 7 00 75

Wenn Sie ...

- ... DM 1,9 Mio. für Ihr eigenes
Luxus-Haus bzw. -Wohnung aus-
zugeben bereit sind,
- ... Barvestehende bevorzugen,
- ... 275 m² Wohnfläche (mit 40 m²
Süd-West-Terrasse), eventu-
ell komplett möbliert noch
vor Weihnachten 1984 brauchen,
- ... einen Großteil des Kaufpreises
finanzieren und dadurch monat-
lich ca. DM 10.000 Steuern
sparen möchten,

Besichtigungstermin über:

Tel. (040) 33 17 05 von Privat
ab Montag 9.00 Uhr

Lehrte-West III

Anlageobjekte

Stadthäuser, massive aufwendige Bauweise, verlinkert
und voll unterkellert, 2. B. Mittelhaus, 104 m² Wohnfläche,
50 m² Nutzfläche, auf 210 m² Grundstück, 198 000,- DM.A. Köselow GmbH & Co.
Stockmannstraße 19
3160 Lehrte, Telefon (0 51 32) 23 67 1945

Im Landhausstil 1951 gebaute, gepflegte

HAUS

2 Bäder, 3 Toiletten, offener bayerischer Kamin, Kachelofen, im
großen Garten mit 100jährigem Baumbestand, am Rande des
Ruhgebietes gelegen (Autobahnabz. Essen 15 km, Düsseldorf 30
km), aus Altersgründen zu verkaufen. Errichtung eines zweiten
Wohnhauses nach Voranfrage bei der Behörde, falls gewünscht, in
Aussicht gestellt.Zuschriften erbeten unter W 10 498 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landsitz im Stil der frühen Jahre

Die Junker-Zeiten sind vorbei. „Großherlich“ sind heute nur noch
die Gebäude, vielleicht das Land ringsum und manchmal noch ein
Pferd im blauen Zeug. Eins der schönsten norddeutschen
Herrenhäuser, jetzt auf erschwinglich bürgerlichem Areal von 15 400
m², steht zu ihrer sofortigen gezielten Verfügung: 300 m² Wohn-
fläche, Sauna, Kamin und so weiter. Ein Fachwerk-Gästehaus
und ein Wirtschaftsgebäude runden diesen einmaligen Besitz ab.
zum post-junkerlichen, republikanischen zwar, doch ein altes Lüf-
ten weht noch. Im Park, am Bach und in den mächtigen Eichen-
kronen. Lage: Südbeide (Celle-Weizen). Kaufpreis weniger als 2 Mio.
Bitte, vereinbaren Sie eine Begehung.

Zuschr. unter F 10 477 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Lübke

Stuttgart Düsseldorf Geschäftsbereich Frankfurt München
0711 61994 0211 34023 Großimmobilien 069 2633 039 20106

Koblenz - Citylage

Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Innenstadt, Bj. 82, beste Ausst.,
ausgez. Mieter, Wohn-Nutzfläche ca. 1040 m², Nettumietm. DM 250 000 p. a.
DM 3 600 000,-

Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

BAD GODESBERG
EXCLUSIV

GROSSE HAUSEN

City

b-e

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Hausbau GmbH

Postf. 120524 - 5300 Bonn 2
0228 - 312041

Renditeobjekt

Wohn-/Geschäftshaus in niedersäch-
sischer Kreisstadt, Bj. 1984/85, 29
WE, 7 Ladenlokale, Büros u. Pra-
zen, Wohn- u. Gewerbefläche
2831 m², ME p. a. DM 202 000,-, KP
1 330 000,- VB.Reuter Immobilien, Postf. 485
4770 Soest, T. 0 29 21 / 1 50 15

Berlin-Tempelhof/Kreuzberg

Modernisierter Altbau, Bj. 1903/05, 61
Wohn- u. Geschäftsm², alles bis
zur Wohn- u. Gewerbefläche
2831 m², ME p. a. DM 202 000,-, KP
1 330 000,- VB.Reuter Immobilien, Postf. 485
4770 Soest, T. 0 29 21 / 1 50 15Luftkurort Rastede
bei OldenburgIn zentraler, ruhiger und bester
Lage von ca. 1000 m² großem
Wohnhaus mit Zwischenbau
und Garage. (Ideal für Arztpra-
xis etc.) Das Objekt ist nahezu
komplett renoviert. Wohn- und
Nutzfläche ca. 200 m². Grund-
stückgröße ca. 2100 m². VHB DM
370 000,- von Privat.

Tel. 0 44 62 / 7 00 11 oder 34 34

Spitzen-Rendite
durch UmbauWohn- u. Geschäftshaus, nach Um-
bau ca. 1980 m² Nfl., Umbaukosten
ca. 2,1 Mio., ME nach Umbau ca.
480 000 netto p. o., KP nur DM 2,8
Mio.Kamp Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstraße 22 - Tel. 02 11 33 96

Bungalow Bad Eilsen

Südwestdeutschland, Nähe
BAM, Hannover/Niedersachsen,
Gepflegt, 1300 m², sep. Ein-
gang, wundersch. Grund-
stück Nähe Kurzentrum, Au-
ßenbereich, Finanzierungs-
möglichkeit, nur DM 310 000.
Dipl.-Kfm. Röscher-Immobilien
3300 Rinteln, Blumenwall 2
Telefon 0 57 51 / 45 61

NUR 48 STUNDEN

Liebe Kollegen, wir suchen drin-
gend eine Wohnanlage mit 100
bis 200 m² Nfl. Wichtig ist: deutsche Großstadt,
gute Lage u. akzeptable Rendite.
Unser Klient sucht eine eigene Note
binnen 48 Std. Bitte senden Sie
mit Kontakt auf Tel. 0 40 /
3 41 01 oder 0 21 18 18 18

JENDRUSCH & PARTNER

Immobilien GmbH, Adenauerallee 10
2 NH 1 - Tel. 040 24 30 00 - 24 77 03

Villa in Kronberg

In bevorzugter ruhiger Wohnlage
Kronberg steht eine stilvolle Villa
aus der Jahrhundertwende zum
Verkauf. Die von einem bekannten
Maler erbaute, mit kunstvollen Ein-
bauten aus der Zeit versehene Villa
hat ca. 287 m² Wohnfläche und liegt
in einem rd. 2100 m² großen Par-
kgrundstück. Der ebenerdige alte
Baum- und Buchenbestand hat Haus
und Garten in eine eigene Note
die den Käufer mit dem nötigen
künstlerischen Hintergrund begeistern
wird. Da Haus und Grundstück als
Einheit unter Denkmalschutz stehen,
sind besondere steuerliche
Vorteile gegeben.Kaufpreis: 1 Mio. DM VB
Alleinfachverkauf durch:
OIKOS GmbH Immobilien
Sporstr. 1, 6000 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 - 58 28 39

BERLIN

1. Neubaubau, Modernisierungsobjekt
für 14 b. schone Stockklasse, 34
Wohnungen, 1 Laden, Wohn- und
Gewerbefläche 1708 m², Jahres-
miete 67 030,- DM, Kaufpreis
499 000,- DM.2. Bayerisches Viertel, sozialer
Wohnungsbaubau, 1950 und 2 Seiten-
flügel, Bj. 1900, 35 Wohnungen,
Wohnfläche 2217 m², Jahresmiete
148 715,- DM, Kaufpreis
1 650 000,- DM.Grund & Boden GmbH RDM
Konsilistraße 6
1000 Berlin 1
Montagsruf: 0 30 - 8 82 22 33Für alle,
die das
Besondere suchenRepräsentatives Wohn- und
Geschäftshaus in erster Wies-
badener Geschäftsstraße mit 850
m² Wohnfläche, davon
124 m² Ladenfläche im Erd-
geschoss. Erzielbare Jahresmiete-
miete: DM 155 000,-, Kauf-
preis: DM 2 250 000,-. Rufen
Sie noch heute Ihren AUFNA-
Berater an.Aufina
Immobilien Kapital- und Wohnberatung
Adolfstraße 21, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 335 44

Wohnanlage, Bj. 62

Nähe Frankfurt, schöne Wohn-
anlage, 4 Häuser mit je 8 Wohnungen,
918 m² Wohnfl. u. 2800 m² Grund-
stück, KP DM 2 650 000,-, dir. v.
Eigentümer, ohne Maklerprovi-
sion.

Tel. 0 61 68 / 62 96, gewerblich

Landhausvilla

In der Lüneburger Heide, Wfl.
über 500 m² Grdst. 8300 m², v.
Priv., Festpreis DM 450 000,-.
Tel. 0 50 54 / 17 33

Leichlingen

zentral zw. Düsseldorf u. Köln,
Villa, 410 m² Wfl., m. Schwimm-
halle, Sauna, voll ausgest. m. Ein-
bauschrank, Küche etc., 5000
m² angelegter Park m. schönem
Baumbestand, KP DM 1,5 Mio.
Tel. 02 21 / 46 80 81

Reetdachhäuser

Nordsee, idyllische Lage,
115 000,-
Nähe Nordsee, idyll. renov.,
gelegen in einem kl. Bauern-
dorf am Rande eines Forstge-
bietes. 330 000,-
Reetdach, stilvoll renov., viel-
seitig verwendbar für gehobe-
ne Ansprüche. Alleinlage, 606
m² Wfl.
880 000,-
b. H. H. Seestermühle direkt am
Eldedeich, 175 m² Wfl., liebevol-
le stiliger Renov. 315 000,-
Schmidt und Köhl Immobilien
Häselheide
0 45 21 / 7 38 23 + 24 oder 20 57

agatour baetzer

IMMER MEHR MENSCHEN
ZIEHT ES NACH HÖCHST
IM ODEWALDDieser staatlich anerkannte Erho-
lungsort mit fast 10 000 Einwoh-
nern ist eine modern und zeitlich
geführte idyllische Gemeinde in ei-
ner der klimatisch günstigsten Ge-
genden Deutschlands, besonders
zu empfehlen für Kuristen und
Hergeschäftige. Eine hervor-
ragende Infrastruktur und die zentrale
Lage im Dreieck Darmstadt -
Aschaffenburg - Mannheim ma-
chen es zum kulturellen und wirt-
schaftlichen Mittelpunkt dieser Fe-
rionregion. Auf einer Anhöhe mit
wunderbarem Panorama über
Hoch und das Mühlental liegt diese
besonders

PREISWERTE VILLA

mit der Atmosphäre eines Landhaus-
es, das Waldesruhe in sich selbst
und doch eine nur 7 Gehminuten
zur Innenstadt.
Die Ausstattung der 308 m² Wohn-
u. Nutzfläche ist besonders komfor-
tabel und stilvoll. Das 500 m² große
Grundstück ist pflegeleicht ange-
legt. Der monatliche Energiebedarf
liegt bei ca. 100,- DM. Die Lage
im Moment bei DM 214,-. Die Dis-
polgarage ist auch für einen Wohn-
wagen groß genug. Der Verkaufs-
preis von

DM 498 000,-

ist angesichts der besonderen Aus-
stattung und der Lage des Objekts
als besonders günstig zu bezeich-
nen. NATÜRLICH HABEN WIR
NICHT NUR DIESES HAUS. Ab ca.
DM 250 000,- können wir Ihnen
weitere „Reisen“ anbieten.
Rufen Sie doch an!(Dieser Anzeiger erscheint im Dienst-
tag „DIE WELT“ am SONNTAG und
dem MONTAGS-Tag.)

Immobilien - Finanzierungen

Groß-Umstädter Straße 14
61228 HÖCHST a.d. W.

0 (0 61 65) 56 11 u. 56 22

Ihre Wertanlage

Objekte, die noch Wert-
steigerungen garantieren
Wir bieten kleine Wohnanlagen in ho-
vorragender Lage, keine Wertungs-
kosten. Dennoch Steuervorteile, die
Eigentümer nicht nur verdienen müssen.
Ausgefallene Architektur
3400,-/qm, Mischbau, Zentral
Mikrogarage, Beleuchtung nach Fertig-
stellung pro Jahr 1000,- DMHermann Vermögensberatung GmbH
Werthburgstraße 17 - 1000 Berlin 62
Telefon 030 / 7 81 40 85-88

St. Ingbert

Wohn-/Geschäftshaus

absolute 1a Lage, zu verkaufen.
Anfragen an:
BBE Unternehmensberatung GmbH
Schiffweg 24, 66100 Saarbrücken 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

Gut verm.

Mehrfam.-Haus

Berg. Gladbach b. Köln, Bj. 78, 24
WE mit 2-4 Whgen. Nettomiete p.
a. rund 315 000,-. T. 2. 2. 2.
m² gr. Baukosten, Verwal-
tung, Teilhabe können über-
nommen werden. Verk.-Preis DM 5,98 Mio.
zuzügl. 3,42 % Beratungsgeb.
Weitere Informationen erhalten
Sie über:

Lücken

Lücken & Partner KG - 2 Hamburg 55
Dockenhuder Straße 30
Tel. 040-677058/3

Privatverkauf! Berlin-Westend

7 ZL, Einbauelemente in grünem
Zustand, großzügige Raumaufteilung, Bj.
1930, Grundst. 784 m², Wohnfl. 210 m²,
vollunterkellert, 6. Obergeschoss
Terrasse, Garage, VB 800 000,- DM.
Tel. 0 30 / 7 02 05 85

Ihre Wertanlage

Objekte, die noch Wert-
steigerungen garantieren
Wir bieten kleine Wohnanlagen in ho-
vorragender Lage, keine Wertungs-
kosten. Dennoch Steuervorteile, die
Eigentümer nicht nur verdienen müssen.
Ausgefallene Architektur
3250,-/qm, Mischbau, Zentral
Mikrogarage, Beleuchtung nach Fertig-
stellung pro Jahr 1000,- DMHermann Vermögensberatung GmbH
Werthburgstraße 17 - 1000 Berlin 62
Telefon 030 / 7 81 40 85-88

Down 1 - Herthastraße

Exklusives 2-Fam.-Haus, Bj. 83,
130 m² und 80 m² Wfl., 2 Eingänge,
500 m² Grundstück, Finanzierungs-
beratung mögl. auch für Praxis
und Büroräume geeignet. DM
595 000,- VB von Privat. Tel.
02 28 / 62 10 02Für alle,
die das
Besondere suchenRepräsentatives Wohn- und
Geschäftshaus in erster Wies-
badener Geschäftsstraße mit 850
m² Wohnfläche, davon
124 m² Ladenfläche im Erd-
geschoss. Erzielbare Jahresmiete-
miete: DM 155 000,-, Kauf-
preis: DM 2 250 000,-. Rufen
Sie noch heute Ihren AUFNA-
Berater an.Aufina
Immobilien Kapital- und Wohnberatung
Adolfstraße 21, 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 335 44

Wohnanlage, Bj. 62

Nähe Frankfurt, schöne Wohn-
anlage, 4 Häuser mit je 8 Wohnungen,
918 m² Wohnfl. u. 2800 m² Grund-
stück, KP DM 2 650 000,-, dir. v.
Eigentümer, ohne Maklerprovi-
sion.

Tel. 0 61 68 / 62 96, gewerblich

Landhausvilla

In der Lüneburger Heide, Wfl.
über 500 m² Grdst. 8300 m², v.
Priv., Festpreis DM 450 000,-.
Tel. 0 50 54 / 17 33

Leichlingen

zentral zw. Düsseldorf u. Köln,
Villa, 410 m² Wfl., m. Schwimm-
halle, Sauna, voll ausgest. m. Ein-
bauschrank, Küche etc., 5000
m² angelegter Park m. schönem
Baumbestand, KP DM 1,5 Mio.
Tel. 02 21 / 46 80 81

Reetdachhäuser

Nordsee, idyllische Lage,
115 000,-
Nähe Nordsee, idyll. renov.,
gelegen in einem kl. Bauern-
dorf am Rande eines Forstge-
bietes. 330 000,-
Reetdach, stilvoll renov., viel-
seitig verwendbar für gehobe-
ne Ansprüche. Alleinlage, 606
m² Wfl.
880 000,-
b. H. H. Seestermühle direkt am
Eldedeich, 175 m² Wfl., liebevol-
le stiliger Renov. 315 000,-
Schmidt und Köhl Immobilien
Häselheide
0 45 21 / 7 38 23 + 24 oder 20 57

Landhausvilla

In der Lüneburger Heide, Wfl.
über 500 m² Grdst. 8300 m², v.
Priv., Festpreis DM 450 000,-.
Tel. 0 50 54 / 17 33

Leichlingen

zentral zw. Düsseldorf u. Köln,
Villa, 410 m² Wfl., m. Schwimm-
halle, Sauna, voll ausgest. m. Ein-
bauschrank, Küche etc., 5000
m² angelegter Park m. schönem
Baumbestand, KP DM 1,5 Mio.
Tel. 02 21 / 46 80 81

EINZELHAUSER REIHENHAUSER ZINSHAUSER

Direkt an der Elbe zu wohnen, ein Traum vieler!
Wenn Sie zu den wenigen zählen möchten, die es sich erlauben können, mit diesem Traumgrundstück von 7000 m², direkt an der Elbe, 12 km südlich von Hamburg, zu wohnen, dann ist dies ein Traum, der sich verwirklichen lässt. Einmalig, mit 180 m² Wfl., rustikal, innenmodern, Sonne, Vollkeller und drei Tiefgaragen zu wohnen, dann greifen Sie zu, es ist die Gelegenheit. DM 940 000,-
Erdhard Kretsch, Immobilienmakler RDM
Schloßgrabenstr. 2, 21228 Lüneburg, Tel. 0 41 31 75 83 15

Einzelanwesen in Kreisstadt Nordhain-Westfalen (Münster)
für DM 450 000,- zu verkaufen:
Das Haus liegt in ruhiger Wohnlage, 10 Min. zum Stadtkern. 220 m² Wohnfläche, Baujahr 1955, voll durchgezogen, 8 Zimmer, 2 Bäder, WC, Küche, Diele, überdachte Terrasse, 55 m², 2 Balkone. Haus ist voll umschlossen, Doppelgarage, Gartenfläche ca. 600 m².
Das Haus ist in einem sehr guten Zustand und kann sofort übernommen werden. Außerdem vorhanden ist: 1. eine Penthouse-Wohnung in Göttingen, Nähe Uniklinik, 122 m², Bauj. 1980, für DM 380 000,-, 2. eine Ferienwohnung, ca. 60 m², Baujahr 1978, komplett eingerichtet, in St. Peter-Ordung (Stilles Dörf), 2 Min. zum See für DM 180 000,-, 3. einen Pkw. DB 300 SE, anthrazitmetall, Baujahr 1981, 55 000 km, 1. Hand, wie neu, alle Extras - außer Klimaanlage für DM 50 000,-.
Alle Projekte aus privater Hand. Zusch. erb. unt. P 10 499 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

965,-/m² Wfl.
2 Wohnanlagen in niederrheinischer Kreisstadt, Bf. 1971, ca. 5183 m² Wfl., 72 x 9-Zi.-Wohn. auf 3 Geschossen, guter Erhaltungszustand, Teilungsgenehmigung liegt vor, ME DM 388 000,- p. a., KP DM 5 Mio.
- Unser Spezialbüro für Einzelobjekte -
BLUMENAUER
8227 Bad Seibitz, Am Ring 22, Tel. 0 89 12 15 81

Wollen Sie kaufen?
Ferienhaus, als Wohn- u. Geschäftshaus zu nutzen, in guter Lage Düsseldorf. Renoviert u. modernisiert, trotzdem dem Patrizierstil treu geblieben. 370 m² Wfl. m. guten Möglichkeiten, v. Priv. günstig zu verk. Tel. 0 21 61 / 27 37 83

5-Zi.-Reed.-Haus (Altbau)
m. 1-Zi.-App. u. Garage, Seegr. bei Malente, 2700 m² Steganlage, 1 DM 580 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 45 23 / 69 18

Miethäuser in Kiel
Kiel, Rendsburger Landstr. 11, 7 Wgh., 9 Garagen, 1 Gaststätte, Miete p. a. DM 67 000,-
Kiel, Elmstedtstr., 7 Wgh., 1 Gastst., 5 Pkw.-Plätze, Miete p. a. DM 57 100,-
Kiel, Schönberger Str., 8 Wgh., 8 Gar., 2 Läden, Miete p. a. DM 68 000,- (steigerungsfähig)
Tel. 0 41 31 / 10 50

Repr. Kapitalanlage
Osmbrück City, kompl. restauriertes 10-Fam.-Jugendstilhaus, 4½ Gesch., ca. 575 m² Wfl. Sprossenhäuser, ISO-Glas, forstg. gest. Böden, Gasetagen, 10 Bauzustand und Ausstattung. Netto-ME DM 59 000,- p. a. KP nur DM 830 000,-.
Kamppe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstr. 23 - Tel. 0 21 88 38

Neustadt/Holstein
Cpdl. 1-Fam.-Kfz.-Haus in ruhiger Lage, 900/180 m², 300 m zur Ostsee, 5 Zi., Eddiele, Kamin, Eichen-Kü., Wirtschaftsraum, 2 Bäder, v. Priv. VHB 425 000,-.
Tel. 0 45 61 / 17 71

2-Familien-Haus
geb. Ansp., grundst. Bausubstanz, freist., ca. 940 m² Wfl., 300 m² Gd., Bf. 87, in Sprockhövel-Hessinghausen, zentr. ruh. Ortlage, 3 km v. Wuppertaler Nordkreuz.
VB 630 000,- DM.
Zusch. u. V 10 517 an WELT-Verl., Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Landhaus
in reizvoller Lage am Stadtrand von Hildesheim, Nähe Naherholungsgebiet, mit 3 Wohnungen, 362 m² Wohnfläche, überdurchschnittliche Ausstattung, Obertrabbeizung, 3583 m² Grundstück mit Parkanlage.
KP: DM 1 700 000,-
VOLKSBANK LEINETAL EG
3204 Nordstemmen
- Immobilienabteilung -
Telefon: (0 50 69) 88-135

Wyk auf Föhr
Sanierungsmodell mit massivem Friesenhaus
Lage: 200 m bis zum Strand
300 m bis zum Meerwasser-Wollenbad
Versorgung: durch frische Geschäfte in ca. 100 m Entfernung
Wirtschaftlichkeit:
1a Kosten-Nutzen-Verhältnis.
Sehr hohe Vermietbarkeit
Größe: 1½-Zimmer-Wohnungen, Kochnische, Dusche, WC, ca. 33-44 m², mit Keller und Pkw-Einstellplatz
Wohnanlage ist mit nur 5 WE mit priv. Charakter
GAVI mbH, Kommark 14, 3340 Wollenbuttel
Tel. 0 531 31 274 74, MwSt. Option möglich

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

OBERSTDORF
Traumlage inmitten der Fußgängerzone und am Kurpark

Die Bauvorhaben:
- 25 Appartements
- 23 m² bis 52 m²
- 9 Wohnungen
- 34 m² bis 160 m²
- 6 Ladengeschäfte
- 2 Praxen/Büros
- „Café Baur“
- „Gasthof Hirsch“
- Pub
- Tanzlokal
- Aparthotel

Die Steuervorteile:
- MwSt-Option für Appartements und Gewerbeeinheiten
- Einkommensteuersparnis durch hohe Werbungskosten
- Grunderwerbsteuer- und Finanzierungsparnisse im Preis enthalten
- nur 15% Eigenkapital in 3 bequemen Raten

Das Sicherheitspaket:
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Vermietungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Schließungsgarantie

DM 450 000,- zu verkaufen:
Das Haus liegt in ruhiger Wohnlage, 10 Min. zum Stadtkern. 220 m² Wohnfläche, Baujahr 1955, voll durchgezogen, 8 Zimmer, 2 Bäder, WC, Küche, Diele, überdachte Terrasse, 55 m², 2 Balkone. Haus ist voll umschlossen, Doppelgarage, Gartenfläche ca. 600 m².
Das Haus ist in einem sehr guten Zustand und kann sofort übernommen werden. Außerdem vorhanden ist: 1. eine Penthouse-Wohnung in Göttingen, Nähe Uniklinik, 122 m², Bauj. 1980, für DM 380 000,-, 2. eine Ferienwohnung, ca. 60 m², Baujahr 1978, komplett eingerichtet, in St. Peter-Ordung (Stilles Dörf), 2 Min. zum See für DM 180 000,-, 3. einen Pkw. DB 300 SE, anthrazitmetall, Baujahr 1981, 55 000 km, 1. Hand, wie neu, alle Extras - außer Klimaanlage für DM 50 000,-.
Alle Projekte aus privater Hand. Zusch. erb. unt. P 10 499 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Garmisch-Partenkirchen
DBH 585 000,-
Tramhaus 1,6 Mio.
App. ca. 33 m² 188 000,-
2-ZEW, TG, ca. 70 m² 389 000,-
Steiner Immobilien GmbH
81 Garmisch-Partenkirchen
Weißfelderstr. 13 (RDM)
Tel. 0 89 21 / 55 11

München-Schwabing
Entwickelte Mannenwohnung, 30 m², separate Kü., abhol. ruh. Lsg., prov.-frei, KP DM 138 000,-, sof. frei.
Tel. 0 89 / 33 69 11

München-City
Hotel, 220 Betten, Nh. Hauptbahnhof, Bf. 70, Bestzust. (80% Belegung), Kaufpreis 18 Mio. DM.
München 0 89 / 1 57 49 59

Großzüg. Landhausvilla
an einem oberbayerischen See, Neubau, eigenes Seeufer, DM 1,5 Mio. v. Privat.
Montag ab 9 Uhr
Telefon 0 89 / 2 71 05 25

TUTZING
Musik- und Akademikerstadt a. Starnberger See, S-Bahn Rer. München, schöne Bay. DHH, 180 m² Wohn-/Nutzfl., Preis 570 000,- DM, von Privat.
Tel. 0 81 58 / 68 73

Oberstdorf, komf. ETW
44 m², Panoramablick, beste Ortslage, priv. v. Bauherr zu verkaufen, od. Bf. 600 m, 15% Eigenkapital, ab 18 Uhr
Tel. 0 82 22 / 62 99 ab 18 Uhr

München
Vermögensberater hilft Ihnen Ihre individuelle Steuer-Immobilie zu finden.
Zusch. unter Z 10 474 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

DHH - Obing am See
ca. 100 m Wfl., 450 m² Grund inkl. Garage, 150 m zum See, Festpreis DM 980 000,-, keine Provision.
Tel. 0 89 56 / 5 63 3 15
auch Samstag/Sonntag

Bad Wörishofen
1-Familien-Haus im Landhausstil, Bf. 78, 200 m Wfl. (davon 54 m² als Einliegerwohnung nutzbar), 417 m² Grund, Komfortausstattung, bestgen. Gesamtzustand, hervorragende Wohnlage (zentrale, doch abseits ruhig).
DM 570 000,-
1-Familien-Haus mit Einliegerwohnung, Neubau, ca. 200 m² Wfl., ca. 400 m² Grund, geh. Ausstattung, Fußbodenheizung, absolute Bestlage (2 Gehmin. zur Kurpromenade, 4 Gehmin. zum Kurpark und dabei äußere, ruhige, idyll. Landschaft).
DM 565 000,-
1-Familien-Haus mit Einliegerwohnung, Neubau, 215 m² Wfl., 505 m² Grund, indiv. Wünsche können noch berücksichtigt werden (Ausstattung etc., Einliegerwgh., 40 m², kann zu einziger Preisnachlass weggelassen werden).
DM 496 000,-
1-Familien-Haus, Bf. 79, 156 m² Wfl., 400 m² Grund, sehr gute Ausstattung, off. Kamin, sehr gepflegt.
DM 490 000,-
Bungalow im Ortsteil, Neubau, 200 m² Wfl., 842 m² Grund, geh. Bauart, m. Galerie, anst. l. Kachelofen/off. Kamin, Preisst., Doppelgarage.
DM 545 000,-
Bungalow, 12 km von B. W., Bf. 74, 138 m² Wfl., 515 m² Grund, schönste ruhige Ortsrandlage.
DM 238 000,-
Immobil. Schmid, Hochst. 8, 8949 Steinhilber, Tel. 0 82 61 / 40 06

Zwischen München und Starnberg
steht für Sie und Ihre Kinder eine kleine alte Villa (ca. 180 m² Wfl.) in einem großen, ruhig gelegenen Garten (fast 2000 m²) in S-Bahn-Nähe für 1,2 Mill. zum Verkauf.
E. A. Bauer - Immobilien - GfLH - München 70

Jagd- u. Schloßhotel Steinach
Dieses Bauherrenmodell besticht einerseits durch seine einzigartige Lage und auch durch die ansprechende Architektur.
Des weiteren besticht:
- 8,75% Investitionszulage
- Mehrwertsteuer-Rückstattung
- hohe Werbungskosten
- Disagio im Gesamtaufwand enthalten
Eigenkapital-Vorförderung
Die Vertriebsgesellschaft übernimmt die Garantie für den Erhalt der steuerlichen Zulagen.
Anlagenberatung-Immobilien E. Edlbauer + R. Schmalhofer an der B 12 Nr. 136, 8399 Neubaus/Mittich
Tel.-Nr. 0 85 03-15 32

Eigentumswohnanlage „Geigelstein“
UNTERWOSSEN bei Reit im Winkel
3 Zi., 73 bis 101 m², Neub., gr. Terr., u. Balkone, Erker, Gartenanlage, 2 Ebenen, 260 000,- bis 370 000,- DM.
Zwei neue Wohnanlagen in Planung! Verkauf durch d. Bauherrn

KNHS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetzweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

BODENSEE
NONNENHORN L. LINDAU - Luftkurort - Exklusive Landhausvillen, ab DM 480 000,- schlüsselfertig, Erstbezug November 84, Luxus-Eigentumswohnungen (Fertigstellung Frühjahr 85), alles in unmittelbarer Seennähe, Südlagen, See- und Bergsicht, direkt vom Bauherrn.
CASA-BAUKNEBEL 8890 LINDAU/BODENS., PL. 14 20, T. 0 83 82 / 51 81

Achtung, Kapitalgeber
Gut vermietete 35-m²-ETW in München-Talkirchen, beste Ortsgl., Z. DM 4350,-/m² v. Eigentümer prov.-frei zu verkaufen.
Zusch. unt. Z 10 618 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Von Privat! - Erlangen
Moderne 2-Zi.-Wohnung
55 m², Balkon, DM 137 000,-, VB zu verkaufen.
Zuschritten u. R 10 544 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Von Privat
Landhaus
Im Tegermüser Tal, großzügige Gestaltung, exklusive Ausstattung, parkähnliches Grundstück.
Zusch. erb. u. S 10139 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Bad Füssing
Kurzzone, herrl. Randlege, Einfam.-Haus, Bf. 1978, 75 m², KDB, Wohnz. 24 m², 2 Schlafz., Terr., Garage, Ork., 2. Bad, sehr gute Lage, zur Selbstnutzung od. Kapitalanlage geeignet.
DM 270 000,-
3-Zi.-ETW, 84 m², DM 358 000,-, inkl. Stellplatz
M. exkl. Wohnl. in ruh. zentr. Lage, NB, 2. Bf. 2-Zi.-ETW, m. Balk., DM 219 388,-
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40
Telefon 0 89 25 59 35

Garmisch-Part.
M. exkl. Wohnl. in ruh. zentr. Lage, NB, 2. Bf. 2-Zi.-ETW, m. Balk., DM 219 388,-
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40
Telefon 0 89 25 59 35

Nähe Oberammergau
Freier Blick, Berge, schön. Obf., Bf. 61, hochwert. Ausst., 1. OG, 2-Zi.-ETW, 46 m², DM 189 000,-
3-Zi.-ETW, 84 m², DM 358 000,-, inkl. Stellplatz
M. exkl. Wohnl. in ruh. zentr. Lage, NB, 2. Bf. 2-Zi.-ETW, m. Balk., DM 219 388,-
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40
Telefon 0 89 25 59 35

Garmisch-Part.
M. exkl. Wohnl. in ruh. zentr. Lage, NB, 2. Bf. 2-Zi.-ETW, m. Balk., DM 219 388,-
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40
Telefon 0 89 25 59 35

Oberallgäu - Oberstdorf
Groß, 3-Fam.-Wohnhaus, ruhige u. schöne Wohnlage, angel. Garten, 01-Zi., Teilungsgenehmigung besteht (ideal für 3 Familien), Bf. 70, neues Doppelhaus u. Außenanstrich etc., alle Wohnungen sofort frei, Garage, 2 Pkw-Stellpl., Ges.-Wfl. u. Nf. 260 m², Grundstücksgröße 600 m², Kaufpreis: DM 940 000,-, inkl. Garage u. Stellplatz.
Bitte fordern Sie unverbindlich u. kostenlos ein ausführliches Exposé oder unsere Kurzinformation über Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke u. Hotels/Pensionen an:
RDM Immobilienbüro Kappert 8390 Oberstdorf, Freybergstr. 5, Tel. 0 83 22 / 36 02 / 65

Bauernhaus am Tegernsee
einmalig ausgest. in bester Lage, 130 000 m² Wald u. Wiesengr., exp. Einl.-Wgh. f. Hausmeister, DM 2,2 Mio.
Häselgen Immobilien, Tel. 0 89 26 / 75 37

ALLGÄU
Ferienwohnungen
● In Oberstdorf
● In Thalkirchdorf
● In Rauhenzell
Im Kurort Oberstdorf, in Thalkirchdorf und im lieblichen Rauhenzell - nahe Alpsee und Skiliften - entstehen in ruhiger und sonnenreicher Lage kleine Wohnanlagen zum Ferienmachen und Verweilen (1- bis 3-Zi.-Wohnungen). Festpreis, Exp. Hausverw. 7 b-Abschreibung, 8 + 8 Wohnbau GmbH - 8870 Immenstadt, Gottesackerstraße 8 - Tel. (0 83 23) 5 81

STOLZENBERG IMMOBILIEN
In den exklusivsten Wohnlagen von Oberbayern
Nahe der Tiroler Landesgrenze vermitteln wir preisattraktivste, repräsentative Neubau-, Ferien- oder Dauereigentumswohnungen und Villen mit individueller Raumauflage, Ausstattungsdetails. Die Landhausbaureisen mit sehr viel vorbestelltem Holz entspricht der für Bayern typischen, idyllischen Landschaft. Wohnungen ab ca. 30 m² Wfl. KP ab 134 750,- DM, 1-bf., 2-Fam.-Hs. ab ca. 150 m² Wfl. KP ab 705 000,- DM. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unser Informations-Material zu.
Düsseldorfer Str. 27/29 4300 Ratingen
Tel. 0 2102/26001-03

Stiivilla in Starnberg
Denkmalschutz, großzügiges Anwesen, in bester Villenlage, 1,7 Mio. DM.
Immobil. v. Dresden, RDM, Telefon 0 89 / 73 93 05

Herrliches Oberbayern
Nh. Königssee
3 Ferien-Wohnungen
in kl. Haus, 2 Zi. (42 bis 47 m² Wfl.), ruh. ländl. Umgebung m. herrl. Ausst., auf der Höhe, Seeblick, NB in hervorragender Ausst., NK + Holz, ca. DM 75,-/Mon. Keine Kälteprovision, ab nur DM 125 500,-
W. FAULTHAUSER Immobilien, Gewandweg 14, 8585 Füssen/Wellheim, Telefon 0 89 63 / 63 36

Rottach-Egern
Großzügiges Landhaus mit Einliegerwohnung, Hallenbad, unverwundl. Blick, 3850 m², 23 Mio.
5-Zi.-Luxus-ETW 160 m², DM 750 000,-
Zimmermann Immobilien Rottach, Tel. 0 80 22 / 50 07 u. 3 07 95

Grabenstätt am Chiemsee
Baugebiet am Schloßpark, direkt vom Bauherrn
Landhaus-Doppelhaushälfte bezugsfertig Mai 85, 113/70 m² Wohn-/Nutzfl., DM 380 000,-, DBH im Rohbauzustand, ab 125 280 000,-
Dipl.-Ing. Remmer, Tel. 0 89 / 8 14 16 18 (auch abends)

Garmisch-Parten.
Von Privat, elegante 2-Zi.-Eigentumswohng. in Starnberg zu verk. Tel. 0 85 21 / 49 90

Oy - Oberallgäu
Im Kneipp-Kurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neubauten Wohnanlage „Oymühle“ herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südlage-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m². KP von 123 TDM bis 269 TDM. Besichtigung nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen. Auskunft und Prospekt:
Oywohnbau Wohnen GmbH
Oymühlstr. 22, 8967 Oy, Tel. (0 83 66) 6 36

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN BAD REICHENHALL
Ideal als Altersruhesitz, Zweitwohnung und als Kapitalanlage
Bad Reichenhall ist eine außergewöhnlich attraktive Kur-Stadt. Es ist ein Genuss, hier zu wohnen - speziell zur Erholung - SALZBURG und BERTCHESGADEN, nur wenige km entfernt, sind ebenfalls sehr schön. Aber ein weiterer guter Grund, sein Vermögen hier wertbeständig anzulegen.
WIBA GmbH
8221 Tensdorf
Tel. 0 89 22 60 71

Ihr Wochenende AM TEGERNSEE
In kleinem vertrautem obb. Landhaus
Von ca. 49-112 m² ab DM 399 850,-
Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr, Campus, Rottach, 18 60, Campus u. St. (Südtirol)
BAUGESSELLSCHAFT SCHÖNER WOHNEN GMBH U. CO.
Sendlinger Straße 44, 8 München 2, Tel. 0 89 / 2 60 93 99

14 Maisonettenhäuser mit Terrasse
und dazugehörigem Grundstücksanteil.
Zur steuerlichen Ausstattung gehört die:
- Mehrwertsteuer-Rückstattung
- hohe Werbungskosten
- 48% Zonenabschreibung
- 10% Investitionszulage
Mietgarantie auf 5 Jahre bankverbürgt.
Alles in allem eine Kapitalanlage, die durch den niedrigen Quadratmeterpreis und die hohen steuerlichen Vorteile auch für Normalverdiener interessant ist.
Unveränderliches Prospektmaterial.
Anlagenberatung-Immobilien E. Edlbauer + R. Schmalhofer an der B 12 Nr. 136, 8399 Neubaus/Mittich
Tel.-Nr. 0 85 03-15 32

Luftkurort Eggstätt im Chiemgau
In beliebter Wohnlage errichten und verkaufen wir zu Festpreisen eine nette, kleine Wohnanlage mit Tiefgaragen, unverwundl. Blick über die reizvolle Landschaft bis zu den Alpen.
1., 1½-, 2-, 3-, 4-Zi.-Wohnungen ab DM 110 800,-
Auch als Ferienwohnung hervorragend geeignet.
Wenzl Schaffer GmbH, Bauunternehmer, technischen Büro
Pferer-Sänger-Weg 10, 8201 Eggstätt
Tel. 0 89 56 / 3 15 05 od. 5 63

Die Lindbüchl-Gruppe präsentiert:
Die Gruppe mit den 12 Apparthotels

Fertigstellung: 31.12.1984
Bauherrengemeinschaft
Apparthotel Derby
am Fuß des Bayerischen Waldes
mit internationaler Eigennutzung
Dieses gewerbliche Bauherrenmodell entsteht nach einem völlig neuen Konzept. Sie werden hier nicht nur grundbuchlich abgesicherter Eigentümer eines Hotelappartements mit 40% Eigenkapital. Darüber hinaus erwerben Sie das Recht auf eine zusätzliche mietfreie Eigennutzung von 2 Wochen pro Jahr in einem über 50 internationalen Hotels nach freier Wahl. Und das bei allen Steuervorteilen und Garantien eines gut konzipierten Bauherrenmodells wie z.B.
- Denkmalsonderabschreibung 10 x 10%
- Mehrwertsteuer-Rückstattung
- Investitionszulage o. hohe Werbungskosten
- unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen o. Fertigstellungs-garantie o. Höchstpreisgarantie etc.
Hotelappartements ab DM 199.000,-

Apparthotel Schloß Schwarzenfeld
im Naab/Schwarzachtal, Oberpfalz
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Schwarzenfeld ein Apparthotel im gewerblichen Bauherrenmodell mit 56 Hotelappartements.
40% Zonenrandsonderabschreibung o. 10 x 10% Denkmalsonderabschreibung o. Mehrwertsteuer-Rückstattung o. 10% Landesinvestitionszulage o.
hohe Werbungskosten noch für 1984
Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15%
(bedingt durch Mehrwertsteuer-Rückstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab 110.500,-

Apparthotel Residenz
Dreiflüßstadt Passau, direkt an der Donau
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Passau, unmittelbar an der Donaulände, im gewerblichen Bauherrenmodell ein Apparthotel gehobenen Niveaus mit 56 Hotelappartements.
mit internationaler Eigennutzung
Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.
40% Zonenrandsonderabschreibung o. 10% Landesinvestitionszulage o.
hohe Werbungskosten noch für 1984
Mehrwertsteuer-Rückstattung
Jeder Bauherr hat ein Recht auf eine mehrwöchige mietfreie Eigennutzung, die im Objekt „Residenz“ mietfrei oder nach freier Wahl in über 50 nationalen und internationalen Apparthotelanlagen ausgebaut werden kann.
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15%
(bedingt durch Mehrwertsteuer-Rückstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab DM 119.000,-

Apparthotel am Kurpark Grafenau, Bayer. Wald
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet im gewerblichen Bauherrenmodell im bekannten Luftkurort Grafenau im Bayer. Wald unmittelbar oberhalb des Kurparks ein Apparthotel mit insgesamt 104 geeigneten Hotelappartements.
Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.
hohe Werbungskosten noch für 1984 o. 40% Zonenrandsonderabschreibung o. 10% Landesinvestitionszulage o. Mehrwertsteuer-Rückstattung
Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15%
(bedingt durch Mehrwertsteuer-Rückstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab DM 129.000,-

Anforderungs-Coupon
Ich interessiere mich für
☐ Apparthotel Derby
☐ Apparthotel Schwarzenfeld
☐ Apparthotel Residenz
☐ Apparthotel am Kurpark
Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihr vollständiges Prospektmaterial.
Name _____
Straße _____
Ort _____
Telefon _____
Den Coupon schicken Sie bitte an:
Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021, Telex 57796 helmdk
Unser Büro ist auch samstags von 9 - 12 Uhr besetzt.

Gewerbliche Bauherrenmodelle: Steuerlicher Verlust aus Betriebsausgaben (entspricht Werbungskosten) trifft noch für 1984 ein.

Kapitalanlagen in Nordamerika

Immobilien in den USA

Im folgenden Text nimmt die Ulf A. Tinius Unternehmensberatung, Stuttgart, Stellung zu Immobilieninvestitionen in den USA.

Die heute beste Anlage in USA ist und bleibt die Anlage in Amerikas Grund und Boden. Dorthat auch die Hoch-Zins-Phase bislang wenig geändert. Man muß deshalb nicht nur die richtige Nase dafür haben, worin man investiert, sondern häufig ist es sehr viel wichtiger, den richtigen Zeitpunkt zum Handeln zu erkennen. „Timing“ nennen die Amerikaner das Gefühl, das man haben muß, um zu dem Zeitpunkt einzusteigen, der die größten Gewinnmöglichkeiten bietet. Eine alte Regel auf dem Immobilienmarkt gilt nach immer: In einer Rezession ist der Immobilienmarkt der Erste, der fällt und am Ende einer Rezession der Letzte, der sich wieder erholt. Die amerikanische Börse als Frühindikator für die Erholung einer Rezession hat bereits den Höhepunkt erreicht, so daß die Phase, in der der Immobilienmarkt zu neuen Höhen ansteigt, beginnen kann. Es ist deshalb heute der noch antizyklisch günstigste Zeitpunkt, sich für ein Immobilienengagement in USA zu entscheiden. Wieso sollte, trotz des hohen US-\$-Kurses, jetzt investiert werden?

1. Der US-Dollar wird über längere Zeit stark bleiben und sich auch nach der Wahl in USA und gerade deshalb, auf einem hohen Niveau einpendeln.
2. Durch die zwangsweise vorprogrammierte Erhöhung der Inflationsrate; deshalb dann wieder die Flucht in die Sachwerte.
3. Preiserhöhungen durch verstärkte Nachfrage aus dem Ausland, insbesondere Südamerika, Hongkong, Südafrika, sogar der Schweiz und der Bundesrepublik.
4. Letztendlich deshalb, weil es keine gleichwertige Alternative gibt. Das Wichtigste bei einer Immobilieninvestition ist heute einzig und allein der Standort, d. h. man sollte nur dort investieren, wo Bedarf und Nachfrage sowie Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen sind. Und wo das investierte Kapital vor wirtschaftlichen und politischen Krisen weitgehend gesichert ist. Für die USA wird für die Jahre 1985 bis 1995 ein Bevölkerungszuwachs von 13% prognostiziert. Die Bevölkerung wuchs z. B. in Florida in den 70er Jahren dreimal schneller als die übrige US-Bevölkerung und beträgt jetzt ca. 10 Mill. (1981). Die Schätzung des States Florida für das Jahr 1995 liegt sogar bei 18 Mill. Die Gründe für diesen verstärkten Bevölkerungszuwachs sind vor allem zu suchen in den niedrigen Lebenshaltungskosten, dem geringen Lohnniveau, das Florida für die Neuanstellung von Betrieben interessant macht, einer bürgerfreundlichen Regierung (Florida kennt keine Steuern auf private Einkommen, diese unterliegen nur der Bundes Einkommensteuer), dem hervorragenden Klima und dem hohen Freizeitwert des „Sunshine State“. Die Folge dieser stürmischen Entwicklung war eine vermehrte Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen und nach hochwertigem Wohnraum. Natürlich blieb der Bedarf an Bürogebäuden hinter dieser Entwicklung zurück - Im Gegenteil! Ein Großteil der neu zugezogenen Firmen siedelte sich an der Ostküste zwischen Miami und Palm Beach an, weil hier auch die notwendigen Wohngebiete vorhanden sind und ständig neue erschlossen werden. Nach Schätzung der City Corp. wird die Beschäftigung im US-Durchschnitt bis 1984 um 2,8% p. a. wachsen, in West Palm Beach/Boca Raton um 7,6% und Ft. Lauderdale/Hollywood Beach um 6,5%. Es gibt dort in Florida zwar eine ganze Reihe von Anlagemöglichkeiten im Immobilienbereich. Eine der besten Möglichkeiten zum Investieren bietet jedoch die gewerblich genutzte Immobilie. Was gibt es im Grunde Besseres als ein neues fertiggestelltes Gewerbeobjekt in bester Lage, das voll, langfristig und indexiert an 10-Firmen vermietet ist? Ein Beispiel dafür ist ein dreistöckiges Gebäude, Baujahr 1983, in massiver Bauweise mit einer Gesamtfläche von über 60.000 Quadratfuß (5600 m²) aufgeteilt in 32 Büroeinheiten. Voll vermietet mit einer Mieteinnahme von US-\$ 1.040.000,- mit jährlicher direkter 5%iger Mietersteigerung bzw. Anpassung an die Lebenshaltungskostensteigerung (CPI). Bei der Gegenüberstellung der Mieteinnahmen und der Aufwendungen ergibt sich in dem 2.-4. Betriebsjahr eine Eigenkapitalrendite von ca. 9% p. a., nach Steuern, die sich dann auf 17% p. a. im 15. Jahr erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf US-\$ 11.300.000,- und wird aufgebracht durch Investoreneinlagen von US-\$ 5.300.000,- und einem Fremdkapital von US-\$ 6.000.000,- aus Europa. Der Zinssatz für die Fremdfinanzierung wird 6,5% betragen, bei einer Auszahlung von 99%. Durch die höhere Abschreibungsmöglichkeit in USA ergibt sich zunächst ein steuerlicher Ausgleich, so daß in USA keine Besteuerung anfällt. Durch das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen USA und der Bundesrepublik sind diese Mieteinnahmen auch in Deutschland steuerfrei, lediglich der sogenannte Progressionsvorbehalt gemäß § 32 b EStG muß berücksichtigt werden. (Dies jedoch nur dann, wenn die Einkünfte positiv sind.) Die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt in Form einer Limited Partnership (Personengesellschaft entsprechend der deutschen KG), die Mindesteinlage beträgt 20.000 US-\$ (ohne Nachschußpflicht). Bei der Entscheidung, wann man eine Investition vornehmen soll, merke man sich, daß vielfach die größten und werthaltigsten Vermögen durch antizyklisches Verhalten und Entscheidungen geschaffen werden sind.

stieren bietet jedoch die gewerblich genutzte Immobilie. Was gibt es im Grunde Besseres als ein neues fertiggestelltes Gewerbeobjekt in bester Lage, das voll, langfristig und indexiert an 10-Firmen vermietet ist? Ein Beispiel dafür ist ein dreistöckiges Gebäude, Baujahr 1983, in massiver Bauweise mit einer Gesamtfläche von über 60.000 Quadratfuß (5600 m²) aufgeteilt in 32 Büroeinheiten. Voll vermietet mit einer Mieteinnahme von US-\$ 1.040.000,- mit jährlicher direkter 5%iger Mietersteigerung bzw. Anpassung an die Lebenshaltungskostensteigerung (CPI). Bei der Gegenüberstellung der Mieteinnahmen und der Aufwendungen ergibt sich in dem 2.-4. Betriebsjahr eine Eigenkapitalrendite von ca. 9% p. a., nach Steuern, die sich dann auf 17% p. a. im 15. Jahr erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf US-\$ 11.300.000,- und wird aufgebracht durch Investoreneinlagen von US-\$ 5.300.000,- und einem Fremdkapital von US-\$ 6.000.000,- aus Europa. Der Zinssatz für die Fremdfinanzierung wird 6,5% betragen, bei einer Auszahlung von 99%. Durch die höhere Abschreibungsmöglichkeit in USA ergibt sich zunächst ein steuerlicher Ausgleich, so daß in USA keine Besteuerung anfällt. Durch das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen USA und der Bundesrepublik sind diese Mieteinnahmen auch in Deutschland steuerfrei, lediglich der sogenannte Progressionsvorbehalt gemäß § 32 b EStG muß berücksichtigt werden. (Dies jedoch nur dann, wenn die Einkünfte positiv sind.) Die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt in Form einer Limited Partnership (Personengesellschaft entsprechend der deutschen KG), die Mindesteinlage beträgt 20.000 US-\$ (ohne Nachschußpflicht). Bei der Entscheidung, wann man eine Investition vornehmen soll, merke man sich, daß vielfach die größten und werthaltigsten Vermögen durch antizyklisches Verhalten und Entscheidungen geschaffen werden sind.

WERT- UND ERTRAGSANLAGE IN USA

Wenn Sie investieren können, dann sollten Sie das dort tun, wo Wachstum zu erwarten ist, denn dort ist auch realer Wertzuwachs zu erzielen!

Laut Studie des „Department of Commerce“ wird die Bevölkerung von jetzt bis 2000 (15 Jahre) in den USA um 13% in Florida um 43% im Landkreis Palm Beach bis 60% zunehmen

Sie könnten sich an einem neuen, fertiggestellten Bank- und Bürogebäude beteiligen, in bester Lage + Boca Raton, das voll, mittelfristig und indexiert an 20 1-A Firmen vermietet ist.

Anfangsrendite: 9% p.a. auf Eigenmittel mit ca. 0,5% Steigerung p.a. bis zu 15% p.a. im 10. Jahr

Sichern auch Sie sich jährliche Mieteinnahmen in US-Dollar bei:

CONDOR FINANZ- & Vermögensberatung GmbH
 7432 Bad Urach, Lange Straße 18, Postfach 1327, Tel. (07125) 4012

USA Immobilien
 Netto-Rendite 10 %
 Sicherheit 1 A
 Objektverwaltung \$ 0
 Betriebskosten \$ 0
 Leerstandsrate 0 %

SB-Heimwerkzeitzentren in Florida:
 Tampa: \$ 1.380.000 + 5 % Erwerbskosten
 Palm Beach Gardens: \$ 1.437.000 + 5 % Erwerbskosten
 Langfristiger Netto-Mietvertrag mit Mietersteigerungsklausel
IRMER INVESTITIONS-ANALYSE GMBH
 Schöne Aussicht 9 - 6380 BAD HOMBURG
 Telefon: 0 61 72 / 2 50 66

Zur aktuellen Situation der US-Börse:

Unser Sonderdruck

»Zehn herausragende Wachstumsaktien«

ist soeben erschienen.

Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar an.

Coupon: ☐ Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Zehn herausragende Wachstumsaktien«!

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Representative Offices:
 2000 Hamburg 36
 Neuer Wall 10
 Tel. (0 40) 3567-0
 6000 Frankfurt 1
 Mainzer Landstr. 46
 Tel. (0 69) 71 75-0

4000 Düsseldorf 1
 Kasernenstraße 24
 Tel. (0 211) 88 95-0
 7000 Stuttgart 1
 Königsplatz 1
 Tel. (0 711) 20 33-0

5000 Köln 1
 Gereonsstr. 34-36
 Tel. (0 211) 64 49-0
 8000 München 22
 Ludwigstraße 3
 Tel. (0 89) 2 36 89-0

Bache Securities

U.S.A.-IMMOBILIEN

Unser Wissen bringt Ihnen Gewinn

Um in den U.S.A. in Immobilien gewinnbringend zu investieren, müssen Sie mehr wissen als bei deutschen Immobilien-Anlagen. E.F. Hutton hat das Wissen. Denn E.F. Hutton ist in den U.S.A. eine der führenden Gesellschaften auch auf dem Immobilienmarkt. Allein im Jahr 1983 betrug unser Umsatz in diesem Geschäftsbereich über U.S. \$ 1,1 Milliarden.

Fordern Sie deshalb unsere neue deutschsprachige 40-Seiten-Broschüre „Immobilien U.S.A.“ an (Schutzgebühr 5,- DM).

E.F. Hutton - Ihr Partner bei U.S.-Kapitalanlagen.

E.F. Hutton

E.F. Hutton & Company GmbH

Hamburg: Jungfernstieg 30, Tel. (0 40) 34 12 01
 Frankfurt: Bockenheimer Landstraße 51-53, Tel. (0 69) 72 02 81
 Düsseldorf: Bahnhofstraße 9, Tel. (0 211) 13 05 20
 München: Maximiliansplatz 17, Tel. (0 89) 22 81 41

Ein Unternehmen der Firmengruppe The E.F. Hutton Group Inc. New York.
 Mitglied aller führenden U.S.-Wertpapier- und Rohstoffbörsen und der SIPC.

☐ Bitte schicken Sie mir Ihre Info-Broschüre ☐ Oder rufen Sie mich an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

WS-WS-2-84

USA-Staat Wisconsin

Gesunde Wirtschaftsstruktur/hohen Anteil deutschstämmiger Bevölkerung

Gewerbliche Renditeobjekte

Triple net - 11-12% Rendite - weitgehend steuerfrei.

Nähe Hauptstadt Milwaukee

Oshkosh, Grdst. 5300 sq. ft., Geb. 5000 sq. ft.	130.000 US-\$
Appleton, Grdst. 1.46 Acres, Geb. 11.000 sq. ft.	630.000 US-\$
Neenah, Grdst. 28.000 sq. ft., Geb. 3200 sq. ft.	195.000 US-\$

Jim Marks & Associates, Neenah
 vertr. durch Monesa GmbH, Meerbusch Str. 57
 4005 Meerbusch 2, Tel. 0 21 59 / 18 88

Wasser 25 °C Florida Luft 26 °C

- Sicherheit ohne Risiko + Erdgas
- Neue Häuser mit Credit ab 47 in 5
- Farm 100 T. Geschäft 40 T. Apaton, 30 T. Haus am Kanal mit Bootsteig 98 T. 20% Eigenkapital ausreichend, Geld 15%.
- Wir zeigen Ihnen alles, beraten, kaufen + verkaufen f. Sie
- Abholung jederzeit in Miami
- Urbanes Grundstück DM 120.000, 7 Tage Urlaub, Haus m. Pool DM 300.000
- Urbanes Grundstück ohne Kaufschußpflicht, im West Palm Beach/Boca Raton, 7 Tage am Beach DM 350.000, Winder, 2291 Langhelfer, Postf. 4, Tel. 84 65 64 37

Alex Rehm - Immobilienmakler
 1151 Bismarckstr. 100, 4000 Essen
 Telefon 0 20 21 5 56

LAND IN CANADA

194,2 ha-Farm im Peace-River-District: B. C., 60 ha Ackerland, das verpachtet werden kann, Rest Wald. 1600 m Straßenzentrum, Holzrechte. DM 171.900,-

1823 m² bewaldetes, bebaubares Grundstück mit 77 m Meeresufer (Sandstrand) und 154 m Seeufer. Straßenfront mit Strom- und Telefonanschluß. Holzrechte. DM 33.600,-

Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.

CANDALAN CORPORATION
 Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
 4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
 BTK * 4 005 700 #

Mandelplantage in Südkalifornien

1a Lage, überdurchschnittl. Rendite, grundbuchliche Absicherung, 40% Anzahlung, die „Los Angeles Times“ schrieb am 4. 8. 84: „Almosta break out of their shell... Deshalb ist diese Investition eine der besten, die Sie z. Z. in den Staaten machen können, der als der Obstgarten Amerikas gilt.“

F.S. Immobilien Gesellschaft, Ihr Partner für Californien
 3024 Delsenhofen, Äußerer Stockweg 38, Tel. 0 89 / 6 13 50 59

FLORIDA

Attraktive Eigentumswohnungen an der Goldküste - soeben fertiggestellt. Ihre gewinnbringende Investition, Mietgarantie, Eigentumswohnung jederzeit möglich auf Wunsch Finanzierung bis zu 70% des Kaufpreises.

Immobilien 1151 Bismarckstr. 100, 4000 Essen
 Telefon 0 20 21 5 56

CANADA INVEST INC.

Ontario, Kanada

Sommer- u. Ferienhäuser am See, Feriencamps, unbebauter Grundbesitz, Gewerbeimmobilien, Farmen und Grundbesitz, qualifiziertes Personalmanagement vor Ort.

Interessenten wenden sich an das deutsche Kontakt- und Beratungsbüro I. Berndt, Tel. 05 91 / 7 30 76

AGRICAN INVESTMENTS LTD.

Ich wohne in St. Louis/Bellefonte/USA und habe dort 8 Bungalows gebaut, die ich an Deutsche verkaufen möchte. Ein kleines überbaubares Grundstück mit 8 % garantierte Rendite. Sätzen Sie sich mit meinem Freund in Deutschland in Verbindung. Horst v. Dollen, Immobilienwirt/Dipl. VWA, Melkenstr. 50, 590 Oldenburg, Tel. 04 11 / 8 24 78 auch Samstag von 10 - 15 Uhr, sonst auch gerne priv. 04 11 / 6 42 34.

Franz R. Vollmecke / Belleville - USA

Reservieren Sie heute Ihren Grundbesitz in den USA

- ab 900 m² - ab US-\$ 9000,-, voll erschlossen
- in besten Lagen Floridas mit hohem Wertsteigerungspotential
- 5% - 25% Anzahlung
- Rest über 12 Jahre Laufzeit bei 6%-8% Zinsen
- Beispiel: Anzahlung US-\$ 450,-, 4-Jahres-Rate US-\$ 278,75

Alle Informationen: **meester - offizieller Repräsentant der Deutscher Corp., Miami**
 Wedeler Landstraße 26, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 80 88
 Eschenheimer Anlage 26, 6000 Frankfurt 1, Tel. 0 69 / 59 53 47

Florida/USA Golf von Mexiko

Interessante Rendite-Objekte von Sarasota bis Panama City. Einf.-Häuser inkl. Grundstück ab 38.000 US-Dollar. Finanzierung möglich. Am Ort eigene Verwaltung, Ständig Besichtigungsfähig.

Germania GmbH
 Auslandsimmobilien
 Lange Str. 45, 4700 Hamm 1
 Tel. 0 23 81 / 44 51 21

US-Investition

Ich wohne in St. Louis/Bellefonte/USA und habe dort 8 Bungalows gebaut, die ich an Deutsche verkaufen möchte. Ein kleines überbaubares Grundstück mit 8 % garantierte Rendite. Sätzen Sie sich mit meinem Freund in Deutschland in Verbindung. Horst v. Dollen, Immobilienwirt/Dipl. VWA, Melkenstr. 50, 590 Oldenburg, Tel. 04 11 / 8 24 78 auch Samstag von 10 - 15 Uhr, sonst auch gerne priv. 04 11 / 6 42 34.

Franz R. Vollmecke / Belleville - USA

Kanada

Britisch Kolumbien

Waldgrundstück, 123.000 m², in Squamish, Cheakamus Valley, groß, oben, an einem Fluß gelegen, 80 km nördlich v. Vancouver, gr. Areal in exkl. kanadischem Winterparadies, 198 km nördlich von Vancouver (Whistler), voll erschlossen, teilbar, privat sowie kommerziell nutzbar. KP 210.000,- can. \$.

Telefon 02 31 / 46 05 79 oder 0 23 02 / 5 67 04

Nova Scotia/KANADA

Seit 20 Jahren betreuen unsere staatlich anerkannte Firma deutsche Kunden mit Erfolg! Ein schloßähnliches Haus m. 140 m² Wohnfl., voll unterkellert, auf 2000 m² gr. Grundstück, bieten wir Ihnen ab 1980,- can. \$ an. Grund der erfolgreichen U.S.-Gasbohrungen vor Nova Scotia erzielen unsere Kunden 1984 einen Gewinn von 16% (Gesteinsgewinn, wachst.).

Weitere Beispiele: Bogen Grundstück v. 4000 m² ab DM 20.000,-, Farmland: 20 ha ab DM 120.000,-. Wir bieten Ihnen alles - ob Apartment, Bürohaus, Hotel oder Einkaufszentrum. Machen Sie sich von unseren Kunden dienst. Immobilien nach Maß! Gebrauch, der Ihre ganz individuellen Wünsche erfüllt. Wir verkaufen nur erste Qualität.

Schreiben Sie uns gleich heute: **SCOTIA IMMOBILIA**
 P. O. Box 394, Lower Sackville, Nova Scotia B0N 1S0 Kanada
 Tel. 902-885/5533
 Telex 019-31590 BBC

U.S.A. - Florida

Wohnobjekt bereits aufgeteilt in 81-glied. Wohnungen, Mieteinn. US-\$ 134.000,- p.a., direkt vom Eigentümer, lastenfrei, gegen Gebot zu verk. Arvid Vogel Grundstücks GmbH & Co. Aufbaurücken KG
 Kurfürstendamm 89, 1000 Berlin 15
 Tel. 0 30 / 5 81 92 32

USA-Wissen bringt Gewinn!

Die politische und wirtschaftliche Sicherheit für ein werthaltiges Vermögen, kann nur in USA garantiert werden! Um gewinnbringend zu investieren, müssen Sie deshalb mehr wissen, als daß die Feuilletons in New York steht! Fordern Sie noch heute Unterlagen an über:

- Visafragen/Aufenthaltsvisa
- Gesellschaftsgründungen
- Vermögensverlagerungen
- Kapitaltransfer, US-Immobilien u. Steuerrecht.

Wie erlangen Sie legal Anonymität und Steuervorteile?

Ulf A. Tinius
 Finanz- und Unternehmensberatung
 Schloßstraße 94
 7000 Stuttgart 1
 Tel. 07 11 / 61 64 73

Schöner leben - sicher investieren

ARIZONA - USA

Arizona, der Bundesstaat mit dem angenehmen Klima zum Überwintern, wachsenden Städte in den USA. Wir vermitteln Grundstücke, ETW, Townhouses, Einfamilienhäuser, mehl-u. Bürokomplexe, Farmen und Ranchen in jeder Preislage. Die Vermietung kann von uns übernommen bzw. vermittelt werden. Wir sprechen deutsch.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie am Wochenende doch einfach mal bei uns an. Der Zeitunterschied beträgt 8 Std.

Emile Klein
 Realtor and Notary Public,
 309 E. Baseline, Suite 5-7
 Tempe, AZ 85283 USA
 Tel. 6 81 - 6 82 - 9 45 - 82 70
 BEO 4 41 81 / 4 42 48

US-Immobilien Bräuterei

Stenographisch beim Verkauf von US-Immobilien

Das ist ein Thema der Oktober-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief USA. IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar (gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.)

U.A.-GmbH, Schöne Aussicht 9
 2230 Bad Hamburg
 Tel.: 0 81 72 / 2 50 66

Anlageobjekt in Florida

Am Sonnenstrand von Cap Canaveral

zur Eigennutzung oder als rentables Anlageobjekt - optimale Verwertbarkeit.

Haus- und Grundbesitz am Sonnenstrand v. Florida/USA, 150 m vor den rauschenden Wellen d. Atlantik u. vor den Dünen des herrlichen Badesandes von Cap Canaveral.

2geschoßige Reihenhäuser

Areal 250 m² je Einheit, Wohnfl. ca. 130 m² zuzügl. Balkon u. Garage. Exkl. Ausstattung, deutsche Küche, kpl. eingerichtet, 2 Bäder. Insgesamt 22 Einheiten in Massivbauweise - deutscher Bauherr - Fertigstellung in Kürze. Festpreis 89.500 US-Dollar.

IS-Immobilien Schmid RDM

Jöllenbecker Straße 1, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 31 / 6 53 79, Telex: 9 32 056

HDK Immobilien Köhne

Schloßhofstraße 87, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 31 / 88 31 67

Krisensichere Geldanlage

Canada - Toronto/Oakville

Luxuriöse Eigentumswohnungen

in zauberhafter Lage, der Zugänge 7. Ontario-See, eigener Yachthafen. Mit allen Sicherheiten - Wertzuwachs, gute Verwaltung, sehr gute Rendite, 2 bis 4 Zi.-Luxus-Wohnen mit allem Komfort, z.B. Terrassen, Wintergärten, Pool, Klimaanlage, Lift, Zentralheizung, Einkaufsmögl. im Hause, Swimming-Pool, Restaurant, Spa, Sportplatz, wie Siegen, Jagd, Tennis, Reiten, Golf usw. als wertungsbek. Geldanlage oder zur Eigennutzung. Optim. organisierte Hausverwaltung vorh. Nähere Einzelheiten über

GEWOBAU Imm. Söbener Str. 180, 6000 München 90, 22 030/64 69 15

Anzeigenschlußtermin für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Donnerstag 10.00 Uhr

Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG
 Anzeigenexpedition
 Postfach 1008 64
 4300 Essen 1
 Tel.: (02054) 101-511, -1
 Telex: 8 579 104

0-310

DIE WELT

WELT SONNTAG

Die Große Kombination

Langdon Farms, Sherwood, Maryland

Zu verkaufen:

- 855 Acres Land mit 5 Meilen Meeresufer
- anerkannter Zuchtbetrieb für Simmentaler Vollblutvieh
- Herrenhaus im Kolonialstil aus dem 18. Jahrhundert
- Tiefwasserlandeanlage
- fünf weitere Wohnhäuser
- ausgedehnter Scheunekomplex
- zusätzliche Nebengebäude

Sicherlich eines der schönsten Grundstücke, das jemals an der Ostküste Marylands angeboten wurde.

Broschüre Nr. WP 17-20
 Preis auf Anfrage

Sotheby's International Realty
 2903 M Street, N.W.
 Washington, D.C. 20007
 Tel.: 001(202) 298-8405

مکذا منه الأصل

Werkzeug- und Sondermaschinenbau

Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Umform-Technik mit ca. 160 Mitarbeitern, mitten im zentralen Erholungsgebiet des Harzes gelegen.

Zu unserem Kundenkreis in 95 Ländern zählen führende Produzenten der Konsum- und Investitionsgüter-Industrie.

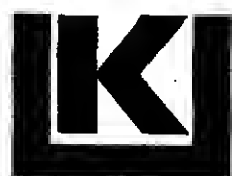
Im Zuge unserer Personalplanung suchen wir den

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der sich systematisch in die kundenbezogenen Problemlösungen unserer Produkte einarbeiten soll. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird insbesondere auf dem Gebiet der

- ☐ kontinuierlichen Weiterentwicklung und
- ☐ der systematischen Neuentwicklung

in der Umform-Technik liegen.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir denken an einen Ingenieur von ca. 35-45 Jahren mit mehrjähriger Konstruktionspraxis, der über nachweisbare Führungserfahrung verfügt. Er sollte beweglich und aufgeschlossen sein und seine Mitarbeiter zu neuen Ideen und Leistungen begeistern können.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Mehl und Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Aufstrebende Herren, die in diese verantwortungsvolle Führungsposition hineinwachsen wollen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der Einkommensvorstellungen und des Eintrittstermins) unter Kennziffer 790 183 an Ferdinandstraße 28 - 30, 2000 Hamburg 1.

Verkaufsaufgabe im Tourismus

Wir sind ein internationales Unternehmen der Touristikbranche. Seit vielen Jahren sind wir bei unseren Kunden eingeführt und haben uns in einem interessanten Marktsegment durchgesetzt.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir für unsere deutsche Tochtergesellschaft den qualifizierten

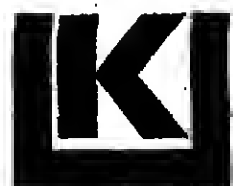
Verkaufsdirektor

Es ist seine vorrangige Aufgabe, mit einem routinierten Mitarbeiterstab die bislang erreichten Umsatzerfolge zu sichern und auszubauen. Dazu hat er über unsere Niederlassung die volle Personalverantwortung und kontrolliert alle Abläufe im Innen- und Außendienst. Ferner wird er Marketingmaßnahmen vorbereiten und unsere Messeauftritte in Deutschland organisieren.

Unser neuer Verkaufsdirektor sollte bereits mehrere Jahre in einer ähnlichen Position bei einem Reiseveranstalter, einem Transportunternehmen oder in einer größeren Reisebüro-Organisation tätig gewesen sein. In diesem Markt muß er sich einen Namen erworben haben, auf allen Ebenen verhandelt haben und Erfolge vorweisen können. Unverzichtbar ist Führungserfahrung und die Fähigkeit, ohne großen Overhead selbstständig arbeiten und delegieren zu können. Die Beherrschung der englischen Sprache rundet unser Anforderungsbild ab.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Walter Jochmann und Claire Scollar unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 625 an Postfach 1 00 52, 5270 Gummersbach.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Komplexe Produkte von Weltrang

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit weltweit ca. 2000 Beschäftigten, mehreren Produktionsstätten und einem konsolidierten Umsatz in der 300-Mio.-DM-Größenordnung. Unsere Erzeugnisse integrieren Spitzentechnologie der Mechanik und Elektronik und werden in mittleren Serien mit vielen kundenbezogenen Varianten im Baukastensystem hergestellt. Für die verantwortliche, überregional tätige Führungsebene direkt unter dem Vorstand suchen wir die folgenden Top-Leute mit gründlicher Erfahrung aus Industrien vergleichbar komplexer Struktur.

Produktions-Chef

Kennziffer 810 550 a

Durchsetzungsstarke Persönlichkeit, 45 bis 55 Jahre, Akademiker, vorzugsweise der Fachrichtung Elektro- oder Nachrichtentechnik mit nachgewiesener Führungspraxis, z. B. im Anlagen- oder Elektrogerätebau und Kenntnis moderner Elektronik.

Leiter Materialwirtschaft

Kennziffer 810 550 b

Hochkarätiger, wissenschaftlich ausgebildeter Mann, 35 bis 50 Jahre, mit fundierter Kenntnis EDV-gesteuerter Materialwirtschaft (künftig IBM 38), der die Logistik und die vielgestaltigen Einkaufs- und Dispositionsprobleme systematisch zu erfassen und zu gestalten fähig ist.

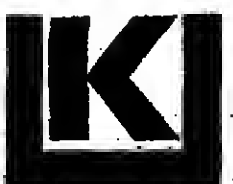
Leiter Fertigungssteuerung

Kennziffer 810 550 c

Leistungsbereiter, selbstmotivierter Ingenieur um 40 Jahre, der den Fertigungsfluß sicherstellen hilft. Er muß gelernt haben, komplizierte Zusammenhänge rasch zu erfassen und mit sicherer Improvisationsgabe systematischen Lösungen zuzuführen.

Passende Interessenten können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner oder J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 82 67 83 aufnehmen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) werden unter Angabe von Kennziffer und Positionsbezeichnung erbeten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Entwicklungschance in Kommunikationstechnik

Zeitgemäßes Design, zukunftsweisende Technik und hohes Qualitätsniveau sind mit dem Namen unseres mittelständischen Unternehmens verbunden.

Unser Produktionsprogramm umfaßt Türsprech-, Bürosprech- und Einbruchmeldesysteme. Wir erweitern unsere Entwicklungsabteilung und suchen einen

**Diplomingenieur
FH/Ing. grad.****Fachrichtung Nachrichtentechnik**

Mehrere Jahre Berufserfahrung im Bereich der Fernmeldetechnik und umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik müssen wir voraussetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Entwicklung von Komponenten und Interfaceschaltungen zur Ankopplung privater Einrichtungen an öffentliche Kommunikationsnetze oder Dienste mit Projektbetreuung.

Wir haben gleitende Arbeitszeit in allen Bereichen und bieten eine Dotierung und Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens. Unser Standort liegt in reizvoller Umgebung in Südwest-Deutschland.

Mehr über Aufgabe, Standort und Unternehmen können Sie im vertraulichen Gespräch mit unserem Berater, Herrn G. W. Heilmann erfahren. Sie erreichen ihn werktags über Tel.-Nr. 0 22 61 - 2 60 83 und samstags/sonntags über 0 22 62 - 9 78 80. Ihre schriftlichen Interessensbekundungen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer 961 193 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Sondermaschinenbau

Unser branchenführendes Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit Sitz im Einzugsbereich von Köln hat sich in über 60 Jahren einen international hervorragenden Namen in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier geschaffen.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als seinen Assistenten. Eine herausfordernde Aufgabe für einen engagierten und durchsetzungsfähigen

**Diplom-Ingenieur
Produktions- oder Fertigungstechnik**

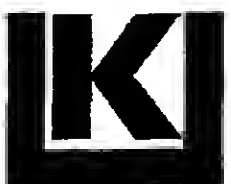
Wir denken an einen Diplom-Ingenieur TH/FH, Anfang 30, der möglichst vor seinem Studium eine praxisbezogene Ausbildung und bereits während oder nach seinem Studium Berufserfahrung im Sondermaschinenbau mit Einzelfertigung sammeln konnte. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Er wird vom heutigen Betriebsleiter intensiv auf seine zukünftige Aufgabe vorbereitet und mit dem firmen- und branchenspezifischen Know-how vertraut gemacht.

Nach dieser Übergangszeit soll er die Führung von über 400 Mitarbeitern übernehmen sowie die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme verantwortlich leiten.

Falls Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter Telefon 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung.

Bewerber, die sich durch diese langfristig sehr interessante Position angesprochen fühlen, bitten wir um Einsendung kompletter Unterlagen unter Kennziffer 10 884/50 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, der Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert. Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

AMERICAN EXPRESS®

Wer den Vergleich mit den Besten nicht scheut, wer Freude am Erfolg und Spaß am Gewinn hat, wer sich selbst fordert und gefördert werden will, kann bei uns sein Können und Wollen auf eine Karte setzen und den nächsten Schritt in Richtung Zukunft planen.

Wenn Sie nachweisbar und kontinuierlich Erfolge in der Markenartikelbranche haben, sollten Sie einmal mit uns sprechen. Denn wir sind jetzt dabei, unsere Vertriebsorganisation auszubauen und suchen je einen hellwachen und engagierten

Vertriebsrepräsentanten

für den Großraum Düsseldorf und Hamburg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit bekannten amerikanischen Dienstleistungsunternehmens.

Unsere Produkte sind im Markt bestens eingeführt, und unsere Organisation bietet Ihnen alle Voraussetzungen für Ihren Erfolg. Sie arbeiten im Team mit dem Verkaufsteilnehmer und sollten eine gehobene kaufmännische Ausbildung mitbringen; redigewandt und argumentationstark auftreten können. Durchsetzungsvermögen haben und nicht jünger als 25 Jahre alt sein. Sie erhalten ein überdurchschnittliches Gehalt und bestimmen den wesentlichen Teil Ihres Einkommens durch Ihre Leistung. Den neutralen Firmenwagen können Sie auch privat nutzen.

Bitte nehmen Sie vorab Kontakt mit der von uns beauftragten Agentur für Personalmarketing auf. Sie erreichen sie während der Bürozeiten unter der Rufnummer 0 69 / 72 65 45. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

ANVIS Personalmarketing, Friedrichstr. 15, 6000 Frankfurt

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir als altingesessenes Unternehmen der Elektrotechnik Spezialisten in Sachen schlagwetter- und explosionsgeschützter Beleuchtung, der Not- und Sicherheitsbeleuchtung sowie der Stromversorgungstechnik bekannt.

Für das Aufgabengebiet eines

Internationalen Vertriebsingenieurs

suchen wir einen jüngeren Dipl.-Ing. der Fachrichtung Allgemeine Elektrotechnik; vorteilhaft wären auch Kenntnisse der Installationstechnik.

Zum Inhalt der Aufgaben gehört es ebenso, internationale Consultings-, Planungs- und Architekturbüros, Behörden und Großindustriebetriebe zu besuchen, um neuartige Systeme der Notbeleuchtung in jeglicher Beziehung „zu verkaufen“, als auch Hilfestellung bei der Planung und Projektierung zu geben.

Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Sinn für notwendige administrative Arbeiten sowie Ungebundenheit und gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Erfüllung vorstehender Aufgaben. Eine gründliche Einarbeitung wird garantiert. Stellt die Aufgabe für Sie selbst eine Herausforderung dar, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung der

CEAG

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Senator-Schwartz-Ring 26, 4770 Soest



Der Unternehmensbereich Aufschluß und Gewinnung ist im Rahmen der vielfältigen Aufgaben unserer Gesellschaft mit dem Aufsuchen und der Gewinnung von Erdöl und Erdgas im In- und Ausland befaßt. Für die Auslegung und Erstellung von elektrischen Meß-, Regel- und Überwachungseinrichtungen sowie von Elektroanlagen für die Einrichtungen zur Erdöl- und Erdgasförderung, -aufbereitung und -fortleitung on- und offshore suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TU oder FH) Fachrichtung Meß- und Regelungstechnik oder Elektrotechnik

als verantwortlichen Gruppenleiter.

Wir erwarten Fachkenntnisse und Erfahrungen auf den beiden Gebieten M-R-Technik. Grundkenntnisse über programmierbare Steuerungen- und Regelungssysteme sowie Fernwerkanlagen setzen wir voraus.

Bewerber sollen über mehrjährige Berufserfahrung auf beiden Fachgebieten in ähnlicher Position verfügen und die erforderliche Mobilität mitbringen, um die Aufgaben an verschiedenen Orten im Inland wahrzunehmen.

Bewerber und Bewerberinnen, die Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten bitte ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Aufschluß und Gewinnung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



In unserer Hauptverwaltung in Hamburg betreiben wir ein europäisches Rechenzentrum mit einem IBM Großsystem, MVS/SP, JES 3, ACF/VTAM-NCP, IMS und TSO im Verbund mit weiteren Rechnern in verschiedenen europäischen Ländern.

Wir suchen eine(n)

SYSTEMANALYTIKER/IN

für die

DATENBANKADMINISTRATION

Aufgaben:

- Planung, Design und Implementierung von zentralen Datenbanken
- Entwicklung und Wartung von Systemen zur Betriebsablaufsteuerung und -steuerung von Datenbanksystemen
- Überwachung des Performanceverhaltens von Datenbanken
- Implementierung und Wartung von DB/DC-Software (z. B. IMS, Datamanager, ADF, RAMIS)

Ferner suchen wir eine(n)

SYSTEMPROGRAMMIERER/IN

Aufgaben:

- Planung, Implementierung und Wartung von Betriebssystemen und Standard-Software sowie Verfahren zur Optimierung der Nutzung von Computer-Ressourcen einschließlich Kapazitätsplanung. Dazu gehört insbesondere die Einführung von MVS/XA in 1985.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Studium der Informatik oder gleichwertige Ausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- Berufserfahrungen sind von Vorteil

Die Aufgaben, die wir Ihnen offerieren, erfordern Initiative, Kreativität, Teamgeist und Überzeugungsfähigkeit und bieten Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Wenn Sie Interesse an diesen Aufgaben haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



Wir eröffnen am 1. Dez. 84 ein modernes Freizeitzentrum in Nürnberg.

Für den Bereich Fitness suchen wir noch eine(n) einsetzende(n), sympathische(n)

SPORTLEHRER(IN)

FITNESSTRAINER(IN)

Kurze schriftl. Bewerbung mit Lichtbild an Fa.
Pegnitz-Therme
8560 Laubitz, Samstagsstraße 10

Nebenverdienst bis DM 3000,-

Info A: Chiffre T 10612 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 84, 43 Essen.

Wie Sie nebenbei durch berufliche Tätigkeit ca. **DM 5.000,- monatlich** verdienen können, zeigen wir Ihnen in unserer Broschüre. AWA GmbH, Postfach 11 04, 6300 Bonn 1



DREW AMEROID

Wir gehören zur weltweiten Drew-Organisation, einer Division der Ashland Chemical (u. a. Valvoline). Als selbständige Tochtergesellschaft sind wir auf dem Gebiet der industriellen Wasseraufbereitung tätig. Unser Hauptsitz ist Hamburg.

Wir wollen unsere Aktivitäten verstärken, besonders in Nord-, Süd- und Südwestdeutschland. Dafür brauchen wir aktive Mitarbeiter als

Verkaufs-Ingenieure (Wasseraufbereitung)

Diese Aufgabe umfasst die verkaufsorientierte, anwendungstechnische Kundenberatung über die Erarbeitung von individuellen Problemlösungen bis zur permanenten Betreuung des Kundenstamms und der Durchführung von Serviceleistungen.

Langjährige und bestens bewährte Mitarbeiter geben Ihnen jede erforderliche Unterstützung in der Bewältigung der Aufgabe. Eine intensive Produktschulung ist gewährleistet.

Wir denken bevorzugt an zukunftsorientierte Absolventen der Fachrichtung Chemie. Erfahrene Verkaufs-Ingenieure der industriellen Wasseraufbereitung sind ebenfalls angesprochen. Wir erwarten wirtschaftliches Denken, Einsatzbereitschaft, einen teamorientierten Arbeitsstil und gute englische Sprachkenntnisse.

Geeigneten Bewerbern bieten wir leistungsgerechte Bezüge, einen neutralen PKW zur privaten Nutzung, Aufwandsentschädigungen für Dienstreisen und eine betriebliche Altersversorgung. Über Entschädigungen für entgangene Leistungen aus Ihrem jetzigen Arbeitsverhältnis wollen wir gern persönlich mit Ihnen sprechen.

Wir bitten um vollständige Bewerbungsunterlagen an unseren Verkaufsleiter, Herrn Hilbert.

Drew Ameroid Deutschland GmbH

Verkaufsbüro Hilden

Reisholzstraße 18

4010 Hilden

Telefon (02 11) 7 18 72 31

Das Drew Ameroid-Produkt-Programm:

Korrosionsinhibitoren, Biocide, Dispersionsmittel, Kesselwasserchemikalien, Flockungsmittel, Entschäumer, Brennstoffadditive, Industrie-Reiniger.



Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Für die Abteilung Betriebsorganisation suchen wir

Programmierer/innen

Wir erwarten eine in mehreren Jahren erworbene Erfahrung der Programmierertechniken. Als Programmiersprache verwenden wir PL/I. Wir setzen die Beherrschung dieser Sprache voraus. Kaufmännische Ausbildung ist unerlässlich; Erfahrungen wären von Vorteil.

Wir arbeiten mit einer IBM-4341 unter DOS/VSE, CICS sowie der DB-Software DL/I. Wir erwarten, daß Sie diese Umgebung gut kennen.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz im Zentrum Hamburgs, in einer überschaubaren Organisation. Wir zahlen ein leistungsgerechtes Gehalt mit den sozialen Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, ggf. Projektbeschreibungen, Gehaltsvorstellung, Lichtbild) senden Sie bitte an die Personalabteilung der CONDOR Versicherungsgesellschaft, Ost-West-Straße 61, 2000 Hamburg 11.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Guhr, der Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandeln wird, unter der Durchwahl-Nr. 0 40 / 36 13 93 36 zur Verfügung.

Eine Sorge weniger

In Westafrika und Europa

hat die mit uns verbundene Cameroon Shipping Lines S.A. einen guten Namen. Die bestehenden Liniendienste ins Mittelmeer und zum Nordkontinent sowie zum Fernen Osten sichern ein stetiges Wachstum. Zum Anfang des Jahres 1985 oder früher suchen wir für den späteren verantwortungsvollen Einsatz in dieser Reederei einen erfahrenen

Schiffahrtskaufmann mit ausgeprägten Führungsqualitäten

Sie werden Ihren Grundvertrag mit unserem Unternehmen abschließen, welches Sie auch auf Ihre zukünftige Tätigkeit in einer Top-Position in Kamerun sorgfältig vorbereiten wird.

Fundierte Kenntnisse auf dem Fracht- und Konferenzsektor, im Operating einschließlich der damit verbundenen Kostenkontrollen und -analysen sollten Sie schon besitzen. Die Fähigkeit, Kontakte auf allen Ebenen zu pflegen, ein Team zu motivieren und zu führen, setzen wir genauso voraus wie die Beherrschung der englischen und der französischen Sprache.

Reizt Sie diese herausfordernde Aufgabe? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich (vertrauliche Behandlung sichern wir Ihnen zu) bei der Geschäftsleitung der

Seetransport Gesellschaft mbH
Ferdinandstraße 33, 2000 Hamburg 1



Projektkalkulator Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir beschäftigen einige tausend Mitarbeiter, unsere Produkte besitzen Weltruf. Unseren Unternehmensbereich „Schiffsreparatur“ wollen wir personell verstärken und suchen für die folgende Aufgabe einen fähigen, **Wegereis** Ingenieur.

Das abwechslungsreiche Tätigkeitsgebiet umfasst die Ausarbeitung von **maschinentechnischen Projekten**, deren Kalkulation sowie die Auftragsabwicklung.

Übertragen möchten wir diese Aufgabe einem Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik, der möglichst über Wert- und Fahrpraxis verfügt. Vorkenntnisse in der Projektierung von Schiffsbetriebsonlagen wären von Vorteil.

Wenn Sie sich von der Aufgabe angesprochen fühlen, zumindest über fundierte Grundkenntnisse der englischen Sprache verfügen und sich die Aufgabenlösung zutrauen, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer 6051 Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst Lichtbild und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches) zusenden. Sie erreichen uns direkt über den zwischen geschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 - Postfach 52 03 63 - 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 - Telex Nr. 2 173 371

PHILIPS



Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Diplom-Ingenieure/Elektrotechnik (FH/TH)

Die Verbindung zwischen Philips Forschung, modernsten Technologien und Anwendern sichert die Spitzen-Position unseres Unternehmens im Lichtmarkt. Für die zukunftsorientierten Arbeitsgebiete:

- Licht- und Strahlungsquellen
- elektronische Lichtsysteme

und ihre Anwendungen suchen wir für unsere Hauptniederlassung in Hamburg Diplom-Ingenieure (FH/TH) der Elektrotechnik.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die vertriebsorientierte technische Unterstützung der Produktleiter in den verschiedenen Produkt- und Applikationsschwerpunkten innerhalb unserer Unternehmensbereiche Licht, und die selbständige Lösung von Kundenproblemen sowie die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit dem Kunden.

Für eine erfolgreiche und selbständige Bearbeitung dieser Aufgaben werden Sie durch gezielte technische und vertriebsorientierte Schulungen vorbereitet und begleitend unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik (FH/TH) – ein Studienschwerpunkt im Bereich Licht wäre von Vorteil
- eine mindestens zweijährige ausbildungserfahrene Berufstätigkeit
- kaufmännische Grundkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- hohe Mobilität für eine eventuelle spätere Außendiensttätigkeit.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und die in unserem Hause üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an einer anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44
Herr Kuder

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

BAUUNTERNEHMUNG für Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau

Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung im Südhaz mit einer überlegenen Tätigkeit im industriellen Hochbau sowie im Ingenieur- und schlüsselfertigen Wohnungsbau. Für eine verantwortliche und selbständige Aufgabe suchen wir Sie als zukünftigen

KALKULATOR

Ihre Aufgabe ist die Bearbeitung aller Ausschreibungen im Bereich des allgemeinen Hochbaues, die Erstellung von Angeboten, insbesondere auch für schlüsselfertige Bauten, sowie Arbeitsvorbereitung. Ebenso wird in Ihrem Bereich auch die Verhandlung mit Lieferanten, Auftraggebern und Behörden liegen. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit brauchen Sie eine fundierte Berufsausbildung als

Diplom- oder Bau-Ingenieur

und dazu möglichst eine mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit. Sie sollten mindestens 30 Jahre alt und möglichst nicht älter als 45 sein und sich in der Lage fühlen, Ihre Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Es wäre von Vorteil, wenn Sie EDV-Erfahrung hätten, und Sie sollten selbständiges Arbeiten und Verhandeln gewohnt sein. Die Position ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und bietet nach entsprechender Bewährung in einigen Jahren weitere Aufstiegschancen, wie z. B. Leiter der technischen Abteilung. Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen; ferner sind wir Ihnen nach Ablauf der Probezeit bei der Beschaffung einer Wohnungsmöglichkeit im hiesigen Raum behilflich. Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie die Qualifikation besitzen und die angebotene Aufstiegschance nutzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen sowie einem Lichtbild bei uns.

KÜSTER-BAU GMBH

3420 Herzberg am Harz, Gartenstraße 36, Tel. 0 55 21 / 20 58



Wir sind ein bekanntes Unternehmen der elektrotechnischen Verbrauchsgüterindustrie im Bergischen Land und suchen den qualifizierten

Mitarbeiter der Verkaufsförderung

Das Aufgabengebiet ist praxisorientiertes Marketing, u. a. Erarbeitung und Durchführung von Verkaufskonzepten, Vorbereitung von Messen und regionalen Fachausstellungen, Organisation und Abwicklung von Kundeninformationsveranstaltungen in unserem Werk und beim Kunden, Werbung – von der Idee bis zur Ausführung –.

Als geeigneten Mitarbeiter stellen wir uns einen kreativen und produktiven Herrn im Alter von 30 bis 40 Jahren vor, der seine Berufserfahrungen bereits in unserer Branche erworben hat.

Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung.

Die Frage der Bezüge wird unter Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, die unser künftiger Mitarbeiter aus der verkaufsfördernden Marketingpraxis mitbringt, in angemessener Weise geregelt.

Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und frühestem Eintrittsdatum erbitten wir unter V. 10 592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zum Ausbau unseres Außendienstes suchen wir versierte

Repräsentanten

für exklusive internationale
Kosmetika und Parfüms

für die Bezirke:

1. West-Berlin
2. Hamburg – Schleswig-Holstein
3. Bremen – Hannover
4. Dortmund – Münster – Osnabrück
5. Köln – Bonn – Koblenz

Unsere Leistungen: Ordentliche Dotierung, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Spesenabwicklung, ausgezeichnete Sozialleistungen, PKW, fachlich qualifizierte Einarbeitung und Unterstützung Ihrer Arbeit durch gezielte überregionale Werbung, Verkaufsförderung und den Einsatz von Reiseassistentinnen.

Unsere Erwartungen: Kenntnisse des Depotgeschäftes, Erfahrungen mit dem Kosmetik-Fachhandel, Kontaktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement und fachliche Qualifikation.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich neuestem Foto, senden Sie bitte unter V 10328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

Position mit Zukunft

Wir sind ein internationales Schiffsverkehrs- und Transportunternehmen, das durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen seine wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat. Unser Sitz ist Hamburg.

Für unsere Geschäftsführer und zugleich Mitglieder der Geschäftsleitung der Holdinggesellschaft suchen wir spätestens zum 1. Januar 1985 den

Direktions-Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Vorbereitung/Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen im nationalen und internationalen Bereich.

Übrigens: die Assistentenfunktion in unserem Hause ist gedacht als Durchlaufstation für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Betriebswirt/Diplom-Kaufmann mit mindestens 2 bis 3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. Ein direkter Hochschulabgänger hätte also keine Chance.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen methodischen Arbeitsstil, um den weitgefächerten Aufgaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter X 10330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungsaufgabe Produkt-Management

Sie kennen uns als erfolgreiches deutsches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie. Bei der Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele nimmt das Produktmarketing in Zukunft eine Schlüsselfunktion ein.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den gestandenen Produktmanager mit Erfahrungen in den Bereichen Herz-Kreislauf, Atemwege oder Stoffwechsel, der mit einem Team qualifizierter Mitarbeiter eine umsatzstarke Präparatengruppe verantwortlich betreuen soll.

Er sollte deshalb das Instrumentarium des Pharma-Marketings beherrschen und seine Ideen mit sicherem Gespür für den Markt durchsetzen können.

Neben der fachlichen Qualifikation erfordert die Position ein hohes Maß an Kreativität, analytisches Denkvermögen, Kontaktstärke und Durchsetzungsfähigkeit. Einen ebenso hohen Stellenwert messen wir der Führungsfähigkeit in Verbindung mit Kooperationsbereitschaft bei.

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe mit genügend Freiraum für initiatives Arbeiten, leistungsgerechte Bezüge und fortschrittliche Sozialleistungen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Führungsaufgabe PM“ an unsere Personalabteilung.



Byk Gulden Pharmazeutika

Byk-Gulden-Straße 2, 7750 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 84 24 45

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion

Vertriebsmitarbeiter

die bisher Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Unter „erfolgreich“ verstehen wir nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern. Wir bieten im Gegenzug dafür

eine fundierte Produktschulung, gründliche Einarbeitung und hohe Vertriebsunterstützung an.

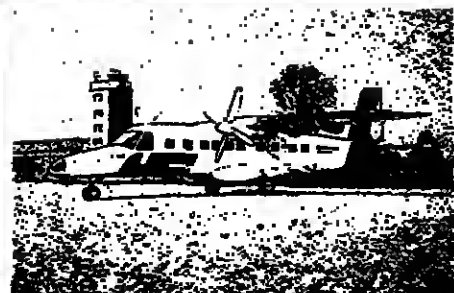
In gegenseitiger Kooperation sollen dann unsere Geschäftspartner ausführlich beraten werden. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein Verdienst von

290.000,- p.a.

Realität werden. Unsere bundesweite Organisation erlaubt das Arbeiten vom Wohnort aus.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt.

Bitte wenden Sie sich an uns unter
T 10 590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Flugzeugbetreuung. Zur Verstärkung unseres Bereiches MATERIALWIRTSCHAFT suchen wir einen qualifizierten

technischen Einkäufer

Das Aufgabengebiet umfasst alle mit der termingemäßen Beschaffung von Ersatzteilen und Geräten zur Wartung ziviler Flugzeuge zusammenhängenden Arbeiten.

Für einen unternehmerisch denkenden, technisch orientierten Einkäufer mit mehrjähriger Einkaufserfahrung und Kenntnissen über den Einsatz von EDV und Textverarbeitung in der Materialbeschaffung bieten sich gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Interessierte Bewerber sollten zur Teamarbeit bereit sein und über verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse verfügen; Erfahrungen in der Luftfahrtindustrie wären von Vorteil.

Über alle weiteren Einzelheiten der Aufgabenstellung und der Vertragsbedingungen möchten wir uns mit Ihnen nach Absprache gern persönlich unterhalten. Bitte senden Sie zunächst Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

DORNIER

Dornier Reparaturwerk GmbH
Personalabteilung
Flugplatz Oberpfaffenhofen
8031 Waibling

Eine sichere Zukunft ist und bleibt ein gutes Argument

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Vermögensaufbau und Einkommenssicherung sind mehr denn je aktuell und werden es auch in Zukunft bleiben.

Als Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfasst darüber hinaus auch alle Sparten unseres Gaschäfts, wie Vermittlung von Finanzierungen und Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.

Allianz

Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert.

VIII 4/DW

Ich heiße: _____ Telefon: _____

Ich wohne: _____

Mein Alter: _____ Mein Familienstand: _____

Meine Ausbildung: _____

Meine jetzige Tätigkeit: _____

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann,
Niedenu 25, 6000 Frankfurt am Main,
Allianz, Spezialorganisation

MERCK

Wir suchen für die Laboreinheit

**Produktentwicklung/
Entwicklungs-Analytik
OTC/Körperpflege**

einen

promovierten Pharmazeuten/Chemiker

mit industrieller Praxis auf den Gebieten Galenik/Produktentwicklung bzw. Qualitätskontrolle.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19

6100 Darmstadt 1

Wir sind ein mittleres Industrieunternehmen im Ruhrgebiet mit mehreren hundert Mitarbeitern. Abnehmer unserer über Jahrzehnte erfolgreichen Produkte sind vor allem öffentliche und private Unternehmen. Diese Zielgruppen per Anzeige, Prospekt, Werbeflyer, Bildokumentation und Ausstellung erfolgreich anzusprechen, ist Hauptaufgabe unseres

Werbeleiters

Um diese Position erfolgreich auszufüllen sollten Sie als Industrieerfahrener Werbepraktiker mit der Planung, Gestaltung, Durchführung und Überwachung von vergleichbaren Werbemaßnahmen vertraut sein. Neben technischem Verständnis benötigen Sie in dieser Position als „Einzelkämpfer“ Organisationsvermögen und Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Agenturen und freien Mitarbeitern. Sachliches Darstellungsvermögen – vor allem im Fachgebiet „Text“ – müssen wir ebenso voraussetzen wie die Fähigkeit, einen beachtlichen Werbeetat aufzustellen, effektiv einzusetzen und zu verwalten.

Ihre Bewerbung erreicht uns über den Chiffredienst der Scheerer Werbung GmbH, Kennziffer 58 040, Hohenzollerstr. 65, Postfach 10 35 55, 4300 Essen 1. Ihre Unterlagen werden ohne jegliche Einflußnahme an uns weitergeleitet. Die Einhaltung von evtl. Sperrvermerken ist sichergestellt.

Sie kennen uns als Software- und Beratungsunternehmen für moderne Verfahren zur Unternehmenssteuerung, -planung und -abrechnung. Unsere Software wird von führenden Unternehmen verschiedener Branchen eingesetzt auf Großrechnern aller maßgeblichen Hersteller.

Eines unserer Standard-Software-Pakete ist die Gewinnplanungsrechnung GPR. Sie umfaßt Kosten-, Leistungs- und Deckungsbeitragsrechnung und liefert als Kontroll- und Steuerungsinstrument die notwendigen Informationen für ein gewinnorientiertes Controlling.

Sie haben nach abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium Kenntnisse im Bereich des internen Rechnungswesens, insbesondere der Kostenrechnung erworben und sind bereit als

Betriebswirtschaftlicher Berater

die Einführungsunterstützung der Gewinnplanungsrechnung bei Unternehmen im gesamten Bundesgebiet zu übernehmen.

Sie sind in der Lage, Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen, die entsprechend dotiert sind und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Wir sollten uns kennenlernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Frau Engel.

**Organisationspartner
GmbH** Sandkamp 2060 Bad Oldesloe
Telefon 04531/804-1
Rechnungswesen à la carte

Wir sind

ein modernes dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemacht. Mit über 250 Mio. DM Umsatz, 1.300 Mitarbeiter und 200 Partner vermieten wir über 300 Stationen mehr als 10.000 Fahrzeuge.

Wir suchen einen

Systemprogrammierer

für die Implementierung und Betreuung unserer Systemssoftware. Zu diesem Aufgabengebiet gehört auch die Weiterentwicklung von Werkzeugen, Methoden und Standards.

Voraussetzung ist eine mehrjährige Berufserfahrung oder ein abgeschlossenes Studium der Informatik.

Wir arbeiten mit einer IBM 4341, DOS/VSE, CICS, DL/1 und mehreren Nixdorf 8860. Für die Datenfernverarbeitung werden wir Datex-P und BTX einsetzen.

Nähere Einzelheiten

würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an:

interRent
Autovermietung GmbH

Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wortchen „Ich“).

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eigenen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klemmen.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzte Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungsnachweise Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungeklärter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können Sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur der reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzufassen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzabschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerlässlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzte Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Förmlichkeit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht kampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zurechnungsfehler, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie. Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte“ kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll für Sie werben – in jeder Hinsicht. Und vergessen Sie nicht, neben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalbüros oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben. Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf, als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausfordernde
EDV-Aufgaben

– bestimmt durch die außergewöhnlichen Anforderungen der Luftfahrt. Der Einsatz komplexer, integrierter DV-Systeme ist bei MBB von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Arbeit des Unternehmens.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge werden technologisch anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt. Zur Bewältigung der EDV-technischen, zukunftsorientierten Aufgaben und zur Unterstützung des Teams suchen wir

Systemprogrammierer

für MVS, TSO und SNA Produkte

- Ihre Hauptaufgaben sind
- ☐ Implementation von Betriebssystemen und betriebssystemnaher Software
 - ☐ Modifikation und Pflege von Systemssoftware
 - ☐ Tuning von Software-Komponenten

IMS-Systemprogrammierer

für IMS/VS und ADF

- Ihre Hauptaufgaben sind
- ☐ Implementation, Modifikation und Pflege von IMS/VS Systemen sowie systemnaher Software
 - ☐ Beratung und Mitarbeit in der IMS-DB/DC Anwendungsentwicklung
 - ☐ Performance, Überwachung und Tuning der IMS System- und Anwendersoftware

Optimale Arbeitsmittel

Wir arbeiten mit Großrechneranlagen IBM 3081 und 3084 unter Einsatz von MVS/XA mit IMS- und TSO-Betrieb. Modernste Software-Methoden und -Tools unterstützen Sie bei der Lösung der unterschiedlichsten Probleme.

Ausbildung und Berufspraxis

Mit einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Fachrichtung Mathematik, Physik oder Informatik haben Sie die besten Voraussetzungen – aber auch erfahrene Praktiker mit einschlägigen Fachkenntnissen haben gute Chancen. Wichtig ist mehrjährige Erfahrung mit IBM-Großrechnern sowie IBM-Software, insbesondere mit MVS. Für IMS-Systemprogrammierer ist mehrjährige Erfahrung mit IMS/VS erforderlich. Gutes Fachenglisch wird vorausgesetzt.

Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie gern in einem ausführlichen Gespräch. MBB bietet Ihnen den Rahmen des modernen Unternehmens. Bitte schicken Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB Hamburg

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11
Postfach 950109, 2103 Hamburg 95

Versicherungsmann

oder führender Kopf mit fundierter Kenntnis auf dem Gebiet Unfallwagen für Export-Geschäfte im Raum HH gesucht. Dringend gesucht DB und Porsche.
Zuschr. erb. an Motorhime Fridt AB Box 4034, 51104 Kina/Schweden, Tel. 00 46 / 32 07 21 20, Tx. 36 361

Nicht zu junge

Gesellschafterin

zur Betreuung einer alten Dame ab sofort gesucht. Tageüber oder auch mit Wohngelegenheit, in Hamburg-Winterhude, Garten vorhanden.
Ang. u. Y 10 595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Werden Sie Ihr eigener Chef

Mit unserer fachkundigen Hilfe u. Unterstützung können Sie neben- oder hauptberuflich einen krisensicheren Dauererwerb von nachweislich ca. DM 5000,- bis 8000,- monatlich erzielen (leichte Beraterarbeit – für jeden geeignet). Unverbindliche Information von Karer GmbH, 7500 Ulm, Hirscher 17.

Wir sind Arzneimittelhersteller und arbeiten auf dem Gebiet der Dentalmedizin weltweit.

Im Rahmen des Ausbaues unserer Außendienstorganisation suchen wir für die Bezirke Hamburg – Hessen – Niedersachsen – Schleswig-Holstein

Zahnarztbesucher Dentalfachberater

zur Betreuung von Zahnärzten, Dentaldepots, Dentallabors, Kliniken und Universitäten.

Für die Aufgabenstellung sind Außendienst Erfahrungen ebenso Voraussetzung wie eine gute Auffassungsgabe und gewandtes, sicheres Auftreten. Sie sollten nach entsprechender Einarbeitung in der Lage sein, Ihren Bezirk selbstständig und erfolgreich zu betreuen, die Produkte unseres Lieferprogramms vorzustellen und praktisch zu demonstrieren. Erfahrungen aus dem Bereich der Dentalbranche wären für die Ausübung der Tätigkeit eine gute Grundlage, sind jedoch nicht Bedingung.

Für die Reisetätigkeit wird Ihnen ein Firmenwagen zur Verfügung gestellt.

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Aufgabe in einem marketing-orientierten Unternehmen mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

VOCO CHEMIE

2190 Cuxhaven · Postfach 787 · Telefon (04721) 21045

Technischer Leiter im Kongreß- und Messewesen

für baldige Arbeitsaufnahme gesucht.

Unser Unternehmen umfaßt die Arbeitsbereiche des Congress Centrum Hamburg und der Hamburger Messe. In das umfangreiche und vielseitige Tätigkeitsgebiet fallen die Veranstaltungstechnik mit Bühneneinrichtung und Beleuchtung, Bild- und Ton-Wiedergabe, die Messtechnik mit Energieversorgung, Installation und Aufbauplanung, die Haustechnik mit Gebäudeunterhaltung, Sicherheitseinrichtungen, Elektro- und Klimatechnik sowie die Betriebsablauforganisation.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium sowie eine langjährige Berufspraxis. Von Vorteil sind berufliche Erfahrungen an Theatern oder in Veranstaltungshäusern. Wirtschaftliches Denken, gute Kenntnisse in Organisationsverfahren und Durchsetzungsvermögen sind die Voraussetzung, um die sich stellenden vielseitigen Aufgaben zu meistern und einem Stamm qualifizierter Fachtechniker vorzustehen.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit ausführlichen Unterlagen an



Hamburg Messe und Congress GmbH

Jungiusstraße 13, 2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 35 69-210

Krankenhausbau und -technik

Als wachsende Beteiligungsgesellschaft einer mittelständischen Unternehmensgruppe bieten wir Kliniken und Krankenhäusern überzeugende Problemlösungen für die Innenausstattung.

Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsorganisation suchen wir einsatzfreudige

Vertriebsingenieure für die Gebiete Nord - Mitte - Süd

zur Realisierung unserer ehrgeizigen Marketing- und Vertriebsziele. Dabei denken wir an Ingenieure, Techniker oder technische Kaufleute der Fachrichtung Biomedizinische Technik, Krankenhaustechnik oder Krankenhausbau mit nachweisbaren Erfolgen im Vertrieb beratungsintensiver Investitionsgüter.

Unsere künftigen Vertriebsingenieure bieten wir attraktive Konditionen und die Entwicklungsmöglichkeit zum Gebietsverkaufsleiter. Interessierte Herren bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 10784 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



**Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe**

BBC
BROWN BOVERI

Als Tochter eines großen Elektrokonzerns projektieren und verkaufen wir weltweit Industrieturbogruppen.

Hierzu benötigen wir in immer stärkerem Maße die Unterstützung der EDV. Um die wachsenden Aufgaben zu erledigen, suchen wir für Berlin-Tegel ab sofort eine(n)

Programmierer/in

Aufgabenstellung: Pflege vorhandener Programme sowie Anpassung konzern-eigener Programme an örtliche Gegebenheiten; Erstellung neuer technischer und kommerzieller Programme in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen; verantwortliche Betreuung unserer Wang VS 80.

Anforderungen: Umfangreiche Kenntnisse in der Betreuung einer kombinierten Daten- und Textverarbeitungsanlage; Programmierkenntnisse in Basic, Cobol und Fortran für technische und kommerzielle Zwecke.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an unser Personalbüro.

BROWN, BOVERI GMBH & CO. PLANUNGS KG
1000 Berlin 47, Gradestr. 45/71

HANNOVER PAPIER

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Papier erzeugenden Industrie in landschaftlich reizvoller Umgebung im norddeutschen Raum. Die Firmengruppe mit hohem Investitionsengagement beschäftigt ca. 1500 Mitarbeiter.

Für unsere Technische Abteilung mit den Bereichen technische Planung, Werkstätten sowie Dampf- und Kraftversorgung suchen wir einen qualifizierten

Oberingenieur

mit abgeschlossenem Hochschulstudium. Der Bewerber sollte über solides Grundlagenwissen verfügen und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung nachweisen können.

Die Aufgabenstellung erfordert die Fähigkeit zur Führung und Motivierung eines erfahrenen Belegschaftsstammes von ca. 200 Mitarbeitern. Wir erwarten engagierten Arbeitseinsatz, Durchsetzungsvermögen, kostenbewusstes Denken

und Flexibilität sowie Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen Technologien. Die Position als Hauptabteilungsleiter ist mit Prokura verbunden und der Bedeutung entsprechend dotiert. Wenn Sie an dieser

Vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln. Senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen bitte an den Vorstand der

Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau Aktiengesellschaft
Mühlenmasch 1, Postfach 1380, 3220 Alfeld (Leine), Telefon (0 51 81) 7 72 04

Managementplanung und -entwicklung für Milliardenunternehmen

Die Schwerpunkte der Position liegen in der Erarbeitung von Konzeptionen zum systematischen Aufspüren des Führungskräfte-Potentials und dessen Weiterentwicklung. Im Aufbau spezieller Förderungsmaßnahmen für die Führungskräfte von heute und morgen. In der Überprüfung der Wirksamkeit initiiert Maßnahmen sowie in ständiger individueller Beratung und Betreuung des Managements. Der bestimmende Kopf dieses Ressorts hat bei mehr als 100 Führungskräften der ersten Garnitur als Mensch zu überzeugen und als Fachmann zu bestehen. Dies macht den Wunsch fast zwingend, daß er aus einem Großunternehmen der Wirtschaft kommt oder aber in einer Führungs-Holding gewachsen ist. Die gegebene Konstellation sollte schließlich auch eine gefestigte Persönlichkeit

mit Potential zum Vorstand

erkennen lassen. Die Direktverantwortung gegenüber dem Vorsitzenden des Vorstandes wird Ihnen die volle Durchschau bei allen Aktivitäten des Unternehmens ermöglichen. Nach Aufbau des genannten Bereiches entspricht Ihre Bestellung in ein Vorstandsressort – bei entsprechender Neigung auch außerhalb des Personalwesens – durchaus der Konzeption. Dies im Rahmen einer exzellenten Adresse der europäischen Wirtschaft. Alles Weitere im Gespräch in München.

Herren mit Vorstandspotential im Alter bis Anfang 40 werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und möglichen Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

**UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Die Welt der Oberflächentechnik – chemisch und physikalisch –

Das Unternehmen funktioniert, von der Entwicklung über die Verfahrenstechnik bis hin zum Vertrieb – sonst wäre es nicht Marktführer. Es genießt wegen seines Know-hows, der Qualität der Produkte und seiner Zuverlässigkeit unter dem Siegel „made in Germany“ hohes internationales Ansehen. Das Geschäft wird immer individueller, so daß die Produktion mehr und mehr kundenbezogen arbeitet. Die Veredelungsprodukte des Hauses werden jeweils beim industriellen Abnehmer verarbeitet. Der wachsende Marktanpruch in Richtung Individualität erfordert noch tieferen Einsatz in Marktanalyse, Marktkonzeption, Produkt- und Absatzplanung, Verkaufsförderung, Ertragsplanung, Werbung und Marketing schlechthin. Der

Ausbau Marketing weltweit – später mehr –

erhält damit höchsten Stellenwert in diesem gesunden, konzernunabhängigen Unternehmen. Die Position wird deshalb adäquat etabliert. Wir haben es an dieser Stelle für müßig, einem geeigneten Herrn darzustellen, welche Verantwortung und welches fachliche Paket er zu tragen haben wird, um die absatzwirtschaftliche Konzeption der Zukunft entscheidend mitzubestimmen. Wichtig ist uns dabei aber der Mensch, sein Charakter und sein Habitus. Aber auch noch ein entscheidendes Wort zum „später mehr“: Beste Marktanalyse und theoretisches Marketing allein würden der Zielprojektion nicht genügen. Sie bedarf vielmehr des Horizontes und der Durchschlagskraft eines Absatzchefs mit Potential zum Geschäftsführer. Der Weg dorthin ist jedenfalls bereitet!

Adäquat strukturierte Kaufleute oder Techniker aus der Branche oder deren Nähe, mit gutem Englisch, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

**UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Chancenreiche Konsumgüterindustrie

Das dynamische, unabhängige, marktführende Unternehmen produziert und vertreibt modische Gebrauchsgüter. Seine Produkte haben hohen Bekanntheitsgrad und sind bestens im Markt etabliert. Die ehrgeizigen Unternehmensziele geben ein strategisches Umsatzziel von 200 Mio. DM vor. Dies bei stark zunehmender Internationalität in Bezug auf Märkte und Produktionsstätten. Vor diesem Hintergrund muß unser

Kaufmännischer Geschäftsführer

weitaus mehr Gestalter als Verwalter sein. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Controlling, Finanzen, Steuern, Unternehmensplanung und EDV. Die zentrale Bedeutung dieser Funktionsbereiche erfordert, daß Sie über industrielle Erfahrung an entscheidender Stelle in den genannten Bereichen verfügen. Ebenso über hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Denken, die Kraft, strategische Ziele durchzusetzen, und vor allem persönliche Integrität. Die zu vergebende Aufgabe wird Sie voll fordern, gibt aber auch viel. Dies alles in schönster Lage Oberbayerns.

Herren adäquaten Zuschnitts von etwa Mitte 30 bis Mitte 40 werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Angabe der Englischkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

**UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD**

KAUFHALLE**Sie können schon einiges.
Machen Sie jetzt mehr draus.**

Die Lehre zum Einzelhandelskaufmann haben Sie bereits hinter sich; vielleicht auch schon einige Jahre Berufserfahrung. Und jetzt stellt sich Ihnen die Frage: „Wie geht es eigentlich weiter?“

Wir eröffnen Ihnen eine Chance zur systematischen Berufsplanung. Denn für zukünftige Führungspositionen suchen wir jetzt:

**Nachwuchskräfte
für Führungsaufgaben
im Verkauf****Lebensmittel, Textilien oder Hartwaren**

In diesen Fachbereichen bieten wir engagierten jungen Einzelhandelskaufleuten in unseren über 100 Häusern sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Schritt für Schritt bereiten wir Sie auf Aufgaben mit steigender Verantwortung vor; in Theorie und Praxis, nach einem individuellen Förderungsplan.

Wir bieten keine „Rolleitreppe“ zum Erfolg, auf der Sie ohne eigenes Zutun automatisch aufsteigen. Aber wir unterstützen Sie von Stufe zu Stufe, wenn Sie uns zeigen, daß Sie weiter wollen und können.

Wenn Sie dieses langfristig interessante Angebot reizt, Sie den notwendigen Schwung mitbringen und Sie außerdem mobil sind, d. h. ein eventueller Umzug für Sie kein Problem ist, möchten wir Sie gern kennenlernen und ausführlich informieren.

Bitte schreiben Sie an: Kaufhalle GmbH, Bereich Personalwesen, z. H. Herrn Hermann Westendorf, Leonhard-Tietz-Straße 1, 5000 Köln 1.

Machen Sie jetzt den Schritt nach vorne.**Trusthouse Forte Hotels**

Director of Sales
for Germany
Austria & Switzerland

We invite applications for this post which will become vacant when the present director retires.

Candidates should be between 35-45 years of age; speak and write fluent English and German; have hotel sales and marketing, travel trade or airline experience.

This is a senior position demanding a high degree of experience in sales and marketing techniques, a thorough understanding of the travel trade in the designated markets and the ability to direct and motivate a highly qualified staff. The appointment will be appropriately remunerated.

The successful candidate will be expected to take up his position by January 1985 and will be based in Frankfurt/Main.

Applications, which will be handled with utmost discretion, should be made in English to:

Mr. S. A. Dromgoole, Director of Sales
Trusthouse Forte Hotels (Deutschland) GmbH
Neue Mainzer Strasse 22
D-6000 Frankfurt/Main 1

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen im Bereich überseeischer Harthölzer und suchen zum nächstmöglichen Termin einen

**Leiter des Finanz-
und Rechnungswesens**

Das Aufgabengebiet umfaßt Führung und Kontrolle der Finanz- und Betriebsbuchhaltung (DATEV), Steuerung der Unternehmensfinanzen und Devisengeschäfte sowie die Betreuung des Personalwesens.

Unser möglicher Kandidat sollte ein gestandener Bilanzbuchhalter mit fundierten Kenntnissen im Außenhandelsrechnungswesen sein. Gute Englischkenntnisse sind notwendig. Wir bieten unserem neuen Mitarbeiter eine gut dotierte, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Position mit ausreichenden Vollmachten innerhalb eines kleinen, im internationalen Holzhandel spezialisierten Teams. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommenswünsche an

Personalmarketing Wronke
Postfach 449, 2102 Hamburg 93



Wir sind ein modernes 600-Betten-Krankenhaus mit 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lünen (90 000 Einwohner) liegt zwischen Ruhrgebiet und Münsterland und verfügt über viele Freizeiteinrichtungen und ein umfassendes Schulangebot.

Wir suchen für die Leitung unserer Personal- und Rechtsabteilung eine(n)

VOLLJURISTEN / IN

Wir erwarten eine(n) Bewerber(in) mit beruflicher Erfahrung im Arbeits- und Tarifrecht und der Bereitschaft, sich mit der Zielsetzung eines konfessionell geführten Krankenhauses zu identifizieren.

Wir bieten eine Führungsposition mit anspruchsvoller und vielseitiger Aufgabenstellung, Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen (Altersversorgung, Umzugskostenersatz usw.) erfolgen nach dem AVR (analog BAT).

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins erbiten wir an den

Verwaltungsdirektor des
St. Marien-Hospitals
Altstadtstraße 23, 4870 Lünen
Telefon: 0 23 06 / 77 22 20

**Grundregeln
beim Texten von
Stellenanzeigen**

Stellenanzeigen sind Signale an den Bewerbermarkt. Je klarer und vollständiger sie sind, desto sicherer können die Angesprochenen erkennen, ob das Angebot für sie in Frage kommt.

Dies sind die wichtigsten Informationen in Stellenausschreibungen:

Angaben über das Unternehmen

Firmenphilosophie
Branche/Produkte
Standort/Region
Größe/Bedeutung/Pläne
Betriebsklima

Angaben über die Position

Ausschreibungsgründe
Aufgaben/Ziele
Verantwortung/Kompetenzen
Entwicklungsmöglichkeiten
Einstellungstermin/Probezeit/
Vertragsdauer

Angaben über die Anforderungen

Alter
Persönliche Eigenschaften/
Charakter
Ausbildung/Vorbildung
Kenntnisse
Fähigkeiten
Berufserfahrungen

Angaben über das Entgelt

Gehalt/Tatüme
Nebenleistungen
(z.B. Dienstwagen)
Soziale Leistungen/
Zusatzversicherungen
Wohnungshilfe/Umzugshilfe
Einarbeitung/Weiterbildung

Angaben über die Bewerbung

Foto
Zeugnisse/Testate
Referenzen
Arbeitsproben
Handschrift
Bewerbungsadresse
Vorstellung/Test

Anhand dieser Checkliste können Sie jeden Stellenausschreibungstext prüfen, ob er optimal informiert. Und noch ein Zweites: Stellenausschreibungen wenden sich an Menschen. Je „menschlicher“ sie geschrieben sind, desto eher lösen sie die gewünschten Bewerbungen aus. Prüfen Sie unter diesem Gesichtspunkt alle Stellenausschreibungen-Manuskripte. Es lohnt sich!

DIE WELT
LERNENDE ZEITUNG FÜR DIE JUGEND

schneider
Prämien • Versand • Service

**Verkaufsleiter Frankreich
(Führungsnachwuchs)**

Möchten Sie in Paris wohnen und arbeiten?

Wir sind ein in der Branche bekanntes und in Europa führendes Unternehmen auf dem Sektor Promotion-Artikel.

In Frankreich sehen wir ein für uns besonders wichtiges Land. Damit der bereits erfolgreich begonnene Aufbau weiter forciert werden kann, suchen wir einen jüngeren Mitarbeiter, der nach einjähriger Einarbeitung unser bereits bestehendes Verkaufsbüro in Paris ausbauen soll.

Den Anforderungen dieser Aufgabenstellung entsprechend erwarten wir Bewerbungen von einsatzbereiten, ideenreichen und gut ausgebildeten Herren, die die französische Sprache absolut sicher beherrschen, vorzugsweise sogar französische Staatsbürger sind.

Darüber hinaus sind Verkaufserfahrungen wichtig. Ein systematischer Arbeitsstil, Zielstrebigkeit und Sicherheit in der Verhandlungsführung wäre wünschenswert und würde die Zusammenarbeit erleichtern.

Wenn Sie Interesse an dieser Herausforderung haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die unten aufgeführte Adresse, z. Hd. Herrn Junge.

H. Schneider GmbH & Co. KG • Strandbaddamm 4 • 2000 Wedel • Tel.: (0 41 03) 80 90

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das sich weltweit mit der Planung und Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben befaßt. Darüber hinaus haben wir uns auf die Fertigung von Aluminium-Fassaden, Stahlbau-Tragwerke und den elementierten Innenausbau spezialisiert.

Das Marketing soll auf eine neue Grundlage gestellt werden. Für diesen Neuanfang suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Marketing-Fachmann

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt, stehen Sie mitten im Zentrum der Entscheidungsfindung. Sie sind verantwortlich für den internen Marketingaufbau und die Ablauforganisation, analysieren Marktstrukturen und interpretieren Veränderungen, kontrollieren Vertriebswege und -formen und spüren Schwachstellen auf. Sie wirken mit an der Erstellung von mittelfristigen und langfristigen Plänen bis hin zur strategischen Unternehmensplanung, Sie erarbeiten Konzepte und Problemlösungen und koordinieren die Werbekampagnen der einzelnen Geschäftsbereiche und -sparten in enger Zusammenarbeit mit unserer Werbeagentur.

Die Initiative, Aufgaben anzupacken, liegt bei Ihnen. Ihr Erfolg zeigt sich im reibungslosen Ablauf der internen und externen Kommunikation. Sie verfügen über ein fundiertes, marketingorientiertes Wissen, das Sie sich in einer ähnlichen Position erfolgreich erworben haben.

Unternehmerisches Denken, Durchsetzungskraft und viel Engagement setzen wir voraus. Wenn Sie diese gut dotierte Aufgabe mit großer Selbstständigkeit und Verantwortung anstreben, richten Sie Ihre ausführlichen schriftlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

RÜTERBAU
ein Unternehmen der Salzglitter-Gruppe

RÜTERBAU GmbH • 3012 Langenhagen
Am Pferdemarkt 15 • Telefon (0511) 77 04-0

Mehr als 135 000,- DM verdient ein

guter Verkäufer

auch heute noch durch Reihenhausverkauf (keine Bauherrenmodelle).

Für unseren vorhandenen Interessentenbestand in den Gebieten Bremen/Hamburg/Hannover/Köln/Düsseldorf suchen wir abschlußsichere Profis, auch aus anderen Bereichen (Versicherung, Markenartikel), mit Selbstvertrauen und Einsatzfreudigkeit.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten
WIRTSCHAFTSWERBUNG KREBS, Am Markt 11, 2800 Bremen 1



Seit 1877

ZETTLER, die weltweit operierende Firmen-
gruppe, die eine Spitzenposition auf dem Sektor
ANRUFBESANTWORTER und WÄHLAUTOMATEN ein-
nimmt, sucht für den Bereich der Niederlassung Bremen
einen qualifizierten

FACHBERATER

Wir erwarten

- Erfolge im Vertrieb von Büromaschinen oder Telefonanlagen/Telefonzusatzgeräten
- überdurchschnittlichen Leistungswillen

Wir bieten

- eine breite und attraktive Produktpalette
- überdurchschnittliches Einkommen
- einen sicheren Arbeitsplatz

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren Niederlassungsleiter Herrn Glostein, oder besuchen Sie uns in der Zeit vom 25. bis 30. Oktober 1984 auf der ORGATECHNIK (Halle 10 EG, Stand, 630, Tel.: 2 21 / 81 91 49) in Köln - Ansprechpartner Herr K. Balkhausen.

ALOIS ZETTLER GMBH, Niederlassung Bremen
Huchtinger Heerstraße 36
2800 Bremen 66
Telefon 04 21 / 58 00 61

ZETTLER

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Für die umfangreiche Textdokumentation in unserem Hamburger Verlagshaus
- 20 Millionen Ausschnitte und 70 000-Bände-Bibliothek - suchen wir
baldmöglichst einen archivisch erfahrenen

Leiter des Archivs

Er soll die Umstellung auf ein EDV-
gestütztes Archivsystem vorbereiten und
federführend betreuen und den vielfältigen
Anforderungen unserer Redaktionen
entsprechen.

Wir erwarten einen Bewerber im Alter bis
zu 45 Jahren mit akademischer Aus-
bildung und guten Fremdsprachenkennt-
nissen.

Richten Sie Ihre handschriftliche Bewer-
bung mit Zeugnissen, Lebenslauf und
Lichtbild bitte unter der Kennziffer 355 an
unsere Personalabteilung!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Auf sicherem Fundament neue Vertriebswege gehen

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Versicherungsgruppe mit Sitz in einer norddeutschen Metropole. Das Unternehmen bietet ein All-Sparten-Programm. Eine dynamische, zukunftsbezogene Geschäftspolitik zeichnet das Unternehmen aus und bietet die Grundlage für den weiteren Erhalt der guten Marktposition. Im Zuge dieser Maßnahmen wird eine neue Vertriebsorganisation gegründet, die eine eigene Leitung erhalten soll. Als „Mann der ersten Stunde“ wird eine führungstarke Vertriebspersonlichkeit gesucht.

Vertriebsvorstand

Sie haben bereits größere Einheiten im Direkt-Vertrieb erfolgreich geleitet und suchen nun eine Position, in der Sie Ihre Ideen und Erfahrungen in eine Pionier-Aufgabe einbringen können. Sie verfügen über Organisationstalent und Durchsetzungsstärke und trauen sich den Sprung in die erste Führungsebene zu.

Die neue Vertriebsorganisation wird im Zielgruppengeschäft tätig sein und den künftigen Mitarbeitern attraktive Karriere- und Einkommensmöglichkeiten bieten. Der Schwerpunkt wird in der Krankenversicherung liegen, doch soll die gesamte Palette von Finanzdienstleistungen angeboten werden. Ein hoher Organisationsgrad bildet eine solide Investitionsgrundlage. Einem Vertriebsfachmann, der konzeptionell denkt und sich dem Leistungsprinzip verpflichtet fühlt, bietet sich eine außergewöhnliche Chance, sein Können und seine Vorstellungen in die neue Organisation einzubringen.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Herr H. Will oder Herr F. Arnold stehen für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie uns bitte unter Kennziffer MA 870 zu. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Aufstiegschance in großer Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine große Versicherungsgruppe, die im Markt einen bedeutenden Namen und eine gute Position hat. Jetzt werden die Weichen für die 90er Jahre gestellt. Deshalb suchen wir einen aufstiegs-motivierten jungen Nachwuchsmann als rechte Hand des Vertriebschefs.

Assistent des Vertriebsvorstandes

Gesucht wird eine einsatzbereite, flexible Nachwuchskraft, deren Werdegang erkennen läßt, daß die Fähigkeit zur Bewältigung vielseitiger, anspruchsvoller Aufgaben vorhanden ist. In vielseitigen Interessen und Aktivitäten, auch neben dem Beruf, sollte sich ihre Leistungsbereitschaft zeigen. Ideenreichtum ist in dieser Position ebenso gefragt wie Kontaktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Wenn Sie nach neuen Herausforderungen suchen, sich mit durchschnittlichen Leistungen nicht zufriedengeben und vorwärtskommen wollen, bieten sich Ihnen günstige Aufstiegsmöglichkeiten. Sie haben die außergewöhnliche Chance, jetzt an den Zukunftsaufgaben mitzuwirken, die Sie dann als Führungskraft zu verantworten haben.

Sie sollten als Einstieg möglicherweise ein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt im Marketing oder Versicherungsbereich mitbringen. Mathematiker und Juristen sind ebenso angesprochen. Praxis in den Finanzdienstleistungen wäre von Vorteil. Auch Außendienst-Erfahrung ist wertvoll, aber nicht Voraussetzung.

Wenn Sie diese außergewöhnlich entwicklungsreiche Aufgabe reizt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Leichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 873, z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn P. Hollmann (Tel. 02 21 / 21 03 73). Uns interessieren besonders Ihre Aktivitäten neben Schule und Studium. Selbstverständlich werden Ihre Bewerbungsunterlagen streng vertraulich behandelt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Profil zum Abteilungsleiter

Unser Klient, ein bekanntes Kreditinstitut mit großer Substanz und bundesweiten Aktivitäten, hat sich insbesondere durch das Angebot neuer, fortschrittlicher, kundenfreundlicher Bankdienstleistungen einen guten Namen gemacht. Ohne eine reibungslos funktionierende Bank-Organisation, ihre Entwicklung und Pflege, wäre dies nicht möglich gewesen. Unter der Prämisse

Bank-Organisation im Griff

wünschen wir Kontakt zu einem exzellenten Fachmann der Bankorganisation, der als Abteilungsleiter nicht nur Bestehendes optimiert, sondern auch Neues zu initiieren und zu realisieren versteht. Das Profil: Erhalter und Gestalter, fachliche und persönliche Autorität, kontaktfähig und teamorientiert arbeitend. Idealerweise kommt er aus einem überschaubaren und flexiblen Bankorganismus, wie etwa einem regional tätigen Institut und mit dem Wunsch, sich nunmehr in einer nationalen Organisation zu profilieren. Ihr Schreibtisch steht in einer süddeutschen Großstadt. Alles Weitere in Kürze bei unserem Gespräch.

Damen und Herren aus dem Metier der Bank-Organisation und mit Führungshand werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Falz bei der Kontaktaufnahme und erbitten deshalb Ihre Zuschrift an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beschriften, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

INTERPRINT

Seit über 15 Jahren drucken wir auf Rotationsmaschinen Dekorpapiere für Industriekunden, die Möbeloberflächen herstellen.

Wir nehmen eine Spitzenstellung in unserer Branche ein, erzielen in diesem Jahr mit 90 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. DM 33 Mio. und haben die Stelle des

Hauptabteilungsleiters Technik

zu besetzen.

Unser neuer Mitarbeiter soll nicht älter als 35 Jahre sein und aus dem Fachgebiet Drucktechnik mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen im Rotationsdruck kommen. Neben den fachlichen Qualifikationen erwarten wir eine Persönlichkeit, die führungsfähig ist und unsere anspruchsvollen Firmenziele in seinem Bereich mit Engagement und Innovationspotential vorantreibt. Wir erwarten Einfühlungsvermögen in betriebliche Zusammenhänge und Sensibilität für die Produkte allgemein. Ebenfalls stellen wir hohe Ansprüche an seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Betriebswirtschaft und Personalführung.

Wir bieten ihm eine überaus interessante und selbständige Aufgabe in einem expansiven, weltweit angesehenen Unternehmen, kurze Entscheidungswege, qualitativ hochwertige Produkte und eine der Bedeutung der Position angemessene Dotierung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zu Händen von Frau Caldenhoven.



INTERPRINT ROTATIONSDRUCK GMBH & CO KG
BRUCHHAUSEN WESTRING · POSTFACH 1770
5780 ARNSBERG 1 · W.-GERMANY
TELEFON (0 29 32) 46 36

Für den weiteren Aufbau unserer bundesweiten Vertriebsorganisation suchen wir für einzelne Bundesländer den

Verkaufsleiter

Sie wissen, daß die erfolgreichsten Karrieren freiberuflich im Direktverkauf gemacht werden!

Unsere Produkte schließen konkurrenzlos eine Marktlücke!

Ihre Aufgaben sind die Mitwirkung am expansiven Aufbau und die Leitung der ca. 100 Mitarbeiter Ihres Verkaufsgebiets mit verkäuferischer Kompetenz.

Sie haben mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb und insbesondere die Fähigkeit, eine Außendienstorganisation dieser Größenordnung mit Kreativität und hoher Motivation zu führen.

Die Position bietet Ihnen Zukunft und erfolgsorientiert ein Spitzen Einkommen.

Wir möchten gern mit Ihnen ein Gespräch führen und bitten um Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Sperrvermerke werden diskret berücksichtigt.

Unternehmensberatung Olaf Thomson, Malmroder Str. 1a
3000 Hannover-Dörren, Abteilung Personal

GENERAL DEVELOPMENT CORPORATION / USA

Für den Verkauf von Grundstücken und Eigenheimen in Florida sucht sehr bedeutende amerikanische Gesellschaft der Bau- und Immobilienbranche Agenten und Makler in Europa.

Die General Development Corporation ist an der New Yorker Börse mit einem Kapital von über 500 Millionen Dollar notiert. Die General Development Corporation hat bereits mehr als 30 000 Einfamilienhäuser erstellt und über 110 000 Hektar Land erschlossen und bietet Ihnen:

- sehr interessanten Bestand an Grundstücken und Eigenheimen
- ein Einarbeitungsprogramm in Florida
- Promotionsmaterial
- ein in seiner Art einmaliges Vergütungssystem mit Gewinnbeteiligung.

Bitte schreiben Sie an: Postfach 850, CH-1211 Gené.

Aufstieg durch Generationswechsel

Wir sind ein mittelständisches, traditionsreiches, angesehenes Importunternehmen in norddeutscher Großstadt, das zu den besten Adressen im Direktvertrieb hochwertiger Food-Produkte zählt. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten und Erhöhung der Effizienz suchen wir einen jüngeren, marketingorientierten, direktvertriebsfähigen

Verkaufsleiter - Direktvertrieb - Mitglied der Geschäftsleitung -

dem bei nachgewiesener Gesamtbefähigung mittelfristig die verbrieft Chance geboten wird, zum 1. Geschäftsführer aufzusteigen. Deshalb sollten sich von dieser Ausschreibung auch qualifizierte Manager angesprochen fühlen, die bislang nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Zunächst dem amtierenden Allein-Geschäftsführer, mittelfristig ausschließlich den Anteilseignern verantwortlich, besitzt die kurz-, mittel- und langfristige Sicherung und die dynamische, gewinnorientierte Weiterentwicklung des Unternehmens absoluten Vorrang. Hieran leiten sich ab:

Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Unternehmensleitbild und Gesamtstrategie sowie Festlegung der Produkt-, Preis- und Verkaufspolitik.

Umsatz-, Budget- und Gewinnplanung, Optimierung des Mittelaussetzes, Planung/Koordination aller Instrumente des directmail mit Schwerpunkt Zielgruppenausweitung und Potentialausschöpfung.

Mitarbeiterführung und -motivation.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern als Pflichtvoraussetzung einen führungstarken Manager mit professioneller Direktvertriebs- und/oder Direktvertriebskompetenz. Neben gutem betriebswirtschaftlichem Background sind erforderlich:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielgerichtetes Kreativität.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.
- Dynamik und Durchsetzungsstärke.
- Wünschenswert sind Französischkenntnisse.



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Da der Firmenerfolg durch den Verkaufsleiter und späteren Geschäftsführer entscheidend mitbestimmt wird, ist die Position ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und ausgestattet. Weitere Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit allen für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen wie tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2559.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Henns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

Linotype ist ein führender Hersteller von Fotosatzanlagen für Druckereien, Setzereien und Verlage. Diese Satz- und Kommunikationssysteme repräsentieren fortschrittlichste Technologie mit den Komponenten Elektronik, Optonik, Feinwerk-, Kathodenstrahl- und Lasertechnik. Innovative Qualitätsergebnisse, die weltweit höchste Ansprüche für einen rationalen, funktionellen und zuverlässigen Einsatz erfüllen. Was sich in überdurchschnittlichen Verkaufserfolgen niederschlägt.



Umsatzsteigerungen, erweiterte Produktpalette und zunehmende internationale Aktivitäten erfordern jetzt den Einsatz weiterer qualifizierter Mitarbeiter. Ihre Chance, wenn Sie die nebenan vorgestellten Aufgaben interessieren und Sie das notwendige Know-how besitzen.

Linotype bietet Ihnen gute Arbeitsbedingungen, berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Honorierung Ihres Engagements in einem zukunftsorientierten, mittelgroßen Unternehmen. In unserem Produktionsbereich sind ca. 300 Mitarbeiter tätig.

Zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir von Ihnen die Zusendung aussagekräftiger Unterlagen. Wobei Ihre Bewerbung bitte deutlich mit der angestrebten Position gekennzeichnet sein sollte. Danke!



Sachgebietsleiter Arbeitsvorbereitung

Ihre Aufgaben: Sie sind verantwortlich für die Schaffung und Pflege verbindlicher Arbeitsunterlagen, für Fabriklayout- und Materialflußplanung. Weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit: Make-or-buy-Analysen, Planung und Durchführung von Kostensenkungsprogrammen sowie Investitionsmittelplanung für die Produktion. Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie die Fähigkeit mitbringen, ein Team qualifizierter Mitarbeiter motivierend zu führen.

Ihre Qualifikation: Ingenieur der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus mit hinreichend langjährigen Erfahrungen aus der Arbeitsvorbereitung einer Elektronikfertigung. Sie sollten MTM und REFA beherrschen, ferner gute Englischkenntnisse besitzen. Vertrautheit im Umgang mit Mittel- und Großserien wäre wünschenswert.

Arbeitsvorbereiter

Ihre Aufgaben: Erstellung von Arbeitsplänen, Konzeption und Einführung kostengünstiger Fertigungsabläufe und rationaler Fertigungsmethoden, Optimierung von Materialflusssystemen, Einführung und Überwachung von Neu- und Ersatzinvestitionen.

Ihre Qualifikation: Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau oder Fertigungstechnik mit angemessener Erfahrung in der Fertigung elektronischer Erzeugnisse. REFA-beziehungswise MTM-Ausbildung sowie englische Sprachkenntnisse sind ebenfalls erforderlich.

Product-Engineer

Ihre Aufgaben: Fertigungsgerechte Einführung neuer Erzeugnisse unserer amerikanischen, englischen und deutschen Entwicklungs-Teams in die Produktion. Dabei stellen Wertanalyse, Prototypenbau, Projekt-Management und Problemanalyse Ihre wesentlichen Aufgaben dar, die zu gleichen Teilen hohes fachliches Wissen sowie persönliches Durchsetzungsvermögen fordern.

Ihre Qualifikation: Hier können wir uns Bewerber aus zwei Berufswegen vorstellen. Einmal den Ingenieur der Nachrichtentechnik mit entsprechender Erfahrung in der Entwicklung oder im Product-Engineering der Analog- und/oder Digital-Technik. Zum anderen den Ingenieur der Feinwerktechnik oder Optik mit vergleichbarer Erfahrung in der Entwicklung oder im Product-Engineering der Konstruktion von Elektronikgeräten.

Gute Englischkenntnisse sind für die reibungslose Kommunikation mit unseren Entwicklungsgruppen und den Lieferanten in USA und England erforderlich. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen, Mut zu Ideen und Eigeninitiative.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

- Aufstieg durch Ausstieg - Verkäuferpersönlichkeit für Industrielacke

Wir sind eine führende mittelständische, traditionsreiche, angesehene Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie.

Wir verstehen uns als Spezialist, der seinen Kunden maßgeschneiderte Problemlösungen liefert.

Zum Ausbau unserer guten Marktposition und durch das Ausschleiden eines Gesellschafter-Geschäftsführers suchen wir einen

Verkaufsdirektor

als Mitglied der Geschäftsleitung, der unser Unternehmen nach innen und außen überzeugend vertritt.

Wir denken an einen in unserer Branche erfahrenen und erfolgreichen Praktiker mit kaufmännischem Gespür, überzeugendes Auftreten, akquisitorisches Talent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Großkunden und gute englische Sprachkenntnisse sind die Voraussetzung zur Bewältigung dieser Aufgabe.

Die Position hat große Bedeutung für unser Haus und ist entsprechend finanziell gut ausgestattet. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Motivierte Herren zwischen 35 und 45 Jahren, die sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, richten ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an

Hemmelrath Lackfabrik GmbH, 8763 Klingenberg / Main
Telefon 0 93 72 / 30 17, Telex 689 844 fth



Ihr Ziel:

Mitarbeiter in einer Public Relations

Abteilung. Eine ausbaufähige Position in einem Unternehmen, das seit Jahren schneller als der Markt wächst – und wachsen wird; denn die Freizeit des einzelnen Bundesbürgers wird immer größer. Mit ca. 500 Mio. DM Jahresumsatz und über 2000 Mitarbeitern gehört unsere Unternehmensgruppe zu den führenden unserer Branche. Der Sitz unserer Zentrale ist in Ostwestfalen. Die Bundesligastadt Bielefeld ist in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Idealerweise haben Sie Ihre Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit in einem Industrie-Unternehmen oder einer Agentur gesammelt und wollen nun in einer zukunftsorientierten Unternehmensgruppe Ihre Kenntnisse selbstständig anwenden. Die Chance zur Weiterentwicklung ist gegeben. Übrigens: Auch Damen haben diese Chance.

Zu ersten Informationen steht Ihnen Herr Ch. Newzella, Tel. 0 41 92 / 14 37, samstags und sonntags von 18.00 bis 20.00 Uhr und werktags ab 9.00 Uhr zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an Herrn Haeu.



Eichendorffstraße 14-20, 4992 Espelkamp

Technischer Kaufmann für Spezial-Zemente

Deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Zementgruppe, führend in ihrer Branche, sucht einen ausgebildeten technischen Kaufmann (30-40 Jahre) für die Beratung ihrer Kunden sowie die Unterstützung ihrer Außendienstmitarbeiter in Deutschland.

Die Tätigkeit soll in enger Verbindung mit den verschiedenen Abteilungen unserer Muttergesellschaft ausgeübt werden (technische Abt., Entwicklungsabteilung, Labor usw.). Hierfür sind gute Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich.

Der Einsatz erfolgt je nach Bedarf im Innen- und Außendienst und erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik.

Ihre Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an unter X 10 584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Das Bundesministerium für das Kreditwesen – eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen mit Sitz in Berlin –

Diplom-Kaufleute / Diplom-Volkswirte

und – für eine befristete Halbtagsstätigkeit – einen

Volljuristen

Erwartet werden Praktikantsexamina und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Die Vergütung richtet sich nach Verg.-Gr. IIa BAT; bei Berufsanfängern bemisst sich die Grundvergütung nach Verg.-Gr. III BAT. Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen und die Berlin-Vergünstigungen gewährt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bis zum 12. November 1984 an das Bundesministerium für das Kreditwesen Reichpietschurfer 72-76 1000 Berlin 30

Mitarbeiter/in baldmöglichst gesucht als

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit (Presse – PR)

Unsere Aktivitäten umfassen die Konzeption und Durchführung von Messen und Kongressen.

Voraussetzung für Ihre Tätigkeit sind eine fundierte journalistische Ausbildung und gute Fremdsprachenkenntnisse. Wir erwarten von Ihnen das Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge. Es ist deshalb von Vorteil, wenn Sie in einer Wirtschaftsredaktion oder in einer Presse-, PR-Abteilung eines Unternehmens tätig waren.

Wenn Sie dieses vielseitige Aufgabengebiet und die Chance, in unserem Unternehmen an verantwortlicher Stelle mitzuwirken, interessiert, bitten wir Sie um Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.



Hamburg Messe und Congress GmbH

Jungiusstraße 13, 2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 3 56 92 40

Unser

Spielothek-Aktions-Team

sucht charmante und flexible

Mitarbeiterinnen

Aufgabe: Planung und Durchführung von vielseitigen Aktionen in unseren Häusern in der BRD/West-Berlin in einem kameradschaftlichen Team

Angebot: ein gutes Gehalt und Spesen, vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung, sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten, schicke Bekleidung und einen Firmenwagen

Voraussetzungen: ca. 25 – 30 Jahre, kaufmännische Ausbildung, Spaß an Werbekampagnen und am Reisen (mit auswärtigen Übernachtungen), Begeisterungsfähigkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang mit anderen Menschen

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie bitte umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen z. Hd. Herrn J. Haeu.



Eichendorffstraße 14-20, 4992 Espelkamp

Die Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg sucht für Ihre Geschäftsstelle am Holstenwall eine(n)

GESCHÄFTSFÜHRER(IN)

Wir erwarten von dem Bewerber die Beherrschung folgender Aufgabengebiete: Kenntnisse im Handelsrecht, im Gewerbe-, im Wirtschafts-, im Ausbilde- und im Berufsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, evtl. Prozessführungen, Führung des Mitarbeiterstabes durch persönlichen Einsatz, Überzeugungskraft und eigenes Vorbild. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen sind zur Lösung dieser Aufgaben Verhandlungsgeschick, Standvermögen, Bereitschaft zur Kooperation und Teamgeist erforderlich.

Bevorzugt werden Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren, die ihre beruflichen Erfahrungen in Handwerksorganisationen gesammelt haben. Eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt wäre von Vorteil. Interessenten, die sich für diesen Wirkungskreis eignen, bitten wir um Einsendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellung) an den Vorstand der



Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

2000 Hamburg 36, Holstenwall 12



Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank
Aktiengesellschaft

Die HYPO-BANK ist eine der großen Banken Deutschlands. Eine kreative Bank, bei der die Technik dem Menschen dient und nicht umgekehrt. Auf Sie kommt es uns an. Auf Ihre Ideen, Ihre Persönlichkeit, Ihr Engagement.

Wir suchen für unsere Niederlassung Hamburg einen

Firmenkundenbetreuer.

Gute Kreditkenntnisse mit Schwerpunkt Firmengeschäft, fundierte Außenhandels Erfahrungen und Kenntnisse in allen anderen Sparten des Bankgeschäftes sind erforderlich. Besonders Akquisition- und Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 10 04 40, 2000 Hamburg 1 oder rufen Sie Herrn Flühmann an unter der Telefon-Nr. 040/33 40 72 65.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Wir erwarten fachliche Kompetenz und persönliches Format

Auf der Basis anwendungsorientierter Entwicklung sind wir ein bedeutender Hersteller technischer hochwertiger Kunststoff-Spritzgussteile und Komponenten für namhafte Abnehmer im In- und Ausland. Die Gesamtverantwortung für den technischen Bereich unseres Unternehmens mit zwei Betrieben und eigenem Formenbau wollen wir einem

Technischen Leiter

- Kunststoff-Spritzguß -

übertragen, der insbesondere die Aufgabenbereiche Produktion von Kunststoff-Spritzgussteilen, Metallverarbeitung und Montage sowie Werkzeug- und Vorrichtungsbau und Instandhaltung verantwortlich übernehmen soll. Um die gestellten Aufgaben sicher bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien auf den Sekären Werkzeug- und Formenbau sowie Kunststoff-Spritzgußverfahren und Beurteilung der unterschiedlichsten Kunststoffe selbst
 - Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte entsprechend den Erfordernissen des Marktes
 - Qualifizierte Führung und Motivation der unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter sowie optimale Planung und Organisation des Verantwortungsbereichs
 - Durchsetzungsvermögen, Persönlichkeit und Engagement bei der Erfüllung unternehmerischer Zielsetzungen
- Diese Aufgabe können Sie unserer Meinung nach nur dann erfolgreich erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (FH/TH) mehrjährige praktische Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung haben, heute einem größeren Bereich verantwortlich vorsehen, den Mittelbetrieb kennen und Ihre Stärke in der Schwachstellenanalyse liegt. Daß Sie darüber hinaus neue Verfahrenskonzeptionen entwickeln und realisieren, Arbeitsabläufe rationalisieren und Mitarbeiter durch fachkundige Argumente führen und motivieren, setzen wir voraus. Aufgrund der geforderten Qualifikation müßte Ihre Alter zwischen Mitte 30 und 40 Jahren liegen. Sitz unseres Unternehmens ist das Rheinland. Die finanziellen Rahmenbedingungen und die sonstige Ausstattung der Position sind angemessen gestaltet.
- Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52168. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 02 28/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Wir suchen den Ingenieur mit Akquisitions- und Führungsstärke

Als eines der großen Unternehmen auf dem Gebiet der Konstruktionsdienstleistung arbeiten wir seit Jahren bundesweit mit nahezu allen Branchen erfolgreich zusammen. Seit 20 Jahren kennzeichnen überdurchschnittliche Wachstumsraten unsere Unternehmensentwicklung. Um einerseits den erreichten Erfolg sicherzustellen, andererseits unsere Marktchancen weiterhin konsequent wahrzunehmen, suchen wir Sie als

Niederlassungsleiter

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie dem folgenden Aufgabenprofil gerecht werden:

- Mehrjährige Konstruktions- oder Projektierungspraxis auf der Basis einer fundierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung
- Marktorientierte Einstellung, untermauert durch Vertriebs- und Akquisitionserfahrung
- Beherrschung der Instrumentarien zur wirtschaftlichen Steuerung der Niederlassung
- Führung und Motivation eines hochqualifizierten Teams von Fachleuten

Als erfolgreiches Unternehmen auf dem Gebiet der Konstruktionsdienstleistung erwarten wir, daß Sie das zur Verfügung gestellte Know-how, das hochqualifizierte Personal und unseren tragfähigen Kundenstamm nutzen, die Niederlassung am Markt weiter erfolgreich zu führen und auszubauen. Schwerpunktmaßig können Sie die bisherige Konstruktions- oder Projektierungspraxis und Akquisitionserfahrung erfolgreich einsetzen. Zur Vorbereitung auf Ihre Aufgabe erhalten Sie eine gezielte Einarbeitung. Da wir die Region um den Großraum Siegen sowie Berlin und Mannheim besetzen wollen, wäre eine starke Affinität zu diesen Räumen förderlich. Die Konditionen, die wir Ihnen in Form von Sozialleistungen, Erfolgsbeteiligung und Spesen geben können, entsprechen der Bedeutung der ausgeschriebenen Position.

Wenn Sie Position und Aufgabe reizt, so können Sie sich gerne im Vorfeld der Entscheidungsbildung mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, telefonisch in Verbindung setzen. Er steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-112 zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32238 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Berücksichtigung von Sperrvermerken wird strikt eingehalten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Wir erwarten von Ihnen als Fachmann richtungsgebende Impulse für unser Personalwesen

Das stete Wachstum unseres traditionsreichen mittelständischen Produktionsunternehmens in einem interessanten Markt technisch hochwertiger Konsumartikel macht es notwendig, daß wir im Bereich des Personalmanagements eine optimale Betreuung unserer Mitarbeiter sicherstellen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist eine zeitgemäße und mitarbeitergerechte Personalpolitik. Zur Unterstützung des zuständigen Mitglieds der Geschäftsleitung suchen wir Sie als

Leiter Personalwesen

der diese Ziele durch eine kontinuierliche Personalbetreuung sicherstellt. Wir wollen einem jüngeren Personalfachmann die Chance geben, in die Gesamtverantwortung für diesen Bereich hineinzuwachsen. Um uns zu überzeugen, sollten Sie profunde Kenntnisse folgender Aufgabenbereiche mitbringen:

- Personalverwaltung inklusive der rechtlichen Basis (Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht)
- Personalbeschaffung am Arbeitsmarkt für gewerbliche Mitarbeiter und Angestellte sowie zielgerichtete Personalentwicklung
- Personalbetreuung einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Steuerung der Aus- und Fortbildung mit dem Ziel der langfristigen Bindung qualifizierter Mitarbeiter an unser Unternehmen

Hinsichtlich Ihrer Ausbildung sind wir nicht festgelegt, erwarten von Ihnen aber die erforderlichen fachlichen Kenntnisse eines neuzeitlichen Personalmanagements sowie Toleranz und Kontaktfähigkeit, um schnell als Gesprächspartner bei unseren Führungskräften, dem Betriebsrat und unseren Mitarbeitern akzeptiert zu werden. Diese Voraussetzungen erfüllen Sie am besten, wenn Sie einige Jahre Erfahrung als Führungskraft im Personalwesen nachweisen können. Die persönlichen Anforderungen an einen Personalleiter dürfen Ihnen als Fachmann ohnehin bekannt sein.

Sie sollten nicht jünger als 35, aber auch nicht älter als 40 Jahre sein, um in unsere Firmenstruktur zu passen und den von Ihnen zu verantwortenden Bereich auch organisatorisch gestalten zu können. Ihr zukünftiger Dienstort ist Westfalen; dies setzt voraus, daß Sie mit der Mentalität dieser Gegend vertraut sind.

Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62228 die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Wir suchen junge Ingenieure, die an der Sicherung unserer technischen Spitzenposition mitarbeiten wollen

Als mittelständisches Unternehmen im Privatbesitz haben wir uns durch Spezialisierung auf den Bereich schnelllaufender Verpackungsmaschinen für die Süddeutsche- und Lebensmittelindustrie weltweit eine hervorragende Position erarbeitet. Bereits in Angriff genommene sowie künftige Entwicklungsprojekte werden zur Sicherung dieses Vorsprungs beitragen. Die Entwicklung des Marktes und der Nachfrage nach unseren Maschinen und Anlagen macht eine qualifizierte Ergänzung unseres technischen Teams erforderlich. Wir suchen daher für den Einsatz in sehr interessanten Aufgabenbereichen

Ingenieure für Konstruktion und Entwicklung

- Fachrichtung: Allgemeiner Maschinenbau -

Wir erwarten Ihre Mitwirkung und Unterstützung vor allem in den folgenden Aufgabenbereichen:

- Projektleitung im Rahmen der Auftragsbearbeitung, dabei insbesondere Entwicklung kundenspezifischer Lösungen
- Anpassungs- und Variantenkonstruktion im Bereich schnelllaufender Verpackungsmaschinen, wobei vorhandene Lösungen optimiert und neue Technologien rechtzeitig einbezogen werden sollen
- Entwicklung neuer Baugruppen und Maschinen entsprechend unserem Produktentwicklungsplan, mit verstärkter Berücksichtigung der Möglichkeit zur Baugruppen-Standardisierung
- Systematische Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten unserer Maschinen und der damit verbundenen Technologie in bisher noch nicht bearbeiteten Anwendungsbereichen

Wir setzen voraus, daß Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (FH oder Universität) der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau verfügen und nach Möglichkeit auch eine praktische Berufsausbildung als Maschinenbauingenieur oder Werkzeugmacher erworben haben. Ihre Berufspraxis als Ingenieur in Konstruktion bzw. Entwicklung umfaßt etwa 3 Jahre und hat Sie mit dem Bau von Verpackungsmaschinen, Werkzeugmaschinen oder Textilmaschinen intensiv vertraut gemacht. Kenntnisse im Getriebebau, insbesondere in der Auslegung von Kurvengetrieben, würden Ihnen in unserem Hause sehr von Nutzen sein. Ebenso würden wir erste Erfahrungen im Umgang mit CAD-Systemen - deren Einführung wir ebenfalls planen - sowie die Kenntnis wertanalytischer Verfahren begrüßen. Englishkenntnisse wären von Vorteil. Ihr Alter sollte bei etwa 30 bis 35 Jahren liegen.

Wenn Sie den Wunsch haben, sich als Ingenieur durch eigenständige Leistungen zu profilieren und dadurch auch weiter voranzukommen, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/22168. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Vorabinformationen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-121, abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre Sperrvermerke werden von unserem Berater strikt beachtet, ebenso sichern wir Ihnen selbstverständlich absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Entwicklungschance für jungen Absatzstrategen im modischen Bereich

Als renommierter Hersteller mit dreistelligem Millionenumsatz und einer fundierten Finanzbasis beweisen wir immer wieder, daß wir modische Trends in marktgerechte Produkte umsetzen können. Wir wissen, daß neben unserer durchdachten Fertigung ein leistungsfähiges Vertriebsnetz Eckpfeiler unserer erfolgreichen Unternehmenspolitik ist. Zur Verstärkung und zum weiteren Ausbau unserer erfolgreichen Verkaufstätigkeit „Handstrickgarne“ suchen wir junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs

Marketing/Vertrieb

Wir erwarten von Ihnen:

- Überzeugendes Auftreten und gewinnende Persönlichkeit als Voraussetzung für den Aufbau tragfähiger Kundenkontakte
- Verkäuferisches Geschick und erste Erfahrung in der Kundenberatung und Kundenbetreuung
- Interesse an den Entwicklungen im Modemarkt sowie Sensibilität für modische Trends

Wir werden Sie gezielt an interessante und ausbaufähige Aufgaben heranführen und Ihre Fach- und Führungsqualitäten mit Tätigkeiten im Produkt- und Markenmanagement testen. Ebenso haben wir Ihren Einsatz im Verkaufsdienstleistung oder in der Leitung einer regionalen Verkaufsdirektion vorgesehen.

Gute Voraussetzung für Ihren Einstieg wäre eine qualifizierte kaufmännische oder kaufmännisch-technische Ausbildung. Ein abgeschlossenes Studium als Textil-Ingenieur ist zwar nicht Bedingung, könnte aber von Nutzen sein. Entscheidend ist für uns jedoch vor allem Ihre Verkaufspersönlichkeit, die sich in geschickter Argumentation und überzeugendem Auftreten bewährt. Ebenso setzen wir Organisationstalent und Überblick bei Ihnen voraus.

Sie erhalten bei uns die Chance, sich in Ihre zukünftige Aufgabe vernünftig einzuarbeiten und sukzessive Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten daher, auch im Hinblick auf Ihre mittelfristigen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause, möglichst Anfang 30, jedoch nicht älter als 35 Jahre sein.

Wir bieten Ihnen einen auch finanziell interessanten Einstieg mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Sitz unseres Unternehmens ist in Süddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62196 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Berater zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

Starten Sie ab 1. Januar 1985 mit uns in eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Aufgrund unserer hochentwickelten Technologie gehören wir in unserem Marktsegment innerhalb der Investitionsgüterindustrie zu den führenden Anbietern. Wir sind ein mittelständisches, konzerntunabhängiges deutsches Unternehmen mit weitgespannter internationaler Aktivitäten. Bei deutlich zweistelligem Umsatzwachstum verläuft unsere Expansion außerordentlich rasch, weshalb wir unsere qualifizierte Vertriebsmannschaft bundesweit verstärken müssen. Wir suchen daher junge und eindeutig leistungsorientierte

Diplom-Ingenieure als Nachwuchsführungskräfte Vertrieb

Hierbei denken wir insbesondere an erfolgreiche Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik o.ä., die wir in einem einjährigen Traineeprogramm umfassend auf eine anspruchsvolle Aufgabe im technischen Vertrieb vorbereiten wollen. Sie passen am besten in unser junges Team, wenn Sie uns durch folgende Eignungsmerkmale überzeugen:

- Nachweis eines überdurchschnittlichen Engagements im Studium, aber auch in solchen Bereichen, die außerhalb der gewählten Fachrichtung liegen
- Befähigung zum Erkennen und Verarbeiten komplexer Problemsituationen, was fundierte analytische Fähigkeiten und ein hohes technisches Verständnis voraussetzt
- Sicherheit in der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse bzw. Problemlösungen sowie Freude an der Kommunikation mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern
- Bereitschaft, sich aktiv und eigenverantwortlich in für Sie neue Sachverhalte einzuarbeiten und sich rasch in eine gut funktionierende und motivierte Mannschaft zu integrieren

Wir werden Sie innerhalb des Traineeprogramms mit allen markt- und produktspezifischen Informationen und den relevanten technischen und vertriebslichen Instrumentarien vertraut machen, die Sie brauchen, um bei unseren hochkarätigen Industriekunden erfolgreich zu sein. Von ihnen erwarten wir daher eine entsprechende Lernwilligkeit und Bereitschaft zur Mobilität innerhalb des ersten Jahres. Danach werden wir Sie nach Abtastung mit Ihnen dort einsetzen, wo Sie Ihr Potential optimal ausschöpfen können.

Sie haben sicherlich festgestellt, daß wir - und ebenso unsere Kunden - hohe Ansprüche haben. Deshalb sind wir auch bereit, viel in Sie zu investieren. Bitte prüfen auch Sie, ob Sie ebenso hohe Ansprüche an Ihre spätere berufliche Tätigkeit stellen. Wenn ja, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen würden. Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer W/42218 an unsere Beratungsgesellschaft. Die Herren Keuhenhof und Baldus (Tel.-Nr.: 02 28/2603-120 bzw. -113) sind auch gerne bereit, Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen über Unternehmen, Produkte, Märkte, aber auch Aufgabe und Perspektiven zu vermitteln.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, auch dann, wenn Sie Ihr Studium noch nicht endgültig abgeschlossen haben!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wo Erfolg vom Computer abhängt, geben wir Sicherheit.

1974 gegründet, hat Tandem heute mehr als 4.600 Mitarbeiter. Unsere NonStop™ Mehrrechner-Systeme finden immer mehr Resonanz in allen Bereichen der Verwaltung, bei Banken, in der Industrie und bei Versicherungen. Wir bieten damit unseren Kunden ausfallgeschützten Betrieb, Datensicherheit, modulare Ausbaufähigkeit, online-Transaktionsverarbeitung und die Vorteile modernster Software. Unser Erfolg und unser Wachstum ist das Ergebnis der außergewöhnlichen Leistung und Qualifikation unserer Mitarbeiter.

Für Pre- und Post-Sales-Aufgaben in der Systemanalyse unserer Geschäftsstelle Hamburg suchen wir zum 1. Januar oder später einen

System-Ingenieur

Ihre Aufgabe verlangt eine selbständige Arbeitsweise. Dies setzt fundierte, durch Studium erworbene Kenntnisse und mehrjährige praktische Software-Erfahrung bei Großrechnerherstellern voraus. Ein verantwortlich abgeschlossenes Softwareprojekt ist von Vorteil. Mehrere der folgenden Gebiete sollten Ihnen bereits vertraut sein:

Funktionen eines Großrechner-Betriebs-systems · Dialogmonitore · Datenfernverarbeitung · Rechnernetze · Datenbanken.

Es erwartet Sie eine Gruppe erstklassiger Fachleute. Sie werden nach gezielter Schulung die Systemsoftware-Implementierung und -Betreuung für Kunden übernehmen, denen Sie als verantwortlicher Tandem Mitarbeiter in allen Software-Fragen zur Verfügung stehen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Vertriebsbeauftragten werden Sie Lösungsvorschläge für online-Anwendungen erarbeiten und überzeugend präsentieren.

Wir bieten Ihnen ein ausgezeichnetes Betriebsklima, einen überdurchschnittlich dotierten Arbeitsplatz, großzügige Firmenwagen-Regelung, Beteiligung am innerbetrieblichen Aktienkaufplan und ein attraktives Sozialpaket. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie von unserem Branch-Software-Manager, Telefon (040) 3517 21 oder schreiben Sie an: Tandem Computers GmbH, Personalabteilung Ben-Gurion-Ring 164 · 6000 Frankfurt 56

TANDEM

Dipl.-Politologen Dipl.-Pädagogen Dipl.-Psychologen oder Dipl.-Soziologen

für den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften neu zu besetzen.

Gesucht wird ein Fachvertreter mit umfassenden Grundkenntnissen auch in den jeweils anderen Fächern, so daß er sich fächerübergreifend in sozialwissenschaftliche Probleme und Projekte einarbeiten kann. Dabei sind entsprechende Methodenkenntnisse erforderlich.

Er muß in der Lage sein, innerorganisatorische und gesellschaftliche Konfliktsituationen zu analysieren und entsprechende Handlungsvorschläge pädagogisch für die Erwachsenenbildung umzusetzen. Hierbei sind medienpädagogische Erfahrungen nützlich.

Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Geboten wird eine Einstellung nach Vergütungsgruppe II a Bundesangestelltenvertrags; bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf einer Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 2. 11. 1984 zu richten an den Präsidenten der Polizei-Führungsakademie, Postfach 48 03 53, 4400 Münster.

BDH Bund Deutscher Hirnbeschädigter e.V. ein wichtiges Glied in der sozialen Kette

Der Bund Deutscher Hirnbeschädigter (BDH) hat in seiner nahezu 60jährigen Erfahrung der neurologischen und psychiatrischen Nachsorge von Hirnbeschädigten maßgebliche Impulse gegeben. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt neben Krieger-, Arbeits- und Verkehrsunfällen auf der Behandlung aller Hirnbeschädigten und Hirnerkrankungen; das Wirkungsspektrum wird ständig erweitert und den hohen Anforderungen der Zukunft angepaßt.

Darüber verfügen wir über 835 Betten insgesamt. Die zweckmäßig und funktionstüchtig ausgestatteten Kliniken bieten attraktive und langfristig gesicherte Arbeitsplätze, Arbeitsstil und Atmosphäre entsprechen in jeder Beziehung heutigen Anforderungen.

Überschaubare Größenordnungen, landschaftlich und klimatisch bevorzugte Lagen mit hohem Freizeitwert und alle Annehmlichkeiten eines interessanten Standortes runden das Bild unserer Einrichtungen ab:

- Neurol. Klinik in Braunfels (Lahn) mit 164 Betten
- Neurol. Klinik Haus Niedersachsen in Hees, Oldendorf mit 210 Betten
- Neurol. Klinik Walter-Poppelreuter-Haus in Vellendorf (Rhein) mit 205 Betten
- Neurol. Sanatorium Almer in Hennef (Sieg) mit 76 Betten
- Neurol. Klinik in Elzach (Schwarzwald) mit 180 Betten

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins erbitten wir an die

Personalabteilung des BDH, Humboldtstr. 32, 5300 Bonn 1

Für das Neurologische Sanatorium Almer, 5202 Hennef/Sieg 1, ist ab sofort oder später die Stelle des leitenden Arztes

Arzt für Neurologie und Psychiatrie

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt. In dem Sanatorium, das z. Z. um 2 Pflegestationen erweitert wird, werden Kuren zur Behandlung von Folgezuständen nach Hirnbeschädigungen durchgeführt. Wir suchen eine engagierte, einsetzsfähige Persönlichkeit, die auch menschliche Zuwendungen zu ihrer Arbeit verbindet und eine langfristige Mitarbeit erstrebt. Die Möglichkeit zur Praxiseröffnung ist gegeben. Eine Ausübung privatrechtlicher Nebentätigkeit in den Dienststunden ist möglich. Die Vergütung wird in gegenseitigem Einverständnis unter Zugrundelegung des BAT festgesetzt. Weitere Einzelheiten zu Aufgaben und Verantwortungsbereich sowie Vergütung würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Die zusätzliche Altersversorgung erfolgt aus eigener Pensionskasse VVaG. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich, Umzugskosten werden gewährt.

Betriebswirt (grad.) als Controller für die Entwicklungsabteilung

Ihre Aufgabe wird die Planung und Kontrolle der finanziellen Seite unserer Entwicklungsprojekte sein. In Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern/Entwicklungsingenieuren sind die entsprechenden Maßnahmen hierfür vorzubereiten und später abzuwickeln. Einige Stichpunkte dazu: Kostenanfall/Budgetvergleich, Forecast-Erstellung, Kostenkontrolle, Verfolgung von Commitments, Berichterstattung zur Information von Finanz- und Entwicklungsleitung.

Neben Erfahrung in Kostenplanung und -kontrolle, Projektkostenabrechnung und EDV-gestützten Abrechnungsmethoden benötigen Sie technisches Verständnis, PC-Kenntnisse wären von Vorteil.

Es handelt sich hier um eine neu geschaffene Position, mit allen aus dieser Tatsache resultierenden Vorteilen. Und Ihr Schreitschritt stünde in einem innovativen, gut fundierten, international orientierten Unternehmen. Dessen elektronische Satz- und Kommunikationssysteme in Druckereien, Setzereien und Verlagen der ganzen Welt täglich Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Was sich in entsprechenden Verkaufserfolgen niederschlägt. Gute Arbeitsbedingungen und eine leistungsgerechte Honorierung Ihres Engagements dürfen Sie voraussetzen.

Bitte senden Sie uns zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03-1



ETHICON Chirurgisches Nahtmaterial

— ein Begriff im Wundverschluß

Wir sind ein konjunkturunabhängiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie, branchenführend in Deutschland, und beschäftigen mehr als 1000 Mitarbeiter. Zum nächstmöglichen Termin möchten wir die Position eines

Personalreferenten

— dem Leiter des Personalwesens direkt unterstellt — neu besetzen.

Die Aufgabe umfaßt die Anwerbung, Auswahl und Betreuung aller Tarifangestellten im kfm.-techn. Bereich, Bearbeitung von Grundsatzfragen, Betreuung der Auszubildenden, Personalplanung sowie Sonderaufgaben im Rahmen des Personalwesens.

Wir erwarten neben Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten ein abgeschlossenes Studium als Betriebs-/Personalwirt oder Jurist, Erfahrungen in mindestens einem der genannten Bereiche sowie Englischkenntnisse.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung, ein vielseitiges Arbeitsgebiet, nette Kollegen und Sozialleistungen, die sich sehen lassen können. Bei entsprechender Bewährung sind reelle Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte direkt an unseren Personalleiter, Herrn K. von Rauch, der Ihnen auch vorher für telefonische Informationen zur Verfügung steht.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1,
2000 Norderstedt (Glashütte), Tel. 040/529 01-290

VERTRIEB AN INDUSTRIE UND HANDEL

Die ABA INVEST AB KG ist die Tochterfirma von ABA Bolagen in Schweden, Europas führendem Hersteller von Schlauchschellen für den technischen Bereich. Neben unseren Produktions- und Vertriebsstätten in Schweden und Holland verfügen wir über Vertriebsorganisationen auch in Deutschland. Sowohl in der Industrie als auch im technischen Handel sind unsere Produkte besonders wegen ihrer hohen Qualität bekannt. Für die Erweiterung des Absatzes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

TECHNISCHEN VERKÄUFER

Ihre Aufgabe:

- Verbesserung und Unterstützung der bestehenden Geschäftsbeziehung
- Akquisition neuer Handelspartner im Bereich technischer Handel, Industrie und Eisenwarenhandel
- Teilnahme an Messen
- Planung von Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen

Unsere Anforderungen:

- gute kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im technischen Außendienst
- Reisetätigkeiten im gesamten Bundesgebiet
- Alter um 30 Jahre
- Wohnort im Raum Osnabrück

Unser Angebot:

- branchenübliches Gehalt
- überdurchschnittliche Spesenregelung
- Pkw der gehobenen Mittelklasse auch zur privaten Nutzung
- gute Einarbeitung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 12.049 an den Anzeigendienst der Personalberatung Mercuri Urval GmbH. Herr Schubert steht Ihnen für telefonische Rückfragen unter der Rufnummer 0 40 / 36 50 28 zur Verfügung.

Mercuri Urval

Anzeigendienst
Baumwall 7 — 2 HH 11

Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung, Entwicklung und Service — entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter.

Für unser internationales Laboratorium in Hamburg suchen wir eine/n

Dipl.-Ingenieur/in Chemie/Verfahrenstechnik

der in unserem Technikum als Gruppenleiter für ein kleines Team verantwortlich ist für Auswahl und Compounding von Materialien, Verfahrenstechniken, Herstellung von Prototypen und Kleinserien.

Sie haben:

praktische Kenntnisse der Verfahrens- und Anwendungstechnik auf dem Gebiet der Elastomere und Technischen Kunststoffe, ergebnisorientierte Führungseigenschaften, gute Englischkenntnisse.

Wir bieten:

einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsorientierte Bezahlung und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens. Über Nachteile, die Ihnen ein Wechsel zum Jahresende bringt, würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183-185, 2102 Hamburg 93

Personalarbeit als Teil der Unternehmensführung

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie mit Sitz in Norddeutschland.

Zur Unterstützung des Personalleiters suchen wir einen erfahrenen

Personalreferenten

Zu den Aufgaben gehört die Bearbeitung von Grundsatzfragen in arbeitsrechtlicher und personalpolitischer Hinsicht. Gleichmaßen beinhaltet das Tätigkeitsfeld Aufgaben im Rahmen der Personalplanung und -entwicklung sowie der Personalbeschaffung.

Wir denken an einen Mitarbeiter mit volljuristischer Ausbildung und 2-3 Jahren Erfahrung im Personalwesen eines Großunternehmens. Besonders Wert legen wir auf Bewerber, die über Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit verfügen und denen teamorientierte Arbeitsweisen und betriebswirtschaftliches Denken und Handeln zu eigen sind.

Wir bieten Ihnen in dieser Tätigkeit viele Entfaltungsmöglichkeiten, eine gründliche Einarbeitung, ständige Fortbildung sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 14 050 an die von uns beauftragte Personalberatung. Für telefonische Rückfragen steht Herr von Hotten gern zur Verfügung.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir legen Ihnen - als jungem Banker mit überdurchschnittlichem Engagement - die Zukunft unseres Kreditinstituts in die Hand

Als Volksbank haben wir uns in einer Nordrhein-Westfälischen Großstadt aufgrund unserer spezifischen Geschäftsstruktur sowie unserer attraktiven Konditionen einen guten Namen bei unseren Kunden geschaffen und können überdurchschnittliche Ertragsstärke ausweisen. Um unsere Position in einem attraktiven Markt stetig auszubauen, suchen wir ein weiteres

Vorstandsmitglied - Kreditinstitut -

Für diese Schlüsselfunktion in unserem Hause setzen wir bei Ihnen voraus:

- Umfassende Kenntnisse und Leitungserfahrung in allen für ein Institut unserer Größenordnung maßgeblichen Geschäftsarten - insbesondere im Kreditgeschäft
- Akquisitorisches Geschick sowie Verhandlungssicherheit als unabdingbare Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren Kunden
- Überzeugende Persönlichkeit, die Mitarbeiter durch Vorbild und Engagement motivieren kann

Als bankerfahrener Kaufmann erwarten wir von Ihnen die fachlichen Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe und insbesondere die KWG-Qualifikation. Sie sollten sich nicht scheuen, bei unserem weiteren Auf- und

Ausbau selbst zuzupacken und sich die nötigen personellen und sachlichen Rahmenbedingungen für Ihren Erfolg zu gestalten.

Wir wollen nicht nur die erste Leitungsebene, sondern insbesondere auch einen überdurchschnittlich qualifizierten Profi unterhalb der Vorstandsebene ansprechen. Maßgeblich ist für uns aber Ihre umfassende persönliche Identifizierung mit unserem Haus.

Wenn Sie die oben geschilderten Anforderungsmerkmale erfüllen und die Bereitschaft mitbringen, sich für unsere Ziele voll zu engagieren, bitten wir um die Einsendung aller für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62 138 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Vertrauliche Kontakte, die Ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern, können Sie jederzeit mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - noch 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - aufnehmen. An dieser Stelle sei betont: - obgleich für unsere Berater selbstverständlich - daß die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und die vertrauliche Behandlung aller Informationen gewährleistet ist.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie die Chance, als Top-Controller von einem überzeugten Unternehmer systematisch zu seinem Nachfolger aufgebaut zu werden

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Elektrotechnik und Elektronik und gehören zu den führenden Herstellern der Branche. Die Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unsere zukunftsorientierte Unternehmenspolitik durch hohen Entwicklungsaufwand und eine klare Diversifikationsstrategie auf der anderen Seite. Hinzu kommt, daß wir den wirtschaftlichen Erfolg dadurch absichern konnten, indem wir ein an der Durchsetzbarkeit orientiertes kaufmännisches Management realisiert haben. Um die Führungskontinuität sicherzustellen, sucht der in der Firmengruppe für den kaufmännischen Bereich verantwortliche Inhaber seinen zukünftigen Nachfolger als

Kaufmännischen Geschäftsführer

Im Rahmen einer systematischen Integration müssen Sie bereit und in der Lage sein, kontinuierlich unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- Vollverantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereichs
- Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie
- Optimalen Einsatz aller Methoden zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens
- Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch qualifizierte Führung und Motivation

Aufgrund dieser Erwartungshaltung erkennen Sie, daß wir den aktiven Top-Manager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien optimal zu gestal-

ten und einzusetzen. Daß Sie auf der Grundlage einer qualifizierten theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Positionen verfügen, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie zur Erreichung der Ihnen gesteckten Ziele die dazu notwendigen Management- und Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden. Sie werden uns überzeugen, wenn Sie eine hervorragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und mit dynamischer Aktivität sind. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finan-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

ziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Ihr zukünftiger Dienstort wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52 148. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den aktiven Kaufmann, der die Weiterentwicklung unseres Rechnungswesens steuert

Wir sind ein traditionsreiches deutsches Unternehmen mit Töchtern im benachbarten Ausland. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte haben sich eine feste Marktposition erobern können, die wir durch eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik ausbauen. Für diese Weiterentwicklung ist die Leistungsfähigkeit unseres Finanz- und Rechnungswesens von wesentlicher Bedeutung. Zur Entlastung unseres für den kaufmännischen Bereich zuständigen Mitglieds der Geschäftsleitung suchen wir den jungen

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Von ihm erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse
- Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung
- EDV-Erfahrung, um in Abstimmung mit der Organisationsabteilung die vorhandenen technischen Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet weiterzuentwickeln und effizient zu nutzen

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe können Sie sich qualifizieren, wenn Sie ca. 35 Jahre alt und Kaufmann oder Betriebswirt sind, die Bilanzbuchhalterprüfung

abgelegt haben oder vergleichbare fachliche Qualifikationen mitbringen. Sie sollten es gewohnt sein, in Ihre Arbeit Aspekte des Steuer- und Bewertungsrechts mit einzubeziehen. Wir suchen einen engagierten jungen Mann mit einschlägigen Erfahrungen in diesem Bereich, der die mit dieser Position verbundenen gestalterischen Freiräume durch Formel und organisatorischen Drive zu nutzen versteht. Die Fähigkeit, eine kleine Mannschaft durch überzeugendes Vorbild zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sitz unseres Unternehmens ist eine landschaftlich reizvolle Gegend Nordrhein-Westfalens im Einzugsbereich einer attraktiven Großstadt. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/62 128 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Beratung zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

Die Holweg Bau + Holzwerkmarkte gehören zu den erfolgreichen Filialisten im DIY-Sektor. In unserer Region - Großraum Dortmund/Bochum/ Essen - sind wir Marktführer. Die weitere Expansion unserer Gruppe werden wir ebenso planmäßig realisieren. Dabei ist die aktive Steuerung des Beschaffungswesens ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit allen unseren Lieferanten im In- und Ausland stehen wir in direktem Kontakt. Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Einkaufsabteilung in der Spitze suchen wir Sie als

Stellv. Einkaufsleiter - Non-food -

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese Position sowie die damit verbundenen, konkreten Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- Volle Identifikation mit Ihrer Aufgabenstellung, Unabhängigkeit in der Entscheidungsbildung sowie absolute Loyalität zum Unternehmen
- Vertrautheit mit dem Einzelhandelsbereich Bau- und Holzwerkmarkte sowie Überblick über die Struktur des Beschaffungsmarktes und seiner Entwicklung
- Fundierte Warenkenntnis und Detailwissen in mindestens 3 Warengruppen aus den 10 Hauptbereichen des Bau- und Holzwerkmarktsortiments

Wir möchten mit dieser Anzeige nicht nur den Non-food-Einkäufer ansprechen, sondern ebenso auch qualifizierte Herren, die bisher im Verkauf tätig sind und aus

persönlichen Gründen eine Neuorientierung suchen. Sie sind heute etwa 25-35 Jahre alt und verfügen daher nicht nur über eine solide kaufmännische Ausbildung, sondern auch über eine mehrjährige Berufserfahrung, die Sie im Verlauf einer konstanten Entwicklung erworben haben. Außerdem haben Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten dazu genutzt, die erforderlichen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Mindestens genau so hoch wie diese fachlichen Voraussetzungen bewerten wir jedoch Ihren Willen zur Leistung und Ihre unabdingbare Loyalität.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind bereit, Ihren Einsatz für unser Unternehmen nicht nur durch eine angemessene Dotierung, sondern auch durch konkrete Entwicklungsmöglichkeiten zu honorieren. Herr Piersch gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitere Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22 158 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie überzeugen uns durch Ihren bisherigen Erfolg

Wir sind einer der führenden Fachverlage in der Bundesrepublik. Für unser gut eingeführtes Zeitschriftenprogramm suchen wir als kompetente Gesprächspartner unserer Kunden in den Verkaufsgebieten Südwest und West engagierte

Verlagsrepräsentanten

die das Anzeigengeschäft aus der Praxis beherrschen und im wesentlichen folgende Funktionen wahrnehmen:

- Intensive Betreuung der Kunden in einem festumrissenen Verkaufsgebiet
- Ausbau der bisher erreichten Marktposition durch starkes Akquisitionstalent
- Realisierung einer fach- und termingerechten Auftragsabwicklung

Zur Bewältigung dieser Aufgabe müssen Sie neben der verkäuferischen Qualifikation fundierte Markt- und Medienkenntnisse haben. Darüber hinaus sollten Sie über mehrere Jahre Außendienstenerfahrung im Kontakt mit Werbeagenturen und Werbeabteilungen großer Unternehmen verschiedenster Branchen verfügen. Sicherlich würde es unsere Entscheidung erleichtern, wenn Sie zusätz-

lich praktische Erfahrungen aus einer Verlagsstätigkeit mitbringen. Die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, aktive Gesprächsführung, Steh- und Durchsetzungsvermögen sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. In einem leistungsorientierten Team bestimmen Sie Ihren eigenen Erfolg selbst - und damit Ihr attraktives erfolgsabhängiges Einkommen. Ein neutraler PKW, auch zur privaten Nutzung, sowie die interessanten Rahmenbedingungen eines Großunternehmens sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52 118. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Arzneimittelforschung

Wir sind eines der weltweit führenden pharmazeutisch-chemischen Unternehmen. Unser Pharma-Forschungszentrum liegt in landschaftlich reizvoller, verkehrsgünstiger Umgebung vor den Toren der Stadt Wuppertal. Für die präklinische Forschung suchen wir als wissenschaftliche Mitarbeiter

Naturwissenschaftler/ Mediziner

Aufgabe

Aufbau eines Labors für grundlagenorientierte pharmakologische Forschung.

Voraussetzung

Hochschulabschluß mit Promotion. Experimentelle Erfahrung auf dem Gebiet der Zellbiologie, insbesondere über Differenzierungs- und Degenerationsvorgänge in Zellkulturen. Fundierte Kenntnisse der Zellkulturtechniken und Grundkenntnisse im zytomorphologischen Bereich. Alter bis 35 Jahre.

Angebot

Interessantes, vielseitiges und entwicklungsfähiges Tätigkeitsfeld in einem modernen Forschungszentrum mit Einrichtungen für die Erforschung neuer Arzneimittel, neuer Therapieprinzipien und neuer Grundlagenkenntnisse. Angenehmes, kollegiales Arbeitsklima. Gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Bewerbung

Damen und Herren, die sich für diese Position interessieren, bitten wir, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 188 zuzusenden. Bitte teilen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung mit sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Prof. Dr. F. Hoffmeister, Tel. (02 02) 36-83 38, Leiter der Koordination Pharmakologische Forschung, gern zur Verfügung.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
Gebäude 4818
5090 Leverkusen, Bayerwerk

**KRAFT**

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken - Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Miracoli und bekannte Feinkostprodukte - sprechen für sich.

**Nur Gutes
verdient
den Namen
KRAFT**

Für die Qualitätssicherung - Bereich Verpackung - unseres Werkes Fallingb. suchen wir zum 1. Januar 1985 einen

Verpackungstechniker/ -ingenieur

Unser neuer Mitarbeiter sollte gute Kenntnisse der Packmaterialien, Verarbeitungsverfahren und der Prüftechniken in den wichtigsten Packstoffbereichen besitzen, daneben Verständnis für den technischen Ablauf von Verpackungssystemen haben.

Im Rahmen seiner Tätigkeit soll er bestehende Verpackungsabläufe laufend optimieren und die Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchsläufen unter Produktionsbedingungen selbstverantwortlich vornehmen.

Ein qualifizierter Fachhochschulabschluß sowie englische Sprachkenntnisse würden Ihnen Ihre Aufgabe erleichtern. Die Bereitschaft, zu einem späteren Zeitpunkt auch in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens tätig zu werden, setzen wir voraus.

Wir bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit Nennung Ihres Gehaltswunsches.

KRAFT GmbH

Werk Fallingb. - Personalabteilung
Postfach 60 - 3032 Fallingb. - Telefon (0 51 62) 4 22 30

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern wachsen wir in einen zukunftsorientierten Markt.

Wir suchen den

Ausbildungsleiter für unsere gewerbliche Berufsausbildung

Der Bewerber ist verantwortlich für die Leitung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung für metallverarbeitende und elektronische Berufe und ist für die organisatorische Abwicklung und Betreuung der Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten zuständig.

Die Aufgabe umfaßt eine ständige Überprüfung und Anpassung des Ausbildungsrahmens an den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf, das Führen von Ausbildern sowie die Aufnahme und Pflege von Kontakten mit allen in- und externen an der Berufsausbildung beteiligten Stellen.

Darüber hinaus sind Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere gewerblichen Mitarbeiter durchzuführen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung.

Krupp Atlas Elektronik GmbH - Personalabteilung -
Postfach 448545, 2800 Bremen 44, Telefon 0421/457-2339

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**

Eine sichere Entscheidung

ROB

Die ECE-Gruppe arbeitet seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auf dem Gebiet von Geschäftszentren.

Wir sind ein eingespieltes Team von Spezialisten und Könnern, das Standorte entwickelt, Immobilien von der Funktion ausgehend plant und baut, diese Immobilien selbst vermietet und schließlich auch langfristig mit einem professionellen Management funktional und administrativ betreut.

Unser besonderes Know-how haben wir auf dem Gebiet der Einkaufszentren und Bürozentren. Mehr als 20 Zentren betreuen wir mittlerweile, von denen wir die meisten selbst entwickelt haben. Wir expandieren stetig und konsequent.

Heute suchen wir für unser Team in Hamburg einen

INGENIEUR

**für Heizungs-, Klima-, Lüftungs-
und Sanitärtechnik**

Unser Spezialist auf diesem Gebiet braucht einen Partner, der nach kurzer aber intensiver Einarbeitungszeit einen Teil der zu betreuenden Zentren übernimmt und diese dann für den genannten Aufgabenbereich selbstständig steuert. Hierzu gehören natürlich auch die Bauleitung und Projektüberwachung großer Neubaurvorhaben, mit der entsprechenden Regelführung zu Planungsbüros, Generalunternehmern und ausführenden Firmen.

Gefragt ist also Fachwissen und Erfahrung, aber auch hohes Engagement und starke Eigenverantwortlichkeit. Wir sind überregional tätig, woraus eine gewisse Reisebereitschaft resultiert.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz, der Ihr gesamtes Wissen und Ihre Leistung fordert. Wir bieten Ihnen insbesondere auch die persönlich angenehme und professionelle Atmosphäre eines Teams aufgeschlossener und hochgradiger Fachleute aus allen Bereichen mit hoher Einsatzbereitschaft. Selbstverständlich honorieren wir diese Einsatzbereitschaft auch gut. Darüber aber sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Sie können uns aber auch anrufen. Unsere Herren Hesselmann und Kolb stehen Ihnen zur Verfügung.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Kittenberg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 60 60 6 115 / 116, 0 40 / 60 60 6 171 / 172

Mercuri Urval

Mercuri Urval ist die deutsche Tochtergesellschaft einer schwedischen Management-Beratung mit über 20 Büros in 11 Ländern Europas und den USA. Unser Schwerpunkt liegt in der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften im Bereich Marketing und Verkauf. Unser Hauptaugenmerk gilt dabei der Beurteilung der „human resources“. Dafür haben wir spezielle Analysetechniken und Bewertungssysteme entwickelt, die wir seit Jahren erfolgreich anwenden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere

Berater für Personalauswahl

Die Aufgabe
Kontakte zu Unternehmen herstellen, Beratung bei der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften sowie Beurteilung von Mitarbeitern.

Die Voraussetzungen
- Eine Ausbildung auf akademischem Niveau
- mehrjährige Berufserfahrung
- Alter: Anfang bis Mitte 30

- Einfühlungsvermögen, Beurteilungsfähigkeit und Überzeugungskraft

Das Angebot
- Intensive Einarbeitung und Teilnahme an Trainings-Kursen
- leistungsorientierte Vergütung
- interessante, abwechslungsreiche Aufgaben, die viel Selbständigkeit und Eigenverantwortung erfordern.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 17.530 an unser Hamburger Büro.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Baumwall 7 - 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

AEG-TELEFUNKEN

Ihre Qualifikation ist unsere gemeinsame Zukunft

Diplom-Informatiker Diplom-Mathematiker Diplom-Ingenieure für Qualitätssicherung von DV-Software

Wir entwickeln und fertigen in unserem Geschäftsbereich in Hamburg Geräte und Anlagen für die Luftfahrt, Raumfahrt und Wehrtechnik, für den Schiffbau und für Industrieanlagen aller Art. Moderne Technologien und Systemtechnik sind zusammen mit einer leistungsfähigen Qualitätssicherung die Voraussetzungen hierfür.

Wir suchen im Rahmen dieser Aufgaben Mitarbeiter mit guten betrieblichen und fachlichen Erfahrungen für die anspruchsvollen Aufgaben der Qualitätssicherung von Computer-, Prozessor- und Mikroprozessorsoftware.

Unser Geschäftsbereich mit mehreren tausend Mitarbeitern und einem Umsatz in Milliardenhöhe ist durch einen sehr starken Anteil eigener Entwicklungen und einen sehr hohen Innovationsanteil gekennzeichnet. In vielen Projekten werden in zunehmendem Maße Prozessor- und Computer verwendet. Ein besonderes Problem hierbei ist bei komplexen Systemen die Qualitätssicherung des Softwareanteils und der Verfahren zur Prüfung von Software. Die Software zur Hardware wird von den Entwicklungsabteilungen erstellt.

Die Qualitätssicherung von DV-Software erfolgt im

Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems und ist im wesentlichen durch die Kooperation, Beratung, Beurteilung und Überwachung der Softwareentwicklungsaktivitäten gekennzeichnet.

Das Tätigkeitsfeld der Qualitätssicherung erfordert u. a. Kenntnisse in Software-Engineering, Design Reviews, Testverfahren und Konfigurationsmanagement.

Wir meinen, daß berufserfahrene Informatiker, Mathematiker und Ingenieure aus einer vergleichbaren bisherigen Tätigkeit

gute Voraussetzungen besitzen, um in unserem Hause auch auf diesem Spezialgebiet erfolgreich zu sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittsdatums unter Kennziffer 10017, oder rufen Sie uns an: Tel. 0 40 / 3 61 64 96.

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich Industrieanlagen Schiffbau und Sonderechnik Abteilung Personal Steinhöft 9 2000 Hamburg 11



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Verkaufsleiter(innen) für den Unternehmensbereich Kleine Hausgeräte

Zur Betreuung unseres Kundenkreises sollen die Bewerber bundesweit tätig sein – Mobilität ist daher erforderlich.

Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ☐ Mehrjährige Berufserfahrung im Außendienst und Kenntnisse
 - in der Verkaufsförderung
 - in der Produkt-Präsentation
 - im Sortimentsaufbau
- ☐ Verantwortungsbewusstsein für die weitere Ausprägung unserer Zielsetzung
- ☐ Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft
- ☐ Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick

Nach einer Einarbeitungszeit werden Sie die vorhandenen Geschäftsverbindungen mit Engagement und Kreativität zielstrebig ausbauen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Einkommen. Ein Dienstwagen (auch zur privaten Nutzung) wird gestellt.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 3 29 73 39
Herr Schoch

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

Leiter Controlling

Als renommiertes Großhandelsunternehmen mit einer breitgefächerten klassischen Produktpalette behaupten wir in unserem speziellen Wirtschaftszweig den führenden Platz.

Für unsere Niederlassung in Bremen suchen wir einen engagierten Herrn, der es versteht, das vorhandene Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium kompetent einzusetzen und auszubauen, nicht zuletzt im Hinblick auf ein methodisches und effizientes Vertriebscontrolling. Die verantwortliche Betreuung der Bereiche Buchhaltung, Finanzen und Kostenrechnung ist darüber hinaus Bestandteil der Aufgabenstellung.

Wir sprechen aktive und ehrgeizige Herren an, die über Erfahrungen aus mehrjähriger Tätigkeit auf vergleichbarem Gebiet verfügen. Von der Ausbildung her danken wir an Kandidaten mit Fach- oder Hochschulabschluß oder an Praktikern, die sich beruflich entsprechend weiterentwickelt haben. Darüber hinaus bestimmen Initiative, Überzeugungskraft und Kooperationsvermögen sowie die Bereitschaft, bei Detailfragen selbst mit anzupacken, das Anforderungsprofil.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Aufgabe. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen sowie Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichem Eintrittstermin bei unserem Berater, Frau Jlc. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Arabellastraße 33, 8000 München 81, Tel. 0 89 / 41 76 - 2 24. Schreiben Sie ihr, oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater



LEITER DER KREDITABTEILUNG Auslandsbank in Hamburg

Als deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden internationalen Großbanken sind wir mit unseren Filialen an allen wichtigen inländischen Bankplätzen vertreten. Hierzu gehört selbstverständlich Hamburg zur Betreuung des norddeutschen Wirtschaftsraumes.

Da der Leiter der Kreditabteilung eine neue Aufgabe innerhalb unserer Gruppe übernimmt, möchten wir unsere qualifizierte Führungsmannschaft durch einen versierten Bankpraktiker ergänzen. Als Leiter der Kreditabteilung sind Sie zusammen mit Ihrem Mitarbeiterstab verantwortlich für die Betreuung unserer Kunden bei der Finanzierung ihrer unternehmerischen Aktivitäten, die überwiegend im Außenhandel angesiedelt sind. Die Aufgabenstellung beinhaltet außerdem die Entwicklung und Überwachung unserer Kreditengagements sowie die Steuerung der Arbeitsabläufe innerhalb der Kreditabteilung.

Diese für das weitere Wachstum unserer Hamburger Niederlassung wichtige Schlüsselposition wollen wir mit einer Persönlichkeit besetzen, die Führungs- und Managementbefähigung mit umfangreichen fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen verbindet. Damit meinen wir: mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung auf dem Gebiet kurz- und mittelfristiger Finanzierungen, Führungsqualifikation und Verhandlungsgeschick, gute Englischkenntnisse, möglichst intensiviert durch einen Auslandsaufenthalt, fundierte Marktkenntnisse und ein Gefühl für die Mentalität norddeutscher Unternehmer.

Wenn Sie mehr über diese Karrierechancen wissen möchten, dann setzen Sie sich mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27, in Verbindung. Er erwartet die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und steht Ihnen außerdem telefonisch zum Informationsaustausch zur Verfügung. Unser Berater bürgt für absolute Diskretion und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater



Dienstleistungen im Bereich der Warensicherung an den Einzelhandel verkaufen – eine Aufgabe mit Zukunft in einer Branche der Zukunft

Getreu der Devise „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ vertreiben wir seit einigen Jahren moderne Systeme der Warensicherung. Diese Dienstleistungen wollen wir rapide ausbauen, und so haben wir in unserem Hause einige interessante Positionen zu besetzen.

Verkaufsleiter Systeme

Seine Aufgabe wird es sein, eine dynamische Mannschaft von leistungsorientierten Mitarbeitern einzuarbeiten, zu motivieren und zu kontrollieren, um so die von der Geschäftsleitung festgelegten Ziele zu realisieren.

Wir denken dabei an eine ca. 30- bis 40jährige Persönlichkeit, die die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs aus dem Effeff beherrscht und dabei selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Sein Eintrittstermin sollte noch im Jahr 1984 gegeben sein.

Außendienstmitarbeiter

Hier suchen wir zum 1. 1. 1985 einige gestandene Verkäufer, die befähigt sind, auf allen betrieblichen Ebenen Verhandlungen zu führen.

Wir erwarten ein beachtliches Maß an Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, überdurchschnittliche Leistungen, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.

Zu besetzen sind die Gebiete:
PLZ 2, mit Hamburg und Bremen
PLZ 4 und 5 mit Düsseldorf und Köln
PLZ 7 mit Stuttgart
und zum 1. 4. 1985 die PLZ 6 mit Frankfurt.

Alle Positionen sind leistungsorientiert dotiert mit Fixum und Provision.

Der Sitz unseres Hauses befindet sich unweit einer rheinischen Großstadt.

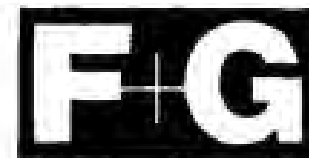
Wir würden uns über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild freuen.

Bewerber für die Position Verkaufsleiter richten ihre Unterlagen an die
OR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD, Personalberatung GmbH

Kennwort: Verkaufsleiter Dienstleistungen

Außendienstmitarbeiter bewerben sich bei der OR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD, Anzeigendienst GmbH.

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Dienstleistungen.



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Als Bereichsleiter Drucksysteme im Inland und europäischen Ausland Verkaufsmitarbeiter und Handelsvertretungen anleiten und motivieren und selber davon profitieren

Das können Sie, wenn Sie zu uns, einem weltweit führenden Anbieter von modernster Non-impact-Drucktechnologie, kommen.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie nicht nur über umfassende Kenntnisse und Vertriebserfahrung im Bereich des Drucker-Marktes verfügen. Wir erwarten darüber hinaus eine solide Ingenieur-, technische oder kaufmännische Ausbildung.

Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrung in der Mitarbeiterführung sowie verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend mit einem attraktiven Festgehalt nebst Umsatz- und Ertragsbeteiligung ausgestattet.

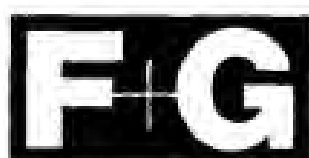
Sie erhalten außerdem einen PKW, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wenn es Sie reizt, für ein internationales Haus, tätig in der Zukunftsbranche Electronic mit Wachstumsraten weit über dem Durchschnitt, zu arbeiten, dann sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort:

Bereichsleiter Drucksysteme
an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Speziallacke für höchste Qualitätsansprüche

PILLNAY-Speziallacke sind ein wichtiger Bestandteil bei Blechpackungen. Mit PILLNAY-Speziallacken werden Getränke- und Konservendosen, Glas- und Flaschenverschlüsse lackiert.

Für die Vertriebsabteilung suchen wir einen

Außendienst- Mitarbeiter

für den Verkauf unserer Qualitätserzeugnisse an die Verpackungsindustrie in Europa. Das Aufgabengebiet umfaßt auch den Vertrieb unserer Neuentwicklungen für Konserven- und Getränkedosen sowie die Betreuung unserer Kunden auf anwendungstechnischem Gebiet.

Unser neuer Mitarbeiter sollte fließend Deutsch und Englisch sprechen und ein gutes technisches Einfühlungsvermögen besitzen. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Über Einzelheiten der Tätigkeit und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

Grace GmbH – Personalwesen
Erlang 31, 2000 Norderstedt
Frau I. H. Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
(ab 9.30 Uhr)

PILLNAY

GRACE

Trauen Sie sich zu, in den Räumen Hamburg – Bremen oder Hannover – Kassel, Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächenutzung, verbunden mit vielen Variationsmöglichkeiten, bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte in den Räumen Hamburg-Bremen oder Hannover-Kassel suchen wir je einen sehr stark beratungsorientierten, abschließenden Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28-40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüterbranche kommend, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Lagertechnik
Hamburg-Bremen
Außendienstmitarbeiter Lagertechnik
Hannover-Kassel



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

POLISOFT

EDV-BERATUNG

Wer sind wir?

POLISOFT ist ein junges, sehr expansives und kapitalstarkes Unternehmen der Personal-Computer-Branche. Mit jährlichen Zuwachsraten von mehreren 100% gehören wir zu den größten und bedeutendsten Händlern Deutschlands und fühlen uns allen Herausforderungen des Marktes gewachsen. Zahlreiche Abschlüsse mit namhaften Unternehmen und die Tatsache, daß wir zur Zeit alle zwei Stunden einen IBM-Personal-Computer im Bundesgebiet installieren, beweisen unsere Leistungsfähigkeit. Wir beschäftigen zur Zeit in unserem Hauptsitz in Hamburg 26 Mitarbeiter, die bis zum Jahresende auf ca. 35 anwachsen werden.

Was tun wir?

POLISOFT konzentriert sich auf den qualifizierten Vertrieb von IBM-Personal-Computern und deren Peripherie. Daneben liefern wir Software und Zusatzprodukte aller namhaften Hersteller. In erster Linie betreuen wir Großkunden aus der IBM-Mainframe-Umgebung. Wir bieten einen ausgezeichneten Support in den Bereichen technischer Service, Schulung, Software-Entwicklung, Hot-line-Service, Anwendungs- und Literatur-Datenbanken. Und wir verfügen über ein eigenes Product-Management.

Wen suchen wir?

GESCHÄFTSSTELLENLEITER VERTRIEBSBEAUFTRAGTE SOFTWARE-SPEZIALISTEN TECHNIKER

– für das gesamte Bundesgebiet,
mit Prioritäten im Bereich Köln und Hannover –

die gewohnt sind, selbstständig zu arbeiten, leistungsbezogen dotiert zu werden, und genügend Energie und Ehrgeiz haben, aus unserem Erfolg auch ihren persönlichen Erfolg zu machen. Sie kommen vorzugsweise aus der IBM-Umgebung oder haben Erfahrungen bei anderen Herstellern.

Was jetzt?

Wenn es Ihnen Spaß macht, ein junges, ideenreiches und schlagkräftiges Team durch Ihre Mitarbeit zu bereichern, dann bewerben Sie sich schnellstens handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der von uns beauftragten PERSONALBERATUNG GEEST, Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 27, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 07 00 53.

IBM Personal Computer

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH mit über 800 Mio. DM Jahresumsatz, antworten mit mehr als 3000 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für unser Werk in Hamburg-Wilhelmsburg, das elektronische Produkt herstellt, suchen wir zum 1. Januar 1995 oder früher eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

Fachrichtung Fertigungstechnik

Aufgabe: Planung, Koordination und Einführung neuer Produkte und Fertigungstechniken in die Produktion.

Anforderungen:

- Gute Kenntnisse und möglichst Berufserfahrung in der Fertigungstechnik, vorrangig in der Herstellung und Montage von Präzisionsanteilen und in der Kunststoffverarbeitung
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Teamorientiertes und konzeptionsfähiges Arbeiten
- Organisationsinteresse und Eigeninitiative
- Kenntnisse der englischen Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Vergütung, gute Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung sowie die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung, oder nennen Sie telefonisch unter Tel. 0 40 / 75 20 32 15 Kontakt auf mit Frau Stehr.

3M DEUTSCHLAND GMBH
Personalwirtschaft Hamburg
Georg-Wilhelm-Straße 183-185
2102 Hamburg 93

3M

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Unsere Wachstumsraten sind zweistellig.

Neben der permanenten Entwicklung anwendungsgerechter Maschinen und Systeme besitzt auch die Einhaltung von weltbewährten Qualitätsstandards eine markenentscheidende Bedeutung für uns. Mit modernen Methoden wollen wir sie „im Griff“ behalten. Deshalb suchen wir einen qualifizierten

Wertanalytiker

Wir erwarten einen Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur mit fundierten theoretischen und praktischen Kenntnissen der Wertanalyse und Kostenrechnung. Wünschenswert wären Erfahrungen aus dem Maschinenbau. Neben notwendiger Fachkompetenz sind ausgeprägter Teamgeist und auch gesundes Durchsetzungsvermögen erforderlich.

Das Aufgabengebiet ist umfangreich und vielseitig; die Position bietet in unserem überschaubaren Unternehmen große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 040/81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist. Zuschriften erbitten wir an

TWP

TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

bewerben!

Oft sind es unbewusste Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.

Als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Individuelle Beratung / Einzel-Training
Diskrete unverbindliche Information:



**Bewerber-Beratung
Schade**
Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
und Partner

Bismarckstraße 126, 5880 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 08 06

Als Generalvertreter liefern wir Hochdruck-Armaturen für Sicherheit und Umweltfreundlichkeit.

Technischen Verkäufern

bieten wir in der Anwendungsberatung verantwortungsvolle Aufgaben im In- und Ausland sowie in der Vertriebsarbeit. Engagierte Mitarbeiter finden eine solide, finanziell interessante und zukunftsorientierte Beschäftigung. Schriftliche Bewerbung mit Einkommenswunsch und Eintrittstermin erbeten an:

Wolfgang Newiger, Struenseestraße 31 - 37, 2000 Hamburg 99

Internationale Management-Beratungsgruppe für kleinere und mittlere Unternehmen sucht für das deutsche Team

Herren mit Unternehmerprofil

Voraussetzungen:

- mindestens 30 Jahre alt
- starke Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Verhandlungsgeschick auf Geschäftsführerebene
- Erfahrungen in Führungspositionen
- kurzfristig frei

Wenn Sie Spaß an einem Zukunftsberuf haben, der viel verlangt, aber auch viel bringt, so rufen Sie unseren Herrn Nordheim ab Montag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr an.

Wir vereinbaren ein unverbindliches Gespräch.

Telefon 00 31 77 / 5 06 92

KEPLER consultants
Fribourg/Schweiz

Bekanntes Unternehmen sucht Herren und Damen mit unternehmerischen Qualitäten, die Ehrgeiz und Einsatzfreudigkeit haben, Pkw und Telefon besitzen und ihre Verdienstsituation neben- oder hauptberuflich deutlich verbessern wollen.

Wir bieten die Möglichkeit zum

Spitzenverdienst

p. a. um DM 120 000,- und mehr.

Wenn Sie Ihre Chance nutzen wollen, schreiben Sie mit Telefonangebe unter W 10 593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Völlige Diskretion ist gewährleistet.

Die Landesversicherungsanstalt Braunschweig sucht für ihre Klinik in Bad Pyrmont - 147 Betten/70 Bettenstelle -

eine(n) Verwaltungsleiter(in)

zum 1. 1. 1995.

Von dem/der Bewerber(in) werden Organisationstalent, Verwaltungskompetenz, Verhandlungsgeschick und Leistungsbereitschaft sowie Geschick im Umgang mit Personal und Versicherten erwartet. Berufserfahrung ist erwünscht.

Die Bezahlung erfolgt nach dem BAT. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Die Planstelle ist nach Bes.-Gr. A 12 B0 ausgewiesen. Eine Dienstwohnung ist vorhanden und muß bezogen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum 30. 10. 1984 an den

Geschäftsführer der Landesversicherungsanstalt Braunschweig
Postfach 33 23, 3300 Braunschweig

sera-AQUARISTIK

ein mittelständisches Unternehmen produziert Zierfischzucht, Heil- und Pflegemittel, Filtermedien und Filtertechnik. Durch unsere ständige Expansion, und damit wir auch in Zukunft unsere Wachstumschancen wahrnehmen können, suchen wir für die Produktion eine

Führungskraft

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.

- Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Einteilung
- Personalführung und Produktionsüberwachung unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Bestimmungen
- Rohstoff-, Verpackungs-, Zubehörlplanung und Disposition.

Sie haben bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt und verfügen über eine REFA-Ausbildung und EDV-Kenntnisse.

Diese anspruchsvollen Aufgaben verlangen viel Selbständigkeit und hohe Flexibilität.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Bild an:



Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
FRANZÖSISCHE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

SIEMENS

In unserem Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk entwickeln und fertigen wir elektrische Motoren, Generatoren und Schaltgeräte. Für die Weiterentwicklung unserer Produkte suchen wir jüngere

Entwicklungsingenieure

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)
Fachrichtung
Elektrotechnik/Elektronik

Ihre Aufgaben:

- Selbständige Entwicklung von elektronischen Schaltungen und Systemen für Bordnetz- und Bahnelektronik
- Prüfen von Systemen im Labor und unter Einsatzbedingungen
- Verantwortliche Untersuchung neuartiger Bauelemente; Vorfelduntersuchungen auf neuen Produktgebieten

Außer gut fundiertem Fachwissen sind Eigeninitiative, Organisationstalent und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz, leistungsbezogenes Gehalt sowie ein zielgerichtetes, umfangreiches Einarbeitungs- und Weiterbildungsprogramm.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk, Vogelweiherstraße 1-15, 8500 Nürnberg 70.

Siemens AG

Unser Kunde ist ein seit Jahrzehnten eingeführter namhafter Makler. Wachstum und Entwicklung seines Unternehmens zwingen ihn jetzt zum weiteren Ausbau. Darum sucht er für sein repräsentatives Büro Düsseldorf

IMMOBILIEN- BERATER

die sich in der Immobilienbranche gut auskennen. Sie sollen die folgenden Arbeitsbereiche besetzen:

Mehrfamilienhäuser und Kapitalanlagen Industrie-Immobilien

Diese Sachgebiete sind bereits seit langem bestens eingeführt. Eine umfangreiche und qualifizierte Kartei ist vorhanden.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, selbständiges Arbeiten bevorzugen und in der Vergangenheit bereits erfolgreich waren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an

KML-Werbeagentur, Leost. 62a, 4000 Düsseldorf 11, Tel. (02 11) 57 90 61. Sperrvermerke werden garantiert beachtet oder können telefonisch angefragt werden.

Sie sind unser Mann

Sie sind Dipl.-Ingenieur (FH oder TH) mit solidem technischen Allgemeinwissen, Konstruktionsfähigkeiten auf dem Gebiet Pneumatik und Grundkenntnissen in der Feinwerktechnik.

Sie sind kreativ und durchsetzungsfreudig, um Innovationen in marktgängige und fertigungsgerechte Konstruktionen umzusetzen.

Sie können Mitarbeiter aufgabenorientiert führen und zu zielgerichteter, engagierter Teamarbeit motivieren.

Dann sind Sie der künftige

Leiter unserer Abteilung Nagler-Konstruktion

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben und Perspektiven. Sie werden nicht nur federführend die konstruktive Betreuung und Modellpflege unseres weltweit als Spitzenqualität anerkannten BeA-Naglerprogramms, sondern darüber hinaus die Entwicklung neuer Generationen von Druckluftnagelapparaten leiten.

Sie werden als Abteilungsleiter mit AT-Vertrag und entsprechender Dotierung in unserem Bereich Entwicklung/Konstruktion - mit eigener Versuchswerkstatt - Ihre Fähigkeiten voll entfalten und maßgeblich an der weiteren Expansion unseres Unternehmens mitwirken können.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Andresen.

Joh. Friedrich Behrens AG - Postfach 14 80 - 2070 Ahrensburg



Wir sind eine mittelständische Berliner Bauunternehmung und werden zukünftig auch Dachdeckerarbeiten ausführen.

Dazu wollen wir in unserem Hause eine

Dachdeckerabteilung

gründen, für die wir einen

Dachdeckermeister

suchen.

Diesem bieten wir eine Dauerstellung in Berlin bei überartlicher Bezahlung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Unsere Tätigkeit wird alle Arten von Dachdeckungen im Neubau, im Dachausbau und der Reparatur umfassen.

Interessenten bitten wir, sich bei uns schriftlich zu bewerben.

Anton Schmittlein Construction GmbH
Burggrafenstraße 3, 1000 Berlin 30

Das zu einer renommierten deutschen Gruppe gehörende Unternehmen repräsentiert mit einem Umsatz von etwa 10 Mio DM und knapp 100 Beschäftigten einen in seiner Branche führenden Namen im Großraum Hamburg. Der Erfolg des Unternehmens basiert in erster Linie auf seinem technologischen Können. Auf diesem Gebiet sind alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ausbau seiner Marktstellung auch in der Zukunft gegeben. Das gilt noch nicht in gleichem Umfang für den kaufmännischen Bereich. Hier liegt das Aufgabenfeld des gesuchten kaufmännischen Leiters.

Kaufmännischer Leiter

Chance für jüngeren, zupackenden Betriebswirt in Hamburg

Ihm unterstehen die Funktionen Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Personal sowie Organisation/EDV mit insgesamt 6 Mitarbeitern. Seine Aufgabenschwerpunkte: Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung mit dem Ziel einer verbesserten Transparenz der Betriebsdaten; nahtlose Verknüpfung von Betriebsabrechnung und Finanzbuchhaltung; Übergang auf eine leistungsfähigere Datenverarbeitung sowie Aufbau und Handhabung eines umfassenden Controlling. Insgesamt darf von einer unternehmerischen Chance für einen jüngeren Betriebswirt gesprochen werden, dessen persönliche Zielsetzung in der Übernahme einer breit gefächerten und stark gestaltenden Management-Aufgabe liegt. Für weitere Einzelheiten bitten die Herren Dr. Dieter Kopsch und J. G. Riecker als Berater des Unternehmens um Ihren Anruf. Sie erreichen uns telefonisch unter 0 89 - 64 40 55. Natürlich können Sie auch schriftlich mit uns in Verbindung treten: Postfach 367, 8022 München-Grünwald. Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

DRM

Dr. Rochus Mummert Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH München

MERCK

Im Zuge des Ausbaus der Diagnosticalinie für die klinische Chemie suchen wir einen

Produktmanager

zur Bearbeitung einer Diagnostica-Produktgruppe. Wir möchten diese Stelle mit einem

promovierten Chemiker oder Biochemiker

besetzen, der weiß, welche Anforderungen an einen Produktmanager gestellt werden. Wir wollen vorzugsweise mit einer Dame oder einem Herrn zusammenarbeiten, die schon im Marketing Erfahrung gesammelt haben. Falls Sie noch nicht über Industrieerfahrung verfügen, sollen Sie uns vorab überzeugen, daß Sie im Produktmanagement Ihre Zukunft sehen.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Als großer deutscher Baukonzern kooperieren wir im Rahmen unserer internationalen Aktivitäten mit einem saudi-arabischen Fertigteilwerk. Dieses Unternehmen mit 200 Beschäftigten, besitzt die Lizenz für die Herstellung und Montage von Stahlbetonfertigteilen.

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir einen profilierten

Leitenden Vertriebsingenieur für den Aufbau einer wirkungsvollen Verkaufs- und Marketinggruppe in Saudi Arabien.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in Deutschland wird das verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabengebiet im wesentlichen daraus bestehen:

- Anbahnung und Pflege von Kontakten zu direkten und indirekten Kunden, um Anfragen für Bauleistungen sicherzustellen sowie
- Bearbeitung der erhaltenen Anfragen und Verfolgung der abgegebenen Angebote bis zum Vertragsabschluss.

Hierfür ist eine abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur (FH oder TH) mit mindestens 6-jähriger Berufspraxis im Technischen Büro oder der Bauausführung erforderlich, wobei zusätzliche Kenntnisse im Marketing, Vertrieb und Kalkulation wünschenswert wären.

Sehr gute englische Sprachkenntnisse müssen wir dabei ebenso voraussetzen, wie Erfahrungen in Saudi Arabien.

Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und die Fähigkeit analytisch und ergebnisorientiert zu denken, sollten die Persönlichkeitsmerkmale unseres neuen Mitarbeiters sein.

Herren, die an einem längeren Auslandsengagement mit Hauptsitz in Riyadh, zusammen mit ihrer Familie, interessiert sind und Bereitschaft zum Reisen mitbringen, senden zur ersten Kontaktaufnahme ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien und Lichtbild an die von uns beauftragte Personalberatung.

In einem persönlichen Gespräch wollen wir alle weiteren Details behandeln. - Kennziffer: FW 1097 -

PA

PA Personalberatung

Wieseneu 27-29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



Wir sind einer der führenden Hersteller von vegetarischen und diätetischen Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik. Mit unserem vielseitigen Sortiment, das wir bundesweit in den Reformhäusern vertreiben, liegen wir voll im Markttrend.

Für unsere Außendienstorganisation suchen wir einen einsatzfreudigen

GEBIETSVERKAUFSLEITER

- Nahrungsmittel -

Sie sind direkter Ansprechpartner unserer Abnehmer in den Verkaufsgebieten Nielsen V (Berlin) und Teilen von Nielsen I (Großraum Hamburg) und haben neben der kontinuierlichen Kundenpflege für die Durchsetzung unserer Verkaufskonzeption sowie die Steuerung des Außendienstes zu sorgen.

Sie sind ein guter Verkäufer und verfügen möglichst über Kenntnisse des Reformhausmarktes. Wir bieten ein leistungsbezogenes Grundgehalt und einen Dienstwagen. Standort ist Berlin oder der Großraum Hamburg.

Falls Sie Interesse an dieser vielfältigen Aufgabenstellung haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Diskretion zusichert und für erste telefonische Anskünfte zur Verfügung steht.

Motivation

Unternehmensberatung GmbH

Mitglied im BDU

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Zum baldmöglichsten Termin suchen wir eine(n)

bilanzsichere(n) Buchhalter(in)

für die Mitarbeit in der Finanzbuchhaltung. Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis, Tätigkeitsnachweis und Gehaltsvorstellung an den Bundesgeschäftsführer des

WEISSEN RINGS

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V., Weberstr. 16, 6500 Meitz 1.

Alternative zur Arbeitslosigkeit:

bis DM 3000,- Provision
Info A: Chiffre Z 10 586 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Vertrauensstellung

Heimleiterstellung für VS in Geschäfts-
haushalt mit Kindern gesucht. Raum
Graf-Drilling und Wohnung
wird geboten.
Zuschr. u. M. 10 629 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen einen

Verkaufsassistenten

für Sonderaufgaben im Bereich

Marketing und Einführung neuer Produkte

Unser Unternehmen gehört zu den führenden Spezialpapierherstellern für HOCHWERTIGE VERPACKUNGSPAPIERE UND ISOLIERMATERIALIEN für die Elektroindustrie.

Aufgrund der hohen Spezialisierung vertreiben wir unsere Produkte weltweit, so daß verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse Voraussetzung und Französischkenntnisse erwünscht sind.

Wir vertreiben unsere Erzeugnisse zum Teil direkt an bedeutende Abnehmer und zum Teil über selbständige Handelsvertretungen im in- und Ausland.

Bei der überwiegend technischen Anwendung unserer Produkte wäre neben der kaufmännischen Qualifikation eine technische Vorbildung, um der von unseren Kunden erwarteten Beratung zu genügen, von Vorteil.

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen in einer landschaftlich reizvollen Gegend im Großraum Frankfurt. Wenn Sie sich für diese gut dotierte Tätigkeit, die Teamgeist voraussetzt, interessieren, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an die von uns beauftragte Beratungsfirma

Dr. Arenstorff + Partner

Unternehmensberatung BDU
Helm-Loew-Weg 33, Tel. 0 62 23-51 17
6961 Bammatal/Heidelberg



Wir sind ein deutsches Kreditinstitut mit internationalem Hintergrund und suchen den Fachmann für unser

Internationales Kreditgeschäft

Herren, die mit allen Besonderheiten des Auslandskreditgeschäftes vertraut sind - und die auch das Inlandsgeschäft beherrschen - bietet sich eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Der zukünftige Inhaber der Position wird Prokura zeichnen und dem Vorstand direkt unterstellt sein.

Falls Sie dieses Angebot einer expandierenden Geschäftsbank anspricht, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung garantiert wird, an den Vorstand der

Summa Handelsbank AG

Postfach 200647, Graf-Adolf-Str. 57
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 37 50 34

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen mit konzernähnlicher Struktur.

Unsere Partner, in- und ausl. Banken sowie ein namhaftes deutsches Vers.-Unternehmen.

Sitz: Hamburg - evtl. verlegbar -

Das Konzept umfaßt bundes- und weltweit Leasing-, Miet- und Industriefinanzierungen.

Wir suchen:

Leiter Finanz-, Rechnungs- und Vertragswesen

der als erfahrener Praktiker den Aufgaben optimal gerecht wird und alle anfallenden Tätigkeiten selbständig durchführt.

Sicher wäre Ihnen für die Bewältigung der hohen Anforderungen ein B. W. L.-Studium, Schwerpunkte:

Buchhaltung, Bilanzierung - Analyse, Aufbau und Durchführung EDV-gestuerter Ergebnisdaten und Controlling, juristische Fähigkeiten zur Erstellung von Verträgen und deren Modifikationen, von Vorteil.

Zielstrebigkeit - Zuverlässigkeit - Belastbarkeit und Ehrgeiz - engagierter Einsatz mit kooperations- und koordinationsgesteuerter Arbeit.

Angebote erbten unter A 10 597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Spezialisten auf dem Gebiet der Sauberkeit und Hygiene. Die uns angeschlossenen Firmen zählen in unserer Branche zu den führenden Unternehmen.

Unsere 9 Mitgliedsfirmen decken mit ihren insgesamt 25 Betriebsstätten das Gebiet der Bundesrepublik und West-Berlin ab und beliefern Großverbraucher.

Wir suchen möglichst zum 1. Januar 1985 einen

GESCHÄFTSFÜHRER

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt.

Wir erwarten eine gute kaufm. Ausbildung, Eigeninitiative sowie hohe Einsatzbereitschaft.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

NEUE IGEFA e.V.

Geschäftsleitung
Hans-Bredow-Straße 53, 2800 Bremen 44



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Das Städtische Krankenhaus Siloah - Schwerpunkt-Krankenhaus mit 540 Betten, 6 Fachabteilungen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover - sucht für die Medizinische Klinik II (Schwerpunkt Kardiologie und Intensivmedizin) zum 1. Februar 1985 einen/eine

Chefarzt/Chefärztin

de der Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet.

Die Medizinische Klinik II mit den Schwerpunkten Kardiologie und internistische Intensivmedizin verfügt über 120 Betten einschließlich 12 Intensivbetten und Betten für spezielle kardiologische Diagnostik. Die Medizinische Klinik II soll zusammen mit der Medizinischen Klinik I (Schwerpunkt Gastroenterologie und Stoffwechsel) das Gesamtgebiet der inneren Medizin abdecken.

Gesucht wird für diese Chefarztposition ein hochqualifizierter Internist traditioneller Berufsauffassung mit der Teilgebetsbezeichnung „Kardiologie“, der sowohl über spezielle kardiologische Kenntnisse als auch über ein fundiertes Wissen auf dem Gesamtgebiet der inneren Medizin verfügt.

Es werden Bewerbungen von Kollegen/Kolleginnen erwartet, die über langjährige Berufserfahrung in leitender Position als Oberarzt in einem Schwerpunkt-Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik verfügen. Darüber hinaus sind ein überdurchschnittliches ärztliches Engagement, wissenschaftliches Interesse, interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft mit Kliniken, Pflegedienstleitung und Verwaltung, Organisationstalent und die Fähigkeit zur Führung und Weiterbildung von Mitarbeitern sowie Unterrichtung von Medizinstudenten im Rahmen des Akademischen Lehrkrankenhauses erforderlich.

Die Einstellung erfolgt durch einen Einzeldienstvertrag in Anlehnung an den BAT (Leitender Arzt BAT I) sowie den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Ausübung von Nebentätigkeiten (Privatambulanz) und die Behandlung von Wahlleistungspatienten wird nach den geltenden Richtlinien der Landeshauptstadt Hannover gestattet.

Bewerbungen richten Sie bitte mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf, beruflichem Werdegang, beglaubigten Kopien von Urkunden und Zeugnissen, Referenzen und einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten bis zum 30. November 1984 an das Personalamt der Landeshauptstadt Hannover, Kennziffer 542, Trammplatz 2, 3000 Hannover 1.



A. ROHÉ

CALIFORNIA · BEISSBARTH · ROMEICO · TANKANLAGENBAU

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die erfolgreich Dienstleistungen und Investitionsgüter dem Kfz-Handwerk und dem Tankstellengewerbe international anbietet.

Unsere zentrale EDV-Abteilung in der Hauptverwaltung arbeitet zur Zeit mit zwei Systemen IBM/3 Mod. 15 D, die jetzt durch IBM 4331 Ko 2 abgelöst werden.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Organisations- Programmierer

der vorrangig die Umstellung vornehmen soll und die Anlage später auch betreut.

Dazu sollten Sie auf der Basis einer kaufmännischen Ausbildung fundierte Kenntnisse und Erfahrungen besitzen

- im Betriebssystem DOS/VSE-SSX, VSAM
- im Betriebssystem Programmierung
- in CICS
- in COBOL
- im IBM-System 3/15 D
- in CCP.

Wünschenswert wäre noch Erfahrung in RPG II und MAS.

Eine interessante Arbeit wartet auf Sie. Die vertragliche Gestaltung wird sicher Ihren Vorstellungen entsprechen; darüber wollen wir uns gerne rasch persönlich mit Ihnen unterhalten. Vorab schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, der Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins samt der Kopien Ihrer Arbeitszeugnisse. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter unserer EDV, Herr Conrad, gern unter Telefon 0 69 / 8 05 63 20 zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalleitung der Firma

A. Rohé
Niederlassung der
The Allan Group International Inc.
Nordring 144, 6050 Offenbach

Ein Unternehmen im Firmenverband der Rohé-Gruppe Europa

Wir gehören als europäische Großbank zu den 10 größten der Welt und betreiben in vielen Ländern internationale Bankgeschäfte.

Für unsere im Ausbau befindliche Hamburger Filiale - verkehrsgünstig direkt an der Außenalster gelegen - suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Sachbearbeiter(in)

für unsere Sicherheitenüberwachung

Wir denken an einen jungen Mitarbeiter (ca. 25 Jahre alt) mit abgeschlossener Bankausbildung, der Grundkenntnisse im Kreditgeschäft - insbesondere in der Sicherheitenverwaltung - haben sollte. Kenntnisse im Akkreditiv-Geschäft wären von Vorteil. Voraussetzung für diese Position sind gute Französischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen ein Aufgabengebiet mit viel Eigenständigkeit und fachlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre im kleinen Kollektivteam, ein gutes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches, oder rufen Sie zwecks Klärung von Vorabfragen einfach an.

CREDIT LYONNAIS - Filiale Hamburg, An der Alster 6, 2000 Hamburg 1, Telefon-Nr. 040/246522



CREDIT LYONNAIS

Für unseren Klienten - ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Maschinenbaubranche - suchen wir einen ebenso einsatzfreudigen wie versierten Praktiker, der als

Leiter - Rechnungswesen

nicht nur die Bereiche Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kostenrechnung und -kontrolle, Finanzplanung sowie Personal abdecken kann, sondern das Unternehmen auch durch Einführung moderner Methoden der Planung, Kontrolle und Organisation (einschl. EDV) auf die Erfordernisse der nächsten Jahre ausrichtet.

Bewerber im Alter von ca. 35-40 Jahren mit Erfahrung aus der Mittelindustrie, guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Bilanzbuchhalterprüfung sowie EDV- und Englischkenntnissen genießen den Vorzug. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltswünschen. Diskretion wird - wie immer - zugesichert.



WATZLAPALLE 57 2000 HAMBURG 22
TELEFON (040) 224734
PARTNER FOR PERSONAL + ORGANISATION

Hochaktuelle Geräte und eine abgerundete Produktpalette bieten

Verkaufsprofis

die bereit sind, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, beste Verdienstmöglichkeiten.

Wir sind Distributor für Computer nebst Peripherie aus USA und UK im Aktionsgebiet Deutschland/Österreich.

Damen und Herren, die bereits im Computerbereich erfolgreich waren, bitten wir um Kontaktaufnahme. Leistungsbezogene Honorierung auf Provisionsbasis.



Computer GmbH - Hard- u. Software

Peul-Gerhardt-Allee 32 · 8000 München 60 · Tel. 0 89/33 01 00

Sie finden uns auf der Orga-Technik in Köln vom 25.-30. 10., Halle 10, Stand 59



TU+W GRIEBMANN GMBH

Kraftbetriebe Tor-Anlagen

Postfach 11 69, 5064 Rönne-Hoffmuthaus, Tel. 0 87 957 9100

Montag (0 22 65) 58 25 + 8 40 37 - 38

Industriebau - Industriemontage - Technische Überprüfungen - Wartung - Reparatur

Wir suchen

Handelsvertreter
für alle PLZ-Gebiete.

Mit uns neue Märkte erschließen

Zur Durchführung dieser Zielvorstellung suchen wir den

Außendienst-Mitarbeiter

Im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein für die Sparte Krankenkassen in unserem Unternehmen.

Die Zielgruppen dieser Außendiensttätigkeit sind neben Kliniken und Krankenhäusern, Planer und Architekten sowie med. technische Handlungen.

Wenn Sie bereits Erfahrungen in der Bearbeitung dieser Zielgruppen gesammelt haben und darüber hinaus an einer anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien an unsere Personalabteilung. Zu einer ersten Information bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Schmidt.



Wilh. Berg

GmbH & Co. KG

Postfach 17

Rahmedstraße 75-81

5990 Altena (Westf.)



Kaufmännische Krankenkasse

ERSATZKASSE FÜR ANGESTELLTE - SITZ HANNOVER - GEGR. IN HALLE

Die KKH ist einer der größten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung im Bundesgebiet mit über einer Million Versicherten.

Wir erweitern in unserer Hauptverwaltung in Hannover die EDV-Abteilung, um in einem überschaubaren Zeitraum ein bundesweites Datenfernverarbeitungsnetz aufzubauen und die Umstellung von DOS/VSE auf MVS vorzunehmen.

Dazu suchen wir

**MVS-Systemprogrammierer(Innen),
Anwendungsprogrammierer(Innen),
Datenbank-Spezialisten und
Systemanalytiker.**

Wir bieten

- eine hochinteressante Aufgabe
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- einen krisenfesten Arbeitsplatz
- eine der Bedeutung der Position und Leistung entsprechende Bezahlung
- zusätzliche Altersversorgung und andere zeitgemäße Sozialleistungen.

Wir erwarten eine fachgerechte Qualifikation als

DIPLOM-INFORMATIKER(IN)

oder

eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in MVS, CICS und IMS/DB.

Unsere Programmiersprache ist PL/I.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die

KKH-Hauptverwaltung

Abteilung Personal · Hindenburgstraße 43-45

3000 Hannover 1 · Telefon: 0511/2802-150

Am besten gleich zur **KKH**

Die

KBG Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH Berlin

sucht zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen

Finanzierungsfachmann

Gegenstand der Gesellschaft ist die Kapitalbeteiligung an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft Berlins zur Realisierung erfolgversprechender Vorhaben bzw. zur Stärkung der finanziellen Basis nach Durchführung entsprechender Maßnahmen.

Das Aufgabengebiet umfaßt alle mit der Führung und Bearbeitung von Beteiligungsgeschäften anfallenden Tätigkeiten, wie

- Erstellung von Bilanz- u. Risikoanalysen
- Beurteilung der Beteiligungsunterlagen
- Verhandlungen mit Beteiligungsunternehmen und institutionellen Stellen
- Bonitätskontrolle
- Branchenbeobachtung

Eine entsprechende Ausbildung und Erfahrungen in der Beteiligungsfinanzierung sowie Kenntnisse im Kreditgeschäft, Verhandlungsgeschick, sicheres Urteilsvermögen und Bereitschaft zum kooperativen Arbeitsstil in einem kleinen Team sind Voraussetzung für die Übernahme dieses verantwortungsvollen Aufgabengebietes.

Wir bieten eine der Bedeutung der Stelle angemessene Bezahlung.

Über nähere Einzelheiten informieren wir Sie gern.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluß, Ausbildungs- und Beschäftigungszeugnisse) an die



KBG

Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Berlin

Schloßstraße 36

1000 Berlin 41

Telefon: 7 91 90 35

**Einem jüngeren Verkaufsprofi aus dem Bereich
Organisationsmittel, EDV, Druck oder Papier
bieten wir eine zukunftsorientierte Produktpalette**

Wir zählen zu den deutschen Branchenführern in der Herstellung moderner Informationsmittel. Unsere Produkte - Endoskopen für die Diagnostik, Schreibmaschinen und Datenverarbeitungsformulare nach individuellem Kundenwunsch oder in Standardausführung - werden derzeit in unseren verschiedenen Produktionswerken auf den modernsten Maschinen und unter Anwendung fortschrittlichster Technologien erstellt.

Kontinuierlich wachsen kann aber nur das Unternehmen, welches seine anerkannt hochwertigen Produkte auch durch eine kundenfreundliche Außendienstorganisation am Markt präsent hält. Deshalb wollen wir unsere Verkaufsorganisation verstärken.

Wir suchen 3 Mitarbeiter als

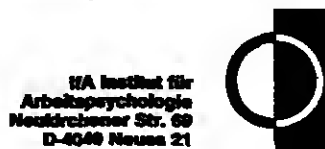
**Vertriebsrepräsentant - Formulare Systeme -
für die Großräume Hamburg und Hannover**

Nach intensiver Produktschulung und gewissenhafter Einarbeitung werden Sie aufgrund Ihrer fachlichen Kompetenz unsere Kunden bei der Lösung organisatorischer Probleme unter Einsatz unserer Produkte beraten. Hierbei unterstützen Sie eine klare Marketing-Konzeption und ein leistungsfähiger Verkaufsinstrumentarium.

Sie sind der richtige Mitarbeiter für uns, wenn Sie entweder bereits im Formularvertrieb tätig waren oder verwandte Produkte wie Druck, Papier, EDV-Hardware - Software oder Zubehör und ähnliches verkauft haben, wenn Sie also praktische Erfahrungen im Verkauf beratungsinnehlender Produkte und Dienstleistungen haben.

Unser finanzielles Angebot (Fixum, Provision) ist leistungsgerecht und wird Sie sicherlich zufriedenstellen. Einem Könnern bietet sich hier wegen der typischen Wiederholungsaufträge mittelfristig ein überdurchschnittliches Einkommen.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei der von uns beauftragten Personalberatung. Sie garantieren Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrverträge und gibt Ihnen auch gern telefonisch zusätzliche Informationen oder senden Ihnen auf Wunsch die „aktuelle Stellenbeschreibung“ zu. Senden Sie Ihre Bewerbung an:



H.A. Institut für
Arbeitspsychologie
Neudorfer Str. 69
D-4040 Neuss 21

Telefon 0 21 01 / 1 78 71
14. und 21. 10. 1984
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon 0 21 01 / 88 66 43

DEITERMANN

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der chemischen Baustoffe mit einem weit gefächerten Produktionsprogramm und wachsendem Exportanteil.

Für unsere technische Abteilung suchen wir einen erfahrenen, kreativen

Dipl.-Ingenieur/Bauingenieur (grad.)

mit viel Eigeninitiative. Unser neuer Mitarbeiter, der über einen Nachweis einer erweiterten betriebswirtschaftlichen Ausbildung (E-Schein) verfügt, soll nach Einarbeitung zusammen mit unseren Laboranten an der Entwicklung neuer Produkte und bauchemischer Systeme mitarbeiten und mitentscheiden. Unsere Kunden soll er im Außendienst auf der Baustelle und in unserer anwendungstechnischen Abteilung auf dem Gebiet des Bauteilschutzes beraten. Englische Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige und gesicherte Position mit leistungsgerechter Bezahlung.

Die Kanalstadt Datteln, mit ca. 50 000 Einwohnern, liegt am Rande des landschaftlich reizvollen Münsterlandes, nahe den Erholungsgebieten Haard, Hohe Mark und Borkenberge. Recklinghausen, Dortmund und Bochum sind in wenigen Minuten erreichbar. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gerne behilflich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und Angabe des frühesten Eintrittstermins an das Sekretariat unserer Geschäftsleitung.

DEITERMANN CHEMIEWERK
POSTFACH 1165 · D-4354 DATTELN · RUF 02363/109-0

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

Maschinenbau + Verfahrenstechnik

Unsere Unternehmensgruppe mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in einer süddeutschen Großstadt gilt auf ihrem Sektor - Maschinenbau/Anlagenbau/Verfahrenstechnik - auch international als erste Adresse. Innerhalb des sehr erfolgreichen Geschäftsbereichs Kunststofftechnik umfaßt unser Programm Spezialmaschinen und komplette Anlagen zur Herstellung, Aufbereitung und Verarbeitung von Kunststoffen. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels in der Spartenleitung legen wir auf die Sicherstellung unseres hohen technischen Standards besonderen Wert; gesucht wird ein ideenreicher, fachlich und persönlich souveräner „technischer Kopf“ (Dr.-Ing./Dipl.-Ing.) als

TECHNISCHER SPARTENLEITER

Entwicklung/Konstruktion/Verfahrenstechnik

In enger Zusammenarbeit mit dem Spartenleiter Vertrieb wird er die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unserer Erzeugnisprogramme verantwortlich gestalten mit dem Ziel, die erfolgreiche Spartenentwicklung (über 100 Mio. Umsatz) auch in der Zukunft zu sichern. Mit Initiative, Systematik und Kreativität wird er technische Zukunftsentwicklungen erkennen, verfahrenstechnische Prozesse (z. B. in der chemischen Industrie) erfassen und in maschinenbauliche Lösungen umsetzen. Markt- und kostengerechte technische Problemlösungen verlangen profunde Konstruktionserfahrung sowie zielsichere Führung und Kontrolle der ca. 100 qualifizierten Mitarbeiter. Gesucht wird das Gespräch mit einem überzeugenden technischen Manager, ca. 40 bis 50, dessen berufliche Neigung und Qualifikation breit angelegt ist und idealerweise die Gebiete Verfahrenstechnik/konstruktiver Maschinenbau/Antriebstechnik umfaßt. Zumindest in einem dieser Fachgebiete hat er sich bereits in führender Funktion bewährt.

Neben hoher Fach- und Führungskompetenz setzen wir Phantasie, systematische Denk- und Vorgehensweise und ein hohes Maß an Integrität voraus. „Unser Mann“ fordert und fördert seine Mitarbeiter, kann selbständig arbeiten und sich schnell in die Problemstellungen unserer Industriekunden einfinden. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen bestens ausgestattet.

Wenn sie sich für eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben (z. B. in der Anlagenprojektion der Großchemie, im Kunststoff-Maschinenbau etc.), erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1242 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
0 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 021 31/32 50 98-99 · 0 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Ausbildung zum Vertriebs-Ingenieur

Durch ein systematisches Ausbildungsprogramm vermitteln wir Ihnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Nach einem halben bis einem Jahr können Sie dann selbständig einen eigenen Kundenkreis betreuen. Dabei berücksichtigen wir nach Möglichkeit Ihre regionalen Wünsche. Bereits während der Ausbildung zahlen wir ein gutes Gehalt; danach können Sie es durch Ihre Leistung steigern.

Sie haben eine Ausbildung als Ingenieur oder Techniker der Richtung Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik. An den Vertrieb haben Sie vielleicht schon gedacht und Sie trauen sich zu, noch entsprechender Schulung technische Fachleute und Einkäufer zu überzeugen.



Wir sind ein international orientiertes Unternehmen und Marktführer auf dem Sektor Absperrklappen für die verschiedensten industriellen Anwendungsbereiche. Außerdem stellen wir Regelklappen, Rückschlogklappen und Regeltriebwerke her. Technologisch sind wir vor. Unser Produktprogramm erweitern wir ständig.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an. Wir informieren Sie dann über Ihre Möglichkeiten.

Keystone Armaturen
Schelkenweg 6
4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66 / 86 86 - 0
(Herr Vogt)

KEYSTONE ARMATUREN

Für unsere Abteilung Packungsentwicklung des Sektors Pharma suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) FH

der Fachrichtung Werkstofftechnik, Maschinenbau oder ähnliches als Verpackungsfachmann(-frau) für die Verpackung unserer Produkte des Geschäftsbereiches Selbstmedikation.

Es erwarten Sie folgende vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben:

- technische Neu- und Weiterentwicklung von Packungen für den Geschäftsbereich Selbstmedikation
- Standardisierung der Packmittel
- Mitarbeit am kostenoptimalen Packmittel-Einkauf
- Sicherstellung des Know-how-Transfers im gesamten Bayer-Selbstmedikationsbereich
- fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion, Produktentwicklung, Qualitätskontrolle, Einkauf und Lieferanten
- ständige Beobachtung des Marktes im In- und Ausland

Wir erwarten neben der Ausbildung zum(r) Ingenieur(in) entsprechende Berufserfahrung auf dem Verpackungssektor (Lebensmittel, Kosmetik, Pharmazie) sowie Kenntnisse der Technologie von Verpackungsmaschinen und Packmitteln. Die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Teamarbeit und gute Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die diese Aufgabenstellung interessiert, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 199 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin usw.)

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



Technische Betriebswirtschaft / 800 Mio.

Unser Klient mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt und Fertigungsstätten in Europa und Übersee gehört hinsichtlich Technologie, Umsatzgröße und Marktstellung weltweit zur Spitzengruppe im Bereich Antriebstechnik. Zur permanenten Verbesserung der Voraussetzung und Transparenz im Kosten- und Leistungsbereich suchen wir - dem Vorstand direkt zugeordnet - einen tatkräftigen Wirtschaftsingenieur/Technischen Betriebswirt als

LEITER TECHNISCHES CONTROLLING

Er ist verantwortlich für die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung der gesamten Herstellkosten, die Vorkalkulation und Preisbildung, die betriebliche Planungsrechnung und Wertanalyse und damit in erheblichem Maße für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in einem weltweit hart umkämpften Markt. Er ist in der Lage, über Modellrechnungen und Planungswerte betriebswirtschaftlich fundierte Alternativen der Auslastung, Beschäftigung, der Stückzahlreduzierung oder des Make-or-buy aufzuzeigen. Ein eingearbeitetes Team qualifizierter Mitarbeiter und eine umfangreiche Datenorganisation stehen ihm zur Verfügung.

Für diese Schaltstelle zwischen Produktion, Einkauf, Vertrieb und Finanzen suchen wir einen zukunftsorientierten Controlling-Fachmann, ca. 32 bis 40, mit technischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung sowie mehrjähriger Praxis in mittleren bis größeren Investitionsgüter-Unternehmen. Erfahrungen auf dem Gebiet der Rationalisierung und Kostensenkung im technischen Bereich sind wünschenswert, fundierte Kenntnisse in Kostenrechnung und Fertigungstechnik werden vorausgesetzt. Verbindlichkeit und Durchsetzungsstärke sind ebenso unerlässlich wie eine enge, kooperative Zusammenarbeit mit der Leitungsebene.

Wenn Sie sich für diese gut ausgestattete Aufgabe mit Perspektiven der beruflichen Weiterentwicklung interessieren, bitten wir als beauftragte Unternehmensberatung um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1141 W. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen gern zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
0 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 021 31/32 50 98-99 · 0 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Diplom-Ingenieure/TU

Elektrotechnik/Energietechnik

für Dortmund und für Bad Soden

Uhde - ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Mit unserem weitverzweigten Niederlassungs- und Beteiligungsnetz gehören wir heute zu den bedeutendsten Anlagenherstellern der Welt.

Rund 2800 erfahrene Mitarbeiter sind im In- und Ausland auf Ingenieurarbeiten wie Planen, Liefern und Inbetriebnahme von schlüsselfertigen Industriekomplexen spezialisiert.

Ihre Aufgabe in unserem Zentralbereich Elektro-, Meß- und Regelungstechnik ist die Bearbeitung der gesamten Elektrotechnik chemischer Anlagen von der Energieerzeugung bis zur Energieanwendung einschließlich der nachrichtentechnischen und sicherheitstechnischen Ausrüstungen.

Das Arbeitsgebiet erstreckt sich

von der konventionellen Elektrotechnik bis hin zu modernsten Anwendungen der Antriebstechnik und Automatisierungssystemen auf Mikroprozessorbasis.

Unsere neuen Mitarbeiter werden nach einer angemessenen Einarbeitungszeit interessante Aufgaben geboten, die die Planung, die Montageüberwachung und die Inbetriebnahme der Anlagen im In- und Ausland umfassen.

Wir erwarten

neben einem guten, breit angelegten Fachwissen Einsatzfreude, Dynamik und Flexibilität und die Bereitschaft zu Auslandsaufenthalten.

Berufsanfängern wird eine gründliche Einarbeitung in ihr neues Arbeitsgebiet gewährleistet.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten

Leistungsgerechtes Einkommen
- Vorbildliche Altersversorgung -
Großzügige finanzielle Unterstützung für Wohnungseigentum -
Umfassende Weiterbildung -
Modernen Arbeitsplatz -
Gleitende Arbeitszeit -
Chancen für Auslandsentlastung.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

UHDE

Uhde GmbH, Friedrich-Uhde-Str. 15
4600 Dortmund 1, Telefon 02 31/54 70

Bad Soden · Hagen · Berlin · Paris
London · Bombay · São Paulo · New York
Beijing · Jakarta · Johannesburg
Moskau · Riyadh · Tokio · Mexiko

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

Für unseren Geschäftsbereich Polyurethane suchen wir im Rahmen der Geschäftsausweitung auf dem Sektor Kunststoffenster eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) FH Bau/Maschinenbau

als Projektingenieur(in) in der Marktbearbeitung.

Wir bevorzugen Bewerber(Innen), die kontaktfreudig, zwischen 25-30 Jahre alt sind und Erfahrung auf dem Gebiet der Baustatik haben. EDV-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte unter Nennung der Kennziffer 186 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



FERROSTAAL AG

Wir sind ein weltweit operierendes Vertriebsunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus und gehören zum Konzern der Gutehoffnungshütte Aktienverein.

Für unsere Vertriebsgesellschaften in Mexiko und Kolumbien suchen wir

VERKAUFSINGENIEURE

für den Vertrieb von Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen.

Wir denken an vertriebsorientierte Ingenieure, die sich in einer vergleichbaren Aufgabenstellung bewährt haben.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie fundierte technische Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Kunststoff-Verarbeitung. Zum Aufgabenbereich gehört neben der Vertiefung bereits bestehender Verbindungen der gezielte Ausbau unseres Kundenkreises. Hierzu ist eine intensive anwendungstechnische Beratung notwendig.

Der Bewerber muß in der Lage sein, mit seinem technischen Wissen nicht nur das Einzelmaschinengeschäft erfolgreich zu betreiben, sondern auch kundenspezifische Problemlösungen zu liefern.

Neben den oben aufgezeigten Voraussetzungen muß der Bewerber für Kolumbien zur erfolgreichen Bewältigung der an ihn gestellten Anforderungen über technische Kenntnisse aus dem Bereich Werkzeugmaschinen verfügen, da dieser Bereich der Kunststoff-Abteilung zugeordnet ist.

Eine gründliche Einarbeitung ist sichergestellt. Für beide Positionen wird die Beherrschung der englischen und/oder spanischen Sprache vorausgesetzt.

Die Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir an unsere Personalabteilung, Hohenzollernstr. 24, 4300 Essen 1.

Schweißfachingenieur

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Für unseren Fertigungsbereich „Schweißerei“ suchen wir einen Ingenieur für die Planung und Gütesicherung von Schweißaufbauten an Gehäusevarianten aus hochfesten Feinkornstählen bis einschließlich Abnahme durch unsere Auftraggeber.

Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Ingenieur (FH/HS), z. B. des Maschinenbaus, der über eine Zusatzausbildung als Schweißfachingenieur verfügt. Darüber hinaus wären Kenntnisse des MIG/MAG-Schweißens für Stahl und NE-Werkstoffe vorteilhaft. Konstruktionserfahrung auf dem Gebiet der Gestaltung von Schweißgehäusen sowie Interesse und Wissen für die Verbesserung von Fertigungsverfahren für Kleinserien in der Schweißtechnik sind erwünscht.

Wenn Sie für diese abwechslungsreiche Tätigkeit Interesse und die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild), die uns unter Kennziffer 6023 über den zunächst zwischen geschalteten Personalverdienst direkt erreicht. Sperrvermerke werden beachtet.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

IHRE ZUKUNFT BEI TUCHENHAGEN

Tuchenhagen ist eines der bedeutendsten Industrieunternehmen des Kreises Herzogtum Lauenburg in Büchen bei Hamburg. Seit über 50 Jahren produzieren wir Spezialmaschinen und Apparate für Brauereien, Molkereien, für die Getränkeindustrie und für den Umweltschutz. Das Aufgabengebiet erstreckt sich bis zur Prozeß-Automatisierung mit Mitteln der Elektronik und der Rechner-technik.

Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns weltweit eine führende Marktposition, die wir noch weiter ausbauen. Dafür suchen wir:

VERTRIEBSINGENIEUR (Brauerei- und Getränkeabteilung)

für die Projektierung und den Verkauf von Brauerei- und alkoholfreien Getränkeanlagen.

Interessenten sollten in der Verfahrenstechnik – möglichst auf dem Brauerei- und Getränkesektor – bereits Berufserfahrung gesammelt haben und über die erforderliche Qualifikation verfügen, um Lösungsvorschläge ausarbeiten zu können und Angebote zu erstellen. Fremdsprachenkenntnisse (vorzugsweise Englisch) wären von Vorteil.

VERTRIEBSINGENIEUR (Schweiz und Südbaden/Württemberg)

Der Aufgabenbereich umfaßt die Akquisition im Vertriebsgebiet sowie die Betreuung des vorhandenen Kundenkreises.

Wir denken an einen Branchen-Insider, der bereits über gute Kontakte zu den Industriebranchen verfügt. Französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Italienische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Der Einsatz kann vom jeweiligen Wohnort erfolgen.

SEKRETÄRIN

Ihre Aufgabe ist es, ein Geschäftsleitungs-Sekretariat, verbunden mit Sachbearbeitung, zu führen.

Wir denken an eine Bewerberin, die alle Sekretariatsfunktionen sicher beherrscht und gewandt im Umgang mit Menschen ist. Darüber hinaus sollte sie initiativ sein und selbstständig arbeiten können.

Fremdsprachenkenntnisse – insbesondere Englisch in Wort und Schrift – sind erforderlich.

Wir bieten gut dotierte Dauerstellung in einem erfolgreichen und expandierenden Unternehmen. Die Aufgaben sind überaus interessant, verantwortungsvoll und ausbaufähig.

Wenn Sie an einer derartigen Position interessiert sind, so schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für Vorabinformationen sprechen Sie gern mit unserem Personalleiter, Herrn Burghardt, Telefon 041-55149270.



Grundbau-Maschinen-Konstrukteur

Wir sind ein kleiner aber offensichtlich weltweit gefragter Baumaschinen-Hersteller, gelodert und „am Ball“. Neue Technologien im Rohrleitungsbau verlangen in unserem Team einen cleveren Baumaschinen-Ingenieur (Konstruktion – Hydraulik – Angebotsabgabe). Wir müssen große Kräfte steuern können. Dies auch einem interessierten Kunden aus Übersee erklären zu können wäre fast ideal. Fremdsprachen und einschlägige Erfahrungen sind nützlich aber nicht Bedingung. Firmensitz Raum Hannover.

Angebote unter S 10589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige
über
Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

BÜRKLE

Pressen - Oberflächentechnik

Wir sind ein führender Holzbearbeitungsmaschinenhersteller, planen, entwickeln u. produzieren hochwertige Sondermaschinen u. Anlagen für die Oberflächenveredelung, vorwiegend für die Möbelschleiferei, und liefern in die ganze Welt. Wir sind bekannt für hohen Technologiestand, Qualität und kundenspezifische Problemlösungen.

Für den weiteren Ausbau unserer Konstruktionsabteilung Oberflächentechnik suchen wir

Konstrukteure

mit prakt. Ausbildung, abgeschlossenen Ingenieurstudium der Fachrichtung allg. Maschinenbau u. mehrjähriger Konstruktionspraxis im Sondermaschinen- od. Anlagenbau.

Elektroingenieure

für die Konstruktion mit mehrjähriger Erfahrung in der Erstellung PC-Steuerungen für verkettete Anlagen. Kenntnisse in allg. Elektronik, Hydraulik u. Pneumatik sind erwünscht.

Wir erwarten kostenbewußtes u. kreatives Denken sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit. Zur Verstärkung und Erweiterung unserer Vertriebsabteilung suchen wir

Projekt- und Vertriebsingenieure

für die Ausarbeitung von Angeboten, technische Beratung, Verkaufs- und Projektgespräche im In- und Ausland. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Wir erwarten Konstruktions- und Verkaufserfahrung im Sondermaschinenbau, wenn möglich mit Schwerpunkt hydraulische Pressen. Kenntnisse über hydraulische und pneumatische Steuerungen sind erwünscht. Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommenserwartung, Lichtbild und frühestmöglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

ROBERT BÜRKLE GmbH & Co., Maschinenfabrik
7290 Freudenstadt, Stuttgarter Straße 123-125, Tel. (0 74 41) 58-0

Wir sind ein Unternehmen der Carl Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreislergeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schifffahrt und die Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen Damen oder Herren als

Dipl.-Ing.

der Fachrichtung

Technische Informatik oder Elektrotechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Softwareentwicklung für Prozessor und Mikroprozessor gesteuerte Geräte (vorwiegend nautische Geräte) sowie
- Grundlagenentwicklung.

Wir erwarten Programmier- sowie Elektronikkenntnisse. Regelungstechnische Kenntnisse sowie Berufserfahrung sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine ausbaufähige, interessante Tätigkeit, gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei einer leistungsorientierten Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D - 2300 Kiel 1



ANSCHÜTZ

Anschütz -
richtungweisende
Sicherheit

Zeiss-Gruppe

BOLZENSCHWEISSEN IST UNSER METIER

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Durch stetigen Einsatz für Produktentwicklung und Qualität sowie durch ständigen Erfahrungsaustausch mit den Anwendern sind wir zum Marktführer in Europa geworden. Unsere wachstumsorientierten Zukunftsaufgaben erfordern die Mitarbeit einer qualifizierten Ingenieurpersönlichkeit als

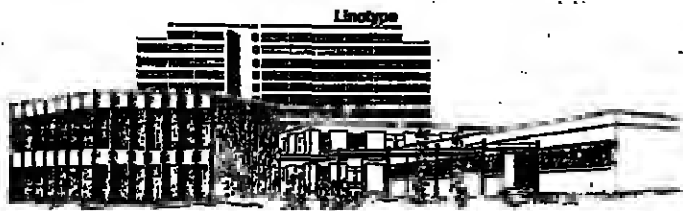
Konstruktionsleiter

In dieser – der Geschäftsleitung direkt unterstellten – Position geben Sie wesentliche Impulse für die zukünftige Produktgestaltung, tragen die Verantwortung für die technische Auftragsabwicklung, die Konstruktion und die Gerätefertigung.

Wir wünschen uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik/Elektronik, der über nachgewiesene Erfolge im methodischen Konstruieren verfügt. Wirtschaftlichkeitsdenken, hohes persönliches Engagement und Grundkenntnisse der englischen Sprache setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu motivieren und kooperativ, aber konsequent zielorientiert zu führen. Kenntnisse in der Konstruktion von Schweißanlagen wären von Vorteil, dem geeigneten Bewerber bieten wir jedoch eine angemessene Einarbeitung. Wenn es Sie reizt, mit uns das Unternehmen weiter erfolgreich in die Zukunft zu führen, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 02 11 / 49 90 73

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



Konstruktionsingenieur Feinwerktechnik

Suchen Sie die interessanten Aufgabenstellungen? Den Freiraum für Eigeninitiative, für den Schritt in technologisches Neuland?

Mit der Entwicklung neuer Produkte wollen wir unsere gute Marktposition jetzt weiter festigen. Ihnen würde es dabei obliegen, Lösungen für den optimalen konstruktiven Aufbau von Fotoapparatgeräten und deren Baugruppen zu erarbeiten. Unter Berücksichtigung aller Erfordernisse der beteiligten Fachgebiete wie Mechanik, Elektrotechnik und technische Optik ist die möglichst fertigungs-, service- und anwendungsgerechte Form zu finden.

Ihr Engagement honorieren wir leistungsgerecht, bieten

ten gute Arbeitsbedingungen und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Als Qualifikation bringen Sie ein Studium zum Ingenieur der Fachrichtung Feinwerktechnik. Ergänzt durch einige Jahre Berufserfahrung in der Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Wo Sie zugleich Ihre Befähigung zur selbstständigen Arbeitsweise erproben. Zusätzliche Kenntnisse aus der Kunststoffverarbeitung wären von Vorteil.

Helfen Sie uns, den weiteren Erfolg unserer Satz- und Kommunikationssysteme für Druckereien, Setzereien und Verlage zu sichern? Dann erläutern Sie uns bitte durch die Zusendung einer aussagekräftigen Bewerbung Ihre Fähigkeiten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (06196) 403-1



Wir sind ein bekannter und gut eingeführter Lieferant der Papierindustrie. Für unsere Abteilung Maschinenbau und Stofftechnik suchen wir einen ca. 35jährigen Dipl.-Ing. (TH), Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik als

Abteilungsleiter

Voraussetzung: Einige Jahre Erfahrung in Konstruktion, Projektierung oder Verkauf, initiatives Denken und Handeln, Prädikatsexamen, engl. Sprachkenntnisse.

Aufgabe: Langjährige Kundenkontakte ausbauen, neu entwickelte Produkte auf dem Markt durchsetzen, Koordinierung von Verkauf, Produktion und Konstruktion.

Position: Berichtet der Geschäftsführung; Prokura; Lebensstellung.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Beifügung eines handschriftlichen beruflichen Werdeganges unter W 10 527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Ihre Bewerbung wird mit strikter Diskretion behandelt.

Wir sind eine international bekannte Firmengruppe des Werkzeugmaschinenbaus im süddeutschen Raum. Unser Produktspektrum umfasst teil- und vollautomatisierte Werkzeug- und Sondermaschinen sowie automatische Handhabungssysteme. Unsere Stärke liegt nicht nur in einer fortschrittlichen Technologie, sondern auch in der anwendungsbezogenen Kundenberatung.

Um diese Vertriebsaufgaben auch in Zukunft erfolgreich wahrzunehmen, suchen wir für den Ausbau unseres technischen Verkaufs

Verkaufsingenieure

mit mehrjähriger Erfahrung im Werkzeugmaschinenbau, gutem kaufm. Verständnis sowie guten Englischkenntnissen.

Nach einer mehrmonatigen anwendungsbezogenen Einarbeitung sollen die Aufgaben weitgehend selbstständig übernommen werden.

Kontaktfreude, geschickte Verhandlungsführung, persönliche Einsatzbereitschaft sind Fähigkeiten, die wir von einem Bewerber mit Ingenieurausbildung erwarten.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte an die beauftragte

KÖNIGSTEINER AGENTUR
7500 Karlsruhe · Karlstraße 1a
Telefon 07 21 / 2 53 52



Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhafte, expansive deutsche Unternehmensgruppe des Maschinen- und Anlagenbaus sucht für ihre bedeutendste Tochtergesellschaft den

Geschäftsführer Marketing / Vertrieb

— Kunststoffmaschinenbau mit über 100 Mio. DM Umsatz —

Es werden heute insgesamt ca. 500 Mitarbeiter in mehreren Werken beschäftigt. Durch die stetige Aufwärtswirkung der sehr selbstständig operierenden Gesellschaft in den letzten Jahren findet der hier gesuchte Vertriebsmanager gute Voraussetzungen und weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten, um das Unternehmen zusammen mit dem technischen und dem kaufmännischen Geschäftsführungskollegen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

Die konsequente Fortentwicklung und Realisierung der Absatzstrategie (einschl. der Erschließung und Bearbeitung neuer Märkte, Vertriebswege und -methoden) sowie eigene vorbildliche Vertriebsarbeit sind Schwerpunkte dieser anspruchsvollen Aufgabe, die auch die Verantwortung für Projektierung, Montage und Kundendienst einschließt.

Wir sprechen hier ganz gezielt die Führungspersönlichkeit aus dem Vertrieb anspruchsvoller Investitionsgüter mit qualifizierter Ausbildung und nachweisbaren Erfolgen an. Berührung mit unserer speziellen Branche „Kunststoffmaschinenbau“ oder mit anderen Bereichen des anspruchsvollen Maschinenbaus, z. B. auch aus früherer verantwortlicher Tätigkeit, würde Ihnen die Lösung der Aufgabe wesentlich erleichtern. Die souveräne Beherrschung des „Vertriebsmetiers“, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, durch überzeugende Führung eine leistungsfähige und schlagkräftige Vertriebsmannschaft zu formen, setzen wir voraus. Im Rahmen der internationalen Kontakte ist zumindest ein gewandtes Englisch unverzichtbar.

Dienstort ist eine reizvolle nordwestdeutsche Stadt. Die vorgesehene Art der Kontaktaufnahme stellt sicher, daß Sie auch in dieser engen Branche kein Diskretionsrisiko eingehen. Bitte senden Sie zunächst Ihre aussagefähigen Unterlagen (einschl. Angaben zu Einkommensniveau und Terminen) unter Kennziffer 4102 an unseren Personalberater Kurt Sexauer, der im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus an der Besetzung dieser Position mitwirkt (Tel. 0 22 05 / 10 34).



Personalberatung Kurt Sexauer 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Wir sind ein weltbekanntes bayerisches Maschinenbau-Unternehmen. Über 2000 Mitarbeiter(innen) arbeiten in Forschung, Entwicklung, Planung, Fertigung, Vertrieb und Verwertung daran, daß auch in Zukunft unsere Produkte zu den führenden auf dem Weltmarkt zählen. Unser Produktprogramm ist stark diversifiziert und reicht von Spinnereimaschinen und kompletten Spinnereianlagen über

Heuswasser-Armaturen und Industrie-Armaturen bis hin zu Eisen- und Feingieß.

Wir sind eine konzernunabhängige Aktiengesellschaft, in der trotz unserer Größe der einzelne Mitarbeiter keine Nummer ist. Die Arbeitsweise ist von einem unkonventionellen Stil geprägt. Das trifft in besonderem Maße auch auf die

Diplom-Ingenieure (TH/FH) Fachrichtung Maschinenbau

zu. Diese Mannschaft wollen wir verstärken. Überdurchschnittlich befähigte Bewerber, mit und ohne Berufserfahrung, finden im Bereich Spinnereimaschinen anspruchsvolle und entwicklungsfähige Aufgaben: in Forschung/Entwicklung bei der Erprobung und Verbesserung neuer Verarbeitungsverfahren, in Konstruktion/Versuch bei der sehr vielseitigen Entwurfs-, Konstruktions- und Versuchsarbeit, in Arbeitsvorbereitung bei der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer Fertigungsverfahren und als Betriebsingenieur in der Fertigung. Berufsanfängern bieten wir die Möglichkeit eines Traineeprogramms.

Ingolstadt liegt verkehrsgünstig (zentral zwischen München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg) und bietet einen hohen Wohn- und Freizeitwert.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Personalabteilung für Angestellte, Postfach 260, 8070 Ingolstadt.

Für eventuelle telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter für Angestellte, Herr Hörter, unter der Durchwahl-Nr. 08 41 / 50 65 61 oder nach Feierabend unter der Nr. 08 41 / 3 37 04 zur Verfügung.



Für Härtesalze und Industrieöfen Kunden betreuen

Wir suchen für das Arbeitsgebiet Härtesalze und Industrieofenbau einen

Diplom-Ingenieur (FH) Maschinenbau/Elektrotechnik

Sie werden Kunden betreuen, Akquisition betreiben, neue Produkte und Verfahren einführen. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird der Außendienst in Norddeutschland sein. Während einer einjährigen Einarbeitungszeit im Stammes des Geschäftsbereichs in Hanau werden Sie gründlich auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet. Wir denken an einen berufserfahrenen Ingenieur zwischen etwa 30-35 Jahren mit Kenntnissen in der Wärmebehandlung von Stählen oder im Industrieofenbau. Wir erwarten von ihm Zielstrebigkeit und sicheres, gewandtes Auftreten. Wohnsitz sollte der Großraum Hamburg sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (handschriftlicher Lebenslauf in Kurzfassung, Zeugniskopien und Lichtbild) an die Niederlassungsleitung.

Degussa AG
Verkaufsniederlassung Hamburg
Rothenbaumchaussee 40
Postfach 2587
2000 Hamburg 13

Degussa

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

Bereichsleitung Großfeuerungsanlagen Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Wir sind eines der führenden Unternehmen der deutschen Investitionsgüterindustrie. Firmensitz ist eine Großstadt im Rhein-Ruhr-Gebiet. Für unseren „Großkesselbau“ suchen wir im Rahmen der Nachfolge eine Führungspersonlichkeit als Leiter des Bereiches für folgende Aufgabengebiete: **verfahrenstechnische Auslegung, Auswertung erstellter Anlagen, Leittechnik und Steuerungen, Festigkeit, Systemtechnik.** Der Vorbildung nach erwarten wir einen auf diesem Arbeitsgebiet fachlich erfahrenen, qualifizierten Ingenieur, der in der Lage sein muß, mehrere Projekte und Aufträge zu überwachen und mit den Kunden selbständig technisch und abwicklungsmäßig zu verhandeln. Er sollte neben unternehmerischem Format Führungsqualitäten und das entsprechende technische Fachwissen mitbringen. Die Kenntnis der englischen Sprache ist notwendig. Die von uns angebotenen Konditionen werden den gestellten hohen Anforderungen gerecht.

EPF

Zur Kontaktaufnahme bitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 574 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI Personalberatung

Postfach 340209, 4300 Essen 1
Telefon (0201) 79 24 37

Maschinen- und Anlagenbau Resident-Ingenieur Moskau

Wir zählen zu den großen deutschen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und sind mit unseren Produkten erfolgreich auf allen Weltmärkten vertreten. Seit Jahren werden über unser Büro in Moskau Lieferungen und Leistungen für den gesamten Konzern für die UdSSR abgewickelt. Im Rahmen der Nachfolge suchen wir zur Wahrnehmung unserer Interessen am Standort Moskau einen Resident-Ingenieur. Er soll den Leiter unseres akkreditierten Büros unterstützen. Der Vorbildung nach soll unser künftiger Mitarbeiter eine ingenieurmäßige Ausbildung (TH/FH) nachweisen sowie einschlägige langjährige Erfahrungen auf dem russischen Markt mit seinen Eigenheiten und speziellen Problemen haben und die Besonderheiten der Handelsbeziehungen mit den Comecon-Ländern kennen. Auf jeden Fall ist die Beherrschung der russischen Sprache unabdingbar. Im übrigen erwarten wir sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu überzeugen.

Zur Kontaktaufnahme bitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 575 an die

EPF

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI Personalberatung

Postfach 340209, 4300 Essen 1
Telefon (0201) 79 24 37

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenspiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

30 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-
erreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch: _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Telefon:

Unterschrift:

Der Anzeigentext:

STELLENGESUCHE

Experte des Fernostgeschäftes

Mit über 20jähriger Erfahrung, vor allem im südostasiatischen Raum, und Schwerpunkt in der Papier-, Zellstoff- und Asbestzementindustrie sowie im allgemeinen Handelsgeschäft suche ich im Alter von 48 Jahren eine neue Herausforderung als

Vertriebsrepräsentant

Kaufmännische und technische Voraussetzungen sind ebenso gegeben wie die Beherrschung der relevanten Sprachen sowie Export-, Import-, Projektierungs- und Finanzierungserfahrung.

Wenn Sie an einer Kontaktaufnahme interessiert sind, wenden Sie sich bitte unter der Kennziffer 990 265 an die von mir mit der Weiterleitung beauftragte

Werbeagentur Terra, Postfach 31 01 66
5270 Gummersbach 31, Telefon 0 22 61 / 70 31 44

Kaufmann

49 Jahre, gewohnt mit Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und Gestaltungskraft Aufgaben in leitenden Positionen wahrzunehmen, fundiertes Wissen in den Bereichen Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Erfahrungen im Ein- und Verkauf sowie EDV, sucht herausfordernde Aufgabe in Unternehmensleitung.

Zuschr. bitte n. V 10504 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vielseitiges Kaufmannschepaar

40 J., 5 J. kfm. Geschäftsführer-Kapitalien/Immobilien, 13 Jahre verantwortungsvolle Innen- u. Außendiensttätigkeiten auf / in Messen / Kosmetik / Parfümbranchen / Non-food, sucht gemeinsam auch einzeln seriöse u. lukrative Tätigkeiten / Positionen.

Angeb. erb. u. B 10 510 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

45 Jahre verb., umfassende Kenntnisse in Projekt- und Angebotsausarbeitung, Beratung, Vertrieb, Auftragsabschluß und -abwicklung, als Verkaufsleiter in der Investitionsgüterindustrie, seit sieben Jahren in USA, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit wieder in Deutschland, vorzugsweise im technischen Verkauf für In- und Ausland.

Angebote unter A 10 333 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Umsatz und Rendite

stimmten, deshalb sucht Geschäftsführer (40 J.) eines großen Filialbetriebes mit 6000 Umsatz p. a., 1000 Mitarbeiter, mittelfristig wieder eine neue herausfordernde Aufgabe (evtl. auch Teilhaber/Nachfolger).

Angebote unter Y 10 507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Finanzen und Verwaltung

Dipl.-Kfm. (FH), Außenhandelskaufmann, 35 Jahre; Schwerpunkte: Finanz- und Rechnungswesen, EDV-Organisation, Wirtschaftsrecht; Branchen: Außenhandel, Bauwirtschaft, Dienstleistung; sucht aus ungeklärter Stellung adäquate Position, bevorzugt im Raum Norddeutschland.

Angebote unter V 10 526 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einkaufsleiter

42 Jahre, verheiratet, mehrjährige Erfahrung im SB-Warenhaus und Versandhandel, Hartwaren, Spezialgebiete: Haus- u. Glasporzellan, Geschenkartikel, Importerfahrung, Engl. Zuschriften erbeten unter PR 48224 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 35

EDV-Spezialist

„gestandener Leiter Org/DV“ 50 J., kurzfristig verfügbar, sucht sich vornehmlich im Raum NRW zu verordnen. Langjährige Erfahrung in Durchführung von Anwendungsprojekten (Systemanalyse, Ablauforganisation) im In- u. Ausland - technischer Bürokommissionen - Eigenorganisation im Org/DV-Bereich, Praktische Kenntnisse von Hard- u. Software der Firmen IBM und Siemens. Lassen Sie uns miteinander sprechen. Zeitverfügbarkeit: 10.08.84 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Werbefachmann

40 J., Erfahrung in INDUSTRIE-AGENTUR - Werbeleiter / Produktionsleiter (K. K.) Lokalmotiv sucht neuen Wirkungskreis. Kontakt: Rainer Matzke, Seewerstraße 7, 4330 Mülheim

Übersetzer

franz. Muttersprache, 59jährige Berufserfahrung, sucht ab sofort neuen Wirkungskreis. Zuschriften bitte unter A 10509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

14 J. Berufserf. in Statik, LV und Projekt, sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungskreis, evtl. auch freie Mitarbeit. Ang. u. S 10 523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PHILIPPINEN

examiniert, perf. engl. Kenntn., suchen Anstellung, Hauswirtschaft, Pflanzg., Kinderschwester, Conventuale n. d. Angebote: B. C. M., Box 4711, London WC1N 3XX

Baukaufmann

40 J., verheiratet, langjährige Erfahrung in der Bauwirtschaft, sucht neue Anstellung, auch Teilzeitvertr. Ang. u. G 10 515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich

Erfahrener Exportkaufmann übernimmt Ihre Vertretung auf dem franz. Markt. Zuschriften unter H 10 450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Betriebswirt

44 J., verb., ausgezeichnete Führungsqualitäten, REFA-Ausbildung, z. Z. Verwaltungsleiter eines großen Unternehmens, erfolgsorientiert, daher in Cost- u. Finanzcontrolling-Systemen, langj. Erfahrung in der Metall- u. Feinwerkzeugbranche, sucht neue adäquate Tätigkeit im Raum Norddeutschland. Zuschriften unter E 10 535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie suchen den Top-Verkäufer für die USA?

Angebote unter F 8326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Werkleiter / Automobilzulieferer

43 Jahre, verb., stabile Persönlichkeitsstruktur, Wirtschaftsingenieur (Fahrzeugtechnik u. Betriebswirtschaft) mit unternehmerischem Zuschnitt und breitem Erfahrungsspektrum zur Optimierung nicht nur der technischen sondern auch der wirtschaftlichen Ergebnisse. Fundierte Erfahrungen in der Führung größerer Betriebsabteilungen, 100 Mio. Umsatz, 400 Mitarbeiter, in Robotertechnik, in Robotertechnologie, Montage, Logistik, Konstruktion, AV. Suche nach in ausstehende Position zu verordnen. Zuschriften mit Nennung des Aufgabengebietes unter W 10505 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter des Beschaffungswesens

43 J., ungeheuerst langjährige Erfahrung als Einkaufsleiter im technischen wie im kaufmännischen Industrie-Beschaffungswesen sowie Materialwirtschaft, Fuhrpark, Versicherungswesen, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe in leitender Funktion im Großraum Hamburg.

Angeb. erb. u. D 10 336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wo fehlt gestandener verhandlungsgewandter Kaufmann, 50 J., ledig

mit gutem Lernmund, großem Verantwortungsbewusstsein und reichhaltigen Erfahrungen aus Unternehmensleitungen und -sanierungen? Zuschriften bitte unter U 10 525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KOLUMBIEN

Außenhandelskaufmann, 37 J., langjährige Erfahrung in Vertrieb und Marketing in Lateinamerika im Bereich Chemie, Pharma, Diagnostica und Labortechnik. Perfekt in Spanisch, sucht Führungsposition für deutsches Unternehmen in Kolumbien. Zuschriften erbeten unter H 10 518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERKAUFSLEITER

Wer sucht für diesen schwierigen Markt einen Mitarbeiter, der erfolgreich Leute führt, aber noch selbst auch durch gute Kontakte zum Abnehmer, direkt verkauft? Zur Zeit langjähriger Mitarbeiter bei deutscher GmbH in französischer Muttergesellschaft. Domest. Nähe Hamburg. Angeb. erb. u. F 10338 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spezial-Kfm. (Innen)

41 J., verb., fließend deutsch, 2 J. Spezial-Kfm. im Kfz-Gebiet, seit 15 Jahren als Disponent u. Akquisitor, spez. im Bereich Neb-/Mittel-Opt., st. nach Möglichkeit 3. St. Position in Iran-Abteilung. Angeb. u. N 10 530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Busfahrer

36 J. (Touristik), sucht Stellung als Privatchauffeur oder Chef-Fahrer zum 15. 11. 84 ggf. auch später. Ausland angenehm. Angeb. erb. u. B 10 545 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

36 J., verb., gute engl. Sprachkenntnisse, franz. Grundkenntn., mehrjährige Tätigkeit für Steuerberatungsges., Erfahrung in Hausverwaltung, in ungeklärter Stellung, sucht neue Aufgabe evtl. auch als freier Mitarbeiter zum 1. 1. 85 od. 1. 4. 85. Zuschriften u. F 10536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger Mann

20, Jurastudium ohne Staatsexamen beendet, mit journalistischen Grundkenntnissen, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit bei Versicherung, Bank, Industrie oder Verband im Raum Mannheim-Ludwigshafen, Karlsruhe, Neustadt. Angeb. erb. u. X 10506 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Sie den Mann für die USA

als Niederlassungsleiter für den Ausbau des vorhandenen Vertriebsnetzes, oder suchen Sie für die Produktionsführung den Mann der 1. Stunde mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen sowie nachweisbaren Erfolgen im US-Markt? Dann schreiben Sie bitte unter R 10 522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

LOGISTIK

Fachmann für Vertrieb- und Logistikorganisation, 36 J., gute engl. Sprachkenntnisse und Auslandserr., sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungskreis (auch Ausland). Angeb. erb. u. H 10 340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Versorgungstechn.

29 J., ledig, 51. Berufst., ungen., sicher in Planung, Berechn., Abrechnung v. Heiz-, Lüftung-WRC-Anlagen, sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungskreis. Zuschr. erb. u. F 10541 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL.-HOLZWIRT / BANKKAUFMANN

31 J., ungebunden, verantwortungsbewußt, sucht Anfangsstellung im In- oder Ausland. Angeb. erb. u. PS 48 456 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 35.

Kfm. Führungskraft

Industriechem. 36 J., mit Außendienst-erfahrung sucht Vertretung bzw. Führungsaufgabe mit Außendienstübertrag. Zeit. FLZ-Gebiet 6. Zuschriften unter B 10 444 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chemiekaufmann

41 J., Profi - langj. Auslandsaufenthalte in Übersee (S. Afrika, S. J. USA) - seit 30 im Headoffice BRD als Leiter der Chemieabtl. mit Verbindungen nach Afrika, Nahem, mittlerem + Fernem Osten, einsch. China + Japan - sucht per 1. 1. 85 neue, verantwort. Aufgabe in Wirtschaft o. Industrie in der BRD oder Ausland. Zuschr. u. C 10 335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verstärken Sie sich mit einer „rechten Hand“!

Jg. Mann, 33, klug u. kräftig, Akademiker (Dipl.-Ing. Arch.), 4 Sprachen, eloquent u. angenehmer Auftreten, gute Allgemeinbildung, st. hochbeachtete bzw. auserw. Stellung im Privat-, Wirtschafts-, oder Allgemein-Dienstleistungssektor, Raum Norddeutschland. Angeb. erb. u. B 10 334 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für unsere Kunden könnten wir gleich drei Spezialisten beschäftigen.

Einen Innenarchitekten, einen Techniker und einen guten Kaufmann.

Das Interesse an unseren MEROFORM-Bausystemen ist so vielseitig wie Ihre Anwendungsbereiche.

Messe- und Ausstellungsbau, funktionelle und dekorative Raumgestaltung für Verkaufsräume, Boutiquen und Shop-in-shop-Warenlandschaften, Displays und Scheufenstergestaltung etc.

Für den Ausbau unseres Vertriebsnetzes, die Akquisition und Betreuung unseres vielseitigen Kundenkreises suchen wir einen kreativen Mann als

Gebietsverkaufsleiter

im Raum Hannover, Osnabrück und Kassel – mit Sitz in Hannover

der auch die technischen und kaufmännischen Voraussetzungen für diese nicht einfache Aufgabe mitbringt. Eigenverantwortliche Vertriebsverantwortung, wenn möglich in gleichen oder verwandten Märkten, Eigeninitiative und Flexibilität in Ihrem Metier setzen wir voraus.

Die Dotierung ist den erwarteten Leistungen angepaßt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung.

MERO-Raumstruktur GmbH & Co., Würzburg
Stelnechstraße 5, Postfach 61 69, 8700 Würzburg 1, Telefon 09 31 / 4 10 32 40



GRÜNZIG

Wir sind ein bekanntes Bauunternehmen in Aachen mit Niederlassungen in Düsseldorf und Düren und angeschlossenen Stahlbetonfertigteilterwerk. Wir suchen den

Produktionsleiter Betonfertigteilterwerk

der unseren Werksbetrieb verantwortlich leitet und die gesamte technische Abwicklung der Aufträge (Produktion, Transport, Montage) übernimmt. Die Stelle ist nach Einarbeitungszeit mit Prokura verbunden.

Wir suchen außerdem als Mitarbeiter/in in unserer Abteilung Kalkulation/Auftragsbeschaffung zum kurzfristigen Eintritt einen

Bauingenieur/Architekten

für Planung, technische und kalkulative Bearbeitung von Angeboten, Beratung von Auftraggebern. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und Arbeitsplätze, an denen das Betriebsklima stimmt.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und den üblichen Unterlagen bitte an unsere Personalabteilung

Bauunternehmung Grünzig GmbH
Postfach 534, Sittarder Straße 30, 5100 Aachen, Telefon 02 41 / 52 20 11

Wir sind ein international anerkannter Hersteller filmtechnischer Geräte und betreiben im Rahmen unseres Dienstleistungsprogrammes ein Film-Kopierwerk. Unser Firmensitz ist München.

Für die technische Leitung unseres Kopierwerks suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

Betriebsleiter

Dem künftigen Stelleninhaber übertragen wir die Verantwortung für den gesamten Kopierwerksbetrieb, der vom Chemie-Labor über die Negativ-Bearbeitung, die Lichtbestimmung, die Kopierung, die Entwicklung bis zur termingerechten Auslieferung des Filmmaterials an den Kunden reicht.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen Mitarbeiter mit Erfahrung in der chemischen Verfahrenstechnik, der als Betriebsleiter oder Stellvertreter ausreichende Erfahrung gesammelt hat, um sich in einen fototechnischen Betrieb mit ca. 50 Mitarbeitern einzufügen.

Wenn er kreativ an der Einführung neuer technischer Abläufe mitwirken kann und mit Organisations- und Durchsetzungsvermögen seine Aufgabe zielgerecht durchführt, so ist er der geeignete Bewerber für diese Aufgabe.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und der Verantwortung entsprechend dotiert.

Wenn Sie diesem Anforderungsprofil entsprechen, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und wichtigen Zeugnissen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bei der von uns beauftragten Agentur

ANCORA-WERBUNG GMBH, BAYERSTRASSE 5, 8000 MÜNCHEN 2.
Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt. Wir werden uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kaufm. Leiter

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung in der Lüneburger Heide. Zur Entlastung des technisch orientierten Unternehmers suchen wir einen praxisbezogenen kaufmännischen Leiter.

Sie werden für das Rechnungswesen und die allgemeine Verwaltung zuständig sein und dabei von einem kleinen Mitarbeiter-Team unterstützt. Zu Ihren Aufgaben wird es gehören, ein System der Kosten- und Planungsrechnung aufzubauen.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit unternehmerischem Schwung ab Anfang 30, der das kaufmännische Handwerkzeug beherrscht und EDV-Erfahrungen mitbringt. Geschick in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an die PBU Unternehmensberatung GmbH, 2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 3, Telefon 0 40 / 4 10 34 44, die auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung steht.



UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH



WESTHYP WESTFÄLISCHE HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind eine bekannte Hypothekbank mit Sitz in Dortmund.

Für unsere Hypothekenbüros in Hannover und Dortmund suchen wir

DIREKTIONSBEAUFTRAGTE

Die Aufgabenstellung erfordert von unseren neuen Mitarbeitern ein hohes Maß an akquisitorischer Begabung. Weiter setzen wir qualifizierte Kenntnisse in der Immobilienfinanzierung voraus.

Neben einer angemessenen Vergütung bieten wir überdurchschnittliche Sozialleistungen und gute berufliche Entwicklungschancen, die von der Initiative und dem erfolgreichen Engagement unserer Mitarbeiter abhängt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an unser Vorstandssekretariat.

Florianstraße 1 · 4600 Dortmund 1 · Tel.: (0231) 1082-220

Hypothekenbüros: Hamburg · Berlin · Hannover · Dortmund · Düsseldorf · Frankfurt · Mannheim · Nürnberg · Stuttgart · München



Die Landesversicherungsanstalt Hessen sucht für ihre Ernst-Ludwig-Klinik in Breuberg-Sandbach (Klinik für Stoffwechselerkrankungen, Angiologie und Kardiologie) einen

1. Oberarzt und Vertreter des Chefarztes

Die Klinik mit 180 Betten verfügt über alle modernen einschlägigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Neubaumaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Das Haus ist streng klinisch ausgerichtet und verfügt über Weiterbildungsberechtigung.

Der Bewerber soll Internist und in der Lage sein, den Chefarzt in allen Belangen zu vertreten. Erfahrungen in der Rehabilitation, der Begutachtung und im internistischen Röntgen sind dringend erwünscht.

Wir bieten:

- Vergütung nach Verg.-Gr. Ia BAT
- klinische Wohnung
- Bereitschaftsvergütung
- alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes, zusätzliche Altersversorgung
- Möglichkeit der Nebentätigkeit

Breuberg liegt klimatisch günstig im nördlichen Odenwald und verfügt über schnelle Verbindungen nach Darmstadt, Frankfurt und Aschaffenburg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Chefarzt Professor Dr. Ewald, Ernst-Ludwig-Klinik
6127 Breuberg-Sandbach, Tel. (0 61 63) 30 81

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Hamburg, Bremen, Osnabrück, Bielefeld und Kassel bieten wir eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Somit vorab:

- ein großer, zukunftsreicher Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Angebot
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 150.000,- bis DM 200.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH Wegsfeld 42 3000 Hannover



A unique opportunity exists for a professional Sales Executive

To pioneer the sales expansion of UKO's range of ophthalmic products in international markets.

The position will be based in the Freiburg area of Western Germany; consequently applicants should be fluent in English and German and, preferably, one other European language. Naturally a thorough knowledge of ophthalmic products together with a proven sales record are pre-requisites.

Salary will be competitive, related to experience, plus bonus potential. A car will be provided.

Comprehensive applications should be submitted to:- B P Heinz, Managing Director, UKO International GmbH, 7801 Ballrechten-Dottingen, Wettelbrunner Strasse 7, West Germany.



SIEMENS

Unser Werk entwickelt und fertigt elektrische Motoren, Generatoren und Schaltgeräte. Für unsere Abteilung Rechnungswesen suchen wir

produktverantwortliche

Ingenieure Betriebswirte

Ihre Aufgaben:

- Kostenermittlung für Preisbildung und Angebote
- Kostenvergleiche für Rationalisierungsansätze
- Kostenüberwachung und -analysen
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Mitarbeit in Teams für Produktentwicklung und Wertanalyse

Ihre Qualifikation:

Neben einem abgeschlossenen Studium einer technischen oder technisch/wirtschaftlichen Fachrichtung einer Fachhochschule sollten Sie die Fähigkeit besitzen, technisches und betriebswirtschaftliches Wissen miteinander zu verbinden.

Unser Angebot:

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, leistungsgerechtes Einkommen, umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildung sowie Hilfe bei der Wohnungssuche.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk, Vogelweiherstraße 1-15, 8500 Nürnberg 70.

Siemens AG

Leiter Marketing-Vertrieb

Wir sind ein über Generationen erfolgreich gewachsenes Familienunternehmen in Nordrhein-Westfalen und zählen zu den führenden Herstellerfirmen in der Versorgung des Bäcker- und Konditoren-Handwerks sowie der Dauerbackwaren- und Süßwaren-Industrie mit Halbfabrikaten und Backmitteln. Der besondere Vertriebsweg mit weit gestreutem Abnehmerkreis erfordert eine große leistungsstarke Vertriebsorganisation.

Zu den Aufgaben des Vertriebsleiters gehören die Entwicklung von Verkaufsstrategien auf der Grundlage von Marktanalysen, Anstöße zur Entwicklung neuer Produkte, Planung, Organisation und Kontrolle des Vertriebs, Steuerung und Motivation der Außendienstmitarbeiter, Anknüpfung und Förderung von Kontakten zu Großabnehmern.

Zu den wichtigsten Anforderungen an den Vertriebsleiter gehören Initiative und Kreativität, Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Er sollte eine gediegene betriebswirtschaftliche Ausbildung (Diplom-Kaufmann oder grad. Betriebswirt) besitzen und ausreichende Erfahrungen in verantwortlichen Positionen des Vertriebs, möglichst auch in der Führung von Außendienstorganisationen gewonnen haben. Branchenkenntnis wäre gewiß von Vorteil, doch nicht Bedingung. Die Wahrnehmung der Exportinteressen erfordert Kenntnisse der englischen Sprache.

Herren im Alter bis Mitte 40, die an dieser anspruchsvollen unternehmerischen Aufgabe interessiert sind, bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Wirtschaftsprüfer zu richten, der etwaige Sperrvermerke gewissenhaft beachtet:

Dr. Otto Janßen

Neumarkt 35-37, 5000 Köln 1

Wir sind ein Handelsunternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Die Abteilung für Handstrickgame und Handarbeiten nimmt in unserem Unternehmen einen erstrangigen Platz ein.

Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben suchen wir eine(n)

Einkäufer(in) Abteilungsleiter(in)

mit nachgewiesener Qualifikation im Einkauf und in der Personalführung.

Das Einkaufsvolumen von mehr als 5 Mio. DM im Jahr erfordert Erfahrung im selbständigen Einkauf und fundierte Waren- und Branchenkenntnisse.

Ihre Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, richten Sie bitte unter U 10 591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Assistent Vorstandsvorsitzender

Jurist

Die Geschäfte der in mehreren Sparten, vorzugsweise im Investitionsgüterbereich tätigen Aktiengesellschaft umspannen den Erdball. Sitz ist eine reizvoll gelegene norddeutsche Hafenstadt.

Die Aufgaben des dem Vorstandsvorsitzenden zugeordneten Volljuristen erstrecken sich über nahezu alle Bereiche des Wirtschaftsrechtes und erfordern enge Zusammenarbeit mit den kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hilshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09

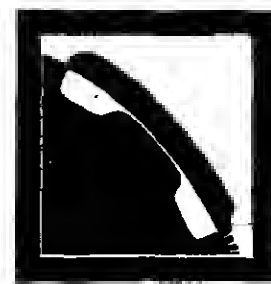


Kooperationsfähigkeit und Beweglichkeit sind daher ebenso gefordert wie gute Englischkenntnisse. Ein Prädikatsexamen als Ergebnis einer zweistufigen Ausbildung wird vorausgesetzt, desgleichen mehrjährige Berufspraxis, möglichst in der Industrie erworben. Alter ca. 30 Jahre.

Senden Sie mir bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

069/6667070



Verkaufsleiter Druck – Graphik – Werbung

Sie sind seit mindestens 3 Jahren im Außendienst erfolgreich tätig? In einem der oben genannten Bereiche? Gewöhnt an systematisches Vorgehen? Und Sie suchen jetzt eine Aufgabe, in der Sie mit Fleiß sehr viel Geld verdienen können? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein international tätiger Medienkonzern mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Zur Abdeckung der steigenden Nachfrage in unserem Kalender- und Werbepresse-Geschäft suchen wir Sie als Bezirksvertriebsleiter und „Unternehmer“ im eigenen Verkaufsgebiet. In dieser Position betreuen und beraten Sie die langjährigen Kunden Ihres Gebietes und akquirieren Neuanfragen bei Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen etc. sowie Verbänden und Behörden. Insgesamt eine breite und sichere Basis. Sie arbeiten weitgehend frei und selbständig, haben Raum

für Ideen und Eigenverantwortung und werden von einer leistungsfähigen Innendienstorganisation in Ihrer Arbeit unterstützt.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit arbeiten wir Sie gründlich ein. Sie erhalten ein Festeinkommen und Umsatzprovision (Ihre erfolgreichen Kollegen verdienen damit um DM 100 000,-). Sie fahren einen Firmenwagen, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Unsere Sozialleistungen sind fortgeschritten und werden Sie zufriedenstellen. Soweit interessiert? Dann rufen Sie Herrn Etzel an (montags auch bis 20.00 Uhr).

Nennen Sie ihm die Kennziffer E 707. Er unterhält sich gerne mit Ihnen über weitere Details. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an seinen Personal-Anzeigendienst.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Verkaufsleiter

IHRE AUFGABEN sind in erster Linie die Führung und Motivation der Fachberater und Vertreter. Wichtig ist das Erkennen von Marktchancen, konsequente Durchsetzung der Verkaufspolitik sowie optimale Gestaltung von Lagerhaltung und Lieferbereitschaft. Durch qualifizierte Fachberatung soll ein guter Kontakt zu allen Kunden aufgebaut und neue Marktanteile gewonnen werden.

SIE HABEN etwa 10jährige Berufserfahrung in der Fertigung von Non-Wovens oder im DOB- bzw. HAKA-Bereich, verfügen über anwendungstechnische Kenntnisse in der Verarbeitung von Vliesstoffeinlagen im Bekleidungssektor und sind nicht älter als 40 Jahre. Umfangreiche Reisetätigkeit im Bundesgebiet ist Ihnen vertraut. Kaufmännische Erfahrungen sowie englische Sprachkenntnisse haben Sie vorzuweisen.

UNSER KLIENT BIETET professionelle Unterstützung und eine Dotierung, wie sie der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entspricht. Ein eigenes Budget sichert Ihnen weitgehende Selbstständigkeit zu. Firmenwagen wird gestellt.

Da noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen werden soll, richten Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich mit Lichtbild an

WALTHER CONSULT GMBH

Postfach 13 02 03 · Tel. 02 08 / 42 60 63
4330 Mülheim a. d. Ruhr 13

Wir sind als Unternehmensberatung mit der Auswahl des geeigneten Kandidaten befaßt und sichern Ihnen strengste Diskretion zu. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Seetouristik

Wir sind eine erfolgreiche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken neue Ideen und soliden Pioniergeist noch Platz ist und suchen für Marketingaufgaben den konzeptionellen und strategischen Mecher.

Am idealsten erschiene uns ein touristisch erfahrener Experte, der sowohl die branchenbezogenen kaufmännischen Aspekte als auch – und das ebenso gewandt – die werblichen Belange unserer geschäftlichen Aktivitäten betreuen sollte. Als

verantw. Marketingspezialist/in Kreuzfahrten

möchten wir Ihnen folgenden Bereich übertragen:

das Auffinden neuer Märkte für unsere Schiffe, das Entwickeln von Kreuzfahrtprogrammen, die Planung und Durchführung der entsprechenden Werbe- und Vertriebsmaßnahmen.

Eine solide Ausbildung und erfolgreiche Praxis in der Reisebranche wäre uns am liebsten. Sie können aber auch aus dem Hotelgewerbe kommen, auch wenn Sie der Sprung aus der zweiten Reihe in die Verantwortung lockt.

Altersmäßig setzen wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sie beweglich denken und persönlich flexibel sind, gute Englischkenntnisse haben, Ihre Auslandsreisetätigkeit positiv sehen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege zu schätzen wissen.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit fähigen Mitarbeitern zur Seite, dürfte Ihnen der Einstieg nicht schwerfallen. Auch die Konditionen werden Sie zufriedenstellen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 1790. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Einsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

**PERSONALWERBE
UNION**



069 / 49 00 55

auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Leiter

Vertrieb/Marketing führender Hersteller von Natur-Produkten für den Gärtnerei-Bedarf

Arbeiten Sie seit mind. 4 Jahren erfolgreich in leitender Position des Vertriebs oder Marketings eines Herstellers von „erklärungsbedürftigen“ Konsum- oder Gebrauchsgütern? Sind Sie bis 42 Jahre alt? Und suchen Sie nun – in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen – den Aufstieg in die Gesamtverantwortung „Vertrieb und Marketing“? Dann lesen Sie bitte: Seit mehr als 60 Jahren kennt man uns als Hersteller von zunehmend gefragten, qualitativ hochwertigen Naturprodukten für Erwerbs- und Hobby-Gärtner. Mit gut eingeführten Handelspartnern/Direktimporteuren im In- und Ausland. Unser derzeitiger „Leiter Vertrieb und Marketing“ tritt in abschätzbarer Zeit in den Ruhestand; deshalb suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts als seinen Nachfolger. In dieser Position verantworten Sie die gewinnorientierte Vermarktung unseres gesamten

Produktprogramms. Dazu führen und motivieren Sie Ihre bewährten Mitarbeiter des Verkaufs-Innendienstes. Sie halten engen persönlichen Kontakt zu unseren Handelspartnern (sprechen Sie zumindest gut Englisch?), zu bedeutsamen Endabnehmern und geeigneten „Meinungsbildnern“ der kommunalen Stellen und der Presse. Sie initiieren die „Pflege“ der vorhandenen Produkte und geben die entscheidenden Impulse für Neuentwicklungen. Wir machen Sie intensiv mit den Besonderheiten unserer Branche und unserer Produkte vertraut. Sie erhalten ein attraktives Einkommen, günstige Rahmenbedingungen – einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung; nach Bewährung Prokur. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Dr. Lochmann an, Kennziffer W 4112. Sie können ihm auch schreiben.

Heinz Baumann & Partner GmbH

Unternehmensberatung · Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main
Frankfurt · Zürich

Mit mehr als 10 000 Beschäftigten gehört unser Unternehmen zu den Großen seiner Branche. Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wir suchen für die Personalabteilung einen qualifizierten

Personalreferenten

mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die eigenverantwortliche personelle Betreuung von mehreren hundert Angestellten. Berufliche Erfahrung müssen wir also voraussetzen.

Für uns bedeutet Personalarbeit aber auch eine Herausforderung an die Persönlichkeit, an Takt und Fairneß, an Intelligenz und Kreativität. Wir erwarten einen ausgeprägten Leistungswillen und die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften und den Betriebsräten unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen alle Voraussetzungen für eine schnelle Einarbeitung und für eine aussichtsreiche Entwicklung.

Angebote erbeten unter G 10317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie sind ein dynamischer Absolvent eines wirtschaftswissenschaftlichen Hoch- bzw. Fachhochschulstudiums mit Prädikatsexamen. Sie reizt der Einsatz im Ausland – in Europa oder Übersee. Dann könnten Sie gut zu denen gehören, die wir für den weiteren Auf- und Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Marketing-Organisation unseres PHARMA-SEKTORS suchen.

Führungs-Nachwuchskräfte

Wir erwarten von Ihnen gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Spanisch und/oder Französisch) sowie die uneingeschränkte Bereitschaft für einen Auslandseinsatz. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Ausbildung, Berufserfahrung, Praktika sowie branchenspezifische Kenntnisse und Auslandserfahrungen sind von Vorteil.

Als engagierter, weltoffener Kaufmann mit Verhandlungsgeschick, einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Berufserfahrung und guten Fremdsprachenkenntnissen sind Sie uns als Bewerber selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Zur Schulung und Vorbereitung auf den vorgesehenen Auslandseinsatz sind – je nach Vorkenntnissen in unterschiedlicher Dauer – Informationsaufenthalte und kurzfristige Einsätze in verschiedenen Abteilungen der Zentrale, die Teilnahme an Seminaren sowie der zielgerichtete, vorbereitende Einsatz in der entsprechenden Länderabteilung geplant.

Vorgesehene Einstellungstermine: 1. Januar, 1. April 1985.

Wenn Sie diese berufliche Entwicklung reizt und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 185.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



FÜHRUNGSNACHWUCHS FÜR DEN MITTELSTAND

Als Hersteller technisch hochwertiger Zeichenmaschinen sind wir seit Jahrzehnten im In- und Ausland ein Begriff für Präzision und Innovation.

Für unsere kaufmännische Abteilung suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

DIPLOM-BETRIEBSWIRT

(Betriebswirt grad.)

als „rechte Hand“ des Leiters Finanz- und Rechnungswesen. Sie werden mit vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Finanzierung, Controlling, Vertrags- und Versicherungswesen betraut.

Sie verfügen möglichst über eine kaufmännische Lehre und können erste berufliche Erfahrungen aus dem Finanz- und Rechnungswesen eines Industrieunternehmens nachweisen.

Wir erwarten viel Einsatzfreude und Flexibilität und bieten Ihnen gute Entwicklungschancen. Standort unseres Unternehmens ist eine mittelgroße Stadt in Norddeutschland. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, inklusive Einkommensvorstellungen, an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert und für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation

Unternehmensberatung GmbH

Mitglied im BDJ

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Bolzenschweißen im Bauwesen

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Unsere europäische Marktführerschaft basiert auf dem Renommee unserer Erzeugnisse. Schnelligkeit und gleichmäßig hohe Qualität zeichnen dieses Verfahren aus, das in Deutschland seit den fünfziger Jahren angewendet wird. Im Bauwesen werden in großem Umfang Bolzen verschweißt – mit Ihrer Tatkraft wollen wir diesen Sektor konsequent weiter ausbauen.

Wir suchen einen engagierten und akquisitionstarken

Projektingenieur

In enger Zusammenarbeit mit dem Leiter Marketing und Vertrieb werden Sie den Markt eigenständig bearbeiten. Zum Aufgabengebiet gehört die systematische Marktdurchdringung, mit dem Ziel der breiten Erfassung der Kundenpotentiale. Von der Anfangsphase bis zum Abschluß der Projekte werden Sie „die Fäden in der Hand halten“.

Wir suchen für diese Aufgabe einen „gestandenen“ BAUINGENIEUR – idealerweise mit Kenntnissen der Schweißtechnik – mit mehrjähriger Erfahrung im Vertrieb technischer Geräte, der es versteht, anerkannter Partner unserer Kunden (Behörden, Ingenieurbüros, Bauunternehmungen) zu sein.

Nach entsprechender Einarbeitung muß er imstande sein, den Markt durch hohen persönlichen Einsatz wirksam voranzubringen. Somit sind Initiative, Phantasie, Mobilität, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft notwendig. Zumindest gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie diese entsprechend ausgestattete Position in einem expansiven Unternehmen mit einem entscheidungsfreudigen Management reizt, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte und zur Disposition verpflichtete Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Wir bewerben und verkaufen mit großem Erfolg im Krankenhaus Präparate zur Beeinflussung der Gerinnungsneigung sowie Infusionslösungen und medizinische Kunststoffprodukte. Neue interessante Präparate sichern unser Wachstum in den kommenden Jahren.

Für das Gebiet

Hamburg – Schleswig-Holstein

suchen wir einen tüchtigen

KLINIKREFERENTEN

der sowohl wissenschaftlich als auch verkäuferisch seinen Mann steht.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute Sozialleistungen und eine angemessene Spesenregelung. Die Mitarbeit in unserer Firma, in der realistische Vorstellungen verwirklicht werden, wird auch Ihnen Freude machen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an



CHOAY GMBH
Heinrich-Hertz-Straße 44
4006 Erkrath
Telefon (02 11) 25 10 31

RESTAURANTE – COPACABANA – CHURRASCARIA

sucht zur Neueröffnung im Dezember 1984:

1 Maître de Restaurant

Deutsch + portug. Sprache
für Restaurantführung,
bei Eignung Umsatzbeteiligung

3 Kellner (Churrasqueiros)

portugiesische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bitte an Firma

Brasimex Import-Export GmbH

Frankfurter Straße 77, Tel. (0 61 91) 4 30 37
6236 Eschborn

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Schober zur Verfügung.

Aufsichtsrat und Vorstand einer bekannten Hamburger Aktiengesellschaft suchen zum baldigsten möglichen Zeitpunkt einen

Cheffahrer

mit langjähriger Fahrpraxis, angenehmen Umgangsformen und guten Referenzen.

Wohnsitz im Westen Hamburgs oder örtliche Ungebundenheit wäre von Vorteil.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 0 40 / 82 90 09. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) erbitten wir an Dr. Klaus Ehrhardt, Droste-Hülshoff-Str. 6, 2000 Hamburg 52.



SCHIMMEL
Westeuropas größter
Pianohersteller

Wir sind West-Europas führender Piano- und Flügel-Hersteller. Unser Export-Anteil beträgt ca. 65 %. Unser Vertriebsnetz ist weltweit.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen jüngeren, ca. 30 Jahre alten

Export-Kaufmann

der volles Engagement, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zu Reisen mitbringt. Gute Sprachkenntnisse sind notwendig. Der Verantwortungsbereich umfaßt unternehmerische Planungs- und Vertriebsaufgaben.

Wenn Sie an dieser reizvollen Aufgabe, die gute Zukunftsperspektiven bietet, interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung an

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH • 3300 Braunschweig
Friedrich-Seele-Str. 20 • Postfach 48 60 • Tel. 05 31 - 80 18 - 0

AUTOFLUG

Im Zuge der systematischen Verstärkung des technischen Managements suchen wir zur Unterstützung des technischen Geschäftsführers einen (Wirtschafts-)Ingenieur als

Assistent(in) Technische Geschäftsführung

mit Erfahrungen in der Produktion oder Arbeitsvorbereitung.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Produktionsbetriebe
- Bearbeitung und Beurteilung von Investitions- und Kapazitätsfragen
- Erarbeitung von Konzeptionen auf dem Produktions- und Entwicklungsgebiet
- Betreuung unserer Kunden und Lizenznehmer im englischsprachigen Ausland (gute englische Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich)
- Mitwirkung bei der Suche von Diversifikationsmöglichkeiten

Die Position erfordert auch, möglichst aus der Stabsarbeit heraus, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie organisatorische und konzeptionelle Befähigung. Sie gibt dem Inhaber dieser Position die Möglichkeit, interessante und verantwortungsvolle Aufgaben durchzuführen. Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Ingenieure, mit Führungspotential und Leistungswillen.

Wenn Sie mehr über die Aufgabe erfahren möchten, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Einkommenswünsche an unsere Personalebteilung.

Autoflug • 2084 Rellingen 2 (bei Hamburg)
Industriestraße 10 • Telefon (0 41 01) 300-240

Weltweiter Einsatz

Wir sind ein Unternehmen im Großraum Stuttgart, dessen rund 6000 Mitarbeiter seit Jahrzehnten auf dem Gebiet der Planung und Realisierung von Anlagen für die Nachrichtentechnik im In- und Ausland spezialisiert sind.

Wir verstärken unseren Technischen Außendienst und suchen zur baldigen Einarbeitung in die weltweite Inbetriebnahme und Servitierung unserer ANT-Nachrichtensysteme

Diplom-Ingenieure (FH/TH) Techniker

und entsprechend qualifizierte

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, mit Kenntnissen in Mikroprozessortechnik.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabenstellung anspricht – bei der Sie Ihren Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik beibehalten können –, nehmen Sie schnell und direkt Kontakt mit uns unter der Kennzeichnung V9 auf, oder rufen Sie uns an. Tel. 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33, D-7150 Backnang



RCA Solid State

Leistungshalbleiter
Linear-ICs
CMOS-Logic-ICs
CMOS-Mikroprozessoren
Semi-Kunden-ICs

Eine interessante Alternative

Wir suchen

Verkaufsingenieure

für die Betreuung unserer strategisch wichtigen OEM-Kunden.

Standort: München, Stuttgart oder Hamburg.

Wir wenden uns an Dipl.-Ingenieure TH/FH, die bereits erfolgreich im Vertrieb tätig sind, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen. Ein attraktives Einkommen, Umsatzbeteiligung, vorbildliche Sozialleistungen und ein neutraler Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – ergänzen unser Angebot.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Personal. Telefonische Vorabinformation gibt Ihnen unser Herr Torbeck.

RCA GmbH

Abteilung Personal

Justus-von-Liebig-Ring 10, 2085 Quickborn, Tel. 041 06/61 31 05

STORK Serlen- und Spezialpumpen

Wir gehören als Tochterunternehmen des VWF-Stork-Konzerns zu den führenden internationalen Anbietern auf dem Sektor Industripumpen in Serien- und Spezialbauweise. Unsere breit ausgelegte Produktpalette gewährleistet eine Vielzahl von Einsatzgebieten in allgemeinen und speziellen Industriebereichen: dynamisches Wachstum, kooperatives Engagement sowie eine aggressive Vertriebsstrategie sind auch weiterhin unsere Zielsetzung.

Für den Verkaufsbezirk Großraum Ruhrgebiet suchen wir einen

VERKAUFSINGENIEUR INDUSTRIEPUMPEN

für den Absatzmarkt

Erwartet werden eine mehrjährige erfolgreiche Außendienstpraxis im Vertrieb von Strömungsmaschinen an industrielle Abnehmer sowie die Bereitschaft, sich harmonisch in eine dynamische Außendienstmannschaft einzufügen.

Wir bitten um Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopie, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalebteilung.



STORK PUMPEN GMBH

4970 Bad Oeynhausen, Postfach 10 12 62, Valdorfer Straße 1